PG-73515 NID

PG/ 73515

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 23 DEC. 1943 - 31 MAR. 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	**Geheim!** Vorkommnisse

Sk 40550

1. Anlage zu B.S.W.
PG 1937
13. FEB. 1944

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille.

Flottillenchef ab 25. Januar 1944: Kapitänleutnant N o r d t .

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/Y3575 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REFERENCE SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

	Boot	Kommandant
1.)	R 2 2 5	Ob.Strm. Pflügelbauer
2.)	R 2 2 6	Ob.Fähnr.z.S.d.R. F e t t k e
3.)	R 2 3 5	Oblt.z.S.(KO) M o h r

Begonnen am: 23.Dezember 1943

Abgeschlossen am: 31.Jan.1944

1 Akt, 80232/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
23.12.43	Swinemünde	"R 235" stellt als erstes Boot der Flotille mit Flaggenparade bei Burmesterwerft in Dienst.
24.12.43 bis 3.1.44	Swinemünde	"R 235" Restarbeiten bei der Bauwerft; Ausrüstung und Ausbildung.
4.1.44		"R 235" verlegt nach S t e t t i n zur Entmagnetisierung und Vermessung.
7.1.44	S t e t t i n	"R 235" ausgelaufen zur Überführungsfahrt nach Kiel.
	Bremen - Burg	"R 225" stellt mit Flaggenparade bei Burmesterwerft in Dienst.
8.1.44 bis 11.1.44	Saßnitz	"R 235" Marsch nach Kiel wegen Wetterlage unterbrochen.
8.1.44 bis 23.1.44	Bremen - Burg	"R 225" Restarbeiten bei Bauwerft; Ausrüstung und Ausbildung.
12.1.44		"R 235" Weitermarsch nach Kiel angetreten.
13.1.44 bis 27.1.44	K i e l	"R 235" E.K.K. Erprobungen, (Verzögerung Erprobung infolge schlechter Wetterlage).
24.1.44	Bremen - Burg	"R 225" nach Wesermünde verlegt. (Wegen Wetterlage Weitermarsch nach Cuxhaven nicht möglich).

L 1

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 1937 A5

24.Feburar 1944

Geheim!

U.

O.K.M. - Skl.

O. K. M. Eing.-Nr. 4

ohne Bemerkungen vorgelegt. Abschnitt Maschine wird nachgereicht.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

A5

1). III

2. Skl Qu A

3. R III M

4. Übers. Skl an KA

1.Skl
Eingegangen am
1/Skl. B. Nr. 4023 g
mit ... Anl.

234

Kommando
14. Räumbootsflottille
B.-Nr. 9143/44 +

Geheim!

O.U., den 1. Februar 1944

Durch Kurier!

An

Befehlshaber der Sicherung West,

Postort.

Eing. 13 FEB. 1944
B. Nr. G. 1937 Anl. 1+1 M

Betrifft: Kriegstagebuch Kommando und Abschnitt Maschine.
Ohne Vorgang.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 14.Räumbootsflottille
- für Kommando und Abschnitt Maschine - für die Zeit vom 23.Dezember 1943 bis 31.Januar 1944 vorgelegt.

- 2 -

Vermerk:
Abschnitt Maschine wurde zwecks Vornahme der Eintragungsvermerke in Kriegstagebuch an 2.Flieg.-Div. übersandt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.44	Bremen - Burg	"R 226" stellt mit Flaggenparade bei Burmesterwerft in Dienst. Restarbeiten bei Bauwerft; Ausrüstung und Ausbildung.
28.1.44	Cuxhaven	"R 235" Marsch von Kiel nach Cuxhaven.
31.1.44	Cuxhaven	"R 235" Werft Mützelfeld, Restarbeiten.

Bemerkungen:

Die Indienststellung der Boote verläuft bisher zeitlich planmässig. Demgegenüber benötigen die Boote für Besetzung, Bauwerftrestarbeiten, Ausrüstung und durch die gegenwärtig herrschende schlechte Wetterlage, (Windstärke 6 bis 8) die eine Überführung der Boote mit vollkommen unbefahrenen Besatzungen von der Bauwerft nach Kiel unmöglich machte, eine verhältnissmässig lange Zeit, sodaß sie verspätet zu den E.K.K.-Erprobungen gestellt werden konnten. Verzögerungen in der Besetzung traten durchweg dadurch ein, weil der 2.A.d.N. Besatzungsteile von weit entlegenen Dienststellen zusammenziehen musste, die durch unvermeidliche Reisebehinderungen teils nicht rechtzeitig bei der Flottille eintreffen konnten. Die Restarbeiten bei der Bauwerft konnten dadurch nicht planmässig durchgeführt werden, weil Ausrüstungs- und Einbauteile infolge besonderer Umstände trotz Gestellung von Transportbegleitern seitens der Flottille nicht rechtzeitig herankamen.

Maschinenbaulich befriedigen die Boote durchaus, während sie schiffbaulich nicht in allen Punkten zufriedenstellen und hinter den Booten der Bauwerft A. & R. liegen.

Im besonderen macht sich dies bei den Booten der Firma Burmester Swinemünde bemerkbar. Man vermisst hier die im Rahmen der eingeschränkten Baubestimmungen doch mögliche gediegene Ausführung der Arbeiten. Die Anfangs erwähnten Schwierigkeiten sind teils durch von hier getroffene Maßnahmen ausgeschaltet worden, sodaß im weiteren Verlauf der Aufstellung der Flottille die Boote schneller K.B. werden.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/13515/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER BEARING THE REGISTERED NUMBER

Abgeschlossen den 31.Januar 1944

Gordy

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Anl. 1 zu 3. Skh. Div. Gkdos. ~~1665~~ /43 geh.
385 II Ausf.

Anl. 1 zu B.S.W. 1267 vom 22.3.1944

Nru 1725

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ob d M
Eingg. 31. MRZ 19 44

Geheim!

~~Erstes~~ Kriegstagebuch der 14.Räumbootsflottille

Abschnitt M a s c h i n e

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t ,

Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Dr.-Ing. S c h m i d t .

B o o t	Leitender Maschinist
„R 2 2 5 " „R 2 2 6 " „R 2 3 5 "	Ob.Masch. K ö h l e r Ob.Masch. G e b l e r Ob.Masch. K r i e h l

Begonnen: 23.Dezember 1943

Abgeschl.: 31.Januar 1944

Anl. zu 1/Skl 9974 /44 gKdos

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Zahlstellenverwaltung für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Die im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote.
R 225	Seit 7.Januar 1944	Das Boot untersteht seit der Indienststellung der Erprobungsgruppe R- und S-Boote Kiel. Durch das Eintreffen des Kommandanten erst am 20.Januar und durch Wetterlage konnte das Boot bis zum 31.Januar nur bis Wesermünde verlegen. Es hat noch keine Schutzschilde, keine R.A.G.-Werfer und keinen Bugschneider. Nach der E.K.K. Kiel wird es nach Cuxhaven zum Einbau der fehlenden Einrichtungen verlegen. Klar zum Einfahren voraussichtlich am 20.2.44
R 226	Seit 27.Januar 1944	Das Boot untersteht seit der Indienststellung der Erprobungsgruppe R- und S-Boote Kiel. Nach Erledigung der Restarbeiten geht es zur Erprobung nach Kiel. Das Boot hat noch keine Schutzschilde, keinen R.A.G.-Werfer und Bugschneider. Nach der E.K.K. wird es nach Cuxhaven zum Einbau der fehlenden Einrichtungen verlegen. Klar zum Einfahren voraussichtlich am 25.Februar 1944.
R 235	Seit 23.Dezemb.1943	Das Boot stand nach den Werftrestarbeiten zur Verfügung der Erprobungsgruppe R- und S-Boote Kiel und hat nach Entlassung nach Cuxhaven zwecks Instandsetzung eines Teils der E-Leitungen und Einrichtungen im Kartenhaus verlegt. Die Beschädigung der Einrichtungen im Kartenhaus und der Schluß der E-Leitungen sind durch die Schwitzwasserbildung am Panzeraufbau entstanden. Die schädliche Einwirkung wird erst unterbunden, wenn eine vollständige Deckenisolierung hergestellt wird. Es erhält ebenfalls einen Bugschneider eingebaut. Es fehlen noch Schutzschilde für 3 Stück 2 cm und 1 Stck. 3,7 cm, sowie die R.A.G.-Werfer. Cuxhaven, Mützelfeldwerft 13.Februar 1944.

		B e r i c h t :
23.12.43	R 2 3 5	Boot stellt mit Flaggenparade bei Burmesterwerft Swinemünde in Dienst. Kdt.: Oblt.z.S.(Kr.O.) Karl M o h r L.M.: Ob.Masch. Theodor Kriehl.

Geheim! Kommandosache!

L1

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. Skds. 1264 d M

Geheim!

den 26. März 1944

Eing: 31.MRZ 19 4

An

Oberkommando der Kriegsmarine

1 Skl

Beiliegend wird das K.T.B. Abschnitt Maschine der 14. Räumbootsflottille für die Zeit vom 23.12.43 bis 31.1.44 nachgereicht.

Im Auftrage!

an KA
1. Skl. i. A.

Eingegangen am 2.4.44
1/Skl. B. Nr. 9974
mit 1 Anl.

194 Skl

15.1.44	R 2 3 5	Erneute MES-Vermessung, befohlen durch di Erprobungsgruppe R- und S-Boote: Einstellwert 2,8 Amp., nächster Termin: 28.2.44
16.1. - 24.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	
25.1.44	Unterstab	Dienstantritt des Flottillen-Ingenieurs: Lt.(Ing) d.R. Dr.-Ing. Helmut S c h m i d t .
26.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	
27.1.44	R 2 2 6	Boot stellt mit Flaggenparade bei Burmester-werft in Bremen - Burg in Dienst. Kdt.: Lt.z.S. Johannes K l u g (aktiv) L.M.: Ob.Masch. Hermann G ü n t e r .
28.1. - 31.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	

-.-.-.

...num und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.43 bis 4.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse.	
5.1.44	R 2 3 5	Entmagnetisierung und MES-Vermessung: Einstellwert 2,3 Amp., nächster Termin 3.2.44
6.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	
7.1.44	R 2 2 5	Boot stellt mit Flaggenparade bei Burmester-werft in Bremen - Burg in Dienst. Kdt.: Ob.Strm. Gerhard Pflügelbauer (aktiv L.M.: Ob.Masch. Walter Köhler
8.1. - 14.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	
15.1.44	R 2 3 5	Erneute MES-Vermessung, befohlen durch di Erprobungsgruppe R- und S-Boote: Einstellwert 2,8 Amp., nächster Termin: 28.2.44
16.1. - 24.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	
25.1.44	Unterstab	Dienstantritt des Flottillen-Ingenieurs: Lt.(Ing) d.R. Dr.-Ing. Helmut S c h m i d t .
26.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	
27.1.44	R 2 2 6	Boot stellt mit Flaggenparade bei Burmester-werft in Bremen - Burg in Dienst. Kdt.: Lt.z.S. Johannes K l u g (aktiv) L.M.: Ob.Masch. Hermann G ü n t e r .
28.1. - 31.1.44	Keine besonderen Vorkommnisse	

-.-.-.

Anlage Zu 2 Sich Div Gkdos 468/44
678/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse Anlage ....Zu 2. Sich. Div. Gkdos...../4..

1 Anlage zu B.S.W.
Kr.Ur.Gkdos. 5219 vom 13.8.1944

Vorläufiges

K r i e g s t a g e b u c h

Zu 404742

der

14 Räumbootsflottille.

✓

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

takt.Nr.	B o o t :	Kommandant:		Seetage:
1.)	R 2 2 5	Ob.Strm.	Pflügelbauer	--
2.)	R 2 2 6	Ob.Fähnr.z.S.d.Res.	F e t t k e	--
3.)	R 2 2 7	Strm.d.Res.	Bootjer	--
4.)	R 2 3 5	Oblt.z.S.(Kr.O.)	M o h r	--
5.)	R 2 3 6	Lt.z.S.	K l u g	--

Begonnen: 1.Februar 1944.

Abgeschlossen: 15. Februar 1944.

Anl.Nr. 2 zu 1/Skl 26811/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
1.2.44	Wesermünde	„R 225"	verlegt nach Cuxhaven
	Swinemünde	„R 236"	stellt mit Flaggenparade bei Burmesterwerft in Dienst
1.2.44 bis 2.2.44	Bremen - Burg	„R 226"	Restarbeiten bei Bauwerft, Ausrüstung und Ausbildung
1.2.44 bis 15.2.44	Cuxhaven	„R 235"	Restarbeiten bei Mützelfeldwerft, Ausrüstung und Ausbildung
2.2.44.	Cuxhaven	„R 225"	Übernahme von Sperrgeräten
2.2.44 bis 8.2.44	Swinemünde	„R 236"	Restarbeiten bei Bauwerft, Ausrüstung und Ausbildung
3.2.44	Cuxhaven	„R 225"	verlegt nach K i e l
3.2.44 bis 5.2.44	Bremen - Burg	„R 226"	kompensiert und verlegt nach Wesermünde. (Weitermarsch nach Cuxhaven wegen Schlechtwetterlage nicht möglich.)
4.2.44 bis 15.2.44	K i e l	„R 225"	E.K.K. - Erprobung und Restarbeiten
6.2.44		„R 226"	verlegt nach Cuxhaven zur Übernahme von Sperrgeräten und Verbrauchsstoffen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
7.2.44		„R 226"	Marsch nach K i e l zur E.K.K. - Erprobung
8.2.44 bis 15.2.44	K i e l	„R 226"	E.K.K. - Erprobung und Restarbeiten
9.2.44	Bremen - Burg	„R 227"	stellt mit Flaggenparade bei Burmesterwerft in Dienst
		„R 236"	Marsch nach Kiel. (Wegen Maschinenschadens Stralsund angelaufen.)
10.2.44 bis 11.2.44	Bremen - Burg	„R 227"	Restarbeiten bei Bauwerft, Ausrüstung und Ausbildung
10.2.44 bis 15.2.44	Stralsund	„R 236"	Behebung des Maschinenschadens
12.2.44		„R 227"	verlegt nach Wesermünde und kompensiert
13.2.44		„R 227"	verlegt nach Cuxhaven und übernimmt Sperrgeräte und Verbrauchsstoffe
14.2.44		„R 227"	verlegt nach Kiel
15.2.44	K i e l	„R 227"	E.K.K. - Erprobung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bemerkungen:

„R 235" konnte seine Restarbeiten wegen ihres erheblichen Umfanges noch nicht zum Abschluß bringen. (Bericht der Bauaufsicht Cuxhaven hierüber folgt.)

„Bei R 225" verzögern sich die Restarbeiten, weil die F.T.-Anlage ausgebaut werden musste. Infolge unzureichender Isolierung des Funkraumes entstanden durch Schweißwasser Störungen in der Anlage.

„R 236" mußte auf dem Marsche von Swinemünde nach Kiel wegen schlechter Wetterlage und Ausfall fast der gesamten Besatzung durch Seekrankheit Stralsund anlaufen. Während des Weitermarsches nach Kiel hatte das Boot in der Vierendehl-Rinne (Barhöft) eine Grundberührung ohne irgendwelchen Schaden zu nehmen. Unmittelbar nach Fortsetzung des Marsches lief die Steuerbord-Maschine warm und mußte abgestellt werden. Das Boot lief nach Stralsund zurück. Die bisherigen Untersuchungen haben ergeben, daß mehrere Lager ausgelaufen sind. Grund und Dauer der Störung sind noch nicht zu übersehen.

Die E.K.K.-Erprobung und Restarbeiten „R 226" und „R 227" verlaufen planmässig.

Abgeschlossen am: 15.Februar 1944.

Kapitänleutnant und
Flottillenchef.

1. Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 565/44

Kr 3/506

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

1 Anlage zu B.S.10.

Vorläufiges Gkdos. 1813 vom 2.5.1944

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

Boot:	Kommandant	Seetage
R 225	Ob.Strm. Pflügelbauer	--
R 226	Ob.Fähnr.z.S.d.Res. F e t t k e	--
R 227	Strm.d.Res. Bootjer	--
R 228	Ob.Strm. W a s c h k ab 22.2.	--
R 229	St.Ob.Strm. Herlyn ab 29.2.	--
R 235	Oblt.z.S.(Kr.O.) M o h r	--
R 236	Lt.z.S. K l u g	--

Begonnen: 16.Februar 1944.

Abgeschlossen: 29.Februar 1944.

1 Anlage

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 15337/44 g Kdos.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
16.2.44 bis 29.2.44	K i e l , Deutsche Werke	„R 225"	E.K.K.-Restarbeiten, Einbau Bugschneider. N.E.K.-Resterprobung, Ausrüstung und Ausbildung. Fertigstellung 29.Februar 1944.
	" "	„R 226"	E.K.K.-Restarbeiten, Einbau Bugschneider, Ausrüstung und Ausbildung.
	" "	„R 227"	E.M.G.-Versuche. E.K.K.- und N.E.K. - Erprobungen. N.E.K.-Restarbeiten, Ausrüstung und Ausbildung.
	Cuxhaven, Mützelfeld- werft	„R 235"	Restarbeiten und Ausbildung. (Art und Umfang der Arbeiten siehe Bericht Bauaufsicht Cuxhaven.)
16.2.44 bis 19.2.44	Stralsund	„R 236"	Behebung Maschinenschadens. Weitermarsch nach K i e l muß wegen Wegesperrung 3 Tage verschoben werden.
20.2.44	Stralsund	„R 236"	Marsch nach Warnemünde. Weitermarsch nach Kiel wegen Wegesperrung nicht möglich.
21.2.44	Warnemünde	„R 236"	Marsch nach K i e l.
22.2.44	Bremen - Burg	„R 228"	stellt mit Flaggenparade bei Burmester-Werft in Dienst. Kommandant: Ob.Strm. W a g n e r.
22.2.44 bis 29.2.44	K i e l , Deutsche Werke	„R 236"	Ausbau Stb.-Maschine, (siehe KTB. Maschine).
23.2.44	Bremen - Burg	„R 228"	Restarbeiten bei Bauwerft.
24.2.44	Bremen - Burg	„R 228"	Kompensieren und Verlegen nach Wesermünde.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
25.2.44	Wesermünde	„R 228"	Behebung einer Störung an Anlasser und Hilfs-Kompressor.
26.2.44	Wesermünde	„R 228"	Marsch nach Cuxhaven. Nach Ausrüstung mit Sperrgeräten Weitermarsch nach Kiel.
27.2.44 bis 29.2.44	K i e l	„R 228"	E.K.K.- und N.E.K.-Erprobungen.
29.2.44	Bremen – Burg	„R 229"	stellt mit Flaggenparade bei Burmester-werft in Dienst. Kommandant: Stbs.Ob.Strm. H e r l y n .

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Bemerkungen:

"R 225" hat seine Restarbeiten mit dem 29.Februar beendet und steht zum Einfahren der eigenen Besatzung und der bereits vom 2.Ad.N. kommandierten Bootsbesatzungen zur Verfügung.

"R 226" konnte die Rest- und Einbauarbeiten noch nicht ganz zum Abschluß bringen, da sie wiederholt durch Tagesfliegeralarme unterbrochen werden mußten. Mit Fertigstellung in den nächsten Tagen ist zu rechnen.

"R 227" stand auf Anordnung des O.K.M. der E.M.G.-Stelle K i e l vom 14.bis 22.Februar 1944 zu Erprobungen und Versuchen zur Verfügung. Danach eigene E.K.K.- und N.E.K. - Erprobungen. Das Boot kommt nach Beendigung der Erprobungen nach Cuxhaven, Mützelfeldwerft zu Restarbeiten.

"R 228" führt Erprobung planmässig durch.

"R 235" machte nach Beendigung der Restarbeiten eine Probefahrt, bei der sich erhebliche Störungen in der Wellenanlage herausstellten. Das Boot ging wieder in die Werft. (siehe K.T.B. Maschine und Bericht Bauaufsicht Cuxhaven.)

Voraussichtlicher Fertigstellungstermin: 20.März 1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"R 236" Zu der Grundberührung wird ergänzend gemeldet: Das Boot lief in der Vierendehl-Rinne einen Verband Marine-Fährpräme auf. Der Verband machte nach Steuerbord Platz und wurde mit 11 Sm. Fahrt an Backbord überholt. Während des Überholens schor das Boot infolge der Sogwirkung in der engen und flachen Rinne plötzlich nach Backbord aus und kam fest. Es wurde von einem Marine-Fährpram abgeschleppt und setzte die Fahrt fort. Der Versager ist auf die unzureichende Erfahrung des Kommandanten auf einem Räumboot zurückzuführen. Bericht über die eingetretene Maschinenstörung siehe K.T.B. "Maschine". Havarieverfahren über E.K.K., dem das Boot noch untersteht. Da das Boot voraussichtlich erst am 1. M a i 1944 wieder fahrbereit wird, sind Kommandant und ein Teil der seemännischen Besatzung für Indienststellung "R 237" vorgesehen.

Abgeschlossen am: 29.Februar 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Abschrift.

Bauaufsicht der Kriegsmarine
Cuxhaven.
Br.Nr 5784/44 M/R

Cuxhaven, den 3.März 44
Ostseite 25

An
EKK für R-und S-Boote Kiel
Kriegsmarinearsenal Kiel
Bauaufsicht der Kr. Vegesack.
Kommando 14.R-Fl. Postort.

Betr.: Durchführung der Restarbeiten R 235.
Vorg.: Besichtigung an Bord am 26.2.44

Anliegend wird eine Niederschrift über den Bauzustand von R 235 zur Kenntnisnahme übersandt.

Gez: Hellwig

Niederschrift.

Aufstellung der während der Durchführung der Restarbeiten bei der Mützelfeldwerft, Cuxhaven, auf R235 festgestellten unsachgemäß ausgeführten Arbeiten der Bauwerft Burmester, Swinemünde.

I. Schiffbau:

1. Der Verbindungswinkel des Maschinenaufbaues mit dem Oberdeck war an den hinteren Ecken des Aufbaues nicht verschweißt, sondern mit Kitt aubgedichtet. Außerdem war der wagerecht liegende Flansch des Betreffenden Verbindungswinkels dem Leibholz des Oberdecks entsprechend nicht angerichtet, sodaß das Spritzwasser beim Deckwaschen in den Maschinenraum lief.
2. Auch der Verbindungswinkel des Ruderkettenschutzkastens und des Sockels des Maschinentelegraphen mit dem Aufbaudeck waren in den Ecken nicht verschweißt noch verpackt, sondern mit Kitt abgedichtet. Beide Winkel wurden losgenommen, verschweißt und ordnungsgemäß abgedichtet.
3. Die Durchführung der Abdichtung der gejockelten Längsnähte des Maschinenraumaufbaues an der Kreuzung des Fußwinkels vom Pilzkopflüfter war nicht sachgemäß durchgeführt. Die Leckstellen wurden verschweißt, da eine andere Abdichtung durch das fehlende Material der Längsnaht nicht möglich war.
4. Die Undichtigkeit des Dichtungswinkels der Kartenhausdecke mit dem hinteren Querschott am Steuerstand wurde durch Verschweißen eines neu aufgelegten Blechstreifens beseitigt. (Siehe E-Bericht)
5. Die Auflagewinkel für das Dichtungsgummi der Lukendeckel für Sperrlast und Bootsmannslast waren vollkommen verspant. Durch Nachspannen bezw. Nachrichten wurde die Undichtigkeit der Luken beseitigt.
6. Das Oberdeck zeigt nachstehend aufgeführte Beanstandungen:
   a. Verschiedene Stöße sind nicht kalfatert.
   b. Die Stöße zeigen eine Breite bis zu 9 Millimeter.
   c. Die Befestigungsschrauben haben zum Teil nur einen Verstrich von 10 Millimeter. Der Deckspropfen hat einen Duchmesser von 12 Millimeter. Somit bleibt ein Abstand bis zum Stoß von nur 4 Millimeter.
   d. Die Stöße der eichenen Mitteldecksplanken von 125 Millimeter Breite sind nicht versetzt.

Diese Beahstandungen des Oberdecks konnten hier nicht beseitigt werden. Es muß damit gerechnet werden, daß das Boot im Oberdeck ewig Leckagen zeigen wird, die wohl nie mehr endgültig beseitigt werden können.

II. Maschinenbau:

1. BB-Maschinen-und Wellenanlage.
Eine Kurze Stichfahrt ergab bei nur geringer Fahrt ein Heißlaufen der Sternbuchse. Bei der Aufnahme der Sternbuchse ergab sich folgendes: Die BB-Welle ruhte nur in der Packung der Sternstopfbuchse, da die Stevenrohrbuchse 3,5 mm Lose hatte. Daraufhin wurden die Wellen ausgebaut und auf der Drehbank nachkontrolliert. Beanstandungen waren nicht an der Wellen. Beim Herausnehmen der Kuppelungsbolzen hatten die beiden Kuppelungsflanschen auf der oberen Seite 1,5 mm Spiel. Hiernach muß angenommen werden, daß der Motor höher gebracht werden muß.
2. Stb-Maschinen-und Wellenanlage:
Auf Veranlassung der B.A. Cuxhaven wurde die Sternbüchse aufgenommen. Es wurde das Gleiche festgestellt wie auf der Bb-Seite. Auch der Kuppelungsflansch hatte auf der oberen Seite ein Spiel von 2mm. Auch dieser Motor muß höher gebracht werden. Die Maße wurden, als das Boot auf Slipp lag, festgestellt. Endgültige Maße lassen sich erst feststellen, wenn das Boot wieder zu Wasser ist. Sämtliche Kunststoffbuchsen werden erneuert.
3. Hilfsaggregat.
Das Aggregat steht auf einer 30-35 mm starken Holzunterlage und ist nicht einwandfrei ausgerichtet. Es wird neu ausgerichtet.
4. Rohrleitungen:Brennstoff-, Schmieröl und Wasserleitungen.
Mehrere Leitungen hatten in den Flanschverbindungen und Verschraubungen so starke Spannungen, daß die Undichtigkeiten nicht zu beseitigen waren. 2 Rohre mußten nachgebogen werden. 1 Rohr wurde durchgeschnitten und wieder zusammengeschweißt. 6 Flanschen und 7 Verschraubungen wurden neu verpackt.

III. E-Anlage:

1. Im Anlasser des Landanschlußumformers wurde die Haltespule neu reguliert und sämtliche Kontakte neu gefeilt, da dieselben verschmort waren.
2. Ein zerbrochener Automat wurde in der Haupttafel ausgewechelt.
3. Der Schiffsschluß im Kartenhaus wurde beseitigt, entstanden durch unsachgemäßes Aibauen der Klarsichtscheibe.
4. Zuleitungskabel für Kochgeräte wurde angeschlossen, war nciht angeschlossen, ~~weil dasselbe blind lag~~.
5. 110 V Zuleitungskabel zum FT-Raum wurde angeschlossen, weil dasselbe blind lag.
6. Steckdose im Achterdeck und Kombüse angeschlossen, da auch hier der Anschluß fehlte.

Kommando 14. R-Fl. den 4. März 44.

Stellungnahme vom Kommando zu dem Bericht der Bauaufsicht Cuxhaven über den Bauzustand der Bootes R 235.

Der Bericht der Bauaufsicht Cuxhaven über den Bauzustand des Bootes R235, gebaut von der Yacht-und Bootswerft Burmester Swinemünde, erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es wurden noch mehrere Ausbesserungen von geringerem Ausmaß doch von Bedeutung gemacht. Alle diese kleinen Arbeiten verzögerten den Termin der Fertigstellung derart, daß das Boot mit Einbau Bugschneider und Schutzschild 3,7 cm - die keinesfalls terminbestimmend waren- fast drei Wochen Werftzeit ohne Punkt II 1-3 benötigte.

Die Punkte II 1-3 erfordern nun erneut 4 Wochen Werftzeit.

Über den Punkt II 3 wird von der Fa. Still Hamburg, die einen Einrichtmonteur entsandte, in den nächsten Tagen ebenfalls ein Bericht erfolgen, der die Begründung enthalten soll, warum die Kuppelung des Hi-Kompressors sich so oft schon bei verschiedenen Booten im Betrieb heißläuft. Die unsachgemäße Auflage des Rahmens, sowie der flexible Rahmen selbst soll der Hauptgrund sein.

Nachstehend noch einige wichtige Punkte, die das Kommando noch dem Bericht der Bauaufsicht Cuxhaven zufügen möchte:

a. Im Ruderbock und auf der Achse des Ruderrades fehlten die Federkeile in den Nuten.
b. Bei der Demontage der Ruder saß ein Koker fest auf dem Ruderschaft.
c. Bei allen Kokern der Ruderanlage waren die Befestigungsschrauben locker und undicht. Die Sperrlast machte Wasser.
d. Die Stb. Treibölpumpe hielt vom ersten Tage an nicht dicht. Die Spezialpackung aus Kohlesegmenten war beim Einbau zerquetscht worden. In der Bilge des Motorenraums stand ständig Treiböl.
e Darüber hinaus waren an vielen Stellen Holzschrauben verkantet eingedreht, Niete im Aufbau vergessen worden und später mit Kitt gedichtet worden. Es fehlt bei der Herstellung des Bootes an Sorgfalt und vielleicht an der nötigen Aufsicht. Diese Beanstandungen sind bei Burmester Burg und besonders bei Abeking und Rasmussen bedeutend geringer.

8 L 1
1593

Befehlshaber der Sicherung
West

den 11. Mai 1944.

B.Nr. Gkdos. 1813 A 5

Geheime Kommandosache!

An

	O.K.M. Skl.	Prf.Nr.	1
nachr.:	2. Sich.Div.	"	2
"	14. R.-Flott.	"	3

Eingegangen am 18. 5. 44
1/Skl. B. Nr. 15837/44 Gkdos
mit 1 Anl. 2 Kl

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. R.-Flottille

vom 16. bis 29.2.44

vorgelegt.

Nichts zu bemerken:

Zusatz für 2. Sich.Div. und 14. R.-Flott.

Eintragungen über die Durchführung von Restarbeiten gehören nicht in das KTB Abschnitt Maschine. Der Inhalt des KTB Abschnitt Maschine hat sich auf besondere Ereignisse in der Maschinenanlage und im Maschinenbetrieb zu beschränken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

22. Mai 1944
1) KIII Mr
1. Skl Qu A
3) 1 Skl an KA
1 Skl. A.
W/14/5

773

Anlage ... Zu 2. Sich. Div. Gkdos 674/44

Anlage ... Zu 2. Sich. Div. Gkdos 674/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim! 2 Anlage zu B.S.W.
T.Tgb. Gkdos. 32/19 vom 13.8.1944

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt.

Lfd.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage
1	R 225	Ob.Strm.	Pflügelbauer	--
2	R 226	Lt.z.S.d.Res.	Fettke	--
3	R 227	Ob.Strm.	Schneider ab 1.3.	--
4	R 228	Ob.Strm.	Waschk	--
5	R 229	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn	--
6	R 230	Lt.z.S.	Reiche ab 14.3.	--
7	R 235	Oblt.z.S.(Kr.O.)	Mohr	--
8	R 236	Lt.z.S.	Klug ab 11.3. nicht mehr besetzt	--
9	R 237	Lt.z.S.	Klug ab 12.3.	--

Begonnen: 1. März 1944

Abgeschlossen: 16. März 1944

Heftrand

Anl.Nr. 1 zu 1/Skl 26811/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
1.3.44	K i e l	„R 225"	Verlegt nach Cuxhaven.
1.3.44 bis 2.3.44	K i e l	„R 226"	E.K.K.-Restarbeiten, Einbau Bugschneider, Ausbildung und Ausrüstung.
1.3.44 bis 6.3.44	K i e l	„R 227"	E.K.K.- und N.E.K.-Restarbeiten, Anbringen Schutzschilde, Einbau Bugschneider.
1.3.44 bis 6.3.44	K i e l	„R 228"	E.K.K.- und N.E.K.-Erprobungen und Restarbeiten, Einbau Bugschneider.
1.3.44 bis 2.3.44	Bremen-Burg Burmester - Werft	„R 229"	Restarbeiten bei Bauwerft und Ausrüstung.
1.3.44 bis 15.3.44	Cuxhaven	„R 235"	~~Werft~~arbeiten an der Wellenanlage.
1.3.44 bis 15.3.44	K i e l Deutsche Werke	„R 236"	Werftarbeiten Neulagerung Stb.-Maschine.
2.3.44 bis 15.3.44	Cuxhaven	„R 225"	Einzelausbildung eigene Besatzung und Bootsreserve. Altenbruch Reede.
3.3.44	K i e l	„R 226"	Verlegt von Deutschen Werken nach dem Artillerie-Zeugamt zur Munitionsübernahme. Während des Ablegemanövers wird das Boot Stb. achtern beschädigt und muß wieder in die Werft. (Weiteres siehe unter Bemerkungen am Schluß.)
	Wesermünde	„R 229"	Ausrüstung, Kompensieren und Verlegung nach Wesermünde.

Heftrand

2759 L1

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. Gkdos. 3219 A5

den 24.8.1944

Ob. d. M.
Eing: 29 AUG 19
— 3 —

1/Skl.

An

Geheime Kommandosache!

OKM - Skl

Prf. Nr. 1

3

Anbei werden die KTB der 14. R.-Flottille vom 1. -15.2.44, 1. - 15.3.44 und 1. - 15.4.44 ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 30.8.44
1/Skl. B. Nr. 26811
mit 3 Anl.

Fa 1

7. Sep. 1944

4. Sep.

1) Ltr. III Ueber 1/Skl. an KA

3)

1/Skl

1302

Heft

7.3.44 bis 13.3.44	K i e l Deutsche Werke	„R 226"	Verlegt nach Deutsche Werke zur Reparatur Kollisionsschäden, Ausbildung.
7.3.44	K i e l	„R 227" „R 228"	Verlegt von K i e l nach Cuxhaven " " " " "
8.3.44 bis 15.3.44	C u x h a v e n Mützelfeldwerft bzw. Bekmannwerft.	„R 227" „R 228"	E.K.K.- und N.E.K. - Restarbeiten, Einbau Bugschneider, Ausrüstung und Ausbildung.
9.3.44 bis 11.3.44			Keine Vorkommnisse.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
4.3.44 bis 6.3.44	K i e l Scheerhafen	„R 226"	Ausbildungsdienst, Abwarten Werftzuteilung durch E.K.K.
4.3.44	Wesermünde	„R 229"	Verlegt nach C u x h a v e n . Übernahme Sperrausrüstung und Weitermarsch nach K i e l .
5.3.44 bis 11.3.44	K i e l	„R 229"	E.K.K.- und N.E.K.-Erprobungen.
6.3.44			Keine Vorkommnisse.
7.3.44 bis 13.3.44	K i e l Deutsche Werke	„R 226"	Verlegt nach Deutsche Werke zur Reparatur Kollisionsschäden, Ausbildung.
7.3.44	K i e l	„R 227" „R 228"	Verlegt von K i e l nach Cuxhaven " " " " "
8.3.44 bis 15.3.44	C u x h a v e n Mützelfeldwerft bzw. Bekmannwerft.	„R 227" „R 228"	E.K.K.- und N.E.K. - Restarbeiten, Einbau Bugschneider, Ausrüstung und Ausbildung.
9.3.44 bis 11.3.44			Keine Vorkommnisse.

Heftrand

Anlage 3 Zu 2. Sich Div. Gkdos. 843/44.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos. 1812 vom 9.5.1944

Geheim!

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

Lfd.Nr.	Boot:	Kommandant		Seetage
1	R 225	Ob.Strm.	Pflügelbauer	--
2	R 226	Lt.z.S.d.Res.	Fettke	--
3	R 227	Ob.Strm.	Schneider bis 19.4.	--
		Lt.z.S.	Rogowsky ab 20.4.	--
4	R 228	Ob.Strm.	Waschk	--
5	R 229	St.Ob.Strm.	Herlyn	--
6	R 230	Lt.z.S.	Reiche	--
7	R 231	Oblt.z.S.	Arnold ab 30.3.	--
8	R 235	Oblt.z.S. (K.O.)	Mohr	--
9	R 236	Ob.Strm.	Hoppe ab 31.3.	--
10	R 237	Lt.z.S.	Klug	--

Begonnen: 16. März 1944

Abgeschlossen: 31. März 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 15335/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3.44 bis 17.3.44	Cuxhaven	„R 225" Ausbildung im Hafen.
16.3.44	K i e l	„R 226" verlegt von Kiel nach Cuxhaven.
16.3.44 bis 23.3.44	Cuxhaven Mützeldeld-werft	„R 227" Restarbeiten, Ausrüstung und Ausbildg.
16.3.44 bis 23.3.44	Cuxhaven Beckmann-werft	„R 228" Restliche Werftarbeiten, Anbringen des Bugschneiders und Einbau des Echolotes. Ausrüstung und Ausbildung.
16.3.44 bis 25.3.44	S t a d e Schiffs-werft	„R 229" E.K.K.- und N.E.K. - Restarbeiten, Ausrüstung und Ausbildung.
16.3.44 bis 23.3.44	Bremen-Burg Burmester - Werft	„R 230" Restarbeiten in der Bauwerft.
16.3.44 bis 31.3.44	Cuxhaven Mützelfeld-werft	„R 235" Werftarbeiten an der Wellenanlage.
16.3.44 bis 31.3.44	K i e l Deutsche Werke	„R 236" Werftarbeiten Neulagerung der Stb. - Maschine
16.3.44 bis 19.3.44	Stettin Oderwerke	„R 237" Beseitigung einer bei der Verlegung zur E.M.G.-Behandlung eingetretenen Maschinenstörung.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.3.44 bis 27.3.44	Cuxhaven	„R 226" Einzelausbildung eigener Besatzung und Bootsreserve. Altenbruch Reede.
18.3.44 bis 19.3.44	Cuxhaven	„R 225" verlegt nach Bremen - Burg zur Überführung von Schutzschilden an Werft Burmester für "R 230 bis 233".
19.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.3.44 bis 21.3.44	Bremen-Burg	„R 225" verlegt nach Wesermünde und macht Einzelausbildung der Besatzung.
20.3.44	Stettin	„R 237" Behandlung und Verlegen nach Swinemünde. E.M.G.
21.3.44	Swinemünde	„R 237" Restarbeiten der Bauwerft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.3.44	Wesermünde	„R 225" Verlegen nach Bremen - Burg
14,26	B r a k e	Anflug von 5 feindlichen Jagdmaschinen (Typ R e p u b l i c P 43 oder Thunderbolt). Ein Abschuß wahrscheinlich (siehe Gefechtsbericht).
	Swinemünde	„R 237" Marsch nach Kiel wegen Wetterlage abgebrochen. Stralsund ein.
23.3.44	Bremen-Burg	„R 225" Ausbildungsdienst im Hafen.
		„R 237" Wegen Wegesperrung Auslaufen nach Kiel nicht möglich. Ausbildung im Hafen.
24.3.44	Bremen-Burg	„R 225" Verlegen nach Cuxhaven
	Cuxhaven	„R 227" Schleifenfahrt.
24.3.44 bis 27.3.44	Cuxhaven	„R 228" Einzelausbildung Altenbruch Reede.
24.3.44		„R 230" Verlegen nach Wesermünde, Kompensieren. Weitermarsch nach Cuxhaven
	Stralsund	„R 237" Verlegen nach Wesermünde. Weitermarsch nach Kiel wegen Wegesperrung nicht möglich.

Quartier Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.3.44 bis 27.3.44	Cuxhaven	„R 225" Einzelausbildung und Seeklarbesichtigung. Altenbruch Reede.
25.3.44		„R 227" Übernahme von Sperrgeräten.
25.3.44 bis 26.3.44		„R 230" Seeklarbesichtigung und Einzelausbildung.
25.3.44	Warnemünde	„R 237" Verlegen nach K i e l zur E.K.K. - Erprobung.
24.3.44	Cuxhaven	„R 227" Einzelausbildung, Altenbruch Reede.
	S t a d e	„R 229" Verlegen nach Brunsbüttel. Schleifenfahrt und Weitermarsch nach Cuxhaven.
	K i e l	„R 237" E.K.K.-Besprechung betr. Docken und Reparatur.
27.3.44	Cuxhaven	„R 227" Reparatur der M.K.F.-Anlage, Kompensieren und Brennstoffübernahme.
		„R 229" Ausbildung im Hafen.
		„R 230" Munitions- und Sperrgerätübernahme.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	K i e l	„R 237". Verlegt nach Deutsche Werke
28.3.44 bis 30.3.44	Cuxhaven Mützelfeld-Werft	„R 225" Ausführung aufgetretener kleinerer Reparaturen.
28.3.44	Cuxhaven	„R 226" Verlegen nach Brunsbüttel zum Entmagnetisieren und Schleife fahren. Rückmarsch nach Cuxhaven.
28.3.44 bis 29.3.44		„R 227" Einzelausbildung, Altenbruch Reede.
28.3.44		„R 228" Verlegen nach Brunsbüttel zur Schleifenfahrt und Rückmarsch.
		„R 229" Übernahme von Sperrgeräten.
		„R 230" Einzelausbildung, Altenbruch Reede.
28.3.44 bis 31.3.44	K i e l	„R 237" Howaldwerke eingedockt, Ziehen der Wellen, Abdichten des Bootskörpers.
29.3.44 bis 30.3.44	Cuxhaven	„R 226" Einzelausbildung, Altenbruch Reede.
29.3.44 bis 31.3.44		„R 228" Einzelausbildung, Altenbruch Reede.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.3.44	Cuxhaven	„R 229" Verlegen nach Brunsbüttel zur Schleifenfahrt und Rückmarsch nach Cuxhaven.
		„R 230" Ausbildung und Ausrüstung im Hafen
30.3.44		„R 230" Marsch nach Wilhelmshaven zur Entmagnetisierung auf Befehl E.K.K.
		„R 227" als Sicherung für "R 230"
30.3.44 bis 31.3.44		„R 229" Einzelausbildung, Altenbruch Reede.
30.3.44	Bremen-Burg	„R 231" Indienststellung bei Burmesterwerft. Kommandant: Oblt.z.S. A r n o l d
31.3.44	Cuxhaven	„R 225" Übernahme von Sperrgeräten, Einzelausbildung Altenbruch Reede
	Mützelfeld-werft	„R 226" Erledigung von Restarbeiten (R.A.G, -Spind)
	Wilhelmshaven	„R 227" Ausbildung im Hafen
31.3.44	Wilhelmshaven	„R 230" Entmagnetisierung Brückenpanzer.
	Bremen-Burg Burmester-werft.	„R 231" Restarbeiten bei Bauwerft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Bemerkungen:

1.) Verschiedene kleinere Störungen an Hilfsmaschinen und sonstigen Anlagen einiger Boote erforderten wiederholt eine kurze Inanspruchnahme der Werft. Hierdurch und im Zusammenhang mit der allgemeinen Osterarbeitsruhe der Werften verzögert sich der Abmarsch der 1.Gruppe bis etwa 15.April 1944.

2.) Bericht über "R 235, 236 und 237 siehe K.T.B. Abschnitt Maschine.

3.) Voraussichtliche Termine 2.Gruppe:

"R 231" 14.4. macht bis 6.April Dockarbeiten und kommt am Karfreitag nach Cuxhaven, muß am Sonnabend ausgerüstet werden und kann erst nach Vereinbarung E.K.K.-Stelle nach Wilhelmshaven. Entlassung voraussichtlich 12.4. aus E.K.K. Anschließend noch Einbau 3,7 cm-Schutzschild. Ungefähr klar zum Einfahren 14.April Cuxhaven.

"R 232" 22.2. Indienststellung 13.April, hat bereits Bugschneider eingebaut. Restarbeiten bis 15.April. Wird am 17.April in Cuxhaven ausgerüstet, wird am 22.April klar zum Einfahren sein.

"R 233" 4.5. 26.April Indienststellung. 29.April Ausrüstung in Cuxhaven. 4. M a i klar zum Einfahren.

"R 235" 15.4. Kommt zu Wasser voraussichtlich Sonnabend 8.April Fertig 15.April, klar zum Einfahren Cuxhaven.

"R 236" 16.4. Macht am 11.Standprobe, 12.April Probefahrt und wird voraussichtlich am 14.April aus E.K.K.-Verhältnis entlassen. Klar zum Einfahren am 16.Apr.

"R 237" 16.4. Macht am 11.April bis 14.April E.K.K. - Erprobungen. Klar zum Einfahren 16.April Cuxhaven.

- - - - - -

Abgeschlossen am 31. M ä r z 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

4.

14. Räumbootsflottille
"R 225"

S.O., den 23. März 1944

G e f e c h t s b e r i c h t

über den Abschuß eines Feindflugzeuges am 22.3.1944.

"R 225" befand sich am 22.3.1944 auf dem Marsche von Wesermünde nach Bremen-Burg.

Wetter: Wind Nord 4, Sicht sehr gut, bedeckt, Wolkenuntergrenze 1200 m.

Zwischen Nordenham und Brake wurden Motorengeräusche von rückfliegenden feindlichen Flugzeugverbänden gehört. Ich gab Fliegeralarm.

Um 1420 Uhr wurden 5 Jäger Bb. achteraus gemeldet, die in einer Höhe von etwa 5 - 700 m kurvend mit Generalkurs südwest auf uns zulagen. Ich war der Annahme, daß es sich um FW 190 handelte. Kurz vor dem Überfliegen wurden sie aber von mir und dem Brückenpersonal einwandfrei als USA-Jäger angesprochen (weißer Stern mit leerem Kreis Unterkante Tragdeck, Jagdeinsitzer mit Sternmotor und einer rot-braunen Motorhaube, - Typ Repuplic P 437). Mit dem Erkennen gab ich 1426 Uhr Feuererlaubnis. Die letzte Maschine wurde von allen Waffen unter Feuer genommen, die Schüsse wurden als deckend beobachtet. Ein 3,7 cm Treffer wurde von dem grüßten Teil der Besatzung mit Sicherheit festgestellt, da eine Stichflamme mit einer stoßartigen schwarzen Rauchwolke aus dem Rumpf unmittelbar vor dem Leitwerk schoß. Nach dem Treffer sog die Maschine steil in die Wolkendecke. Die übrigen 4 Maschinen hielten Kurs und Höhe bei. Nach etwa 3 - 4 Minuten stürzte in Abflugrichtung der angeschossenen Maschine etwa 5 - 8 km südwestlich von Brake eine Jagdmaschine, eine starke Rauchfahne nach sich ziehend, senkrecht aus der Wolkendecke kommend ab. Es kann sich nur um die von "R 225" beschossene Maschine handeln, da in diesem Bereich von keiner anderen Stelle geschossen wurde und laut Angaben Luftwaffendienststellen keine eigenen Jäger in der Luft waren.

Obersteuermann
u. Kommandant.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Auf Anfrage bei den Dienststellen und Behörden betreffs Bestätigung des Abschusses hat die 8.Flak-Division mitgeteilt, daß am 22.3.1944 um 1435 Uhr ein feindlicher Jäger etwa 3 km nord-östlich von R a s t e d e abgestürzt ist, behauptet jedoch, daß von in der Nähe von Brake liegenden Scheinwerfereinheiten keine feindlichen Jäger um die fragliche Zeit gesehen worden sind. Hiergegen spricht jedoch die Mitteilung des Flakleiters Fla-Gruko Wesermünde, der mitteilt, daß um die fragliche Zeit in Raum von Brake vier bis sechs feindliche Jäger festgestellt worden sind.

- 2 -

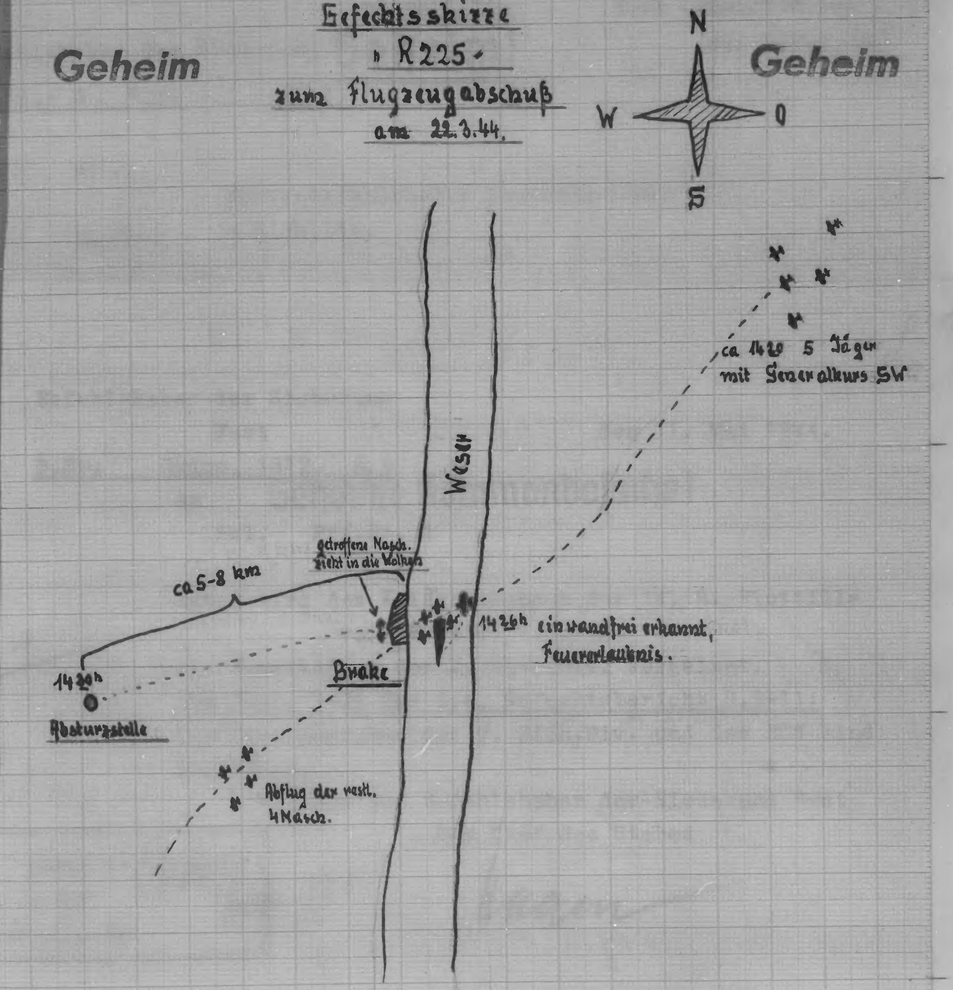
Da die Zeitangabe des Absturzes seitens 8. Flak-Division mit der angegebenen Zeit im Gefechtsbericht nur um 5 Minuten diffiriert, die Absturzstelle richtungsmäßig übereinstimmt, die 8. Flak-Division nicht von irgendeiner Flakstelle spricht die ein Abschußrecht auf die abgestürzte Maschine erhebt und eigene Jagdmaschinen nach einwandfreien Feststellungen bei den Luftdienststellen zur Abschußzeit nicht in der Luft waren, ist der Abschuß eindeutig von "R 225" erfolgt. Die Differenz der geschätzten und wirklichen Entfernung der Absturzstelle ist auf Schätzungsfehler zurückzuführen.

Kapitänleutnant.

Geheim

Gefechtsskizze
„R 225"
zum Flugzeugabschuß
am 22.3.44.

Geheim



1812

Abschrift!

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1812 vom 1.5. 1944

Geheim!

den 5.Mai 1944

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.: G 5239 A 3

An

Küstenbefehlshaber Deutsche Bucht

nachr.: 2.Sich.Div.

L 1

Befehlshaber der Sicherung
West

den 11. Mai 1944.

B.Nr. Gkdos. 1812 A 5

Geheime Kommandosache!

An

Skl. Prf.Nr. 1

4

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. R.-Flottille
vom 16. bis 31.3.1944
mit Bemerkungen der 2. Sich.Div. vorgelegt.
Zum 22.3. 1426 Uhr S.4, Gefechtsbericht S.9-11:
Die Stellungnahme der 2. Sich.Div. und des BSW sind beigefügt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Haaren

Eingegangen am 15.5.44
Skl. B. Nr. 15335/44 Gkdos
mit 4 Anl.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 15335/44 g Kdos.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 15335/44 g Kdos.

1812

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1812 vom 1.5. 1944

Abschrift!

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.: G 5239 A 3

Geheim!

den 5.Mai 1944

An

Küstenbefehlshaber Deutsche Bucht

nachr.: 2.Sich.Div.

---

1 Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos. 1812 vom 2.5. 1944

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 843 A2

St.Qu., den 27. April 1944.

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prf.Nr. 1 u. 2,
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille, PrfNr. 3.

Betrifft: K.T.B.'s der 14. R.-Fl. vom 16. - 31.3.44.
Vorgang : 14. R.-Fl. G 675/44 v. 9.4.44. (nur an 2. Sich.Div.).

-9- In Anlage wird KTB und Abschnitt Maschine der 14. Räumboots - Flottille für die Zeit vom 16. bis 31.3.44 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:
22.3.44 um 14.26, Seite 4 und Seiten 9-11: Es wird auf die Stellungnahme (2. Sich.Div. G 1471 v. 24.4.) verwiesen, die in Anlage beigefügt ist. -A2-

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 15335/44 g Kdos.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 15335/44 g Kdos.

9

15

22. Mai 1944

1.) K III Mr

2 Skl Qu A

3.) ... KA

1 Skl i.A.

4 anl

zu 1/Skl. 15335/44 g K. -4 Anl.-

1812

Abschrift!

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1812 vom 1.5. 1944.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.: G 5239 A 3

Geheim!

den 5.Mai 1944

An

Küstenbefehlshaber Deutsche Bucht

nachr.: 2.Sich.Div.

Anlage 1 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 843/44 Geh.

2. Sicherungsdivision
B. Nr. G 1471 A 3

Geheim!

St.Qu., den 26. April 1944.

2 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1812 vom 2.5.1944

An

Befehlshaber der Sicherung West

nachrichtlich:

14. Räumbootsflottille

Betr.: Abschuß einer Feindmaschine.
Bezug: 14. R.-Fl. G 500/44 v. 25.3.44 (nur an 2. Sich.Div.).

In Anlage wird Abschußmeldung über eine am 22.3.44 im Unterwesergebiet von R 225 der 14. R.-Flottille abgeschossenen Feindmaschine mit Zeugenaussagen und Skizze vorgelegt. Der Absturz der Maschine ist einwandfrei beobachtet worden, da sich keine anderen Einheiten an dem Beschuß beteiligten, wird gebeten, die Abschußbestätigung für R 225 bei Luftkommando Reich, Außenstelle Wiesbaden, Abschußkommission befürwortend zu beantragen. - 143 -

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 15335 /44 g Kdos.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 15335 /44 g Kdos.

1812

Abschrift!

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1812 vom 1.5. 1944

Geheim!

den 5.Mai 1944

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.: G 5239 A 3

An

Küstenbefehlshaber Deutsche Bucht

nachr.: 2.Sich.Div.

Betrifft: Abschuss eines Jägers am 22.3.44 zwischen Wesermünde und Bremen.

- Ohne Vorgang -

Anbei wird der Bericht der Bericht der 14.R.-Flottille über den Abschuss eines USA-Jägers zwischen Wesermünde und Bremen am 22.3.44 durch R 225 nebst Stellungnahme des Flottillenchefs, Abschussmeldung, Gefechtsskizze, Zeugenaussagen und Stellungnahme der 2.Sich-Div. mit der Bitte um Anerkennung des Abschusses für R 225 übersandt.

Andere Streitkräfte, insbesondere Heeres- und Luftwaffenstreitkräfte, sind am Abschuss nicht beteiligt, sodass die Einholung der Abschussbestätigung durch das Luftkommando Reich h.E. entfällt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West.
Der Chef des Stabes.
H a g e n .

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 15335 /44 g Kdos.

PG-73516 NID

PG/73516

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 APR. - 30 JUNE 1944

Anlage ....Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 883/44.

Anlage ... Zu 2. Sich. Div. Gkdos. .../4..

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

3 Anlage zu B.S.W.
B.Nr.Gkdos 32 49 vom 13.8.1944

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

takt.Nr.	Bootsnummer	Kommandant		Seetage
1	R 226	Lt.z.S.d.Res.	F e t t k e	2
2	R 228	Ob.Strm.	W a s c h k	2
3	R 230	Lt.z.S.	R e i c h e	2
4	R 229	Stbs.Ob.Strm.	H e r l y n	1
5	R 227	Lt.z.S.	Rogowsky	2
6	R 225	Ob.Strm.	Pflügelbauer	2
7	R 235	Oblt.z.S.	M o h r	-
8	R 232	Ob.Strm.	Michler seit 13.4.	-
9	R 231	Oblt.z.S.	A r n o l d	-
10	R 236	Ob.Strm.	H o p p e	-
11	R 237	Lt.z.S.	K l u g	-
				11

Begonnen am: 1.April 1944
Abgeschlossen am: 15.April 1944.

Heftrand

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43516/N5
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 26811/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
1.4.44 bis 3.4.44	Cuxhaven	„R 225"	Einzelausbildung auf Altenbruch Reede
1.4.44	Mützelfeld-werft	„R 226"	Restarbeiten
	Wilhelmshaven	„R 227" „R 230"	Ausbildungsdienst im Hafen, da Auslaufen wegen Wegesperrung nicht möglich
1.4.44 bis 7.4.44		„R 228"	Einzelausbildung auf Altenbruch Reede
1.4.44 bis 6.4.44	Cuxhaven	„R 229"	Einzelausbildung auf Altenbruch Reede, Seeklarbesichtigung
	Bremen-Burg Burmester - Werft	„R 231"	Restarbeiten bei Bauwerft, Ausrüstung und Ausbildung
1.4.44 bis 15.4.44	Cuxhaven Mützelfeld - Werft	„R 235"	Instandsetzen der Wellenanlage
1.4.44 bis 12.4.44	K i e l Deutsche Werke	„R 236"	Instandsetzen der Maschine und der Wellenanlage
1.4.44 bis 6.4.44	K i e l Howaldwerke	„R 237"	Ziehen der Wellen und Abdichten des Bootes.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
2.4.44 bis 7.4.44	Cuxhaven	„R 226"	Einzelausbildung Altenbruch Reede, Kompensieren
2.4.44	Wilhelmshaven	„R 227" „R 230"	verlegen nach Wesermünde zu E.K.K. Erprobungen "R 230". "R 227" fährt als Sicherung mit.
3.4.44	Wesermünde	„R 227" „R 230"	macht Ausbildungsdienst im Hafen kompensiert und macht Meilenfahrt.
4.4.44	Cuxhaven Nordsee-Werft	„R 225"	Erledigung von Werftrestpunkten
	Wesermünde		„R 227" und „R 230" verlegen nach Cuxhaven.
5.4.44 bis 7.4.44	Cuxhaven	„R 225" und „R 230"	Einzelausbildung Altenbruch Reede Seeklarbesichtigung
5.4.44 bis 6.4.44	Beckmann- und Mützelfeld-Werft	„R 227"	Erledigung von Werftrestpunkten

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73516/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.4.44		Keine Vorkommnisse.
7.4.44	Cuxhaven Mützelfeld-Werft	„R 229" Einbau des Hilfsmotors
	Bremen-Burg	„R 231" verlegt nach Wesermünde zu E.K.K. - Erprobungen
	K i e l	„R 227" Seeklarbesichtigung
8.4.44 07,30 07,49	Cuxhaven	Mit „R 226, 225, 227, 228 und 230" ausgelaufen zum Übungsmarsch nach Wesermünde. Während des Marsches Fahrübungen in der Gruppe. Netzsperre Cuxhaven auslaufend passiert.
08,00	ONO 2, See 2 gute Sicht, wolkenlos	
09,25		Elbe I auslaufend passiert
10,13		Leuchtschiff D Weser einlaufend passiert.
12,00	ONO 3, See 2, gute Sicht wolkenlos	
12,34	Wesermünde	Mit allen Booten Kolumbuskai festgemacht
13,11		ausgelaufen. "R 231" schließt zur Übungsfahrt und Überführung nach Cuxhaven an
15,16		Leuchtschiff D auslaufend passiert, Fahrübungen.

Hoffrand Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16,00	ONO 2, See 2 gute Sicht, wolkenlos	
16,30		Elbe I einlaufend passiert.
18,24	Cuxhaven Netzsperre	einlaufend passiert.
18,40	Cuxhaven	Mit allen Booten festgemacht
		"R 229" verlegt nach Brunsbüttel zur Schleifefahrt. Anschliessend Rückmarsch nach Cuxhaven.
8.4.44 bis 15.4.44	K i e l Deutsche Werke	"R 237" Restarbeiten für E.K.K. und N.E.K.
9.4.44		
08,00	Cuxhaven	Mit "R 226, 225, 227, 228, 229 und 230" ausgelaufen zur Einfahrübungen mit S D G auf Weg Elbe I bis Helgoland
	SO 3, See 2 Sicht 3 - 5 sm dunstig	
08,17	Cuxhaven	Netzsperre auslaufend passiert
9,41		Elbe I auslaufend passiert
11,25		Fliegeralarm, Vorbeiflug Feindverbände ausser Waffenreichweite
		"R 226" und "R 225" Störung an Kuppelung, laufe ein.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14,20		Elbe I einlaufend passiert.
16,00	Cuxhaven Netzsperre	einlaufend passiert.
16,20	Cuxhaven	Mit allen Booten festgemacht "R 231" Ausbildungsdienst im Hafen.
10.4.44 12,10	Cuxhaven	Auslaufen zur Einfahrübung wegen Nebels nicht möglich. "R 226, 225, 231" nach Sichtbesserung zum Marsch nach Wilhelmshaven ausgelaufen. (Überführung "R 231" zur E.K.K.-Erprobung).
16,45	Wilhelmshaven	Alle Boote festgemacht "R 227, 228, 229, 230" Ausbildungsdienst.
11.4.44	Wilhelmshaven	"R 231" E.K.K.-Erprobungen. Nach Beendigung E.K.K.-Erprobungen mit "R 226, 225 und "R 231" Rückmarsch nach Cuxhaven
11.4.44 bis 13.4444	Cuxhaven Mützelfeld-Werft	"R 227" Erledigung Werftrestpunkte
11.4.44 bis 15.4.44	Beckmannwerft	"R 228" Erledigung Werftrestpunkte
11.4.44 bis 12.4.44	Mützelfeld-Werft	"R 229" Erledigung von Werftrestpunkten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.4.44 bis 15.4.44	Mützelfeld-Werft	"R 230" Erledigung Werftrestpunkte.
11.4.44 bis 15.4.44	K i e l	"R 236" E.K.K. - Erprobungen.
11.4.44 12,00		Besonderes Vorkommnis: Eisenbahntransport Rotterdam-Cuxhaven von feindl. Flugzeugen beschossen. Hierbei von "R 230" als Transportbegleiter für Schutzschilde fahrende Soldaten Mtr.II Riemer gefallen, Masch.Gfr. Wittke leicht verwundet.
12.4.44	Cuxhaven	"R 231" im Geleit zum Marsch nach Wesermünde verlegt. E.K.K.-Erprobung.
12.4.44 bis 13.4444		"R 226, 225" Einzelausbildung im Hafen und auf Altenbruch Reede.
13.4.44	Cuxhaven	"R 229" Einzelausbildung auf altenbruch Reede
	Wesermünde	"R 231" E.K.K.-Erprobungen.
	Bremen-Burg	"R 232" stellt bei Burmesterwerft in Dienst. Kommandant: Ob.Strm. M i c h l e r
14.4.44	Cuxhaven	"R 226, 225, 227, 229" Auslaufen zu Einfahrübungen auf Altenbruch Reede und Artillerie-Schiessen nach Luft- und Seezielen bei Elbe 4
	Wesermünde	"R 231" Ausbildungsdienst im Hafen, da Verlegen nach Cuxhaven wegen Wegesperrung nicht möglich.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.4.44 bis 15.4.44	Bremen - Burg	"R 232" Restarbeiten bei Bauwerft.
15.4.44	Cuxhaven	"R 225, 226, 227, 229" Vorbereitungen für Abmarsch zum Einsatz
	Wesermünde	"R 231" verlegt nach Cuxhaven.

Abgeschlössen am 15. A p r i l 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Anlage ... Zu 2. Skh. Div. Gkdos. 1013/44.

ZA 38301

Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

2

U.-Nr. Gkdos. 2102 vom 19.5.44

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
		1	R 226	Lt.z.S.d.R. Fettke	11	ab 30.4.a.K.B.
		2	R 228	Ob.Strm. Waschk	6	ab 24.4.a.K.B.
		3	R 230	Lt.z.S. Reiche	2	ab 16.4.a.K.B.
		4	R 229	St.Ob.Strm. Herlyn	2	ab 16.4.a.K.B.
		5	R 227	Lt.z.S. Rogowsky	10	
		6	R 225	Ob.Strm. Pflügelbauer	11	
		7	R 235	Oblt.z.S.(Kr.O.) Möhr	--	noch nicht K.B.
		8	R 232	Ob.Strm. Michler	--	noch nicht K.B.
		9	R 231	Ob.Strm. Schäfer	--	noch nicht K.B.
		10	R 236	Ob.Strm. Hoppe	--	noch nicht K.B.
		11	R 237	Lt.z.S. Klug	--	noch nicht K.B.
		12	R 233	Oblt.z.S. Arnold	--	noch nicht K.B.

Verteilung der Boote am 30.April 1944:

Cuxhaven: "R 231, 232, 233, 235, 236, 237"
Amsterdam: "R 229 und 230" (Werft)
Dieppe: "R 225, 227, 228"
Le Havre: "R 226" (Werft).

Begonnen: 15. April 1944

Abgeschlossen: 30. April 1944.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 18659/44 g Kdos.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Absicht: Auslaufen 16.April um 14,oo Uhr Cuxhaven mit "R 225, 226, 227, 228, 229, 230" zum Marsch nach Rotterdam. Einlaufen Hoek am 17.4. gegen 06,oo Uhr.
16.4.44 13,45		Durchführung: Gemäss Absicht planmässig ausgelaufen, Marschfahrt 17 sm. Formation Normalstellung.
14,oo	Cuxhaven W 2, See 1, Sicht 3 - 5 sm Regenschauer	Netzsperre auslaufend passiert.
18,oo	Nebelfelder, wechselnde Sicht zwischen 500 - 1000 m	Marschfahrt je nach Sicht auf 15 bzw. 12 sm verringert.
21,45		Weitere Sichtverschlechterung, Befehl an die Boote: "Kiellinie bilden !".
22,oo	Nebel, Sicht 300 m	
22,05		U.K.-Befehl: "Marschfahrt 9 sm, beabsichtige zu ankern".
22,10		meldet takt.Nr. 2: "Die übrigen Boote haben Anschluss verloren". Ich stoppe mit "R 228", um die folgenden Boote aufschliessen zu lassen.
22,12		U.K.-Befehl an alle: "Dicht aufschliessen !" Dieser Befehl wird von den Booten nicht bestätigt. Da ich ein Kehrtmachen zum Sammeln der Boote in dem noch dichter gewordenen Nebel (50 m) und der völlig eingetretenen Dunkelheit für zu gefährlich halte, gebe ich U.K.-Befehl: "Auf der Stelle ankern !" Da auch dieser Befehl unbestätigt bleibt und alle weiteren Versuche, mit den Booten in U.K.-Verkehr zu treten, erfolglos bleiben, nehme ich an, dass die Boote nach Abhängen sofort geankert haben. Ich mache daher kehrt, laufe zurück ohne aber im Verlaufe der weiteren Suche eine

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		eine Verbindung mit den Booten zu bekommen. Um ~~mit~~ den Booten einen genauen Standort zu geben, ankere ich mit "R 228" und setze folgenden F.T. ab:
23,02		F.T. 2302/98 an 5.Sicherungsdivision: "Habe wegen dichten Nebels bei Tonne 81 geankert".
17.4.44 00,30		Setzt "R 230" folgenden F.T. ab: F.T. 2351/2 an 5.Sicherungsdivision: "R 229" Abt.IV durch Rammen vollgelaufen auf 5 Grad 2 Min.Ost und 53 Grad 31 Min.Nord. Boot wird voraussichtlich gehalten. Habe mit "R 227" unterfangen. Seit 23,30 Uhr mit 6 sm Marsch nach Terschelling. Einlaufmassnahmen und Lenzmöglichkt. erbeten". "R 230" Gehe Anker auf und setze Suche fort. Da gefunkter Standort "R 230" unwahrscheinlich ist, laufe ich mit kreuzenden Kursen Wegstrecke Richtung Terschelling ab, ohne den Anschluss gewinnen zu können.
06,oo	W 3 - 4, See 2 wechselnde Sicht 300 bis 500 m	erhalte ich U.K.-Verbindung mit "R 225" und die Meldung, dass alle Boote mit der Vp.-Rotte "Bingen in Nähe Ansteuerung Terschelling stehen. Gebe Befehl, dass die Boote unter ortskundiger navigatorischer Führung Vp.-Rotte "Bingen" einlaufen sollen. Ich laufe mit "R 228" zur Ansteuerung Terschelling und laufe ebenfalls ein.
07,oo	Sichtbesserung 800 m	
09,30	Terschelling	alle Boote fest. (siehe K.T.B.-Beitrag Kommandnt "R 230". Bemerkungen: Das Abreissen der U.K.-Verbindung mit den Booten ist auf eine vorübergehende Empfangsstörung seitens des Führerbootes zurückzuführen.

Absicht

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 17.4.44		Absicht: Gegen 12,oo Uhr mit "R 225, 226, 227, 228 und R 230" und havariertem "R 229" nach Harlingen verlegen und Abgabe des Bootes an dortige Werft zur Reparatur.
12,oo	Terschelling	gem.Absicht planmässig ausgelaufen.
16,40	Halringen	eingelaufen. "R 229" zur Werftraparatur abgegeben. "R 230" entlassen nach Amsterdam zur Reparatur entstandener Bugschäden bei Kollision.
		Mordt
18.4.44		Absicht: 18.April, 07,oo Uhr, auslaufen Harlingen mit "R 226, 225, 227, 228" zum Marsch nach Den Helder. Um 21,30 Weitermarsch nach Vlissingen auf Weg "Rot" durch Ostgat. Einlaufen gegen 06,30 Uhr.
07,oo	Harlingen	gemäss Absicht planmässig ausgelaufen.
10,oo	Den Helder	eingelaufen.
20,oo		"R 225, 227 und R 228" erstmalig voll K.B.
21,oo		Gemäss Absicht planmässig ausgelaufen. Formation: Kiellinie. Marschfahrt 15 sm.
	SO 2, See 2, Dünung, Sicht gut	Mordt
19.4.44		
04,20 bis 06,oo		Stehe vor Einsteuerung Ostgat auf und ab bis Hellwerden, da Einlaufmassnahmen nicht auszumachen.
07,oo	Vlissingen	eingelaufen.
		Aufgabe:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.4.44		Aufgabe: Nacht 19. - 20.4. Marsch Vlissingen - Boulogne. Wegführung: Wielingen 1 über HB Ho Herz 9, P 214 auf Herz bis P 220 weiter auf "Karo" Querab Gravelines möglichst küstennah gehen, da westl. P 226 eigene R-Boote seewärts arbeiten. G.B.T. fahren. Boulogne ein spätestens 06,oo Uhr. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 12623 AI
21,oo	Vlissingen	Durchführung: Mit "R 226, 225, 227, 228" ausgelaufen zum Marsch nach Boulogne.
21,15		"R 226" G.B.T. ausgebracht, Formation Kiellinie. Marschfahrt 15 sm.
23,30	SW 2 - 3, See 1 - 2 Sicht 7 - 9 sm	Mordt
20.4.44 06,oo		"R 226" G.B.T. eingenommen.
06,15	Boulogne	eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht 20./21.April 1944 4 Boote 14.R.-Flottille mit D/38.M.S.Fl., mit 4 M.F.P. und 6 A.F.L. Boote A.F. 68, 71, 63, 67 Marsch Boulogne - Dieppe. Geleitführer Chef 14.R.-Flottille. Wegführung: über Weg "Karo". G.B.T. fahren. Absicht melden. 2.Sich.-Div.FS Gkdos 12776
22°°	"	Durchführung: Mit "R 226, 225, 227, 228", R.A.5, R.A.3, R.A.6, R.A.7, R.A.8, M.F.P.215, 251, 253, 260, A.F.71, 68, 63 und 67 zum Geleitmarsch nach Dieppe ausgelaufen.
		Geleitaufstellung: ↑ () R 227 ▷ () R 226
		() R.A.5 ● MFP 215 () R 228
		() R.A.3 ● MFP 251 () AF 71
		() R.A.6 ● MFP 253 () AF 68
		() R.A.7 ● MFP 260 () AF 63
		() R.A.8 ● R 225 () AF 67
22,15		"R 227" Richtungsboot, bringt G.B.T. aus.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
22,30

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 20.4.44		
22,30		Geleitaufstellung beendet, Marsch angetreten.
22,45	W 4, See 3 kappelnde Dünung, gute Sicht leicht bewölkt.	
23,25	Quadr. 3350 BF	Luftgefahrvorwarnung.
23,35		Fliegeralarm.
23,37		meldet "R 225" Bombenabwurf durch Jabo. Keine Beschädigungen.
23,48		Bombenabwurf auf "R 227". Bomben fallen etwa 30 m hinter Heck. Keine Beschädigungen.
23,50		Bombenabwurf an Bb.-Seite ausserhalb des Geleits.
00,07 abgegeben		F.T. 2355/91 KR an 2.Sicherungsdivision: "Bombenabwurf auf Geleit BF 3364, keine Ausfälle."
23,58		erneuter Jabo-Angriff, Bomben fallen in Stb.-Geleitreihe, ohne Trefferwirkung. — Lordy
21.4.44 00,40		A.F. 71 meldet: "Maschine ausgefallen, benötige Schlepperhilfe."
00,50		Befehl an "R 228": An den Schluss des Verbandes gehen und mit "R 225" ausgefallenen Prahm AF 71 Boulogne einschleppen. (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 228").
		F.T. 0150/16 an 2.Sicherungsdivision: "Ein A.F.-Prahm Maschinen ausgefallen. Entlasse "R 225 und R 228" zum Einschleppen nach Boulogne Standort

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.4.44		Standort Geleit ⧺ 3359 Mitte oben. Wiederholte Bombenangriffe auf Geleit ohne Erfolg."
		Geleitformation wird durch die laufenden Jabo-Angriffe auseinandergesprengt. Einige Prähme verlieren Anschluss. Geleit setzt Marsch unter Führung Gruppenführer D/38.M.S.Fl. fort. Ich mache kehrt, um abgehängte Prähme zu sammeln und nachzuführen.
02,00		nach Aufnahme 3 zurückgebliebener Prähme Marsch fortgesetzt.
03,22		F.T. 0322/21: An N o r d t : "Habe Marsch fortgesetzt. Standort Punkt 7". Funke.
03,46		Jabo - Angriff, Bombenabwurf 50 m vor Bug "R 226"
07,00	D i e p p e	mit Geleit eingelaufen und festgemacht.
		Bemerkungen: Das Geleit wurde während des Marsches fünf Mal von Jabo's angegriffen und mit etwa 20 Bomben belegt. Die Flugzeuggeräusche waren erst im Anschluss an den Abwurf der Bomben wahrnehmbar. Der Anflug erfolgte demzufolge mit abgestelltem Motor, eine Abwehr kam daher nicht zum Einsatz. Die Luftgefahrvorwarnung arbeitete gut. Das Geleit wurde unmittelbar vor einem Angriff rechtzeitig gewarnt. — Lordy
22.4.44	D i e p p e	"R 226 und R 227" im Hafen Ausbildungsdienst. "R 228 und R 225" siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 228". Lordy
23.4.44	D i e p p e	"R 226 und R 227" im Hafen. "R 228 und R 225" siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 228". Aufgabe: Lordy

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.4.44	D i e p p e	Aufgabe: Nacht 24./25. April Wegüberwachung mit G.B.T. zwischen Fecamp und zurück. Absicht melden. 2.Sich.-Div.FS Gkdos 13362 AI
22,00	D i e p p e	Durchführung: 22,00 Uhr mit "R 226, 225 und 228" ausgelaufen zur Aufgabe. "R 227" meldet Stb.-Schraube unklar, läuft daher nicht mit aus.
22,10	W 3, See 3 gute Sicht, wolkenlos.	"R 228" meldet Wrackberührung mit Stb.-Schraube zwischen Molenköpfen. Stb.-Schraube unklar.
22,45		brecht Aufgabe wegen Ausfalls von 2 Booten ab und gebe Befehl zum Einlaufen.
23,30		F.T. 2308/50: an 2.Sicherungsdivision: "Laufe wieder ein, 2 Boote durch Schraubenschaden ausgefallen."
25.4.44	D i e p p e	
00,35		Mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Bemerkungen:

Die Gruppe lief eine Stunde nach N.W. und einem Flutstrom von etwa 2 1/2 sm aus. Mangels Vertrautsein des Kommandanten "R 228" mit den bestehenden örtlichen Verhältnissen, geriet das Boot beim Auslaufen zu weit nach Stb. und streifte das in der Einfahrt liegender Wrack mit der Stb.-Schraube. Es wurden 2 Flügel Stb.- Schraube abgeschlagen die Welle verbogen und das Stb.-Ruder ging verloren.

Aufgabe: Chef 14.R.-Flottille mit "R 225, 226", A.F.6, A.F.12 Nacht 25./26.April Durchführung Aufgabe Tonnenleger "Rochemond" Le Treport, wie für A.F.6 befohlen, mit Wegüberwachung. Absichten melden.
2.Sich.-Div. FS Gkdos 13503 AI

(Gemäss Aufgabe A.F.6 soll Tonnenleger vor C a y e u x Tonne auslegen und dann nach Dieppe geleitet werden.)

Durchführung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 25.4.44		
23,00	D i e p p e	Durchführung: Mit "R 226 und 225", A.F.6 und 12 ausgelaufen.
23,15		A.F.6 bringt 2 G.B.T. aus, danach Marsch angetreten.
		Formation: A.F.6 2 G.B.T. R 226 "Rochemond" A.F.12 R 225
	NW 3, See 2 Sicht 10 - 15 leicht bewölkt	
26.4.44		
01,25	Le Treport	Tonnenleger "Rochemond" aufgenommen.
02,45 bis 02,55		legt Tonnenleger Tonne aus, anschliessend Rückmarsch angetreten.
05,40		A.F.6 nimmt G.B.T. ein.
06,00	D i e p p e	mit Geleit eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht 26./27.April mit allen verfügbaren Booten und A.F.-Booten Wegüberwachung Dieppé - Fecamp und zurück. Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 13669 AI
23,00	- " -	Durchführung: Mit "R 226, 227, 225", A.F.6, A.F.12 ausgelaufen.
23,15		A.F.6 bringt 2 G.B.T. aus. Marsch angetreten.
		Formation:

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 26.4.44		Formation:
	N 3, See 2, Sicht 12 sm wolkenlos.	A.F.6 mit 2 G.B.T. R 226 R 227 A.F.12 R 225
27.4.44		
01,01		Marsch ohne Vorkommnisse fortgesetzt.
02,50		auf Gegenkurs gegangen.
05,45	D i e p p e	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: 27.April abends Wiederholung Aufgabe 26.April. Absicht bis 14,oo Uhr melden.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 13822
22,oo	- " -	Durchführung: mit "R 226, 225, 227, A.F.6 und A.F.12 ausgelaufen.
		Formation:
		R 227 mit 2 G.B.T. R 226 A.F.6 A.F.12 R 225
22,30		"R 227" bringt 2 G.B.T. aus, Marsch angetreten.
	W 3, See 2, Sicht 5 sm Dunstig und wolkenlos.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.4.44		
02,30	Fecamp	erreicht, auf Gegenkurs gegangen.
04,oo	NO 4, See 3, Sicht 4 sm Dunstig.	
05,20		"R 227" G.B.T. eingenommen.
06,oo	D i e p p e	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht
		Aufgabe: 28.April 3 Boote 14.R.-Flottille und 1 Boot 10.R.-Flottille abends Marsch Dieppe - Le Havre, Wegüberwachung und Räumarbeit. G.B.T. fahren. Südlich Fecamp K.K.G.-Einsatz. Schwerpunkt 3 sm SW "Karo" 13 bis 7 sm SW, eine sm landwärts Weg "Karo" beginnend bis Weg "Herz". Weiterer Schwerpunkt Weg "Karo" bei Cap de la Heve 3 sm nördl. Absicht melden.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 13976 AI
		Zusatz: Statt 1 Boot 10.R.-Flottille laufen auf Befehl 2.Sich.-Div. R.A.5 und R.A.7 zur Aufgabe mit aus.
21,30	D i e p p e	Durchführung: mit "R 226, 227, 225", R.A.5 und R.A.7 ausgelaufen.
21,45		"R 227" bringt 2 G.B.T. aus, danach Marsch angetreten.
		Räumformation:
		RA 7 GBT -50m- R 226 K.K.G.-50m- RA 5 1 GBT R 227 50m R 225
		Räumfahrt 10 sm, weitere Durchführung siehe Räumskizze.
23,55	NO 3, See 2 Sicht 15- 20 sm wolkenlos	"R 227" G.B.T. ein, R.A.5 und 7 G.B.T. ausgebracht. "R 226" setzt sich vor für K.K.G.-Wurf, danach schliessen die anderen Boote auf zum Räummarsch
		29.4.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.4.44		
00,07	4947,9 N 0024,2 O	1 ELMA - Räumergebnis 90 Grad, 150 m ab. ELM/A
01,41	4938,9 N 0008,1 O	1 ELMA - Räumergebnis 80 Grad, 500 m ab. ELM/A
01,42	4938,9 N 0008,1 O	2 ELMA - Räumergebnisse 130 Grad, 300 m ab (2 Wassersäulen in einem Abstand von etwa 20 m, die zweite um einige Sekunden verzögert.) ELM/A
01,56		F.T. 0149/47 an 2. Sicherungsdivision: "Bisher 4 Räumerfolge".
03,47	4939,6 N 0006,8 O	1 ELMA - Räumergebnis 350 Grad, 200 m ab. ELM/A
05,00		Geräte eingenommen, eingelaufen.
06,00	Le Havre	mit allen Booten festgemacht.
		Aufgabe: Nacht 29./30.April Wiederholung Absuchen Wegstück 3 sm - 7 sm südwestl. "Karo" 13 mit G.B.T. und K.K.G. nach See Ausdenung bis Weg "Herz". Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 14127 AI
21,30	Le Havre	Durchführung: mit "R 226, 227, 225 und R.A.5 und 7 ausgelaufen.
22,00		Lasse alle Boote G.B.T. ausbringen, "R 226" klar für K.K.G. Räumfahrt 9 sm.
	dicht aufgeschlossen	Räumformation: R.A.7 GBT. - 50 m - R 226 K.K.G. - 50 m - R.A.5 GBT. ↕ 50 m R 227 GBT. R 225 GBT.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 29.4.44		Durchführung siehe Räumskizze.
23,46	49° 38,5 N 0° 07,2 O	1 ELMA - Räumergebnis 10 Grad, 300 m ab. ELM/A
30.4.44		ELM/A
01,51	49° 39,6 N 0° 05,2 O	1 ELMA - Räumergebnis 180 Grad, 20 m ab. Letzte Minendetonation verursacht bei "R 226" starke Stosserschütterung. Wassereinbruch im Maschinenraum. Maschinen müssen abgestellt werden. Inneneinrichtungen starke Schäden. R.A.5 meldet eine Maschine vorübergehend ausgefallen, die anderen Boote kleinere Schäden. Lasse alle Boote bis auf R.A.5 Gerät einnehmen und befehle "R 225 und 227" zum Unterfangen bei "R 226" längsseit, da Wasser im Maschinenraum schnell steigt.
02,20		Unterfangmanöver beendet, laufe ein. Wasser hält sich in Höhe von 1,20 m über Fluplatten. FT. 0216/47 an 2.Sicherungsdivision: "Durch unmittelbare Minendetonation "R 226" Wassereinbruch Maschine. R.A.7 eine Maschine ausgefallen, laufe ein."
		F.T. 0342/53 an Hako. Le Havre: "Bitte ab 05,00 Uhr Sperre öffnen. Pumpendampfer und Dock klarhalten".
06,00	Le Havre	mit allen Booten Le Havre eingelaufen, "R 226" eingedockt und a.K.B. Eingetretene Schäden: "R 226": Bb.-Seite Abt.IV mehrere Planken eingedrückt und von den Spanten gelöst. Schiffsboden in Länge von 4 m Bb.-Seite Kiel leicht durchgesackt, Maschinen bis zu 1,20 m über Fluplatten unter

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 30.4.44		unter Wasser. Inneneinrichtung Achterschiff stark gelitten. "R 225" und "R 227" geringfügige Störungen und Schäden, voll K.B. R.A.5: Stb.-Hilfsdiesel und Kompass ausgefallen, kleinere Störungen und Schäden, bleibt beschränkt K.B. R.A.7: Leichte Innenschäden, voll K.B. Personalverluste traten nicht ein.

Erfahrungen:

Der Räumverlauf zeigte, dass es sich um sehr stumpfe und auf K.K.G. verzögert zündende ELMA handelte. Trotz K.K.G. und G.B.T. - Kombination zündeten die Minen in geringem Abstand vom Räumverband und in der Regel immer erst ein bis zwei Minuten nach dem K.K.G.-Wurf. Aus dieser Erkenntnis heraus liess ich bei der Fortsetzung der Räumarbeiten in der nächsten Nacht ausser dem K.K.G. - Boot alle Boote G.B.T. fahren und zwar in einem eng aufgeschlossenen Verband, um so durch stärkeren und konzentrierteren Geräuscheinsatz eine grössere Räumwirkung zu erzielen.

Das erste Räumergenis dieser Nacht zeigte aber die gleiche Erscheinung wie in der Vornacht (200 m Abstand mit einer Zeitverzögerung nach dem K.K.G.-Wurf von 1 Minute).

Am Schwerpunkt des Räumgebietes wurde alle 500 m ein K.K.G. - Wurf gemacht (bei 9 sm Fahrt alle 2 Minuten). Der letzte Wurf vor dem 2.Räumergebnis erfolgte um 01,49 Uhr, die Detonation um 01,51 Uhr unmittelbar vor dem nächsten Wurf. In diesem Falle also mit einer Verzögerung von 2 Minuten.

Die Detonationswirkung war trotz einer Wassertiefe von 28 Metern erheblich stark. Die Wassersäule war etwa 50m hoch und sehr ausgedehnt in der Breite. Erschöpfende Angaben über die Minenart können nicht gemacht werden.

Brandt

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Durchschnitt der abgelaufenen Seemeilen: 3 8 5 sm Gerätefahren: G.B.T.und K.K.G. Räumergebnisse: 7 ELMA Kampfhandlungen: 20./21.April Jabo - Angriffe.

Abgeschlossen am 30. April 1944.

Brandt

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine : J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der 14.R - Flott.

Gruppe R 230, R 227, R 229, R 225

Gruppenführer: Leutnant zur See Reiche
Kommandant R 230

begonnen: 16.April 1944 22.10 Uhr

beendet : 17.April 1944 09.00 Uhr

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.IV. 1944		
22.10	Weg Hellrot zw.Tonne 79 u. 81. Wind Sw 1-2,See 1,bedeckt,sehr starker Nebel, Sicht 50-90 m.	Kollision von R 230 und R 229.R 230 rammt R 229 an Stb.Seite Abt.IV. Schäden bei R 230: 1.) Stevenschiene gebrochen 2.) Stevenschuh in Längsrichtung oben gesplittert. 3.) Druckstelle Bbd.vorn oben zw.Spant 61 u.62 4.) Druckstelle Bbd.vorn unten bei Spant 62. Schäden bei R 229: 1.) Stb.Seite Loch zw.Spant 25 - 28. 2.) Spanten 23,24 und 29 u.30 außerdem beschädigt. 3.)Wassereinbruch im Maschinenraum. 4.) Beide Hauptmotore mit dazugehörigen Hilfsmaschinen bis Unterkante Zylindermittelstück vollgelaufen. 5.) 24 Volt Akku - Batterie ausgefallen . 6.) 110 Volt Umformer ausgefallen. 7.) Hilfsagregat ausgefallen. 8.) Verschiedene Rohr- und Kabelleitungen gebrochen. 9.) Durch Wassereinbruch sind beide Kupplungen der Hauptmotore sowie sämtliche Drucklager reparaturbedürftig. Abt.IV.läuft voll,Abt.III macht Wasser. Abt.III. wird mit Pützen lenz gehalten.
22.14		R 227 und R 230 bei R 229 längsseit zum Unterfangen.
22.18		R 229 ist unterfangen.
		Um R 229 leichter zu machen,werden die 2 cm Waffen ,Munition,Minenschienen,Proviant u.a. auf R 227 und R 230 verteilt.
22.25		U.K.-Befehl vom Chef:Ankern. Da das Ankern mit havariertem Boot zu gefährlich ist, und es noch nicht zu übersehen ist,ob R 229 zu halten ist,erteile ich dem in der Nähe vor Anker liegendem R 225 Befehl als Richtungsboot sich vorzusetzen,um Terschelling einzulaufen.
23.50		wird von R 230 folgender Funkspruch abgesetzt: 23§1/2 R 229 Abt.IV durch Rammen vollgelaufen auf 5 Grad 2 Min.Ost und 53 Grad 31 Min.Nord. Boot wird voraussichtl.gehalten.Habe mit R 227 unterfangen.Seit 23.20 Uhr mit 6 sm Marsch nach Terschelling.Einlaufmaßnahmen und Lenzmöglichkeit erbeten. Die falsche Längenangabe im Funkspruch ist durch Fehler des FT-Personals eingetreten.Es hätte richtig heißen müssen:5 Grad 27 Min.Ost.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.IV.		
05.30	Vor Einfahrt nach Terschelling.	Ich erreiche die vor Anker liegende Gruppe Bingen (5 V-Boote der 12.V-Flottille)
	Wind SW 2 - 3 , See 1-2,bedeckt, starker Nebel, Sicht 100 - 150 m	Einlaufen ist noch nicht möglich,da bei der schlechten Sicht Tageslicht abgewartet werden muß.
06.15	SW 3,See 2,bedeckt,starker Nebel,Sicht 150 - 200m.	Unterfangverbindung muß wegen Seegang gelöst werden.R 227 nimmt R 229 in Schlepp. R 230 und R 225 fahren mit klarliegendem Schleppgeschirr hinterher,um sofort neue Schleppverbindung herstellen zu können,falls die Verbindung mit R 227 brechen sollte.
06.25		Laufe im Kielwasser der V-Gruppe mit allen Booten Terschelling ein.
08.30	Vor Hafeneinfahrt Terschelling	Schleppverbindung zwischen R 227 und R 229 wird gelöst. R 230 geht bei R 229 längsseit,um das Boot in den Hafen einzuschleppen.
09.00	Terschelling-Hafen	R 230 mit R 229 sowie R 227 und R 225 Terschelling -Hafen festgemacht.

Abgeschlossen am 20. April 1944.
An Bord,den 20.April 1944

Leutnant zur See und Kommandant.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		"R 230" fuhr als takt.Nr. 3 in Formation Kiellinie 100 m Abstand. Die Sicht zur Zeit der Kollision war so, dass die Boote noch gut Anschluss halten konnten. Wie aus der Havariemeldung des Kommandanten "R 230" hervorgeht, hatte das Boot kurz vor der Kollision den Anschluss an die takt.Nr. 2 verloren und stand etwa 50. bis 100 m Stb. aus der Linie heraus. "R 229", das als takt.Nr. 4 fuhr, hatte seinen Vordermann "R 230" ausser Sicht bekommen und schloss auf Sichtweite auf die takt.Nr. 2 auf. Als das Stb. herausstehende "R 230" Sichtfühlung mit "R 229" an Bb. bekam, drehte der Kommandant mit Bb.-Ruder und 12 sm Fahrt auf "R 229" zu. "R 229" konnte die unvermeidbare Rammposition durch "A.K. zurück" nicht mehr ausmanövrieren und wurde von "R 230" in Höhe Abt.IV gerammt.
		Das Verhalten des Kommandanten "R 230" ist unverständlich (siehe nebenstehende Skizze). Es kann nur angenommen werden, dass er unter Verkennung der bestehenden Lage dies vollkommen unmögliche Manöver einleitete.
		Wenn es sich auch um einen mit einem R-Boot wenig vertrauten und mässig eingefahrenen Kommandanten handelt und die gestellten Anforderungen in Anbetracht der schlechten Sichtverhältnisse und eintretenden Dunkelheit sehr gross waren, kann er von einer Schuld nicht freigesprochen werden.
		Das Unterfangmanöver und die Einbringung des havarierten Bootes wurden von Lt.z.S. R e i c h e als anwesend ältester Kommandant seemännisch gut geleitet. Weiter hat sich der Flottilleningenieur Oblt.(Ing) Dr. S c h m i d t bei der Einbringung des Bootes besonders eingesetzt.
		Gegen den Kommandanten "R 230" ist ein Havarieverfahren eingeleitet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h
		der
		Rotte "R 225 u. 228"
	Rottenführer	
	Kommandant R 228: Ob.Strm. W a s c h k	
		Begonnen: 21. April 1944
		Abgeschlossen: 24. April 1944

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

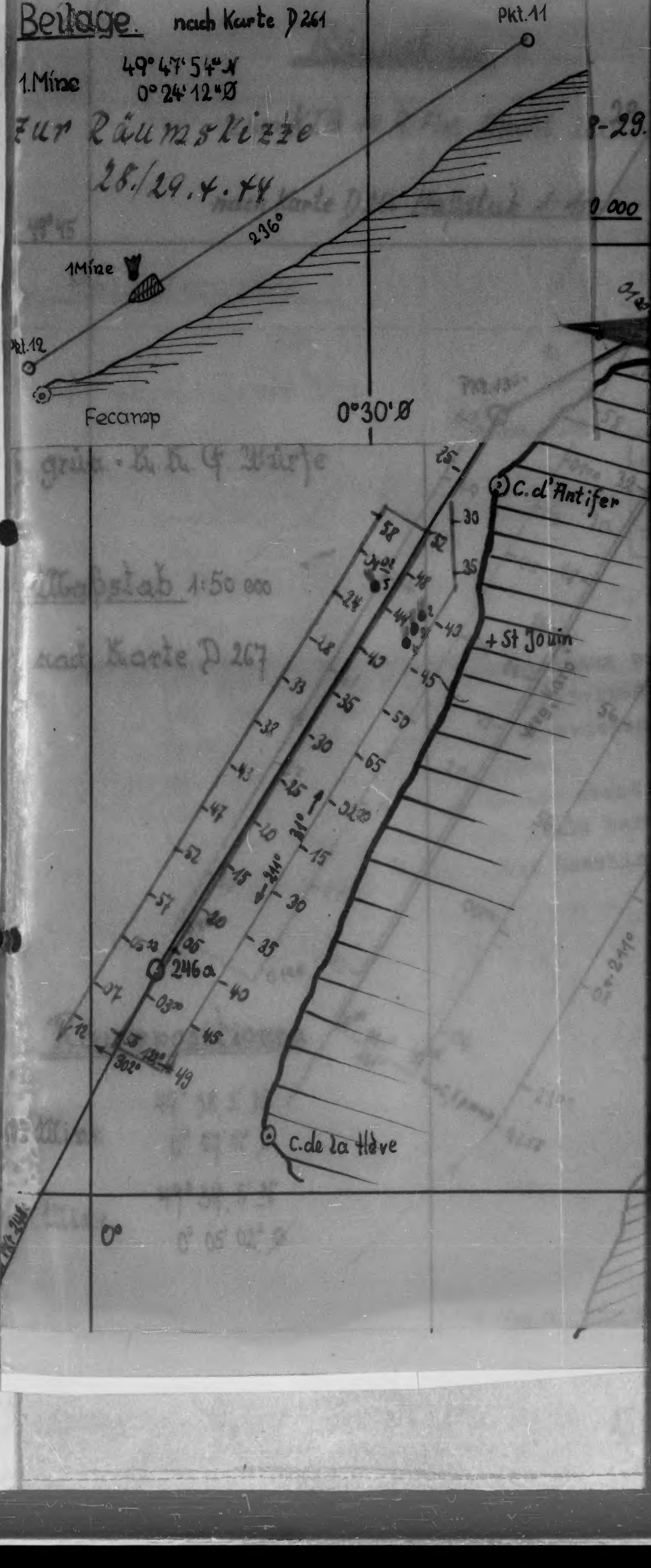
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.4.44 00,50		Befehl vom Flo.-Chef: An den Schluß des Verbandes gehen und mit "R 225" ausgefallenen Prahm A.F.71 B o u l o g n e einschleppen.
	W 2, See 2 mässige Sicht, teilweise bedeckt.	
01,20		"R 225" nimmt A.F. 71 in Schlepp, Rückmarsch nach Boulogne angetreten. "R 228" sichert.
02,25		Schleppleine gebrochen. Nach Herstellung Schleppverbindung Marsch fortgesetzt.
05,35	Boulogne	eingelaufen und festgemacht.
		Hauschk.
22.4.44	Boulogne	Im Hafen, Ruhetag.
		Hauschk.
23.4.44	Boulogne	Aufgabe: Nacht 23./24.4. "R 225, 228" anhängen an 2.A.-Flottille Boulogne - Le Treport, von dort allein weiter Rückmarsch Dieppe. Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 13249/ A I
		Durchführung:
22,00	Boulogne	Mit "R 225" ausgelaufen und an Gruppe 2.A.-Fl. angehängt
		Hauschk.
24.4.44 04,50	Le Treport	querab mit "R 225" befehlsgemäss abgehängt und Marsch nach Dieppe fortgesetzt.
05,30	Dieppe	mit beiden Booten eingelaufen und festgemacht.
		Abgeschlossen am: 24. April 1944
		Hauschk.
		Ob.Strm. und Kommandant

Heftrand

Beilage. nach Karte D 261

1. Mine 49° 47' 54" N
0° 24' 12" Ø

Zur Räumskizze
28./29. X. XX

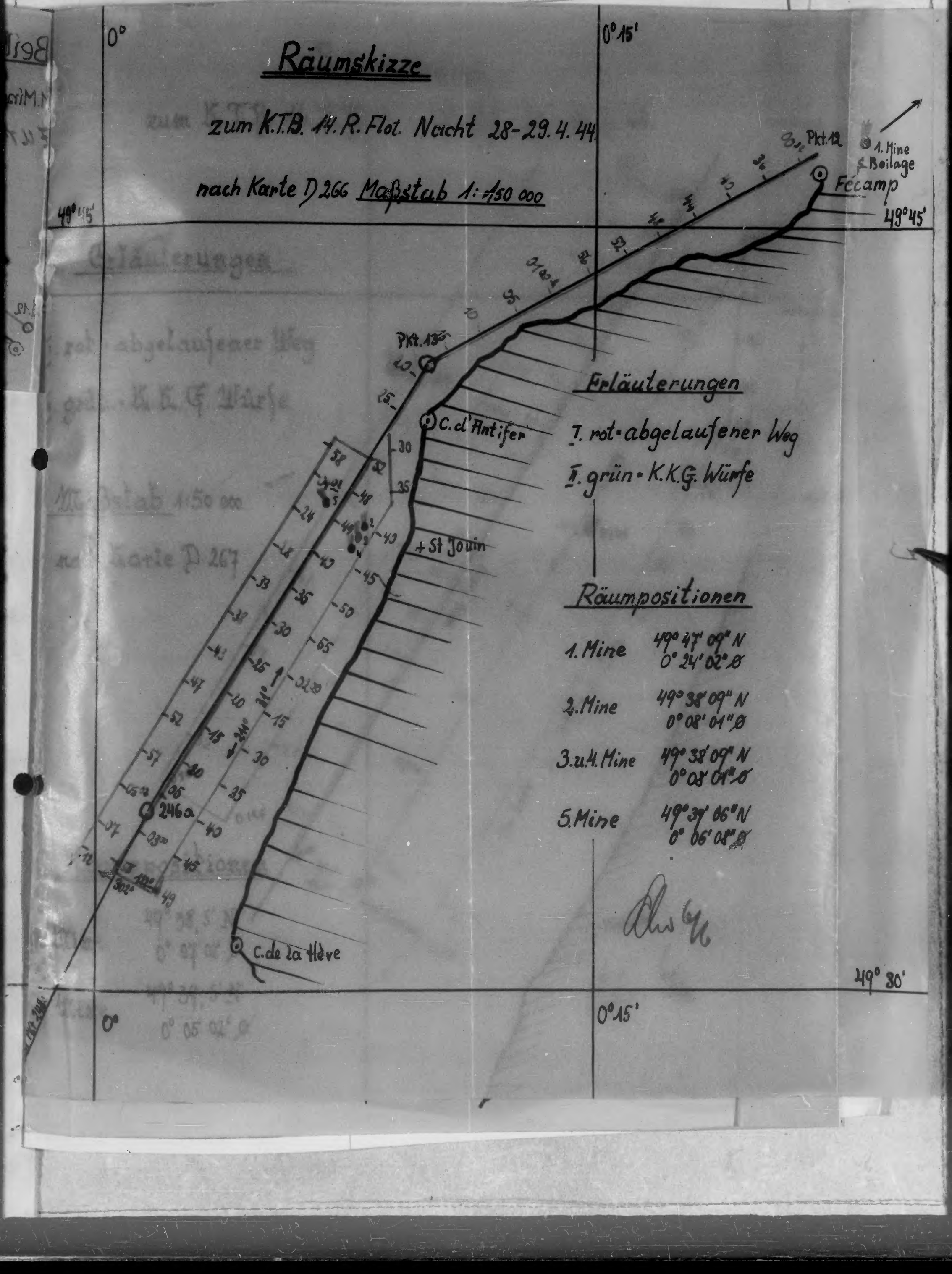


Räumskizze

zum K.T.B. 14. R. Flot. Nacht 28-29.4.44.

nach Karte D 266 Maßstab 1: 150 000

0° 0°15' 49°45' 49°30'



Erläuterungen

I. rot-abgelaufener Weg

II. grün-K.K.G. Würfe

Räumpositionen

1. Mine	49° 47' 09" N 0° 24' 02" Ø
2. Mine	49° 38' 09" N 0° 08' 01" Ø
3. u. 4. Mine	49° 38' 09" N 0° 08' 01" Ø
5. Mine	49° 39' 06" N 0° 06' 08" Ø

Räumskizze

zum K.T.B. 14. R. Flot. Nacht 29. - 30. 4. 44.

Erläuterungen

1. rot - abgelaufener Weg
1. grün - K.K.F. Würfe

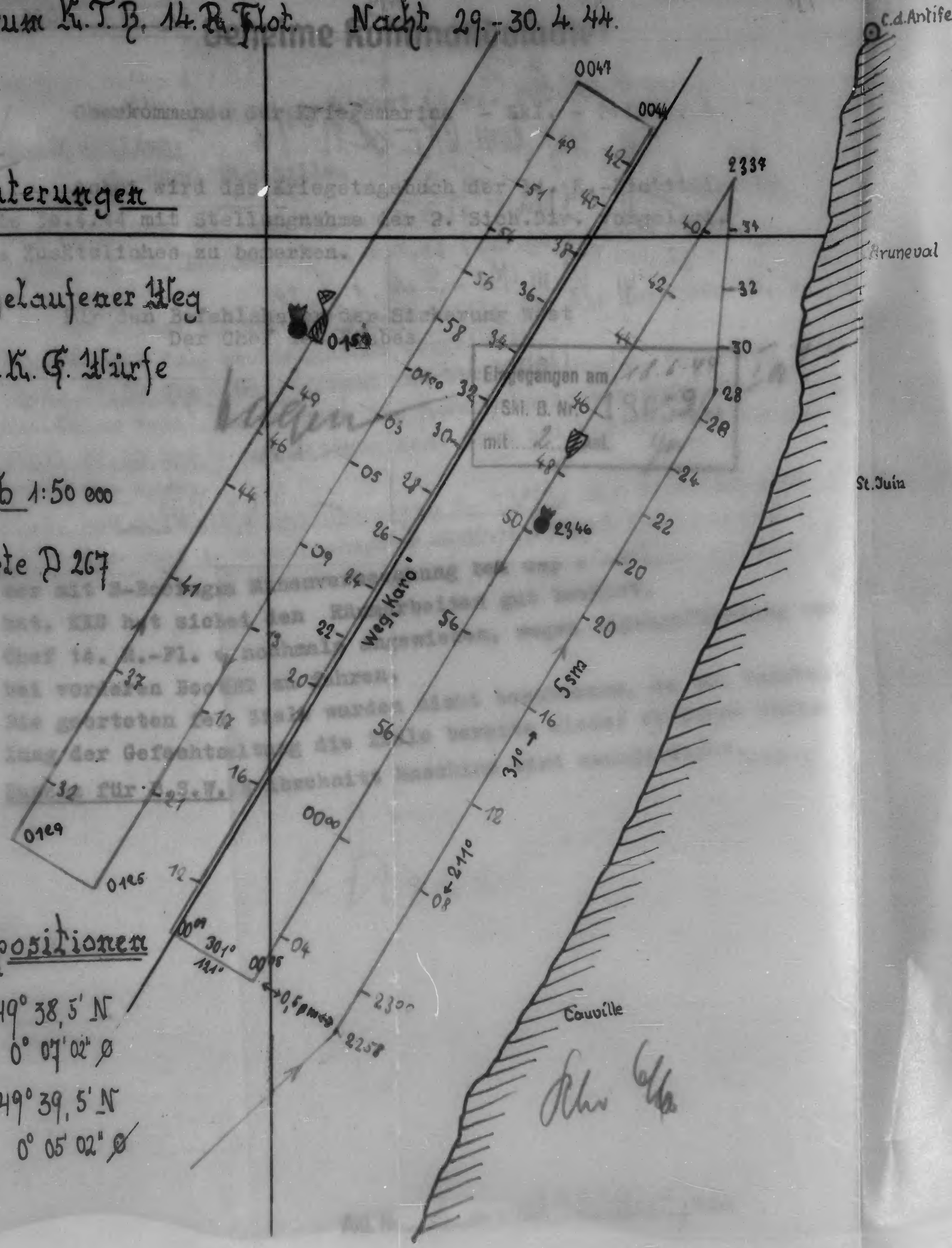
Maßstab 1:50 000

nach Karte P 267

Räumpositionen

6. Mine 49° 38,5' N
0° 07' 02" Ø

7. Mine 49° 39,5' N
0° 05' 02" Ø



efehlshaber der Sicherung West

.Nr. Gkdos 2102 A5

Den 12. Juni 1944

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. - Prf.Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. R.-Flottille vom 15. bis 30.4.44 mit Stellungnahme der 2. Sich.Div. vorgelegt. Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 18.6.44
1/Skl. B. Nr. 18659/44
mit 2 Anl. gez.

ner mit S-Booten Minenversuchung bei Cap [illegible]
hat. KKG hat sich bei den Räumarbeiten gut bewährt.
Chef 14. R.-Fl. ist nochmals angewiesen, wegen Eigengefährdung nur bei vorderen Boot GBT zu fahren.
Die georteten fei. Ziele wurden nicht beschossen, da bei Herstellung der Gefechtshaltung die Ziele bereits wieder verloren waren.
Zusatz für B.S.W. TB Abschnitt Maschine wird nachgereicht. -A3-

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 18659/44 g Kdos.

Geheime Kommandosache!

1 881

2.
B.

1) I/Qu 22/6

2) Kdr. Abt. I a 24/6

3) Ia 28. Juni 1944

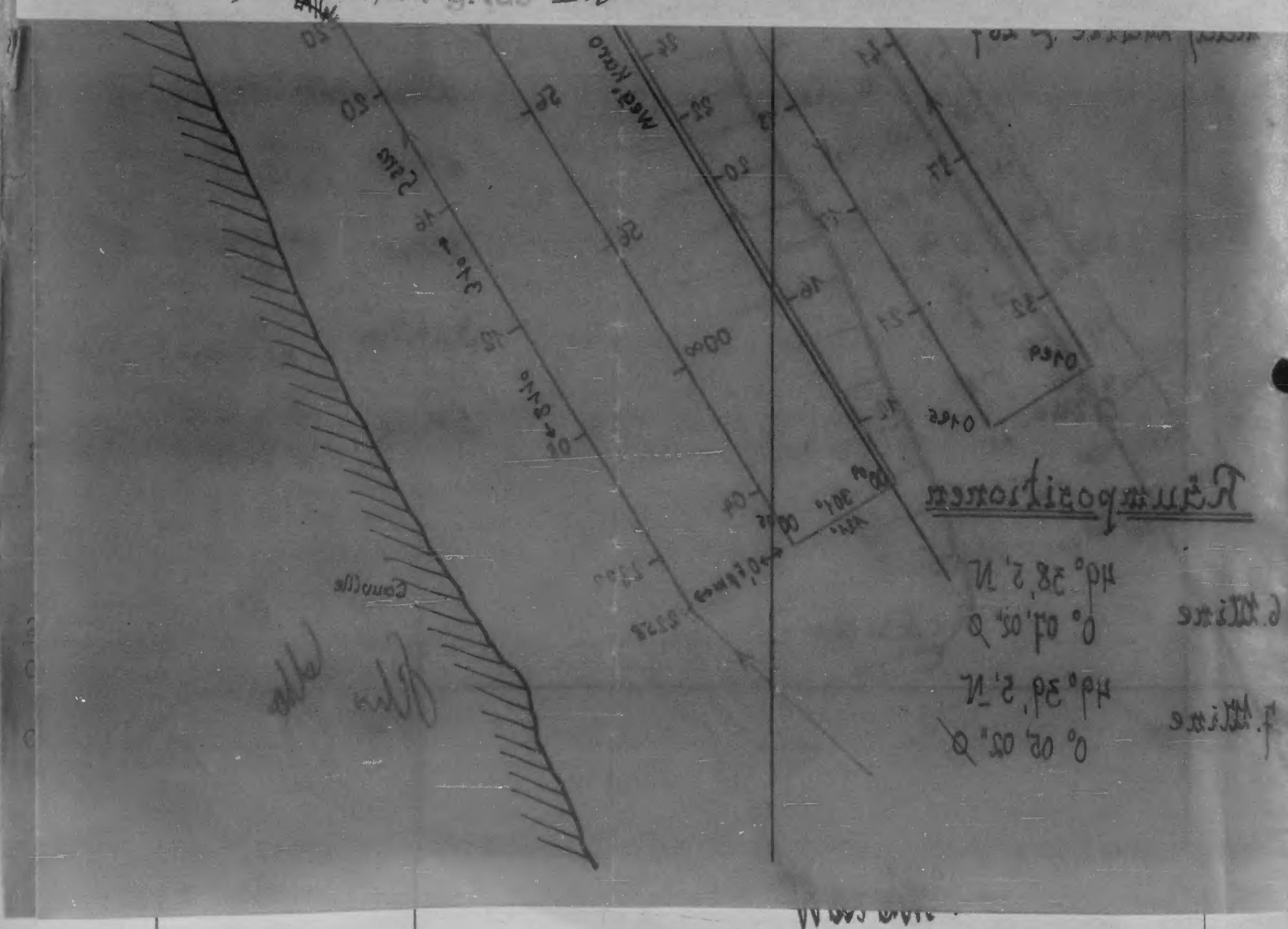
4) K. Kdr. Mr. i. A. 1 Jul. 44

5) Ueber 1/Skl. K.A

1/Skl.

i. A.

Zu 1/Skl 18659/44 gKds – 2 –



Ob.Strm. und Kommandant

2.
B.

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1013 A3

St.Qu., den 16. Mai 1944.

1 Anlage zu B.Nr. Gkdos. 2102 vom 19.5.44

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prf.Nr. 1 u. 2,

nachrichtlich:

14. Räumboots - Flottille, " 3.

Betrifft: KTB 14. R.-Fl. vom 15. - 30.4.44.
Bezug : 14. R.-Fl. Gkdos 231 v. 6.5.44 (nur an 2. Sich.Div.).

-1-

In Anlage wird KTB der 14. R.-Flottille für die Zeit vom 15. - 30.4.44 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:
17.4. 00.30 Uhr, S. 3: Bearbeitung und Stellungnahme 2. Sich.Div. zur Kollision kann erst nach Vorlage des Havarieberichtes erfolgen.
24.4. 22.10 Uhr, S. 8: Bearbeitung kann erst bei Vorlage des Havarieberichtes erfolgen.
29.4. und 30.4. zu den Räumergebnissen S. 12/13: Die Feindortungen durch die Ozet in den vorhergehenden Nächten bestätigen, daß der Gegner mit S-Bootsgruppen Minenverseuchung bei Cap d'Antifer durchgeführt hat. KKG hat sich d bei den Räumarbeiten gut bewährt.
Chef 14. R.-Fl. wurde nochmals angewiesen, wegen Eigengefährdung nur bei vorderen Booten GBT zu fahren.
Die georteten feindl. Ziele wurden nicht beschossen, da bei Herstellung der Gefechtsschaltung die Ziele bereits wieder verloren waren.
Zusatz für B.S.W.: KTB Abschnitt Maschine wird nachgereicht. -A3-

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 18659/44 g Kdos.

Anlage 1 zu 1. Skl. Nr. Gkdos. 1104/44

Tag / Uhrzeit | Ort / Wetter | Vorkommnisse

Fb 39213a

2. Anlage zu B.S.M.
M.Nr.Okdo. 2499 vom 18.6.1944

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

der

14.Räumbootsflottille

✓

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	R 226	Lt.z.S.d.R. F e t t k e	--	a.K.B.
2	R 228	Ob.Strm. W a s c h k	--	a.K.B.
3	R 230	Lt.z.S. R e i c h e	5	ab 3.5. K.B.
4	R 229	Stbs.Ob.Strm. H e r l y n	--	a.K.B.
5	R 227	Lt.z.S. Rogowsky	1	
6	R 225	Ob.Strm. Pflügelbauer	1	
7	R 235	Oblt.z.S. M o h r	--	noch nicht KB.
8	R 232	Ob.Strm. M i c h l e r	--	noch nicht KB.
9	R 231	Lt.z.S. K l u g	--	noch nicht KB.
10	R 236	Ob.Strm. H o p p e	--	noch nicht KB.
11	R 237	Ob.Strm. S c h ä f e r	--	noch nicht KB.
12	R 233	Oblt.z.S. A r n o l d	--	noch nicht KB.

Verteilung der Boote am 15. Mai 1944:

Dieppe: "R 225, 227, 228,

Cuxhaven: "R 232, 235, 237", 233"

Amsterdam: "R 229" (Werft)

Rotterdam: "R 231, 236" (Werft)

Le Havre: "R 226" (Werft), "R 230".

Begonnen: 1. Mai 1944.

Abgeschlossen: 15. Mai 1944.

Heftrand

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 21510/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44	Le Havre	"R 225, 227" kein Einsatz.
2.5.44	Le Havre	Aufgabe: Nacht 2./3.Mai Verlegung mit fahrbereiten R.A.-Booten 38.M.S.-Flottille Le Havre - Dieppe mit G.B.T. K.K.G.-Gebrauch bis 5 sm nach passieren Fecamp. Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 14965
		"R 225, 227" kein Einsatz. Aufgabe nicht durchgeführt, da verfügbare R.A.-Boote R.A.5 und R.A.7 a.K.B.
3.5.44 00,00		"R 230" voll K.B., siehe K.T.B.-Beitrag Kommandant "R 230". "R 225 und 227" kein Einsatz. Aufgabe nicht durchgeführt, da R.A.5 und 7 noch nicht K.B.
4.5.44	NW 6, Windsee 5 Schauerwetter. Sehr gute Sicht mondhell.	"R 225 und 227" kein Einsatz. Aufgabe wegen Wetterlage und Mondhelle nicht durchgeführt.
5.5.44 bis 10.5.44		Aufgabe: Nacht 5./6.Mai mit R.A.5 und R.A.7 Verlegung Le Havre - Dieppe auf Weg "Karo". G.B.T. und bis Punkt 13 K.K.G. Wegüberwachung zwischen "Karo" 13 und 11. Einlaufen Hellwerden. Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 14909

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 5.5.44 bis 10.5.44	W 6 - 7 Windsee 5. Schauerwetter, mondhell.	"R 225, 227" kein Einsatz. Aufgabe wegen Wetterlage und Mondhelle nicht durchgeführt.
11.5.44	Le Havre	Aufgabe: Nacht 11./12. Mai "R 225, 227", R.A.5 und R.A.7 und 4 Boote 10.R.-Flottille mit MFP. 431 Marsch Le Havre - Dieppe ohne Rücksicht auf Helligkeit. G.B.T. und bis 5 sm nordöstlich Fecamp K.K.G. fahren. Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 15479 A I Folgende Abänderung Aufgabe: Auslaufen 22,30 Uhr Le Havre mit "R 225, 227", R.A.5, R.A.7 und M.F.P.431 nach Dieppe. Einlaufen gegen 05,00 Uhr, gem. FS 2.Sich.-Div. geh. 15506 AI vom 11.5.44
22,30	Le Havre	Durchführung: mit "R 225, 227", R.A.5, R.A.7 und M.F.P. 431 ausgelaufen zum Marsch nach Dieppe.
22,40		"R 227" und R.A.7 bringen je eine G.B.T. aus, "R 225" wirft K.K.G.
	NO 2 - 3, Windsee 2. Wolkenlos, Sicht 5-8 sm.	Räumformation: R.A.7 1 GBT. - 50 - R 225 K.K.G. R 227 1 GBT. R.A.5 MFP.431
12.5.44 01,30	4949,8 N 0028,0 O	"R.A.7" G.B.T. ein, "R 227" bringt 2 G.B.T. aus. Marschformation:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.5.44		Marschformation:
01,30		R 227 2 G.B.T. R 225 R.A.5 RA 7 M.F.P. 431
03,45		"R 227" Gerät ein.
04,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
22,20	- " -	FT 2209/100: Befehl an alle Flottillen: "Sofort Bereitschaft bis Sonnenaufgang." 2.Sich.-Div.
23,56		Aufgabe: FT 2237/2 an 14.R.-Flottille und R.A.7: "Mit R 225, 227, 228, R.A.7 und R.A.8 auslaufen zur Wegüberwachung bis 5 sm nordwestl. Fecamp. Einlaufen bei Hellwerden. Ab 00,30 Uhr Überholungsmöglichkeit durch zwei eigene S-Boote auf Weg "Herz" nach Westen. 2,Sich.-Div. Nordt
13.5.44		
00,30	Dieppe	Durchführung: gemäss Befehl ausgelaufen. Für a.K.B. befindlichen "R 228" läuft R.A.5 mit aus.
01,38		"R 227" bringt 2 G.B.T. aus.
		Ortungspunkt A 8 ortet mehrfach feindliches Ziel nördlich Punkt 10 a.
01,55		F.T. 0126/28 KR: "Nordt Feinziel untersuchen"

Laufe

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 13.5.44		
01,55		Laufe auf geortetes Ziel zu, ohne mit Ziel Fühlung zu bekommen, da Ortungspunkt A 8 Ziel I verloren meldet und ein Ziel II in G 29 Grad 9,5 sm ab meldet, drehe ich in der Annahme, dass Ziel I nördlich ausweichend nach Osten abgelaufen ist, auf dieses Ziel zu, ohne auch hier etwas festzustellen.
02,31		F.T. 0231/50: "Kein feindliches Ziel gefunden, laufe nach Westen ab." Nordt.
03,50	Punkt 11	auf Gegenkurs gegangen.
05,30	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Nordt
14.5.44	Dieppe	F.T. 0007/57: An alle Flottillen der 2.Sich.-Div. und 5 T.-Flottille: "Sofort Bereitschaft." 2.Sich.-Div. Nordt
15.5.44	Dieppe	Aufgabe: Mit 3 R-Booten und 2 R.A.-Booten Nachprüfen Wegstück "Herz" 239 - 240 von 00,oo bis 02,oo Uhr G.B.T. und K.K.G. fahren. Verdacht neuer Verminung. Danach Wegüberwachung "Karo" 11 bis 10 mit G.B.T. Absicht melden.
	NO 5 - 6 Windsee 3 - 4 Dünung 5 - 6 Sicht 15-20 sm Schauerwetter.	2.Sich.-Div. FS Gkdos 16038 "R 225 und 227" kein Einsatz. Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben. Nordt

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Durchschnitt der abgelaufenen Seemeilen:

1 4 6 sm

Gerätefahren: G.B.T. und K.K.G.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: Keine.

Abgeschlossen am 15. M a i 1944.

Kordy

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 14. R.-Flott. Boot R 230

Kommandant: Leutnant zur See Reiche

begonnen: 1. Mai 1944

beendet: 15. Mai 1944

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.V.44	Amsterdam	Werftrestarbeiten.
2.V.	Amsterdam	Werftrestarbeiten.
12.40 - 14.20		M.E.S.-Vermessung im Hafen
3.V.44 00,00		voll K.B.
08.00	Amsterdam Wind NW 4-5, bedeckt, klare Sicht.	abgelegt zur Fahrt durch Kanäle nach Rotterdam.
17.00	Rotterdam	festgemacht.
4.V.	Rotterdam	
13.00 - 15.45		Kompensieren.
5.V. 17.35	Rotterdam Wind NW 5-6, bedeckt, klare Sicht.	abgelegt zur Fahrt durch Kanäle nach Vlissingen.
22.50 - 23.20	Hansweerd	durchgeschleust.
6.V! 01.00	Vlissingen Wind NW 3-4, See 2-3, klare Sicht.	festgemacht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.V.		Befehl von 2.Sich.Div. Gkdos 15018 A I: "6.V.abends Vp.18.10/02/06/15,1505,A.F.14/15/57, R 230 Verlegung Vlissingen - Ostende mit GBT. Wrackstelle Sprbr.141 küstennah umgehen."
20.30	Wind NW 4-5, See 4, leicht bewölkt, Sicht 10sm.	Marsch Ostende wird wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
7.V.	Vlissingen	
22.30		ausgelaufen nach Ostende gem.Befehl 2.Sich.Div. Gkdos 15018/A I v.6.V.
22.50	Vlissingen-Reede	GBT wird ausgebracht (achtern).
	Wind NO 3-4, See 2-3, heller Mond, leicht bewölkt, Sicht 12 sm.	
8.V. 02.50	Vor Mole Ostende	GBT wird eingenommen.
03.05	Ostende	festgemacht.
		Befehl von 2.Sich.Div. Gkdos 15201/AII: " Nacht 8./9.V.,falls Mondhelle zuläßt, V 1505, AF 57/14/15,RA 9,R 230 Verlegungsmarsch Ostende-Dünkirchen.Führung ältester Kmdt..GBT fahren,Herz 9 üb.P 214. "
12.53		viermotoriger Bomber Typ Fortress II überfliegt Hafen Ostende,Kurs NW,Höhe 300 m.Maschine wird sofort von den im Hafen liegenden Einheiten unter Feuer genommen und Treffer beobachtet.
12.54		Absprung 3 Mann der Besatzung mit Fallschirm.
12.55		Flugzeug zeigt starke Rauchfahne,verliert stark an Höhe u.stürzt über See ab.
		Munitionsverbr.: 60 Schuß 2 cm,12 Schuß 3,7.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.V. 22.00		Marsch wegen Mondhelle verschoben um 24 Std.
9.V. 22.00	Ostende	Marsch wegen Mondhelle um 24 Std.verschoben.
10.V. 10.51	Ostende	4 motoriger Bomberverband überfliegt den Hafen Kurs NW,Höhe ca.1000 m.Verband wird sofort von den im Hafen liegenden Einheiten beschossen.
10.53		Verband kommt außer Reichweite der Fla-Waffen. Eig.Munitionsverbr.: 30 Schuß 2 cm,8 Schuß 3,7.
22.00		Marsch nach Dünkirchen wird abermals wegen Mondhelle um 24 Std.verschoben.
11.V. 19.00	Ostende	Befehl von 2.Sich.Div. G 15540/A I : "R 230 u.RA 9 bleiben Ostende."
12.V. 16.30 - 17.30	Ostende	Gem.Befehl 2.Sich.Div. wird R 230 vorübergehend der 8.R.-Fl. unterstellt. werden 7 Minen vom Typ T.M.A. im R -Bootsbunker übernommen.
22.25	Wind SO 2-3, See 1-2,leicht bewölkt,dunstig, Sicht 2-3 sm.	Auf Befehl Chef 8.R.-Fl. nach Boulogne ausgelaufen.
13.V. 03.40 22.20	Boulogne	R -Bootsbunker festgemacht. Auf Befehl Chef 8.R.-Fl. nach Le - Havre ausgelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.V.	Wind NO 4 -5, See 4,bedeckt, Sicht 2-3 sm.	Die 7 Minen waren an Bord mit starken Manila-leinen befestigt worden.Durch Brechen einer Leine geht um
1		
14.V. 01.06	50 Grad 6,0 Min. N,u.1 Gr.17,8 Min.O	eine Mine in unscharfem Zustand außenbords.Die anderen 6 Minen bleiben fest.
06.45	Le Havre	neben dem R-Bootsbunker festgemacht.
09.00		In den Bunker verholt.
18.00		seeklar wird auf Befehl Chef 8.R.-Fl.um 24 Std. verschoben.
15.V. 20.30	Le - Havre	Dienst nach Plan. seeklar wird auf Befehl Chef 8.R.-Fl. wegen Wetterlage um 24 Std.verschoben.

Heftrand

An Bord,den 15.Mai 1944

Leutnant zur See u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zu Seite 11 - 13.5.44: Das Überbordgehen der Mine wurde durch Brechen der Zurrung infolge des achterlichen starken Seegangs verursacht.

Kapitänleutnant.

Anlage 4 Zu 2 Sich. Div. Gkdos 1104/44.
Prot. 2 pr. -2-

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch "Abschnitt Maschine" der

14. Räumbootsflottille. 3 M Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2499 vom 18.6.1944

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.-Ing. Schmidt

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r

B o o t:	Leitender Maschinist:	
"R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	P o s t
"R 228"	Ob.Masch.	L o r z
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 23o"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 232"	Stbs.Ob.Masch.	D i e t z
"R 233"	Leutnant (Ing)	M e y e r
"R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
"R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 16. April 1944.

Abgeschlossen: 3o. April 1944.

Anl. Nr. 5 zu 1/Sk 21510/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindlichen Booten

"R 226" Seit 3o.3.44 Ist zur Behebung des Minentrefferschadens vom 3o. April gedockt. In Abt.IV hat sich die Aussenhaut gelöst und die Spanten sind gebrochen. Boot machte Wasser. Abt. IV konnte nicht lenz gehalten werden. Maschinenfundamente und Maschinen haben voraussichtlich keinen Schaden. Die Motore werden demontiert.
B.A. Le Havre, 15. August 1944.

"R 228" Seit 24.4.44 Ist zur Behebung des Schadens durch Wrackberührung gedockt. Stb.-Ruderblatt, Schwanzwelle und Schraube Stb. sind stark beschädigt.
Schiffswerft Couren, Dieppe 2o. Mai 1944.

"R 229" Seit 17.4.44 Durch die Kollision mit "R 23o" entstand ein Leck in Abt. IV in Höhe der Spanten 24 - 29. In 4 Minuten war der Maschinenraum vollgelaufen. Die Motore haben keinen Schaden.
Amsterdamsche Droogdock, 15. Juni 1944.

"R 23o" Seit 17.4.44 Durch Rammen von "R 229" entstanden Aussenhautschäden Bb. Abt. 8.
Amsterdamsche Droogdock, 2. Mai 1944.

16. April 1944 Keine besonderen Vorkommnisse.

17. April 1944 "R 229" und erstmalig K.B.
"R 23o"

"R 229" und "R 23o" Kollision. Auf "R 23o" wurde nur auf der Bb.-Seite am Kollisionsschott Außenhaut und Spanten beschädigt. Das Boot macht kein Wasser.
Auf "R 229" entstand ein größerer Schaden. Zwischen Spant 24 - 29 fuhr der Vordersteven von "R 23o" rund 8o cm in Oberdeck und 6o cm unter der Wasserlinie ein Loch, das Außenhaut, Deckträger und Spanten ohne Ausnahme trennte. Die Abt.IV (Maschinenraum) lief in 4 - 5 Minuten voll. Bis zum nächsten Nothafen waren es 4o sm. Bei ruhiger See wurde das Boot von "R 23o" und "R 227" unterfangen da Abt. III durch Schottleckagen ebenfalls Wasser machte. Abt. III wurde abgedichtet und mit Handpützen lenz gehalten. Alle beweglichen Teile, wie Munition und Sperrgeräte wurden von den längseits fahrenden Booten übernommen. Nach siebenstündigem Schleppen kam gegen Morgen Seegang 3 - 4 auf. Es wurden die Unterfangstander gekappt und das Boot ins Schlepp genommen. Von Terschelling, wo das Boot nicht behelfsmäßig gedichtet werden konnte, wurde es nach Harlingen geschleppt. Durch Blech und Zement wurde es dort am 18. April behelfsmäßig gedichtet, gelenzt und so nach Amsterdam zur endgültigen Instandsetzung geschleppt.

18. April 1944	"R 225" bis "R 228"	erstmalig K.B.
19. April bis 23. April 1944	Keine besonderen Vorkommnisse.	
24. April 1944	"R.227"	Im Hafenbecken von Dieppe beim Ablegen bei Niedrigwasser eine Kette und ein Tau auf Schrauben aufgewickelt. Taucher konnte beides entfernen und keinen Schaden feststellen.
	"R 228"	Wrackberührung Ausfahrt Dieppe. Schraube, Welle und Ruder Stb. beschädigt.
25.April bis 26.April 1944	Keine besonderen Vorkommnisse.	
27.April 1944	"R 233"	Hat bei Yacht- und Bootswerft Burmester, Bremen-Burg mit Flaggenparade in Dienst gestellt. Kmdt.: Oblt.z.S. A r n o l d, Wolfgang aktiv. L.M. Lt.(Ing) d.R. M e y e r.
28.April bis 29.April 1944	Keine besonderen Vorkommnisse.	
3o.April 1944	"R 226"	Minentreffer. Abt. IV hängen die Spanten und die Bootshaut 15o mm durch. Maschinenanlage ist nur vollgelaufen und nicht beschädigt. Die Schotten zu den anderen Abteilungen haben dichtgehalten. Das Boot wurde unterfangen und eingeschleppt.

Bemerkungen:

Die Instandsetzung von "R 226" würde sich um mindestens 3 Wochen kürzen, wenn Holz und Schrauben für Spanten und Aussenhaut bei der B.A. Le Havre auf Lager liegen würde. Innerhalb von einem halben Jahr hat Le Havre 3 Fälle solcher Schäden gehabt und immer mußte erst mit Hilfe der Kommandos Holz und Schrauben von Kiel, Bremen-Burg, Caen usw. beschafft werden.
Es ist erforderlich, um die Werftzeiten bei solchen Schäden zu kürzen, dass der B.A. Le Havre ein Kontingent Material angewiesen wird.

Gesehen:

Kptlt. und Flottillenchef.

gez. Dr. Ing. Schmidt
Oblt.(Ing) u.Flottillening.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M

Anlage 6 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1104/4

Übersicht über den Stand der Arbeiten - Erprobungen der noch nicht K.B. Boote 14. Räumbootsflottille : 15. M a i 1944.

"R 225"
"R 227" } K. B. im Einsatz.
"R 230"

"R 226" Erhielt am 30.4. einen Minentreffer und wird in Le Havre wiederhergestellt.
Ausser, dass der Maschinenraum vollgelaufen war, haben die Motore keinen Schaden. Der Schiffsboden unter dem Maschinenraum ist nebst Spanten gebrochen. Schwierigkeiten bestehen beim Heranschaffen des Materials da Le Havre kein Holz und keine Schrauben hat. Nach B.A. Le Havre Termin Mitte August. Vielleicht 20.7.

"R 228" Durch die Wrackberührung ist Ruder und Schraube zerstört und die Stb.-Welle stark verbogen. Der Motor wurde durch den Schaden gestoppt. Durch Austausch mit R 226 wurde für die Heranschaffung der Ersatzteile in einer kurzen Zeitspanne erreicht. Wann der Schaden behoben ist, ist noch nicht abzusehen, da die Flansche der Mittel- und Schwanzwelle 0,9 mm einseitig klaffen. Vielleicht ist durch die Exzentrität der Außenstevenrohrbuchse der Fehler zum größten Teil zu beheben. Vielleicht 21.5.

"R 229" Durch die Kollision am 17.4. mußten mehrere Bordwand Stringerwinkel und Decksplanken ausgebessert werden. Am 7.5. waren die Spanten und Stringer wieder fertiggestellt. Da man doch tiefer mit dem Ansetzen der Querspanten herunter mußte, wurde 1 Maschine ausgebaut. Vorraussichtlich 20.6. wieder klar.

"R 231"

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 21510/4 Y g Kdos.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21510/4 Y g Kdos.

"R 231" Wurde zwecks Restarbeiten am 8.5. nach Rotterdam Wilton überführt (3,7 cm Schutzschild, K.K.G. und Bojen-Halterungen usw.) Vorraussichtlich am 16.5. klar.

"R 232" Hatte Anfang Mai 5 Leckstellen und ging in Wesermünde am 5.5. für 1-2 Tage ins Dock. Machte dann Ausbildungsfahrten und verlegt mit R 237 am 18.5. nach Rotterdam um gleiche Arbeiten wie R 231 durchzuführen. Vorraussichtlich um den 25.5. klar.

"R 233" Stellte am 27.4. in Br,-Burg in Dienst mußte 1 Woche dort bleiben, da der Regler der Stb.-Maschine ausgefallen war. Nachdem es in W'haven, Wesermünde E.K.K. Fahrten gemacht hat, wird es aus dem E.K.K.-Verhältnis um den 15. entlassen werden. Macht Ausbildungsfahrten und Restarbeiten bei Münzelfeld Cuxhaven. Vorraussichtlich 31.5. klar.

"R 235" Stellt am 19.12 in Dienst machte E.K.K. und ging zur Behebung von Wellenschaden in Cuxhaven in die Werft. Nach 7 maligen Slippen fluchten die Flanschen und das Boot wird am 20.5. klar zum Einfahren sein. Voll K.B. am 31.5.

"R 236" Erhielt bei der Überfahrt nach Rotterdam Beschuß. Aussenhaut und Einrichtungen nebst Tank beschädigt. Nach Wiederherstellung der beschädigten Teile und Restarbeiten, sowie Einbau 3,7 cm Schutzschild wird es am 17.5. voll K.B. sein.

"R 237" Nach einmaligen Docken in der Howald-Werft machte das neue Boot erneut Wasser und wurde am 5.5. durch die Bauwerft in Wesermünde instandgesetzt. Verlegt mit R-232 nach Rotterdam und wird 25.5. klar sein.

Sundy

Die Unterschrift des Kdo. ist mit einem Kennbuchstaben zu versehen.
Die Herstellung ist beauftragt i.V.
Sonst keine Bemerkungen. Boerner
K. Kpt. (Masch.) u. Verb. Ing.

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos 1499 vom 18.6.44

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1104 A3

St. A., den

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prf.Nr. 1 u. 2,
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille,

Betrifft: KTB 14. R.-Fl. vom 1. - 15.5.44.
Bezug: 14. R.-Fl. Gkdos 200 v. 13.5.44 (nur an 2. Sich.Div.).
Nichts Ausstehendes zu bemerken.

-6- In Anlage wird KTB nebst Abschnitt Maschine 14. Räumboots - Flottille für die Zeit vom 1. - 15.5.44 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:
13.5. 01.55 Uhr, S. 4/5: Genaue Angaben über Kurs und Fahrt des Gegners konnten nicht abgesetzt werden, da das Ortungsbild unübersichtlich war.
Tatsächlich waren feindl. S-Boote da, die auf 2 M.S.-Boote vor Dieppe einen Torpedoangriff ohne Erfolg durchführten. Die Division erfuhr von diesem S-Bootsangriff erst am 14.5. früh.
8.5. 12.53 Uhr, S. 9: Abschußbeteiligung wurde mit B.Nr. 2. Sich. Div. G 2273 43 v. 15.5. beantragt.

Hauer

"R 230"	Ob.Masch.	Bastian
"R 231"	Ob.Masch.	Bastian
"R 232"	Ob.Masch.	Dietze
"R 233"	Leutnant (Ing)	Meyer
"R 235"	Ob.Masch.	Krieki
"R 236"	Ob.Masch.	Günther
"R 237"	Ob.Masch.	Schelliga

Begonnen: 1. Mai 1944.
Abgeschlossen: 15. Mai 1944.

Anl. Nr. 1 zu 1/SKl 21510/44 g Kdos.

Anl. Nr. 4 zu 1/SKl 21510/44 g Kdos.

Befehlshaber der Sicherung West O. U. den 5.7.44

B. Nr. Gkdos. 2499 A5

Geheime Kommandosache!

An

OKM - Skl Prf. Nr. 1

Anbei wird das KTB der 14. R.-Flott. vom 1. - 15.5.44 und Abschnitt Maschine vom 16. - 3o. 4. 44 und 1. - 15.5.44 und Stellungnahme der 2. Sich. Div. vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
A.i
Kahn

Eingegangen am 12.7.44
1/Skl. B. Nr. 21510/44 gkdos.
mit 5 Anl.

"R 23o"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 232"	Ob.Masch.	D i e t z
"R 233"	Leutnant (Ing)	M e y e r
"R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
"R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 1. Mai 1944.
Abgeschlossen: 15. Mai 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21510/44 g Kdos.

2148

Geheime Kommandosache!

b) **Ueber 1/Skl. an KA**

1/Skl.

i. A.

1/Skl 21510/44 gKds

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 21510/44 gKds.

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

2148

Anlage 2 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. ... /43

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch "Abschnitt Maschine" der

1M Anlage zu B.S.M.

14. Räumbootsflottille. M.Gkdos. 2499 vom 18.6.1944

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.Ing. Schmidt

II. Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r

Boot:		Leitender:
"R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	P o s t
"R 228"	Ob.Masch.	L o r z
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 232"	Ob.Masch.	D i e t z
"R 233"	Leutnant (Ing)	M e y e r
"R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
"R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 1. Mai 1944.

Abgeschlossen: 15.Mai 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21510/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindlichen Boote:

"R 226" Seit 3o.4.44 Behebung seines Minentrefferschadens. Es hat sich herausgestellt, daß fast die gesamte Unterseite des Maschinenraumes neu mit Spanten und Aussenhaut versehen werden muß.
Trockendock Le Havre, 15. August 1944.

"R 228" Seit 24.4.44 Wellenschaden durch Wrackberührung Ausfahrt Dieppe. Nachdem Schraube, Ruder, Wellenbuchse im Wellendock und Schwanzwelle auf Stb.Seite ausgetauscht worden sind, fluchten die Wellenflanschen nicht mehr und Vorderlager des Stevenrohrs wird heiß. Nach Ausbau der Mittelwelle ergab sich ein Schlag von 1,5 mm, der auf 0,3 mm entfernt werden konnte. Wird erneut das Stevenrohrlager heiß, so muß das Fluchten durch exentrische Außenbuchsen des Stevenrohrs erreicht werden.
Couren D i e p p e, unbestimmt (2o.5.44)

"R 229" Seit 17.4.44 Behebung des Kollisionsschadens vom 17.4.44: Spanten sind bereits ergänzt oder neu eingesetzt. Stb.Maschine mußte wegen Außenhautarbeiten herausgenommen werden.
Amsterdamsche Droogdock, Amsterdam 15.Juni 44.

"R 230" Seit 17.4.44 Bis 2.5.44 Behebung von Havarieschäden durch Kollision "R 229".
Amsterdam 2. Mai 1944.

1. Mai bis 5. Mai 1944 Keine besonderen Vorkommnisse.

6. Mai 1944 "R 236" Durch 8 Stck. 18 mm Geschoße beim Fliegerangriff von Moskitos in Höhe Borkum folgende Schäden:

a) Außenhaut. Boot machte Abt. VI Wasser und konnte wegen Seegang nicht lenz gehalten werden, obwohl Einschüsse über der Wasserlinie lagen (2o cm)

b) Inneneinrichtung in Abt. VI stark beschädigt.

c) 2 Durchschüße durch Schott V/VI, 8o cm über der Wasserlinie.

d) 1 Krepierer in Stb.-Treiböltank. Es entstand kein Brand. Geschoß ging als Querschläger durch und krepierte auf Schlingerspant im Tank, dadurch wurde von dem Überdruck der Gase von innen ein Loch in der Größe 1oo x 1oo mm gerissen.

e) 1 Durchsshuß Panzerspreng durch das vordere 2 cm Schutzschild. Die Granate ist erst 4 m danach krepiert.

Durch den Schaden d) liefen 600 l Treiböl in die Bilge.

7. Mai bis
15. Mai 1944

Keine besonderen Vorkommnisse

G e s e h e n:

gez. Dr. Ing. Schmidt

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Oberleutnant (Ing) u. Flo.-Ing.

Stellungnahme der 2. Lt. Div.
Die Unterschrift des Flo. Ing. ist mit eigenhändiger Unterschrift zu vollziehen.
Die Verteilung ist benachrichtigt.
Sonst keine Bemerkungen.
Boerner
K.-Kpt. (Ing.)
2. Lt. Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Anlage 1 zu 2. Sich. Div. Gkdos 1257/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

1

Vorkommnisse u. B.S.W.
K.Nr. Gkdos. 2603 vom 25.6.44

Geheime Kommandosache!

Fk 39116

Kriegstagebuch ✓

der

14. Räumbootsflottille.

m/Abgelm. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt.

Heftrand

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	"R 228"	Ob.Strm. Waschk	4	ab 17.5. K.B. 29.5. a.KB. ab 30.5. K.B.
2	"R 227"	Lt.z.S. Rogowsky	4	23.5. a.KB ab 31.5. K.B.
3	"R 230"	Lt.z.S. Reiche	2	23.5. a.KB ab 31.5. K.B.
4	"R 231"	Lt.z.S. Klug	6	ab 17.5. K.B.
5	"R 225"	Ob.Strm. Pflügelbauer	3	20.5. a.KB
6	"R 226"	Lt.z.S. Fettke	-	a. K.B.
7	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn	-	a. K.B.
8	"R 232"	Ob.Strm. Michler	-	noch nicht KB.
9	"R 235"	Ob.Strm. Schäfer	-	noch nicht KB.
10	"R 236"	Ob.Strm. Hoppe	-	noch nicht KB.
11	"R 237"	Oblt.z.S. Mohr	-	noch nicht KB.
12	"R 233"	Oblt.z.S. Arnold	-	noch nicht KB.

Verteilung der Boote am 31.5.44:
Cuxhaven: R 233, 235
Amsterdam: R 229 (Werft)
Rotterdam: R 232, 236, 237 (sämtl.Werft)
Dieppe: R 225 (Werft), R 227, 228, 230, 231.
Le Havre: R 226 (Werft)

Begonnen: 16. Mai 1944.
Abgeschlossen: 31. Mai 1944.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Aufgabe vom 15.5.44: Mit 3 R-Booten und 2 R.A.-Booten nachprüfen Wegstück "Herz" 239 - 240 von 00,00 bis 02,00 Uhr. G.B.T. und K.K.G. fahren. Verdacht neuer Verminung. Danach Wegüberwachung "Karo" 11 bis "Karo" 10 mit G.B.T.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 16038 AI
16.5.44	Dieppe	"R 225 und 227" kein Einsatz, Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben.
		Nordt
17.5.44		
12,00		"R 231" voll K.B (siehe K.T.B.-Beitrag R 231)
	Dieppe	"R 228" voll K.B.
23,00	Dieppe	mit "R 225, 227, 228, R.A.5 und 7 zur Durchführung Aufgabe vom 15.5. ausgelaufen.
23,15	NO 2 - 3 Windsee 2 Dünung 3 bedeckt, Regenschauer. Sicht 8-10 sm	"R 227" und R.A.5 bringen je eine G.B.T. aus. "R 225" wirft ab Eintreffen Punkt "Herz" 239 K.K.G.
		Räumformation: Doppel - Dwarslinie Mitte.
24,00	Punkt "Herz" 239	Laufe Wegstrecke Punkt 239 bis 240 mit K.K.G. und G.B.T. Suchstreifenabstand 1 sm 3 mal ab. Kein Räumergebnis.
		Nordt
18.5.44		
02,00	Punkt "Herz" 240	"R 227" bringt 2 G.B.T. aus. R.A.5 G.B.T. ein Wegüberwachung gem. Aufgabe.
		Formation: Staffel Stb. bzw. Bb.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.5.44		
03,10	Punkt "Karo" 11	erreicht, auf Gegenkurs gegangen.
05,10	Punkt "Karo" 10	lasse Gerät einnehmen.
05,30	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: "R 225, 227, 228", R.A.5 und 6 Weg- ablaufen Dieppe - Punkt 10 "Karo" bis 7 sm nördl. "Karo" 8 mit G.B.T. und nördl."Karo" 8 S.D.G. und K.K.G. Schwerpunkt Nordflügel. Dort Verdacht neuer Minenverseuchung letzte Nacht.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 16452 A I
22,30	Dieppe	Durchführung: mit allen Booten gem. Aufgabe ausgelaufen.
22,55	N N-O 2-3 Windsee 1 - 2 Sicht 10 sm wolkenlos.	Lasse "R 225" 2 G.B.T. ausbringen, Marsch nach Osten.
		Formation: Doppelstaffel.
		Nordt
19.5.44		
00,52	Punkt Karo 8	erreicht, lasse alle Boote bis auf "R 225" S.D.G. - 5 ausbringen. "R 225" wirft K.K.G. (8 Zünder alle 400 m). Laufe befohlene Strecke bis zu einer Breite von 3 sm 4 mal ab. Kein Räumergebnis.
03,45		lasse alle Boote S.D.G. einnehmen und trete Rückmarsch an.
05,00		"R 225" G.B.T. ein.
05,15	NO 4 - 5 Dieppe Windsee 3 - 4 Sicht 5-10 sm	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.5.44		
19,43	Dieppe	Bombenangriff auf Hafen Dieppe. Abwurf mehrerer Bomben auf Pariser Becken. Boote keine Beschädigungen noch Ausfälle.
20.5.44		
19,17	Dieppe	Bombenangriff in 7 Wellen von insgesamt etwa 70 Flugzeugen ("Maraudas", Lighting" und "Mustang") auf Hafengebiet Dieppe, vornehmlich Pariser Becken. Es wurden insgesamt 100 Bomben geworfen, davon 60 im Raume Pariser Becken.
19,23	Dieppe	"R 225" Bombentreffer im Achterschiff. Abteilung I und II vollkommen zerstört, Abt.III beschädigt. Boot bleibt schwimmfähig. "R 227" und "R 230" leichtere Schäden an Oberdeck und Aussenhaut durch Trümmerstücke von Bombeneinschlägen in Verpflegungsamt. "R 228" keine Schäden. Personalausfälle keine. "R 227 und R 230" beschränkt K.B. "R 225" s.K.B. (weiteres siehe Gefechtsbericht.)
		Aufgabe: Nacht 20./21.5.44 unter Führung Chef 2.A.-Flottille Weiterführung Geleit 2804 Tanker „Mary" Dieppe nach Boulogne. Chef 14. R.-Flottille mit 4 Booten Achteraussicherung. (gem. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 178 A II Chefs.) Boote und Tanker „Mary" können wegen Beschädigung der Alexanderbrücke durch Bomben nicht ausschleusen. Aufgabe wird um 24 Stunden verschoben.
02,10	Dieppe	"R 230" eingetroffen.
21.5.44	Dieppe NO 4-5 Windsee 3-4 Sicht 8-10 sm	"R 227, 228, 230" kein Einsatz, Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.5.44	Dieppe	Aufgabe: Gruppenführer "Dora" 38.M.S.-Flottille übernimmt mit 4 R.A.-Booten Aufgabe Chef 14. R.-Flottille bei Sonderaufgabe 14.R.-Fl. 22.Mai abends zusammen mit 2 Booten 4.R.-Flottille - Gruppe Seelemann - Marsch nach Le Havre mit G.B.T. Ab Valery en Caux K.K.G. fahren.
23,00		"R 227, 228 und R 230" ausgelaufen. Boote hängen sich Rotte 4.R.-Flottille zum Marsch nach Le Havre an. Führung: Gruppenführer 4.R.-Fl. Oblt.z.S. Seelemann.
23.5.44	Le Havre	"R 227" und "R 230" a.K.B. Behebung durch Bomangriff am 20.Mai entstandener Schäden. "R 228" kein Einsatz.
24.5.44	Le Havre	"R 228" bis auf weiteres zur Verfügung 10.R.-Flottille.
25.5.44 bis 28.5.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Dieppe	"R 231" eingetroffen.
29.5.44	Le Havre	"R 228" a.K.B. wegen Kupplungsschaden.
	Dieppe	"R 231" keinen Einsatz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44	Le Havre	"R 228" voll K.B. Aus Verfügung 10.R.-Fl. an Flottille zurück. Keinen Einsatz.
	Dieppe	"R 231" keinen Einsatz.
31.5.44		
12,00	Le Havre	"R 227 und 230" voll K.B. Aufgabe: Nacht zum 1.Juni mit 3 Booten und M 3882 Dieppe verlegen. Bis "Karo" 13 mit K.K.G. bzw. Handgranaten in Doppelwürfen. Ausserdem Doppel-G.B.T. bis Dieppe. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 18269 AI
23,00	Le Havre	Durchführung: mit "R 228, 227 und 230", M 3882 ausgelaufen.
23,05	NO 2, Winds.1 Sicht 2 sm. Dunstig.	lasse "R 228" 2 G.B.T. ausbringen und alle 1000 m 2 Handgranaten werfen. Formation: Doppelstaffel. Marschfahrt: 9 sm.
	Dieppe	"R 231" keinen Einsatz.
1.6.44		
00,15	4934,8 N 0003,0 O	1 ELMA - Räumergebnis 160 Grad, 1000 m ab.
00,30		M 3882 meldet Maschinenschaden. Lasse Boot von "R 227" in Schlepp nehmen.
01,10		F.T. 0103/64: An Nordt: "Zwischen "Karo" 12 und 11 K.K.G.-Doppelwürfe".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 1.6.44		
01,30	N e b e l Sicht wechselnd 100 - 500 m	
01,57		Ortungspunkt A 11 Eigenpeilung 25 Grad 3,6 sm ab
02,34		Ortungspunkt A 11 Eigenpeilung 30 Grad 4,8 sm ab
03,10	Punkt "Karo" 12	erreicht, befehlsgemäss alle 1000 m Handgranaten-Doppelwürfe (K.K.G. nicht verfügbar).
03,46		Ortungspunkt A 10 Eigenpeilung 42 Grad 5,6 sm ab
04,06	Punkt "Karo" 11	erreicht, aufhören mit Handgranatenwerfen. Kein Räumergebnis.
	West SW 4 Windsee 3 Sicht 3 - 5 sm diesig.	
05,15		lasse "R 228" G.B.T. einnehmen.
06,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
	- " -	"R 231" keinen Einsatz.

Durchschnitt der abgelaufenen Seemeilen: 602

Gerätefahren: S.D.G., K.K.G. und G.B.T.

Kampfhandlungen: 20.5. Bombenangriffe auf Hafen Dieppe.

Räumergebnisse: 1 ELMA.

Abgeschlossen am 31. Mai 1944

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Heftrand

E.O., den 21. M a i 1944.

G e f e c h t s b e r i c h t

über Bombentreffer "R 225" am 20. Mai 1944 in Dieppe.

Die Boote "R 225, 227, 228 und R 230" lagen am 20. M a i 1944 im Pariser Becken Dieppe in Höhe des Verpflegungsamtes bootsweise hintereinander in einem Abstand von etwa 50 m klar für eine abends durchzuführende Aufgabe. Um 19,04 Uhr wurde für Dieppe durch öffentliche Luftwarnung Fliegeralarm gegeben. Die Besatzungen der Boote wurden bis auf eine Sicherheitswache des Wachbootes "R 228" in die Bunker geschickt. Um 19,17 Uhr erfolgte ein Angriff in 7 Wellen von insgesamt etwa 70 Flugzeugen ("Marauder", "Ligthing", "Mustang") auf das Hafengebiet Dieppe, vornehmlich Pariser Becken. Es wurden insgesamt an 100 Bomben geworfen. Davon etwa 60 im Raume Pariser Becken. Um 19,23 Uhr erhielt "R 225" einen Bombentreffer im Achterschiff. Abteilung I und II wurden vollkommen zerstört, Abteilung III beschädigt. Ein entstandener Brand konnte gleich gelöscht werden. Das Boot blieb schwimmfähig und wurde von einem Boot der 4. R.-Flottille auf Grund geschleppt und anschließend eingedockt.

Durch Bombeneinschläge im Verpflegungsamt wurden Trümmerstücke auf "R 227" und "R 230" geschleudert. Es entstanden leichtere Schäden an Oberdeck und Außenhaut. Beide Boote blieben mit geringen Einschränkungen einsatzbereit. "R 228" unbeschädigt.

"R 228" eröffnete das Feuer mit 3,7 cm Geschütz auf die in einer Höhe von 3.200 bis 3.500 m fliegenden Maschinen und erzielte bei einer zweimotorigen Maschine wirksame Treffer. Auf Grund der Beschußwirkung "R 228" und anderer Flakeinheiten stiegen 2 Mann der Besatzung mit Fallschirm aus. Die Maschine flog mit brennendem Bb.-Motor nach Norden ab. Nach Angaben aussenstehender Beobachter löschte sich der Brand. Der Absturz der Maschine ist nicht beobachtet worden.

Bei der Abwehr der Angriffe hat sich die Bedienung des 3,7 cm - Geschützes "R 2 2 8" besonders standhaft und mutig gezeigt. Trotz des Bombenregens schoß sie unentwegt weiter, nachdem von anderen Einheiten des Feuer bereits eingestellt worden war.

Personalausfälle traten nicht ein.

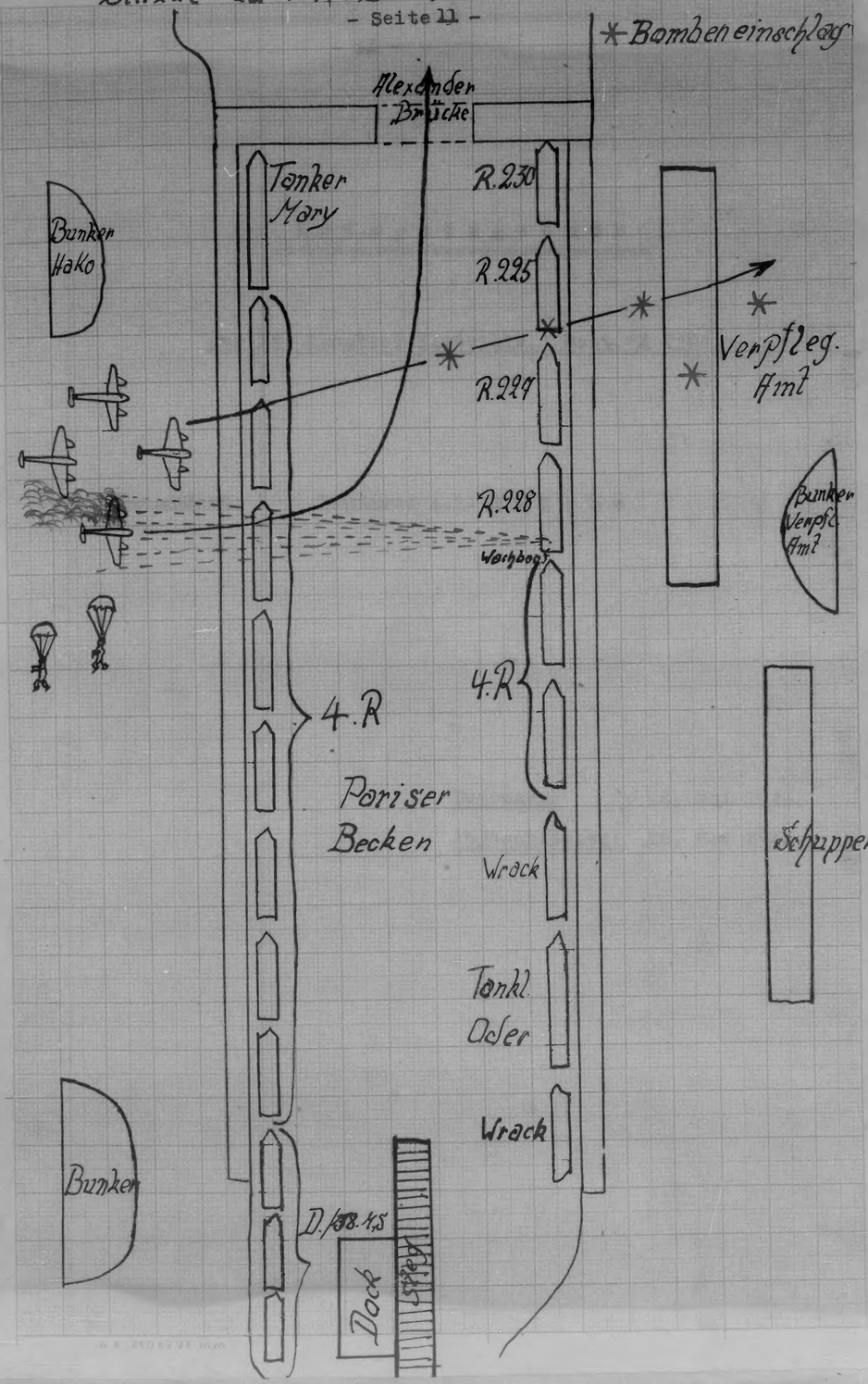
Munitionsverbrauch: 6 6 Schuss 3,7 cm Spgr.Patr. ~~40~~ 2/4,1 Lh 37

Anlage:
Gefechtsskizze.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Skizze zu K.T.B. 14. R. Flo. vom 16.V.-31.V.

- Seite 11 -



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Kriegstagebuch

der 14. Räumbootsflottille, Boot "R 230".

Kommandant: Leutnant z.S. Reiche

Begonnen: 16. Mai 1944.

Abgeschlossen: 20. Mai 1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.44	Le Havre	Gemäß Befehl 2.Sich.-Div. aus Verband 8.R.-Flottille entlassen zwecks Marsch nach Dieppe nach Weisungen Chef 15. V.-Flottille.
	NW 5 Windsee 4 bedeckt Sicht 8 sm	Gebe Minenladung an 8.R.-Flottille ab.
		Auslaufen wegen Wetterlage verschoben.
		Meisch
17.5.44 bis 18.5.44	Le Havre	Keinen Einsatz.
		Meisch
19.5.44	Le Havre	Befehl von 2.Sich.-Div.: "Zum Marsch nach Dieppe an 8. R.-Flottille anhängen."
21,45	Le Havre	Nach Befehl Chef 8.R.-Flottille ausgelaufen.
	NW 2 - 3 Windsee 2 diesig, Sicht 3 - 4 sm.	
		Meisch
20.5.44		
01,25	Punkt "Karo"10	erreicht. Auf Befehl Chef 8.-R.-Flottille nach Dieppe entlassen. Bringe G.B.T. aus.
01,45		G.B.T. eingenommen.
02,10	Dieppe	eingelaufen und festgemacht.

Abgeschlossen am 20. M a i 1944.

Meisch

Leutnant z.S. und Kommand.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Mordy

Kapitänleutnant.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille, Boot "R 231"

Kommandant: Leutnant z.S. K l u g

Begonnen: 17. Mai 1944.

Abgeschlossen: 28. Mai 1944.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44		
12,00	Rotterdam	erstmalig voll K.B. Befehl vom Flottillenchef: Weitermarsch, sobald klar, allein antreten." Absicht: 17. Mai 12,oo Uhr auslaufen nach Vlissingen durch Kanäle. Ab Dortrecht nach Sonnenuntergang Weitermarsch nach Vlissingen.
12,30	Rotterdam	ausgelaufen.
14,45	Dortrecht	eingelaufen und festgemacht.
20,oo	Dortrecht	ausgelaufen gemäß Absicht.
		Vlmg
18.5.44		
02,45	Vlissingen	eingelaufen und festgemacht. Befehl 2.Sich.-Div.: Zum Weitermarsch nach Westen an Geleit "V 1813" anhängen.
21,45	Vlissingen	gemäß Befehl ausgelaufen.
22,25	NW 3 Windsee 2 Sicht 2 sm.	auf Befehl Geleitführer G.B.T. ausgebracht.
		Vlmg
19.5.44		
02,05		G.B.T. eingenommen.
02,20	Ostende	eingelaufen und festgemacht. Befehl 2.Sich.-Div.: Zum Weitermarsch nach Westen an Geleit "V 1803" anhängen.
22,30	Ostende NW 2 - 3 Windsee 1 Sicht 2 sm.	gemäß Befehl ausgelaufen.
		Vlmg

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		
05,30	Dünkirchen	eingelaufen und festgemacht. Befehl 2.Sich.-Div.: "Zum Weitermarsch nach Westen an Geleit "V 1810" anhängen."
		Vlmg
21.5.44		
00,00	Dünkirchen NW 6 Windsee 5 Dünung 6	gemäß Befehl ausgelaufen.
03,47	Dünkirchen	Auf Befehl Geleitführer wegen Wetterlage wieder eingelaufen
		Vlmg
22.5.44 23,00	Dünkirchen SW 3 - 4 Windsee 2 Sicht 2 sm	Zur Durchführung Befehl 2.Sich.-Div. vom 21.5. ausgelaufen. Geleitführer Kommandant "V 1810".
		Vlmg
23.5.44		
03,12	Calais	eingelaufen und festgemacht. Absicht: Mit gleichem Geleit Weitermarsch nach Boulogne.
		Vlmg
24.5.44		
02,00	Calais	gem. Absicht ausgelaufen.
06,00	Boulogne	eingelaufen und festgemacht.
		Vlmg

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44 bis 26.5.44	Boulogne	Keinen Einsatz. Weitermarsch wegen Geleitlage nicht möglich.
27.5.44		Befehl 2.Sich.-Div.: Zum Weitermarsch nach Westen an Gruppe D/38. M.S.-Flottille anhängen.
23,00	Boulogne W SW 2 Windsee 1 Sicht 3 sm.	gemäß Befehl ausgelaufen.
28.5.44 04,53	Dieppe	eingelaufen und festgemacht.

Abgeschlossen am: 28. M a i 1944.

Leutnant z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

Heftrand

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. Gkdos. 2603 A5

Geheime Kommandosache

Ob. d. M. 1/Skl. Eing. 4

O.U. den 2.7.44

Eingegangen am 9.7.44
1/Skl. B. Nr. 21157/44
mit 4 Anl. gez.

An

OKM - Skl

Prf. Nr. 1

4

Anbei wird das KTB der 14. R.-Flott. vom 16. - 31.5.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sich. Div. vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherungs West
Der Chef des Stabes

Lagen

17B

hältnis zu dem Aufwand von Seiten des Gegners. Personalausfälle traten nicht ein. Das Einzelliegen der Boote hat sich bewährt.
Anerkennung verdient die 3,7 cm Bedienung "R 228", die trotz des Bombenhagels mutig und unentwegt weiterschoss.
Der Abschuss einer Maschine hat sich leider nicht bestätigt.
-A3-

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Geheime Kommandosache!

1/Skl 21157 /44 gKds

-4-

1) I. Ges.

2) Skl/Ausw. Ch. I ca

14. Juli 1944

3) Vc III Mr i. A. Mrs

4) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

28.5.44		
04,53	Dieppe	eingelaufen und festgemacht.

Abgeschlossen am: 28. M a i 1944.

Leutnant z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

---

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2603 vom 25.6.1944

St.Qu., den 21. Juni 1944.

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1257 A3

Geheime Kommandosache!

An Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prf.Nr. 1 u. 2,
nachrichtlich: " 3.
14. Räumboots - Flottille,

Betrifft: KTB 14. R.-Fl. vom 16. - 31.5.44.
Bezug : 14. R.-Fl. Gkdos 282 v. 4.6.44 (nur an 2. Sich.Div.).

-5- In Anlage wird KTB nebst Abschnitt Maschine 14. Räumboots - Flottille für die Zeit vom 16. - 31.5.44 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:
19.5. S. 4, Bombenangriff auf Dieppe und Gefechtsbericht S. 9:
Es wird Bezug genommen auf 2. Sich.Div. B.Nr. G 2612 A3 v. 2.6.44, in Anlage beigefügt.

R.- Bootes sowie Totalverlust eines MFP's stehen in keinem Verhältnis zu dem Aufwand von Seiten des Gegners. Personalausfälle traten nicht ein. Das Einzelliegen der Boote hat sich bewährt.
Anerkennung verdient die 3,7 cm Bedienung "R 228", die trotz des Bombenhagels mutig und unentwegt weiterschoss.
Der Abschuss einer Maschine hat sich leider nicht bestätigt.
-A3-

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

2. Sicherungsdivision
Ia/Ic. -g 2612- Kl

Anlage 4 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1265/44

St.Qu., den 2. Juni 1944

Geheim!

3. Anlage zu B.S.U. 2603 vom 25.6.1944

An
Befehlshaber der Sicherung West, Paris. (2x)
nachrichtlich
14. Räumbootsflottille, Portoria.

Betrifft: Gefechtsbericht über den Fliegerangriff auf Dieppe am 20.5.44.
Bezug: 14. R.-Flott. g 1224 vom 23.5.44.

In Anlage wird Gefechtsbericht zu o.a. Bezug mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Die starke Massierung eigener Sicherungsfahrzeuge im Hinblick auf die Weiterführung Geleit "Mary" ist dem Gegner nicht unverborgen geblieben. Es ist erstaunlich, dass der Gegner mit dem Einsatz von 7o Maschinen nicht grössere Schäden in dem dicht belegten Pariser-Becken erzielt hat. Die schweren Beschädigungen eines R.-Bootes sowie Totalverlust eines MFP's stehen in keinem Verhältnis zu dem Aufwand von Seiten des Gegners. Personalausfälle traten nicht ein. Das Eingelliegen der Boote hat sich bewährt.

Anerkennung verdient die 3,7 cm Bedienung "R 228", die trotz des Bombenhagels mutig und unentwegt weiterschoss.

Der Abschuss einer Maschine hat sich leider nicht bestätigt.

-Ay-

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

2. Sicherungsdivision
B.Nr. g 1612 A2

Anlage 5 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1257/44 g.
St.Qu., den 2. Juni 1944

Geheim!

4. Anlage zu B.S.ID.
B.-Nr. Gkdos. 2603 vom 25.6.1944

An

Befehlshaber der Sicherung West, Paris. (2x)
nachrichtlich
14. Räumbootsflottille, Portorí.

Betrifft: Gefechtsbericht über den Fliegerangriff auf Dieppe am 2o.5.44.
Bezug: 14. R.- Flott. g 1224 vom 23.5.44.

In Anlage wird Gefechtsbericht zu o.a.Bezug mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Die starke Massierung eigener Sicherungsfahrzeuge im Hinblick auf die Weiterführung Geleit "Mary" ist dem Gegner nicht unverborgen geblieben. Es ist erstaunlich, dass der Gegner mit dem Einsatz von 7o Maschinen nicht grössere Schäden in dem dicht belegten Pariser-Becken erzielt hat. Die schweren Beschädigungen eines R.- Bootes sowie Totalverlust eines MFF's stehen in keinem Verhältnis zu dem Aufwand von Seiten des Gegners. Personalausfälle traten nicht ein. Das Einzelliegen der Boote hat sich bewährt.

Anerkennung verdient die 3,7 cm Bedienung "R 228", die trotz des Bombenhagels mutig und unentwegt weiterschoss.

Der Abschuss einer Maschine hat sich leider nicht bestätigt.

-A-

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Anlage 2 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1253/44

Anlage zu B.-Nr. G. Kdos. 291/44

14. Räumbootsflottille

Kriegstagebuch "Abschnitt Maschine" der

14. Räumbootsflottille

1M Anlage zu B.S.W. 9603 vom 26.6.1944

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.-Ing. S c h m i d t

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r .

Boot:	Leitender	
„R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
„R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
„R 227"	Ob.Masch.	P o s t
„R 228"	Ob.Masch.	L o r z
„R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
„R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
„R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
„R 232"	Stbs.Ob.Masch.	D i e t z
„R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
„R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
„R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
„R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 16. Mai 1944

Abgeschlossen: 31. Mai 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 21157/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote

"R 225"	Seit 20. Mai 1944	Zur Zeit im Schwimmdock Dieppe zur Abnahme der zerstörten Abteilungen I und II, sowie zum Ziehen eines neuen Notschotts mit Notruder zur Überführung in eine größere, leistungsfähigere Werft. Voraussichtliche Dauer 1.Oktober 1944.
"R 226"	Seit 30. April 1944	Behebung des Schadens durch Minentreffer. Voraussichtlich 2 - 4 Wochen vor nachstehendem Termin klar. Dock Le Havre 15.August 1944.
"R 227"	Seit 23. Mai 1944 Bis 29. Mai 1944	Behebung der Außenhaut- und Decksschäden durch Bombentreffer vom 20.Mai in Dieppe. Bisson Le Havre.
"R 228"	Seit 24. April 1944 Bis 17. Mai 1944	Wellenschaden durch Wrackberührung wird behoben. Dock Dieppe.
	Seit 29. Mai 1944 Bis 30. Mai 1944	Beheben des Kupplungsschadens des Stb.-Hauptmotors. Le Havre.
"R 229"	Seit 17. April 1944	Beheben des Kollisionsschadens vom 17.4.44 Amsterdamsche Droogdock, 15.Juni 1944.
"R 230"	Seit 23. Mai 1944 Bis 31. Mai 1944	Behebung der Decks-Schäden durch Bombentreffer vom 20.Mai in Dieppe. Bisson Le Havre.

- - - - - - -

16. Mai 1944 Ohne besondere Vorkommnisse.

17. Mai 1944 "R 231" (i.R. 228) erstmalig voll K.B.

18. Mai bis 19. Mai 1944 Ohne besondere Vorkommnisse.

20. Mai 1944 "R 225" Durch Bombentreffer, der unmittelbar auf Stb.-Seite in die Holzpier am Anleger im Pariser Becken Dieppe einschlug, ging die K.K.G.- und R.A.G.-Munition in Abt.I los und zerstörte das

Schott auf Spant 4, sowie Deck und Außenhaut außer den Schiffsboden der Abteilung I und II. Das Boot konnte mit eigenen und fremden Lenzmitteln lenz gehalten werden. Da jedoch kein französisches Personal da war und das deutsche das kleine Schwimmdock nicht bedienen konnte, wurde das Boot erst 24 Stunden später gedockt. Damit das Achterschiff, (Abt.III) das am Morgen des 21.Mai ebenfalls vollgelaufen war, wieder aufschwamm, wurde das Boot bei fallendem Wasser gelenzt und die Abteilung III mit leeren Treibstoffässern durch ein Loch in Oberdeck gefüllt. Danach schwamm es gut auf und konnte gedockt werden. Die Maschinenanlage hat außer einem Wassereinbruch im Schmierölkreislauf der Hauptmotore keinen wesentlichen Schaden erlitten.
Es ist zur Verkürzung der Instandsetzung erreicht worden, daß das Leichtmetallgerippe (Spanten und Wrangen) von der Bauwerft Burmester geliefert wird.

"R 227" Löcher in der Außenhaut durch Denotation im Achterschiff von "R 225" (lag dahinter).

"R 230" Löcher in Oberdeck durch Herabfallen von Betonklötzen durch Bombeneinschläge in Lagerhallen.

21.Mai bis 27.Mai 1944 Keine besonderen Vorkommnisse.

28.Mai 1944 "R 228" Die Kupplung wurde nachgestellt und saß dann nach einigen Betriebsstunden so fest, daß sie sich mit Bordmitteln nicht mehr lösen ließ. Gegenüber der beim Motor M W M RS 43 SU angewandte Oertlinghauskupplung ist die Stoltefuß-Konuskupplung störanfälliger, da das Nachstellen oft erfolgen muß und dabei diese Störungen dann auftreten können.

29.Mai bis 31.Mai 1944 Keine besonderen Vorkommnisse.

-.-.-.-.-.-.-

Bemerkungen:

A) Bei fast allen Motoren, die kaum 4 bis 5 Monate in Betrieb sind, fallen die Regulierschieber für Kühlwasserrücklauf aus. Die Schieberspindeln sind äußerst starker Korrosion unterworfen.

B) Ein weiteres Maschinenteil, das unter den selben Erscheinungen besonders leidet, sind die Ventile in der Kühlwasser-

pumpe des Hi.-Diesels Güldner Type F 4. Hier sind es besonders die Ventilfedern und die Ventilspindel, die bei einigen Anlagen bereits völlig weggefressen sind. Da Teller und die übrigen Teile aus Rotguß sind, wird es nötig sein, daß die Spindel und Ventilfedern ebenfalls aus einem verwandten Werkstoff gefertigt werden, da sonst Elementwirkung entsteht.

C) Bisher mußten bei 5 Booten die Anlasser für den Ladeumformer 24/110 V ausgebaut und gegen andere ersetzt werden, da sie zu heiß wurden und zum Teil die Haltespule durchgebrannt war. Nach Auswechselung gegen einen solchen der Fa. C o n z durch K.M.A. K i e l traten weiter keine Störungen auf.

G e s e h e n :

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Flottilleningenieur.

Gesehen:

(Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Anlage 1. Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1372/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage zu B.S.U. Gkdos. 2816/44

Geheime Kommandosache!

Kr 39810

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille

m/Abzehn. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	"R 228"	Ob.Strm. W a s c h k	9	
2	"R 227"	Lt.z.S. Rogowsky	9	
3	"R 230"	Lt.z.S. R e i c h e	9	
4	"R 231"	Lt.z.S. K l u g	9	
5	"R 225"	Ob.Strm. Pflügelbauer	-	a.K.B.
6	"R 226"	Lt.z.S. F e t t k e	-	a.K.B.
7	"R 229"	~~Stbs~~.Ob.Strm. H e r l y n	-	ab 14.6.K.B.
8	"R 235"	Ob.Strm. S c h ä f e r	-	ab 15.6.K.B.
9	"R 236"	Ob.Strm. H o p p e	-	noch nicht KB
10	"R 233"	Oblt.z.S. A r n o l d	-	ab 15.6.K.B.
11	"R 232"	Ob.Strm. M i c h l e r	4	ab 9.6. K.B. 15.6.Totalverlust
12	"R 237"	Oblt.z.S. M o h r	4	ab 9.6. K.B. 15.6.Totalverlust

Verteilung der Boote am 15.6.44:

Cuxhaven:	"R 233, 235"
Rotterdam:	"R 229, ("R 236" Werft)
Dieppe:	"R 227, 228, 230, 231" ("R 225" Werft)
Le Havre:	("R 226" Werft)

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Heftrand

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 24275/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.6.44 bis 4.6.44	Dieppe	"R 227, 228, 230 und 231" keinen Einsatz.
5.6.44	Dieppe	Aufgabe: 14.R.-Flottille Nacht zum 6.Juni Wegüberwachung und abgesetzte Seitensicherung für Wurfgruppe Lohmann. So auslaufen, daß Boote gegen 01,30 Uhr Cayeux stehen. Hier auf und ab stehen, bis Wurfverband Rückmarsch Dieppe angetreten, nach Verband einlaufen. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 18797 A I
	W NW 5 Windsee 4 Sicht 10-15 sm meist bedeckt	"R 227, 228, 230 und 231" keinen Einsatz, Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben.
6.6.44 02,00		F.T. 0152/6 an alle Verbände der 2.Sich.-Div. "Sofort - Bereitschaft" 2.Sich.-Div.
		Boote seeklar zum Einsatz (Alarmstufe II).
04,10		Befehl 2.Sicherungsdivision: "Sofort auslaufen nach Osten".
04,27	Dieppe	mit "R 227, 228, 230 und 231" ausgelaufen.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 6.6.44		
05,00	W NW 5 - 6 Windsee 3 - 4 Dünung 2 - 3 Sicht 5 - 6 sm völlig bedeckt	
05,06		F.T. 0458/42: "Nordt einlaufen". 2.Sich.-Div.
05,45	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen.
		Aufgabe: Nacht zum 7.Juni "Blitz" 18 und nach Durchführung in gleicher Nacht "Blitz" 19. 4 R-Boote mit 32 L.M.B. und 5 K.F.K. E/38.M.S.-Flottille mit 60 L.M.B. je Sperre. Beladehafen Dieppe. Zündgerät wie vorhanden. Uhrzeiten melden. Führung Chef 14.R.-Flottille. Möglichst spät beladen. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 18892 A I
		Abänderung Aufgabe vom 6.6.: Nacht zum 7.Juni nach Durchführung "Blitz" Vp.-Position 13 besetzen. Doppel - G.B.T. Dieppe ein. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 18911 A I
19,00 bis 23,10		Minenbeladung des Wurfverbandes mit 68 L.M.B. M I. Von E/38.M.S.-Flottille beladen nur 3 Boote, da M 3881 a.K.B. und M 3872 keine Minenschienen.
23,15	Dieppe	mit "R 228, 227, 230 und 231, M 3882, 83, 88 und 72" zur Minenaufgabe ausgelaufen. M 3872 läuft als Sicherung mit.
24,00	NW 4 - 6 Windsee 3 - 4 Dünung 3 - 4 bedeckt klare Sicht 10 bis 13 sm.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.6.44		
00,10 bis 00,50		Sperre geworfen. Sperrlage: "Blitz" 19 vom 5956 N / 0102,2 O bis 4956 N / 0056 O 68 Minen, mittlerer Minenabstand 80 m.
01,50	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
02,00		F.T. 0202/4: "Blitz" 19 planmässig". Nordt.
02,00 bis 04,26		Minenbeladung des Wurfverbandes mit 44 L.M.B. M I. Vom 2/36.M.S.-Flottille beladen nicht: M 3883, 86 und 72 wegen Beschädigung Minenschienen infolge Seegang bei erster Teilaufgabe.
04,30	NW 5 - 6 Windsee 3 - 4 Dünung 4 bedeckt. Sicht klar 8 - 10 sm	
04,35	Dieppe	mit "R 227, 228, 230 und 231" sowie M 3882 ausgelaufen zur Durchführung zweiter Teilaufgabe.
05,22		Sperre geworfen. Sperrlage: "Blitz" 18 südwestliche Hälfte vom 4348,6 N / 0109,1 O bis 4953 N / 0106,3 O 44 Minen, mittlerer Minenabstand 80 m. Auf Befehl 2.Sicherungsdivision wird wegen unklarer Boote 2/36.M.S.-Flottille südwestl. Hälfte Sperre geworfen.
05,12		M 3882 meldet: "Habe Mine bei Wracktonne Dieppe verloren. Mine ist gesichert."

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 7.6.44		
05,45	W 4 - 5 Windsee 2 - 3 Dünung 3 Sicht 5-7 sm	F.T. 0524/56: "M 3882 bei Wracktonne Dieppe eine Mine verloren. Breche Werfen wegen Wetterlage und Beschädigungen Boote durch Übergehen Minen ab. 9 Minen wurden nicht geworfen." Nordt.
06,05	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
06,59		F.T.: 0645/60: "Blitz 18 Südwesthälfte ausgelegt." Nordt. Befohlene Besetzung Vp.-Position 13 wegen Zeitmangel nicht durchgeführt. Aufgabe: Nacht zum 8.Juni zweite Hälfte "Blitz" 18 in Nord-Osten. Nach Durchführung Vp.-Position 13 besetzen. Doppel - G.B.T. Dieppe ein. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 19022 A I Abänderung Aufgabe gem.telefonischem Befehl A I der 2.Sicherungsdivision: "Statt "Blitz" 18, Blitz 20 werfen."
18,00 bis 22,30	Dieppe	Minenbeladung des Wurfverbandes mit 80 L.M.B. M I
22,30	Dieppe	mit "R 227, 228, 230 und 231, M 3882, 83, 88 und 81 ausgelaufen zur Minenaufgabe.
23,05		M 3881 meldet: "Lagerschaden, muß einlaufen".
23,10		M 3881 nach Dieppe entlassen.
24,00	NW 3 - 5 Windsee 2 - 3 Dünung 1 - 2 bewölkt starker Küstendunst. Sicht sonst 2 sm.	Nordt

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.6.44		
00,52 bis 01,25		Sperre geworfen. Sperrlage: "Blitz" 20 von 4953,1 N / 0043 O bis 4953,8 N / 0047,5 O 68 Minen, mittlerer Minenabstand 72 m. (Sperre wird infolge starken, nebelartigen Küstendunstes im Wurfraum navigatorisch ungenau geworfen. Lage 2,5 sm östlicher wie planmässig; genaue Sperrlage nach Sichtbesserung genau bestimmt.
03,56		F.T. 0226/22: "Blitz 20 2,5 sm östlicher als planmässig. Nordt.
04,00	NW 3 - 4 Windsee 1 - 2 Dünung 1 - 2 bewölkt starker Küstendunst, Sicht 4 - 5 sm.	
00,53		F.T. 0046/39: "Nach Durchführung bis Hellwerden Pos.13 besetzen." 2.Sich.-Div.
01,25		Wegüberwachung auf Vp.-Position 13.
05,20	Dieppe.	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 9.Juni mit 4 R-Booten und 5 K.F.K. "Blitz" 20 A westl.Anschluß an "Blitz" 20 mit 92 L.M.B. werfen. Zwischenraum zwischen beiden Sperren möglichst gering. Dieppe aus und ein." 2.Sich.-Div. FS Gkdos 19193 A I
18,30 bis 21,00	Dieppe	Minenbeladung des Wurfverbandes mit 80 L.M.B. M I.
22,40	Dieppe	mit "R 227, 228, 230, 231, M 3881, 82, 83, 88" ausgelaufen zur Minenaufgabe Nordt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.6.44		
02,10 bis 02,45	W 4 - 5 Windsee 3 Dünung 4 bedeckt Sicht 4 - 5 sm diesig.	Sperre geworfen. Sperrlage: "Blitz" 20 A ; von 4953,2 N / 0042,7 O bis 4952,5 N / 0038 O 80 Minen, mittlerer Minenabstand 67 m.
04,00	W SW 5 Windsee 3 Dünung 4 völlig bed. Sprühregen, Sicht 5-6 sm.	
05,33		F.T. 0452/19: "Blitz 20 A planmässig". Nordt.
05,50	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
08,00	Rotterdam	"R 232 und 237" erstmalig K.B. (siehe K.T.B.-Beitrag Kommandant "R 237") Aufgabe: Nacht zum 10.Juni mit 4 R-Booten Pos.12 mit Doppel - G.B.T. Gleichzeitig abgesetzte Seitensicherung für Wurfgruppe Lohmann. Dieppe aus und ein. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 19261 A I
22,40	Dieppe	mit "R 227, 228, 230 und 231" zur befohlenen Aufgabe ausgelaufen.
22,55		lasse "R 228" 2 G.B.T. ausbringen und stehe mit Gruppe Position 12 und östlich angelehnt als abgesetzte Seitensicherung Wurfgruppe Lohmann auf und ab.
24,00	W NW 5 Windsee 2 - 3 Dünung 3 sternklar. Sicht 8-10 sm.	Nordt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.6.44		
05,15		"R 228" G.B.T. ein.
05,30	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		F.T. 1103/33: an alle Streitkräfte der 2.Sicherungsdivision: "Nacht zum 11.Juni Pos.-Besetzung wie in vergangener Nacht, soweit nicht andere Befehle ergehen. 2.Sicherungsdivision.
23,00	Dieppe	mit "R 228, 227, 230 und 231" ausgelaufen.
23,10	NW 5 Windsee 2 - 3 Dünung 3 bedeckt. Sicht 7 - 9 sm	lasse "R 228" zwei G.B.T. ausbringen. Durchführung Aufgabe wie am Vortage.
11.6.44		
05,00		"R 228" G.B.T. ein.
05,20	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		F.T. 1117/29 an alle Streitkräfte der 2.Sicherungsdivision: "2.Sich.-Div. unterstellte Streitkräfte besetzen Nacht zum 12.Juni Position wie bisher. Abänderungen werden besonders befohlen. 2.Sicherungsdivision
22,40		mit "R 227, 228, 230 und 231" zur Durchführung Aufgabe wie am Vortage ausgelaufen.
23,00		lasse "R 228" zwei G.B.T. ausbringen und stehe auf Position 12 auf und ab zur Aufnahme Gruppe Lohmann und Sicherung Marsch nach Dieppe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.6.44	W SW 5 - 7 Windsee 3 - 4 Dünung 4 heiter bis bedeckt. Sicht 6-8 sm	Gruppe Lohmann läuft vor Aufnahme wegen Wetterlage wieder Le Treport ein.
23,50		F.T. 2340/84: "Treibende Minen 1501,3 N / 0109,8 O". Nordt.
12.6.44		
05,00		"R 228" G.B.T. ein.
05,15	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		F.T. 1058/93: an alle der 2.Sicherungsdivision unterstellten Streitkräfte: "Nacht zum 13.Juni Küstenvorfeldüberwachung wie bisher. Abänderungen werden gesondert befohlen". 2.Sicherungsdivision.
23,00	Dieppe	mit "R 227, 228, 230 und 231" zur Aufgabe wie am Vortage ausgelaufen.
23,15	W SW 2 - 3 Windsee 1 Dünung 1 - 2 heiter bis bedeckt. Sicht 10 - 15 sm.	lasse "R 228" 2 G.B.T. ausbringen und stehe mit Gruppe Position 12 auf und ab.
13.6.44		
05,05		"R 228" G.B.T. ein.
05,20	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 13.6.44		Aufgabe: 1.) Nacht zum 14.Juni Gruppe "Brommy" Pos.9, hierbei "R 232 und 237" mitnehmen und abgeben an 14.R.-Flottille. 2.) 14.R.-Flottille Position 10 und 11. Hierbei von "Brommy" die beiden Boote übernehmen. Treffpunkt 02,00 Uhr bei Punkt 236. Gruppe "Brommy" Rückkehr Boulogne, 14.R.-Flottille Dieppe. Beide Gruppen Doppel - G.B.T. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 19139 AI
22,55		mit "R 227, 228, 230 und 231" ausgelaufen.
23,15	WNW 5 - 7 Windsee 4-5 Dünung 5 heiter bis bedeckt. Sicht 6 - 8 sm.	"R 228" 2 G.B.T. ausgebracht. Marsch in Doppelstaffel gemäß Aufgabe nach Osten.
14.6.44		
01,45		"R 228" Stb.-Maschine vorübergehend unklar.
02,15	☐ 3383 l.o.	Jabo - Angriff. Abwurf von 4 kleinkalibrigen Splitterbomben. Bomben fallen innerhalb Staffelkeil. Eine Anzahl Splitter wirkungslos auf achtere Boote. Keine Ausfälle.
02,35	NW 6 - 8 Windsee 5 Regenschauer. Sicht 2-5 sm	Infolge laufender Verschlechterung Wetterlage und vorübergehendem Ausfall Maschine "R 228" mache ich 6 sm vor Erreichen Punkt 236 kehrt, da eintreffen auf Punkt vor 03,00 Uhr nicht möglich. Rückmarsch muß gegen zunehmenden Wind und Seegang erfolgen. Da Waffenverwendung infolge Seegang nicht mehr möglich, muß ich Erreichen Dieppe vor eintreten Helligkeit anstreben.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.6.44		
04,27		F.T. 0357/95: "Jabo - Angriff, Bombenabwurf. Keine Ausfälle, kehrtgemacht. Mohr nicht aufgenommen." Nordt. (Meldung wird wegen Senderausfall verspätet abgesetzt.)
04,15		"R 228" G.B.T. ein.
05,20	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
16,00	Rotterdam	"R 229" erstmalig voll K.B.
		Aufgabe: F.T. 0956/10 an alle der 2.Sicherungsdivision unterstellten Streitkräfte: "Bis auf weiteres verstärkte Vorfeldüberwachung wie bisher befohlen. Einschränkungen bzw. Änderungen werden jeweils befohlen. 2.Sicherungsdivision.
		Befehl für 14.R.-Flottille: "Aufgabe wie Nacht 13./14. Juni.
	NW 6 - 7 Windsee 5	Verschiebe Auslaufen zur Aufgabe wegen Wetterlage bis zur zweiten Nachthälfte, da Abflauen vorhergesagt.
15.6.44		
00,25		F.T. 0015/79: an Alle: "Falls wegen Wetterlage nicht ausgelaufen, zweite Nachthälfte erneut versuchen." 2.Sicherungsdivision
		Abänderung zur Aufgabe gem.Befehl 2.Sich.-Div.: Besetzen Position 11 und 12 und Aufnahme "R 232 und 237" bei Punkt 236 entfällt. Position 12 besetzen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 15.6.44		
02,00	Dieppe W NW 4 - 6 Windsee 4 Sicht 10 sm.	mit "R 227, 228, 230 und 231" ausgelaufen und auf Position 12 zur Küstenvorfeldüberwachung auf und ab gestanden.
05,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
20,00	Cuxhaven	"R 233 und R 235" erstmalig K.B. Befehl 2.Sicherungsdivision: 14.R.-Flottille Küstenvorfeldüberwachung Pos.11 und 12 bei Punkt 236. "R 232 und R 237" von 2.A.-Flottille übernehmen. Gemeinsamer Rückmarsch nach Dieppe.
23,00	Boulogne	"R 232 und R 237" bei Bombenangriff auf Hafen Boulogne durch Bombenvolltreffer gesunken. "R 232" = 12 Vermißte und 3 Verwundete, "R 237" keine Ausfälle. (siehe K.T.B.-Beitrag Kommand. "R 237").
23,00	Dieppe	mit "R 227, 228, 230 und 231" zur befohlenen Aufgabe ausgelaufen.
23,15		lasse "R 227" 2 G.B.T. ausbringen und trete Marsch in Doppelstaffel nach Osten an. Nordt
16.6.44 01,25		F.T. 0120/50 an Nordt: "Haxthausen nicht ausgelaufen".
01,30		6 sm vor Erreichen Punkt 236 auf Gegenkurs gegangen, da gemäß F.T. 2.A.-Flottille mit beiden R-Booten nicht ausgelaufen und somit Aufnahme R-Boote entfällt.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 16.6.44		
04,30		"R 227" G.B.T. ein.
05,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Nordt

Durchschnitt der abgelaufenen Seemeilen: 461 sm

Gerätefahren: G.B.T.

Kampfhandlungen: 14.6. Jabo-Angriff
15.6. Bombenangriff Boulogne
Totalverlust "R 232 u. 237".

Räumergebnisse: Keine.

Abgeschlossen am 15. J u n i 1944.

Nordt

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
von durch			Abschrift!			Prüf-Nr. 1
Verzögerungsvermerk					E.O., den	14.6.44

Fernschreiben von

Geheim!

1.) Fernschreiben: K R 2.Sich.-Div.
B. S. W.

Gefechtskurzbericht: 14.6. um 02,15 Uhr Qu. 3383 1.o. Jabo - Angriff. Abwurf von 4 kleinkalibrigen Splitterbomben in Mitte Doppelstaffel. Splitter fallen ohne Wirkung auf achtere Boote. Keine Ausfälle.

Chef 14.R.-Flottille
B.Nr. GE 150/44

Im Entw.gez. Nordt.

2.) Zurück an 14.R.öFlott.

auf Boulogne "R 232 und 237" durch Bombentreffer gesunken. 13 Vermißte.

Chef 14.R.-Flottille
Gkdos E 29/44

xxx xxx xxx

2.) Zurück an 14.R.-Flottill e

+

Im Entw.gez. Nordt.

Heftrand
Kodak Safety Film
2000X100 8d 4.41 1069/069

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
von durch			Abschrift!		
Verzögerungsvermerk					

Prüf-Nr. 1

E.O., den 16.6.44

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: An

- KR - mit AÜ
  Rot - Gkdos

1) O.K.M. - M I - (Karoalle)
2) O.K.M. I Skl.
3) Mar.Gruppe West - Führungsstab.-
4) B. S. W.
5) 2.Sich.-Div.
6) M.V.O. bei AOK.15 (Tourcoing)

Gefechtskurzbericht: 15.6.44 - 23,00 - Uhr bei Bombenangriff auf Boulogne "R 232 und 237" durch Bombentreffer gesunken. 13 Vermißte.

Chef 14.R.-Flottille
Gkdos E 29/44

xxx xxx xxx

2.) Zurück an 14.R.-Flottill e

+

Im Entw.gez. Nordt.

Kriegsmarine-Dienststelle Wilhelmshaven
2000×100 8d 4.41 1069/069

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h der 14. Räumbootsflottille R o t t e "R 232" und "R 237" -.-
	Rottenführer: Kommandant "R 237"	Oberleutnant z.S. M o h r .
		Begonnen: 1. Juni 1944 Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.6.44 bis 8.6.44	Rotterdam Alte Wilton-Werft	Noch Restarbeiten (Anbau 3,7 cm Schutzschilde)
7.6.44 11,00		Alarmstufe II.
8.6.44	Rotterdam Alte Wilton - Werft	FS. G 1344 Chef 14.R.-Flottille: "R 237" und "R 232" 9.6.44 - 08,00 Uhr - Rotterdam erstmalig K.B. gemeldet. Ohne Rücksicht auf nicht einsatzbeschränkende Arbeiten beschleunigt in Einsatzraum verlegen. Seeke
9.6.44 08,00		"R 232" und "R 237" erstmalig K.B.
15,30		FS an 2.Sich.-Div., nachr. Chef 14.R.-Flottille "Auf FS Chef 14.R.-Fl. G 1344 (nur R 232, R 233, 235, 236, 237) "R 237" Reglerstange in Bosch-Pumpe Hilfsmotor durch Lösen Mutter gebrochen. Ausbau "R 236" auf "R 237" dadurch K.B. nach Schleifenfahrt und Kompensieren voraussichtlich erst 10.6.44 18,00 Uhr. Absicht: "R 232, 237" ab Rotterdam 10.6.44 18,00 Uhr nach Dortrecht, Nachts Weitermarsch nach Vlissingen. Erbitte weitere Befehle. "R 237"
09,00 bis 13,00		"R 232 und 237" Schleife und Kompensieren. Seeke

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.6.44	Rotterdam	Aufgabe: "R 232 u. "R 237" mit Vp.2015, 2014, 2017, 2019 Hoek 23,00 Uhr aus bis Punkt Rot VII, dann R-Boote über Ostgatt ein nach Vlissingen. 1.Sicherungsdivision
22,00	Rotterdam	gem. Aufgabe abgelegt.
23,00	Hoek NW 5 - 6 Windsee 3	auslaufend passiert, an Vp.-Gruppe angehängt. Seeke
11.6.44 03,00	Punkt Rot VII	von Vp. 2014 entlassen.
05,00	Vlissingen	eingelaufen.
06,00	Vlissingen	eingeschleust. FS an 1.Sich.-Div. und Chef 14.R.-Flott.: "R 232 und 237" 11.6.44 - 05,00 Uhr - Vlissingen ein. Nach Rücksprache Chef 34.M.S.-Flottille 22,30 Uhr mit Lotsenbooten durch Sperre, dann allein Weitermarsch nach Ostende. "R 237"
22,30	Vlissingen	mit beiden Booten abgelegt.
23,30	NW 6 - 7 Windsee 3 - 4	von Lotsenbooten entlassen. Seeke
12.6.44 00,30	Vor Zeebrügge NW 6 - 7 Windsee 4 - 5	Entschließe mich, da K.K.G.-Halterung gebrochen und zu hohe See, nach Zeebrügge einzulaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.6.44		
01,00	Zeebrügge	mit beiden Booten festgemacht.
		FS. an 2.Sich.-Div., 1.Sich.-Div. und Chef 14.R.-Flottille nachrichtl. Hako.Vlissingen, Zeebrügge u. Ostende:
		"R 232 und 237" - 01,oo Uhr - Zeebrügge ein wegen zu hoher See und Bruch der K.K.G.-Halterung". "R 237"
03,00		Befehl von 2.Sich.-Div.: "Tags durch Kanäle nach Ostende verlegen, dort melden bei Chef 8.R.-Flottille, da beabsichtigt Nacht 12./13. Juni verlegen nach Boulogne."
		Absicht: an Hako. Ostende und Zeebrügge "R 232 und 237" 12,00 Uhr Zeebrügge aus durch Kanäle nach Ostende".
12,00	Zeebrügge	eingeschleust.
13,00	desgl.	ausgeschleust.
17,30	Ostende	festgemacht.
		Nach Rücksprache Chef 8.R.-Flottille beide Boote mit je 8 Minen beladen zum Werfen Sperre "Blitz" 5.
23,00		ausgelaufen nach Anweisung Chef 8.R.-Flottille
13.6.44		
Gegen 01,30		Sperre geworfen
Gegen 02,00		Jabo - Angriff, keine Ausfälle. 1 Jabo abgeschossen durch Wurfverband. Munitionsverbrauch: "R 232" 40 Schuß 3,7 cm 350 Schuß 2 cm "R 237" "R 237" 86 Schuß 3,7 cm 284 Schuß 2 cm 1 R.A.G.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 13.6.44		
04,30	vor Boulogne	Jabo - Angriff, keine Ausfälle. Munitionsverbrauch: "R 232" 50 Schuß 3,7 cm 103 Schuß 2 cm "R 237" kein Mun.-Verbr.
05,00	Boulogne	eingelaufen.
14,00		Befehl 2.Sich.-Div.: "Mit "Brommy", "v.d. Gröben" und "v.d.Lippe" 23,45 Uhr aus nach Punkt 236, dort Aufnahme gegen 02,00 Uhr 2 Boote durch Chef 14.R.-Flottille". 2.Sicherungsdivision.
23,45	Boulogne	gemäß Befehl ausgelaufen.
	W NW 6 - 7 Windsee 4 - 5	Jabo - Angriff in Hafeneinfahrt, keine Ausfälle. Kein Munitionsverbrauch.
14.6.44		
02,15	Punkt 236	bei Punkt 236 auf und ab gestanden.
02,40	desgl.	kehrt gemacht.
04,30	vor Boulogne	Jabo - Angriff, 4 Raketen auf R-Boote. "R 237" Splitter im Vorschiff, keine Ausfälle. Munitionsverbrauch: "R 232" 40 Schuß 3,7 cm 200 Schuß 2 cm. "R 237" 55 Schuß 3,7 cm 250 Schuß 2 cm.
05,00	Boulogne NW 6 - 7 Windsee 5	eingelaufen und festgemacht.
		Absicht wie 13. Juni 1944.
22,45		nicht ausgelaufen wegen zu hohen Seegangs.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.6.44	Boulogne	Laut F.T. "R 232 und R 237" mit 2.A.-Flott. Marsch Boulogne - Dieppe.
22,30	Boulogne	Bombenangriff auf Hafen Boulogne. "R 232" nach 3 Bombenvolltreffern im "Weniger-Hafen", "R 237" nach 1 Bombenvolltreffer im Becken "Loubet" gesunken. "R 232" 13 Vermißte, "R 237" keine Ausfälle. Die hohen Verluste auf "R 232" traten infolge des überraschenden Angriffs auf den "Weniger-Hafen" und der sofort erfolgenden Treffer auf dem Boot und auf der Pier ein, während die Besatzung auf dem Wege vom Boot zum Luftschutzbunker war.

Abgeschlossen am 15. Juni 1944.

Oberleutnant z.S. und Kommandant.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zu Seite 23, 14.6. 02,15 Uhr, siehe Flo.-K.T.B. Seite 10 - 14.6. 02,35 Uhr -.
Sonst keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

3. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2816 vom 12.7.1944

O. U. den 6.7.44

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. G 8021 A3

An
8. R.-Flott.
14. R.-Flott.
2. R.-Flott.
nachr. 2. Sich. Div.

Betrifft: Flugzeugabschuß am 13.6.44 vor Dünkirchen.
Vorgang : 2. Sich. Div. G 2986 A3 vom 25.6.44.

Nachstehende Anerkennung ist für den nächsten BSW-G-Befehl verfügt und wird zur Kenntnis gebracht.
"Ich erkenne den Abschuß eines 4-motorigen Bombers durch die 8., 14. und 2. R.-Flott. in der Nacht zum 13.6.44 vor Dünkirchen an und verleihe den beteiligten Booten R 100, 92,93,96,97, 98, 99, 101, 117, 118, 237, 232 und 81 das Recht zur Führung je einer umrandeten Flugzeugsilhouette am Brückenaufbau."
Die Anbringung der den inzwischen in Verlust geratenen Booten verliehenen Flugzeugsihouetten einer späteren Regelung vorbehalten.

Im Entwurf gez. Breuning
Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
gez. Hagen.

Anl. Nr. 2 zu 1/Sk 24275/44 g Kdos.

L 1

Befehlshaber der Sicherung West O. U. den 30.7.44

B. Nr. Gkdos. 2816 A5

An

Geheime Kommandosache!

OKM - Skl Prf. Nr. 1

4

Anbei wird das KTB der 14. R.-Flott. vom 1. - 15.6. 1944 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sich. Div. vorgelegt.

Zum Jaboabschuß vom 13.6.44 (KTB R 232 13.6. 0200 Uhr S.22):

Die Stellungnahme des BSW ist beigefügt.

Eingegangen am 6.8.44
1/Skl. B. Nr. 24275
mit 4 Anl.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i n i e t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 232"	Stbs.Ob.Masch.	D i e t z †
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
"R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 24275/44 g Kdos.

2490

Geheime Kommandosache!

2685

4 anl

1) Chef Gen. St. d. H. Op. Abt. IVa Nr. 14/8 IV

16. August 1944

2) A Wa Prüf Ag. Nr. 8.

3) 19. Aug. 1944 Ch. III Mtr i.A. Abt. Nr. 1 Ang. 23/8.

4) Ueber 1/Skl.

1/Skl.

i.A.

Gü 1/Skl 2422/44 gKds

1226 5

Die Anbringung der den Inwaschen in Verlust geratenen Booten verliehenen Flugzeugabzeichen einer späteren Regelung vorbehalten.

Im Entwurf gez. Freiling

Für den Gefechtsbefehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

gez. Hagen.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 2422/44 g Kdos.

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1372 A3

St.Qu., den 7. Juli 1944.

1. Anlage zu B.S.10. Nr. Gkdos 2816 vom 12.7.44

Geheime Kommandosache!

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prf.Nr. 1 u. 2,
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille, " 3.

Betrifft: KTB 14. R.-Fl. vom 1. - 15.6.44.
Bezug : 14. R.-Fl. Gkdos 297 v. 20.6.44 (nur an 2. Sich.Div.).

In Anlage wird KTB nebst Abschnitt Maschine 14. R.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.6.44 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:
6.6. 02.00 Uhr, S. 2: Sofortbereitschaft erfolgte auf Grund Fallschirmjägerabsprünge in der Seine-Bucht.
7.6. S. 4: Die Sperrlagen sind im KTB nicht anzuführen, da Chefsache.
13.6. 02.00 Uhr, S. 22: Es wird Bezug genommen auf 2. Sich.Div. G 2986 A3 v. 25.6.44.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 24275/4 g Kdos.

"R 225"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i n i e t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 232"	Stbs.Ob.Masch.	D i e t z †
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
"R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 24275/4 g Kdos.

Anlage 2 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1372/44
17 Anlage zu B.S.ID.
Gkdos. 2816 vom 12.7.44

Kriegstagebuch "Abschnitt Maschine" der

14.Räumbootsflottille.

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Jng) Dr.-Jng. S c h m i d t

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Jng) M e y e r .

B o o t :	Leitender	
"R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i n i e t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 232"	Stbs.Ob.Masch.	D i e t z †
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	K r i e h l
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r
"R 237"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 24275/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

"R 225"	Seit 20. Mai 1944	Bombentrefferschaden-Arbeiten zum Herrichten des Bootes zur Überführung (Abnahme Abteilung I und II und Ziehen eines Notschotts mit Notruder) in Dieppe voraussichtlich 18.6. beendet. Fertigstellung des gesamten Bootes 1. Oktober 1944.
"R 226"	Seit 30.April 44	Schaden durch Minentreffer. Dock Le Havre 30. Juli 1944.
"R 229"	Seit 17.April 44 Bis 14.Juni 44	Behebung des Kollisionsschadens vom 17.April 1944. Amsterdamsche Droogdock.

- - - - - -

1.Juni bis 8.Juni 1944	Keine besonderen Vorkommnisse.	
9.Juni 1944	„R 232"	Erstmalig voll K.B.
	„R 237"	Erstmalig voll K.B.
10.Juni bis 14.Juni 1944	Keine besonderen Vorkommnisse.	
15.Juni 1944	„R 233"	Erstmalig voll K.B.
	„R 235"	Erstmalig voll K.B.
	„R 232"	Nach drei Bombentreffern im "Karl Weninger-Hafen" Boulogne gesunken. Bergung unwahrscheinlich. Vom Maschinenpersonal sind vermißt: Stbs.Ob.Masch. D i e t z L.M. Matr.II M a u e r Verletzt: Mtr.II Jakob.

Noch 15. Juni 1944	„R 237"		Nach Bombentreffer in Abteilung II nach 1/2 Stunde Schwimmens gesunken. Nordseite Becken "L o u b e t" Boulogne. Hebung und Instandsetzung lohnt sich in jedem Fall, da Vorschiff und Maschinenanlage nicht zerstört worden sind. Keine Personalverluste.

- - - - - -

Gesehen:

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Oberleutnant und Flottillen-Jngenieur.

Gesehen:

Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Anlage....Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 14774/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage zu B.S.W. B.Nr. Gkdos. 2002 vom 23.7.19.44

Geheime Kommandosache!

Lr 39680

K r i e g s t a g e b u c h

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

der

14. Räumbootsflottille

m/Abschn. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	"R 228"	Ob.Strm. W a s c h k	8	ab 30.6.aKB
2	"R 227"	Lt.z.S. Rogowsky	6	ab 23.6.aKB 27.6. KB
3	"R 230"	Lt.z.S. R e i c h e	8	
4	"R 231"	Lt.z.S. K l u g	8	
5	"R 225"	Ob.Strm. Pflügelbauer	-	a.K.B.
6	"R 226"	Lt.z.S. F e t t k e	-	a.K.B.
7	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. H e r l y n	3	ab 25.6.aKB 28.6. KB
8	"R 235"	Ob.Strm. S c h ä f e r	-	ab 23.6. KB
9	"R 236"	Ob.Strm. H o p p e	-	noch nicht KB
10	"R 233"	Oblt.z.S. A r n o l d		23.6. beschr. K.B. 27.6. KB

Verteilung der Boote am 30.6.44

Amsterdam:	("R 235" Werft)
Rotterdam:	("R 236" Werft)
Vlissingen:	"R 233"
Dünkirchen:	"R 229"
Dieppe:	"R 227, 228, 230, 231 ("R 225" Werft)
Le Havre:	("R 226" Werft)

Begonnen: 16.Juni 1944
Abgeschlossen: 30.Juni 1944.

Heftrand

Anl. Nr. 1 zu 1/SKl 24484/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.6.44		Befehl 2.Sicherungsdivision. "14.R.-Flottille Küstenvorfeldüberwachung Position 10 und 11.
23,00	Dieppe	mit "R 227, 228, 230, 231" ausgelaufen.
23,20	W NW 4 - 6 Windsee 3 bedeckt Sicht 10 sm	lasse "R 227" 2 G.B.T. ausbringen. Marsch zur befohlenen Position. Stehe auf Position 10 und 11 auf und ab.
17.6.44		
04,45		"R 227" G.B.T. ein.
05,10	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Befehl 2.Sicherungsdivision: "Aufgabe wie Nacht 16./17.6.44
	NO 7 Windsee 5 - 6 Sprühregen Sicht 6-8 sm.	Durchführung Aufgabe wegen schlechter Wetterlage belegt. F.T. 2322/1: "Wegen schlechter Wetterlage kein Einsatz möglich." Nordt.
18.6.44 bis 21.6.44	N NO 5 - 7 Windsee 5 wechselnde Sicht	Befehl 2.Sicherungsdivision: "Nacht 18./19.6.44 Küstenvorfeldüberwachung Position 10 und 11." "R 227, 228, 230, 231" keinen Einsatz. Aufgabe wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 5 - 7) nicht durchgeführt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.6.44		Gemäss Befehl 2.Sicherungsdivision Durchführung Aufgabe vom 18.6.44
23,15	Dieppe	mit "R 227, 228, 230, 231" ausgelaufen.
23,30	NO 3 - 4 Windsee 2 - 3 Dünung 3 Sicht 10-15 sm	lasse "R 228" Doppel-G.B.T. ausbringen. Marsch zur befohlenen Position. Stehe Position 10 und 11 in Formation Doppelstaffel zur Küstenvorfeldüberwachung auf und ab.
23.6.44	NO 2 - 3 Windsee 1 - 2	
04,35	Dünung 1 - 2 sternklar.	"R 228" G.B.T. ein.
04,45	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
	- " -	"R 227" a.K.B. wegen Wellenschaden.
	Amsterdam	"R 233" beschränkt K.B. - Störung F.T.-Anlage -.
	Amsterdam	"R 235" a.K.B. - Kühlwasserpumpe ausgefallen und starke Schiffsschwingungen.
	Dieppe	"R 228, 230, 231" keinen Einsatz.
24.6.44		Aufgabe: "Nacht zum 26.6. Position 12 und 13 mit Doppel-G.B.T." 2.Sich.-Div. FS Gkdos 20413 AI (Gemäss Befehl 2.Sicherungsdivision wird für a.K.B. befindliches "R 227" "R 118" von 8.R.-Flottille für Aufgabe mit eingesetzt.)
23,45	Dieppe	mit "R 228, 230, 231, 118" zur Aufgabe ausgelaufen.
24,00	S SO 2 - 3 Windsee 2 Sicht 12-15 sm	lasse "R 228" zwei G.B.T. ausbringen und stehe auf Position 12 und 13 in Formation Doppelstaffel zur Küstenvorfeldüberwachung auf und ab.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.6.44		
04,30		"R 228" G.B.T. ein.
05,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
	Vlissingen	"R 229" a.K.B. - Kurbelwellenbruch Hi-Diesel. -
		Aufgabe: "Nacht zum 26.6. E/38.M.S.-Flottille mit 5 Booten Position 12 Süd-Hälfte und 13 Ost-Hälfte, 2.R.-Flottille mit 5 Booten Pos.10, 11 und 12 Nord-Hälfte. 14.R.-Flottille mit 3 Booten und "R 48, 43" Position 13 West-Hälfte und 14 Ost-Hälfte. Alle Dieppe aus und ein. Doppel-G.B.T.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 20517 AI
23,15	Dieppe	mit "R 228, 230, 231", 43, 48" zur Aufgabe ausgelaufen.
23,35		lasse "R 228" 2 G.B.T. ausbringen und stehe in Formation Doppelstaffel auf befohlener Position zur Küstenvorfeldüberwachung auf und ab.
26.6.44		
03,43	SO 2 Dünung 1 bedeckt, Regenschauer diesig, Sicht 5 - 8 sm.	F.T. 0336/63: " 2 eigene S-Boote einlaufen möglicherweise Dieppe von Nordwesten".
04,05		F.T. 0356/54: Nordt: "Zu F.T. 0336 - Boote in den Hafen lotsen, laufen bis 04,30 Uhr ein.
04,30		"R 228" G.B.T. ein.
04,35	Ansteuerungstonne Dieppe	"S 130 und 168" aufgenommen und in den Hafen gelotst.
05,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: "Nacht 26./27.6.44 "R 228, 230, 231" mit Wurfverband 2., 4. und 8.R.-Flottille Durchführung Minenaufgabe gemäss 2.Sich.-Div. Gkdos 201 Chefs. AI vom 23.6.44".
		Führung: Chef 2.R.-Flottille.

Hofbrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 26.6.44		
18,00 bis 21,30	Dieppe	Beladung Boote mit je 10 Stck. L.M.B. / D.M. 1
27.6.44		
00,00	Amsterdam	"R 233" wieder voll K.B.
	Dieppe	"R 227" wieder voll K.B.
00,30	S SO 3 - 4 Windsee 3 bedeckt, Regenschauer, Sicht 6 - 8 sm.	nach Befehlen Chef 2.R.-Flottille mit "R 228", 230, 231" zur Minenaufgabe ausgelaufen und Wurfverband angeschlossen. Stellung im Wurfverband: An dreireihige Wurfformation in Dwarslinie als Schlussgruppe angehangt.
03,45	Dieppe	nach Durchführung Minenaufgabe eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: "Nacht zum 28.6. mit allen Booten der 3 Flottillen Wegüberwachung bis 3 sm nördlich Punkt 236, Doppel-G.B.T. Dieppe aus und ein.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 20667 A I
23,30	Dieppe SW 4 - 6 Windsee 4 Dünung 3 bedeckt, Sicht 10 - 15 sm.	mit "R 227, 228, 230, 231" ausgelaufen und nach Befehlen Chef 2.R.-Flottille Küstenvorfeldüberwachung Dieppe - Punkt 236. Stellung im Verbande: Gruppe in Doppelstaffel an Gruppe Chef 2.R.-Flottille angehängt.
28.6.44		
04,35	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
13,00	Vlissingen	"R 229" wieder voll K.B.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.6.44	Dieppe	Aufgabe: "Für vorgesehene Minenunternehmung alle in Dieppe klaren Räumboote mit insgesamt 100 L.M.B. mit DM 1 beladen. Führung bei "Lucie 24 b" Chef 14.R.-Flottille. Sperrbefehl folgt. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 20732 A I Abänderung Aufgabe: gemäss Befehl A I 2.Sicherungsdivision: "Führung Chef 2.R.-Flottille".
17,00 bis 19,00	Dieppe	Minenbeladung "R 228 und 230" mit je 12, "R 227 und R 231" mit je 9 L.M.B. D M 1.
22,30	- " -	mit "R 227, 228, 230, 231" nach Befehl Chef 2. R.-Flottille ausgelaufen. Aufnahme im Wurfverbandzur Minenaufgabe und anschliessendem Marsch nach Boulogne. Stellung im Wurfverband: "R 228" und "R 230" takt.Nr. 2 und 3 Mittelreihe, "R 227 und R 231" takt.Nr. 2 Aussenreihen. Während Marsch nach Boulogne an Gruppe Chef 2. R.-Flottille in Doppelstaffel angehängt.
29.6.44		
04,30	Boulogne	eingelaufen und festgemacht. Aufgabe: "Nacht 29./30.6.44 2., 8. und 14. R.-Flottille Wegüberwachung Punkt 234 bis 236. Doppel - G.B.T. Boulogne aus und ein. Führung: Chef 2.R.-Flottille. 2.Sicherungsdivision
23,50	Boulogne SW 2 - 4 Windsee 2 Dünung 3 bedeckt, Regen Sicht 1 - 2 sm stark diesig.	mit "R 227, 228, 230, 231" nach Befehl Chef 2. R.-Flottille ausgelaufen.und auf befohlener Wegstrecke zur Küstenvorfeldüberwachung auf und ab gestanden. Stellung im Verband: An Gruppe Chef 2.R.-Flottille in Doppelstaffel angehängt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.6.44		
02,33	☐ 3359 Mitte	S-Bootsalarm "R 231". Ein schwacher feindlicher S-Bootsverband (3 bis 4 Boote) läuft unter Ausnutzung der schlechten Sichtverhältnisse von Bb. achtern auf und schiesst 4 gesichtete Torpedos aus achterlicher Stellung in den Verband, die fehlgehen. S-Boote drehen nach kurzem L.G. und Artilleriebschuss "R 231" unter Einnebelung mit hoher Fahrt nach Bb. ab.
04,30	Boulogne	eingelaufen und festgemacht.
	- " -	"R 228" a.K.B. wegen Lagerschaden Bb.-Hauptmschine. Aufgabe: Nacht zum 1.7.44: 1) Chef 14.R.-Flottille mit 4 Booten und Schlepper "Charles Nungesser" Verlegungsmarsch Dieppe mit Doppel-G.B.T. 2) Chef 2.R.-Flottille mit 5 Booten 2. und 8. R.-Flottille Position 9 Südwest-Hälfte. Doppel-G.B.T. Rückkehr Boulogne. 3) Bis Punkt 236 laufen beide Verbände zusammen. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 20885 A I Abänderung Aufgabe: Infolge Ausfall "R 228" entfällt für 14.R.-Flottille Verlegungsmarsch nach Dieppe. Gemäss neuem Befehl 2.Sicherungsdivision Boote 14.R.-Flottille Position 9 Südwest-Hälfte besetzen. Alle Boulogne ein. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
23,30	Boulogne	mit "R 227, 230, 231, 96, 98, 99, 118" zur Aufgabe ausgelaufen.
23,35	SW 3 - 5 Windsee 2 leicht bedeckt Sicht 8-10 sm mondhell.	lasse "R 227" Doppel-G.B.T. ausbringen und trete Marsch befohlene Position an. Formation: Gruppenweise Stb.-Staffel.
1.7.44		
00,08	☐ BF 3337 1.M.	Jabo - Angriff, Bombenabwurf. "R 99" leichte Splitterschäden, ein Leichtverwundeter. Abwehr nicht möglich, setze Marsch fort.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 1.7.44		F.T. 0031/32: "Jabo - Angriff, Bombenabwurf, 1 Leichtverwundeter." Nordt.
01,20 bis 02,00	Punkt 236	stehe nach Erreichen Punkt zur Küstenvorfeld-überwachung auf und ab.
04,20		"R 227" G.B.T. ein.
04,40	Boulogne	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Durchschnitt der abgelaufenen Seemeilen: 4 5 5

Gerätefahren: G. B. T.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: 30.6. S-Bootsangriff
1.7. Jabo - Angriff
"R 229" 29.6. Jabo - Angriff

Abgeschlossen am 30. J u n i 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk			Abschrift!	

Prüf-Nr. 1

E.O., den 1. Juli 1944

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: An

- K R - mit AU
R o t

1) O.K.M. - M I -
2) O.K.M. I Skl. (Koralle)
3) Mar.Gruppe West -Füstb.-
4) B. S. W.
5) 2.Sich.-Div.
6) M.V.O. bei A.O.K. 15 (Tourcoing)

nachrichtl.: 7) 8. R.-Flottille.

Gefechtskuerzbericht: 1.7.44 - 00,08 Uhr - Quadrat BF 3337 M.1. Jabo - Angriff; Bombenabwurf. "R 99" leichte Slitterschaden, ein Leichtverwundeter.

Chef 14.R.-Flottille
Gkdos E 33/44

+++ +++ +++

2.) Z.d.A. und vernichten.

Im Entw.gez. N o r d t

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h -.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.- der 14. Räumbootsflottille R o t t e "R 233" und "R 235" .
	Rottenführer: Kommandant "R 233"	Oberleutnant z.S. A r n o l d
		Begonnen: 15.Juni 1944 Abgeschlossen: 4.Juli 1944.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.6.44 20,00	Cuxhaven	"R 233 und 235" erstmalig voll K.B.
16.6.44 bis 18.6.44	Cuxhaven NW 6 - 7 Windsee 5-6	"R 233 und 235" keinen Einsatz. Auslaufen zum Marsch nach Westen wegen Wetterlage nicht möglich
19.6.44	Cuxhaven	Befehl 1.Sicherungsdivision: "Zum Marsch nach Westen (Borkum) an Geleit Vp.808 anhängen.
14,30	- " -	Gemäss Befehl ausgelaufen
15,25	Feuerschiff H N NO 4 - 5 Windsee: 4-5 Sicht: 10 sm.	Auf Geleit gestossen und wie befohlen Marsch mit Geleit angetreten.
20.6.44	Bei Punkt "D"	
04,55	N NO 5 Windsee 4-5 Sicht mässig	Befehl Geleitzugführer: "Zum Weitermarsch nach Borkum entlassen.
06,05	Borkum	Auf "R 233" wird mit Bordmitteln kleiner Maschinenschaden behoben. Sofortiger Weitermarsch deshalb nicht möglich.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.6.44	Borkum	Aufgabe: "Mitbeiden Booten durch die Kanäle verlegen bis Rotterdam.
08,00	- " -	ausgelaufen gemäss Absicht nach Delfzijl.
09,37	Delfzijl	eingelaufen und durchgeschleust.
	Scharterbrug	Wegen Einbruch der Dunkelheit festgemacht.
22.6.44	Scharterbrug	Aufgabe: "Weitermarsch fortsetzen gemäss Aufgabe vom 21.6.44
07,00	- " -	Weitermarsch angetreten.
09,00	Lemmer	durchgeschleust und Marsch nach Amsterdam fortgesetzt.
23.6.44	Amsterdam	"R 233" wegen Ausfall der F.T.-Anlage beschränkt K.B. "R 235" wegen Ausfalls der Kühlwasserpumpe und eines Zylinderkopfes der Bb.-Maschine a.K.B. Nach Schwingungsmessungen Boot laut Befehl Oberwerftstab Zeist (Amsterdam) voll a.K.B.
24.6.44 bis 26.6.44	Amsterdam Droggdock	Werftarbeiten an Bord "R 233 und 235".

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.6.44		
00,00	Amsterdam	"R 233" wieder voll K.B.
		Absicht: Verlegen nach Rotterdam mit "R 235", das auf Befehl Oberwerftstab in die Wilton-Werft zu verlegen hatte.
28.6.44		ein auf der Fahrt aufgetretener Maschinenschaden bei "R 233" musste in der Wiltonwerft behoben werden.
29.6.44	Rotterdam	Befehl 2.Sicherungsdivision: "Verlegen nach Vlissingen". 2.Sich.Div. FS Gkdos 20432 AI
16,30	- " -	abgelegt gem. Befehl zum Marsch nach Vlissingen.
18,56	Willenstadt	festgemacht und Abenddämmerung abgewartet.
21,15	- " -	Marsch nach Vlissingen fortgesetzt.
30.6.44		
00,20	Hansweerd	durchgeschleust.
02,40	Vlissingen	eingelaufen und festgemacht.
		Befehl 2.Sicherungsdivision: "Verlegen über Terneuzen nach Ostende". 2.Sich.-Div. FS Gkdos 20888 A I
20,35	- " -	Marsch gemäss Befehl angetreten.
21,10	Terneuzen	durchgeschleust und Marsch fortgesetzt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.7.44	Kanal nach Gent	
02,00	Gent	eingelaufen und festgemacht, da Personal zum Durchschleusen und Drehen der Brücken nicht zur Stelle.
09,00		Marsch fortgesetzt.
		Boot konnte zwei Brücken nur durch das Fluten von drei Abteilungen passieren.
18,00	Steenbrügge	Weitermarsch nicht mehr möglich, da das Boot unter der Eisenbahnbrücke nicht hindurchlaufen kann.
2.7.44 bis 3.7.44	Steenbrügge	Uber Ortskommandantur und Eisenbahnmeisterei Brügge wird veranlasst, dass Brücke höher gehoben wird.
4.7.44		
14,30	Steenbrügge	nach Heben Eisenbahnbrücke Weitermarsch nach Ostende angetreten.
22,25	Ostende	eingelaufen und festgemacht.

Abgeschlossen am 4. J u l i 1944.

Oberleutnant z.S. und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Raumbootsflottille

Boot "R 229"

Kommandant: Stbs.Ob.Strm. H e r l y n

Begonnem: 14. Juni 1944

Abgeschlossen: 1. Juli 1944.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.6.44	Amsterdam	erstmalig voll K.B.
09,00	- " -	ausgelaufen zum Marsch durch Kanale nach Rotterdam.
16,30	Rotterdam	eingelaufen und fetgemacht. Herlyn
15.6.44 bis 16.6.44	Rotterdam	keinen Einsatz. Herlyn
17.6.44	Rotterdam	Befehl 1.Sich.-Div.: Durch Kanäle nach Vlissingen verlegen.
17,30	Rotterdam	ausgelaufen zum befohlenem Marsch nach Vlissingen
	N 2, Windsee 1 Sicht 15-20 sm	Herlyn
18.6.44	Vlissingen	eingelaufen und festgemacht. Herlyn
19.6.44 bis 24.6.44	Vlissingen	Weitermarsch nach Westen nicht möglich, da Wieligen-Fahrwasser wegen Minengefahr gesperrt und keine Geleitmöglichkeit besteht. Herlyn
25.6.44 bis 27.6.44	Vlissingen Scheldewerft	a. K.B. wegen Kurbelwellenbruch Hilfsmotor. Herlyn
28.6.44		
13,00	Vlissingen	K.B. Befehl 2.Sich.-Div.: Zum Verlegungsmarsch nach Westen an Geleit "V 1512" anhängen.

- 3 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.6.44		
22,30	Vlissingen	nach Befehlen Kommandant "V 1512" zum Marsch nach Westen ausgelaufen. Herlyn
29.6.44	NO 2 - 3 Windsee 2 bedeckt, Sicht 10-12 sm	
02,15	Punkt 204	Jabo-Angriff auf Geleit, Bombenabwurf. Keine Ausfälle.
03,38	Ostende	eingelaufen und festgemacht Befehl 2.Sich.-Div.: Weitermarsch nach Westen mit Geleit "V 1512" antreten.
23,05	Ostende	nach Befehlen Kommandant "V 1512" mit Geleit Weitermarsch nach Westen ausgelaufen. Herlyn
30.6.44	SW 1 Windsee 1 teilweise bedeckt, Sicht 10-15 sm	
03,25	Dünkirchen	eingelaufen, Befehl 2.Sich.-Div.: Mit Geleit "V 1512" Marsch nach Westen fortsetzen.
22,30	- " -	nach Befehlen Kommandant "V 1512" zum Marsch nach Westen ausgelaufen. Herlyn
1.7.44	NW 3, Windsee 2, bedeckt, Sicht 8-10 sm	
04,15	Boulogne	eingelaufen und festgemacht. Herlyn

Stellungnahme des Flo-Chefs: Abgeschlossen am 1. J u l i 1944.

Keine Bemerkungen. Herlyn

Stbs.Ob.Strm. und Kommandant.

Kptlt. und Flottillenchef.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

2790 2575 (1

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. Gkdos. 3002 A5

O. U. den 1.8.44

An

Geheime Kommandosache!

OKM - Skl Prf. Nr. 1

Anbei wird das KTB der 14. R.-Flott. vom 16. - 30.6.44 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

16. Aug. 1944

Eingegangen am 8.8.44
1/Skl. B. Nr. 24484/44 g.Kdos.
mit 2 Anl. 1 Kgst.

1) Über 1 Skl an KA

1 Skl I.A.

"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r

Begonnen: 16. Juni 1944
Abgeschlossen: 30. Juni 1944.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 24484/44 g Kdos.

Anlage 1 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1543/44.

Geheime Kommandosache!

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 30.15 vom 28.7. 1944

Anlage zu B.-Nr. Gkdos 366/44

Kriegstagebuch "Abschnitt Maschine" der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.-Ing. S c h m i d t

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r .

B o o t :	Leitender	
"R 225"	Stbs:Ob.Masch.	G e b l e r
"R 226"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i e n i t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch.	G ü n t h e r

Begonnen: 16. Juni 1944
Abgeschlossen: 30. Juni 1944.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 24484/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

"R 225"	Seit 20.Mai 1944	Bombenschaden Abt.I und II abgerissen. In Dieppe wurde ein Notschott gesetzt und das Boot wartet seit dem 18.Juni auf Überführung nach Rotterdam. Nach Überführung 3 Monate. Rotterdam, Alte Wilton, 1.November 1944.
"R 226"	Seit 30.April 1944	Instandsetzung des durch Minentreffer entstandenen Schadens. Durch Feindeinwirkung am 14.Juni wurden Tankraum, Tank und einige anderen Teile durchschlagen. Durch den Arbeitsausfall wird das Boot erst Ende Juli fertig. Le Havre, Dock 1 30. Juli 1944.
"R 227"	Seit 23.Juni 1944 Bis 27.Juni 1944	Stb.- und Bb.-Wellen neu gerichtet und Traversen der Traglager wiederbefestigt. Der Schaden entstand vermutlich durch zu große Löcher in den Kupplungsflanschen der Mittelwelle zur Druckwelle. Dazu Störungsmeldung Nr.4, Gruppe A. Dieppe, Schwimmdock.
"R 228"	Seit 30. Juni 1944	Beheben des Lagerschadens am Bb.-Motor durch Erneuern und Einpassen der Grundlager 2 bis 6. Pleuel- und Kompressorlager wurden ebenfalls kontrolliert. Dazu Störmeldung Nr. 3, Gruppe A. Boulogne, S-Bunker 13.Juli 1944.
"R 229"	Seit 24.Juni 1944 Bis 28.Juni 1944	Beheben des Schadens durch Kurbelwellenbruch des Hilfsdiesels. Störmeldung Nr.3, Gruppe BA. Vlissingen, Scheldewerft.
"R 233"	Seit 22.Juni 1944 Bis 29.Juni 1944	F.T.-Störung und Störung an den Stösselstangen und Stösselrollen. Störmeldung Nr. 1, Gruppe A. Rotterdam, Ala Wilton.
"R 235"	Seit 22.Juni 1944 bis 27.Juni 1944	F.T.-Störung und Störung an der Bb.-Kühlwasserpumpe wurden behoben. Störmeldung 1, Gruppe A. Amsterdam, A.D.M.

"R 235" Seit 28.Juni 1944 Behebung der Schwingungen im Achterschiff bei höheren Fahrtstufen.
Amsterdam, A.D.M. 30.Juli 1944.

- - - - - - -

16.Juni bis 22.Juni 1944 Keine besonderen Vorkommnisse.

23.Juni 1944 "R 227" Beim Einlaufen in Dieppe entstanden bei kleinen Fahrtstufen besonders auf Stb.-Seite Schottenwand Abteilung III/IV starke Erschütterungen. Sie wurden auf verbogene Wellen und lose Traversen der Traglager zurückgeführt. Die endgültige Ursache wird in der schlechten Passierung der Wellenkuppelung Mittelwelle - Druckwelle erblickt. Dazu Störmeldung 4, Gruppe A. Es dürfte sich um einen Fertigungsfehler handeln, der bereits im Bauzustand vorhanden war.

24.Juni 1944 "R 229" Der Kurbelwellenbruch des Hi-Diesels "Güldner F 4" hat scheinbar die gleiche Ursache wie bei den bisherigen Fällen der 13.R.-Flottille. Die Erprobungsgruppe R- und S-Boote hat hierüber bereits einen Bericht gemacht. Der zu schwache Rahmen, auf dem das Aggregat steht, müßte bei allen Typen dieser Ausführung verstärkt werden. Leider verursachen die Störungen längere Werftzeiten, da nicht schnell genug die erforderlichen Ersatzteile zu erhalten sind. Im Flottillenzuschlag müßten auch Kurbelwellen aufgenommen werden.

30.Juni 1944 "R 228" Das Auslaufen der Grundlager ist auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen, da der Motor bereits über 300 Stunden einwandfrei gelaufen hat. Die Lagerschalen waren nicht greifbar, daher wurden sie aus dem A.K.B.-Boot "R 225" ausgebaut und eingepasst. Trotz eingehenden Verhörs konnte kein Schuldiger festgestellt werden, da der Schaden nach dem Einlaufen bei der Triebwerkskontrolle gemacht wurde. Der Zustand der Lager 2 bis 6 ließ darauf schliessen, daß es in den letzten ein bis zwei Betriebsstunden geschehen ist. Veränderungen des Öldrucks wurden weder von dem Bedienungspersonal angegeben noch zugegeben.

Von einer disziplinaren Bestrafung muß daher Abstand genommen werden. Es wurden personelle Veränderungen vorgenommen. Bei der Montage trat besonders der Mangel an Werkzeug in Erscheinung, wodurch die Fertigstellung sich um mindestens 4 Tage verzögert hat. 55 und 65er Schlagschlüssel hatten nicht beide Boote und ausserdem waren ein Teil der Muttern von der Baufirma so stark angezogen, daß die Sicherungsstifte am Pleuelbolzen abscherten und die Muttern gesprengt werden mußten. Die zuständigen Werften waren durch Feindeinwirkung nicht in der Lage, entsprechendes Werkzeug zu stellen.

- - - - - - -

Geschehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

D. Ing Schmidt

Oberleutnant (Ing) und Flottillen-Ingenieur.

Gesehen:

Gesehen: K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur R.S.M

PG -73517 NI D

PG/ 73517

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 JULY - 27 AUG. 1944

Anlage 1. Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1613/44.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	2 Anlage zu B.S.W. B.Bk. Gkdos. Vorkommnisse vom 3220 13.8. 44

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

R 40711

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	"R 228"	Ob.Strm. W a s c h k	1	ab 30.6. aKB. 13.7. K.B.
2	"R 227"	Lt.z.S. Rogowsky	7	
3	"R 230"	Lt.z.S. R e i c h e	7	
4	"R 231"	Lt.z.S. K l u g	7	
5	"R 225"	Ob.Strm. Pflügelbauer	-	a.K.B.
6	"R 226"	Lt.z.S. F e t t k e	-	a.K.B.
7	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. H e r l y n	7	
8	"R 235"	Ob.Strm. S c h ä f e r	-	a.K.B.
9	"R 236"	Ob.Strm. H o p p e	-	noch nicht KB.
10	"R 233"	Oblt.z.S. A r n o l d	2	ab 7.7. a.KB.

Heftrand

Verteilung der Boote am 15.7.44:

Rotterdam: "R 235, 236" Werft
Ostende: "R 233" Werft
Dieppe: "R 227, 228, 229, 230, 231 (R 225)
Le Havre: "R 226"

Begonnen: 1. Juli 1944
Abgeschlossen: 15. Juli 1944.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS LOANED TO YOU BY THE BRITISH MILITARY AUTHORITY FOR WAR PURPOSES ONLY. NO COPY OF ANY PART OF THIS DOCUMENT SHOULD BE MADE UNLESS SPECIFIC INSTRUCTIONS ARE GIVEN BY THE BRITISH MILITARY AUTHORITY CONCERNED. ANY REPRODUCTION OF THE WORK IN WHOLE OR IN PART, IN ANY FORM OF PAPER, IS STRICTLY FORBIDDEN BY THE BRITISH MILITARY AUTHORITY.
P/43517

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 26812/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	
1.7.44		
	Boulogne	Aufgabe: Nacht zum 2.7. mit 4 Booten 14.R.-Flottille, V 1533, V 1539, Schlepper "Charles Nungesser" Dieppe verlegen. Bis Punkt 236 2. und 8.R.-Flottille zusammen laufen. Doppel-GBT. Beteiligte unterrichten. Notfalls Vp-Boote in Schlepp nehmen. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 2099 A I Aufgabe entfällt gemäss Befehl A I 2.Sicherungsdivision. Neue Aufgabe: Nacht 1./2.7. mit Booten 14., 2. und 8.R.-Flottille Verlegungsmarsch Boulogne - Ostende. Doppel-G.B.T. Führung: Chef 14.R.-Flottille. 2.Sicherungsdivision
23,15	Boulogne SW 3 Windsee 1 bedeckt, Regenschauer, Sicht 3-5 sm.	mit "R 227, 229, 230, 231, 96, 98, 99, 101 und 80 ausgelaufen zum Marsch nach Osten. "R 227" führt Doppel-GBT. Formation: In zwei Gruppen Doppelstaffel. Marschfahrt: 15 sm.
2.7.44		
04,15	Ostende	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Sperrbefehl Nr. 319: Befehl auf Stichwort "Seine" mit dreistelliger Zahl durchführen, deren Quersumme durch 2 dividiert Tag vor Auslaufnacht angibt. Absicht mit "Loire" bestätigen. Führung: Chef 14.R.-Flottille. Lage der Sperre: "Blitz" I b nach Schlüssel M Offizier "Cäsar" verschlüsselt, Einstellung 1.7.44. Dreireihige Sperre, Reihenabstand 200 m, Länge 3 sm, mittlerer Minenabstand 50 m. Durchführung: Ostende aus mit Doppel - G.B.T. über Punkt 205 - 202, dann SW-Ende der Sperre

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 2.7.44		ansteuern. Nach Durchführung über "Rot" IX Punkt 202 auf Weg "Herz" Rückmarsch Ostende. Minenträger: 10 Boote der 14., 2. und 8.R.-Flottille. Minen: 110 L.M.B. mit M I, geringste UES-Einstellung. Bei Auftreffen auf Feind Werfen möglichst fortsetzen, falls nicht möglich, Verseuchung bis zu 1 sm beiderseits der Sperrlage. Bericht über gelegte Sperre gem. S.A.II G.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 21078 A I
16,00 bis 21,00	Ostende	Durchführung Aufgabe: Minenbeladung des Wurfverbandes mit 98 L.M.B. M I (wegen Nichteintreffen "R 233" kann nicht mit befohlener Minenzahl (110) beladen werden).
23,30	- " -	mit "R 227, 229, 230, 231, 80, 96, 98, 99 und 101 ausgelaufen. "R 231" fährt Doppel-G.B.T. Marsch zur Wurfposition angetreten.
	S SW 3 Windsee 1 Sicht 6-10 sm bedeckt.	Marsch- und Wurfformation: R 231 () - 200 m - () R 227 -200- () R 230 150 m R 96 () () R 229 () R 101 R 99 () () R 80 () R 98
3.7.44 01,10		Wurfposition erreicht, auf Wurfkurs rw. 51 Grad gegangen.
01,21 bis 01,51		Sperre "Blitz I b" geworfen. Sperrlage gemäss Sperrbefehl nach Peilung. Mittlere Reihe 32 Minen, Aussenreihen 33 Minen, mittlerer Minenabstand 58 m. (weiteres siehe Sperrmeldung). Rückmarsch in Formation Doppelstaffel in 2 Gruppen.
03,50		F.T. 0329/11: "Blitz I b" planmässig. Nordt.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73517 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Nordt

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 3.7.44		
04,15	Ostende	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Befehl 2.Sicherungsdivision: Boote 14., 2., 8.R.-Flottille Nacht 3./4.7. keinen Einsatz, ab 23,00 Uhr Sofortbereitschaft.
4.7.44		Aufgabe: Nacht zum 5.7. mit allen Booten der 3 Flottillen Pos.2b und 3 mit Doppel-G.B.T., K.K.G. bzw. Handgranaten-Doppelwürfen. Ostende aus und ein. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 21289 A I
22,33	Ostende	"R 233" nach Marsch durch Kanäle zur Flottille gestossen.
23,15	- " - S SW 3 Windsee 1 teilweise bewölkt, Mondhelle, Sicht 10 - 15 sm.	mit "R 227, 229, 230, 231, 233, 80, 96, 99, 101" ausgelaufen. "R 227" und "R 96" fahren Doppel-G.B.T. Formation: In zwei Gruppen Doppelstaffel. Gruppenabstand 700 m. Laufe bfeohlene Positionen unter Einsatz von K.K.G. und mehrfachen Handgranaten-Doppelwürfen zweimal ab. Kein Räumergebnis.
5.7.44		
04,30	Ostende	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Sperrbefehl Nr. 320: Befehl auf Stichwort "Hamburg" mit fünfstelliger Zahl durchführen, deren Quersumme Tag vor Auslaufnacht angibt. Absicht mit "Altona" bestätigen. Führung: Chef 14.R.-Flottille. Lage der Sperre "Lucie Otto 1": Nach Schlüssel M Offizier "Max", Einstellung 4.7.44 verschlüsselt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 5.7.44		Dreireihige Sperre, Reihenabstand 200 m, Länge der Sperre 2,7 sm, mittlerer Minenabstand 68 m. Durchführung: Ostende aus mit Doppel-G.B.T. bis Punkt 205, dann Westende der Sperre ansteuern, nach Durchführung über Punkt 205 Ostende wieder ein. Bei klarer Sicht versuchen festzustellen, ob Tonne "KW" noch ausliegt. Minenträger: alle klaren Boote der 2., 8. und 14.R.-Flottille. Minen: 75 L.M.B. mit DM 1 - UES-Einstellung 1 Tag. Verhalten bei Auftreffen auf den Feind: Werfen möglichst fortsetzen. Verseuchung bis 1 sm beider der Sperrlage freigegeben, jedoch nicht auf Wassertiefen über 30 m und unter 6 m bei mittlerem Springniedrigwasser. Bericht über gelegte Sperre gem. S.A.II G. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 21352 A I Berichtigung zum Sperrbefehl Nr. 320 und 321: (2.Sich.-Div. FS Gkdos 21352 und 21353 AI v. 5.7.44) "Streiche in Ziffer 8): Jedoch nicht auf Wassertiefen über 30 m und unter 6 m und setze: Jedoch nicht auf Wasserteiefen über 30 m und unter 15 m". 2.Sich.-Div. FS Gkdos 21352 II.Ang.
16,00 bis 20,00	Ostende	Durchführung Aufgabe: Minenbeladung des Wurfverbandes mit 75 L.M.B. DM 1 - VS 2.
23,15	- " - SO 2 Windsee 1 unbedeckt, mondhell, Sicht 15-20 sm	mit "R 227, 229, 230, 231, 233, 80, 96, 99, 101" ausgelaufen. "R 231" fährt Doppel-G.B.T. Trete Marsch zur Wurfposition an. Marsch- und Wurfformation: () R 231 () R 227 () R 230 () R 101 () R 98 () R 233 () R 99 () R 80 () R 96

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.7.44 00,50		Wurfposition erreicht, auf Wurfkurs rw. 69 Grad gegangen.
00,55 Bis 01,22		Sperre "Lucie Otto 1" geworfen. Sperrlage gemäss Sperrbefehl nach Peilung. Minenzahl: Je Reihe 25 Stck. Mittlerer Minenabstand 68 m (weiteres siehe Sperrmeldung.)
		Rückmarsch in Formation Doppelstaffel in zwei Gruppen angetreten. Während Werfen der Sperre wird Wurfverband von Feindmaschine überflogen, Beobachtung möglich.
01,45		Anflug eines Jabo's zum Angriff, dreht im zusammengefassten Abwehrfeuer ohne Bombenabwurf ab.
02,35		F.T. 0218/44: Nordt meldet: "Lucie Otto 1" planmässig".
03,10	Ostende	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Sperrbefehl Nr. 321:

Befehl auf Stichwort "Lübeck" mit dreistelliger Zahl durchführen, deren letzte Zahl Tag vor Auslaufnacht angibt. Absicht mit "Travemünde" bestätigen.

Führung: Chef 14.R.-Flottille.

Lage der Sperre "Lucie Otto 2": Nach Schlüssel M Offizier "Ysop", Einstellung 5.7.44, verschlüsselt.

Dreireihige Sperre, Reihenabstand 200 m, Länge der Sperre 2,9 sm, mittlerer Minenabstand 60 m.

Durchführung: Ostende aus über Punkt 205, Südwestende der Sperre ansteuern. Hierbei bereits gelegte Sperre "Lucie Otto 3" beachten und mit Fahrtstufe unter 10 sm passieren. Nach Durchführung Rückkehr Ostende über Punkt 205.

Minentreäger: alle klaren Boote der 2., 8. und 14.R.-Flottille.

Minen: 90 L.M.B. mit DM 1 - UES-Einstellung 1 Tag.

Verhalten bei Auftreffen auf den Feind: Werfen möglichst fortsetzen, Verseuchung bis 1 sm beiderseits der Sperrlage freigegeben, jedoch nicht auf Wassertiefen über 30 und unter 15 m bei mittl. Springniedrigwasser. Bericht über gelegte Sperre gemäss S.A.II G.

2.Sich.-Div. FS Gkdos 21353 A I

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 6.7.44 15,00 bis 19,30	Ostende	Durchführung Aufgabe: Minenbeladung des Wurfverbandes mit 70 L.M.B. - DM 1 VS 2 (Statt befohlener Anzahl von 90 Minen werden nur 70 Stck. übernommen, da Sperrzeugamt nicht mehr vorrätig.)
23,15	- " -	mit "R 227, 229, 230, 231, 233, 80, 96, 99, 101" ausgelaufen. "R 231" fährt Doppel-G.B.T. Trete Marsch zur Wurfposition an.
	SO 3 Windsee 2 wolkenlos, mondhell, Sicht 3-5 sm	Marsch- und Wurfformation: () R 231 () R 227 () R 230 — 150 m — () R 101 () R 229 () R 233 — 200 m — () R 99 () R 80 () R 96
7.7.44 00,30		Wurfposition erreicht, auf Wurfkurs rw. 40 Grad gegangen.
00,39 bis 00,57		Sperre "Lucie Otto 2" geworfen. Sperrlage gemäss Sperrbefehl nach Peilung, Kopplung und Lotung. Minenzahl: Mittelreihe 24, Aussenreihen 23 Minen. Mittlerer Minenabstand 78 m. (weiteres siehe Sperrmeldung).
00,48		Während Werfen Sperre Jabo - Angriff auf Wurfverband, Abwurf von 4 Bomben, die an Bb.-Seite Wurfverband 60 bis 70 m Bb. querab "R 231" detonieren. "R 231" Splitterdurchschläge Abteilung II und VI und geringe Schäden Aufbauten. Keine Ausfälle. Boot bleibt voll K.B. Abwehr nicht möglich, da Jabo nicht gesichtet.
01,00		Rückmarsch in Formation Doppelstaffel in zwei Gruppen angetreten.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 7.7.44 01,23		F.T. 0112/12: Nordt: "AN 8755 Jabo - Angriff, Bombenabwurf, alles klar. "R 231" leichte Splitterschäden.
01,58		F.T. 0146/16: Nordt meldet: "Lucie Otto 2" planmässig."
02,15	Ostende	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
	- " -	"R 233" a.K.B. - Kurbelwellenbruch Hi-Diesel.
		Aufgabe: Nacht zum 8.7. "Blitz 8". Boote voll beladen mit möglichst 105 L.M.B./M 1. Beladehafen Ostende. Nach Durchführung Boulogne, falls zeitlich nicht durchführbar Calais gehen, 2 Sperrballons mitnehmen. Absicht melden.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 21582 A I
		Berichtigung Aufgabe: "Blitz 8" eine sm weiter westlich, Reihenabstand 150 m. Minen keinesfalls auf Wassertiefen unter 6 m bei mittl. Springniedrigwasser.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 21625 A I
15,00 bis 19,00	Ostende	Durchführung Aufgabe: Minenbeladung des Wurfverbandes mit 86 L.M.B. - M 1. (Wegen Ausfall "R 233" Beladung mit nur 86 Minen möglich.)
23,15	SO 2 Windsee 1 teilweise bedeckt. Sicht 8-10 sm mondhell.	"R 227" und "R 80" übernehmen je einen Sperrballon von 18.Vp.-Flottille, anschliessend mit "R 227", 229, 230, 231, 96, 99, 101 und R 80" ausgelaufen zum Marsch nach Westen. "R 227 fährt Doppel-G.B.T. Trete Marsch an. Formation: Doppelstaffel in zwei Gruppen.
8.7.44 03,50		Wurfposition erreicht, auf Wurfkurs rw. 250 Grad gegangen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 8.7.44 03,50		Marsch- und Wurfformation:
		() R 231 () R 227 () R 96
		() R 230 () R 229 () R 101
		() R 99 () R 231 () R 80
03,55 bis 04,15		Sperre "Blitz 8" geworfen. 86 LMB. - M 1 dreireihig, Mittel- und Innenreihe 29 Minen, Aussenreihen 28 Minen. Mittlerer Minenabstand 51 m.
04,24		F.T. 0413/23: "Nordt meldet: Blitz 8 planmässig, gehe Calais."
04,50	Calais	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 9.7. mit UJ 1430 Boulogne verlegen mit Doppel-GBT. Ab Punkt 230 KKG. bzw. Handgranaten-Doppelwürfe. R-Boote und UJ 1430 je einen Sperrballon.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 21685 A I
9.7.44 01,00	Calais	mit "R 227, 229, 230, 231, 80, 96, 99, 101 und UJ 1430 ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT., kein Räumergebnis.
01,05	SW 2 Windsee 1 bedeckt, Sicht 10-15 sm.	Trete Marsch unter Einsatz von KKG. und mehrfachen Handgranaten-Doppelwürfen nach Westen an.
		Marschformation:
		() R 227
		() R 231 () R 230
		() UJ 1430
		() R 229 () R 80
		() R 96
		() R 99 () R 101

- 10 -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 9.7.44		
03,40	Boulogne	eingelaufen und festgemacht. Aufgabe: Nacht zum 10.7. verlegt Chef 14.R.-flottille mit 4 Booten 14.R.-Flottille, "UJ 1430" Schlepper "Charles Nungesser", V 1533 und 39 Dieppe. Doppel-GBT. UJ 1430 und "Charles Nungesser je ein K.F.K. im Schlepp. Seitensicherung Chef 2. R.-Flottille mit allen klaren Booten 2. und 8. R.-Flottille bis Punkt 236. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 21789 A I F.T. 2249/34: 14.R.-Flottille usw. nicht auslaufen, Sofortbereitschaft. " 2.Sicherungsdivision.
10.7.44	W SW 5 - 7 Windsee 5 Sicht 4-6 sm	Wegen schlechter Wetterlage Aufgabe 9./10.7.44 um 24 Stunden verschoben Flottille gem. Befehl 2.Sicherungsdivision Sofortbereitschaft.
11.7.44		
22,45	Boulogne W 4 - 6 Windsee 4 bedeckt Sicht 10-12 sm	mit R 227, 229, 230, 231, UJ 1430 und Schlepper "Charles Nungesser zum Marsch nach Westen ausgelaufen. R 227 fährt Doppel-GBT. Lasse "V 1533" und 39" (K.F.K.) in Anbetracht herrschender Wetterlage im Einvernehmen mit A I 2.Sich.-Div. in Boulogne zurück. Marschformation: () R 227 () R 231 () UJ 1430 R 229 () () Charl.Nungesser () R 230

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.7.44		4 Boote 8.R.-Flottille bilden Stb.-Seitensicherung.
12.7.44 00,02		F.T. 2353/73: Nordt: Achtung, höchste Gefahr, Jabo's.
00,09		F.T. 0003/77: Nordt: 9 Maschinen angesetzt.
03,33	BF 3356	Verband wird von mehreren Jabo's überflogen und umkreist, die wegen tiefer, dichter Wolkendecke und Dunkelheit Verband scheinbar nicht erfassen können.
00,38		Bombenabwurf eines Jabo's weit hinter Geleit.
01,00		3 sm nördlich Punkt 236, Entfernung ca. 8 - 10 sm seewärts vom Weg wirft Feind 5 Leuchtrauchbojen auf NS - Kurs in gleichmässigen Abständen von etwa 1 sm voneinander. Brenndauer 8 - 10 Minuten. (Meldung an 2.Sicherungsdivision).
04,30	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe: Nacht zum 13.7. mit Schlepper "Charles Nungesser" AF 15 im Schlepp und R 225 geschleppt von R-Boot von Dieppe nach Boulogne verlegen. Doppel-GBT, ab Punkt 236 Verstärkung des Geleits durch 4 Boote 8.R.-Flottille. Treffpunkt und Uhrzeiten vereinbaren. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 22022 A I
22,45	Dieppe	mit "R 230, 227, 229, 231 letzteres R 225 im Schlepp, Schlepper "Charles Nungesser" AF 15 im Schlepp ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT.
23,10	W 4 - 6 Windsee 3 Dünung 4 - 5	Trete Marsch nach Osten an.
23,45	bedeckt, Sicht 6 - 8 sm	Infolge grober halbachterlicher See laufen beide geschleppten Fahrzeuge dauernd luvwärts stark aus dem Ruder und machen Fortsetzung des Marsches

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.7.44 23,45		unmöglich. Mache kehrt und laufe wieder ein, da Erreichen Zielhafen vor Eintritt Helligkeit nicht möglich.
13.7.44 00,40		F.T. 2357/75: "Nordt meldet: Laufe wegen zu grober See wieder ein, Schleppzüge steuern nicht."
01,00	Dieppe	mit allen Booten und Geleit eingelaufen und festgemacht.
16,00	Boulogne	"R 228" wieder voll K.B.
		Aufgabe: Gemäss Befehl 2.Sicherungsdivision Nacht 13./14.7. Durchführung der Aufgabe vom 12.7.44.
20,27	Dieppe	F.T. 1953/42: "Alle Gruppen in Dieppe und Fecamp Sofortbereitschaft ab 23,00 Uhr. Auslaufen erst auf F.T.-Befehl."
		2.Sicherungsdivision.
14.7.44 00,32	Dieppe Vorhafen	F.T. 0019/66: "Nordt und Heinrich: Nordt Pos. 12, Heinrich Pos.13 auslaufen."
		2.Sicherungsdivision.
00,45	Dieppe	mit "R 227, 229, 230, 231" zur Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT.
	W 5 - 7 Windsee 5 bedeckt. Sicht 6-8 sm.	Stehe auf Position 12 in Formation Doppelstaffel zur Küsten vorfeldüberwachung auf und ab.
05,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.7.44	Dieppe	Aufgabe: Nacht zum 15.7. Position 10 und 11, Doppel-GBT., Geleit "Charles Nungesser" wegen Stromverhältnissen b.a.w. verschoben.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 22205 A I
		(Zusatz für Aufgabe: Gemäss Befehl A I 2.Sicherungsdivision bei Punkt 236 "R 228" von Chef 2.R.-Flottille übernehmen zur Verlegung nach Dieppe.)
23,20	Dieppe	"R 227, 229, 230, 231" zur Aufgabe ausgelaufen. R 227 fährt Doppel-GBT. Marsch über Position 11 und 10 nach Punkt 236.
	SW 3 - 5 Windsee 3 leicht bedeckt Sicht 12-15 sm	
15.7.44 01,45	3 sm nördl. Punkt 236	"R 228" von Chef 2.R.-Flottille übernommen, Rückmarsch nach Dieppe angetreten.
04,45	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 16.7. mit Schlepper "Charles Nungesser" AF.15 im Schlepp und "R 225" geschleppt von R-Boot, Boulogne verlegen. Ab Punkt 236 Verstärkung durch 8.R.-Flottille. Doppel - GBT. Ausweichaufgabe Position 10 und 11.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 22306 A I
	S SW 3 Windsee 2 Dünung 4 bedeckt, Sicht 5 - 8 sm	(Schleppgeleit entfällt wegen ungünstiger Stromverhältnisse und hoher Dünung. Durchführung Ausweichaufgabe.)
23,15		mit "R 227, 228, 229, 230, 231" zur Ausweichaufgabe ausgelaufen. "R 228" fährt Doppel-GBT. Marsch zur befohlenen Position.
		Formation: Doppelstaffel, Marschfahrt 18 sm.
01,40		

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.44 01,40		Vom Standort 4,5 südl. Punkt 236 wird S-Boots-gefecht 8.R.-Flottille Höhe Punkt 236 beobachtet. Schliesse mit Höchstfahrt zum Eingreifen heran. Gefecht vor Eintreffen beendet. Feind abgelaufen. Gehe auf Gegenkurs und laufe nach Süden ab.
04,55	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Durchschnitt der abgelaufenen Sm.: 351 sm

Gerätefahren: K.K.G. und G.B.T.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: 7.7. und 12.7.44 Jabo - Angriff

Abgeschlossen am 15. J u l i 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk		Abschrift!			Prüf-Nr. 1

E.O., den 7. Juli 1944.

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: An 1) O.K.M. - M I -

K R mit AU

2) O.K.M. - I Skl. (Koralle)

3) Mar.Gruppe West - Füstb.-

4) B. S. W.

5) 2.Sich.-Div.

6) M. V. O. bei AOK. 15 (Tourcoing)

Rot - Gefechtskurzbericht: 7.7.44 - 00,48 Uhr - Qadrat AN 8755 Jabo - Angriff, Bombenabwurf. "R 231" leichte Splitterschäden. Keine Ausfälle.

Chef 14.R.-Flottille
Gkdos E 48/44

xxx xxx xxx

Im Entw. gez. Nordt.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42. Din A 4

Anlage 2 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1613/44

Geheime Kommandosache! 1 M Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 3220 vom 13.8.1944

Kriegstagebuch der 14.Räumbootsflottille

"Abschnitt Maschine"

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.-Ing. S c h m i d t

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r .

Boot :	Leitender:	
"R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i n i e t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Stbs.Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob. Masch.	B a n d t
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch.	K a s t n e r

Begonnen: 1. Juli 1944
Abgeschlossen: 15. Juli 1944.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 26812/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindlichen Boote:

"R 225"	Seit 20.Mai 1944	Bombenschaden Abteilung I und II abgerissen. Wartezeit 18.Juni auf Ueberführung nach Rotterdam. Rotterdam, Alte Wilton 1.November 1944.
"R 226"	Seit 30.April 1944	Instandsetzung des durch Minentreffer entstandenen Schadens. Boot ist wieder zu Wasser und Hi- und Hauptmotor wurde am 15.7. eingesetzt. Le Havre, 30. Juli 1944.
"R 228"	Seit 30.Juni 44 Bis 13.Juli 1944	Beheben des Lagerschadens an Bb.-Motor. Boulogne, S-Bootsbunker.
"R 233"	Seit 7.Juli 1944	Kurbelwellenbruch Hi - Diesel. Stärungsmeldung I, Gruppe A. Ostende, S-Bootsbunker 24. Juli 1944.
"R 235"	Seit 28. Juni 44	Behebung der Schwingungen im Achterschiff bei höheren Fahrtstufen. Amsterdam, A.D.M. 30.Juli 1944.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

1.Juli bis 2.Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
3.Juli 1944	"R 230"	an Bb.-Motor M.W.M. RS 143 SU löste sich die Mutter von der Minusnockenwelle vom Anlass-steuerschieber von dem Zahnrad der Nockenwelle. Grund: Nicht einwandfreies Sichern der Mutter. Folge: Es konnte mit der Maschine nicht mehr Manöver gefahren werden. Die Störung konnte mit Bordmitteln beseitigt werden. (16 Stunden 1/1/3).
4.Juli 1944	"R 230"	Am Stb.-Motor M.W.M. RS 143 SU drückte sich der untere Gummiring vom Luftkolben der Umsteuerung heraus. Folge: Konnte nicht mehr eingesteuert werden.

		Die Störung wurde durch Umwechseln des oberen mit dem unteren Gummiring am Luftkolben beseitigt.
5.Juli bis 6.Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
7.Juli 1944	"R 233"	Kubelwellenbruch des Hi - Diesels "Güldner" F 4. Hierzu genügt der gleiche Hinweis wie im KTB. 2.Hälfte Juni betr. "R 229" Wegem der Transportlage dauert die Instandsetzung länger.
8.Juli 1944	"R 229"	Hi - Diesel "Güldner" F 4 Regler unklar. Lagerbolzen der Fliehgewichte waren gebrochen. Die Federbolzen der Fliehgewichte waren verbogen und das Reglergehäuse gerissen. Brennstoffpumpenblock und Regler wurden gegen den des a.K.B. - Bootes "R 225" ausgewechselt.
9.Juli bis 15.Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - -

Gesehen:

Kapitänleutnant und Flottillenchef

i.V.

~~Ober~~leutnant und Flottillen-Ingenieur.

Gesehen:

(Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. Gkdos. 3220 A5

den 24.8.44

An

Geheime Kommandosache

OKM - Skl.

Anbei wird das KTB der 14. R.-Flottille vom 1. - 15.7.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sich. Div. vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 30.8.44
1/Skl. B. Nr. 26812/44 gKdos
mit 3 Anl.

Obdl M
Eing: 29 AUG 44
Frl. Nr. 1

[illegible] von Le Havre nach Boulogne gegeben. Es sollte auf den Wegen keine Begegnungsmöglichkeit mit eigenen Verbänden bestehen. Nachdem T 28 Marsch abgebrochen hatte, wurde sofort Auslaufbefehl zur Vorfeldüberwachung in dem geplanten Umfang gegeben.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 26812/44 g Kdos.

Geheime Kommandosache!

2758.

1). [illegible]

3). Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

Zu 1/Skl 26812 g/g /44 gKds - 3 -

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1613 A3

St.Qu., den 10. August 1944.
1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 3220 vom 13.8.1944

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prf.Nr. 1 u. 2,
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille, " 3.

Betrifft: KTB 14. Rfl. vom 1. - 15.7.44.
Bezug : 14. Rfl. Gkdos E 95/44 v. 26.7. (nur an 2. Sich.Div.).

-3-

Anliegend wird das KTB der 14. R.-Flottille mit Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1. - 15. Juli 44 vorgelegt.

Bemerkungen:

1.) Das Auslegen der Sperren "Blitz Ib", "Lucie Otto 1","Lucie Otto 2" und "Blitz 8" wurde planmäßig und gut durchgeführt.
Die geworfenen Sperren bedeuten eine wesentliche Vorfeldverstärkung der Flandernküste.

2.) Zum 13.7. 20.27 Uhr, S. 12:
Dieser Befehl wurde im Hinblick auf beabsichtigten Marsch T 28 von Le Havre nach Boulogne gegeben. Es sollte auf den Wegen keine Begegnungsmöglichkeit mit eigenen Verbänden bestehen. Nachdem T 28 Marsch abgebrochen hatte, wurde sofort Auslaufbefehl zur Vorfeldüberwachung in dem geplanten Umfang gegeben.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 26812 /44 g Kdos.

Anlage 1 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1703 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse 1. Anlage zu Gruppe West Gkr. 4866/44

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

Kr. 41773
L

14. Räumbootsflottille

m/Mrkg.

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Heftrand

takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	"R 228"	Ob.Strm. W a s c h k	2	ab 16.7. aKB. 19.7. KB. ab 25.7. aKB.
2	"R 227"	Lt.z.S. Rogowsky	9	
3	"R 230"	Lt.z.S. R e i c h e	9	
4	"R 231"	Lt.z.S. K l u g	9	
5	"R 226"	Lt.z.S. F e t t k e	-	a.K.B.
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn	8	
7	"R 235"	Ob.Strm. Pflügelbauer	-	28.7. KB.
8	"R 236"	Ob.Strm. H o p p e	-	25.7. KB.
9	"R 233"	Oblt.z.S. A r n o l d	-	28.7. KB.
10	"R 225"	nicht besetzt	-	a.K.B.

Verteilung der Boote am 31.7.44:

Rotterdam:	"R 225" Werft
Ostende:	"R 235"
Dünkirchen:	"R 233, 236"
Le Havre:	"R 227, 229, 230, 231" ("R 226 und 228" Werft).

Begonnen: 16. J u l i 1944
Abgeschlossen: 31. J u l i 1944.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 3129 3/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.44	Dieppe	Befehl 2.Sicherungsdivision: Aufgabe Nacht 15./16.7. (mit Schlepper "Charles Nungesser" AF.15 im Schlepp und "R 225" geschleppt von R-Boot Boulogne verlegen) Nacht 16./17.7. durchführen.
	NW 2 Nebel, Sicht 100 - 200 m	Durchführung Aufgabe wegen Nebels nicht möglich, 24 Stunden verschoben.
	Dieppe	"R 228" a.K.B. wegen Schluss in E-Anlage.
		F.T. 0057/9: Befehl 2.Sicherungsdivision: "Sofortbereitschaft"
17.7.44 22,00	Dieppe	Durchführung Geleitaufgabe für Nacht 16./17.7.: mit "R 227, 229, 230, 231" letzteres mit "R 225", Schlepper "Charles Nungesser" mit AF.15 im Schlepp, ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT.
		Marschformation: R 227 "Nungesser" R 229 AF. 15 R 231 R 225 R 230
18.7.44 01,43		F.T. 0129/96: Nordt: "Gegner ortet sie" 2.Sicherungsdiv.

Heftrand

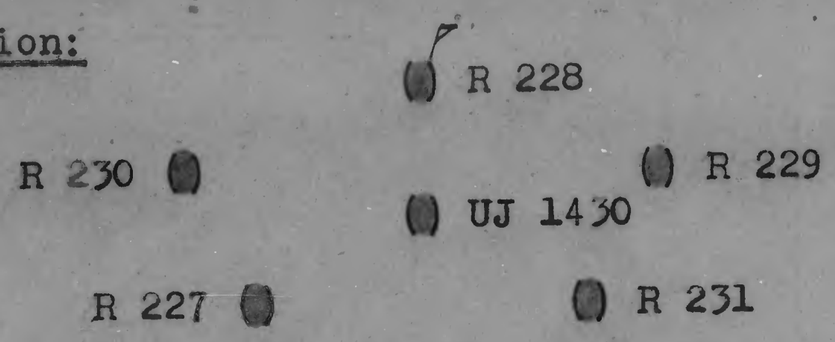
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.7.44		
02,00		8.R.-Flottille als Sicherung zur Stelle.
02,12	BF 3359	Bb. voraus 3 Schatten in Sicht, die langsam nach Bb. laufen und als 3 feindliche M.G.B. ausgemacht werden.
02,14		Feuereröffnung durch an Bb. stehende 8.R.-Flottille. Lasse gleichzeitig Feuer eröffnen.
02,18		kommen an Stb. 3 feindliche S-Boote in Sicht. Entfernung 10 hm. Nehme S-Boote unter Feuer. Feind erwidert Feuer und läuft nach gut liegendem eigenem Feuer mit Höchstfahrt nach Norden ausholend seewärts ab.
02,20		F.T. 0213/11: 14.R.-Flottille: "Bin im Gefec-ht mit feindlichen S-Booten BF 3359".
02,25		Feuer eingestellt. Trefferschäden: "R 227, 230 und 231" leichte Trefferschäden Aufbauten. Personalverluste: "R 231" 3 Schwer- und 3 Leichtverwundete. Munitionsverbrauch: 368 3,7 cm; 2.990 2 cm; 24 L.G.
04,45	Boulogne	mit allen Booten und Geleit eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 19.7. 14.R.-Flottille, V 1539, V 1533 und M 3884, M 3890 Dieppe verlegen. Jedes R-Boot schlepp 1 KFK. Beteiligte unterrichten. Doppel-GBT. 8.R.-Flottille Sofortbereitschaft.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 22589 A I
		Abänderung zur Aufgabe: Gemäss Befehl A I 2.Sicherungsdivision Sofortbereitschaft 8.R.-Flottille aufgehoben. Seitensicherung für 14.R.-Flottille bis Punkt 236.
22,30	Boulogne SO 1 Windsee 2 wolkenlos Sicht 2-3 sm	Durchführung: Mit "R 227, V 1533, R 229 - V 1539, R 230 - M 3890, R 231 - M 3884" zum Schleppgeleit nach Westen ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT. 4 Boote 8.R.-Flottille bilden Stb.-Seitensicherung.

- 4 -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.7.44		Während des Geleitmarsches laufende Jabo - Verfolgung mit erfolglosen Leuchtmittel- und Bombenabwürfen. 3 Bomben-Abwürfe liegen innerhalb Verband ohne Trefferwirkung, weitere Bombenabwürfe weit ausserhalb Geleit. Infolge starken Bodendunstes können Jabo's trotz laufenden Einsatzes Leuchtbomben Geleit scheinbar nicht zielgerecht ausmachen. Nördt
19.7.44 02,00	Punkt 236	Gruppe 8.R.-Flottille mit Seitensicherung aufgehört.
05,15	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe: Nacht zum 20.7. Verlegungsmarsch "UJ 1430" mit 14.R.-Flottille von Dieppe nach Le Havre, Doppel-GBT. Ab "Karo" 13 zusätzlich KKG. bzw. Handgranaten-Doppelwürfe. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 22 706 A I
22,00	Dieppe	"R 228" wieder voll K.B.
22,45	- " - W 1 Windsee 1 Nebel, Sicht 100 m.	mit "R 227, 228, 229, 230, 231" und "UJ 1430" zum Marsch nach Westen ausgelaufen.
23,15 23,15		Aufgabe wegen unmittelbar nach Verlassen des Hafens auftretenden Nebels abgebrochen und wieder eingelaufen.
23,26		F.T. 2315/78: "Laufe wegen dichten Nebels wieder ein." Nördt

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch **19.7.44**		
23,40	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe um 24 Stunden verschoben. Sofortbereitschaft.
20.7.44		
23,00	Dieppe O 5 - 6 Windsee 4 - 5 bedeckt, Gewitter, Sicht 6 sm.	zur Durchführung Aufgabe vom 19./20.7. mit "R 227, 228, 229, 230, 231 und UJ 1430 zum Verlegungsmarsch nach Le Havre ausgelaufen. "R 228" fährt Doppel-GBT. Marschfahrt: 12 sm Formation: 
21.7.44		
03,00	Punkt "Karo" 13	gemäss Aufgabe K.K.G.-Würfe, kein Räumergebnis.
04,35	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Befehl 2.Sicherungsdivision: 10. und 14.R.-Flottille Nacht zum 22.7. Sofortbereitschaft. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 22883 A L

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.7.44	Le Havre	Aufgabe: Nacht zum 23.7. 14./10.R.-Flottille Position 16 Doppel-G.B.T., K.K.G. und Handgranatendoppelwürfe. Zugleich Seitensicherung bis "Karo" 13 für Verlegung E/38.M.S.-Flottille und B/15.Vp.-Flottille Le Havre - Fecamp. 10./14.R.-Flottille Le Havre aus und ein. Betreffende unterrichten. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 22976 A I Abänderung Aufgabe: Gemäss Befehl 2.Sicherungsdivision Seitensicherung für E/38.M.S.-Flottille und B/15.Vp.-Flottille bis Fecamp ausdehnen.
23,00	Le Havre	mit "R 227, 228, 229, 230, 231, 218, 234, V 1530, V 1532, V 1534, V 1535 ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe. "R 228 und 227" fahren Doppel-GBT. "R 228" fährt zusätzlich KKG. und Handgranaten-Doppelwürfe.
	W 2 Windsee 2 bedeckt, Sicht 4 - 6 sm.	Formation: Flottillen-Normalstellung in zwei Gruppen. Marschfahrt: 8 sm. R 229 R 228 R 230 R 231 R 234 R 218 V 1532 R 227 V 1535 V 1530 V 1534 Lody
23.7.44 00,20		F.T. 0015/25: "Nordt - Gegner ortet Sie"
01,08		F.T. 0100/40: "14.R.-Flottille - mit feindl. S-Booten rechnen".
01,10	☑ BF 3662	eröffnet Bb. voraus ein durch dunkle Wolkenwand verdeckt stehender Gegner mit einem in 45 Grad Erhöhung geschossenen Richtungsfeuerstoss mit 4 cm - Geschütz auf eigenen Verband das Feuer, Entfernung etwa 2.000 m. Unmittelbar darauf schiesst seewärts von diesem Gegner stehende Einheit L.G.-Fächer. Im LG-Licht werden 3 Einheiten erkannt und als S.G.B.'s bzw. kleinere Zerstörertypen ausgemacht. Die 3 gesichteten und weiter abstehenden Gegner eröffnen darauf schweres Feuer mit allen Kalibern bis zu 10,2 cm auf Flottille (Kaliber bestätigt durch Sprengstücke auf "R 228"). Eigenes L.G.-Feuer bleibt wirkungslos, da Entfernung zu gross.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 23.7.44		Feuereröffnung mit allen Waffen auf mitlaufenden Gegner (siehe Gefechtskurzbericht).
01,14		F.T. 0110/43: "Bin im Gefecht mit feindlichen S-Booten Quadrat BF 3662". Nordt. (F.T. wurde vor einwandfreier Ausmachung des Gegners abgesetzt.)
01,21		F.T. 0119/42: "14.R.-Flottille - mit weiteren feindlichen S-Booten rechnen".
01,28	Heftrand	Liege an Gegner heran, um 2-cm Waffen wirksamer zum Tragen zu bringen. Gegner vergrössert jedoch wieder Entfernung, um sich Wirkung der 2 cm zu entziehen. erhält "R 228" mittleren Artillerie-Treffer Abt. V und VI. Bordwand und Oberdeck werden aufgerissen. Bedienung vordere 2-cm schwer verwundet. F.T. und U.K. fallen infolge Treffererschütterung aus. Starke Splitterwirkung Vorschiff. Lasse von takt.Nr.2 F.T. absetzen: "Bin im Gefecht mit überlegenen feindlichen Streitkräften Quadrat BF 3662 (Zerstörern)". Das anfänglich weitliegende und zusammenhanglose Feuer des Gegners wird langsam deckend und konzentriert sich hauptsächlich auf die Spitzenboote, drehe daher nach Land zu mit Kurs auf Fecamp, um Gegner in Feuerbereich Landbatterieaen zu bringen. Gegner folgt nicht und stellt schliesslich Feuer ein.
01,40		Lasse ebenfalls Feuer einstellen. Bei Gegner wurden im Laufe des Gefechts mehrere Geschossaufschlagblitze beobachtet. Eine Trefferwirkung konnte jedoch nicht einwandfrei ausgemacht werden. Gegen Ende des Gefechts eröffnet eine Batterie H.K.A. Nordhöhe Fecamp Feuer auf Feindverband. (Anforderung Artillerie-Unterstützung von Land infolge Ausfall F.T. usw. erschwert.) Während Sammeln der Boote vor Einfahrt Fecamp eröffnet Gegner nochmals Feuer mit L.G. und einigen Salven Artillerie, Einschläge etwa 500 m östlich Einfahrt. Darauf stellt Gegner Feuer endgültig ein und läuft ab. (siehe Gefechtskurzbericht).

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 23.7.44		Trefferschäden: "R 228" Bb,-Vorkante Brücke oberhalb Wasserlinie mittlerer Artillerievolltreffer, der Kommandantenkammer zerstört und starke Splitterschäden Vorschiff verursacht. F.T. und M.K.F. ausgefallen. Boot beschränkt KB. "R 227, 229, 230" leichte Splitterschäden, bleiben voll K.B. Personalverluste: "R 228" 1 Toter, 4 Schwer- und mehrere Leichtsplitterverletzte. "R 230" 1 Leichtverwundeter. Munitionsverbrauch: 9.018 2 cm; 864 3,7 cm; 69 L.G.; 10 R.A.G. (Sprgr); 125 13,2 mm.
02,30		F.T. 0207/66: "Nordt meldet: Laufe nach Gefecht mit Zerstörern zur Abgabe Schwerverwundeter Fecamp ein".
02,45	Fecamp	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. zur Verwundetenabgabe.
		Aufgabe: Nacht zum 24.7. Rückmarsch Fecamp - Le Havre mit Doppel-GBT. Ab "Karo" 13 KKG. bzw. Handgranaten-Doppelwürfe, zugleich Position 16. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 23064 A I
24.7.44		
00,00	Fecamp	mit "R 227, 228, 229, 230, 231, 218 und R 234" zur Positionsbesetzung und Verlegungsmarsch nach Le Havre ausgelaufen. "R 228" fährt Doppel-GBT. Ab "Karo 13" K.K.G. - Würfe. Formation: R 228 R 229 R 231 R 230 R 218 R 234
0 2 Windsee 1 bedeckt, Sicht 2 - 3 sm		

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.7.44		
01,30		F.T. 0125/55: "Nordt: Gegner ortet Sie"
04,39	4932, 1 N 0001,2 O	2 ELMA - Räumergebnisse
05,15	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: Nacht zum 25.7. 10./14.R.-Flottille und PA 1 Geleit E/38.M.S.-Flottille bis Fecamp, dann Rückmarsch Le Havre, zugleich Position 16. Bis 6 sm nördlich 246 A K.K.G. bzw. Handgranaten-Doppelwürfe.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 23181 A I
		Hordy
25.7.44	Rotterdam	"R 236" erstmalig K.B.
00,00	Le Havre	"R 229, 230, 231" mit 10.R.-Flottille usw. zur Aufgabe ausgelaufen. Führung: Chef 10.R.-Flottille.
		(Durchführung Aufgabe: Siehe K.T.B. Chef 10.R.-Flottille.)
		R 228 a.K.B. wegen Trefferschäden.
		R 227 Sofortbereitschaft.
		Aufgabe: Gemäss Befehl 2.Sicherungsdivision Nacht 25./26. Juli Durchführung ausgefallener Geleitaufgabe für Nacht 24./25.Juli.
23,00	Le Havre	"R 227, 229, 230, 231 mit PA 1 usw. zur Aufgabe ausgelaufen. Führung: Chef 15.Vp.-Flottille.
		(Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef 15.Vp.-Flottille.)

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 25.7.44		Gefechte mit feindlichen S-Booten bei Antifer (siehe anliegenden Gefechtskurzbericht Chef 15. Vp.-Flottille Gkdos 947.)
	Rotterdam	"R 236" Marsch durch Kanäle nach Vlissingen.
26.7.44		Aufgabe gemäss Absicht Chef 15.Vp.-Flottille Gkdos 831: Nacht 26./27.7. 4 R-Boote, UJ 1430, V 716 Le Havre aus 23,oo Uhr auf Position 17a und südl. Drittel 16, wieder ein mit Dämmerung. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
23,00	Le Havre SW 3 Windsee 2 teils bedeckt Sicht 10 sm	mit "R 227, 229, 231, 218 und UJ 1430 zur Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT. V 716 läuft wegen Maschinenschadens nicht mit aus. "R 230" Sofortbereitschaft. Zur Küstenvorfeldüberwachung auf befohlener Position auf und ab gestanden. Formation: R 227 R 229 UJ 1430 R 218 R 231
	Vlissingen	"R 236" Sofortbereitschaft.
27.7.44 00,07		F.T. 005/56: "Tams und Nordt": Gegner ortet Sie".
00,38		L.G.-Fächer "UJ 1430" auf eein durch Fu.M.B. und S-Gerät geortetes Ziel. Im L.G.-Licht 5

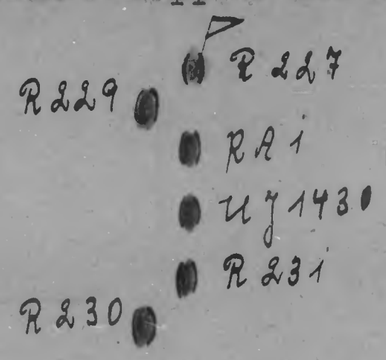
Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 27.7.44		feindliche M.G.B.'s, Entfernung 10 hm, mit langsamer Fahrt auf Passierkurs an Bb.
00,40		beiderseitige Feuereröffnung.
00,46		F.T. 0042/68: 14.R.-Flottille: "Bin im Gefecht mit feindlichen S-Boot en Quadrat BF 3667".
		nach Einnebeln und Abdrehen Feind Feuer eingestellt. (siehe Gefechtskurzbericht)
		Trefferschäden: "UJ 1430" 2 - 4 cm Treffer Aufbauten, "R 227" 1 - 4 cm Treffer Abt.VI Splitterschäden.
		Personalausfälle: "UJ 1430" 1 Leichtverwundeter.
		Munitionsverbr.: 33 Schuss 8,8 cm L.G., 15 9 Schuss 3,7 cm; 1.650 Schuss 2 cm 30 Schuss 1,5 cm.
		Wegüberwachung fortgesetzt.
Heftrand 05,25	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe: gemäss Absicht Seeleitstelle Le Havre 38.M.S.-Flottille Gkdos 1284:
		Nacht 27./28.7. PA 1 und 5 Boote 10./14.R.-Flottille Position 16 ohne Süddrittel. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
	W 6 Windsee 5 Sicht 10 sm Vlissingen	Durchführung Aufgabe wegen schlechter Wetterlage entfallen.
		"R 236" Sofortbereitschaft.
28.7.44	Le Havre	Aufgabe gemäss Absicht Seeleitstelle Le Havre 38.M.S.-Flottille Gkdos 1296:
		Nacht 28./29.7. PA.1, UJ 1430 mit R 227, 230, 218, 234 Pos. 16 ohne Süddrittel. Führung: Chef 14.R.-Flottille.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.7.44		
12,00	Ostende	"R 233" wieder voll K.B. Gemäss Befehl Einsatz bei 8.R.-Flottille.
16,00	Rotterdam	"R 235" wieder voll K.B. Verlegungsmarsch im Geleit über Dortrecht nach Vlissingen.
	Vlissingen	"R 236" Sofortbereitschaft.
23,00	Le Havre SW 3 Windsee 2 Dünung 3 Sicht 3-5 sm	mit "R 227, 230, 218, 234, UJ 1430 und PA.1 zur befohlenen Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT. "R 229" und "R 231" Sofortbereitschaft. <u>Formation:</u> R 230 ● ● R 227 ● PA 1 ● UJ 1430 ● R 218 R 234 ● stehe zur Küstenvorfeldüberwachung Position 16 auf und ab.
<u>29.7.44</u> 05,15	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. <u>Aufgabe gemäss Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2003 Nacht 29./30.7.:</u> Vp. 716, UJ 1430 mit R 229, 230, 231, 234 Vp.-Position 17a Nordhälfte und 16 Süddrittel. <u>Führung:</u> Kmdt. "UJ 1430". (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kmdt."UJ 1430" 15.Vp.-Flottille)
	Le Havre Vlissingen Ostende	"R 227" Sofortbereitschaft. "R 235" - desgl. - "R 233" Einsatz bei 8.R.-Flottille "R 236" Verlegungsmarsch im Geleit Vlissingen - Ostende.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.7.44	Le Havre	Aufgabe gem.Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2004 Nacht zum 31.7.: P.A.1, UJ 1430 mit R 227, 229, 230, 231 24,oo Uhr aus. Besetzen Pos. 16 ohne Süddrittel und 3 sm Südteil Pos. 15. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
	Ostende Vlissingen	"R 233" Verlegungsmarsch Ostende - Dünkirchen. "R 235" Verlegungsmarsch Vlissingen - Ostende. "R 236" und Wegüberwachung mit AF-Booten.
31.7.44	Le Havre	gemäss Absicht zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-G.B.T. Formation: 
	NW 3, Windsee 2 Dünung 3 mondhell, Sicht 10 sm.	Zur Küstenvorfeldüberwachung auf befohlener Pos. auf und ab gestanden.
05,00	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2005 Nacht 31.7./1.8.: V 716, PA.1 mit R 218, 227, 231, 234 24,oo Uhr Le Havre aus zur Küstenvorfeldüberwachung. Pos.16 ohne Süddrittel. Doppel-GBT. und KKG. bzw. Handgranaten-Doppelwürfe. Führung: Chef 10.R.-Flottille.
20,15	Le Havre	Bombenangriff auf Hafengebiet, "R 228" geringfügige Splitterschäden, andere Boote unbeschädigt. Personalausfälle: "R 227" 1 Schwerverwundeter.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 31.7.44	Dünkirchen Ostende	"R 233"} Verlegungsmarsch Dünkirchen - Calais. "R 236"} zugleich Wegüberwachung mit AF-Booten. "R 235" Sofortbereitschaft.
1.8.44 00,00		(Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef 10.R.-Flottille).
	Le Havre	"R 229 und R 230" Sofortbereitschaft.

Durchschnitt der abgelaufenen sm: 5 0 1

Gerätefahren: K.K.G. und G.B.T.

Räumergebnisse.: am 24.7.44 2 ELMA-Räumergebnisse.

Kampfhandlungen: 18.7.44 Gefecht mit fdl.MGB's und S-Booten bei Pkt. 236.

23.7.44 Gefecht mit fdl.Zerstörern und MGB's vor Fecamp. (☑ BF 3662)

25.7.44 Gefechte mit fdl. SëBooten bei Antifer. (Führung 15.Vp.-Flottille)

27.7.44 Passiergefecht mit 5 fdl. MGB's (☑ BF 3667).

Abgeschlossen am 31. J u l i 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef,

Heftrand

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk	A b s c h r i f t !			18.7.44	Prüfnr. 1

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: An

- K R - mit AUE

- r o t -

1.) O.K.M. -M I -
2.) O.K.M. - I Skl. - (Koralle)
3.) M.Gr.West -Füstb. -
4.) B.S .W.
5.) 2.Sich.Div.
6.) M.W .O. bei A.O.K. 15 (Tourcoing).

Gefechtskurzbericht: Nacht 17/18.7. Marsch Dieppe nach Boulogne mit "R 227, 229, 230, 231, Schleppgeleit "Nungesser", A.F. 15, und R 225. Wetter: NO 2, See 2, mittlere Sicht. Auf Kurs 17 Grad -Quadrat BF 3359 von 02.12 bis 02,25 Uhr Gefecht mit drei M.G.B.'s und drei feindl. S.-Booten. M.G.B.'s liegen 300 bis 400 m voraus auf Weg gestoppt, laufen dann seewärts ab. Feuerwechsel auf ablaufenden Feind, Trefferwirking nicht beobachtet. Unmittelbar nach Feuereröffnung auf M.G.B.'s drei feindl. S.-Boote an Stb. Entfernung etwa 10 hm. Zielwechsel aller Waffen auf S.-Boote. Feind eröffnet gleichzeitig Feuer. Letztes S.-Boot staffelt (wahrscheinl. zum Torpedoschuss) an Schleppgeleit heran, dreht nach beobachteten wirksamen Treffern von "R 231 und R 230" wieder ab. Alle Boote laufen darauf nach gutliegendem Beschuss mit Höchstfahrt Norden ausholend seewärts ab.

Ausfälle: R 227, 230, 231 leichte Trefferschäden Aufbauten.
Personalausfälle: R 231 3 Schwer- und 3 Leichtverwundete.
Munitionsverbrauch: 368 3,7cm, 2.990 2cm, 24 L.G.

Chef 14. R.-Flottille
Gkdos E 64/44

gez. N o r d t .

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk	A b s c h r i f t !			23.7.44.	Prüfnr. 21

Fernschreiben von .....

1.)Fernschreiben: An

- K R - m. AUE.

- r o t -

nachrichtl.:

1) O.K.M. -M I -
2) O. K.M. -I Skl. (Koralle)-
3) M.Gr.West -Füstb.-
4) B. S.W.
5) 2.Sich.Div.
6) M.V.O. bei A.O.K.15 (Tourcoing)
7) 15, Vp.-Flottille Le Havre.

Gefechtsbericht: Nacht 22./23.7. Wegüberwachungsmarsch und Seitensicherung für Gruppe B/15.Vp.-Fl. von Le Havre nach Fecamp mit R 227, 228, 229, 230, 231, 234, 218, V 1530, V 1532, V 1534, V 1535 -Marschfahrt 8 sm-. Formation Normalstellung in zwei Gruppen. Wetter: Wind W 2, See 1 - 2, mässige Sicht.
Auf Kurs 62 Grad - Quadrat BF 3662 - von 0110 bis 0140 Uhr laufendes Gefecht an Bb. mit einer Gruppe von drei bis fünf Steam - Gunbooten und einer dahinterstehenden Zerstörergruppe unbekannter Anzahl und Typs. Feindgruppen eröffnen Feuer mit Kalibern von 2 bis 10,2 cm. Entfernung 10 - 15 hm. Zerstörer schiessen laufend gutliegende L.G.-Fächer. Feindfeuer liegt durchweg hoch weit. Feuer von allen Booten mit 2 cm und 3,7 cm erwiedert. Erzielte Treffer bei Gegner wahrscheinlich, jedoch wegen dauernden gegenseitigem , schwerem Feuer nicht einwandfrei beobachtet. Eine Batterie H.K.A. Nordhöhe Fecamp eröffnet gegen Ende des Gefechts Feuer auf Feindverband, Trefferwirkung wird nicht beobachtet. Anforderung Artillerieunterstützung durch Ausfall F.T. und U.K. durch Trefferwirkung auf Führerboot erschwert. Kurz vor Einlaufen Fecamp eröffnet Gegner mit einigen Salven L.G. und 10,2 cm nochmals Feuer auf Boote.
Beschädigungem und Ausfälle: "R 228" - Bb.-Vorkante Brücke oberhalb Wasserlinie mittlerer Artillerie-Volltreffer, der Kommandantenkammer zerstört und starke Splitterschäden Vorschiff verursacht. F.T. und M.K.F. ausgefallen. Boot beschränkt K.B.
"R 227, 229, 230" leichte Splitterschädem, bleiben voll K.B. Übrigen Boote keine Schäden noch Ausfälle.
Personalausfälle: "R 228" ein Toter, 4 Schwer- und mehrere Leichtsplitterverletzte. "R 230" 1 Leichtverwundeter.
Munitionsverbrauch: 9.018 2cm, 864 3,7cm, 69 L.G., 10 R. A.G.(Sprgr.), 125 13,2 mm.

Chef 14. R.-Flottille
Gkdos E 76/44

gez. N o r d t .

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					Prüf-Nr. 1
Verzögerungsvermerk		Abschrift!		-, den	26. Juli 1944

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: An

- KR - mit AU

gltd.: 2.Sich.-Div.
B. S. W.
Mar.Gruppe West -Füstb.-

Rot - Gefechtskurzbericht: über S-Bootsgefechte 26.7.44 bei Antifer -

Aufgabe: 5 KFK 38.M.S. Marsch Le Havre - Fecamp. Sicherung und Wegüberwachung durch 5.R.-Boote 10. u. 14. R.-Fl. und 2 V-Boote 15.Vp.-Fl.
Wetter: NO 2-3, See 1, teilweise bedeckt, mittlere Sicht.
0038 Uhr Landbatterie eröffnet Feuer auf geortetes Ziel, 0040 L.G. von Bb. durch Feindgruppe, 0042 Uhr eigenes Feuer auf 3 MTB eröffnet. Abstand ca 1500 mtr. Feuer wird schwach erwidert, eine Torpedolaufbahn gesichtet. Boote nebeln und laufen ab nach beobachteten Treffern. 0110 Uhr auf ca 300 mtr. vor Spitzensicherung gestoppt liegende S-Boote Feuer eröffnet. Eine Gruppe von 5 Booten läuft bei beobachteter Trefferwirkung vor der Voraussicherung nach See ab. Eine Rotte passiert unter Land und nebelt. 0116 Gefecht beendet. 0414 durch Fu.M.B. aufgefasste S-Boote mit L.G. im Abstand ca 4.000 mtr. beleuchtet. 3 Boote laufen mit hoher Fahrt ab. Keine Gefechtsberührung.
Eigenverluste: Ein Schwerverwundeter, ein Leichtverwundeter. auf R 231

Munitionsverbrauch:

L.G.	10,5 cm	: 35	Schuss
L.G.	8,8 cm	: 13	Schuss
Spr.Gr.	8,8 cm	: 11	Schuss
Spr.Ptr.	3,7 cm	: 88	Schuss
Spr.Ptr.	2 cm	: 1140	Schuss
RAG Spr.	8,6 cm	: 4	Schuss
RAG LG	8,6 cm	: 8	Schuss

Chef 15.Vp.-Fl. Gkdos 947

+++ +++ +++

Für die Richtigkeit:

gez. Martin

Oblt.(AMD) u. Adjutant.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					Prüfnr. 1
Verzögerungsvermerk					
	A b s c h r i f t			27.7.44	

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: An

- K R - mit AUE.

rot

1) O.K.M. - MI -
2) O.K.M. - I Skl (Koralle) -
3) Mar.Gr.West -Füstb. -
4) B.S.W.
5) 2. Sich.Div.
6) M.V.O. bei A.O.K. 15 (Tourcoing).

Gefechtskurz --bericht: Nacht 26./27.7. mit 4 R-Booten und UJ 1430 Pos. 17a und südl. Drittel 16.

Wetter: SW 3, Windsee 2, teils bedeckt, Sicht 10 sm.

00.40 Uhr -Quadr. BF 3667 - auf Kurs 31 Grad Bb, voraus von UJ 1430 mit Fu.M.B. und S-Gerät Feindziel aufgefasst, mit L.G. beleuchtet und als 5 M.G.B.'s ausgemacht. Entfernung 1000 m. Gleichzeitige beiderseitige Feuereröffnung. Treffer bei Gegner beobachtet. Feind nebelt sich ein, läuft in Nebelwand nach See ab. 00.49 Uhr Feuer eingestellt.

Trefferschäden: UJ 1430 2 - 4cm Treffer Aufbauten, R 227 1 -4cm Treffer Abt. VI Splitterschäden.

Personalausfälle: UJ 1430 1 Leichtverwundeter.

Munitionsverbrauch: 33 Schuss 8,8cm L.G., 159 Schuss 3,7cm, 1.650 Schuss 2cm, 30 Schuss 1,5 cm.

Chef 14.R.-Flottille
Gkdos E 83/44

gez. N o r d t .

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

3372 L 1

Marinegruppenkommando West
B.Nr. Führstb. Gkdos. 4866/44 AI

Fü.Qu., den 8. Oktober 1944

Geheime Kommandosache!

16-31.7

-6-

U. O. K. M. / 1. Skl. Prüf.Nr. 1

nach Kenntnisnahme vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Eingegangen am 16.10.44
1/Skl. B. Nr. 31293
mit 6 Anl.

Im Auftrage !

1) I 19. Okt. 1944
2) K III
3) 1 Skl Qu A
4. Ober 1 Skl an KA
1 Skl i. A.

1444

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1703 A3

St.Qu., den 16. September 1944.

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando West
14. OKT. 1944
Nr. 4866
Anl. 6 Bd. 1

An

Marine - Gruppenkommando West (2 x), Pr.Nr. 1 u. 2,
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille, " 3.

Betrifft: KTB 14. Rfl. vom 15. - 31.7.44.
Bezug : 14. Rfl. Gkdos E 125/44 v. 11.8.44.

Anliegend wird das KTB der 14. R.-Flottille für die Zeit vom 15.7. - 31.7.44 einschließlich Abschnitt Maschine vorgelegt.

-6-

Bemerkungen:
Zum 17.7. 22.00 Uhr, S. 2: Obwohl die Aufgabe in der gewählten Formation erfolgreich durchgeführt wurde, wäre es richtiger gewesen, wenn R 227 und R 229 ihre Positionen getauscht hätten. Das Führerboot wäre ohne die Behinderung durch das GBT-Fahren freier beweglich gewesen und zweiffellos hätte der Flottillenchef einen besseren Überblick über seinen Verband gehabt.
Zum 18.7. 02.12 Uhr und 02.18 Uhr, S. 3: Auf 2. Sich.Div. G 3565 A3 v. 27.7.44 wird hingewiesen (beigefügt).
Zum 20.7. 23.00 Uhr, S. 5: Die gewählte Formation war richtig, da es sich lediglich um die Marschsicherung für ein selbst kampfkräftiges Boot handelte. Das rasche Sammeln der R-Boote nach der jeweils gefährdeten Seite und eine Feuerkonzentration nach dort waren gewährleistet.
Zum 23.7. 01.10 Uhr - 01.40 Uhr, S. 6 und 7: Auf 2. Sich.Div. G 3636 A3 v. 31.7. wird hingewiesen (beigefügt).
Zum 27.7. 00.40 Uhr, S. 11: Auf 2. Sich.Div. G 3724 A3 v. 5.8.44 wird hingewiesen (beigefügt).
Abschließend: Die ausgezeichneten Leistungen der Boote unter Führung des Flottillenchefs verdienen besondere Anerkennung.

Anl. 4 zu 2.S.D. Gkdos. 1303/44.

für KTB

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3565 A3

St.Qu., den 27. Juli 1944.

Geheim

4. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4866/44

An

Befehlshaber der Sicherung West, (2 mal)

nachrichtlich:

14. Räumbootsflottille, D i e p p e .

Betrifft: Gefechtsbericht 14.R.Fl.
Bezug : Chef 14.R.Fl. FD Gkdos E 64/44 v. 18.7.44.

Zu o.a. Gefechtsbericht wird folgendes Stellungnahme vorgelegt :

Bemerkenswert ist, daß der Gegner neuerdings auch zu Torpedoangriffen auf kleine Fahrezuge übergeht, was sich bei mehreren Gefechten erwiesen hat. Sonst keine Bemerkungen.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 31293/44 Kdos.

Anl. 5 zu 2.S.D. Gkdos. 1703/44 g.Kdos.

Anlage....Zu 2. Sich. Div. Gkdos...../4

2. Sicherungsdivision
B. Nr. G 3636 A 3

Geheim

St.Qu., den 31. Juli 1944.
5. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4866/44

An

Befehlshaber der Sicherung West, (2 mal)
nachrichtlich:
Chef 14. Räumbootsflottille,
Chef 4. Räumbootsflottille.

Betr.: Gefechte Nacht 22. zum 23.7.44.
Bezug: Chef 14. R.-Fl. FS Gkdos E 76, E 79 v. 23.7.44.
Chef 4. R.-Fl. FS Gkdos 237/1, v. 23.7.44,
Gkdos 377 v. 23.7.44.

Zu o.a. Gefechtskurzberichten und Erfahrungen wird folgende Stellungnahme vorgelegt:

1.) Die gute und wirkungsvolle Zusammenarbeit der gegnerischen Zerstörer und S-Bootsgruppen ist bemerkenswert. Der Gegner unterläßt keine Anstrengungen, unsere Sicherungsstreitkräfte zu bekämpfen und zu vernichten, wobei er taktisch sehr geschickt und mit lfd. verbesserten Waffen und Booten vorgeht. Unsere Streitkräfte sind ihm durch ihren beachtlichen Kampfwert und durch die von ihnen unentwegt ausgeübte Überwachung des Küstenvorfeldes offensichtlich ein Dorn im Auge. Auch aus dieser Tatsache ist die Folgerung zu ziehen, daß die Vorfeldüberwachung in demselben Umfange wie bisher unbedingt weiter durchgeführt werden muß.

2.) Es wird angestrebt, den eigenen Kleinbootsverbänden stets LG-Träger, wie überhaupt stärker armierte Boote mitzugeben. Dies ist inzwischen durch die Zuteilung von PA 1 und UJ 1430 an die 10./14. R.-Fl. erfolgt, weiterhin wird M 256 der 4. R.-Fl. zugeteilt.

3.) Die Mängel der eigenen Waffen und die z.Teil mangelnde Ausrüstung sind bekannt. Die Forderung nach weit reichenderen LG's für die RAG muß darüber hinaus mit besonderer Dringlichkeit gestellt werden, desgl. ist die Lieferung genügender Munitionsmengen für die RAG vordringlich.

4.) Die eigenen Verluste bei allen diesen Gefechten sind erfreulich gering, wenn man die große Überlegenheit des Gegners bedenkt. Der unerschütterliche Kampfeswille der eigenen Verbände und deren gute und erfolgreiche Führung verdienen immer wieder Anerkennung.

Anl. Nr. 2 zu 1/SK 31293/44 g Kdos.

Anl. 6 zu 2.Kr.3.Gk. 130/44.

6. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4866/44

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3724 A3

St.Qu., den 5. Aug. 1944.

Geheim

An

Befehlshaber der Sicherung West, Paris (2 x),
nachrichtlich:

14., 1o. Räumbootsflottille, Postort,

15. Vorpostenflottille, Postort.

Betrifft: Gefecht 26./27.7.44.
Vorgang : Chef 14.R.Fl. FS Gkdos E 83/44 v. 27.7.44.
FdS. Gkdos 416o AOP v. 31.7.44. (für BSW i. Absch.)

Zu dem S-Bootsgefecht am 27.7. von oo.4o bis oo.49 Uhr wird folgende Stellungnahme vorgelegt :

1.) Radio London meldet, daß bei einem Gefecht mit starkem deutschen S-Bootsverband in der Nacht 26./27.7. ein brit. Boot sank, ein zweites Treffer unter der Wasserlinie erhielt und später versenkt werden mußte.

2.) Laut o.a. FS des F.d.S. hatte in dieser Nacht die 2.S.Fl. Feindberührung. S 182 wurde gerammt. Das Gegnerboot wurde hierbei beschädigt und laut B-Dienst abgeschleppt. Außer einem T-5-Fehlschuß hatte die 2. S.-Fl. keinen Waffeneinsatz.

3.) Da außerdem nur noch die 4 Boote der 1o./14.R.Fl. und UJ 143o in Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten kamen, sind die vom Gegner zugegebenen Verluste diesen Booten zuzuschreiben. Sie erzielten auf 5 MGB bei 1ooo m Entfernung Treffer, bis der Feind sich einnebelte und nach 9 Minuten Gefechtsdauer nach See ablief. Durch die Nebelwand verhinderte der Gegner eine genaue Erfolgsbeobachtung. Ein Nachstoßen in die Nebelwand kam selbstverständlich nicht in Frage.

Ich bitte um Anerkennung des gemeinsamen Abschusses zweier MGB für die Boote R 227, 231, 229 (14.R.Fl.) R 218 (1o.R.Fl.) und UJ 143o (15.V.Fl.).

4.) Der gemeinsame Einsatz eines größeren Bootes (stärkere Armierung, LG-Träger, FuMB, S-Gerät) mit R-Booten hat sich außerordentlich gut bewährt. Der schöne Erfolg ist der Kampferfahrenheit und dem guten Ausbildungsstand der Besatzungen wie auch der überlegenen Führung durch Chef 14.R.Fl. und dem taktischen Verständnis der Kommandanten zu verdanken.

Im Entwurf gez.
v. Blanc
Im Auftrage !

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 31293/44 g Kdos.

Anlage 3 Zu 2. Sich. Div Gkdos 1703 f.

Geheime Kommandosache!

3. Anlage zu Gruppe West Gkr. 4866/44

Kriegstagebuch der 14. Räumbootsflottille

„Abschnitt Maschine"

Kvr. 41773

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.-Ing. S c h m i d t

II. Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r

Boot:		Leitender:
"R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stb.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i e n i t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Stb.Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch.	K a s t n e r

Begonnen: 16. Juli 1944
Abgeschlossen: 31. Juli 1944

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 31293/44g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

"R 225"	Seit 20. Mai 1944	Bombenschaden Abteilung I und II abgerissen. Boot hat in Dieppe Notschott erhalten (16.6.). Die Überführung nach Rotterdam erfolgte. (27.6. an Rotterdam). Das Boot wird dort instandgesetzt und erhält ein Fu Mo Lichtenstein eingebaut. Rotterdam, Alte Wilton 28.10.44.
"R 226"	Seit 30.April 1944	Instandsetzung des durch Minentreffers entstandenen Schadens. Die Arbeit verzögerte sich durch Strommangel. Bei rechtzeitiger Aufstellung eines Notstromaggregates bzw. bei Bereithaltung von Werkzeug für 110 V. Gleichstrom wäre das Boot bereits um den 15. Juli fertig gewesen. Le Havre 6. August 44.
"R 228"	Seit 16.Juli 1944 Bis 19. Juli 1944	Beheben des Generatorschadens durch Auswechseln gegen den Generator des Bootes R 225, das ausser K.B. ist. Dieppe.
	Seit 25. Juli 1944	Beheben des durch Artillerietreffer am 23.7.44 entstandenen Schadens. Le Havre 1. August 44.
"R 233"	Seit 7. Juli 1944 Bis 28. Juli 1944	Behebung des Kurbelwellenbruches am Güldner F 4 Hi.-Diesel. Die Instandsetzung erforderte so lange, da einmal die Ersatzkurbelwelle nicht schnell genug heran kam, dann ein Bolzen des Kurbelzapfenlagers im Gewinde riß und beim ersten Probelauf 2 Grundlager ausliefen. Ostende S-Bootsbunker.
"R 235"	Seit 28. Juni 1944 Bis 28. Juli 1944	Behebung der Schwingungen im Achterschiff bei höheren Fahrtstufen. Rotterdam, Alte Wilton.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

16. Juli 1944	"R 228"	Der Generator 110 V läßt sich nicht mehr erregen. Schluß in der Nebenschlußwicklung und Schluß Hpt.-Stromwicklung gegen Nebenstromwicklung. Austausch des Generators mit Bordmitteln.
17. Juli 1944 bis 21. Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
22. Juli 1944		Probefahrt in Rotterdam. Das Achterschiff ist so versteift, daß die Folgen der Schwingungen in tragbaren Grenzen bleiben. Die Auswirkungen sind abgestellt, die Ursache nicht behoben.
23. Juli 1944	"R 235"	Die Probefahrt ergab nicht das gleiche Bild wie "R 236". Die Schwingungen waren noch so groß, daß nach Meinung der Beteiligten eine weitere Versteifung nötig ist. Auch hier sind die Auswirkungen zum Teil behoben, die Ursache der Schwingung wurde noch nicht mit Bestimmtheit erkannt. Das Kommando kam mit dem OWStb. dahingehend überein, daß die Boote versuchsweise an die Front genommen werden sollten, um zu sehen wie sie sich weiter verhalten.
	"R 228"	Erhält im Zerstörergefecht einen Artl.-Treffer an Bb.-Seite zwischen Abtlg. V/VI. Kommandantenraum und Tankraum beschädigt. Bb. Treiböltank durch 2 Splitter beschädigt. Mitl. Treiböltank angeschlagen. Etwas Treibölverlust. Bootskörper von Scheuerleiste bis Deckswinger eingerissen. Boot macht kein Wasser. Mannschaftsausfälle Maschine: Masch.Ob.Gefr. Kremer. Splitterverletzung an Oberdeck beim Waffeneinsatz (schwerverwundet jedoch keine Bedenken).
24. Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
25. Juli 1944	"R 236"	Erstmalig Rotterdam K.B.
26. Juli 1944 bis 30. Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.

31. Juli 1944	"R 227"	Masch.Gefr. Stumpf auf der Pier in Le Havre beim Bombenangriff schwerverletzt. (Beinamputation)

Bemerkung: Fast alle Boote hatten mehrere Gefechte mit Zerstörern, Gun- und S-Booten, sowie Jabo- und Bomberangriffe. Außer "R 228" waren die Schäden unwesentlich. Das Maschinenpersonal hat dabei einwandfrei seinen Dienst versehen. Das gleiche gilt für die Freiwache, die mit an den Waffen stand.

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flottillenchef

Oberleutnant (Ing) u. Flottillen-Ingenieur

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Anlage 2 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1703 4

Geheime Kommandosache!

2. Anlage zu Gruppe West Gkr. 4866/44

Kriegstagebuch der 14. Räumbootsflottille

„Abschnitt Maschine"

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Dr.-Ing. S c h m i d t

II. Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r

B o o t :		Leitender:
"R 225"	Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stb.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i e n i t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Stb.Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch.	K a s t n e r

Begonnen: 16. Juli 1944
Abgeschlossen: 31. Juli 1944

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 31293/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

"R 225"	Seit 20. Mai 1944	Bombenschaden Abteilung I und II abgerissen. Boot hat in Dieppe Notschott erhalten (16.6.). Die Überführung nach Rotterdam erfolgte. (27.6. an Rotterdam). Das Boot wird dort instandgesetzt und erhält ein Fu Mo Lichtenstein eingebaut. Rotterdam, Alte Wilton 28.10.44.
"R 226"	Seit 30.April 1944	Instandsetzung des durch Minentreffers entstandenen Schadens. Die Arbeit verzögerte sich durch Strommangel. Bei rechtzeitiger Aufstellung eines Notstromaggregates bzw. bei Bereithaltung von Werkzeug für 110 V. Gleichstrom wäre das Boot bereits um den 15. Juli fertig gewesen. Le Havre 6. August 44.
"R 228"	Seit 16.Juli 1944 Bis 19. Juli 1944	Beheben des Generatorschadens durch Auswechseln gegen den Generator des Bootes R 225, das ausser K.B. ist. Dieppe.
	Seit 25. Juli 1944	Beheben des durch Artillerietreffer am 23.7.44 entstandenen Schadens. Le Havre 1. August 44.
"R 233"	Seit 7. Juli 1944 Bis 28. Juli 1944	Behebeung des Kurbelwellenbruches am Güldner F 4 Hi.-Diesel. Die Instandsetzung erforderte so lange, da einmal die Ersatzkurbelwelle nicht schnell genug heran kam, dann ein Bolzen des Kurbelzapfenlagers im Gewinde riß und beim ersten Probelauf 2 Grundlager ausliefen. Ostende S-Bootsbunker.
"R 235"	Seit 28. Juni 1944 Bis 28. Juli 1944	Behebung der Schwingungen im Achterschiff bei höheren Fahrtstufen. Rotterdam, Alte Wilton.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

16. Juli 1944	"R 228"	Der Generator 110 V läßt sich nicht mehr erregen. Schluß in der Nebenschlußwicklung und Schluß Hpt.-Stromwicklung gegen Nebenstromwicklung. Austausch des Generators mit Bordmitteln.
17. Juli 1944 bis 21. Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
22. Juli 1944		Probefahrt in Rotterdam. Das Achterschiff ist so versteift, daß die Folgen der Schwingungen in tragbaren Grenzen bleiben. Die Auswirkungen sind abgestellt, die Ursache nicht behoben.
23. Juli 1944	"R 235"	Die Probefahrt ergab nicht das gleiche Bild wie "R 236". Die Schwingungen waren noch so groß, daß nach Meinung der Beteiligten eine weitere Versteifung nötig ist. Auch hier sind die Auswirkungen zum Teil behoben, die Ursache der Schwingung wurde noch nicht mit Bestimmtheit erkannt. Das Kommando kam mit dem OWStb. dahingehend überein, daß die Boote versuchsweise an die Front genommen werden sollten, um zu sehen wie sie sich weiter verhalten.
	"R 228"	Erhält im Zerstörergefecht einen Artl.-Treffer an Bb.-Seite zwischen Abtlg. V/VI. Kommandantenraum und Tankraum beschädigt. Bb. Treiböltank durch 2 Splitter beschädigt. Mitl. Treiböltank angeschlagen. Etwas Treibölverlust. Bootskörper von Scheuerleiste bis Decksstringer eingerissen. Boot macht kein Wasser. Mannschaftsausfälle Maschine: Masch.Ob.Gefr. Kremer. Splitterverletzung an Oberdeck beim Waffeneinsatz (schwerverwundet jedoch keine Bedenken).
24. Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
25. Juli 1944	"R 236"	Erstmalig Rotterdam K.B.
26. Juli 1944 bis 30. Juli 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.

31. Juli 1944	"R 227"	Masch.Gefr. Stumpf auf der Pier in Le Havre beim Bombenangriff schwerverletzt. (Beinamputation)

Bemerkung: Fast alle Boote hatten mehrere Gefechte mit Zerstörern, Gun- und S-Booten, sowie Jabo- und Bomberangriffe. Außer "R 228" waren die Schäden unwesentlich. Das Maschinenpersonal hat dabei einwandfrei seinen Dienst versehen. Das gleiche gilt für die Freiwache, die mit an den Waffen stand.

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flottillenchef

Oberleutnant (Ing) u. Flottillen-Ingenieur

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Anlage 1 . . Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1334/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse 1. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4850/44
. .	. .	Geheime Kommandosache ! Kr 41318 a . . . K r i e g s t a g e b u c h der 14.Räumbootsflottille

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	R 226	Lt.z.S. F e t t k e	4	ab 7.8. K.B.
2	R 229	Stbs.Ob.Strm. Herlyn	6	
3	R 227	Lt.z.S. Rogowsky	8	
4	R 230	Lt.z.S. R e i c h e	7	13.8.aK.B. ab 14.8. K.B.
5	R 233	Oblt.z.S. A r n o l d		
6	R 235	Ob.Strm. Pflügelbauer		
7	R 236	Ob.Strm. H o p p e		
8	R 231	Lt.z.S. K l u g	7	
9	R 228	Oblt.z.S. B öhm e r	7	ab 1.8. K.B.
10	R 225	nicht besetzt	-	a.K.B.

Lage der Boote am 15.8.44:

Rotterdam: "R 225" Werft
Dieppe: "R 233, 235, 236"
Le Havre: "R 226, 227, 228, 229, 230, 231"

Begonnen: 1. August 1944
Abgeschlossen: 15.August 1944.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 30277 44 g Kdos.

Heftrand

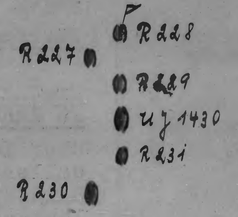
B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.44		Einsatz "R 233, 235, 236 vom 1.8. bis 15.8.44 siehe K.T.B.-Beitrag Kommandant "R 233".
	Le Havre	Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 1323 Nacht 1./2.8.:
		UJ 1430 mit "R 218, 229, 231, 234 besetzen Pos.16 ohne Süddrittel. 24,00 Uhr aus, Führung: Kommandant UJ 1430.
	Le Havre	"R 229 und 230" Sofortbereitschaft.
20,00		"R 228" wieder voll K.B.
		(Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kommandant UJ 1430 - 15.Vp.-Flottille).
2.8.44	Le Havre	Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre 15.VP.-Fl. Gkdos 874 Nacht 2./3.8.:
		UJ 1430 mit "R 227, 229, 230, 231 Position 16 ohne Süddrittel. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
	- " -	"R 228" Sofortbereitschaft
3.8.44		
00,00	Le Havre	mit "R 227, 230, 231, UJ 1430, R 229 zur Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT.
	NO 4 - 6 Windsee 3-4 Dünung 3 Bewölkung: sternklar und mondhell	Formation: R229 R227 UJ 1430 R231 R230

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 3.8.44		
00,50		F.T. 0039/28: "Nordt - Gegner ortet Sie"
		Stehe zur Küstenvorfeldüberwachung auf befohlener Position auf und ab.
05,35	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2006 Nacht 3./4.8.:
		Nacht 3./4.8.44 10./14.R.-Flottille mit den Booten "R 218, 234, 227, 228, 229, 230, 231 Minenaufgabe Südmole Le Havre. Auslaufen 23,00 Uhr, anschliessend gegen 00,00 Uhr Marsch mit 5 Booten (ohne "R 229, 230) und "UJ 1430" nach Fecamp. Gegen 02,00 Uhr 1 sm westl. Fecamp Aufnahme Gruppe C/15.Vp.-Flottille. Rückmarsch Le Havre, ein gegen 05,30 Uhr. Führung: Chef 10.R.-Flottille auf "R 218".
		(Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef 10.R.-Flottille).
4.8.44	Le Havre	Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 895 15.Vp.-Flottille Nacht 4./5.8.:
		10./14.R.-Flottille mit den Booten "R 227, 228, 229, 230, 231, 218, 234" Minenaufgabe Südmole. Erstes Auslaufen Le Havre 23,00 Uhr, ein gegen 00,00 Uhr. Wieder aus 02,00 Uhr. Ein gegen 03,00 Uhr. Führung: Chef 10.R.-Flottille.
23,00 bis 01,25	- " -	Minenbeladung je Boot mit 6 K.M.A.
5.8.44		
01,30	Le Havre	mit allen Booten ausgelaufen zur Aufgabe. (Auslaufen verzögert sich infolge zu spätem Eintreffen Beladekrans).

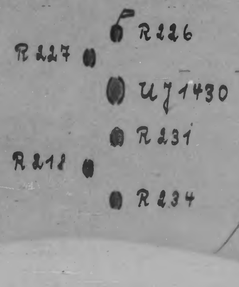
B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. — Dir-A 3

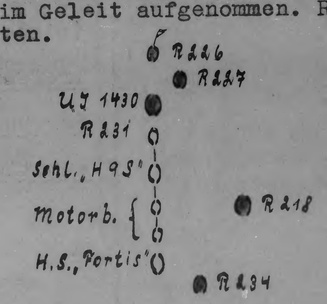
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.8.44		Chef 10.R.-Flottille bojt Wurfpositionen aus, ich führe Wurfverband nach.
01,58 -bis 02,07	0 NO 2 Windsee 1 Dünung 1 Sicht 12-15 sm mondhell	Sperre geworfen
02,30	Le Havre	eingelaufen, erneute Minenbeladung je Boot mit 6 K.M.A.
04,25		zur Durchführung zweiter Teilaufgabe ausgelaufen.
05,00 bis 05,09		Sperre geworfen.
05,30	Le Havre	eingelaufen und festgemacht. Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos §03 15.Vp.-Flottille Nacht 5./6.8.: 10./14.R.-Flottille mit den Booten "R 227, 228, 229, 230, 231, 218, 234" Minenaufgabe Südmole. Auslaufen Le Havre 23,00 Uhr. Ein gegen 00,00 Uhr. Führung: Chef 10.-R.-Flottille
6.8.44 00,00 bis 02,25	Le Havre	Minenbeladung je Boot mit 6 K.M.A.
02,30	- " -	mit allen Booten ausgelaufen zur Aufgabe, (Auslaufen verzögert sich infolge zu späten Eintreffen Beladekranes).
	0 NO 2 Windsee 1 mondhell und sternenklar. Sicht 8-10 sm	Durchführung Aufgabe wie in Vornacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 6.8.44		
03,08 bis 03,17	. . .	Sperre geworfen.
03,35	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2007 10.R.-Fl. Nacht 6./7.8.: UJ 1430, R 227, 228, 229, 230, 231 Le Havre aus 23,30 Uhr auf Position 16. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
23,30	Le Havre	mit "R 227, 228, 229, 230, 231" und UJ 1430 zur Aufgabe ausgelaufen. "R 228" fährt Doppel-G.B.T.
	0 NO 2 Windsee 1 Dünung 1 Sicht 6-8 sm	Formation:  Zur Küstenvorfeldüberwachung auf befohlener Position auf und ab gestanden.
7.7.44		
05,45	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
16,00	- " -	"R 226" wieder voll K.B. Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2008 Nacht 7./8.8.: UJ 1430 "R 218, 234, 228, 229, 230" Position 16 23,30 Uhr aus, ein bei Hellwerden Le Havre. Führung: Kommandant "UJ 1430".

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 7.8.44	Le Havre	"R 226, 227, 231" Sofortbereitschaft. (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kommandant "UJ 1430 - 15.Vp.-Flottille).
8.8.44		Aufgabe gem. Seeleitstelle Le Havre Gkdos 1345 Nacht 8./9.8. : "UJ 1430, R 226, 227, 230, 218, 234" Le Havre aus 23,00 Uhr auf Pos.16. Vor Fecamp Aufnahme "HS Fortis" 02,00 Uhr. Rückmarsch wieder ein gegen 05,00 Uhr. Führung: Chef 14.R.-Flottille. Ergänzung Aufgabe gem. 2.Sicherungsdivision FS Gkdos 24586 A I: Chef 14.R.-Flottille Tonnenleger "Leon Bourdelles" Von Le Havre nach Fecamp mitnehmen. B/15.Vp.-Flottille Seitensicherung für auslaufende "Fortis" und einlaufenden "Leon Bourdelles". Ergänzung Aufgabe gem. Befehl A II 2.Sicherungsdivision: Auf Rückmarsch Fecamp - Le Havre Schlepper "H 9 S" und 2 Motorboote mitnehmen.
	Le Havre	"R 228, 229, 231" Sofortbereitschaft.
23,00	- " -	mit allen Booten gem. Absicht ausgelaufen zur Aufgabe. "R 228" fährt Doppel-G.B.T. Tonneleger "Leon Bourdelles" läuft nicht mit, da noch nicht von Rouen in Le Havre eingetroffen.
	0 SO 2 Windsee 1 mondhell. Sicht 8-10 sm.	Formation: 

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.8.44		
01,10		F.T. 0109/80: "Nordt - Gegner ortet Sie".
01,35	BF 3662 (Fecamp)	B.B. voraus von "UJ 1430" mit Fu.M.B. und S-Gerät Feindziel aufgefasst, im LG-Fächer werden 4 M.G.B.'s ausgemacht. Entfernung 20 hm.
01,37		Feuereröffnung auf Feindgruppe mit 3,7 cm. Feind feuert LG-Fächer mit R.A.G. und eröffnet schwaches Feuer, nebelt unmittelbar danach und dreht ab.
01,48		Feuer eingestellt.
01,50		F.T. 0137/90:" 14.R.-Flottille: Bin im Gefecht mit feindlichen S-Booten BF 3662".
02,00		auf Gegenkurs gegangen und H.S.-Boot "Fortis", Schlepper "H 9 S" und 2 Motorboote von B/15. Vp.-Flottille im Geleit aufgenommen. Rückmarsch angetreten. Formation: 
03,05	BF 3662 (Antifer)	Stb. voraus Feindgruppe gesichtet. LG-Fächer von "UJ 1430". 2 M.G.B.'s und 1 M.T.B. in Entfernung 18 hm auf Angriffskurs.
03,08		Feuereröffnung mit allen Waffen auf anlaufenden Gegner. M.G.B.'s eröffnen ebenfalls Feuer auf eigenen Verband. M.T.B. schiesst 2 Torpedos auf "UJ 1430". Durchgang 20 bzw. 80 m vorn. Torpedos detonieren an Land. Starkes deckendes Feuer und erzielte Treffer auf M.T.B. veranlassen Gegner zum Einnebeln und Abdrehen.
03,15		Feuer eingestellt.
03,30		Ortungsmeldung von "UJ 1430": Feindliche S-Boote .
03,38	nördl. Cap Antifer	gemischter Verband M.G.B.'s und M.T.B.'s (6 Einheiten im LG-Fächer - Entfernung 15-20 hm -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 9.8.44	nördl. Cap Antifer	auf anlaufendem Kurs.
03,40		beiderseitige Feuereröffnung. Gegner dreht in starkem, deckendem Feuer ab und nebelt. Mehrfache Trefferbeobachtung.
03,57		Feuer eingestellt.
04,00		F.T. 0357/10: "Bin im Gefecht mit feindlichen S-Booten - Quadr. BF 3664 -." 14.R.-Flottille.
		laufende feindliche Angriffe mit gemischten M.G.B. und M.TBB. - Verbäden hatten Torpedierung "UJ 1430" zum Ziel, der vom Feind wahrscheinlich als wichtiges Geleitobjekt angesehen wurde. Gegnerfeuer war bei letztem Angriff besonders stark und gutliegend. Frühes Auffassen des Gegners durch Ortungsmittel des U-Jägers und frühzeitiges schweres Abwehrfeuer führten zur Verhinderung Gegnerabsicht. (siehe Gefechtskurzbericht). Trefferschäden: Keine. Personalausfälle: Keine. Munitionsverbrauch: L.G. 8,8 cm - 131 3,7 cm - 950 2 cm - 10.350 15 mm - 220
06,30	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2010 Nacht 9./10.8.: 14. und 10.R.-Flottille halbstündige Bereitschaft.
10.8.44	Le Havre	Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre: Gkdos 2011 Nacht 10./11.8.: "UJ 1430" und "R 228, 229, 230, 226, 231" besetzen Position 16. Aus 23,00 Uhr, ein mit

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 10.8.44		mit Hellwerden. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
	Le Havre	"R 227" Sofortbereitschaft.
23,00	- " -	mit allen Booten gem. Absicht zur Aufgabe ausgelaufen. "R 226" fährt Doppel-G.B.T.
		Formation: R 227 R 226 UJ 1430 R 231 R 218 R 234
11.8.44	Baggerschütt-Tonne	Im Norden - Höhe Antifer - Absturz eines brennenden Flugzeuges beobachtet. Anschliessend Sternotsignale von Seenotstelle. Gehe mit Höchstfahrt zur Hilfeleistung.
00,00	N NW 4 Windsee 2 Dünung 3 bedeckt, Sicht	
00,06	8 - 10 sm.	F.T. 2356/35: "Nordt - Gegner ortet sie".
01,30		an Seenotstelle (2 sm westl. Antifer) eingetroffen. Berge von fünfköpfiger Besatzung der durch Nachtjäger abgeschossenen "Ju 188" 2 Offiziere, 1 Uffz. und 1 Mann.
01,52		F.T. 0143/47: "Nordt meldet: Berge eigene Flugzeugbesatzung 2 sm westl. Antifer".
01,54		Während Suche nach fünftem Besatzungsmitglied des Flugzeuges greift feindliche M.G.B.-Gruppe, bestehend aus 3 Einheiten, unter Feuereröffnung aus westlicher Richtung an. Feind dreht sofort in wirksamem Abwehrfeuer unter Nebeln ab.
01,58		Feuer eingestellt. (siehe Gefechtskurzbericht).

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.8.44 02,08		F.T. 0156/48: "Nordt: Bin im Gefecht mit fdl. S-Booten bei Antifer". Trefferschäden: "UJ 1430" 2 Einschüsse Aufbauten. Personalausfälle: Keine. Munitionsverbrauch: 18 - 8,8 cm L.G. 5 - 8,8 cm Sprgr. 160 - 3,7 cm 1210 - 2 cm 70 - 15 mm Feindhält nach Ortung U-Jäger 1430 Fühlung. Feindlage und aufkommender Nebel machen weiteres Suchen nach vermisstem Flieger unmöglich. Laufe wieder an Weg hern und trete Marsch unter anfänglicher Ortungsfühlung mit Gegner nach Süden an.
03,25		Formation: 
03,25		erneute Ortungsfühlung mit feindlichen S-Booten
03,53		F.T. 0318/61: "Nordt: Habe Besatzung abgestürzter "Ju 188" (3 E + A L) geborgen". (F.T. sollte lauten: "Habe 4 Mann Besatzung usw. geborgen").
04,02		F.T. 0344/62: "Nordt meldet: Dichter Nebel, laufe ein".
05,00	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2012 Nacht 11./12.8.: "UJ 1430 und R 218. 234, 226, 227, 228" Pos.16. Auslaufen 23,00 Uhr, ein mit Hellwerden. Führung: Chef 10.R.-Flottille.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.8.44	Le Havre	"R 229, 230, 231" halbstündige Bereitschaft. (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef 10.R.-Flottille).
12.8.44	Le Havre	gem.Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2013 Nacht 12./13.8. 14. und 10.R.-Flottille halbstündige Bereitschaft.
13.8.44	Le Havre	Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2014 Nacht 13./14.8.: "R 226, 227, 228, 229, 230, 231 mit "M 155" 00,30 Uhr Le Havre aus. Marsch nach Dieppe, dort ein gegen 05,30 Uhr. Führung: Chef 14.R.-Flottille. Befehl 2.Sicherungsdivision: Verlegung M 155 mit 14.R.-Flottille nach Dieppe wegen Uberbelegung Hafen Dieppe um 24 Stunden verschoben. Durchführung Nacht zum 15.8.44 Gruppe halbstündige Bereitschaft. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24993 A I
	Le Havre	"R 230" a.K.B. wegen Wellenschadens.
14.8.44	Le Havre	Befehl A I 2.Sicherungsdivision für Nacht 14./15. Verlegung "M 155" und 14.R.-Flottille nach Dieppe wegen noch bestehender Überbelegung Hafen Dieppe um weitere 24 Stunden verschoben. Halbstündige Bereitschaft.
	- " -	"R 230" wieder voll K.B.
15.8.44	Le Havre	Durchführung Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Nacht 13./14.8.44 (Auslaufzeit entgegen Absicht 3 1/2 Stunden vorverlegt).
22,00	- " -	mit allen Booten gemäss Absicht und R 218/234 zum Marsch nach Dieppe ausgelaufen. "R 226"

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 15.8.44		fährt Doppel - G.B.T.
22,37	SO 4 Windsee 3 bedeckt, Gewitter, Regenschauer.Sicht 2-4 sm.	F.T. 2227/22: "Nordt - Gegner ortet sie". Marschfahrt: 15 sm. Formation: 
16.8.44 02,50	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Durchschnitt der abgelaufenen sm: 330 sm.

Gerätefahren: G. B. T.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: 9.8.44 Gefecht mit M.G.B.'s und M.T.B.'s bei Fecamp und Antifer.
11.8.44 Gefecht mit 3 fdl. M.G.B.'s bei Antifer.

Abgeschlossen am 16. August 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch		Abschrift!			
Verzögerungsvermerk					Prüf-Nr. 1 E.O., den 9.8.44

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben: an 1) O.K.M. - MI -
2) O.K.M. - I Skl. (Koralle)
- KR - mit AU 3) Mar.Gruppe West -Füstb.-
4) B. S. W.
- R o t - 5) 2.Sich.-Div.
6) M.V.O. bei A.O.K. 15 (Tourcoing)
nachr.: 7) 14.R.-Flottille, Dieppe

Gefechtskurzbericht: Aufgabe Nacht 8./9.8.44 - UJ 1430, R 226, 227, 231, 218, 234 23,00 Uhr Le Havre aus, Marsch Fecamp. 02,00 Uhr Aufnahme H.S. "Fortis", Schlepper H 9 S und 2 Motorboote. Rückmarsch nach Le Havre.
Wetter: 0 SO 2, Windsee 1, mässige Sicht.

01,37 Uhr bis 01,48 Uhr vor Fecamp Gefecht mit 4 M.G.B.'s, Entfernung ca 20 hm, gegenseitiger Feuerwechsel. Gegner nebelt sich ein und läuft ab.
03,08 bis 03,15 Uhr - Qaudr. BF 3662 - 2.Gefecht mit 2 M.G.B. und 1 M.T.B., Entfernung ca 18 hm. 2 Torpedofehlschüsse auf "UJ 1430". Torpedos detonieren an Land, Gdgner dreht nach beobachteten Treffern auf M.T.B. unter Nebeln ab.
03,40 bis 03,57 Uhr nördl. Cap Antifer drittes Gefecht mit gemischtem Verband M.G.B. und M.T.B. (6 Einheiten). Gegner dreht infolge deckendem Feuer und beobachteter Trefferwirkung unter Einnebeln ab; Gegnerabsicht Torpedierung "UJ 1430" durch starkes Sperr- bzw. Wirkungsfeuer verhindert.

Trefferschäden: Keine.

Personalausfälle: Keine.

Munitionsverbrauch: L.G. - 8,8 cm : 131
3,7 cm : 950
2 cm : 10.350
15 mm : 220

Chef 14.R.-Fl. Gkdos E 116/44

XXX XXX XXX

Im Entw. gez. N o r d t .

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42. Din A 4

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42. Din A 4

Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Götenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Geheime Kommandosache

15

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch		Abschrift!			Prüf-Nr. 1
Verzögerungsvermerk					E.O., den 11.8.44

Fernschreiben von .....

1.) Fernschreiben:
-KR - mit AU
- R ot -

nachr.:

1) O.K.M. - M I -
2) O.K.M. - I Skl. (Koralle)
3) Mar.Gruppe West - Füstb.-
4) B. S. W.
5) 2.Sich.-Div.
6) M.V.O. bei A.O.K. 15 (Tourcoing)
7) 14.R.-Flottille, Dieppe
8) Luftflotte III, Eins.-Ort.

Gefechtskurzbericht: Aufgabe Nacht 10./11.8.44 mit "UJ 1430, R 226, 228, 229, 230, 231 23,00 Uhr Le Havre aus - Pos.16 besetzen.
Wetter: W NW 4, See 2, mittlere Sicht, später Nebel.

00,00 Uhr von Baggerschütt Absturz brennendes Flugzeug Höhe Antifer beobachtet., Auf Notsignale Besatzung mit Höchstfahrt zur Seenotstelle gelaufen. 01,30 Uhr 2 sm westl. Antifer 2 Offiziere, 1 U.O. und 1 Mann Besatzung "Ju 188" (III E + A L) vom I.Kampfgeschwader 6. geborgen. 1 U.O. vermisst. Während Suche nach Vermisstem greift 01,54 Uhr feindl. M.G.B.-Gruppe (3 Boote) unter Feuereröffnung an. Anfangsentfernung 10 hm. Gegner dreht nach wirksamem Abwehrfeuer und Trefferbeobachtung unter Einnebeln auf eine Entfernung 2 hm ab. 01,58 Uhr Feuer eingestellt. Feind hält weiter Fühlung. Wegen aufkommenden Nebels Suche nach Vermisstem aufgegeben, Fühlung mit Feind verloren.

Trefferschäden: "UJ 1430" - 2 Einschüsse Aufbauten.

Personalausfälle: Keine.

Munitionsverbrauch:

18	8,8 cm L.G.
5	8,8 cm Sprgr..
160	3,7 cm
1210	2 cm
70	15 mm

Chef 14.R.-Fl./Gkdos E 120/44

XXX XXX XXX

Im Entw. gez. N o r d t

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42. Din A 4

Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h der 14.Räumbootsflottille Gruppe "R 233, 235 und 236"
	Gruppenführer:	Oberleutnant z.S. A r n o l d .
		Angefangen: 1.August 1944. Abgeschlossen: 15.August 1944.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.44	Dünkirchen	Aufgabe: Nacht zum 2.8. "R 233, 235, 236, AF 4, 10, MFP 840 und Schlepper "Charles Nungesser" von Dünkirchen nach Calais verlegen. Zugleich Pos.5 und 6 Doppel-GBT. Beteiligte unterrichten. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 23965 A I
23,15	NO 3 Windsee 2 - 3 mässige Sicht.	mit "R 233, 236, A.F.4, 10, MFP 840 und Schlepper "Charles Nungesser" zur Aufgabe ausgelaufen. Marschfahrt: 7 sm. Formation: R 233, R 236, AF 10, AF 4, MFP 840, Schl. Ch. Nunge
	Ostende	"R 235" Sofortbereitschaft. Arnold
2.8.44 04,30	Calais	mit allen Booten nach Erledigung der Aufgabe eingelaufen. Aufgabe: Nacht zum 3.8. "R 233, 236" Calais Sofortbereitschaft. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24092 A I
	Ostende	"R 235" gem. Befehl 2.Sich.-Div. Verlegungsmarsch Ostende - Dünkirchen.
22,40	Dünkirchen	"R 235" gem. Befehl 2.Sicherungsdivision Verlegungsmarsch Dünkirchen - Calais. An Geleit "UJ 1431" angehängt. Arnold
3.8.44 04,30	Calais	Aufgabe: Nacht zum 4.8. C/36.MS-Flottille Pos. 7, 18.Vp.-Flottille Gruppe Boulogne Pos.8a. Beide Gruppen im Zuge Vorfeldüberwachung "R 233, 236, 235" FBO 03 von Calais nach Boulogne

- 3 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 3.8.44		weiterleiten. Doppel-G.B.T., Uhrzeit, Treffpunkt vereinbaren. Beteiligte unterrichten. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24176 A I Führung: Grufü C/36.M.S.-Flottille, anschliessend Grufü 18.Vp.-Flottille Gruppe Boulogne
	Mondhelle (Vollmond) Sicht über 10 sm.	Befehl 2.Sicherungsdivision: Boote haben Sofortbereitschaft. Aufgabe um 24 Stunden verschoben. Arnold
4.8.44		Gemäss Befehl 2.Sicherungsdivision: Aufgabe vom 3.8.44 am 4.8.44 durchführen.
23,50	Calais	nach Befehl Grufü C/36.M.s.-Flottille "R 233, 235, 236 zur Aufgabe ausgelaufen. Arnold
5.8.44 00,15	SW 4 - 5 Windsee 3 - 4 Sicht: Mondhelle	Auf Befehl Grufü C/36.M.S.-Fl. wegen Wetterlage und Mondhelle wieder eingelaufen. Sofortbereitschaft. Befehl 2.Sicherungsdivision: Aufgabe vom 3.8.44 am 5.8.44 durchführen.
	Mondhelle (Vollmond)	Aufgabe wegen klarer Sicht und Mondhelle auf Befehl Grufü C/36.M.S.-Flottille nach Rücksprache 2.Sicherungsdivision nicht durchgeführt. Arnold

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.8.44		Befehl 2.Sicherungsdivision: Aufgabe vom 3.8.44 am 6.8.44 durchführen.
7.8.44 00,00	W SW 2 - 3 Windsee 1-2 mässige Sicht.	Nach Befehl Grufü C/36.M.S.-Fl. mit "R 233, 235, 236" zur Aufgabe ausgelaufen. Von der 36.M.S.-Flottille Gruppe C an 18.Vp.-Flottille weitergeleitet.
02,15	3 sm vor Pkt. 233	Mit den Booten auf Befehl Grufü 18.Vp.-Fl. Gruppe Boulogne vorgelaufen und festgemacht. (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Grufü C/36. M.S.-Flottille und 18.Vp.-Flottille).
8.8.44		Aufgabe: Nacht zum 8.8. 4.R.-Flottille mit 4 Booten halbstündige Bereitschaft. 14.R.-Flottille mit 3 Booten "R 43, 48, M.F.P. 840 und "Schlepper Charles Nungesser" halbstündige Bereitschaft. Weitermarsch dieser Gruppe mit "UJ 1431, 1433" für Nacht zum 9.8. nach Dieppe vorgesehen. 2.S.D. FS Gkdos 24 505 A I "R 233, 235, 236" halbstündige Bereitschaft.
9.8.44		Aufgabe: Nacht zum 9.8. "UJ 1431, 33, R 43, 48, 233, 235, 236, MFP 840 und Schlepper "Charles Nungesser" Verlegungsmarsch Boulogne - Dieppe. Doppel-G.B.T. 23,30 Boulogne auslaufen, falls erforderlich, MFP 840 von "Charles Nungesser"

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 9.8.44		schleppen lassen. Führung Kmdt. "UJ 1431". 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24588 A I
23,22	S SW 2 - 3 Windsee 1 - 2 mässige Sicht.	mit "R 233, 235, 236 usw. zur Aufgabe ausgelaufen und zum Verlegungsmarsch nach Dieppe an Geleit "UJ 1431" angehängt.
10.8.44 00,25		Auf Befehl Kmdt. "UJ 1431" R-Boote nach Boulogne wieder entlassen.
00,25	Boulogne	mit allen Booten Boulogne fest. (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kmdt. "UJ 1431") Aufgabe: Nacht zum 11.8. Verlegungsmarsch Dieppe wie befohlen durchführen. Schlepper "Charles Nungesser" ohne MFP 840 mitnehmen. Doppel-GBT. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24750 A I Führung: Kommandant "UJ 1431".
23,00	W SW 3 - 4 Windsee 4 (Dünung) Nebel.	mit "R 233, 235, 236" usw. zur Aufgabe ausgelaufen. Auf Befehl "UJ 1431" Boote wieder kehrtgemacht, da R-Boote kein Waffeneinsatz. (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kmdt."UJ 1431")
11.8.44 00,05	Boulogne	Boote wieder fest. Aufgabe: Nacht zum 12.8. "UJ 1431, 33", 3 Boote

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.8.44		14.R.- Flottille, 2 Boote 4.R.-Flottille, 8.A.-Flottille -Gruppe Schneider-, MFP 840 und Schlepper "Charles Nungesser" Verlegungsmarsch Boulogne - Dieppe. 5 A-Boote und MFP 840 werden von U-Jägern, R-Booten und Schlepper "Charles Nungesser" geschleppt. Alle ohne GBT. Beteiligte unterrichten. Führung Kmdt."UJ 1431. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24813 A I
	Starker Nebel	Auf Befehl Kmdt. "UJ 1431" liefen Boote wegen zuzu starken Nebels nicht aus. Rücksprache erfolgte mit 2.Sich.-Div.
12.8.44		Aufgabe: Nacht zum 13.8. gleiche Aufgabe wie mit 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24813 A I vom 11.8. für Nacht 12.8. befohlen. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 24871 A I Führung: Kommandant "UJ 1431".
22,30	SW 2, Windsee 1 mässige Sicht	mit "R 233, 235, 236" usw. abgelegt. Schleppverbindung mit "AF 104" aufgenommen.
13.8.44		
04,50	Dichter Nebel	Schleppverbindung gelöst. Nachdem ich "UJ 1431" wegen zu starkem Nebel verloren, laufe ich selbstständig Dieppe mit R-Booten ein.
06,10	Dieppe	eingelaufen u. festgemacht. (Durchführung Aufgabe siehe KTB. Kmdt."UJ 1431")

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 13.8.44		Aufgabe: Gemäss FS-Befehl 2.Sicherungsdivision an Chef4.R.-Flottille (Minenaufgabe angeschlossen. Führung: Chef #4.R.-Flottille.
22,45	N 1 Windsee 0-1 Sicht 10 sm.	mit "R 233, 235, 236 usw." zur Aufgabe ausgelaufen.
14.8.44		
01,26		Minenwerfen beendet. Boote "R 48, 43, 233, 235, 236" gehen unter Führung Kmdt. "R 48" auf Gegenkurs nach Dieppe zurück.
03,21	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen u. festgemacht. (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef.4.R.-Flottille.)
15.8.44		Aufgabe: Nacht zum 15.8. "R 43, 48, 233, 235, 236" halbstündige Bereitschaft. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 25022 AI Abgeschlossen am 15. August 1944. Oberleutnant z.S. und Gruppenführer.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. Kapitänleutnant.

Heftrand

Anlage 2. Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1274/44

2. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4850/44

Kriegstagebuch "Abschnitt M a s c h i n e"

der 14. Räumbootsflottille.

Kr 41386

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) D.-Ing. S c h m i d t .

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r .

Boot:	Leitende Maschinisten:	
"R 225"	Stbs.Ob.Masch.	K ö h l e r
"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch.	M o r c z i n i e t z
"R 228"	Ob.Masch.	S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch.	S t r u c k m e i e r
"R 230"	Stbs.Ob.Masch.	H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch.	B a n d t
"R 233"	Ob.Masch.	P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch.	S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch.	K a s t n e r

Begonnen: 1. August 1944.

Abgeschlossen: 15. August 1944.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 30277/44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt a.K.B. gewesenen B o o t e :

"R 225"	Seit 20.5.44	Bombenschaden. Abteilung I und VI abgerissen. Die Werftarbeiten sind im Gange. Rotterdam, Alte Wilton 1.11.44
"R 226"	Seit 30.4.44 Bis 7.8.44	Instandsetzung des durch Minentreffer ent-standenen Schadens. 5.August Standprobe der Hauptmotoren. L e H a v r e .
"R 228"	Seit 25.7.44 Bis 1.8.44	Beseitigung von Artillerie-Trefferschäden am Schiffskörper. L e H a v r e .
"R 230"	Seit 13.8.44	Die Laufbüchse des B.-Wellenbocks war gerissen und hatte sich herausgeschoben, da der Sicherungsring fehlte. L e H a v r e .

- - - - -

B e r i c h t

1.August bis 6.August	1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
7.August	1944	"R 228"	Bei einer Kontrolle des Hilfsdiesels wurde festgestellt, dass die erst vor einer Woche neu eingesetzten Ventilfedern der Kühlwasserpumpen durch Anfressung schon wieder fast voll zerstört waren. Ebenso wiesen die neuen Ventilspindeln starke Anfressungen auf.
8.August bis 12.August	1944		Keine besonderen Vorkommnisse.

13.August 1944	"R 230"	Bei langsamen Drehzahlen wurde bei der Bb-Wellenanlage ein schlagendes Geräusch wahrgenommen. Boot dockte ein. Es wurde festgestellt, dass der Sicherungsring am Wellenbocklager fehlte und die Buchse in Längsrichtung gesprungen war. Sie hatt sich bis zur Schraube nach achtern herausgedrückt. Bis zur Fertigstellung der neuen Laufbuchse wurde die alte wieder vorschriftsmässig eingesetzt und gesichert.
14.August 1944	"R 229"	Die Kompassrose des M.K.F.-Mutterkompasses klemmte auf verscheidenen Kursen, da die Blechstreifen der Steuerstriche zu nahe an die Rose herantraten und die Rose selbst schief hing. Die Rose wurde neu ausgewogen und freigängig eingesetzt.

Geschen:

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Leutnant (Ing) und II.Flottillen-Ingenieur.

Anlage 3 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1334/44

3. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4850/44

Kriegstagebuch "Abschnitt M a s c h i n e"

der 14. Räumbootsflottille.

Ja 41318c

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t.

Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) D.-Ing. S c h m i d t.

II.Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) M e y e r.

Boot:	Leitende Maschinisten:
"R 225"	Stbs.Ob.Masch. K ö h l e r
"R 226"	Stbs.Ob.Masch. G e b l e r
"R 227"	Ob.Masch. M o r e z i n i e t z
"R 228"	Ob.Masch. S c h r ö t e r
"R 229"	Ob.Masch. S t r u c k m e i e r
"R 230"	Stbs.Ob.Masch. H a r t m a n n
"R 231"	Ob.Masch. B a n d t
"R 233"	Ob.Masch. P e s c h k e
"R 235"	Ob.Masch. S c h e l l i g a
"R 236"	Ob.Masch. K a s t n e r

Begonnen: 1. August 1944.

Abgeschlossen: 15. August 1944.

Anl. Nr. 3 zu 1/S 30277 /44 g Kdos.

Die im Berichtsabschnitt s.K.B. gewesenen B o o t e :

"R 225"	Seit 20.5.44	Bombenschaden. Abteilung I und VI abgerissen. Die Werftarbeiten sind im Gange. Rotterdam, Alte Wilton 1.11.44
"R 226"	Seit 30.4.44 Bis 7.8.44	Instandsetzung des durch Minentreffer ent-standenen Schadens. 5.August Standprobe der Hauptmotoren. L e H a v r e .
"R 228"	Seit 25.7.44 Bis 1.8.44	Beseitigung von Artillerie-Trefferschäden am Schiffskörper. L e H a v r e .
"R 230"	Seit 13.8.44	Die Laufbüchse des B.-Wellenbocks war gerissen und hatte sich herausgeschoben, da der Sicherungsring fehlte. L e H a v r e .

- - - - -

B e r i c h t

1.August bis 6.August 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.
7.August 1944	"R 228"	Bei einer Kontrolle des Hilfsdiesels wurde festgestellt, dass die erst vor einer Woche neu eingesetzten Ventilfedern der Kühlwasserpumpen durch Anfressung schon wieder fast voll zerstört waren. Ebenso wiesen die neuen Ventilspindeln starke Anfressungen auf.
8.August bis 12.August 1944		Keine besonderen Vorkommnisse.

13.August 1944	"R 230"	Bei langsamen Drehzahlen wurde bei der Bb-Wellenanlage ein schlagendes Geräusch wahrgenommen. Boot dockte ein. Es wurde festgestellt, dass der Sicherungsring am Wellenbocklager fehlte und die Buchse in Längsrichtung gesprungen war. Sie hatt sich bis zur Schraube nach achtern herausgedrückt. Bis zur Fertigstellung der neuen Laufbuchse wurde die alte wieder vorschriftsmässig eingesetzt und gesichert.
14.August 1944	"R 229"	Die Kompassrose des M.K.F.-Mutterkompasses klemmte auf verscheidenen Kursen, da die Blechstreifen der Steuerstriche zu nahe an die Rose herantraten und die Rose selbst schief hing. Die Rose wurde neu ausgewogen und freigängig eingesetzt.

G e s e h e n :

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Leutnant (Ing) und II.Flottillen-Ingenieur.

Ta 44633a

K.T.F.

14. Raumbootsflottille

16.8.- 5.9.1944.

z. c.,

m. Abschn. Maschine

Anlage 1 Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1636/44.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	1. Anlage zu Gruppe West Vorkommnisse Gkdos. 4894/44

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant		Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm. Tekath		a.K.B.
2	"R 219"	Oblt.z.S. Schilling	(24.8.verw.)	Totalverlust am 24.Aug.1944
3	"R 225"	nicht besetzt		a.K.B.
4	"R 226"	Lt.z.S. Fettke	(1.9.gefallen)	18.8. a.KB.
		Ob.Strm. Winter	(ab 2.9.44)	23.8. K.B. 2.9. a.KB.
5	"R 227"	Lt.z.S. Rogowsky	(21.8.verw.)	21.8. a.KB.
		Oblt.z.S. Bonin	(ab 22.8.44)	23.8. K.B.
6	"R 228"	Ob.Strm. Waschk		
7	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn		
8	"R 230"	Lt.z.S. Reiche		
9	"R 231"	Lt.z.S. Klug		28.8. a.KB.
10	"R 233"	Oblt.z.S. Arnold		
11	"R 234"	Lt.z.S. Dünow		2.9. a.KB.
12	"R 235"	Ob.Strm. Pflügelbauer		
13	"R 236"	Ob.Strm. Hoppe		
14	"R 242"	Oblt.z.S. Connert		noch nicht KB.
15	"R 253"	Lt.z.S. Pallasch		noch nicht KB.

Lage der Boote am 5.9.44:

Dünkirchen: "R 234"
Vlissingen: "R 226, 227, 228, 229, 230, 231, 233, 235, 236"
Rotterdam: "R 225" Werft
Amsterdam: "R 214" Werft
Cuxhaven: "R 242"
Swinemünde: "R253"

Begonnen: 16.August 1944
Abgeschlossen: 5.Sptember 1944.

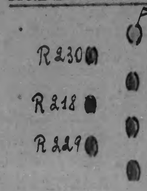
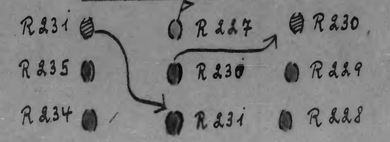
Heftrand

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 31477/44 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.44		Boote "R 233, 235 und 236" siehe K.T.B.-Beitrag Kommandant "R 233".
	Dieppe	Sperrbefehl Nr. 327: Befehl auf Stichwort "Aurora" mit 4-stelliger Zahl durchführen, deren Quersumme Tag vor Auslaufnacht angibt. Absicht mit "Morpheus" melden. Führung: Chef 14.R.-Flottille. Lage der Sperre "Lucie 24 F" nach Schlüssel "M" Offizier "Ysop" Einstellung 14.8.44 verschlüsselt. 3-reihige Sperre, Reihenabstand 200 m. Länge der Sperre 2,7 sm. Mittlerer Minenabstand 71 m. Minenträger: 14.R.-Flottille mit allen klaren Booten. Minen: 70 L.M.B. mit DM 1 UES-Einstellg. 1 Tag. Beladehafen: Dieppe. Durchführung: Dieppe aus auf Weg "Herz" bis querab Fecamp, dann NO-Ende der Sperre ansteuern. Nach Durchführung Rückmarsch Dieppe. Ausweichhafen Fecamp. Verhalten bei Auftreffen auf den Feind. Jabo's Auftrag durchführen. Seestreitkräfte auf Anmarschweg vor Erreichen des Anfangspunktes ausweichen, evtl. Fecamp anlaufen. Minen nur, falls unbedingt erforderlich, unscharf werfen. Auf Sperrkurs Versuchung bis zu 1/2 sm beiderseits Sperrlage bis zu 30 m Wassertiefe. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 25035 A I Nachtrag zum Sperrbefehl: "Aurora 0440" Aufgabe mit folgenden Änderungen durchführen. Sperrbefehl Nr. 327 (2.S.D.FS Gkdos 25035 AI v. 14.8.) streiche Ziffer 3 hinter Minenträger: 14.R.-Flottille mit allen klaren Booten und setze: "6 Boote 14.R.-Fl., 2 Boote 10.R.-Fl. In Ziffer 5 hinter Durchführung streiche: Dieppe aus bis querab Fecamp und setze: "Dieppe aus auf Weg "Karo" und "Herz" bis Punkt 240. Dann zur gegnerischen Täuschung allmählich nach Norden absetzen und NO - Ende der Sperre ansteuern. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 25152 A I
15,00 bis 19,00	Dieppe	Durchführung Aufgabe: Minenbeladung des Wurfverbandes mit 70 L.M.B. DM 1.
	W SW 5 Windsee 4-5 bedeckt. Sicht 2-4 sm.	Auslaufen zur Aufgabe wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Halbstündige Bereitschaft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.8.44	Dieppe	"R 226" a.K.B. wegen Kurbelwellenbruch Hi-Diesel.
22,00		mit "R 227, 228, 229, 230, 231, 218, 234" zur Minenaufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT.
	S SW 3 Windsee 2 Dünung 2 unbedeckt. Sicht 10-12 sm	Marschformation:  Wurfformation: 
18.8.44		
01,11	⊕ BF 3638	Jabo - Angriff, Bombenfehlwurf.
01,30		Wurfposition erreicht, auf Wurfkurs rw. 223 Grad gegangen.
01,33 bis 01,50		Sperre "Lucie 24 F" geworfen. Sperrlage gem. Sperrbefehl nach Peilung. Minenverteilung auf die Reihen: Mittelreihe 24, Aussenreihen 23 Minen. Mittlerer Minenabstand 71 m. (Weiteres siehe Sperrmeldung). Nach Werfen Sperre Rückmarsch nach Dieppe angetreten.
02,12		F.T. 0206/38: "Wordt - Gegner ortet Sie".
05,00	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Sperrbefehl Nr. 328: Befehl auf Stichwort "Washington" mit 4-stelliger Zahl durchführen, deren Quersumme durch 2 dividiert Tag vor Auslaufnacht angibt. Absicht mit "Lincoln" bestätigen. Führung: Chef 14.R.-Flottille. Lage der Sperre "Lucie 24 E" nach Schlüssel M Offizier "Dora" Einstellung 14.8. verschlüsselt. 3-reihige Sperre, Reihenabstand 200 m.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 18.8.44		Länge der Sperre 2,7 sm. Mittlerer Minenabstand 71 m. Minenträger: 14.R.-Flottille mit 6 Booten, 1 Boot 10.R.-Flottille. Minen: 70 L.M.B. mit DM 1 UES-Einstellung 1 Tag. Beladehafen: Dieppe. Durchführung: Dieppe aus auf Weg "Karo" und "Herz" bis Punkt 240. Dann zur gegnerischen Täuschung allmählich nach Norden absetzen und NO-Ende der Sperre ansteuern. Nach Durchführung Weitermarsch nach Le Havre. Verhalten bei Auftreffen auf den Feind siehe Sperrbefehl Nr. 327
16,00 bis 18,00	Dieppe	Durchführung Aufgabe: Minenbeladung des Wurfverbandes mit 73 L.M.B. DM 1. (Entgegen Sperrbefehl werden auf Befehl 2.Sich.-Div. 3 Minen mehr beladen).
22,00	Dieppe S SW 2. Windsee 1 unbedeckt. Sicht 10-12 sm.	mit "R 227, 228, 229, 230, 231, 234, 235" zur Minenaufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-GBT. Marschformation: R 230, R 227, R 231, R 235, R 229, R 234, R 228 Wurfformation: R 231, R 227, R 230, R 235, R 230, R 229, R 234, R 231, R 228 "R 230 und 231" setzen sich nach Werfen von 7 bzw. 8 Minen vor und werfen in Aussenreihen noch je 3 Minen.
23,23	BF 3715	Jabo - Angriff, Bombenfehlwurf ausserhalb Verband. Anschliessend weitere Leuchtbombenabwürfe ohne Angriff.
23,28		F.T. 2328/22: "Nordt meldet: Jaboangriff, Bombenfehlwurf Quadrat 3715".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.8.44		
01,24		Wurfposition erreicht, auf Wurfkurs rw. 235 Grad gegangen.
01,27 bis 01,45	SW 3 Windsee 2 bedeckt. schlechte Sicht von ca 4 sm	Sperre "Lucie 24 E" geworfen. Sperrlage 0,3 sm nordöstlicher als in Sperrbefehl Nr. 328 vorgesehen. (Sperrlage wird nach Durchkommen Leuchtfeuer Antifer durch Kreuzpeilung mit Fecamp bestimmt. Antifer zu Wurfbeginn nicht auszumachen). Minenverteilung auf die Reihen: Innenreihe 25, Aussenreihen je 25 Minen. Mittelerer Minenabstand 71 m. (Weiteres siehe Sperrmeldung).
02,04		F.T. 0159/41: "Nordt - Gegner ortet Sie". Da mehrere Ortungssignale erkennen lassen, daß Gegnergruppen auf eigenen Verband operieren und mit Ansatz überlegener Feindkräfte gerechnet werden muss, laufe ich mit Höchstfahrt Richtung Antifer zum Marsch nach Le Havre ab.
03,45	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
04,30		Laufe auf F.T. von "UJ 1433": "R 218" ausser Sicht gekommen, erbitte S-Bootssuche im Gefechtsquadrat 3664" mit "R 227, 229, 230, 231 und 234" wieder aus zur Hilfeleistung.
05,20		Treffe 2 sm südl. Antifer auf bereits ausgelaufenes Seenotboot. Rette einen von "R 233" im Gefecht durch Trefferwirkung aussenbords geschleuderten Mann. Suche Gebiet nach "R 218" bzw. Überlebenden ohne Erfolg ab. Da ich wegen eintretender voller Helligkeit Rückmarsch antreten muß, beauftrage ich Seenotboot, das auf Grund seiner hohen Geschwindigkeit noch weiter draussen bleiben kann, mit Fortsetzung der Suchaktion.
05,55		F.T. 0541/76: "Nordt meldet: "R 218" nicht gefunden, mache vor Antifer wegen Helligkeit kehrt. Seenotboot sucht weiter."
06,25	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe: gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Nacht 18./19.8.: "Mit "R 227, 228, 229, 230, 231" Minenversuchung Seinemündung. 22,00 Uhr Le Havre aus, ein gegen 01,30 Uhr. Führung: Chef 10.R.-Flottille.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.8.44		(Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef 10.R.-Flottille.)
	Le Havre	"R 233, 234, 236 und 235" Sofortbereitschaft.
		Befehl 2.Sicherungsdivision: Sofort Restboote 10.R.-Flottille an 14.R.-Flottille übergeben. Weiteres über Verwendung Stab 10.R.-Flottille folgt. Chef 2.Sich.-Div. FS gkdos 25376
	Le Havre	Befehlsgemäss "R 214, 219 und 234" von 10.R.-Flottille übernommen. "R 234" einsatzmässig in Flottille eingereiht. "R 214 und 219" a.K.B.
20.8.44		Aufgabe gem. Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2019 Nacht 20./21.8.: "UJ 1430" und UJ 1431" mit "R 227, 228, 229, 231 234" 22,45 Uhr Le Havre aus auf Position 16. Gleichzeitig Sicherung für Geleit Jochimsen bis "Karo" 13. Führung: Chef 14.R.-Flottille.
	Le Havre	"R 230, 233, 235, 236" Sofortbereitschaft.
20,45	Le Havre	mit "R 227, 228, 229, 231, 234, UJ 1430/31 zur befohlenen Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt Doppel-G.B.T.
	N NO 3 auffrischend auf 4 - 6 Windsee 3-4 bedeckt. Sicht 8-10 sm Regen.	Formation: "Geleit Jochimsen". R 227 R 229 R 231 UJ 1431 UJ 1430 R 228

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.8.44		
00,21	□ BF 3664	auf Kurs rw. 31 Grad Bb. achteraus Fu.M.B.- und S-Geräts-Feindortung durch U-Jäger. Im LG-Fächer werden 3 M.G.B.s - Entfernung 30 hm- erkannt.
02,22	. . .	Feuereröffnung mit 3,7 und 8,8 cm auf Gegner. Gegner erwidert Feuer schwach mit 4 cm. (Weiteres siehe Gefechtskurz- und Gefechtsbericht). Nr. 1
00,31		F.T. 0030/92: "Bin im Gefecht mit feindlichen S-Booten Quadr. BF 3664". 14.R.-Flottille
00,50		Feindführung verloren, Feuer eingestellt. Eigene Erfolge: 3 M.T.B. versenkt. Schwere Treffer auf drei weiteren M.T.B.'s. Beschädigungen auf M.G.B. durch deckend liegendes 8,8-cm Feuer wahrscheinlich Trefferschäden: "R 227" - 18 Treffer, darunter 6 in Bb.-Maschine, übrigen Aufbauten und Bordwand. "R 228" einen Treffer Brücke. "R 229" 2 Treffer Bordwand. "UJ 1431" mrehrere Treffer Nebelanlage und achtere Munitionskammer. (3,7 cm Munition entzündet). Volltreffer 2 cm - Zwilling. Leichtere Schäden Aufbauten. Munitionsverbrauch: 96 - 8,8 cm L.G. 72 - 8,8 " Sprgr. 757 - 3,7 " 3655 - 2 " 1000 - 8 mm 11 - R.A.G.-L.G. 10 - R.A.G.-Sprgr.
00,30		F.T. 0030/92: "Bin im Gefecht mit feindlichen S-Booten Quadr. BF 3664". 14.R.-Flottille.
01,58		F.T. 0106/5: Nach Gefecht mit mehreren S-Bootsgruppen "R 227" und mehrere Boote Beschädigungen. "R 227" eine Maschine ausgefallen. Kommandant schwer verwundet. Mache kehrt, laufe ein zur Verwundetenabgabe. Geleit nicht angegriffen. Setzt Marsch fort. Nordt.
03,30	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen zur Verwundetenabgabe.

B. 86. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.8.44	Le Havre	"R 227" a.K.B. Reparatur Trefferschäden.
		Absicht gemäss Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2022 Nacht 21./22.8.44: "UJ 1430" mit "R 229, 230, 233, 235, 236" 22,30 Uhr Le Havre aus auf Position 16. Führung: Oblt.z.S. Jungnickel.
		(Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kommandant "UJ 1430").
	Le Havre	"R 227, 228, 231, 234" Sofortbereitschaft.
22.8.44 08,30	Le Havre	F.T. 0710/8: "Nordt - Ausspreche Anerkennung für Erfolge Nacht 20./21.8.44.
		Chef 2.Sicherungsdivision
		Absicht gem. Seeleitstelle Le Havre Nacht 22./23.8.44:
	Le Havre	14.R.-Flottille mit allen Booten Sofortbereitschaft.
		Fernschreiben an Chef 14.R.-Flottille:
		Zu dort. Gefefechtsbericht meldet M.P.H.S. Brüssal: Nach Entzifferung vermustlich 3 engl. S-Boote gesunken, 2 - 3 beschädigt.
		2.Sich.-Div. FS Gkdos 25571 A I
		Fernschreiben an Chef 14.R.-Flottille:
		Ausspreche Anerkennung Ihnen und Ihren tapferen Seeleuten für erfolgreichen Kampf.
		Dönitz, Großadmiral - I Skl.31862/44 (Koralle)
		Fernschreiben an Chef 14.R.-Flottille:
		Übermittle Ihnen, Bordeaux, Jungnickel sowie aller Besatzungen meine Anerkennung für schneidigen und entsprechenden erfolgreichen Einsatz

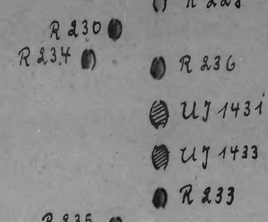
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 22.8.44		am 21.8.44. Sie haben Sicherungsaufgabe gelöst und dem Feind schwere Schäden zugefügt.
		Befehlshaber.
	Le Havre	"R 227, 229, 230, 231, 233, 234, 235, 236" Sofortbereitschaft.
23.8.44	Dieppe	"R 226" wieder voll K.B.
	Le Havre	"R 227" wieder voll K.B.
	Le Havre	14.R.-Flottille mit 7 Booten Sofortbereitschaft.
		"R 227 und 229" im Schlepp mit a.K.B.-Booten "R 214 und R 219" zum Verlegungsmarsch Le Havre-Dieppe an 15.Vp.-Flottille anhängen. Führung: Chef 15.Vp.-Flottille.
		(Durchführung Aufgabe "R 214, 219, 227, 229", Gefechtshandlungen während des Marsches sowie Totalverlust "R 219" infolge Jabo-Angriffe. (Bombentreffer) siehe K.T.B. bzw. anliegenden Gefechtskurzbericht Chef 15.Vp.-Flottille).
		Siehe K.T.B.-Beitrag.Rottenführer "R 214, 219, 227, 229" Kommandant "R 227".
	Le Havre	14.R.-Flottille mit 5 Booten 03,30 Uhr Le Havre aus zur Aufnahme Gruppe 8.A.-Flottille Höhe Baggerschütt zwecks Einlotsen Le Havre.
24.8.44 03,30	Le Havre	mit "R 228, 230, 231, 235, 233" ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe. "R 228" fährt Doppel-G.B.T.
	S SW 2 Windsee 1 bedeckt, Sicht 10 sm	

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.8.44		
04,20	Baggerschütt- Tonne	Gruppe 8.A.-Flottille aufgenommen.
05,30	Le Havre	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Nordt
25.8.44	Le Havre	14.R.-Flottille mit "R 228, 230, 231, 233, 234, 236" Sofortbereitschaft. Nordt
26.8.44	Le Havre	14.R.-Flottille mit 6 Booten Sofortbereitschaft. Nordt
27.8.44	Le Havre	Aufgabe gemäss Absicht Seeleitstelle Le Havre Gkdos 2023 Nacht 27./28.8.44: Absicht Nacht 26./27.8. 14.R.-Flottille mit "R 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236" und UJ 1431/33 22,oo Uhr Le Havre aus nach Dieppe. Ein gegen 05,oo Uhr. Führung: Chef 14.R.-Flottille auf "R 228"
21,30	Le Havre	mit "R 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236" UJ 1431/33 zum Marsch nach Osten ausgelaufen. Marschfahrt: 11 sm. Formation: - siehe Seite 11 -

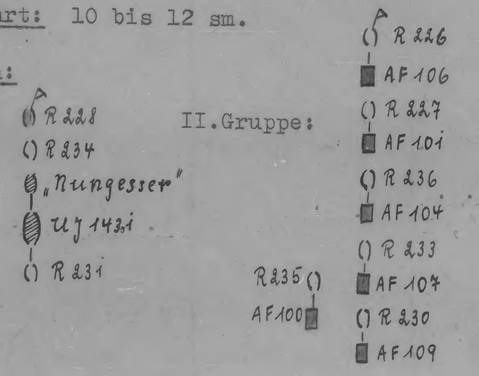
Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 27.8.44		Formation: 
	O NO 2 Windsee 1 Küstendunst mittlere Sicht	
22,54		E.T. 2251/95: "Nordt - Gegner ortet Sie, mit Angriff feindlicher S-Boote rechnen".
23,41	⊕ BF 3662	2,5 sm nordöstl. Cap d'Antifer nach Ortung U-Jäger im L.G.-Fächer 6 M.G.B.s.
23,42		Feuereröffnung mit 8,8 cm und 3,7 cm auf Gegner.
23,50		Feuereröffnung durch grössere Feindeinheiten. (wahrscheinlich 1 Kreuzer, 3 bis 4 Zerstörer). "R 231" mehrere Treffer, brennt und bleibt manöverierunfähig liegen. Anschliessend mehrere Volltreffer auf "UJ 1433". U-Jäger sinkt 4 sm südwestlich Fecamp. Bei Feindeinheiten Trefferbeobachtung. (Weiteres siehe Gefechtskurzbericht Nr.2 und Nachmeldung zum Gefechtskurzbericht). Nordt
28.8.44 00,01	⊕ BF 3662	F.T. 2355/9: "Bin im Gefecht mit überlegenen feindlichen Streitkräften (Zerstörern)."
00,10		Feuer auf beiden Seiten eingestellt.

Heftrand

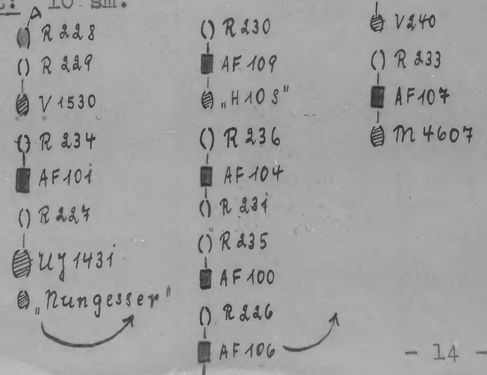
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.8.44		
01,34		F.T. 0102/21: "Laufe Fecamp an. "UJ 1431" M.E.S. ausgefallen. Weitere feindliche Streitkräfte in Lauerstellung vor Fecamp."
03,20	Fecamp	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		"R 231" a.K.B. wegen Treffern Mittelartillerie
		Aufgabe: Nacht zum 29.8.44 Verlegungsmarsch mit allen in Fecamp liegenden Fahrzeugen nach Dieppe. R-Boote zum Schleppen mit ausnutzen. S-Boote zum Ablesnkungseinsatz beantragt. Absicht melden. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 25936 A I
	Fecamp S SW 5 Windsee 4 Dünung 3-4 teils bewölkt Sicht ca 5 sm	Durchführung Aufgabe wegen schlechter Wetterlage um 24 Stunden verschoben. 14.R.-Flottille mit "R 227, 226, 228, 230, 233, 234, 235, und 236" Sofortbereitschaft.
29.8.44 21,00	Fecamp	zur Durchführung Aufgabe vom Vortage mit "R 226, 227, 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236, UJ 1431, AF 100, 101, 104, 106, 107, 109, M 4607, V 240" und Schlepper "Charles Nungesser" nach Dieppe ausgelaufen. Artillerieträger werden zur Erreichung höherer Marsch fahrt von R-Booten geschleppt.
	S SW 2 Windsee 1 Dünung 1 bedeckt mittlere Sicht ca 8-10 sm.	Marschfahrt: 10 bis 12 sm.

Formation:



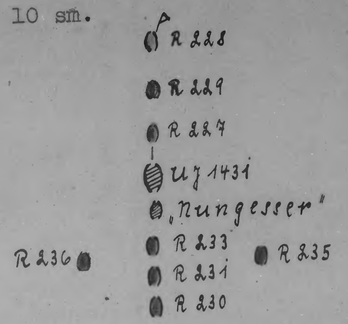
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 29.8.44		
22,15	⊕ BF 3717	4 bis 5 Zerstörer grösseren Typs an Bb. in Sicht. Gegner liegt an Verband heran.
22,22		Beiderseitige Feuereröffnung. Feind dreht nach schweren Treffern auf Führerzerstörer ab.
22,30		F.T. 2223/27: "Bin im Gefecht mit überlegenen feindlichen Streitkräften (Zerstörern) Quadr. BF 3717". 14.R.-Flottille.
22,45		Feuer eingestellt. (Weiteres siehe Gefechtskurzbericht Nr. 3)
30.8.44 00,45	Dieppe	mit ausgelaufenen Einheiten festgemacht.
		Absicht: 21,30 Uhr auslaufen Dieppe mit "R 226, 227, 228, 229, 230, 231, 233, 235, 236, 234, AF 100, 101, 104, 106, 107, 109, UJ 1431, V 240, V 1530, M 4607, Schlepper "Charles Nungesser" und "H 10 S" zum Marsche nach Boulogne.
21,30	Dieppe	mit allen Einheiten gem. Absicht zum Marsch nach Osten ausgelaufen. Alle A-Träger und übrigen Fahrzeuge, ausser U-Jäger, werden von R-Booten geschleppt. Marschfahrt: 10 sm.

Formation:

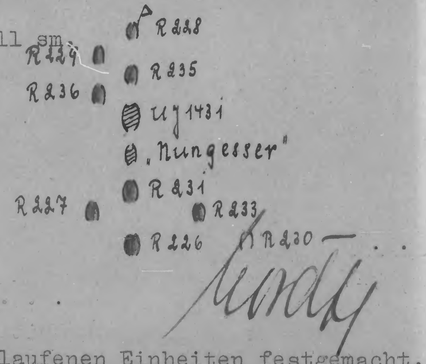


B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

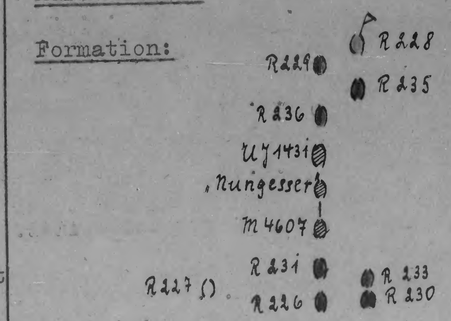
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 30.8.44		
23,42	⊕ BF 3388	Jabo - Angriff. Bombenabwurf unmittelbar neben "UJ 1431". Durch Splitterwirkung fallen Maschinen und Kesselanlagen aus. Lasse U-Jäger durch "R 227" und Schlepper "Charles Nungesser" in Schlepp nehmen. Im Verlaufe des Marsches weiter laufende Jabo-Angriffe auf Verband ohne wesentliche Treffererfolge.
31.8.44		
00,33		F.T. 0010/6: "Nordt meldet: Laufende Jabo-Angriffe Quadrat BF 3388 r.o. Bombenabwürfe. "UJ 1431" Maschinenausgefallen".
04,10	⊕ BF 3353	Feindliche M.G.B.-Gruppe von 6 Einheiten an Bb. Entfernung 50 hm. U-Jäger und A-Träger eröffnen Feuer mit 8,8 cm. Feind dreht nach deckend liegenden Salven ab, ohne Feuer zu erwidern.
04,23		Feuer eingestellt. (Weiteres siehe Gefechtskurzbericht Nr. 4)
04,25		F.T. 0416/24: "Nordt meldet: Bin im Gefecht mit feindlichen M.G.B.'s Quadr. BF 3353."
06,30	Boulogne	mit allen ausgelaufenen Einheiten festgemacht. Aufgabe: Nacht zum 1.9.44 14.R.-Flottille mit allen Booten, M 4607, V 240, V 1530, Schlepper "Charles Nungesser" mit UJ 1431 im Schlepp Boulogne - Dünkirchen verlegen. Doppel-G.B.T. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 26098 A I
	Boulogne SW 5 - 6 Windsee 5 schlechte Sicht, böig.	Nacht 31.8./1.9.44 Weitermarsch nach Osten wegen schlechter Wetterlage entfallen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.44		
22,20	Boulogne	mit "R 226, 227, 228, 229, 230, 231, 233, 234, 235 und 236, "UJ 1431" und Schlepper "Charles Nungesser" zum Marsch nach Osten ausgelaufen.
23,05		Einsetzen laufender Jabo - Angriffe. "R 226 und 234" Bombentreffer. Beide Boote schwer beschädigt. Boote werden in Schlepp genommen. Marschfahrt: 10 sm. Formation: 
	S SW 3 Windsee 1 Dünung 2 - 3 leicht bewölkt mässige bis mittlere Sicht 8 sm	1 Jabo abgeschossen gemeinsam mit Bb. querabstehender 8.A.-Flottille brennend zum Absturz gebracht.
23,15		1 zweiten Jabo brennend abgeschossen.
23,40		Feindliche Fernkampfbatterien eröffnen Feuer auf Verband.
2.9.44		
00,17		erfolgloser Torpedoangriff von 3 feindlichen M.T.B.'s. (Weiteres siehe Gefechtskurzbericht Nr. 5). Bei Passieren Calais entlasse ich 4 Boote nach Calais zur Abgabe Schwerverwundeter.
02,20	Dünkirchen	mit allen ausgelaufenen Einheiten, ausser nach Calais entlassener Gruppe, festgemacht.
07,00	Dünkirchen	2.Gruppe von Calais kommend eingelaufen und festgemacht.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 2.9.44	Dünkirchen	"R 226 und 234" a. K.B. wegen Trefferschäden. Absicht Nacht 2. zum 3.9.44: Mit "R 226, 227, 228, 229, 230, 231, 233, 234, 235, 236 und "UJ 1431" sowie Schlepper "Charles Nungesser" 23,00 Uhr Dünkirchen aus nach Ostende, dort ein gegen 02,00 Uhr. Durchführung Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben. Nordt
3.9.44		Fernschreiben an Chef 14.R.-Flottille:-KR- Gemäss I Skl. I OP 28088/44 Gkdos vom 2.9.44 wird 14.R.-Flottille M.O.K. Nord (B.S.N.) unterstellt. Neuer Einsatzort Wilhelmshaven. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 26244 A I
23,25	Dünkirchen	gem. Absicht vom Vortage zum Marsch nach Osten ausgelaufen. "R 234" läuft nicht mit aus, da Schleppen beschädigten Bootes wegen Wetterlage nicht möglich. Marschfahrt: 11 sm. Formation:  Nordt
	S SW 3 - 5 Windsee 1-2 Dünung 2-3 Gute Sicht 10-15 sm.	
4.9.44 02,10	Ostende	mit allen ausgelaufenen Einheiten festgemacht. Aufgabe: Nacht zum 5.September 14.R.-Flottille 9 Boote, UJ 1431, M 4607, Schlepper "Charles Nungesser" Marsch Ostende - Vlissingen. 1.Sich.-Div. stellt Markierungsboote Wielingen Fahrwasser. Lage folgt. Absicht melden, zugleich an 1.Sich.-Div. mit Passierzeit Zeebrügge. Chef 2.Sich.-Div. FS Gkdos 4901 D

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 4.9.44 23,30	Ostende	gemäss Absicht ausgelaufen. Marschfahrt: 10 sm. Formation:  Nordt
	S SW 3 - 5 Windsee 1 Dünung 2 völlig bedeckt Regenschauer mässige Sicht von 4-5 sm.	
5.9.44 02,55		F.T. 0210/91: "Nordt = R-Boote vor Zeebrügge sammeln, U-Jäger und M-Boot Vlissingen gehen." Entlasse "UJ 1431 und M 4607" nach Vlissingen und laufe nach Zeebrügge zurück."
03,59		F.T. 0250/2: "Nordt = Zu F.T. 0210/91 Vlissingen gehen". Mache kurz vor Zeebrügge kehrt, trete Rückmarsch nach Vlissingen an.
05,00	Vlissingen	mit allen ausgelaufenen Einheiten festgemacht. Nordt Durchschnitt der abgelaufenen sm: 760 sm. Gerätefahren: G. B. T. Räumergebnisse: Keine.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kampfhandlungen:
		21.8.44 Gefecht mit M.G.B.'s und S-Booten Quadr. BF 3664 3 M.T.B. versenkt, 3 schwer beschädigt.
		27.8.44 Zerstörergefecht Quadr. BF 3662.
		29.8.44 Zerstörergefecht Quadr. BF 3717. 1 Zerstörer schwerstens beschädigt, bei weiteren Treffererfolge.
		30./31.8. Jabo - Angriffe Quadr. BF 3388 und M.G.B. - Gefecht Quadr. BF 3353
		1./2.9. Jabo - Angriffe.Quadr. BF 3334, Fernkampfbeschuss Quadr. BF 3331 u. 3332. und Torpedoangriff S-Boote Quadr.3332.

Abgeschlossen am 5.September 1944

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst Nr. 1

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	Prüf-Nr. 1
	Abschrift!				
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 14. R.Flottille

An
1) O.K.M. -M I -
2) O.K.M. -I Skl- (Koralle)
3) Mar.Gr.West -Führstb-
4) B.S.W.
5) 2. S.D.
6) M.V.O. bei A.O.K. 15 (Tourcoing)

-KR- mit AÜ

Rot - Gefechtskurzbericht: Aufgabe: Nacht 20./21.8. mit "UJ 1430/31 R 227/28/29/31/34 Le Havre aus Pos. 16, gleichzeitig Sicherung bis Antifer für ein Überführungsgeleit Le Havre - Fecamp.
Wetter: N NO 3, See 3, Sicht 8 bis 10 sm.

00.21 Uhr BF 3664 auf Kurs 31 Grad Bb.-Achteraus Fu.M.B. und S-Gerätfeindortung durch U-Jäger. L.G.-Fächer. Erkannt 3 M.G.B.'s Entfernung nm 30. Feuereröffnung mit 3,7 und 8,8 cm. Gegner erwidert Feuer schwach. Während Gefechtsführung mit M.G.B.'s anlaufen 2 M.T.B. Gruppen je 3 Boote aus Lauerstellung unter Land zum Torpedoangriff auf U-Jäger. Eine Gruppe setzt Angriff von Stb. achtern, 2. Gruppe von Stb. vorn an. M.G.B.-Gruppe schließt von Bb. heran und legt starkes Feuer in den Verband. Auf beide M.T.B.-Gruppen konzentrisches Wirkungsfeuer aller Waffen. 00.40 Uhr sinkt 1 M.T.B. der Stb. achteraus angreifenden Gruppe. 00.42 Uhr sinkt 2. M.G.B. der achteren Angriffsgruppe durch 8,8 cm Volltreffer. Führerboot setzt mit A.K. zum Rammstoß auf vordere Angriffsgruppe an. Letztes M.T.B. passiert in 10 m Entfernung vor Bug. Erster M.T.B. erhält bei Passieren R.A.G.-Volltreffer Vorschiff und schwere 2 cm-Treffer und sinkt nach weiterem Beschuß durch R 229 und R 231. Von Feindbooten geschossene Torpedos gehen fehl. Geleit wurde nicht angegriffen und konnte Bestimmungshafen planmäßig erreichen. 00.50 Uhr Feindführung verloren, Feuer eingestellt.

Eigene Erfolge: 3 M.T.B. versenkt. Schwere Treffer auf 3 weiteren M.T.B.'s. Beschädigungen auf M.G.B.-Gruppe durch deckend liegendes 8,8 Feuer wahrscheinlich.

Eigene Verluste: R 227 3 Schwer- u. 6 Leichtverwundete. R 228 2 Leichtverwundete. UJ 1431 3 Leichtverwundete.

Trefferschäden: R 227 18 Treffer darunter 6 in Bb.-Maschine, übrigen in Aufbauten u. Bordwand. R 228 ein Treffer Brücke. R 229 2 Treffer Bordwand. UJ 1431 mehrere Treffer Nebelanlagen u. achtere Munitionskammer, Volltreffer 2cm Zwilling. Leichtere Schäden Aufbauten.

- 2 -

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Munitionsverbrauch:

96	-	8,8 cm L.G.
72	-	8,8 cm Spr.Gr.
157	-	3,7 cm
3656	-	2 cm
1000	-	8 mm
11	-	R.A.G.- L.G.
10	-	R.A.G.- Spr.Gr.

Chef 14. R.Fl. -Gkdos E 199/44

F.d.R.

Oblt.z.S.u.Adj.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst Nr. 2

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	Prüf-Nr. 1
von durch	Abschrift!				
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 14. R.Flottille

An

-KR- mit AÜ-

1) O.K.M. - M I -
2) O.K.M. - I Skl - (Koralle)
3) Mar.Gr.West - Führstb.-
4) B.S.W.
5) 2. S.D.
6) M.V.O. b. A.O.K. 15 (Tourcoing)
7) 15. Vp.-Flottille
8) 14. R.Fl. Dieppe.

Rot - Gefechtskurzbericht: Aufgabe Nacht 27./28.8. Verlegungsmarsch 14.R.Fl. mit 7 Booten und 2 U-Jägern Le Havre - Dieppe.
Wetter: O NO 2. Windsee 1, mäßige Sicht. Küstendunst.

23.41 Uhr 2,5 sm nordöstl. Antifer nach Ortung U-Jäger LG-Fächer Bb. querab. Erkannt 6 M.G.B.'s 23.42 Uhr Feuereröffnung mit 8,8 cm u. 3,7 cm. Entfernung 30 hm. M.G.B.'s erwidern Feuer schwach. 23.50 Uhr eröffnen größere Feindeinheiten (1 Kreuzer, 3 bis 4 Zerstörer) mit L.G. und mittlerer Artillerie schweres, sofort deckend liegendes Feuer. 1. Salve "R 231" Volltreffer, Maschine, Boot brennt u. wird manöverierunfähig. Nächste Salve mehrere auf "UJ 1433". Anschließend 4 sm südwestl. Fecamp gesunken. Bei größerer Feindeinheit Trefferbeobachtung, dreht unter Einnebeln aus der Linie., Landbatterien greifen in Gefecht ein. 00.10 Uhr Feuer auf beiden Seiten eingestellt. Nach Einbringen "UJ 1431" Fecamp läuft R.-Bootsgruppe zurück und schleppt "R 231" Fecamp ein. 2. Gruppe läuft nach. 02.36 Uhr erneutes Gefecht mit gemischtem Feindverband. Gegner feuert mehrere Torpedos. Unmittelbar vor Einlaufen Fecamp detonieren 3 Torpedos Molenköpfe. Anschließend an Einbringung "R 231" laufen 3 R-Boote und einige Sturmboote zur Rettungsaktion aus. Westl. und östl. Fecamp riegeln weiter starke Feindgruppen ab.
Eigene Schäden, Personalverluste u. Mun.-Verbrauch sowie Schlüsselsicherheit wird nachgemeldet.

Chef 14.R.Flott. -Gkdos E 152/44

F.d.R.

Oblt.z.S.u.Adj.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Nr. 2

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	Prüf-Nr. 1
von durch	Abschrift!				
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 14. R.Flottille

An

1) O.K.M. -MI-
2) O.K.M. -ISkl- (Koralle)
3) Mar.Gr.West -Führstb.-
4) B.S.W.
5) 2. S.D.
6) M.V.O. b. A.O.K. 15 (Tarcoing)
7) 15.Vp.Fl.
8) 14.R.Fl. Dieppe.

-KR- mit AÜ-

Rot

kurz

Nachmeldung zum Gefechtsbericht Nacht 27./28.8.

Nach nachträglicher Meldung Kmdt. "UJ 1433" 1 M.T.B. durch ihn versenkt. Treffer auf einem M.G.B. Beobachtung weiterer eigener Erfolge durch schlechte Sicht erwschwert, jedoch wahrscheinlich.

Trefferschäden: "R 231" je 1 Treffer Mittelartillerie in 3,7 cm Geschütz, achteres 2 cm u. Masch.-Raum. 1 RAG-Phosphor Achterschiff. Weitere kleinkalibrige Treffer in Bordwand u. Aufbauten. Maschinenraum teils ausgebrannt. Boot 5 bis 6 Wochen a.K.B.

"R 233" 18 Trefferdurchschläge Bordwand üb. Wasserlinie u. Aufbauten. K.B.

"R 235" Splitterschäden 15 cm Kurzdurchschuß Tankraum, Oltank u. Aufbauten. K.B.

"R 236" Leichte Splitterschäden K.B.

"UJ 1431" Mittelartillerie Volltreffer Bb.-Vorschiff. Zerstörung Innenräume. 2 Treffer Masch.-Raum Bb.-Seite. M.E.S. und einige Rohrleitungen durchschlagen. Bedingt K.B.

Übrigen Boote keine Schäden.

Personalverluste:

"UJ 1433" 10 Tote, 8 Verwundete, 2 Vermißte.
"R 231" 3 Tote, 2 Schwer-u. 4 Leichtverwundete, 7 Vermißte.
"R 235" 2 Leichtverwundete.
"R 236" 1 desgl.
"UJ 1431" 1 desgl.

Minitionsverbrauch:

110	- 8,8 cm L.G.
126	- 8,8 Spr.gr.
1465	- 3,7 cm
2460	- 2 cm
12	- RAG-L.G.
12	- RAG -Sprgr.

Erfahrungen: Abmessungen Splitter und Geschoßboden bestätigen Kaliber 12 bis 15 cm. Während Gefecht Abschüsse kaum beobachtet. Flache Flugbahn mit Leuchtsatz. Treffer ergeben Salvenmischung Spreng- u. Phosphorgranaten. Verhältnis Kaliber u. Trefferwirkung lassen auf großkalibrige R.A.G. schließen.

F.d.R.

Chef 14.R.Fl. -Gkdos E 152/44

Obl.z.S.u.Adj.

Vordrucklage der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

No. 3

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch	Abschrift!			
Verzögerungsvermerk				

Prüf-No. 1

Fernschreiben von 14.R.Flottille

An

-KR- mit AÜ-

1) O.K.M. -M I 4
2) O.K.M. -I Skl- (Koralle)
3) Mar.Gr.West -Führstb-
4) B.S.W.
5) 2. S.D.
6) 15. Vp.Fl., Brügge.
7) 38.M.S.Fl.

Rot - Gefechtkurzbericht: Aufgabe Nacht 29./30.8. Verlegungsmarsch Fecamp - Dieppe mit 9 R-Booten. 6 A-Booten, 1 Logger, 1 K.F.K., 1 U-Jäger u. 1 Schlepper.
Wetter: S SW 2, See 1, Schauerwetter, Wechselnde Sicht.

22,15 Uhr -Quadr.- BF 3717 1.o.- meldet "UJ 1431" größere Einheiten B. querab in Sicht. Gemeldete Einheiten werden als 4 bis 5 Zerstörer größeren Typs in zwei Gruppen ausgemacht. Gegener liegt auf Verband zu u. dreht auf Entfernung 40 hm zum laufenden Gefecht auf. 22.22 Uhr beiderseitige Feuereröffnung mit L.G. u. Sprenggranaten. Vorgesetzte R-Bootsrotte nebelt. Gegner verringert Entfernung. Führerzerstörer stößt durch auf ihn zutreibende Nebelwand und steht auf Entfernung 10 hm vom Verband u. wird von allen Waffen unter stark deckendes Feuer genommen. Nach schwerem 8,8 u. 3,7 cm - Treffern sowie starkem Beschuß 2 cm Vierlinge bei Gegner 2 Detonationen mit hohen Rauchpilzen. Gegner dreht ab in Nebelwand u. stellt Feuer ein. Übrigen Gegnereinheiten liegen nach kurzem weitliegendem Feuer von Verband ab u. Gefechtsfühlung geht verloren. 22.45 Uhr Feuer eingestellt. Kurz nach Lösung vom Feind wird Gefechtsberührung eigener S-Boote beobachtet. Plötzliches Abbrechen Gefecht seitens Gegner wird auf schwere Beschädigungen und unmittelbare Bindung durch eigene S-Boote zurückgeführt.
Eigene Erfolge: 1 großer Zerstörer schwerstens beschädigt, bei weiteren wahrscheinlich Trefferfolge.
Trefferschäden: "R 226 u. R 233" leichte Splitterschäden.
Personenverluste: "R 226" 1 Schwer- 1 Leichtverwundeter.
Munitionsverbrauch: 115 - 8,8 cm L.G.
489 - 8,8 cm Sprgr.
1710 - 3,7 cm
9540 2- 2 cm.

Chef 14. R.Fl. -Gkdos E 154/44

F.d.R.

Oblt.z.S.u.Adj.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. -- (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

Nr. 4

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	Prüf-Nr. 1
von durch	Abschrift!				
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 14.R.Flottille

An

-KR- mit AÜ-

1) O.K.M. -M 1 -
2) O.K.M. -Skl- (Koralle)
3) Mar.Gr.West -Führstb.-
4) B.d.U.
5) 2.S.D.
6) 15. Vp.-Fl.

Rot - Gefechtskurzbericht: Aufgabe Nacht 30./31.8. Verlegungsmarsch Dieppe - Boulogne mit 10 R-Booten, 1 U-Jäger, 6 A-Träger, 2 K.F.K., 1 Logger u. 2 Schleppern.
Wetter: S SW 3 - 4, See 2, wechselnde Bewölkung. Gute Sicht.

23.42 -Quadr. BF 3388- Jabo-Angriff auf U-Jäger 1431, Bombenfehlwurf 1 mtr. am Stb.B. Bombensplitter durchschlagen Bordwand und setzen Maschinen-u. Kesselanlagen außer Betrieb. 23.55 Uhr erneuter Jaboangriff auf U-Jäger . 3 Bomben fallen 1 mtr. an B.B. Nochmals Splitterdurchschläge und Beschädigungen. Von 01.19 Uhr bis 03.40 Uhr 3 weitere Jaboangriffe auf Verband mit Bombenfehlwürfen. 04.10 Uhr -Quadr. BF 3353- nach Vorwarnung durch eigene S-Boote u. G.H.G.-Ortung U-Jäger im L.G.-Beschuß 6 M.G.B.'s an Bb. in Sicht (Entfernung 50 hm). U- Jäger u. A-Träger eröffnen 04.12 Uhr Feuer mit 8,8 cm auf Gegner. Feind dreht nach deckend liegendem Feuer ab, ohne das Feuer zu eröffnen. 04.23 Uhr Feuer eingestellt. Keine Erfolgsbeobachtung.
a) Trefferschäden UJ 1431: Hauptspeiseleitung durchschlagen. Kessel muß Feuer ausmachen. E-Werk I bis III Schalttafeln durchschossen u. weitere ernstere Schäden in Maschine u. Bootskörper.
B) Personalverluste: UJ 1431 - 3 Tote, 8 Schwer- u. 6 Leichtverwundete.
C) Munitionsverbrauch: U-Jäger, R-Boote u. K.F.K.'s
15 - 8,8 cm Sprgr.
10 - 8,8 cm L.U.
306 - 3,7 cm
3000 - 2 cm
Zu a) bis c) für A-Träger wird nachgemeldet.

Chef 14.R.Fl. -Gkdos E 156/44

F.d.R.

Oblt.z.S.u.Adj.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

№ 4

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	Prüf-№ 1
von durch	A b s c h r i f t !				
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 14.R.Flottille

An

1) O.K.M. -M I -
2) O.K.M. -I Skl- (Koralle)
3) Mar.Gr.West -Führst.-
4) B.d.W.
5) 2. S.D.
6) 15. Vp.-Flott.

-KR- mit AÜ-

R o t

Nachmeldung zum Gefechtskurzbericht Nacht 30./31.8.44 (Hies.B.Nr. Gkdos 156/44 v. 31.8.:

A-Boote: Zu a) Keine.
Zu b) AF 101 1 Toter, 2 Schwer- u. 3 Leichtverwundete.
Zu c) 46 - 8,8 cm L.G.
126 - 8,8 cm Sprgr.
467 - 3,7 cm
725 - 2 cm.

Chef 14.R.Fl. -Gkdos E 156/44 II.Ang.

F.d.R.

Oblt.z.S.u.Adj.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Nr. 5

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	Prüf-Nr. 1
von durch	A b s c h r i f t !				
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 14.R.Flottille

An

- KR - mit AÜ -

R o t

1) O.K.M. - M I -
2) O.K.M. - I Skl - (Koralle)
3) Mar.Gr.West - Führstb. -
4) B.S.W.
5) 2. S.D.
6) 15. Vp.-Fl.

Gefechtskurzbericht: Aufgabe Nacht 1./2.9. Verlegungsmarsch 14.R.Fl. mit 10 Booten, UJ 1431 u. 1 Schlepper Boulogne - Dünkirchen.
Wetter: S SW3, See 2. Gute Sicht, volle Mondhelle.

Unmittelbar nach Auslaufen, einsetzen laufender Jabo-Angriffe. 23.05 Uhr Bombenabwurf. R 234 u. R 226 Bombentreffer, beide Boote schwer beschädigt. Angreifender Jabo gemeinsam mit Bb. querab stehender 8 A.Fl. brennend zum Absturz gebracht. Beide Boote setzen Marsch im Schlepp anderer Boote fort. 23.15 Uhr Bombenfehlwurf, angreifende Maschine an Stb. brennend zum Absturz gebracht. Nach passieren "Griz Nez" eröffnen 23.40 Uhr feindliche Fernkampfbatterien Feuer auf Verband, vornehmlich U-Jäger mit etwa 60 deckend liegenden Salven ohne Treffererfolg. Eigene Fernkampfbatterien erwidern Feuer. Nach passieren Calais I 00.15 Uhr legt Gegner Feuer zurück auf nachfolgende 8.A.Fl. 00.17 Uhr Torpedoangriff von 3 feindlichen S-Booten, geschossene Torpedos detonieren an Land. M.T.B.'s drehen nach Beschuß unter Nebeln ab. Nach Ablaufen M.T.B.'s erneute Jabo-Angriffe. Insges. 18 Angriffe; 10 Bombenwürfe; 8 Anflüge abgewehrt.

Eigene Erfolge: 2 Jabos abgeschossen.

Trefferschäden:
"R 226" Bombenvolltreffer mittschiffs, beide Maschinen ausgefallen, weitere schwere Beschädigungen.
"R 234" Bombentreffer Heck, Abt. I u. II vollkommen zerstört. Weitere schwere Beschädigungen.
"R 227", "R 235", "R 236" leichte Splitterschäden Bootskörper.
"UJ 1431" durch Fernkampfnaheinschlag zahlreiche Durchschläge Aufbauten u. Bordwand.

Personalverluste:
"R 226" 3 Tote darunter Kommandant. 1 Vermißter, 7 Schwer- u. 10 Leichtverwundete.
"R 234" 2 Tote, 4 Schwer-u. 9 Leichtverwundete.
"R 227" 3 Schwer, 1 Leichtverwundeter.
"R 236" 1 Schwer, 4 Leichtverwundete.

Munitionsverbrauch:
4 - 8,8 cm L.G.
10 - 8,8 cm Sprgr.
140 - 3,7 cm
3855 - 2 cm.

Cher 14.R.Fl. -Gkdos E 294/44-

F.d.R.

Oblt.z.S.u.Adj.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

14.Räumbootsflottille

Gruppe "R 233, 235, 236"

Gruppenführer: Oberleutnant z.S. A r n o l d

Angefangen: 16.August 1944.
Abgeschlossen: 19.August 1944.

Hoftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.44	Dieppe	Aufgabe: Nacht zum 17.August 4.R.-Flottille mit 4 Booten Abgabe "AF 105" und Übernahme "M 155" 14.R.-Flottille mit "R 233, 235, 236, R 43 und "M 155" von Dieppe Marsch nach Norden. Marschbeginn für beide Gruppen 22,30 Uhr. Treffpunkt gegen 01,00 Uhr bei Punkt 236. Nach Umtausch der Boote besetzt 4.R.-Flottille mit "M 155" Position 9, 14.R.-Flottille mit "AF 105" Position 11. Beide Gruppen Doppel-GBT. Beteiligte unterrichten. 2.Sich.-Div. FS Gkdos 25144 A I
	S SW 4 Windsee 3-4 Sicht 10 sm	Aufgabe wird nach Rücksprache mit Chef 4.R.-Flottille und 2.Sich.-Div. wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Boote haben einstündige Bereitschaft. Arnold
17.8.44	Dieppe	Befehl 2.Sicherungsdivision: Durchführung Aufgabe vom 16./17.8. in der Nacht vom 17.August zum 18.August 1944.
22,30	SW 1 - 2 Windsee 2 mässige Sicht S 3 - 4 Windsee 2-3 Sicht 10 sm	Mit "M 155, R 233, 235, 236, 43" zur Aufgabe ausgelaufen. Führerboot fährt Doppel-GBT. Marschfahrt: 14 sm. Formation: M 155 R 233 R 235 R 236 R 43 Ich lasse "M 155" als L.G.-Träger und Navigationsboot vorausfahren.
01,15	Punkt 236	4.R.-Flottille und 14.R.-Flottille treffen sich bei Punkt 236 und übergeben Geleitobjekte. Es wird die Schleppverbindung zu "AF 105" durch "R 236" hergestellt, dann Rückmarsch nach Dieppe angetreten.
05,30		Verband steht vor Dieppe, Schleppverbindung wird gelöst.
05,40	Dieppe	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Arnold

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.8.44	Dieppe	Aufgabe: Gemäss FS-Befehl an Kommandant "UJ 1431":
22,45	SW 2 Windsee 2 Sicht 10 sm	Mit "R 233, 235, 236, 218 an Geleit "UJ 1431" zum Verlegungsmarsch nach Le Havre angehängt. Führung: Kommandant "UJ 1431" (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Kommandant "UJ 1431") Arnold
19.8.44		Gefechte mit feindlichen Zerstörern und S-Booten bei Cap d'Antifer bis Le Havre. Totalverlust von "R 218". (Siehe anliegenden Gefechtskurzbericht Kmdt. "UJ 1431").
02,38 bis 03,35		
04,50	Le Havre	mit "R 233, 235, 236" eingelaufen und festgemacht. Arnold

Abgeschlossen am 19. August 1944.

Arnold

Oberleutnant z.S. und Gruppenführer.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Abschrift!

An Bord, den 19.August 1944.

Fernschreiben von 14.U-Jagdflottille/ U-Jäger 1431

Fernschreiben: mit AÜ -KR- an: O.K.M. I Skl.
O.K.M. - M I -
Rot/Gkdos Gruppe West -Füstb.-
B.S.W.
2.Sich.-Div.
M.V.O. A.O.K.15
nachrichtl.: 14.R.-Flottille,
10.R.-Flottille.

Gefechtskurzbericht, gleichzeitig Vorausmeldung.

über Gefecht mit fdl. Zerstörern und S-Booten. Nacht 18./19.8.44 von Cap Antifer bis Baggerschütt.
Aufgabe: Verlegung "UJ 1431, 1433, R 233, 236, 218" Dieppe - Le Havre.
Wetter: SW 2, See 1, gute Sicht, leicht bewölkt.

02,37 Uhr LG-Beschuss von Schiffspeilung 90°, eigener Kurs 209°, Fahrt 12 sm. Sofort eigener LG-Beschuss in Richtung 90°. Erkannt 2 Zerstörer und mehrere S- und Gunbootsgruppen. Laufendes Gefecht mit Zerstörern etwa 6000. Eine S-Bootsgruppe (3 Boote) laufen an bis in Bereich der leichten Flakwaffen. Dabei Treffer und Brandwirkung auf 1 S-Boot. Drehen unter wirksamem Beschuss ab. Auf "UJ 1433" und R-Booten deckende Salven. "UJ 1431" nebelt Verband ein. 02,53 Uhr Gefecht beendet.
03,10 Uhr meldet "R 236" Aussichtkommen "R 218". Meldung durch F.T. B311/61. 03,17 Uhr erneut Zerstörer und S-Boote in 80° anlaufend. Eigener L.G.-Beschuss und Feuer eröffnet auf anlaufende S-Boote. S-Boote drehten unter Beschuss leichter Fla-Waffen in etwa 1.800 m nach achtern ab. 03,22 Uhr Gefecht beendet.
03,32 Uhr anlaufende S-Boote in Schiffspeilung 160°. LG-Beschuss auf S-Boote. Erkannt und beschossen. 03,35 Uhr 1 S-Boot in Brand geschossen S-Boote kommen ausser Sicht. Begegnung mit 38.M.S.-Flottille, die LG-Beschuss und Gefecht weiter führt. 04,10 Uhr Le Havre ein.

Eigene Erfolge: 2 S-Boote in Brand geschossen, Treffer erzielt auf Zerstörer und S-Booten.

Eigene Verluste: "UJ 1431 ein Leichtverletzter, "UJ 1433" ein Toter, 2 Schwer- u. 4 Leichtverletzte. "R 233" ein Toter, 5 Schwer, 2 Leichtverletzte. "R 236" zwei Schwer, drei Leichtverletzte.
"R 218" wahrscheinlich Totalverlust, von Kmdt. "R 236" in Landnähe gesehen, Schlüsselsicherheit ungeklärt.

Munitionsverbrauch:

8,8 cm	Sprenggranaten	61 Stück
8,8 cm	Leuchtgranaten	129 "
3,7 cm	"	499 "
2 cm	"	6690 "
1,5 cm	"	50 "

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 350 000. V. 42.

Din A 4

wenden

U-Jäger 1431 B.Nr. Gkdos 87

gez. Bordeaux
Kptlt. und Kommandant

F. d. R.

Oblt.z.S. und Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch.

der

14. Räumbootsflottille

Rotte "R 226, 227, 229.

Rottenführer: Oberleutnant z. S. Bonin.

Angefangen: 25. August 1944

Abgeschl.: 27. August 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.44.	Le Havre	Aufgabe: Nacht 23./24.8.44 mit "R pp. Führung: Korv.Kpt. R a l l , 15.Vp.Fl.
22,00 h	- " -	gem. Befehl Chef 15. Vp.Fl. mit den Booten "R 214, 219, 226, 227, 229" zur Aufgabe ausgelaufen. "R 214" in Schlepp vom "R 229", "R 227" schleppt "R 219".
00,00 h	Kanal See: 0 - 1 Wind: S W 1 - 2 zl. gute Sicht 1/4 Mond.	
24.8.44		
00,14 h	Kanal	Gefecht mit feindlichen Zerstörern und Schnellbooten.
00,25 h		Gefecht beendet.
01,35 h	Kanal	Gefecht mit feindlichen Zerstörern und Schnellbooten. Boote erzielten auf Zerstörer wirksame Treffer. Feindboot brennt.
02,00 h	Kanal See: 0 - 1 Wind: SW 1 - 2 Sicht: 3 sm, diesig	
02,18 h		Gefecht beendet. (siehe Gefechtsbericht Chef 15.Vp.Fl.)
04,00 h	Kanal See: 0 - 1 Wind: SW 1 - 2 gute Sicht.	
04,10 h	Kanal	Boot geht auf Gegenkurs, um "R 214" zu unterstützen. "R214" nicht angetroffen.
04,50 h	49° 57,6 N 0° 58,7 Ost	Jaboangriff. "R 219 zwei Bombentreffer Boot brennt und sinkt.
04,58 h	Kanal	Schleppverbindung geschlippt. "R 227 geht zurück um Verwundete und Überlebende zu retten. Neuer Jaboangriff 4 Bombenabwürfe, 2 Schwerverletzte, Ruderanlage klemmt. Boot erhielt mehrere Lecks durch Bombensplitter. Einlaufe Dieppe, da Jabo in ständiger unmittelbarer Nähe von "R 219 bleibt. Siehe Gefechtsbericht und K.T.B. Korv.Kpt. Rall 15.Vp.Flottille.
05,45 h	Dieppe	eingelaufen, Vorhafen festgemacht. (2 Tage bed, K.B.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.8.44.	Dieppe	13,00 h Wecken. Hafendienstplan.
18,25 h	"	Boot verholt auf Grill zur Abdichtung der Lecks und Instandsetzung der Ruder=anlage.
25.8.44.	Dieppe	07,00 h Wecken. Hafendienstplan.
15,35 h	"	Boot verholt vom Grill nach Becken Paris (Voll K.B.)
15,45 h	"	Becken Paris festgemacht.
26.8.44.	Dieppe	07,00 h Wecken. Hafendienstplan.
18,40 h	"	Boot verholt in den Vorhafen.
22,30 h	"	Aufgabe: Nacht 26./27.8.44. mit "R pp. gem. Befehlen Chef 8. A. Flottille mit den Booten "R 226, 227 und Schlepper " Charles Nungessa zur Aufgabe ausgelaufen (Durchführung Aufgabe siehe K.T.B. Chef 8.A. Flottille.)
00,00 h	Kanal See: 08 I Wind: WSW I - 2 diesig, 1/2 Mond.	
27.8.44.	Kanal	
01,54 h	49°50,5 N 0°30,5 O	Gefecht mit fdl. Zerstörern und Schnell=booten.
01,58 h	"	A.T. 108 Torpedotreffer Stb.achtern. Übernehmen Verwundete und Überlebende.
02,00 h	"	Gefecht beendet.
02,00 h	See: 0 -I Wind: WSW I -2 bedeckt, gute Sicht.	
02,05 h	Kanal 49°50,2 N 0°30,3	Gefecht mit fdl. Zerstörern und Schnell=booten. A.T. 98 Torpedotreffer Stb.vorne.
02,19 h		Schlepper übernimmt Überlebende und stellt Schleppverbindung her.
04,00 h	See: 0 -I Wind: WSW I-2 bedeckt, gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.8.44.	Kanal	
04,3o h	"	Gefecht beendet.
04,35 h	"	bei "R 226 längseit, übernehmen Verwundete und laufen Fécamp ein.
05,oo h	Fecamp	Bassin ,Birigny festgemacht zur Verwundeten=abgabe.
05,5o h	"	Boot verholt in den Neuen Vorhafen. I4,oo h Wecken. Sonntagsdienstplan.

Oberleutnant z.See u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk	A b s c h r i f t				Prüf-Nr. 1

Fernschreiben von Chef 15.Vp.-Flottille.

an - KR-
mit AU

O.K.M. I Skl.-
O.K.M. M I (Koralle)
Mar.Gr.West -Füstb.-
B. S. W.
2.Sich.-Div.
M.V.O. A.O.K. 15
Chef 14.R.-Flottille

Rot - Gefechtskurzbericht, gleichzeitig Vorausmeldung über Gefechte mit Zerstörern, S-Booten und Jaboangriff in der Nacht 23./24.8.44 zwischen Cap d'Antifer und Dieppe.

Aufgabe: Verbegen V 716, UJ 1430, C-Gruppe 15.Vp.-Fl., K.F.K. 238, 239, 242, 243, R 227, 229. Geschleppt R 214/219.-

Wetter: Ost 1 - 2, bedeckt. See 1, mittlere wechselnde Sicht.

Nach Ortung Feindziele 00,13 Uhr L.G.-Beschuss durch Zerstörer. Gefecht bis 00,22 Uhr auf Entfernungen 4.800 gleichzeitig Gunbootsangriff von Bb. bei eigenem Kurs 68 Grad. 1 bis 2 Treffer auf einem Zerstörer. Gunboote abgedrängt. 2.Angriff von 3 Zerstörern und mehreren S-Bootsgruppen 01,45 Uhr bis 02,34 Uhr von Bb., Entfernung 5.200 bis 3.300 m. Dabei "V 716" durch 5 Volltreffer beschädigt. F.T., M.E.S., 1 3,7 cm ausgefallen. Deck Dampfleitung durchschossen, weitere mittlere Schäden. "R 229" Bb.-Seite mittleres Kaliber, dabei Ruderanlage ausgefallen. Schleppleine durchschossen. "R 214" ein Treffer Bb. vorne mittleres Kaliber. Auf 2 Zerstörern Trefferwirkung durch 10,5 cm, 8,8 und 3,7 cm. Zerstörer brechen ab 02,30 Uhr nach starkem Nebeln. Ein Zerstörer zeigt Schlagseite. Vor Einfahrt Dieppe 3,5 sm ab Jabo-Anflug. Kreist über Verband und wirft auf "R 219" drei Bomben, davon einer Volltreffer. Brandwirkung und anschliessend Explosion. 2 Bomben auf helfendes Boot "R 227", Fehlwurf. Bordwaffenbeschuss und weiteres 4 Bombenabwürfe bei "R 219/229". "V 716 und UJ 1430" laufen ein. "R 214" und "R 229" in Schlepperhilfe. Zur Hilfeleistung "R 219" laufen K.F.K. aus. Bergungsversuch noch nicht abgeschlossen.-

Erfahrungen: lein grosser Nachteil im Gefecht, wenn geschleppte Boote im Verband sind.-
Tonneleger, der geschleppt werden sollte, bewirkte Stoppen des Verbandes bei Gefechtsbeginn.-
Festbeissen Zerstörerbeschuss an geworfene Nebelboje mit Rettungslicht, brachte Entlastung. Ausrüstung ist voranzutreiben.-
Fu.M.O., S. und M.B., S-Geräte ein KTB. haben sich voll bewährt.

b. wenden

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42. Din A 4

Verluste: 3 Tote und 17 Verwundete auf "V 716". Gefallene und Vermisste von "R 219" werden nachgemeldet.- Desgleichen Munitionsverbrauch.
"V 716" und "R 229" zunächst nicht fahrklar.

Chef 15.Vp.-Flottille / G 2601

xxx xxx xxx

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk		Abschrift			Prüf-Nr. 1

Fernschreiben von Chef 15.Vp.-Flottille. / G

an -KR - O.K.M. I Skh.
O.K.M. - M I - (Koralle)
Mar.Gr.West -Füstb.-
B.S.W.
2.Sich.-Div.
M.V.O. b. A.O.K.15
Chef 14.R.-Flottille

Rot - Nachmeldung zu Chef 15.Vp.-Flottille G 2601 v. 2.8.44

Muni-Verbrauch: bei Zerstörer- u. S-Bootsgefecht 24.8.)
10,5 cm: 92 L.G. 53 Br. 88 Sprg.
8,8 cm: 70 L.G. 18 Br. 88 Sprg.
4 cm: 53 Schuss.
3,7 cm: 1.815 Schuss
2 cm: 6.324 Schuss

Verluste "R 219: Vermisst 15 Mann.-
Leichtverwundet 6 Mann.
Schwerverw. 6 Mann.
Restbesatzung 13 Mann.

Boot gesunken.

Chef 15.Vp.-Flottille G 2601 II.Ang.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk	A b s c h r i f t				Prüf-Nr. 1

Fernschreiben von Chef 8.A.-Flottille.

an -SSD- 2.Sich.-Div.
8.A.-Flottille De Haan
(Geheim) Chef 14.R.-Flottille.

06,00 Uhr Fecamp ein mit AF. 100, 106, 107. "R 226, 227, Schlepper Charles Nungesser".

4 sm nach "Karo" 2 02,04 Uhr Torpedoangriff aus Wasserstellung von Stb. Alle L.G. Versager. Auf AF 108 Treffer achtern. Hält bis achterem Maschinenschott, Heck abgerissen. Wegen einsetzendem Zerstörerbeschuss Boot gesprengt. 3 - 4 Einschornsteinzerstörer der Hunt - Klasse schiessen Doppelsalven auf etwa 4 km, davor L.G. etwa 30 Salven. Durch eigenen Beschuss mit 8,8 cm Trefferbeobachtung heller Brand, dann Detonation. Heck und Bug richten sich auf. Restlichen Zerstörer stellen Feuer ein. 02,50 Uhr A.F.98 Torpedotreffer Stb. vorn. Erneut L.G.-Versager. "Nungesser" übernimmt Schlepp über Achtersteven. Ich stelhe zur Führung auf "R 226" über. R-Boote bergen Besatzungen, erneuter Topedoangriff etwa 20 km. Bei der Abwehr 3,7 cm Treffer beobachtet. Gegen 04,30 Uhr bricht Schleppverbindung 5 sm östl. Fecamp. Boot kommt im Dunst ausser Sicht. Suchen mit "R 226" ohne Erfolg. 07,30 Uhr meldet M.S.S. Wrack 4 sm östl. Fecamp 2 sm in See. Soll durch Sturmbt. verankert werden. Verluste und Mun.-Verbrauch werden nachgemeldet. Mun. bis auf kleinsten Rest verschossen, vor allen Dingen L.G. und 8,8 cm. Verschiedene Waffen unklar.

Chef 8.A.-Flottille.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Anlage 4 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1676/44

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 4080 A1

Saßnitz, den 26. September 1944.

4. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4894/44

Geheim!

An

Marine-Gruppenkommando West - Führungsstab - (2 x),
nachrichtlich:
15. Vorposten - Flottille.

Betrifft: Gefecht Nacht 23./24.8. zwischen Cap d'Antifer und Dieppe.
Vorgang: Chef 15. Vfl. FS G 2601 v. 24.8.,
" " FS G 2603 v. 27.8.,
15. Vfl. G 2638 v. 16.9.44 (2 fach beigefügt).

-2-

Zu o.a. Gefechtsbericht wird folgende Stellungnahme vorgelegt:
Die Verlegung dieser Gruppe von Le Havre nach Dieppe ist vom Gegner vor allem wegen des besonders günstigen Ortungszieles V 716 schon kurz nach dem Auslaufen erkannt worden. Trotz starker massierter Angriffe durch Zerstörer und Gunbootsgruppen gelang es dem Gegner nicht, V 716 oder UJ 1430 zu versenken. Trotz zahlreicher Treffer blieben beide Boote fahrbereit und konnten in Dieppe eingebracht werden. Der Artillerietreffer auf R 219 hätte nicht zum Totalverlust geführt, wenn nicht kurz vor dem Einlaufen in Dieppe noch Jabos hätten einen Bombentreffer erzielen können, erst durch diesen Bombenvolltreffer ist R 219 nach Explosion gesunken.

Die Überführung dieses schwer beweglichen und unhomogen zusammengesetzten Verbandes verdient besondere Anerkennung. Die geschleppten Fahrzeuge waren erforderlich, da nicht genügend Schlepper zur Verfügung standen um alle beschädigten Fahrzeuge nach Osten überführen zu können.

Die Versenkung eines Zerstörers ist anzunehmen, jedoch liegen aus dem B-Dienst keinerlei Erkenntnisse hierüber vor. Die Anerkennung der Versenkung eines Zerstörers der Huntklasse für die beteiligten Boote wird befürwortet.

Kranz

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 31477/44 g Kdos

. Sicherungsdivision
.Nr. G 4081 A1

5. Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1636/44

Saßnitz, den 26. September 1944.

5. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4894/44

Geheim!

An

Marine - Gruppenkommando West - Führungsstab - (2 x),
nachrichtlich:
8. Artillerieträger - Flottille.

Betrifft: Gefecht Nacht zum 26./27.8.44.
Vorgang : Chef 8. Afl. FS vom 27.8.44,
" " G 270 v. 29.8.44.

Zu o.a. Gefechtsberichte wird folgende Stellungnahme vorgelegt

1.) Die Ursachen der zahlreichen LG-Versager konnten bisher noch nicht geklärt werden. Es ist anzunehmen, daß die verwendete Munition schon sehr lange an Bord gelagert hat und evtl. feucht geworden ist, da sich die Munitionsbestände der Boote ihrem Ende zu neigten.
2.) Die Versenkung eines Feindzerstörers in dieser Nacht ist nach den Beobachtungen der 8. Afl. erwiesen. Aus dem B-Dienst liegen hierüber jedoch keine Erkenntnisse vor. Bei dem gemeldeten Wrack kann es sich um das Vorschiff von AF 108 oder AF 98 handeln.
3.) Die Führung des Verbandes war gut. Mit allen Mitteln hat der Flottillenchef versucht, den Gegner abzuwehren und selbst Erfolge zu erzielen.
Die Versenkung eines Einschornsteinzerstörers (Huntklasse) für die beteiligten Boote AF 100, 106, 107, R 226, 227 wird befürwortet.

Blanc

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 31477/44 g Kdos

6. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4894/44

6. Zu 2. Sich. Div. Gkdos. 1636/44

A b s c h r i f t !

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 4054 A3

Saßnitz, den 18. September 1944.

G e h e i m !

An

Marine-Gruppenkommando West - Führungsstab - (2 x),
nachrichtlich:
14. R.-Flottille,
UJ 1431.

Betrifft: Gefecht Nacht zum 28.8.44.
Vorgang : Chef 14. Rfl. FS Gkdos E 152 v. 28.8. (Gef.Kurzbericht).

Zu o.a. Gefechtskurzbericht wird folgende Stellungnahme vorgelegt:

Der Gegner versuchte die Ostverlegung mit allen Mitteln zu unterbinden. Bei seiner Überlegenheit waren Verluste vorauszusehen. Dem taktischen Geschick des Flottillenchefs und der Einsatzfreudigkeit und Entschlußkraft der Kommandanten und Besatzungen ist es zu verdanken, daß dem Gegner empfindliche Schäden zugefügt wurden und die eigenen Verluste erträglich blieben. Die Rettungsaktion wurde trotz starker Gegenwehr mit vorbildlichem Schneid durchgeführt.

gez. von B l a n c .

Anl. Nr. 6 zu 1/Skl 31477/44 g Kdos

Anlage 7 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 1676/44

7. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4894/44

A b s c h r i f t

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 4053 A3

Saßnitz, den 18. September 1944.

G e h e i m !

An
Marine-Gruppenkommando West - Führungsstab - (2 x),
nachrichtlich:
14. R.-Flottille,
8. A.-Flottille,
UJ 1431.

Betrifft: Gefecht Nacht zum 30.8.44.
Vorgang : Chef 14. Rfl. FS Gkdos E 154 v. 30.8. (Gef.Kurzbericht).

Zu o.a. Gefechtskurzbericht wird folgende Stellungnahme vorgelegt

1.) Gem. Rücksprache mit A1 M Gruppe West wird auf schriftl. Gefechtsbericht verzichtet.
2.) Der Gegner versuchte mit allen Mitteln die erkannte Ostverlegung der eigenen Streitkräfte zu unterbinden. Aus diesem Grund setzte er Zerstörer und auch Kreuzer an. Um so höher sind die Leistungen der eigenen Verbände zu bewerten, die ohne Unterstützung durch Küstenartillerie den Gegner abwiesen und ihre Aufgabe planmäßig durchführten. Die Küstenbatterien im Raume Fecamp - Dieppe waren bereits ohne Benachrichtigung der Sich.Div. abtransportiert bzw. gesprengt worden.
3.) Die Flankensicherung seewärts durch S-Boote hat sich bewährt, zumal der Verband durch die langsamen A-Boote und zu schleppende Fahrzeuge stark behindert war. S-Boote versenkten 1 Zerstörer.
4.) Mit dem Verlust des schwerstens beschädigten großen Zerstörers ist zu rechnen. Das konzentrierte Feuer der schweren Waffen ~~der~~ von 6 A-Trägern und 1 U-Jäger sowie aller leichten Waffen hat vernichtend gewirkt. Die gemeinsame Vernichtung eines Zerstörers für die beteiligten Boote R 226, 227, 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236, UJ 1431, AF 100, 101, 104, 106, 107, 109, V 240, M 4607, M 3821, 14 wird befürwortet.
5.) Die planmäßige Durchführung des schwerfälligen durch zahlreiche geschleppte Fahrzeuge behinderten Verbandes und die erfolgreiche Abwehr der starken Zerstörergruppe ist eine hervorragende Leistung des Verbandsführers Kaptlt. Nordt und der beteiligten Boote.

gez. von B l a n c .

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 3147-/44 g Kdos.

- 482 - No 2 -

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1976 A1

Geheime Kommandosache!

Marine-Gruppenkommando West
Eingang: 30. OKT. 1944
Anl. 7 Buch-Nr. Skdos. 4894
Abt. 1

Utz, den 26. September 1944.

An

Marine-Gruppenkommando West, (2 x), P[illegible] 1 u. 2,
- Führungsstab -

nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille, " 3.

Betrifft: KTB 14. Rfl. vom 16.8. bis einschl. 5.9.44.
Vorgang : 14. Rfl. Gkdos 451 v. 21.9.44 (nur an 2. Sich.Div.).

In der Anlage wird das KTB der 14. R.-Flottille und Abschnitt Maschine für die Zeit vom 16.8. bis 5.9.44, dem Tag des Austritts aus dem Bereich der 2. Sich.Div., mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Zum 18.8. 01.33 Uhr, S. 3 und zum 19.8. 01.27 Uhr, S. 5:
Die Sperren "Lucie 24F" und "Lucie 24E" sind von der Flottille mit besonderem Schneid geworfen worden. Gerade an dieser Stelle hatte der Gegner ständig eine starke Gruppe von Kreuzern und Zerstörern zur Überwachung des Seegebietes um Cap d' Antifer eingesetzt. Das es zu einer Gefechtsberührung nicht gekommen ist, ist der geschickten Absetzbewegung des Flottillenchefs nach Durchführung der Aufgabe zuzuschreiben.
Ein Erfolg der gelegten Sperren konnte nicht beobachtet werden.

Zum 21.8. 02.22 Uhr, S. 7 und Gef.Kurzbericht Nr. 1, S. 19:
Der Einsatz gemischter Kampfgruppen, in diesem Falle R-Boote und U-Jäger, hat sich besonders bewährt. Durch den Einsatz der S-Geräte auf den U-Jägern und anschließendes LG-Feuer konnten die feindl. S-Boote rechtzeitig erkannt und abgewehrt werden. Mit besonderem Geschick hat der Flottillenchef dieses Gefecht geführt und durch schlagartiges konzentrisches Feuer 3 MTB's versenkt und 3 weitere schwer beschädigt. Die Anerkennung der Versenkung dreier S-Boote wird befürwortet, zumal gemäß MPHS Brüssel Nr. 2207 Gkdos vom 22.8. nach Entzifferung vermutlich 3 engl. S-Boote versenkt und 2 bis 3 beschädigt sind.
Die Erfolge dieses Gefechts wurden durch Anerkennungsschreiben des Befehlshabers und des Ob.d.M. besonders hervorgehoben (22.8. 08.30 Uhr Seite 8 und 9).

Zum 27.8. 23.50 Uhr, S. 11 u. Gef.Kurzbericht S. 21 - 24:
Auf 2. Sich.Div. B.Nr. G 4054 v. 18.9. wird Bezug genommen (in der Anlage beigefügt).

Zum 29.8. 22.45 Uhr, S. 13 u. Gef. Kurzbericht S. 25: Auf 2. Sich. Div. B.Nr. G 4053 v. 18.9. wird Bezug genommen (in der Anlage beigefügt).

Zum 31.8. 04.23 Uhr, S. 14 u. Gef.Kurzbericht S. 27 - 30:
Der Einsatz der Horchgeräte auf den U-Jägern hat sich auch bei diesem Gefecht wieder bewährt. Die angesetzten feindl. S-Boote konnten wiederum wegen des schlagartig einsetzenden Abwehrfeuers keinen Erfolg für sich buchen.

Zum 2.9.

Zum 2.9. 00.17 Uhr, S. 15 u. Gef.Kurzbericht S. 31:
Bereits vom Auslaufen aus Boulogne hat der Gegner versucht, die erkannte Verlegung der restlichen Fahrzeuge durch die Kanalenge mit allen Mitteln zu verhindern. Laufende Jaboangriffe, Fernkampfbeschuß und S-Bootsgefechte beweisen diese Absicht. Bei all diesen Gefechten zeigte die Flottille unter Führung ihres Flottillenchefs trotz Ausfällen auf eigenen Booten besonderes Geschick und konnte zusammen mit 8. Afl. 2 Flugzeuge abschiessen. Anerkennung der Abschüsse wird befürwortet.
Die nach Passieren von Cap Gris Nez von S-Booten geschossenen Feind-Torpedos verfehlten ihr Ziel.
Zum 19.8. 02.38 Uhr, S. 35 u. Gef.Kurzbericht S. 37:
Die Zuführung dieser beiden U-Jäger zur Verstärkung der Vorfeldstreitkräfte von Le Havre aus wurde durch gegnerische Bordortungsgeräte erkannt. Den angesetzten Feindzerstörern blieb trotz dekkend liegender Salven ein Erfolg versagt, ebenso konnten die Feind-S-Boote keinen Torpedotreffer erzielen. Das Einnebeln hat sich bewährt.
Wie sich nachträglich herausgestellt hat, wurde R 218 durch Phosphorgranate in Brand geschossen und nach Maschinenausfall torpediert. 1 Mann wurde aufgenommen, 5 Mann erreichten schwimmend das Land. Nach B-Dienst Erkenntnissen wurden 18 Mann von engl. S-Booten an Bord genommen, nach einer weiteren Meldung engl. Zerstörer hatte dieselbe S-Bootsgruppe 6 Mann Überlebende aufgenommen. Es geht jedoch nicht klar hervor, ob diese 6 Mann in den zu erst genannten 18 Mann enthalten sind.
Zum 24.8. 02.18 Uhr, S. 40 u. Gef.Kurzbericht S. 43 - 45:
Siehe 2. Sich.Div. B.Nr. G 4080 v. 25.9.44 (in der Anlage beigefügt).
Zum 27.8. 01.54 Uhr u. Gef. Kurzbericht S. 47:
Siehe 2. Sich.Div. B.Nr. G 4081 v. 26.9.44 (in der Anlage beigefügt).

Kaptlt. N o r d t, Chef der 14. R.-Flottille, zeigte bei Führung seiner Flottille vor allem im Gefecht und schwierigen unübersichtlichen Situationen stets vorbildlichen Einsatzbereitschaft und Tapferkeit. Vor allem bei Durchführung der Schleppgeleite am 29. u. 30.8. bewies er mit besonderem Geschick sein seemännisches Können und stellte erneut unter Beweis, daß er auch die schwierigste Aufgabe meistert. Durch seinen Geist und seine Tatkraft hat er es immer wieder verstanden, seine Kommandanten und Besatzungen mitzureißen und in allen Fällen gute Erfolge zu erzielen. Als Anerkennung für diesen Geist, für seinen persönlichen Mut und für die Leistung der Flottille wurde ihm am 6.9.44 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Geheime Kommandosache!

3265 L 1

Marinegruppenkommando West
B.Nr. Führstb. Gkdos. 4894/44 AI Fü.Qu., den 13. Oktober 1944.

243

An
Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.- Prüf-Nr. 1

V -7-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14. R-Flottille vom 16. 8. bis 5.9. 44 nebst Stellungnahme Chef 2.Sich.Div. vorgelegt. Der letzteren wird in allen Teilen voll zugestimmt. Die Versenkung von 3 MTB ist durch Verleihung des Rechts zum Führen umrandeter Silhouetten anerkannt worden.

Im Auftrage:

Eingegangen am 18. 10. 44
1/Skl. B. Nr. 31477
mit 2 Anl. 15/11
1545

1) 1/Skl
2) Skl Abt I
3) 5 Skl
4) 7. November 1944
7. Nov. 1944
11. Nov. 1944
5)

6) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

 Anlage 2 Zu 2. Sich. Div. Gkdos 16366/44.

Kriegstagebuch

der 2. Anlage zu Gruppe West Gkdos. 4894/44

14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine.

Geheime Kommandosache!

V 446332

Flottillenchef	Kapitänleutnant	Nordt
Flottilleningenieur	Oberleutnant (Ing)	Ruhstein
2. Flottilleningenieur	Leutnant (Ing)	Meyer

Boot	Leitender Maschinist
"R 214"	Ob.Masch. Möbius
"R 219"	Ob.Masch. Böttcher
"R 225"	Stbs.Ob.Masch. Köhler
"R 226"	Stbs.Ob.Masch. Gebler
"R 227"	Ob.Masch. Morczinietz
"R228"	Ob.Masch. Schröter
"R 229"	Ob.Masch. Struckmeier
"R 230"	Stbs.Ob.Masch. Hartmann
"R 231"	Ob.Masch. Bandt
"R 233"	Ob.Masch. Peschke
"R 234"	Stbs.Ob.Masch. Schehr
"R 235"	Ob.Masch. Schelliga
"R 236"	Ob.Masch. Kastner

begonnen am: 16.8.44
beendet am : 5.9.44

Kriegstagebuch der 14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine.

2. Anlage zu Gruppe West Skl. 4894/44

VA 446336

Geheime Kommandosache!

Flottillenchef	Kapitänleutnant	Nordt
Flottilleningenieur	Oberleutnant (Ing)	Ruhstein
2. Flottilleningenieur	Leutnant (Ing)	Meyer

Boot	Leitender Maschinist	
"R 214"	Ob.Masch.	Möbius
"R 219"	Ob.Masch.	Böttcher
"R 225"	Stbs.Ob.Masch.	Köhler
"R 226"	Stbs.Ob.Masch.	Gebler
"R 227"	Ob.Masch.	Morczinietz
"R228"	Ob.Masch.	Schröter
"R 229"	Ob.Masch.	Struckmeier
"R 230"	Stbs.Ob.Masch.	Hartmann
"R 231"	Ob.Masch.	Bandt
"R 233"	Ob.Masch.	Peschke
"R 234"	Stbs.Ob.Masch.	Schehr
"R 235"	Ob.Masch.	Schelliga
"R 236"	Ob.Masch.	Kastner

begonnen am: 16.8.44
beendet am : 5.9.44

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 31478 /44 g Kdos.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

"R 214"	Seit 11.Mai 44	Beschädigung der Längsspanten unterhalb der Motoren durch Minendetonation in der Nähe des Bootes. Weitere größere Beschädigungen am Boot und den Motoren beim Bombenangriff auf Le Havre am 14. Juni 1944. Instandsetzung des Bootes in Rouen. Instandsetzung der Motoren bei Mediterranee Le-Havre. Das Boot wurde vor Beendigung der Instandsetzung nach Le Havre zum Einbau der ebenfalls noch nicht fertigen Motoren überführt. Absicht: Boot nach Deutschland zu überführen. Am 24.8. bei Überführung von Le Havre nach Dieppe Artillerietreffer mittlerer Größe in Höhe der Kdt.-Kammer unter Wasser. Geschoß kam innerhalb der Kammer zur Detonation. Leck wurde in Dieppe behelfsmäßig geflickt.
"R 219"	Seit 20.Mai 44	Absicht. Boot zur weiteren Instandsetzung nach Deutschland zu überführen. Am 24.8. auf Marsch von Le Havre nach Dieppe durch Bombentreffer (Jabo) versenkt. Verluste: vermißt 15 schwer verw. 6 leicht verw. 6 Unter den vermißten der L.M.
"R 225"	Seit 20.Mai 44	Bombenschaden. Abtlg. I u. II zerstört. Zur Instandsetzung nach R,dam, Alte-Wilton-Werft überführt Termin 1.11.44 Absicht: Boot zur weiteren Instandsetzung nach Deutschland überführen.
"R 226"	17.8. - 23.8.44	Kurbelwellenbruch am Hi.-Motor. (Güldner-Motor) Welle vom Hi.-Motor "R 237" eingebaut.
"R 227"	21.8.-23.8.44	Durch Einschüsse wurden beschädigt: M.E.S.-Kabel, Stb. Treibölbehälter, Echolotumformer, Bb. Ölfilter, Oberdeck und Bordwand. Die Schäden wurden behelfsmäßig beseitigt. 23.8.44 1400 n voll K.B. Le Havre.
"R 229"	24.8.44	Abtlg. I Bb. Art.-Treffer (12,7 cm) Bb. Bordwand und Heck stark beschädigt. Boot wurde behelfsmäßig abgedichtet. Absicht: Boot zur Instandsetzung nach Deutschland überführen.
"R 231"	28.8.44	Durch drei Art-Treffer (12,7 cm) beschädigt, davon einer im Motorenraum. Beide Haupt.- und Hi.-Motor ausgefallen. E-Anlage stark beschädigt. Brand im Mot.-Raum, wurde nach kurzer Zeit gelöscht. Stb. Motor wieder zum Laufen gebracht. Absicht: Boot zur Instandsetzung nach Deutschland überführen.

"R 234" 2.9.44 – Durch Bombentreffer (Jabo) Abtlg. I - II stark beschädigt. Das Boot wurde in Dünkirchen gedockt, und durch Einbau einer Zementwand nach Abtlg. III abgedichtet. Die Arbeiten wurden nur durch Bordpersonal ausgeführt. Absicht: Boot zur Instandsetzung nach Deutsdh land überführen. Von Abtlg. I u. II ist nur noch der Schiffsboden vorhanden, trotzdem läuft das Boot, nachdem das Ruder behelfsmäßig hergerichtet ist, mit eigener Kraft.

Am 19.8.44 wurden die R,boote "R 214", "R 219" und "R 234" von der 10. R.Flo. übernommen.
Am 1.9.44 wurde der Flo.Ing Oberleutnant(Ing) Dr. Schmidt durch Oberleutnant (Ing) Ruhstein, früher 10. R.Flo. abgelöst.

==========

16.8.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

17.8.44 "R 226" Kurbelwellenbruch vom Hi.-Motor Boot ist a.K.B.

18.8.44 Minenunternehmen. Jabo - Angriff Bombenfehlwurf.

19.8.44 "R 214", "R 219", "R 234" von 10. R. Flo. übernommen.
Minenunternehmen.
"R 233" u. "R 236" Gefecht mit Zerstörern u. S.-Booten. Keine Ausfälle.

20.8.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

21.8.44 0022 h Gefecht mit 3. M.G.B.S.
"R 227" 18 Stck. Treffer, darunter einige in der Maschine. Bb. Motor vorübergehend ausgefallen. Boot wegen Reparatur Trefferschäden a.K.B.
"R 228" Einen Treffer, keine Ausfälle
"R 229" Zwei Treffer, keine Ausfälle.

22.8.-23.8.44 Keine besonderen Vorkommnisse.
"R 226" u. "R 227" voll K.B.

24.8.44 "R 227" u. "R 229" im Schlepp mit "R 214" u. "R 219" von Le Havre nach Dieppe.
0013 h - 0022 h 1. Gefecht mit Zerstörer u. Gun-Booten.
0145 h - 0234 h 2. Gefecht mit Zerstörern u. mehreren S-Bootsgruppen.
"R 229" Bb. achtern einen Treffer (12,7 cm) Ruderanlage ausgefallen. Boot ist a.K.B.
"R 214" Einen Treffer in der Kdt.-Kammer unter Wasser.
Vor Einfahrt Dieppe Jabo-Angriff.
"R 219" bekommt einen Volltreffer. Brandwirkung mit anschließender Explosion. Boot ist später gesunken.

25.8.44-26.8.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

27.8.44	2342 h - 0010 h Gefecht mit Zerstörern.
28.8.44	"R 231" Durch drei Treffer, davon einer in der Maschine mit Brandwirkung, beschädigt. Kaliber 12,7 cm . Motorenanlage ausgefallen. Stb.Motor wieder klar gemacht. Boot ist a.K.B.
	0320 h Fecamp fest.
	2220 - 2245 h Gefecht mit Zerstörern Keine Ausfälle .
29.8.44	Keine besonderen Vorkommnisse
30.8.44	2342 h Jabo - Angriffe, Keine Ausfälle.
31.8.44	Weitere laufende Jabo - Angriffe 0410 h Gefecht mit M.G.B.= Gruppe Keine Ausfälle
1.9.44	2305 h Einsetzen laufender Jabo - Angriffe "R 234" u. "R226" Bombentreffer. "R234" Abtlg. I. u. II vollkommen zerstört. Boot ist a.K.B. "R 226" Bombensplitter im Motorenraum. Motore vorübergehend ausgefallen. Boot ist a.K.B.
2.9.44	0017 h Erfolgloser Torpedoangriff von 3 Stck. M.T.B.6.
3.9. - 5.9.44	Keine besonderen Vorkommnisse.

Der Flottillenchef:

Kapitänleutnant

Der Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

KODAK SAFETY FILM

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1774 A3

+ Ju Ka 41318

St.Qu., den 18. September 1944

Marinegruppenkommando West (2)
10. SEP. 1944
Skiz. 4850
Prf.-Nr. 1
Bef.-Nr. 1

Geheime Kommandosache

An
Marine-Gruppenkommando West (2 x), Prf.Nr. 1 30/9,
- Führungsstab -,
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille, " 3.

Betrifft: KTB 14. Rfl. vom 1. - 15.8.44.
Bezug : 14. Rfl. Gkdos E 151/44 v. 26.8.44.

-3-

Anliegend wird das KTB der 14. R.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.8.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Bemerkungen:
Zu den Gefechten am 9.8., S. 7 und 8: Hervorgehoben wird die gute Leistung des Fu. MB und Horchpersonals auf UJ 1430 sowie die tadellose Zusammenarbeit zwischen U-Jäger und R-Booten. Der Verband wurde vom Flottillenchef umsichtig und energisch geführt.
Zum 13.8., S. 11: M 155 sollte in den östlichen Bereich verlegt werden, um dort mit M 256 und M 265 eine Kampfgruppe zu bilden. Mit den

4 Kampfbooten

3364

4 Kampfbooten der 18. Vfl. sollten diese Boote zur 6. M.S.-Fl. mit Liegehafen Dünkirchen zusammengefaßt werden.
Zum 1.8., Aufgabe - S. 18: R 235 ist zu streichen. Das Boot lag in Ostende und lief zusammen mit den UJ 1431/33 nach Westen bis Calais.

Eingegangen am 5. X. 44
1/Skl. B. Nr. 341272
mit 3 Anl.

Marinegruppenkommando West
B.Nr. Führstb. Gkdos.4850/44 AI

Fü.Qu., den 2. Oktober 1944

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine
M P A
Eing. 7. OKT. 1944
Prüf. Nr. 1
B. Nr. G.Kdos. 1504 Anl. 3.

-3-

U. O. K. M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

1 Skl i. A.

1421

Kr 44106

Gefechtskurzbericht

14. R-Flottille

27./28.8.1944

Anlage zu Gruppe West Doc. 4857/44

MFPG /03028 – **Geheime Kommandosache!**

aufgenommen von MBBZ **am** 2/10 **um** 1940 **durch** Müller

+	C	AI	AIM	AIL	A ING	AII	AIII	AVI	AVD
		AIOP	AIS	Strm I	MET	01	AIV		OVD

+S MKSS 0979 2/10 1350=

S MAR GR WEST=

+-GKDOS- CHEF 14 RRRFL DRAHTET MIT GKDOS E 152/44 VOM 28/8.-
GEFECHTSKURZBERICHT: AUFGABE NACHT 27-28/8 VERLEGUNGSMARSCH
14 RRRFL MIT 7 BOOTEN UND 2 U-JAEGERN LE HAVRE-DIEPPE.
WETTER: 0 NO 2 WINDSEE 1 MAESSIGE SICHT KUESTENDUNST.-
2341 UHR 2,5 SM NORDOESTL ANTIFER NACH ORTUNG U-JAEGER
LG-FAECHER BB QUERAB. ERKANNT 6 MGB'S. 2342 UHR
FEUEREROEFFNUNG MIT 8,8 CM UND 3,7 CM. ENTFERNUNG 30 HM.
MGB'S ERWIDERN FEUER SCHWACH. 2350 UHR EROEFFNEN GROESSERE
FEINDEINHEITEN (1 KREUZER, 3 BIS 4 ZERST) MIT LG UND
MITTLERER ARTILLERIE SCHWERES SOFORT DECKEND LIEGENDES FEUER.
1. SALVE RR 231 VOLLTREFFER. MASCHINE. BOOT BRENNT WIRD '
MANOEVERIERUNGFAEHIG. NAECHSTE SALVEN MEHRER VOLLTREFFER AUF
UJ 1433 ANSCHL 4 SM SUEDWESTL FECAMP GESUNKEN. BEI GROESSERE
FEINDEINHEIT TREFFERBEOBACHTUNG, DREHT UNTER EINNEBELN AUS
DER LINIE. LANDBATTERIEN GREIFEN IN GEFECHT EIN. 0010 UHR
FEUER AUF BEIDEN SEITEN EINGESTELLT. NACH EINBRINGEN UJ 1431
FECAMP LAEUFT EINE RR-BOOTSGR ZURUECK UND SCHLEPPT RRR 231

An : ..... **z. d. A.** .....

An KTB ..... **z. Slg.** .....

An Strm. ....

FECAMP EIN. 2. GRUPPE LAEUFT NACH 0236 UHR ERNEUTES GEFECHT MIT GEMISCHTEM FEINDVERBAND. GEGNER FEUERT MEHRERE TORPEDOS. UNMITTELBAR VOR EINLAUFEN FECAMP DETONIEREN 3 TORPEDOS MOLENKOEPFE. ANSCHL AN EINBRINGUNG RRR 231 LAUFEN 3 RRR-BOOTE UND) EINIGE STURMBOOTE ZUR RETTUNGSAKTION AUS. WESTL UND OESTL FECAMP RIEGELN WEITER STARKE FEINDGR AB.-

SCHLUESSELSICHERHEIT, EIGENE SCHADEN, PERS-VERLUSTE U MUN-VERBR WERDEN NACHGEMELDET=

2 SICH DIV EINS 4054+

ECHT

2. Sicherungsdivision
B.Nr. -G 4054- A3

St.Qu., den 18. September 1944.

Marinegruppenkommando West
Eing. 20 SEP 1944
Anl. Bd. Bl. Skizzen Br.-Nr. 4857

Geheime Kommandosache

An

Marine-Gruppenkommanedo West -Führungsstab-

nachrichtlich:

14. Räumboots - Flottille,
U-Jäger 1431.

Betrifft: Gefecht Nacht zum 28.8.44.
Bezug : Chef 14. Rfl. Gkdos E 152 v. 28.8. (Gefechtskurzbericht).

Zu o.a. Gefechtskurzbericht wird folgende Stellungnahme vorgelegt:

Der Gegner versuchte die Ostverlegung mit allen Mitteln zu unterbinden. Bei seiner Überlegenheit waren Verluste vorauszusehen. Dem taktischen Geschick des Flottillenchefs und der Einsatzfreudigkeit und Entschlußkraft der Kommandanten und Besatzungen ist es zu verdanken, daß dem Gegner empfindliche Schäden zugefügt warden und die eigenen Verluste erträglich blieben. Die Rettungsaktion wurde trotz starker Gegenwehr mit vorbildlichem Schneid durchgeführt.

Marinegruppenkommando West
B.Nr. Führstb. Gkdos. 4857/44 AI

Fü.Qu., den 3. Oktober 1944

Geheime Kommandosache!

U. O. K. M. / 1. Skl. Prüf.Nr. 1

nach Kenntnisnahme vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Eingegangen am 7.10.44
1/Skl. B. Nr. 30470/44
mit ... Ant.

Ia 1

25. 0

1944

Geheime Kommandosache!

2460 3268 3356

1) I ... I ... I ...

2) Skl / Adm Ou ... 10 I ...

25. Oktober 1944 3) A Ma ... 25/10

27. Okt. 1944 4) K III ... 28/10

5) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

Zu 1/Skl 30470/44 gKds
1 Anl

28/10

1471

Anlage zu Gefechtsbericht 5721 geh.

Gefechtsbericht als Ergänzung zu den Gefechtskurzberichten der 14.R.Fl. Gkdos E 152/44 I.Angb.und Gkdos E 152/44 2.Ang. vom 28.8.1944 über das Gefecht mit feindl. Kreuzern und Zerstörern vor Fecamp.

3 M.G.-Boote lagen dicht unter der Küste. Feuer mit 3,7 cm und 2 cm (2 Vierlinge, ein 2 cm Zwilling, ein 2 cm Einzel) eröffnet. Entfernung etwa 15 hm. Auf dem 1.M.G.-Boot mehrere 3,7 cm Treffer und zahlreiche 2 cm Treffer. Rauch und Feuerentwicklung etwa 1-2 Min. danach war vom Boot nichts mehr zu sehen. Auf 2 weiteren Booten starke Brandwirkung. Dieses sind meine eigenen Beobachtungen. Ein Ablaufen des schwer getroffenen M.G.-Bootes hätte bei dem durchaus klaren Hintergrund (Hohe Steilküste durch LG beleuchtet) unbedingt beobachtet werden müssen, wie denn auch das Ablaufen der beiden anderen, weniger stark getroffenen Boote sehr gut gesehen wurde. Die beiden letzteren Boote kamen sehr schnell B.B. achteraus außer Sicht. Da meine Aufmerksamkeit in der Hauptsache den in Sicht kommenden schweren Einheiten galt (mein Boot war als LG Boot abgeteilt) konnte ich mich nicht ausschließlich für dieses M.G.B. Gefecht einsetzen. Die Feuerleitung der leichten Flak hatte ich dem Oblt.z.S.d.R. Göttling übertragen, der meine Beobachtungen bestätigte. Die gleichen Beobachtungen machte mein I.W.O. Lt.z.S.d.R. Schaper, Obstrm. Hopper und Btsm. Vieth. Oblt.z.S. Göttling hatte besonders das Feuer der achteren Waffen sehr gut geleitet.

Kuhlberg

Oberleutnant z.See
und Kommand-ant

Anl. 1 zu 1/SK 2804 /44 Geh.

Stellungnahme des Flottillenchefs zur Nachmeldung zum Gefechtskurzbericht Gkdos E 152/44 2.Ang. des Chefs

14.R.Flottille zum Gefecht mit feindl. Kreuzern und Zerstörern am 28.8.1944 vor Fecamp.

Durch Lazaretteinlieferung des Kmdt. U.-Jäger 1433 - Oblt.z.S. d.R. Perleberg war eine sofortige Aussage desselben zu ob. Nachmeldung nicht durchzuführen. Sie konnte erst jetzt nach seiner Lazarettentlassung durchgeführt werden. Eine weitere Zeugenvernehmung kann nicht erfolgen, da Oblt.z.S.d.R. Göttling sich in engl. Gefangenschaft befindet und auch über das Schicksal der übrigen Beobachter, welche in Calais zurückblieben, nichts bisher zu erfahren war. Ich selbst halte die Tatsache der Versenkung eines M.Gunbootes für gegeben auf Grund der Aussagen des Kommandanten und beantrage für ~~ihn~~ U.J. 1433 die Anerkennung einer Vollversenkung eines M.Gun-Bootes.

Kiel.

Anlage zu Gruppe West 5121 geh.

Gefechtsbericht als Ergänzung zu den Gefechtskurzberichten der 14.R.Fl. Gkdos S 152/44 1.Ang.B.und Gkdos S 152/44 2.Ang. vom 28.8.1944 über das Gefecht mit feindl. Kreuzern und Zerstörern vor Fecamp.

3 M.G.-Boote lagen dicht unter der Küste. Feuer mit 3,7 cm und 2 cm (2 Vierlinge, ein 2 cm Zwilling, ein 2 cm Einzel) eröffnet. Entfernung etwa 15 hm. Auf dem 1.M.G.-Boot mehrere 3,7 cm Treffer und zahlreiche 2 cm Treffer. Rauch und Feuerentwicklung etwa 1-2 Min. danach war vom Boot nichts mehr zu sehen. Auf 2 weiteren Booten starke Brandwirkung. Dieses sind meine eigenen Beobachtungen. Ein Ablaufen des schwer getroffenen M.G.-Bootes hätte bei dem durchaus klaren Hintergrund (Hohe Steilküste durch LC beleuchtet) unbedingt beobachtet werden müssen, wie denn auch das Ablaufen der beiden anderen, weniger stark getroffenen Boote sehr gut gesehen wurde. Die beiden letzteren Boote kamen sehr schnell B.B. achteraus außer Sicht. Da meine Aufmerksamkeit in der Hauptsache den in Sicht kommenden schweren Einheiten galt (mein Boot war als LC Boot abgeteilt) konnte ich mich nicht ausschließlich für dieses M.G.B. Gefecht einsetzen. Die Feuerleitung der leichten Flak hatte ich dem Oblt.z.S.d.R. Göttling übertragen, der meine Beobachtungen bestätigte. Die gleichen Beobachtungen machte mein I.W.O. Lt.z.S.d.R. Schaper, Obstrm. Hopper und Bsm. Vioth. Oblt.z.S. Göttling hatte besonders das Feuer der achteren Waffen sehr gut geleitet.

Oberleutnant z.See
und Kommand-ant

Anl. 2 zu 1/Skl 428 64 /g. Geh.

Geheim ! 66

Marineoberkommando West
B.Nr. Geh. 5121/44 F I

St. Qu., den 6. Dezember 1944.

O. K. M.
Eing. 12. DEZ. 1944

1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1. Skl

nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte

-2-

In der Anlage ergänzender Gefechtsbericht 15.Vp.-Fl. zu früher vorgelegten Gefechtskurzberichten 14.R.-Fl. Gkdos E 152/44 I. u. II. Angabe v. 28.8.44.

Die Versenkung eines Motor-Gun-Bootes ist seinerzeit nicht anerkannt worden. Ob die Anlagenfür die Beurteilung neue Gesichtspunkte bringen, ist hier nicht mehr festzustellen. Sie berechtigen aber zu der Annahme, daß das schwer beschädigte MG-Boot tatsächlich gesunken ist.

Im Auftrage:

Geheim Kommandosache

1., Skl. Abt. Ia I h/L 17
Ia L 2.), A Wa Abt. b L 13/1.
L 13.) Ueber 1/Skl. an KA

1. / Skl. B. Nr. 42804/44 - 8
Eing. 12. DEZ 1944
mit 2 Anl.

1/Skl.
i. A.

Kommando
15.Vorpostenflottille
B.Nr. G 3037

,den 23.November 1944

F I

Geheim

An das

Marinegruppenkommando West - Führstab -

Postort.

Anliegend lege ich einen Gefechtsbericht als Ergänzung zu den Gefechtskurzberichten der 14.R.Fl. Gkdos E 152/44 1.u.2.Ang. vom 28.8.44 über das Gefecht mit feindl. Kreuzern und Zerstörern vor Fecamp mit meiner Stellungnahme in zweifacher Ausfertigung vor.

Im Entwurf gez.

R a l l

Im Auftrage!

Ob. Leutnant ( ) u.
Adjutant i.V.

Marinegruppenkommando West
Eing.: 5. DEZ. 1944
5121 geh.
2

Stellungnahme des Flottillenchefs zur Nachmeldung zum Gefechtskurzbericht G.doc B 152/44 2.Ang. des Chefs 14.R.Flottille zum Gefecht mit feindl. Kreuzern und Zerstörern am 28.8.1944 vor Fecamp.

Durch Lazaretteinlieferung des Kmdt. U.-Jäger 1433 - Oblt.z.S. d.R. Perleberg war eine sofortige Aussage derselben zu ob. Nachmeldung nicht durchzuführen. Sie konnte erst jetzt nach seiner Lazarettentlassung durchgeführt werden. Eine weitere Zeugenvernehmung kann nicht erfolgen, da Oblt.z.S.d.R. Göttling sich in engl. Gefangenschaft befindet und auch über das Schicksal der übrigen Beobachter, welche in Calais zurückblieben, nichts bisher zu erfahren war. Ich selbst halte die Tatsache der Versenkung eines M.Gunbootes für gegeben auf Grund der Aussagen des Kommandanten und beantrage für U.J. 1433 die Anerkennung einer Vollversenkung eines M.Gun-Bootes.

Kuu

Kr 41366

Gefechtsbericht

14. Räumbootsflottille

30.8.1944

3931

Der Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West Führungsquartier, den 5.10.1944.

B.Nr.Führungsstab G 4530/44 AI

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1.Skl

nachrichtlich:

14. Räumbootsflottille
8. Artillerieträgerflottille
U-Jäger 1431
2. Sicherungsdivision, Saßnitz SAS

U -2-

In der Anlage wird der Gefechtsbericht Chef 14. R.-Fl. über das Gefecht in der Nacht zum 30.8. vorgelegt.

Das Gefecht ist eine besondere Ruhmestat der Streitkräfte der 2. Sich.Div. Wenn auch die Versenkung eines Zerstörers durch die BSW-Streitkräfte nicht bis ins letzte bewiesen ist, so bin ich gemeinsam mit dem Führer der 2. Sich.Div. der Ansicht, daß der Zerstörer vernichtet ist. Ich erkenne also wegen des hervorragenden Kampfeinsatzes gegen den weit überlegenen Feind den Booten

R 226, 227, 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236,
UJ 1431, AF 100, 101, 104, 106, 107, 109,
V 240, M 4607, M 3821, 14

die gemeinsame Vernichtung eines Zerstörers zu.

Daß auch den S-Booten bei dieser Gelegenheit ein Erfolg beschieden war, ist besonders erfreulich. In ähnlichen Lagen kann ein Anhängen von einigen S-Booten an ein Geleit gelegentlich erfolgreich sein. Die Regel wird eine Zuteilung von S-Booten in dieser Form nicht sein dürfen, weil die S-Boote andere Aufgaben haben, als Geleite im Küstenvorfeld zu sichern. Im übrigen dürfte der Erfolg in diesem Falle

auf

1./Skl. B. Nr. 3285 4/44 I
Eing. 10 OKT. 1944
mit 2 Anl.

auf das Überraschungsmoment zurückzuführen sein, weil der Gegner mit Torpedoträgern nicht gerechnet hat. Regelmäßiger Einsatz bei derartigen Geleiten würde die Erfolgschancen herabmindern.

Zusatz für 14. R.-Fl.
8. A.-Fl.
UJ 1431 :

Den oben genannten Booten erkenne ich hierdurch die Erlaubnis eine umrandete Silhouette zu führen zu.

Anlage zu Gruppe West G 4530/44

2. Sicherungsdivision
B.Nr. -G 053 - A3

St.Qu., den 18. September 1944.

Geheim!

An
Marine-Gruppenkommando West -Führungsstab- (2 mal),
nachrichtlich:
14. Räumboots - Flottille,
8. Artillerieträger - Flottille,
U.-Jäger 1431.

Betrifft: Gefecht Nacht zum 30.8.44.
Bezug : Chef 14. Rfl. Gkdos E 154 v. 30.8.44. (Gefechtskurzbericht).

Zu o.a. Gefechtskurzbericht wird folgende Stellungnahme vorgelegt:

1.) Gem. Rücksprache mit A1 M Gruppe West wird auf schriftl. Gefechtsbericht verzichtet.
2.) Der Gegner versuchte mit allen Mitteln die erkannte Ostverlegung der eigenen Streitkräfte zu unterbinden. Aus diesem Grunde setzte er Zerstörer und auch Kreuzer an. Um so höher sind die Leistungen der eigenen Verbände zu bewerten, die ohne Unterstützung durch Küstenartillerie den Gegner abwiesen und ihre Aufgabe planmäßig durchführten. Die Küstenbatterien im Raume Fecamp - Dieppe waren bereits ohne Benachrichtigung der Sich. Div. abtransportiert bzw. gesprengt worden.
3.) Die Flankensicherung seewärts durch S-Boote hat sich bewährt, zumal der Verband durch die langsamen A-Boote und zu schleppende Fahrzeuge stark behindert war. S-Boote versenkten 1 Zerstörer.
4.) Mit dem Verlust des schwerstens beschädigten großen Zerstörers ist zu rechnen. Das konzentrierte Feuer der schweren Waffen von 6 A-Trägern und 1 U-Jäger sowie aller leichten Waffen hat vernichtend gewirkt. Die gemeinsame Vernichtung eines Zerstörers für die beteiligten Boote R 226, 227, 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236, UJ 1431, AF 100, 101, 104, 106, 107, 109, V 240, M 4607, M 3821, 14 wird befürwortet.
5.) Die planmäßige Durchführung des schwerfälligen durch zahlreiche geschleppte Fahrzeuge behinderten Verbandes und die erfolgreiche Abwehr der starken Zerstörergruppe ist eine hervorragende Leistung des Verbandsführers Kaptlt. Nordt und der beteiligten Boote.

Anl. 1 zu 1/Skl. 3735/44 Geh.

Anlage zu Gruppe West G 4530/44

MFPG / 1529 -

aufgenommen von MBBZ am 2/10 um 1940 durch Müller

+	C	AI	AIM	AIL	A ING	AII	AIII	AVI	AVD
		AIOP	AIS	Strm I	MET	01	AIV		OVD

+S MKSS 0978 2/10 1350=
S MAR GR WEST=

--GKDOS-- CHEF 14 RRRFL DRAHTET MIT GKDOS E 154/44 VOM 30/8.-
GEFECHTSKURZBERICHT: AUFGABE NACHT 29/30/8 VERLEGUNGSMARSCH FECAMP-DIEPPE MIT 9 RRR-BOOTEN, 6A-BOOTEN, 1 LOGGER, 1 KFK, 1 U-JAEGER U 1 SCHLEPPER.-
WETTER: S SW 2, SEE 1 , SCHAUERWETTER. WECHSELNDE SICHT.-
2215 UHR QU BF 3717 L O MELDET ''UJ 1431'' GROESSERE EINHEITEN BB QUERAB IN SICHT. GEMELDETE EINHEITEN WERDEN ALS 4 BIS 5 ZERST GROESSEREN TYPS IN ZWEI GRUPPEN AUSGEMACHT. GEGNER LIEGT AUF VERBAND ZU U DREHT AUF ENTFERNUNG 40 HM ZUM LAUFENDEN GEFECHT AUF. 2222 UHR BEIDERSEITIGE FEUEREROEFFNUNG MIT L G UND SPRENGGRANATEN VORGESETZTE RR-BOOTSROTTE NEBELT. GEGNER VERRINGERT ENTFERNUNG FUEHRERZERST STOESST DURCH AUF IHN ZUTREIBENDE NEBELWAND UND STEHT AUF ENTFERNUNG 10 HM VOM VERBAND UND WIRD VON ALLEN WAFFEN UNTER STARK DECKENDES FEUER GENOMMEN. NACH SCHWEREM 8,8 UND 3,7 CM TREFFERN SOWIE STARKEM BESCHUSZ 2 CM VIERLINGE BEI GEGNER 2 DETONATIONEN MIT HOHEN RAUCHPILZEN GEGNER DREHT AB IN NEBELWAND U STELLT

An : z. d. A.
An KTB z. Slg.
An Strm.
Anl. 2 zu 1/Skl. 3735/44 Geh.

FEUER EIN. UEBRIGEN GEGNEREINHEITEN LIEGEN NACH KURZEM
WEITLIEGENDEM FEUER VON VERBAND AB U GEFECHTSFUEHLUNG
GEHT VERLOREN. 2345 UHR FEUER EINGESTELLT. KURZ NACH
LOESUNG VOM ABBRECHEN GEFECHT SEITENS GEGNER WIRD AUF
SCHWERE BESCHAEDIGUNG FUEHRERZERST UND UNMITTELBARE
BINDUNG DURCH EIGNE SSS-BOOTE ZURUECKGEFUEHRT.-
EIGENE ERFOLGE: 1 GROSZER ZERSTOERER SCHWERSTENS
BESCHAEDIGT, WEITEREN WAHRSCHEINLICH TREFFERERFOLGE.-
TREFFERSCHADEN RR 226 U RRR 233 LEICHTE SPLITTERSCHAEDEN
PERSVERLUSTE RRR 226 1 SCHWER- 1 LEICHTVERWUNDETER.-
MUNIVERB: 115 8,8 CM IG 498 8,8 CM. SPRGR 1710 3,7 CM
9540 2 CM=
2 SICH DIV EINS 4053+

PG – 73518 NI D

PG/ 73518

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 31 AUG. - 30 NOV. 1944

1 Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: 9480/1943/44

Sk 45291

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14.Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm. T e k a t h	a.K.B., etwa 3-4 Monate a.K.B.
2	"R 225"	nicht besetzt	a.K.B., " " "
3	"R 226"	Ob.Strm. W i n t e r	a.K.B.,Termin 18.11.44
4	"R 227"	Oblt.z.S. B o n i n	a.K.B.,Termin 30. 9.44
5	"R 228"	Ob.Strm. W a s c h k	a.K.B.,Termin 30. 9.44
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn	a.K.B.,Termin 25.11.44
7	"R 230"	Lt.z.S. R e i c h e	a.K.B.,Termin 30.9.44
8	"R 231"	Lt.z.S. K l u g	a.K.B.,Termin 9.12.44
9	"R 233"	Oblt.z.S. A r n o l d	a.K.B., Termin 30.9.44
10	"R 234"	Lt.z.S. D ü n o w	a.K.B., etwa 3-4 Monate a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm. H o p p e	a.K.B.,Termin 30. 9.44
12	"R 242"	Oblt.z.S. C o n n e r t	noch nicht K.B.
13	"R 253"	Lt.z.S. P a l l a s c h	noch nicht K.B.

Begonnen: 1. September 1944

Abgeschlossen: 15.September 1944
16.9 — 15.11.44.
16.11. - 30.11.44.

Heftrand

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/Y3518. AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IN THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 1 zu 1/SKl 3398 2/44 g Kdos.
Anlage zu B. d. N. B. Nr. 2867/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	
31.8.44	Boulogne	Aufgabe: "Nacht zum 1.9.44 14.R.Fl. mit allen Booten, "M 4607", "V 240", "V 1530", Schlepper "Charles Nungesser" mit "UJ 1431" im Schlepp Boulogne - Dünkirchen verlegen. Doppel-G.B.T. 2.Sich.Div. FS Gkdos 26098 A I.
	Boulogne SW 5 - 6 Windsee 5 schlechte Sicht, böig.	Nacht 31.8./1.9.44 Durchführung Aufgabe wegen schlechter Wetterlage entfallen.
1.9.44		
22.20	Boulogne S SW 3 Windsee 1 Dünung 2 - 3 leicht bewölkt mäßige bis mittlere Sicht	mit "R 226, 227, 228, 229, 230, 231, 233, 234, 235, 236, "UJ 1431" und Schlepper "Charles Nungesser" zum Verlegungsmarsch nach Dünkirchen ausgelaufen.
		Formation: 
		"M 4607", "V 240" und "V 1530" hängen an 8.A. Flott. an.
23.05		Einsetzen laufender Jabo - Angriffe. "R 226" und "R 234" Bombentreffer. Beide Boote schwer beschädigt. Boote werden in Schlepp genommen.
		1 Jabo gemeinsam mit Bb. querab stehender 8.A.Flott. brennend zum Absturz gebracht.
23.15		1 zweiten Jabo brennend zum Absturz gebracht.
23.40	Cap Griz Nez	Feindliche Fernkampfbatterien eröffnen Feuer auf Verband. Löse Verband auf und lasse bootsweise auseinanderziehen. Gegnerfeuer konzentriert sich vornehmlich auf "UJ 1431", der ein Einschießen des Gegners durch starkes An-und Abliegen ausmanöveriert.

B. 36. (1

KODAK SAFETY FILM

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.44		
00.05	Cap Griz Nez	Eigene Fernkampfbatterien erwidern Gegnerfeuer.
00.15	Calais I	Gegner verlegt Feuer zurück auf nachfolgende 8. A.Flottille.
00.17		Erfolgloser Torpedoangriff von 3 feindlichen M.T.B.'s. Nach Ablaufen M.T.B.'s erneute Jabo-angriffe. (Weiteres siehe Gefechtskurzbericht).
		Verhalte vor Calais und sammle Verband. Entlasse 4 Boote nach Calais zur Abgabe Schwerverwundeter und setze Marsch fort.
02.20	Dünkirchen	mit allen ausgelaufenen Einheiten, außer nach Calais entlassener Gruppe, festgemacht.
07.00		2. Gruppe von Calais kommend eingelaufen und festgemacht.
		"R 234" und "R 236" a.K.B. wegen Trefferschäden.
		Absicht Nacht 2./3.9.44: "Mit "R 226, R 227, R 228, R 229, R 230, R 231, R 233, R 234, R 235, R 236, UJ 1431, und Schlepper "Charles Nungesser" 23.00 Uhr Dünkirchen aus nach Ostende, dort ein gegen 02.00 Uhr.
	S SW 5 - 6 Windsee 5 böig, Regen-schauer, mäßige Sicht.	Durchführung Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben.
3.9.44		Fernschreiben an Chef 14.R.Flottille: -KR- Gemäß I Skl I OP 28088/44 Gkdos vom 2.9.44 wird 14.R.-Flottille M.O.K. Nord (B.S.N.) unterstellt. Neuer Einsatzort Wilhelmshaven. 2.Sich.Div. FS Gkdos 26244 A I
23.15	Dünkirchen	Gemäß Absicht vom Vortage zum Marsch nach Ostende ausgelaufen. "R 234" läuft nicht mit aus, da Schleppen beschädigten Bootes wegen Wetterlage nicht möglich. (Folgt mit 4.R.Flottille kommende Nacht.) Marschfahrt: 11 sm.
	S SW 3 - 5 Windsee 1 - 2 Dünung 2 - 3 Sicht 10 - 15 sm.	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73518/NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J.J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2867 F III

, den 13. November 1944

Geheim! Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl. Prüf.Nr. 2
nachrichtlich:
5. Sicherungs - Division Prüf.Nr. 3
14.Räumbootsflottille Prüf.Nr. 4

Anliegend wird das KTB der 14. RFl. vom 1.-15.9.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Zu Seite 12 2030 Uhr:
Gruppenführer scheint Eigenschaften des MES nicht zu kennen. Einsatz von Geräuschabwehrmitteln hat nichts mit MES zu tun, da nur zur Bekämpfung von A- Minen. Gruppenführer ist zu belehren.

Sonst nichts zu bemerken.

In Vertretung.

Eingegangen am 18.11.44
1/Skl. B. Nr. 33982
mit 1 Anl.

Geheim! Kommandosache! 3591

Vfg.

1.) Skl. Adm Gru Ibl/II 25/11

1 anl. 2.) Skl/Z 27

3. 3.) A Wa Abt L 1/12 Abt Ia 1/12

5. Dez. 1944 4.) K Skl Abt Ia 14/12

122 5.) Ueber 1/Skl. an KA

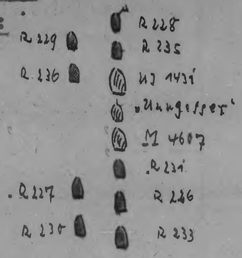
1/Skl.

i. A.

6/12

zu 1/Skl 33782/44 gKdos

- 1. Anl -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.44 02.10	Ostende	mit allen ausgelaufenen Einheiten festgemacht. Aufgabe: Nacht zum 5. September 14.R.-Flottille 9 Boote, "UJ 1431", "M 4607", Schlepper "Charles Nungesser" Marsch Ostende - Vlissingen. 1.Sich.Div. stellt Markierungsboote Wielingen Fahrwasser. Lage folgt. Absicht melden, zugleich an 1.Sich.Div. mit Passierzeit Zeebrügge. Chef 2.Sich.Div. FS Gkdos 4901 D
23.30	Ostende S SW 3 - 5 Windsee 1 Dünung 2 völlig bedeckt Regenschauer mäßige Sicht von 4-5 sm.	mit "R 226, R 227, R 228, R 229, R 230, R 231, R 233, R 235, R 236, UJ 1431, M 4607, Schlepper "Charles Nungesser" zum Marsch nach Vlissingen ausgelaufen. Marschfahrt: 10. sm. Formation: 
5.9.44 02.55		F.T. 0210/91: "Nordt = R-Boote vor Zeebrügge sammeln, U-Jäger und M-Boot Vlissingen gehen." Entlasse "UJ 1431 und M 4607" nach Vlissingen und laufe nach Zeebrügge zurück.
03.59		F.T. 0250/21: "Nordt = Zu F.T. 0210/91 Vlissingen gehen". Mache kurz vor Zeebrügge kehrt, trete Rückmarsch nach Vlissingen an.
05.00	Vlissingen	mit allen ausgelaufenen Einheiten festgemacht. F.T. 1153/83: Absicht: "Auslaufe 13.00 Uhr mit 9 R-Booten Vlissingen zum Marsch durch Kanäle nach Rotterdam. F.T.-Schaltung K.N." Chef 14.R.-Flottille
13.00		Verlege bootsweise von Vlissingen nach Veere.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 5.9.44 14.10	Veere W 5 - 7 wechselnde Sicht.	mit "R 226, R 227, R 228, R 229, R 230, R 231, R 233, R 235, R 236" zum Marsch nach Rotterdam ausgelaufen. Kanäle und Binnengewässer liegen laufend unter starker Jabokontrolle. Mehrere Angriffe auf Rückgeleite. Anflüge auf eigenen Verband abgewehrt.
06.40	Zijpe	eingelaufen. Marsch wegen starker gegnerischer Lufttätigkeit abgebrochen. Fortsetzung Marsch mit Dunkelwerden.
19.45	Zijpe	mit "R 226, R 228, R 229, R 231, R 235, R 236" zum Weitermarsch ausgelaufen. "R 233, R 227, R 230 zur Einbringung eines durch Jabos beschädigten Prahms, mit Ausrüstung Flottillenstab 8.R.-Flottille an Bord, entlassen.
23.00	Dordrecht	Befehl von Adm.Niederl.: Flottille in Dordrecht festmachen zur Entgegennahme dringender Befehle.
23.20	Dordrecht	mit 6 Booten festgemacht.
6.9.44 06.30	Dordrecht	2.Gruppe nach Erledigung Auftrag eingelaufen und festgemacht.
09.45	Dordrecht	Gemäß Befehl 1. Sich.Div. mit allen Booten Weitermarsch nach Rotterdam fortgesetzt.
11.45	Rotterdam 0 2, bedeckt, dunstig.	eingelaufen und Merwedehafen festgemacht. Absicht: "21.30 Uhr mit "R 226, R 227, R 228, R 229, R 230, R 231, R 233, R 235, R 236" Rotterdam aus zum Marsch durch Kanäle nach Amsterdam. Chef 14.R.-Flottille
21.30	Rotterdam	gemäß Absicht ausgelaufen zum Marsch nach Amsterdam. Flottille marschiert bootsweise aufgelöst mit 9 - 11 sm bei 3 sm Strom von vorn.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.44 00.40	Lek 0 5 - 6 bedeckt Regen, starke Dunkelheit.	Etwa 15 km vor Beatrix-Schleuse (Merwede-Kanal) passiert in einer Strombiegung nach Stb. eine Motorschute auf Gegenkurs. Führerboot setzt Seitenlaternen. Motorschute keine Positionslaternen. Schute dreht nach Passieren takt.Nr.2 nach Bb. zur Strommitte und rammt das als takt. Nr. 3 fahrende, sich kurz vor der Strombiegung befindliche und gut frei an Stb. stehende, "R 235". Das Boot wird mit dem Bug der Schute in Höhe Abt. III gefaßt und der unter Wasser hängende Bb.-Anker der Schute reißt die Bordwand von Vorkante Abt. III bis Achterkante Abt. II in einer Breite von etwa 25 cm 10 cm unter der Wasserlinie auf. Starker Wassereinbruch Abt. II bis IV. Boot wird in sinkendem Zustand auf Strand gesetzt. Da Aufsetzstelle eine Steilkante (halbe vordere Bootslänge 9,5 m, halbe achtere bis zu 5 m Wassertiefe bei NW.) bricht Boot beim Aufsetzen in Höhe Abt. IV, rutscht später nach rückwärts ab und sinkt mit Bb.-Kenterneigung. Unterfangen bezw. Bergungshilfe infolge schnellen Absinkens des Bootes durch takt. Nr. 1 und 2 nicht mehr möglich. Da der Zustand des Bootes und die gegebenen Verhältnisse eine Bergung bezw. Hebung des Bootes ausschließen, wird es im Laufe des Vormittags vom Kommandanten gesprengt. Der Zusammenstoß wurde durch das unseemännische Verhalten der Schute verursacht. Der Schutenführer wurde wahrscheinlich durch die Zahl der ihm entgegenkommenden Fahrzeuge unsicher und verlor bei dem stark setzenden mitlaufenden Strom die Gewalt über sein schwer manövrierfähiges Fahrzeug. Setze nach Übernahme Verschlußsachen "R 235". Marsch fort.
07.30	Amsterdam	eingelaufen und festgemacht. Absicht: "8.9. 07.30 Uhr mit "R 214, R 226, R 227, R 228, R 229, R 230, R 231, R 233, R 236" Amsterdam aus. Marsch über Ijsselmeer - Lemmer durch Kanäle nach Delfzijl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.44 07.30	Amsterdam SW 3 - 5 Windsee 2 - 3 Regenschauer mittlere Sicht	gemäß Absicht zum Marsch nach Delfzijl ausgelaufen.
16.25	Lemmer-Schleuse	eingelaufen. Nach Durchschleusen Weitermarsch.
22.15	Terhörne	Bei Eintreten völliger Dunkelheit geankert. Absicht Weitermarsch bei Hellwerden.
9.9.44 07.15	Terhörne W SW 5 bedeckt Regenschauer.	Anker gelichtet. Marsch nach Delfzijl fortgesetzt.
20.00	Delfzijl	mit allen Booten festgemacht.
10.9.44 10.32	Delfzijl	F.T. 0958/31: 5.Sich.Div. Absicht: Nachmittags verlegen mit 6 R-Booten nach Borkum. 21.30 Uhr Weitermarsch nach Wilhelmshaven. Havarierten Boote "R 214, R 226, R 231" bleiben Delfzijl zur Überführung durch Kanäle nach Wilhelmshaven. Chef 14.R.-Flottille
16.15	Delfzijl NW 5 Windsee 4 heiter, gute Sicht.	mit "R 227, R 228, R 230, R 233, R 236" ausgelaufen zum Marsch nach Borkum. "R 214, R 226, R 231" bleiben gemäß Absicht Delfzijl. Belasse zusätzlich "R 229" als Sicherungs-und Schleppboot Delfzijl zurück, da Boot wegen seiner Beschädigung hinsichtlich Wetterlage am beabsichtigten Marsch nicht teilnehmen kann. (Weiterverlegung "R 214, R 226, R 229, R 231" und durch 4.R.Flottille nachgeführte Boote "R 225 und R 234" siehe K.T.B.-Beitrag Kommandant "R 231".)
17.40	Borkum	mit ausgelaufenen Booten festgemacht.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 10.9.44 21.00	Borkum	mit "R 227, R 228, R 230, R 233, R 236" gemäß Absicht ausgelaufen. "R 228" fährt Doppel-G.B.T.
		Formation: Doppelstaffel.
		Marschfahrt: 15 sm.
		Lordz
11.9.44 04.45	Wilhelmshaven KW-Brücke	eingelaufen und durchgeschleust. KW-Brücke festgemacht.
		Lordz
12.9.44 bis 13.9.44	Wilhelmshaven KW-Brücke	Vorbereitungen für Werftüberholung. Beseitigung entstandener Gefechtsschäden.
		Lordz
14.9.44	Wilhelmshaven Westwerft	"R 227, R 228, R 230, R 233, R 236" verholen in die Westwerft zur Durchführung Werftarbeiten. Alle Boote a.K.B.
		Lordz
15.9.44	Wilhelmshaven Westwerft	"R 227, R 228, R 230, R 233, R 236" Werft- und Überholungsarbeiten.
		Lordz
		Durchschnitt der abgelaufenen Sm: 483 sm.
		Gerätefahren: G. B. T.
		Räumergebnisse: Keine.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kampfhandlungen:
		1./2.9.44 Jabo - Angriffe, Fernkampfbeschuß, Torpedoangriff S-Boote.
		Abgeschlossen am 15. September 1944
		Lordz
		Kapitänleutnant und Flottillenchef.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		K r i e g s t a g e b u c h
		der
		14.Räumbootsflottille
		Gruppe "R 231, 214, 225, 226, 229, 234"
Gruppenführer:		Leutnant zur See K l u g .
		Angefangen: 10.September 1944
		Abgeschlossen: 16.September 1944.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.44 bis 12.9.44	Delfzijl	mit "R 231, R 214, R 226, R 229" auf durch 4.R.Flott. nachgeführte Boote "R 225" und "R 234" zwecks Mitüberführung nach Wilhelmshaven gewartet.
13.9.44	Delfzijl	"R 225" und "R 234" mit 4.R.Flott. eingetroffen und von Gruppe übernommen.
14.9.44	Delfzijl	F.T. 1156/95: "Absicht: Weitermarsch Norderney mit 6 R-Booten 14.9. 06.00 Uhr." "R 231"
06.30	Delfzijl SO 3 - 4 Windsee 3 böig.	mit "R 231, R 214, R 225, R 226, R 229, R 234," angehängt "R 126" von 4.R.Flott. zum Marsch nach Norderney ausgelaufen.
10.43	Norderney	mit allen Booten festgemacht.
15.9.44		F.T. 1800/11: "Absicht: Mit R 214, R 225, R 226, R 229, R 234, Norderney 20.30 Uhr aus nach Wilhelmshaven. Weg Hellrot. Fahrt 12 sm. R 231.
20.30	Norderney SO 1 - 2 Windsee 1 gute Sicht.	gemäß Absicht ausgelaufen. "R 229" fährt Doppel-GBT und Handgranatendoppelwürfe, da meisten Boote keine M.E.S.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.44		
03.43	Wilhelmshaven	mit allen Booten eingelaufen, durchgeschleust und S-Bootshafen festgemacht.

Abgeschlossen am 16. September 1944

Leutnant z.S. und Gruppenführer.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.-

Kapitänleutnant.

-, den 10. Oktober 1944

Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision:

~~Das K.T.B. ist in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.~~

~~Sons~~ Nichts zu bemerken.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch	A b s c h r i f t !			
Verzögerungsvermerk				

Prüf.Nr. 1

Fernschreiben von 14.R.Flottille

An

-KR - mit AÜ-

R o t

1) O.K.M. -M I-
2) O.K.M. -I Skl- (Koralle)
3) Mar.Gr.West -Führstb.-
4) B.S.W.
5) 2. Sich.Div.
6) 15. Vp.-Fl.

Gefechtskurzbericht: Aufgabe Nacht 1./2.9. Verlegungsmarsch 14.R.Fl. mit 10 Booten, UJ 1431 u. 1 Schlepper Boulogne - Dünkirchen.
Wetter: S SW 3, See 2. Gute Sicht, volle Mondhelle.

Unmittelbar nach Auslaufen, einsetzen laufender Jaboangriffe. 23.05Uhr Bombenabwurf. R 234 u. 226 Bombentreffer, beide Boote schwer beschädigt. Angreifender Jabo gemeinsam mit Bb. querab stehender 8.A.Fl. brennend zum Absturz gebracht. Beide Boote setzen Marsch im Schlepp anderer Boote fort. 23.15 Uhr Bombenfehlwurf, angreifende Maschine an Stb. brennend zum Absturz gebracht. Nach Passieren "Griz Nez" eröffnen 23.40 feindliche Fernkampfbatterien Feuer auf Verband, vornehmlich U-Jäger mit etwa 60 deckend liegenden Salven ohne Treffererfolg. Eigene Fernkampfbatterien erwidern Feuer. Nach Passieren Calais I 00.15 Uhr legt Gegner Feuer zurück auf nachfolgenden 8.A.Fl. 00.17 Uhr Torpedoangriff von 3 feindlichen S-Booten, geschossene Torpedos detonieren an Land. M.T.B.'s drehen nach Beschuß unter Nebel ab. Nach Ablaufen M.T.B.'s erneute Jaboangriffe. Insges. 18 Angriffe; 10 Bombenwürfe; 8 Anflüge abgewehrt.
Eigene Erfolge: 2 Jabos abgeschossen.
Trefferschäden: "R 226" Bombenvolltreffer mittschiffs, beide Maschinen ausgefallen, weitere schwere Beschädigungen.
"R 234" Bombentreffer Heck, Abt. I u.II vollkommen zerstört. Weitere schwere Beschädigungen.
"R 227", "R 235", "R 236" leichte Splitterschäden Bootskörper.
"UJ 1431" durch Fernkampfnaheinschlag zahlreiche Durchschläge Aufbauten und Bordwand.
Personalverluste: "R 226" 3 Tote darunter Kommandant. 1 Vermißter, 7 Schwer-und 10 Leichtverwundete.
"R 234" 2 Tote, 4 Schwer-und 9 Leichtverwundete.
"R 227" 3 Schwer und 1 Lei-chtverwundeter.
"R 236" 1 Schwer und 4 Leichtverwundete.
Munitionsverbrauch: 4 - 8,8 cm L.G.
10 - 8,8 cm Sprgr.
140 - 3,7 cm
3855 - 2 cm.

Chef 14.R.Fl. -Gkdos E 294/44-

F.D.R.
Oblt.z.S.u.Adj.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Kommando
Räumbootsflottille
Tgb. Nr. Gkdos. 460

Geheime Kommandosache!

Anlage Nr. -1- zu
14. R.-Flo.-B. Nr. Gkdos 460
1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Gkdos 1993/44

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille (Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	N o r d t
Flottilleningenieur:	Oberleutnant (Ing)	R u h s t e i n
2. Flottilleningenieur:	Leutnant (Ing)	M e y e r

Boote	Leitender Maschinist
"R 214"	Ob.Masch. Möbius
"R 225"	Stbs.Ob.Masch. Köhler
"R 226"	Stbs.Ob.Masch. Gebler
"R 227"	Ob.Masch. Morczinietz
"R 228"	Ob.Masch. Schröter
"R 229"	Ob.Masch. Struckmeier
"R 230"	Stbs.Ob.Masch. Hartmann
"R 231"	Ob.Masch. Pfuhl
"R 233"	Ob.Masch. Peschke
"R 234"	Stbs.Ob.Masch. Schehr
"R 235"	Ob.Masch. Schelliga
"R 236"	Ob.Masch. Kastner
"R 242"	
"R 253"	Ob.Masch. Kraus

Begonnen am 1.9.1944
beendet am 15.9.1944

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

"R 214"	Seit 17.Mai44	Beschädigung der Laengsspanten unterhalb Motoren durch Minendetonation in der Nähe Bootes. Weitere größere Beschädigungen a und den Motoren beim Bombenangriff auf Le am 14./15. Juni. Instandsetzung des Bootes in Rouen. Instandsetzung der Motoren bei Mediterra Havre. Das Boot wurde vor der Beendigung Arbeiten nach Le Havre zum Einbau der eb noch nicht fertigen Motoren überführt. Da Boot wird im Schlepp nach Wilhelmshaven bracht. Auf dem Weg von Le Havre nach Die erhält das Boot einen Artillerietreffer lerer Größe in Höhe der Kommandantenkamm unter Wasser und detoniert im Boot. Das wurde behelfsmäßig in Dieppe gedichtet. Die herangeschafften Reserveteile für die toren sind zwischen Paris und Le Havre d Feindeinwirkung verloren gegangen. Termin kann erst nach Werftzuteilung ang werden.
"R 225"	Seit 20.Mai44	.Bombenschaden, Abteilung I und II zerstö Zur Instandsetzung nach Rotterdam, Alte Werft überführt. Die Arbeiten wurden am unterbrochen und das Boot klar gemacht z Überführen nach Wilhelmshaven zur weiter standsetzung. Zum Abstützen des Schotts Abtlg. III wurde eine Zementwand gegossen. Die Hauptmotore und der Hilfsmotor, die Überholung ausgebaut waren, wurden provi wieder eingesetzt. 8.Sept. in Schlepp n W'haven. Termin kann erst nach Werftzuteilung ang werden.
"R 229"	Seit 24.8.44	Artillerietreffer mittleres Kaliber in A I. Bb. Bordwand und Heck stark beschädig torenanlage ist klar. Ruder wurde behelfsmäßig instandgesetzt. durch Heranziehen des heruntergeklappten und dichten durch Bretter provisorisch r riert. Boot fährt mit eigener Kraft nach haven, Westwerft zur Instandsetzung. Vorläufiger Termin: Vom 16.9. bis 25.11.
"R 231"	Seit 28.8.44	Durch 3 Artillerietreffer mittleren Kali beschädigt. Ein Treffer davon im Motoren detoniert. Beide Hauptmotore und Hi.-Mot ausgefallen. E-Anlage stark beschädigt. ausgebrochener Brand wurde in kurzer Zei

noch "R 231"		wieder gelöscht. STb. Motor wurde wieder zum Laufen gebracht. Bb. Motor und Hi.-Motor durch Splitterwirkung beschädigt. Boot wird zur In- standsetzung nach W'haven Westwerft überführt. Vorläufiger Termin: Vom 16.9. bis 9.12.44.
"R 234"	Seit 2.9.44	Durch Bombentreffer (Jabo) Abtlg. I und II stark beschädigt. Das Boot wurde in Dünkirchen gedockt und zum Abstützen des Schotts nach Abtlg. III eine Zementwand gegossen. Die Ar- beiten wurden nur durch das Bordpersonal aus- geführt. Motorenanlage ist klar. Das Boot wird zur In- standsetzung nach W'haven überführt. Trotzdem von Abtlg. I und II nur noch der Schiffsboden vorhanden ist, konnte das Boot mit eigener Kraft über See und zeitweise mit über 16 sm/h fahren. Termin kann erst nach Werftzuteilung angegeben werden.
"	1.9.44	Laufende Jabo-Angriffe und Fernkampfbeschuß. R 226 durch 2 Bomben in der Nähe des Bootes starke Beschädigungen. Beide Hauptmotoren und Hi.-Motor ausgefallen. Beschädigt wurden: Außenhaut Stb. Motor Auspuffsammelrohr, Stb. Motor Ansaugeleitung, Stb. Motor Kühlwasserleitung, Hi.-Motor Kühlwasserleitung, Brennstoffleitungen, Stb. Brennstoffbehälter, Stb. Schmierölbehälter, 24.V - Batterie und F.T. - Anlage. R 234 durch Bombentreffer Achterschiff Abtlg. I und II vollkommen zerstört. Motorenanlage ist klar. Bb. Vorschiff durch Bombensplitter leck ge- schlagen, läßt sich lenz halten. Personalausfälle techn.: R 226 einer tot, 4 verwundet, darunter der L.M. Ob.Masch. Gebler. R 234 einer verwundet.
	2.9.44	Weitere laufende Jabo-Angriffe. Gefecht mit S-Booten, Torpedoangriff, Fern- kampfbeschuß. Keine Ausfälle.

noch 2.9.44 R 226 Motoren wieder klar gemacht.

R 234 In Dünkirchen gedockt, zum Einbau Zementwand.

R 236 Durch Bombensplitter Brückenpanzer Schutzschild für 2 cm durchschlagen. M.E. Kabel beschädigt.

3.9.44 R 226 Gefechtsschäden behelfsmäßig ausge

R 234 Einbau einer Zementwand und dichten Einschußlöcher.

Marsch nach Ostende.

4.9.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

5.9.44 R 226 Stb. Motor ausgefallen. Bombensplit über Ansaugeleitung nach Zylinder 2.

6.9.44 R 226 Stb. Motor wieder klar. Nach 1/2 st digem Lauf Stb. Motor ausgefallen. Splitt Zylinder III eingedrungen. Ventil und Stö stangen beschädigt.

R 233 Kühlwasserpumpe von Hi.-Motor ausge len. Zuganker für Pumpenventile durch See ser zerfressen. Hi,-Motor wurde über ange kuppelte Lenzpumpe gekühlt.

R 236 durch selbstständiges Umsteuern der Maschine während der Fahrt zwei Stösselsta verbogen. Verblockung der Umsteuerung na stellt. Stösselstangen ausgewechselt.

R 235 Havarie mit einer Motorschute. Abtl und III durch einen Anker unter Wasser au rissen. Boot sinkt Achtern schnell ab, da IV stark Wasser macht. Boot wird auf Str setzt und bricht dem Kiel in Höhe der Abtl Boot wird später durch Sprengung vernich

---

7.9.44 R 231 Stb. Motor wegen Undichtigkeiten an Schmierölpumpe ausgefallen. Boot wurde du R227 geschleppt. Schmierölpumpe bei Tasch lampenlicht wieder klar gemacht. Nach zir 4 Std. Stb. Motor wieder klar.

8.9. bis 11.9.44 Weitermarsch nach W'haven.
Keine besonderen Vorkommnisse.

12.9. bis 15.9.44 Vorbereitung für eine kurze Instandsetzung der Gefechtsschäden in der Westwerft W'haven.

Am 31. August wurde R 253 in Swinemünde Burmester-Werft in Dienst gestellt. Kommandant Leutnant z.S. Pallasch, L.M. Ob.Masch. Kraus.

Erprobungen und Restarbeiten.

Der Flottillenchef:

Kaptl.

Der Flottilleningenieur:

Ob. Lt. (Ing)

M. z. b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.)
und Flottillening.

Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Skl. 2023/44

Ä 44682

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm. Tekath	a.K.B.
2	"R 225"	nicht besetzt	a.K.B.
3	"R 226"	Ob.Strm. Winter	a.K.B.
4	"R 227"	Oblt.z.S. Bonin	a.K.B.
5	"R 228"	Ob.Strm. Waschk	a.K.B.
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn	a.K.B.
7	"R 230"	Lt.z.S. Reiche	a.K.B.
8	"R 231"	Lt.z.S. Klug	a.K.B.
9	"R 233"	Oblt.z.S. Arnold	a.K.B.
10	"R 234"	Lt.z.S. Dünow	a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm. Hoppe	a.K.B.
12	"R 242"	Oblt.z.S. Connert	noch nicht K.B.
13	"R 253"	Lt.z.S. Pallasch	noch nicht K.B.

Begonnen: 16. September 1944

Abgeschlossen: 30. September 1944

Heftrand

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 4382/44 g Kdos.

Anlage zu [illegible] 29/11 44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.44 bis 30.9.44	Wilhelmshaven Westwerft	"R 226, R 227, R 228, R 229, R 230, R 231, R 233, R 236" a.K.B. Beseitigung von Gefechtsschäden und allgemeine dringliche Werftüberholungsarbeiten. -
	Wilhelmshaven S-Bootshafen	"R 214, R 225, R 234" a.K.B. Reparaturarbeiten noch nicht begonnen, da O.K.M. noch keine Werftzuteilung verfügt hat.
6.8.44		"R 242" von 15.R.-Flottille übernommen.
		"R 253" E.K.K.-Erprobung und Restarbeiten.
		Erster K.B.-Termin konnte von Werft wegen Verzögerung Eintreffens benötigter Ersatzteile und Arbeitsunterbrechung infolge Fliegeralarme nicht gehalten werden.

Abgeschlossen am 30. September 1944

Mordt

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision:

Nichts zu bemerken.

-, den 10. Oktober 1944

Heftrand

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 2911 F III

, den 16. November 1944

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl. Prüf.-Nr. 2

1-1-

Anliegend wird das KTB der 14. RFl. vom 16.-30.9.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Eingegangen am 23.11.44
1/Skl. B. Nr. 34382/44 Gkdos
mit 1 Anl.

Fa 1

an KA
1. Skl. i. A.

Jnk 44682 L1

K r i e g s t a g e b u c h
der
14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine.

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Nordt
Flottilleningenieur:	Oberleutnant (Ing.)	Ruhstein
2.Flottilleningenieur:	Leutnant (Ing.)	Meier

Boot	Leitender Maschinst
"R 214"	Ob.Masch. Möbius
"R 225"	Ob.Masch. Köhler
"R 226"	Ob.Masch. Kriehl
"R 227"	Ob.Masch. Morczinick
"R 228"	Ob.Masch. Schröter
"R 229"	Ob.Masch. Struckmeier
"R 230"	Stbs.Ob.Masch. Hartmann
"R 231"	Ob.Masch. Pfuhl
"R 233"	Ob.Masch. Peschke
"R 234"	Stbs.Ob.Masch. Scheer
"R 236"	Ob.Masch. Kastner
"R 242"	Ob.Masch. Unverdroß
"R 253"	Ob.Masch. Schelliger

Begonnen am: 16.9.44
Beendet am: 30.9.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

"R 214"	Seit 11.5.44	Beschädigung der Hauptmotoren durch Bombensplitter. Mittl. Artillerietreffer im Vorschiff. Noch keine Werftzuteilung.
"R 225"	Seit 20.5.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I u. II zerstört. Noch keine Werftzuteilung.
"R 229"	Seit 24.8.44	Mittl. Artillerietreffer in Abtlg. I Bordwand u. Heck beschädigt. Vorläufiger Termin 25.11.44 Westwerft W,haven.
"R 231"	Seit 28.8.44	Durch drei mittl. Artillerietreffer Haupt.- und Hilfsmotor, Außenhaut und Bootsdeck beschädigt. Vorläufiger Termin 9.12.44 Westwerft W,haven
"R 234"	Seit 2.9.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I.u.II. zerstört. Noch keine Werftzuteilung.
"R 227"	16.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden.
"R 228"	"	-"- -"-
"R 230"	"	-"- -"-
"R 233"	"	-"- -"-
"R 236"	"	-"- -"-

Termin vom 30.9. auf 5.10.44 verlängert.
Grund: Arbeitsumfang größer als vorauszusehen war und zusätzliche Arbeiten.

"R 226"	22.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden. Termin: 18.11.44 Westwerft W,haven
"R 242"	6.8.44	Von der 15. M.Fl.übernommen.
"R 253"		E.K.K. - Erprobungen u. Restarbeiten.

Der Flottillenchef:
Kapitänleutnant

Der Flottilleningenieur:
...rleutnant (Ing.)

M.z.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:
... (Ing.)
und Dienstbereichsingenieur

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Kdos 2409/44
2207/44

Tag
Uhrzeit

Ort
Wetter

Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille.

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt.

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm. Tekath		a.K.B.
2	"R 225"	nicht besetzt		a.K.B.
3	"R 226"	Ob.Strm. Winter		a.K.B.
4	"R 227"	Oblt.z.S. Bonin		8.10. K.B. 8.10. a.K.B.
5	"R 228"	Ob.Strm. Waschk		8.10. K.B.
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn		a.K.B.
7	"R 230"	Lt.z.S. Reiche		8.10. K.B.
8	"R 231"	Lt.z.S. Klug		a.K.B.
9	"R 233"	Oblt.z.S. Arnold		8.10. K.B.
10	"R 234"	Lt.z.S. Dünow		a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm. Hoppe		8.10. K.B.
12	"R 242"	Oblt.z.S. Connert		8.10. K.B.
13	"R 253"	Lt.z.S. Pallasch		8.10. K.B.

Begonnen: 1.Oktober 1944

Abgeschlossen: 15.Oktober 1944.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 3731/44 g Kdos

Anlage zu B.T.B. [illegible]

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.10.44 bis 7.10.44	Wilhelmshaven Westwerft - " -	"R 227, 228, 230, 233, 236" a.K.B. Werftüberholung Beseitigung Gefechtsschäden, Schleifefahren und Kompensieren. "R 226, 229 und 231" bis auf weiteres a.K.B. (Schwere Gefechtsschäden). "R 242 und 253" Restarbeiten und Ausrüstung.
	Wilhelmshaven	"R 214, 225 und 234" noch keine Werftzuteilung
8.10.44	Wilhelmshaven	"R 227, 228, 230, 233, 236, 242 und 253" voll K.B. Gemäß Befehl O.K.M. "R 214, 225 und 234" Werftzuteilung Bootswerft L ü r s s e n , Vegesack. F.S. an 5.Sicherungsdivision und B.S.N.: Absicht 8.10.: Auslaufen 18,oo Uhr Wilhelmshaven nach Vegesack mit "R 227, 228, 230, 233, 236, 242, 253" mit havarierten Booten "R 214, 225, 234". im Schlepp zur Überführung Werft Lürssen. Chef 14.R.-Flottille Gkdos E 161/44
18,00	NO 3 Windsee 2 Dünung 1-2 Bewölkung: völlig bed. Gute Sicht 10 - 12 sm	mit gemäß Absicht gemeldeten Booten ausgelaufen zur Überführung beschädigter Boote nach Vegesack. "R 227" läuft nicht mit aus, da wegen Ausfall Hilfsdiesel wieder a.K.B. "R 228" fährt Doppel - G.B.T. Marschfahrt: 8 sm Formation: R 228 R 234 R 236 R 230 R 225 R 233 R 242 R 214 R 253

Heftrand

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 3090 FIII

Eingegangen am 30.12.44
1/Skl. B. Nr. 37313/44 gKdos
mit 1 Anl.

Fa1 L1

22.Dezember 1944

Geheim! Kommandosache!

An Prf.Nr. 2
Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl
nachrichtlich: " 3
5. Sicherungsdivision " 4
14. Räumbootsflottille

Anliegend wird das KTB der 14. R-Fl. vom 1.-15.1o.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Zu Seite 4 vom 1o.1o.44:
Ausrüstung einiger Boote der Flottille mit 24 m HFG geschah auf Befehl BSN, um bei Verminung der Elbe, Weser sowie KW-Kanal ein schnelles Räummittel zur Verfügung zu haben. Boote wurden dann auch nach beobachtetem Minenabwurf auf der Elbe und im KW-Kanal eingesetzt. Hierbei hat sich gezeigt, dass auch R-Boote bei entsprechender Wetterlage das 24 m HFG gut fahren können. Gerät wird jedoch nur für bes. Einsatz an Bord gegeben, da durch Aufstellung des Aggr. an Deck die mittl. 2 cm Kanone nicht eingesetzt werden kann.

Sonst nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes i.V.

Lucht Fregk 46642

(42)

Geheime Kommandosache!

Vfg.

1.) Skl. Adm. [illegible] I. [illegible] 12/ IMg 4.10.II I 6a a.g. 26.9.

2.) 14. Jan. 1945 S Wa Ausl. 9.1.11.

3.) 20. Jan. 1945 20. K III Slba 11.1.Abg. 11.22.

4.) Ueber 1/Skl. an K [illegible]

1/Skl.

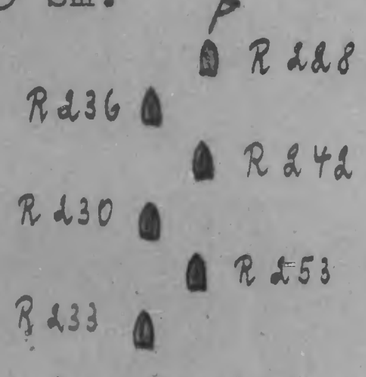
i.A.

1/Skl 373/13 22/1. 14/1 gKdos

- 1. Ausf. -

Lw 4

[illegible]

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 8.10.44		
23,55	Wesermünde	Lasse entgegen Absicht "R 233, 236 und 253" in Wesermünde einlaufen, da für Weitergeleit nicht mehr benötigt.
		Horaß
9.10.44		
03,40	Vegesack	mit Schleppgeleit eingelaufen. "R 214, 225 und 234" an Werft Lürssen übergeben.
13,00	- " -	mit "R 228, 230 und 242" zur Verlegung nach Wesermünde ausgelaufen.
15,30	Wesermünde	eingelaufen und festgemacht.
		An 5.Sicherungsdivision: Absicht 9.10.44: 17,30 Uhr auslaufen mit "R 228, 230, 233, 236, 242 und 253" Wesermünde zum Marsch nach Cuxhaven. Chef 14.R.-Flottille.
17,30	Wesermünde NO 4 Windsee 2 bedeckt.Sicht ca 3-5 sm.	gemäß Absicht ausgelaufen zum Marsch nach Cuxhaven "R 228" fährt G.B.T. Marschfahrt: 15 sm. Formation: 
23,00	Cuxhaven Weiffenbach - Brücke.	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
		Horaß

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.10.44	Cuxhaven	gemäss Befehl 5.Sicherungsdivision alle Boote mit H.F.G. bzw. S.S.G. (R) ausgerüstet und Geräte eingefahren.

Erfahrungen:

Das 54 t H.F.G. läßt sich von R-Booten bei entsprechender Wetterlage (Seegang 2 - 3) mit Umdrehungen bis 15 sm gut fahren. Der Fahrtverlust durch das Gerät beträgt bei Umdrehungen für 15 sm = 4,5 sm, die Zugbelastung = 4,8 t.

Das S.S.G. (R) Doppel wurde mit Umdrehungen bis zu 15 sm gefahren. Der Fahrtverlust beträgt bei 15 sm = 3 bis 4 sm. Die Zugbelastung beläuft sich auf 3,8 t.

Kordes

11+10.44	Cuxhaven Altenbruch - Reede	"R 228, 233 und 242" Funkbeschickung, übrigen Boote Geräteausrüstung bei Sperrzeugamt.
12.10.44 und 13.10.44	Cuxhaven	alle Boote Ausrüstung mit H.F.G. und S.S.G.(R) Doppel bei Sperrzeugamt für Räumaufgabe.

Befehl 5.Sicherungsdivision: 14.10.44 14.R.-Flottille mit 6 Booten und "R 183" Räumarbeiten mit H.F.G. und S.S.G.(R) Elbe, Raum zwischen Tonne "Willi und "Gustav".

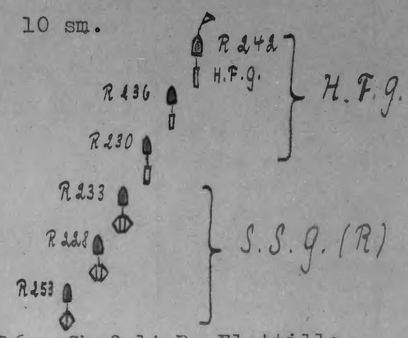
Kordes

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.10.44		
07,00	Cuxhaven	mit "R 228, 230, 233, 236, 242, 253 und 183" ausgelaufen zur Aufgabe.
	S SO 4 Windsee 2 bedeckt, Regenschauer, mässige Sicht	Gruppe "R 230, 236, 242" fährt mit "R 183" H.F.G., übrigen Boote S.S.G. (R).

Räumfahrt: 10 sm.

Formation:



10,38		F.T. 01025/16: Chef 14.R.-Flottille "Sofort mit Gerät K.W.-Kanal bis Nüppel ablaufen, dort mit Leiter der Räumaufgaben in Verbindung setzen, dann weiter nach dessen Anweisung." 5.Sich.-Div.
10,45	Tonne 23	lasse H.F.G.-Gruppe Gerät einnehmen und schleuse Brunsbüttelkoog durch. S.S.G.-Gruppe nach Cuxhaven entlassen, da zwei Boote Aggregate unklar, danach Fortsetzung Minensuchaufgabe Elbe
13,00	Brunsbüttelkoog Vorhafen	wegen Gegengeleitverkehr auf Befehl Sperrkommandant K.W.-Kanal festgemacht.
17,12	- " -	abgelegt, H.F.G. und G.B.T. ausgebracht und gemäß Befehl Sperrkommandant Räummarsch nach Osten mit allen Booten angetreten.
18,05	Burg-Fähre	bei Eintritt Dunkelheit mit allen Booten festgemacht.

Kordes

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.10.44		
06,00	Burg - Fähre	Räummarsch nach Osten fortgesetzt.
	S SW 4 heiter, mittlere Sicht	Gemäß Anweisung Sperrkommandant K.W.-Kanal zu Räumarbeiten mit H.F.G., K.K.G. und G.B.T. zwischen Kilometer 21 bis 53 auf und ab gelaufen.
17,15	Ausweiche S c h ü l p	Geräte ausgeschaltet und eingenommen.
18,00	Rendsburg	mit "R 230, 236, 242 und 183" festgemacht.
		"R 233, 228 und 253" Minensuchaufgabe mit S.S.G.(R) auf der Elbe fortgesetzt.

Durchschnitt der abgelaufenen Sm: 264 sm.

Gerätefahren: H.F.G., S.S.G. (R), K.K.G. und G.B.T.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: Keine.

Abgeschlossen am 15. O k t o b e r 1944

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Gkdos 214/44

K r i e g s t a g e b u c h
der
14.Räumbootsflottille (Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

-, den 10. November 1944

Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision:

Nichts zu bemerken.

Begonnen am: 1.10.44
Beendet am: 15.10.44

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Gkdos 2161/44

K r i e g s t a g e b u c h
der
14.Räumbootsflottille (Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Nordt
Flottilleningenieur:	Oberleutnant (Ing.)	Ruhstein
2.Flottilleningenieur:	Leutnant (Ing.)	Meier

Boote		Leitender Maschinist
"R 214"	Ob.Masch.	Möbius
"R 225"	Ob.Masch.	Köhler
"R 226"	Ob.Masch.	Kriehl
"R 227"	Ob.Masch.	Morczinick
"R 228"	Ob.Masch.	Schröter
"R 229"	Ob.Masch.	Strukmeier
"R 230" Stbs	Ob.Masch.	Hartmann
"R 231"	Ob.Masch.	Pfuhl
"R 233"	Ob.Masch.	Peschke
"R 234" Stbs	Ob.Masch.	Schehr
"R 236"	Ob,Masch.	Kastner
"R 242"	Ob.Masch.	Unverdroß
"R 253"	Ob.Masch.	Schelliga

Begonnen am: 1.10.44
Beendet am: 15.10.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

"R 214"	Seit 11.5.44	Beschädigung der Hauptmotoren durch Bombensplitter. Mittl.Artillerietreffer im Vorschiff. 8./9.10.44 im Schlepp nach Vegesack. Neue Werftzuteilung Lürssen, Vegesack. Vorläufiger Termin Ende Dezember.
"R 225"	Seit 20.5.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I u. II zerstört. 8./9.10.44 im Schlepp nach Vegesack. Neue Werftzuteilung Lürssen, Vegesack. Vorläufiger Tremin Ende Dezember.
"R 229"	Seit 24.8.44	Mittl.Artillerietreffer in Abtlg. I Bordwand u. Heck beschädigt. Vorläufiger Tremin 25.11.44 Westwerft Wilhelmshaven
"R 231"	Seit 28.8.44	Durch drei Stück mittl. Artillerietreffer Haupt - u. Hilfsmotor, Außenhaut u. Bootsdeck beschädigt. Vorläufiger Termin 9.12.44 Westwerft Wilhelmshaven
"R 234"	Seit 2.9.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I u. II zerstört. 8./9.10.44 mit eigener Kraft nach Lürssen, Vegesack. Vorläufiger Termin Ende Dezember
"R 227"	Seit 16.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden
"R 228"	Seit 16.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden
"R 230"	Seit 16.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden
"R 233"	Seit 16.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden
"R 236"	Seit 16.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden mit dem 8.10.44 voll K.B.

"R 226"	Seit 22.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden. Vorläufiger Termin 18.11.44 Westwerft Wilhelmshaven.
"R 242"		mit dem 8.10.44 erstmalig K.B.
"R 253"		
"R 227"	8.10.44	Zirka 15% Wasser im Schmieröl vom Hilfsmotor (Güldner - Motor)

Am 30.9. wurde der Hilfsmotor wegen Brechens des Antriebsrades an der Schmierölpumpe ausgebaut. Zwischen den Zahnrädern der Nockenwelle und Antriebswelle der Pumpe hat sich ein kleines Stück Dichtungsmaterial gelegt, welches den Bruch der Zahnräder beider Wellen verursachte.

Zur Verhütung weiterer Versager dieser Art, wird vorgeschlagen, im Saugeventil der Pumpe ein Sieb einzubauen.

Am 6.10.44 wurde der überholte Hi.-Motor von "R 226" eingebaut. Am 8.10.44 Wassereinbruch ins Schmieröl. Der Motor wurde wieder ausgebaut und zur Instandsetzung nach der Werft gegeben. Am 12.10.44 der instand gesetzte eigene Motor ohne Standprobe wieder eingebaut. Der Motor läuft nicht an. Nach einigen Zündungen mußte der Motor wegen zu großer Geräusche abgestellt werden. Lager von der Nockenwelle waren festgefahren. Motor wurde wieder ausgebaut.

Von Seiten der Werft wird kein Motor wieder eingebaut, wenn er keine Standprobe gemacht hat.

Absicht: Hi.-Motor von "R 229" nach Standprobe einzubauen. Termin unbestimmt.

1.10.44	"R 242" u. "R 253" Überfahrt nach W,haven.
	"R 253" o2,3o Uhr Bb. Motor Kühlwasserschlauch gerissen. o3,1o Uhr Stb. Motor Kühlwasserschlauch gerissen.

	Schläuche wurden mit Bordmitteln behelfsmäßig instandgesetzt und später von der Werft durch feste Leitungen ausgewechselt.
2.10. - 8.10.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
8./9.10.44	"R 214" "R 225" u."R 234" nach Vegesack überführt. Instandsetzungswerft Lürssen.
11.10.44	"R 236" Übernahme eines Hohlstabgerätes.
12.10.44	"R 230" u. "R 242" Übernahme eines Hohlstabgerätes. "R 233" Übernahme eines Schleppspulengerätes.
13.10.44	"R 228" u. "R 253" Übernahme eines Schleppspulengerätes.
14.10. - 15.10.44	Räumfahrt mit Hohlstab - u. Schleppspulengerät. Kein Räumerfolg.

Während der Beseitigung der Gefechtsschäden in der Westwerft, W,haven wurde an den Güldner Hilfsmotoren folgendes festgestellt:

Die Zuganker müssen unbedingt aus seewasserbeständigen Stahl hergestellt werden,,die jetzigen sind dermaßen rostfällig, daß sie stets nach einigen Wochen ausgewechselt werden müssen.

Die Fundamente müssen verstärkt werden. Das verhältnismäßig geringe Mehrgewicht muß in Kauf genommen werden, da hiesigen Erachtens die Kurbelwellenbrüche nur durch das zu leichte Fundament hervorgerufen werden.

Die Kupplungen sind auch sehr störanfällig, sehr wahrscheinlich ebenfalls durch das zu leichte Fundament hervorgerufen. Durch das Arbeiten und Verziehen des Fundaments werden die Kupplungen sehr oft warm und müssen neu ausgerichtet werden.

Durch die Werft wurden einige Fundamente durch Verstrebungen versteift, aber es bleibt nur eine Zwischenlösung. Vorgeschlagen wird ; ein ähnliches Fundament, wie bei den MWM Hilfsmotoren zu bauen.

Der Flottillenchef:
Kapitänleutnant

Der Flottilleningenieur:
Oberleutnant (Ing.)

Stellungnahme der 5. Sicherungsdivision:

Der vom Kommando vorgeschlagene Einbau eines Siebes im Saugeteil der Schmierölpumpe wird nicht für erforderlich gehalten, da es sich im vorliegenden Falle nur um einen Mangel an Vorsicht beim Zusammenbau gehandelt hat.

Zur Stellungnahme der Flottille über den Güldner Hilfsmotor wird Folgendes bemerkt: Ob die Zuganker derselben Motorentyps bei der 13. R.Fl. bereits auch aus seewasserbeständigem Stahl hergestellt sind, wird geprüft; bisher haben sich bei ihnen noch keine Störungen gezeigt. Da sich die Störanfälligkeit des Hilfsmotors bei der 13. R.Fl. nach Verstärkung des Fundaments ganz wesentlich vermindert hat, wird diese Arbeit bei nächster sich bietender Gelegenheit auch bei der 14. R.Fl. durchgeführt.

z. g. k.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Korv. Kapt. (Ing.)
und Divisionsingenieur

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Skdos 3218/44

KR 46 445

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille

m. Abschn. Maschine

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t .

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm.	Tekath	-	a.K.B.
2	"R 225"	nicht besetzt		-	a.K.B.
3	"R 226"	Ob.Strm.	Winter	-	a.K.B.
4	"R 227"	Oblt.z.S.	Bonin	5	19.10. KB.
5	"R 228"	Ob.Strm.	Waschk	6	
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn	-	a.K.B.
7	"R 230"	Oblt.z.S.	Reiche	6	
8	"R 231"	Oblt.z.S.	Klug	-	a.K.B.
9	"R 233"	Oblt.z.S.	Arnold	3	18.10.aKB. 31.10. KB.
10	"R 234"	Lt.z.S.	Dünow	-	a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm.	Hoppe	2	16.10.aKB.
12	"R 242"	Oblt.z.S.	Connert	8	
13	"R 253"	Oblt.z.S.	Pallasch	8	

Begonnen: 16.Oktober 1944.

Abgeschlossen: 31.Oktober 1944.

Anl. Nr. -/- zu 1/Skl 108/45 g Kdos

Anlage zu B. d. A. v. [illegible] 3218/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Wilhelmshaven Westwerft	"R 226, 229, 231" a.K.B. (Behebung Gefechtsschäden.)
	Wilhelmshaven Westwerft	"R 227" a.K.B. (Hilfsdiesel unklar.)
	Bremen-Vegesack	Boote "R 214, 225, 234" bis auf weiteres a.K.B. (Behebung Gefechtsschäden.)
16.10.44	Kaiser Wilhelm Kanal Rendsburg	Aufgabe: Nach Anweisung Sperrkommandant im K.W.-Kanal Such- und Räumarbeiten mit H.F.G. und G.B.T. zwischen Kilometer 21 bis 53.
07,00	Rendsburg SO 3 bedeckt, Regenschauer; diesig	mit "R 230, 236, 242 und 183" abgelegt zur Minensuchaufgabe gemäß Anweisung Sperrkommandant K.W.-Kanal.
11,28		F.T. 1110/92: Chef 14.R.-Flottille "Sofort mit 1 H.F.G.-Booten nach Brunsbüttel verlegen. Dort Sperrgeleit 2000 m vor Sperrbrechern 11 und 154 nach Holtenau durchführen." 5.Sicherungsdivision
13,00	Brunsbüttel	lasse "R 242, 230, 236 und 183" Geräte aufnehmen und mache fest. "R 236" Hilfsdiesel ausgefallen, a.K.B. Boot verbleibt Brunsbüttel.
15,20	Brunsbüttel	mit "R 230, 242 und 183" abgelegt. H.F.G. und G.B.T. ausgebracht, Sperrbrecher 11 / 154 in Sperrgeleit aufgenommen und Marsch nach Osten angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Nach 16.10.44		
19,40	Ausweiche "Fischerhütte"	auf Ersuchen Kommandant "Sperrbrecher 11" wegen Dunkelheit mit Sperrgeleit "Sperrbrecher 11 und 154 festgemacht.
		Gruppe "R 233, 228, und 253" nach Anweisung Chef Hafenschutzflottille Cuxhaven Minensucharbeiten mit S.S.G.(R) E l b e , Raum Tonne "Willi" bis "Gustav".
17.10.44		
06,20	Ausweiche "Fischerhütte"	mit allen Booten und Sperrbrechern zum Sperrgeleitmarsch mit H.F.G. und G.B.T. nach Osten abgelegt.
11,50	Kiel - Holtenau SO 4, auffrischend. Einzelne Regenschauer. Bewölkt. Sicht ca 8 sm.	Sperrbrecher 11 und 154 aus Geleit entlassen. Rückmarsch mit Gerät nach Westen angetreten.
15,20	Ausweiche "Schülp"	3 Minensuchboote 27. M.S.-Flottille im Sperrgeleit aufgenommen und nach Brunsbüttel geleitet.
19,25	Brunsbüttel	Geräte eingenommen und festgemacht.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.10.44		Befehl 5.Sicherungsdivision: "Mit allen Booten von Brunsbüttel nach Cuxhaven verlegen."
07,30	Brunsbüttel S SO 3 Windsee 2 heiter, einzelne Wolken. Sicht ca 10 sm	mit "R 236, 228, 230, 233, 242, u253 und 183" abgelegt zum Marsch nach Cuxhaven.
10,00	Cuxhaven	mit allen Booten eingelaufen.
		"R 233" a.K.B. wegen Zylinderkopfschadens.
13,20	Cuxhaven	"R 233 und 236" zum Marsch nach K i e l (Werft) ausgelaufen.
	Cuxhaven	Flottille keinen Einsatz.
19.10.44		Aufgabe: 3 Boote 14.R.-Flottille und "R 183" 07,00 Uhr Cuxhaven aus zu Räumarbeiten mit H.F.G. von Ostebank Ost bis zur Lühe. 2 Boote mit S.S.G. von Ostebank bis Tonne "Gustav". 5.Sich.-Div. G 1806
07,40	Cuxhaven SO 3 Windsee 1 - 2 einzelne Schauer. Bewölkt u. diesig.	Gruppe "R 242, 228, 230, 253 und 183" ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe. Führung: Kommandant "R 242".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.10.44		
17,45	Brunsbüttel	Gruppe nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Räumergebnis.
	Wilhelmshaven	"R 227" wieder voll K.B.
20.10.44		Befehl 5.Sicherungsdivision: "Gruppe von Brunsbüttel nach Cuxhaven verlegen. "R 183" Brunsbüttel bleiben."
12,40	Brunsbüttel O NO 2 Windsee 1 Sicht 5-8 sm bewölkt.	Gruppe zum Marsch nach Cuxhaven abgelegt.
14,30	Cuxhaven	eingelaufen und festgemacht.
21.10.44	Cuxhaven	Flottille kein Einsatz.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.10.44	Cuahaven	Aufgabe: "14.R.-Flottille verlegt am 23.10. abends 2 Boote Brunsbüttel. Dort klarhalten zum Geleit Werkstattschiff "Stahl" von Brunsbüttel bis Hamburg. Gerät G.B.T. und S.S.G. Anschliessend Rückmarsch nach Cuxhaven. Nummern der Boote an 5.Sicherungsdivision melden. Eintreffen "Stahl" bei Hüst Brunsbüttel erfragen, die "Stahl" über das durchzuführende Sperrgeleit unterrichtet. 5.Sich.-Div. G 2206
18,00	Cuxhaven	"R 242 und 253" ausgelaufen zur Verlegung nach Brunsbüttel. Führung: Kommandant "R 242". "R 228, 230" keinen Einsatz. Lorätz
23.10.44		"R 242 und 253" Durchführung Sperrgeleit mit S.S.G. und G.B.T. für Werkstattschiff "Stahl" von Brunsbüttel nach Hamburg.
	Cuxhaven	"R 228, 230" keinen Einsatz.
	Wesermünde	"R 227" Verlegungsmarsch Wilhelmshaven - Wesermünde. Lorätz

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.10.44		
19,05	Cuxhaven	"R 242 und 253" nach Durchführung Geleitaufgabe eingelaufen.
	Wesermünde	"R 227" Verlegungsmarsch Wesermünde - Cuxhaven
	Cuxhaven	"R 228 und 230" keinen Einsatz. Lorätz
25.10.44	Cuxhaven	Ausrüstung Flottille mit verbundenem Gerät. Einfahrübung Altenbruch - Reede. Lorätz
26.10.44	Cuxhaven	Aufgabe: 14.R.-Flottille 26.10. Nachts Nachprüfen auf Schiffahrtshindernis. Feststellen genaue Lage sowie Wassertiefe über m.Spr.N.W.: 1.) Wrack Leuchtschiff "Fritz" auf etwa 53 Grad 50,2 Min.Nord / 07 Grad 31,3 Min.Ost. Bezeichnung durch grüne Wrackspierentonne mit Südtoppzeichen. 2.) Wrack "DB 50" und "DB 21" auf etwa 53 Grad 48,8 Min.Nord / 07 Grad 56,5 Min.Ost. Zusatz: Als Ersatz Leuchtschiff "Fritz" ist rote Leuchttonne "F" auf 53 Grad 50,6 Min.Nord/ 07 Grad 50 Min.Ost ausgelegt. (Blink 3 sec, Pause 4 sec, Blink 3 sec, Pause 8 sec, Wiederkehr 18 sec.) 3.) Arbeitsmeldung durch F.S. nach Einlaufen W'haven. 5.Sich.-Div. G 2607

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 26.10.44		
17,00	Cuxhaven O SO 4 - 6 Windsee 2 - 3 Sicht 3-4 sm bedeckt	mit "R 227, 228, 230, 242, 253" ausgelaufen "R 228" fährt G.B.T. Marschfahrt: 15 sm. Formation: Normalstellung.
20,20	Leuchttonne "F" (Jade)	Rottenweise M.S.G. ausgebracht. Tiefeneinstellung 10,5 m. Überläufe vermutliche Wrackstelle Leuchtschiff "F". Angelehnte Suchstreifen bis 0,6 sm nördlich und 0,4 sm südlich vermutlicher Wrackstelle. Keine Wrackfeststellung. Anschließend Überläufe vermutlicher Wrackstelle Schlepper "DB 50" und "DB 21". Vermutliche Wrackstelle ebenfalls mehrfach mit tiefster Einstellung in einer Breite von 0,6 sm erfolglos abgesucht.
27.10.44 03,00		M.S.G. wegen Sichtverschlechterung eingenommen, Marsch nach Wilhelmshaven angetreten.
04,20	Wilhelmshaven	eingelaufen und festgemacht.
28.10.44		Aufgaben für Nacht 27. / 28. und 28. / 29.10.44 siehe K.T.B. - Beitrag Gruppenführer Kommandant "R 227".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.10.44 bis 30.10.44	Wilhelmshaven	Flottille keinen Einsatz.
31.10.44	Wilhelmshaven K i e l Deutsche Werke	Flottille keinen Einsatz. "R 233 und 236" wieder voll K.B. Verlegungsmarsch Kiel - Cuxhaven.

Durchschnitt der abgelaufenen sm: 580 sm.

Gerätefahren: H.F.G., S.S.G.(R) und G.B.T.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: Keine.

Abgeschlossen am 31. Oktober 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Geheime Kommandosache!

V Kg.

1.) Adm. Chf. 1. Ea Kh. I C 9/9

2.) ~~Kdo~~ Abt. I/1

3.) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

1/Skl 108 11/1. 45 Kdo

- 1 Ausf. -

-57-

Begonnen: 27.Oktober

Abgeschlossen: 29.Oktober 1944.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 3218 FIII Den 27. Dezember 1944

An Geheim! Kommandosache!
Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf.Nr. 2

-1-

Anliegend wird das KTB der 14. R-Fl. vom 16.-31.10.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.i.V.

Eingegangen am 2. 1. 45
1/Skl. F. Nr. 108/45 gkdos
mit 1 Anl.

Ia

L 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		K r i e g s t a g e b u c h
		der
		14.Räumbootsflottille
		Gruppe "R 227, 228, 230, 242, 253"
	Gruppenführer:	Oblt.z.S. B o n i n Kmdt. "R 227"

Begonnen: 27.Oktober
Abgeschlossen: 29.Oktober 1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.10.44		Aufgabe: Am 27.10. Nachts Fortsetzung Aufgabe Feststellung genauer Lage und Wassertiefe Wracks gem. 5.Sich.-Div. G 2607. Ausserdem dauerhafte Bezeichnung. F.S. 5.Sich.-Div. G 2703
17,30	Wilhelmshaven S SO 3 Windsee 2 bedeckt, schlechte Sicht.	mit "R 227, 228, 230, 242, 253" zur Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt G.B.T. Marschformation: Kiellinie.
20,50		"R 228 und 242" an Wrackstelle "DB 21" und "DB 50", "R 230 und 253" an Wrackstelle Leuchtschiff "Fritz" mit S.D.G. zur Wracksuche angesetzt. "R 227" fährt als Bojenboot.
28.10.44		
00,13		"R 253" Wrack mit Gerät angeschlagen. Antennendraht in Greifer. Nach mehrmaligen Überläufen mit verschiedenen Tiefeneinstellungen 7,7 m Wasser bei m.Spr. N.W. über Wrack ermittelt. Wracklage: 53 Grad 50,5 Nord (Leuchtsch. 07 Grad 51,1 Ost "Fritz") Wrackstelle mit Fischreiboje Südtoppzeichen bezeichnet.
01,56		Rotte "R 228 und 242 kein Sucherfolg.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.10.44		
02,45		Lasse wegen schlechter werdender Sicht Geräte einnehmen und laufe ein.
05,30	Wilhelmshaven	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
	- " -	Befehle 5.Sicherungsdivision: "Nacht 28./29.10. Fortsetzung Wracksuchaufgabe gemäß 5.Sich.-Div. G 2607."
16,30		mit "R 227, 228, 230, 242, 253" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen. "R 227" fährt G.B.T. Marschformation: Kiellinie.
18,45		lasse alle Boote S.D.G. ausbringen. Wracklage nochmals überprüfen und navigatorisch bestimmen. Bei Überläufen eine Antenne, 1 Davit und 2 Leinen aus Takelage im Gerät. Setze darauf Suche auf Wrackstelle "DB 21" und "DB 50" fort.
29.10.44		
01,05	SW 4 Windse 3 Dünung 2 - 3 schwach bewölkt, mittlere Sicht.	zweimalige Wrackberührung. "R 228" Stahlleine mit kleiner Boje im Gerät. Weitere Suche mit möglichst tiefer Geräteinstellung nach zweitem Wrack ohne Erfolg. Angetroffenes Wrack mit Fischereiboje Nordtoppzeichen bezeichnet. Wracklage: "DB 21" bzw. "DB 50" 53 Grad 49 Nord 07 Grad 56,7 Ost Wassertiefe über Wrack: 12 m.

	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.10.44		Da Wrackhöhe des angetroffenen Wracks nur 1,8 m über Grund ist anzunehmen, daß zweites Wrack versandet.
03,20		lasse Gerät einnehmen. "R 227" bringt G.B.T. aus. Trete Rückmarsch nach Wilhelmshaven an.
05,45	Wilhelmshaven	eingelaufen und festgemacht.

Lomm

Abgeschlossen am 28. Oktober 1944.

Lomm

Oblt.z.S. und Gruppenführer.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen. —

Nordt

Kapitänleutnant.

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
der
14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine.

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

- 15 -, den 17. November 1944

Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision:

Nichts zu bemerken.

Thomsen

Begonnen am: 16. Okt. 44
Beendet am: 31. Okt. 44

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h
der
14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine.

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Nordt
Flottilleningenieur:	Oberleutnant (Jng)	Ruhstein
2.Flottilleningenieur:	Leutnant (Jng)	Meyer

Boot	Leitender Maschinist	
"R 214"	Ob.Masch.	Möbius
"R 225"	Ob.Masch.	Köhler
"R 226"	Ob.Masch.	Kriehl
"R 227"	Ob.Masch.	Morczinietz
"R 228"	Ob.Masch.	Schröter
"R 229"	Ob.Masch.	Struckmeier
"R 230"	Stbs.Ob.Masch.	Hartmann
"R 231"	Ob.Masch.	Pfuhl
"R 233"	Ob.Masch.	Peschke
"R 234"	Stbs.Ob.Masch.	Schehr
"R 236"	Ob.Masch.	Kastner
"R 242"	Ob.Masch.	Unverdroß
"R 253"	Ob.Masch.	Schelliga

Begonnen am: 16. Okt. 44
Beendet am: 31. Okt. 44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

"R 214 Seit 11.5.44	Beschädigung der Hauptmotoren durch Bombensplitter und mittlerer Artillerietreffer in Vorschiff. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack.
"R 225" Seit 20.5.44	Durch Bombentreffer Abteilung I und II zerstört. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack.
"R 229" Seit 24.8.44	Mittlerer Artillerietreffer in Abteilung I. Bordwand und Heck beschädigt. Vorläufiger Termin 25.11.44 Westwerft Wilhelmshaven.
"R 231" Seit 28.8.44	Durch 3 Stck. mittlere Artillerietreffer Haupt- und Hilfsmotoren, Außenhaut und Bootsdeck beschädigt. Vorläufiger Termin 9.12.44 Westwerft Wilhelmshaven.
"R 234" Seit 2.9.44	Durch Bombentreffer Abteilung I und II zerstört. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack.
"R 226" Seit 22.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden. Vorläufiger Termin 18.11.44 Westwerft Wilhelmshaven.
"R 227" Seit 8.10.44 - 19.10.44	Ausfall des Hilfs- Motors durch Wassereinbruch ins Schmieröl und Festfahrens der Lager von der Nockenwelle. 19.10. voll K.B.
"R 233" 16.10. bis 31.10. 44	Zylinderkopf Bb. II gerissen. Auswechseln von 3 Stck. Zylinderköpfen nach Angabe M.W.M., da von der Firma fehlerhafte eingebaut sind. Einbau von 2 cm Zwilling. K.M.A. Kiel. 31.10.44 voll K.B.
"R 236" 17.10. bis 31.10.44	Kurbelwellenbruch vom Hilfs- Motor. Betriebsstunden des Hilfs- Motors Ende September 44 1158 Stunden. Vom Kommando wird angenommen, daß die Kurbelwellenbrüche von zu leichtgebautem Fundament verursacht werden. Einbau von 2 cm Zwilling. K.M.A. Kiel. 31.10.44 voll K.B.

16.10.44	Eine Gruppe auf der Elbe Scherdrachengerät gefahren. Eine Gruppe im Kanal Hohlstabgerät gefahren. Kein Räumerfolg. R 233 a.K.B.

17.10.44	Eine Gruppe auf der Elbe Scherdrachengerät gefahren. Eine Gruppe im Kanal Hohlstabgerät gefahren. Kein Räumerfolg. R 236 a.K.B.
18.10.44	Eine Gruppe auf der Elbe Scherdrachengerät gefahren. Kein Räumerfolg.
19.10.44	Je eine Gruppe auf der Elbe Scherdrachengerät und Hohlstabgerät gefahren. Kein Räumerfolg.
20.10.44 bis 23.10.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
24.10.44	Eine Gruppe auf der Elbe Scherdrachengerät gefahren. Kein Räumerfolg.
25.10.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.10.44	Verbundenes Gerät zum Suchen eines Wracks. "R 227" 2345 h Ruderversager durch Lösen einer Spindel für Spannschrauben, Splinte waren abgeschert.
27.10.44	"R 227" 0010 h Ruderanlage wieder klar. Scherdrachengerät zum Suchen eines Wracks gefahren.
28.10.44	Scherdrachengerät zum Suchen eines Wracks gefahren. Wrack wurde gefunden.
29.10. bis 31.10.44	Keine besonderen Vorkommnisse.

Der Flottillenchef: Kapitänleutnant

Der Flottillening.: Oberleutnant (Jng)

Stellungsnahme der 5. Sicherungsdivision:

Das Kommando der 14. Räumbootsflottille ist angewiesen, für die Maschinenstörung auf " R 236 " am 17. 10. 44 eine Maschinenstörungsmeldung abzugeben.

M.j.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Jng)
u. Verbandsingenieur B.S.N.

Korv. Kapt. (Jng.)
und Divisionsingenieur

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Stan 2.302/44

KR 46418

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		K r i e g s t a g e b u c h
		der
	Abschn. Maschine	14. Räumbootsflottille
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant N o r d t .

takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm.	Tekath	--	a.K.B.
2	"R 225"	nicht besetzt		--	a.K.B.
3	"R 226"	Ob.Strm.	Winter	--	a.K.B.
4	"R 227"	Oblt.z.S.	Bonin	1	
5	"R 228"	Ob.Strm.	Waschk	1	
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn	--	a.K.B.
7	"R 230"	Oblt.z.S.	Reiche	1	
8	"R 231"	Oblt.z.S.	Klug	--	a.K.B.
9	"R 233"	Oblt.z.S.	Arnold	1	
10	"R 234"	Lt.z.S.	Dünow	--	a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm.	Hoppe	1	
12	"R 242"	Oblt.z.S.	Connert	1	
13	"R 253"	Oblt.z.S.	Pallasch	--	4.11.44 an 16.R.-Fl. abgegeben.

Begonnen: 1.November 1944.

Abgeschlossen: 15.November 1944.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 106/45 g Kdos.

Datum: 22.3.45

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Wilhelmshaven Westwerft	"R 226, 229, 231" a.K.B. (Behebung Gefechtsschäden.)
	Bremen-Vegesack	"R 214, 225, 234" a.K.B. (Behebung Gefechtsschäden.)
1.11.44 bis 8.11.44	Wilhelmshaven Cuxhaven	"R 227, 228, 230, 242, 253" und "R 233, 236" keinen Einsatz / Artillerie- und Infantrie - Landungsausbildung. Nordt
4.11.44	Wilhelmshaven	"R 253" mit Besatzung gemäss O.K.M. Skl. Qu I cr 34971/44 vom 28.9.44 an 16.R.-Flottille abgegeben. Nordt
9.11.44	Wilhelmshaven	F.S. an 14.R.-Flottille: "M.O.K. Nord hat mit Qu I 17733 geh. vom 9.11. Antrag auf Bereitstellung Baracke in Glückstadt für Unterbringung 14.R.-Flottille mit rd. 100 Mann genehmigt. Standortoffizier und Standortverwaltung haben Gleiches. Wegen M Mangel an Ausrüstungsgegenständen in W'haven vorhandene Ausrüstung nach Möglichkeit mitführen. B.S.N. G 10891 F II

Heftrand

Geheime Kommandosache!

Vfg.

1.) Skl. Adm Qu I C/a a.Q. 9/1

2.) ~~K III~~ Wb a 12/1

3.) Ueber 1/Skl. an KA/ KT Sog 16/1

1/Skl.

i. A.

[signature] 8/1

49 11. Jan. 1945

I C of 9/1

1/Skl ~~106~~ 16/1 ~~11/1~~ /45 gKdo

- 1 Kurt -

	Cuxhaven N NW 5 - 7 Windsee 4-5	"R 233, 236" wegen Wetterlage keinen Einsatz. Nordt
11.11.44	Wilhelmshaven	Befehl 5.Sicherungsdivision: "Auslaufen 16,00 Uhr Wilhelmshaven mit "R 227, 228, 230, 242, V 1107" mit Prahm "WL 12" im Schlepp zur Elbe. V 1107 abhängt Cuxhaven. R-Boote und Prahm Weitermarsch nach Glückstadt.
	NW 5 - 7 Windsee 5 Schauerwetter	Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 3239 FIII

Den 27. Dezember 1944

Geheim! Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl Prf.Nr. 2

Anliegend wird das KTB der 14. R-Fl. vom 1.-15.11.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes i.V.

Eingegangen am 2.1.45
1 Skl. B. Nr. 106/45
mit 1 Anl.

Ia i. Pevru

L 1

4.11.44	Wilhelmshaven	"R 253" mit Besatzung gemäss O.K.M. Skl. Qu I cr 34971/44 vom 28.9.44 an 16.R.-Flottille abgegeben.
9.11.44	Wilhelmshaven	F.S. an 14.R.-Flottille: "M.O.K. Nord hat mit Qu I 17733 geh. vom 9.11. Antrag auf Bereitstellung Baracke in Glückstadt für Unterbringung 14.R.-Flottille mit rd. 100 Mann genehmigt. Standortoffizier und Standortverwaltung haben Gleiches. Wegen M Mangel an Ausrüstungsgegenständen in W'haven vorhandene Ausrüstung nach Möglichkeit mitführen. B.S.N. G 10891 F II

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 9.11.44	Wilhelmshaven	Gemäss Befehl 5.Sicherungsdivision Durchführung Verlegung Flottillenkommando von Wilhelmshaven nach Glückstadt auf dem Seewege mit Booten der Flottille.
	- " -	"R 227, 228, 230, 242" und Prahm "WL 12" mit Flottillenumzugsgut beladen.
	Cuxhaven	"R 233, 236" Räumaufgabe mit S.S.G.(R) und K.K.G. im Raume Tonne "Karl" bis "Elbe I". Kein Räumergebnis.
.11.44	Wilhelmshaven	"R 227, 228, 230, 242" Verladung Flottillenkommando.
	Cuxhaven N NW 5 - 7 Windsee 4-5	"R 233, 236" wegen Wetterlage keinen Einsatz.
.11.44	Wilhelmshaven	Befehl 5.Sicherungsdivision: "Auslaufen 16,00 Uhr Wilhelmshaven mit "R 227, 228, 230, 242, V 1107" mit Prahm "WL 12" im Schlepp zur Elbe. V 1107 abhängt Cuxhaven. R-Boote und Prahm Weitermarsch nach Glückstadt.
	NW 5 - 7 Windsee 5 Schauerwetter	Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.11.44	Cuxhaven	"R 233, 236" wegen Wetterlage keinen Einsatz.
12.11.44		
16,00	Wilhelmshaven	gemäss Befehl vom 11.11. zum Verlegungsmarsch nach Glückstadt ausgelaufen. "R 228" fährt Doppel - G.B.T.
	O NO 3 Windsee 2 Dünung 3 Gute Sicht.	Marschfahrt: 10 sm.
		Formation: R 228 / „V 1107" / R 242 „WL 12" R 227 / R 230
23,30	Cuxhaven	"V 1107" befehlsgemäss entlassen. "WL 12" von R 227 übernommen.
	- " -	"R 233, 236" keinen Einsatz.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.11.44		
02,00	Brunsbüttelkoog	mit allen Booten und Prahm festgemacht, da Einlaufen Prahm in Glückstadt wegen Wasserverhältnisse erst gegen Morgen möglich.
06,30	- " -	mit allen Booten und Prahm abgelegt. Weitermarsch nach Glückstadt angetreten.
08,30	Glückstadt	eingelaufen und festgemacht.
	Cuxhaven	"R 233, 236" verlegen von Cuxhaven nach Glückstadt.
14.11.44 bis 15.11.44	Glückstadt	Flottille keinen Einsatz. Entladen der Boote, Einrichten Flottillen-Stützpunkt.

Heftrand

Durchschnitt der abgelaufenen sm:

Gerätefahren: S.S.G.(R) und K.K.G.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: Keine.

Abgeschlossen am 15.November 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision:
		Nichts zu bemerken.
		-., den 27. November 1944
		Thoma

Heftrand

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Gkdos 230/44 K

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine

Flottillenchef	Kapitänleutant	Nordt
Flottilleningenieur	Oberleutnant (Ing)	Ruhstein
2. "	Leutnant (Ing)	Meier

Boot	Leitender Maschinist	
" R 214 "	Obermaschinist	Möbius
" R 225 "	"	Köhler
" R 226 "	"	Kriehl
" R 227 "	"	Morcziniek
" R 228 "	"	Schröter
" R 229 "	"	Struckmeier
" R 230 "	Stabsobermaschinist	Hartmann
" R 231 "	Obermaschinist	Pfuhl
" R 233 "	"	Peschke
" R 234 "	Stabsobermaschinist	Schehr
" R 236 "	Obermaschinist	Kastner
" R 242 "	"	Unverdroß
" R 253 "	"	Schelliga

Begonnen am 1. Nov. 1944
beendet am 15. Nov. 1944

Im Berichtsabschnitt außer K.B, befindliche Boote:

R 214	Seit 11.5.44	Beschädigung der Hauptmotoren durch Bombenspliter u. mittl. Artillerietreffer im Vorschiff. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack.
R 225	Seit 20.5.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I u. II zerstört. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44 Bootswerft Lürssen, Vegesack.
R 229	Seit 24.8.44	Mittlerer Artillerietreffer in Abtlg. I Bordwand u. Heck beschädigt. Vorläufiger Termin 30.11.44 Westwerft Wilhelmshaven.
R 231	Seit 28.8.44	Durch 3 mittl. Artillerietreffer Haupt- u. Hilfsmotoren, Außenhaut u. Bootsdeck beschädigt. Vorläufiger Termin 30.11.44 Westwerft Wilhelmshaven.
R 234	Seit 2.9.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I u. II zerstört. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44 Bootswerft Lürssen, Vegesack.
R 226	Seit 22.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden. Vorläufiger Termin 21.11.44 Westwerft Wilhelmshaven.

1.11.44 R233 u. R236 Mit G.B.T. Stichfahrt auf der Elbe. Kein Räumerfolg.

2.11. - 8.11.44. Keine besonderen Vorkommnisse.

9.11.44 R 233 u. R 236 Mit G.B.T. u. S.S.G. Stichfahrt in der Elbemündung. Kein Räumerfolg.

10.11. - 12.11.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

13.11.44 Verlegung der Flottille nach Glückstadt

14. u. 15.11.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

R 253 wurde am 4.11.44 an die 16. Räumbootsflottille übergeben.

Der Flottillenchef. Kptl.

Der Flottilleningenieur. Ob.Ltn.(Ing).

M.z.b. Gesehen. Marlow. Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.S.H.

Gesehen: Diggins Korv. Kapt. (Ing.) und Divisionsingenieur

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr. Skdos 2439/44 260

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Skdos 2677/44

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille.

7357/8

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

Heftrandstakt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm.	Tekath	--	a.K.B.
2	"R 225"	nicht besetzt		--	a.K.B.
3	"R 226"	Ob.Strm.	Winter	--	a.K.B.
4	"R 227"	Oblt.z.S.	Bonin	1	22.11. a.KB. 27.11. KB.
5	"R 228"	Ob.Strm.	Waschk	5	
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn	--	ab 28.11. KB.
7	"R 230"	Oblt.z.S.	Reiche	5	
8	"R 231"	Oblt.z.S.	Klug	--	a.K.B.
9	"R 233"	Oblt.z.S.	Arnold	5	
10	"R 234"	Lt.z.S.	Dünow	--	a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm.	Hoppe	2	23.11. a.KB.
12	"R 242"	Oblt.z.S.	Connert	5	

Begonnen: 16.November 1944.

Abgeschlossen: 30.November 1944.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 1647 14.5.g Kdos.
13426/44

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Wilhelmshaven Westwerft	"R 226, 229, 231" a.K.B. Behebung Gefechtsschäden.
	Bremen-Vegesack	"R 214, 225, 234" a.K.B. Behebung Gefechtsschäden.
16.11.44	Glückstadt	Befehl 5.Sicherungsdivision: "Mit allen klaren Booten nach Cuxhaven verlegen, ergänzen und ausrüsten für Hollandraum".
13,00	Glückstadt	mit "R 227, 228, 230, 233, 242, 236" ausgelaufen zum Marsch nach Cuxhaven. "R 228" fährt Doppel-G.B.T.
15,40	Cuxhaven	mit allen Booten festgemacht.
17.11.44	Cuxhaven	Aufgabe: "14.R.-Flottille mit 6 Booten am 17.11. um 16,30 Uhr ab Cuxhaven. Marsch nach Helder zur Verfügung 1.Sicherungsdivision. Anschliessen bis Borkum "R 138 und 246". Marschfahrt 15 sm. 5.Sich.-Div. G 1708
16,30	Cuxhaven S ~~SO 5~~ - 7, böig. Windsee 4 - 5 bedeckt, Regen, Sicht 1 sm.	mit "R 228, 227, 230, 233, 236, 242, 138 und 246 befehlsgemäss ausgelaufen zum Marsch nach Westen. "R 228" fährt Doppel-G.B.T. Marschfahrt: 15 sm. Formation: Normalstellung.

Heftrand

Tag, Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.11.44		
00,50	Hubert - Gat Tonne "F"	wegen laufender Wetterverschlechterung geankert, abwarten Wetterentwicklung zweite Nachthälfte.
02,08		F.T. 0144/n 1/53: 5.Sicherungsdivision "Wegen Wetterlage Hubert-Gat geankert". Chef 14.R.-Flottille.
06,40	SW 6 - 7 böig 8 Regenschauer, Sicht 1 - 2 sm	Anker gelichtet, Borkum eingelaufen, da keine Wetterbesserung eintritt.
08,30	Borkum	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. "R 138 und 246" entlassen.
		Befehl Geleitchef Borkum: "14.R.-Flottille 16,00 Uhr auslaufen mit 6 Booten S_Bootssicherung Geleit 13.Vp.-Flottille Borkum - Helder".
	W 6 - 7 Windsee 5.	Durchführung Aufgabe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben.
19.11.44		F.S. an 14.R.-Flottille: "14.R.-Flottille mit sofortiger Wirkung einsatzmässig 1.Sicherungsdivision unterstellt.
bis		B.S.N. G 2001
(Seite 4)		

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
bis	SW bis NW 6-7 Nebel.	Flottille wegen anhaltend schlechter Wetterlage keinen Einsatz.
22.11.44	Borkum	"R 227" a.K.B. wegen Ausfall Hi-Diesel - Einbruch Wasser in Schmieröl. Kühlwasserpumpe muss ausgewechselt werden.
23.11.44		
16,00	Borkum W SW 5 Windsee 3 - 4 Nebel, Sicht 500 m	mit "R 228, 230, 233, 236, 242" ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe vom 18.11.44
17,10	Borkum - Reede	längsseit "V 811" festgemacht, abwarten Eintreffen Geleitführer - stellv. Chef 13.Vp.-Flottille.
20,10		gemäss Befehl stellv. Chef 13.Vp.-Flottille Geleitaufgabe wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.
21,00	Borkum - Hafen	mit allen Booten festgemacht.
- " -		"R 236" a.K.B. wegen Wassereinbruch in Schmieröl. 3 Zylinder Stb.-Motor.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.11.44	Borkum	"R 236" an Geleit 21.M.S.-Flottille zum Marsch nach Wilhelmshaven - Werft angehängt.
16,00	Borkum	mit den Booten "R 228, 230, 233, 242" ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe vom 18.11.44
	Tonne "F"	in Stb. stumpfer Staffel als S-Bootsvoraussicherung in Sichtweite vor Geleit gesetzt.
	W SW 5 Windsee 4 Dünung 3 - 4 Regenschauer, wechselnde Sicht.	Geleitführer: stellv.Chef 13.Vp.-Flottille. Marschfahrt: 9 sm.
25.11.44		
04,00	Den Helder	mit allen Booten festgemacht.
		Aufgabe: "Geleitgruppe 13.Vp.-Flottille, 14.R.-Flottille und 3 Schlepper nach Anweisung Geleitchef Helder in der Nacht zum 26.11. Marsch von Helder nach Rotterdam.
		1.Sich.-Div. G 5119 F I
16,30	Den Helder	mit "R 228, 230, 233, 242" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen.
	W NW 5 - 6 Windsee 4 Dünung 4 - 5 wechselnde Bewölkung. Schauerwetter, wechselnde Sicht	nach Geleitformierung in stumper Stb.-Staffel als S=Bootsvoraussicherung in Sichtweite vor Geleit gesetzt. Marschfahrt: 10 sm.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.11.44		
00,15	Portershaven (Nieuwe Waterweg)	mit allen Booten festgemacht.
07,30	Rotterdam (Parkhafen)	mit allen Booten verlegt und festgemacht. Aufgabe:gem. FS. 1.Sich.-Div. G 5128 F III: 1.) Geleit 1317 am 26.11. um 17,00 Uhr ab Hoek nach Borkum anlaufen. 2.) Sicherung durch "V 1301/10/13/15, 2019/22/602 unter Führung stellv.Chef 13.Vp.-Flottille. S-Bootsvoraussicherung 4 Boote 14.R.-Fl.
16,00	Rotterdam NW 5 - 6 Windsee 4	Geleit 1317 wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. 1.Sich.-Div. G 5151 F III
27.11.44	Borkum	"R 227" wieder voll K.B.
16,30	Rotterdam	"R 228, 230, 233, 242" zur Durchführung Aufgabe vom26.11.44 ausgelaufen.
17,30	Hoek v.Holland SO 3 - 4 Windsee 2 Dünung 3 teilweise bewölkt, Mondhelle.	auslaufend passiert. nach Geleitformierung in stumpfer Bb.-Staffel als S-Bootsvoraussicherung in Sichtweite vor Geleit gesetzt. Marschfahrt: 8 sm.
19,50	☒ AN 8558	Jabo - Angriff, Bombenabwurf auf Geleit.
20,00		lasse "R 228" Doppel-G.B.T. ausbringen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 27.11.44		
21,44	☑ AN 8583	Jabo - Angriff. Bombenabwurf auf Geleit und weitere laufende Anflüge ohne Bombenabwürfe.
28.11.44		
01,45	Den Helder	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Aufgabe: "Fortsetzung Geleit 1317 bei geeigneter Wetterlage 28.11. um 17,00 Uhr ab Helder nach Borkum. 1 Boot als Ger-Sperrgeleit vorsetzen." 1.Sich.Div. G 5201 F III
		Geleit 1317 Helder - Borkum wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. 1.Sich.-Div.G 5201 F/III II.Ang.
	Wilhelmshaven	"R 229" wieder voll K.B.
29.11.44		
17,00	Den Helder	mit "R 228, 230, 233, 242" zur Durchführung Aufgabe vom 28.11.44 ausgelaufen. nach Geleitformierung in stumpfer Bb.-Staffel als S-Bootsvoraussicherung in Sichtweite vor

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 29.11.44		vor Geleit gesetzt.
17,58	☑ AN 8295	Jabo-Angriff, Bombenabwurf. "R 233" leichte Splitterschäden.
18,19	W SW 4 - 5 Windsee 2 Dünung 4 wechselnde Bewölkung, Mondhelle. Mittlere Sicht.	Im Verlaufe des Marsches weitere sieben Jabo-Anflüge mit dreimaligem Bombenabwurf - Fehlwürfe. Bei allen Anflügen wirksames Abwehrfeuer aller Waffen.
30.11.44 00,57	☑ AN 8326	Anflug eines Tiefffliegers, dreht in starkem Abwehrfeuer ab.
04,20	Borkum	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Munitionsverbrauch aller Boote: 76 Schuß 3,7 cm Sprgr. 740 Schuß 2 cm Sprgr.
	Borkum	Nacht 30.11. zum 1.12.44 Flottille keinen Einsatz.

Durchschnitt der abgelaufenen sm: 532

Geräteefahren: G. B. T.

Räumergebnisse: Keine.

Kampfhandlungen: Jabo-Angriffe u. Bombenwürfe 27.11. und 29.11.44

Abgeschlossen am 30.November 1944.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Anlage zu I. Sicherungsdivision B. Nr.: Gldos 264
2617/44

~~Geheim!~~

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille Abschnitt Maschine.

Flottillenchef	Kapitänleutnant	Nordt
Flottilleningenieur	Oberleutnant (Ing)	Ruhstein
2. Flottilleningenieur	Leutnant (Ing)	Meier

Boot		Leitender Maschinist
R 214		Obermaschinist Möbius
R 225		" Köhler
R 226		" Kriehl
R 227		" Morcinitz
R 228		" Schröter
R 229		" Struckmeier
R 230	Stbs.	" Hartmann
R 231		" Pfuhl
R 233		" Peschke
R 234	"	" Schehr
R 236		" Kastner
R 242		" Unverdross

Begonnen am: 16. 11. 1944
Beendet am: 30. 11. 1944

3426 44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

R 214	Seit 11.5.44	Beschädigung der Hauptmotoren durch Bombentreffer und mittlerer Artillerietreffer im Vorschiff. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack. Motorenüberholung durch Kommando.
R 225	Seit 20.5.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I u. II zerstört. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack. Motorenüberholung durch Kommando.
R 229	Seit 24.8.44 bis 28.11.44	Mittlerer Artillerietreffer in Abtlg I. Bordwand und Heck beschädigt. Westwerft Wilhelmshaven. 28.11.44 voll K.B.
R 231	Seit 28.8.44	Durch 3 mittlere Artillerietreffer Haupt- und Hilfsmotoren, Außenhaut und Bootsdeck beschädigt. Vorläufiger Termin bis Mitte Dezember wegen Ausfall von Arbeitsstunden verlängert. Westwerft Wilhelmshaven.
R 234	Seit 2.9.44	Durch Bombentreffer Abtlg. I. und II zerstört. Vorläufiger Termin vom 10.10.44 bis Ende Dezember 44. Bootswerft Lürssen, Vegesack. Motorenüberholung durch Kommando.
R 226	Seit 22.9.44	Beseitigung von Gefechtsschäden. Vorläufiger Termin bis Mitte Dezember. Wegen Ausfall von Arbeitsstunden und Einbau von Fu.M.B. und Fu.M.O. verlängert. Westwerft Wilhelmshaven.
R 227	22.11. - 27.11.44	Eindringen von Kühlwasser ins Schmieröl des Hilfsmotors über Pumpenkolben / Buchse nach Antriebsseite. Die Kolbenringe konnten wegen starke Riefen in den Buchsen nicht mehr abdichten. Kolben und Buchsen wurden ausgewechselt. Die Arbeiten wurden vom Bordpersonal ausgeführt. Die Lange Zeitdauer der Instandsetzung wurde durch die Heranschaffung der Reserveteile benötigt. 27,11.44 voll K.B.
R 236	23.11.44	Wassereinbruch ins Schmieröl vom Stb. Motor. Am Motor wurden 3 Zylinderbuchsen gezogen und mit Gummiringen versehen. Nach der Druckprobe wurden keine Leckagen mehr festgestellt. Nach Belastung des Motors wurden innerhalb von 2½ Stunden wieder 11 % Wasser im Schmieröl gemessen.

gemessen. Nach erneuter Druckprobe wurden keine Undichtigkeiten festgestellt. Annahme ist, daß eine Zylinderbuchse oder Zylinderblock gerissen ist, und nur nach Belastung und Erschütterung des Motors, die Undichtigkeit zum Tragen kommt. Das Boot wurde zur Instandsetzung nach Wilhelmshaven Westwerft überführt. Termin ist noch unbestimmt.

16.11.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
17.11.44	Verlegen der Boote nach den Heldern.
18.11.44 bis 20.11.44	Keine Besonderen Vorkommnisse. Boote wurden taktisch der 1.S.D. unterstellt.
21.11.44	„R 227" a.K.B. Wasser im Schmieröl des Hilfs-Motors „R 236" Wasser im Schmieöl des Stb. Motors. Auswechseln der Gummiringe von Laufbuchse 4, 5 u. 6.
22.11.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
23.11.44	„R 236" Wieder 11 % Wasser im Schmieröl des Stb. Motors. Nach Abdrücken wurden keine Undichtigkeiten festgestellt. Boot wurde a.K.B. gemeldet.
24.11.44	Geleit nach den Heldern. Keine Vorkommnisse.
25.11.44	Geleit nach Rotterdam. Keine Vorkommnisse.
26.11.44	Keine Besonderen Vorkommnisse.
27.11.44	Geleit nach den Heldern. „R 227" wieder K.B.
28.11.44	Keine besonderen Vorkommnisse.
29.11.44	Geleit von den Heldern nach Borkum. Laufende Jabo Angriffe mit Bombenwürfen und Tiefflieger-angriff. Keine Ausfälle.
30.11.44	Keine besonderen Vorkommnisse.

Der Flottillenchef:

Kapitänleutnant

Der Flottilleningenieur

Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korr. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

M.g.b.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.M.

-419-

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 3426 / F III

Eingegangen am 20.1.45
1/Skl. B. Nr. 1643/45
mit 2 Anl.

5. Januar 1945

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine / 1 Skl. Prüf.-Nr. 2

Anliegend wird das KTB der 14. RFl. vom 16.-30.11.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.-Div. vorgelegt-

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. L u c h t
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

13. Feb. 1945
1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I A.

Geheime Kommandosache!

259

1.Sicherungsdivision

B.Nr. Gkdos 2617 Spr.

Den 19.12.44
4 Ausf.
Prüf-Nr.3

An Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (2-fach)
nachr.: 14.Räumbootsflottille.

Betr.: KTB der 14.Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.-30.11.44
Vorg.: 14.R.Fl. Gkdos 548/44 vom 4.12.44.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14.R.Fl.für die Zeit vom 16.-30.11. 2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach,mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 7 vom 28.11., o145 Uhr:

Bei Durchführung der Aufgabe (1 Boot GER-Sperrgeleit) war nicht nur GBT zu fahren,sondern das Boot hatte als Knallboot GBT mit KKG und Handgranaten einzusetzen.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 1647/44 g Kdos.
3426

PG-73519 NID

PG/ 73519

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 FEB. - 28 FEB. 1945

KODAK — SAFE

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h der 14.Räumbootsflottille
	Flottilllenchef:	Kapitänleutnant N o r d t

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	
1	"R 214"	Ob.Strm. Pflügelbauer	
2	"R 225"	Stbs.Ob.Strm. Nickel	
3	"R 226"	Ob.Strm. Winter	
4	"R 227"	Oblt.z.S. Bonin	
5	"R 228"	Ob.Strm. Tekath	
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm. Herlyn	
7	"R 230"	Oblt.z.S. Reiche	
8	"R 231"	Ob.Strm. Bentrup	
9	"R 233"	Oblt.z.S. Arnold	
10	"R 234"	Lt.z.S. Sommer	
11	"R 236"	Ob.Strm. Hoppe	
12	"R 242"	Ob.Strm. Lapp	
13	"R 175"	Oblt.z.S. Thomas	von 13.R.Flottille einsatzmäßig 14.R. Flottille unterstellt.
14	"R 177"	Lt.z.S. Karthaus	

Heftrand

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43619/IND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON A SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 1. Februar 1945
Abgeschlossen: 15. Februar 1945.
16.2. – 28.2.45.

6341
Anl. Nr. 9 zu 1/Skl /45g Kdos

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.45	Bremen-Vegesack	"R 214, 225, 234" a.K.B. Behebung Gefechtsschäden.
	Wilhelmshaven	"R 231" voll K.B.
	Emden	"R 226" bis auf weiteres a.K.B. Reparatur Havarieschäden.
	Borkum	"R 227, 228, 229, 230, 233, 236, 242" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 233").
2.2.45 bis 4.2.45	Borkum	"R 227, 228, 229, 230, 233, 236, 242" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 233").
		"R 231" verlegt von Wilhelmshaven nach Cuxhaven.
5.2.45	Borkum	"R 227, 228, 229, 230, 233, 236, 242" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 233").
	Cuxhaven	"R 231" a.K.B. wegen Kurzschluß Schalttafel. E.-Anlage ausgefallen.
15,00		Verlegungsmarsch von Cuxhaven nach Kiel Werft.
19,10	K.W.-Kanal km 17,5	"R 231" wird von entgegenkommenden U-Boot "U 1192", Kmdt. Oblt.z.S. Meenen, gerammt und am Vorschiff schwer beschädigt. Fähnr.z.S. Popp verunglückt dabei tödlich. Boot wird nach Brunsbüttel zurück geschleppt und von Schleppern unterfangen nach Cuxhaven in die Werft überführt. Klärung Schuldfrage durch Havarieverfahren.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.2.45 bis 7.2.45	Borkum	"R 227, 228, 229, 230, 233, 236, 242" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 233").
	Cuxhaven	FS an Chef 14.R.Flottille: 1.) 14.R.Flottille mit 7 Booten heute um 15,00 Uhr Cuxhaven aus zur Verlegung nach Kiel. Dort Meldung Chef bei M.O.K. Ost FI. 2.) Es schließen sich "R 175/177" der 13.R.Flottille an und bleiben unter Führung Chef 14.R.Flottille. 5.Sich.Div. -G 0708 FI."
15,00	Cuxhaven S SW 3 Windsee 1 diesig,Regen	mit "R 228, 227, 229, 230, 233, 236, 242, 175, 177" ausgelaufen zum Marsch nach Kiel.
8.2.45 02,00	Kiel-Scheerhafen	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Meldung bei M.O.K. Ost. "R 229" a.K.B. wegen Ausfall Hi.-Diesel. "R 233" Werft Kiel Fortsetzung Hi.-Diesel-Reparatur. FS Chef 14.R.Flottille: "14.R.Flottille mit Eintreffen Kiel 10.Sich.Div. einsatzmäßig unterstellt. Chef 14.R.Flottille setzt sich sofort mit Chef 1. Sich.Flottille wegen dringenden Einsatzes auf Weg 1 in Verbindung. Adm.westl. Ostsee -G 1755 FI" Meldung bei Chef 1. Sich.Flottille.
		Ausrüstung Boote für Grundminenräumeinsatz, magnetische Behandlung, Schleife fahren und Ergänzung.
9.2.45	Kiel-Friedrichsort	"R 227, 228, 230, 236, 242" Fortsetzung Ausrüstung für Grundminenräumeinsatz bezw. Bereitschaft.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73519/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 9.2.45		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "R 175 u. 177" auslaufen zur Wegkontrolle mit S.S.G. von Punkt 7a über 8a nach 10, von da zurück über 8a nach 11, von da zurück nach 7a über 8a. Anschließend mit Gerät Kiel einlaufen."
07,25	Kiel-Friedrichsort	"R 175, 177" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen. Lordy
10.2.45	Kiel	"R 227, 230, 236" Einfahren S.S.G., Bereitschaft.
	"	"R 228, 242" magnetische Behandlung, Bereitschaft.
14,00	" Friedrichsort	"R 175 u. 177" nach Durchführung Aufgabe vom 9.2.45 eingelaufen. Kein Räumerfolg.
19,30		FS an Chef 14. R.Flottille: "Nicht mit Grundminenräumgerät ausgerüstete Boote 14.R.Flottille sofort Swinemünde verlegen. Nr. verlegender und dort bleibender Boote melden. 10.Sich.Div. -G 10712/45". Gemäß Rücksprache mit FI 10.Sich.Div. Verlegung der nicht mit Grundminenräumgerät ausgerüsteten Boote "R 228 u. 242" erst 11.2. vormittags, da Boote nach erfolgter magnetischer Behandlung kompensieren müssen. Lordy
11.2.45	Kiel-Friedrichsort	"R 228 u. 242" kompensieren. "R 227, 230, 236, 175, 177" bis auf weiteres zur einsatzmäßigen Verfügung 1. Sich.Flottille (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 11.2.45 10,00	Kiel SO 2 Windsee 2 gute Sicht	mit "R 228, 242" zum Marsch nach Swinemünde ausgelaufen. Lordy
12.2.45 02,15	Grün 05 b SO 2 Windsee 2 Nebel Sicht 50 m	wegen Nebel geankert. FT 0256/56 an 10. Sich.Div.: "Bei grün 05 b wegen dichtem Nebel geankert. Chef 14.R.Flottille."
08,00	Sicht 1000 m	mit Sichtbesserung Anker auf, Marsch fortgesetzt.
10,00	Swinemünde	mit beiden Booten eingelaufen. Meldung bei 10.Sich.Div. "R 227, 230, 236, 175, 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227"). Lordy
13.2.45 18,00	Swinemünde	"R 242" gemäß Befehl 2. Sich.Flottille zur Geleitaufgabe (Marschsicherung mit vorgesetztem S.D.G.) nach Osten ausgelaufen. "R 228" 3stündige Bereitschaft. "R 227, 230, 236, 175, 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227"). Lordy

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.2.45 06,30	Swinemünde	"R 228" gemäß Befehl 2. Sich.Flottille ausgelaufen zur Geleitaufgabe (Marschsicherung mit vorgesetztem S.D.G.) nach Osten. "R 242" Durchführung Geleitaufgabe vom 13.2.45. "R 227, 230, 236, 175, 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
15.2.45		"R 228" u. "R 242" Durchführung Geleitaufgaben vom 13. bezw. 14.2.45. "R 227, 230, 236, 175, 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").

Abgeschlossen am 15. Februar 1945.

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Beitrag zum

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Gruppe "R 233"

"R 227, 228, 229, 230, 236, 242"

Gruppenführer: Oberleutnant zur See A r n o l d

Begonnen: 1. Februar 1945

Abgeschlossen: 7. Februar 1945

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.45	Emden	R 228, 230, 236, 242"
		Befehl 5. Sich.Div.:
		" Mit den einsatzklaren Booten nach Borkum verlegen."
15,00	Emden W SW 7 - 9 Windsee 5 mässige Sicht	mit den Booten "R 228, 230, 236, 242" zum Verlegungsmarsch nach Borkum abgelegt.
17,10	Borkum	mit allen Booten festgemacht.
2.2.45	Borkum	"R 228, 230, 236, 242" kein Einsatz.
3.2.45	Borkum Emden	"R 228, 230, 236, 242" "R 227 und 229" voll K.B.
		Befehl 5. Sich.Div.:
	NW 5- 7 Windsee 4 - 5 Sicht 5 sm	"Mit den in Borkum einsatzbereit liegenden 4 R.-Booten an Gruppe der 20. Vp.-Flottille anhängen und nach Cuxhaven verlegen." Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage.
4.2.45	Borkum Emden WW 6 - 7 Windsee 4 - 5 Sicht 6 sm	"R 228, 230, 236, 242" "R 227 und 229" Verlegungsmarsch entfällt wegen weiterer schlechter Wetterlage.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.2.45	Borkum Emden SO 3 Windsee 2 Nebel	"R 228, 230, 236, 242" "R 227 und 229" Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage.
6.2.45		Befehl 5. Sich.Div.: "14.R.Flottille so auslaufen, dass 21,00 Uhr Sperrgeleit durch "M 82 und M 23" bei Leuchtschiff Fritz bis Elbe aufgenommen werden kann. 5.Sich.Div. FS G 0609 GO"
14,00	Emden	"R 227, 229, 233" verlegen von Emden nach Borkum.
16,40	Borkum	aus Emden kommend ein.
17,00	" W 3 - 4 Windsee 1 Dünung 2 - 3 mittlere Sicht	mit den Booten "R 233, 227, 228, 229, 230, 236, 242" Borkum ausgelaufen zum Verlegungsmarsch nach Cuxhaven. Formation: NS (geöffnet) R 233 R 228 R 230 R 242 R 227 R 236 R 229 Marschfahrt 18 sm.
20,47		FT 1942/37 an 5.Sich.Div.: "Kann nur Marschfahrt 17 sm halten. Eintreffe Feuerschiff "F" erst gegen 22,00 Uhr. Stellv.Chef 14.R.Flottille"
22,10	Hellrot 10	Lasse vom Führerboot GBT ausbringen.
22,15	dichter Nebel	von "M 82 und 23" in Sperrgeleit aufgenommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.2.45 01,30	Leuchttonne Leuchtschiff"H"	von Sperrgeleit zum Weitermarsch nach Cuxhaven entlassen.
03,15	Cuxhaven	mit allen Booten festgemacht.

Oberleutnant z.S. und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Beitrag zum

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille

Gruppe "R 227, 230, 236, 175, 177"

Gruppenführer: Oberleutnant zur See Bonin

Begonnen: 11. Februar 1945

Abgeschlossen: 15. Februar 1945.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.2.45		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "R 227, 230, 236" mit S.S.G. in Stb.-Staffel Weg rot 01 bis rot 05 b über rot 15 ablaufen."
		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "R 175" am 11.2. 08,00 Uhr Kiel Feuerschiff stehen zum Geleit "U 234" nach Sonderburg. Nach Beendigung absuchen Weg 8 von Ziffer 5 - 6. 18,00 Uhr Rückgeleit "U 234" nach Kiel."
		"R 177" Geräteergänzung, Bereitschaft.
06,30	Kiel-Friedrichsort	"R 175" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen.
07,35	" " S SO 3 Windsee 2 - 3 mäßige Sicht Regen	mit "R 227, 230, 236" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen. Laufe befohlene Wegstrecke mit S.S.G. und G.B.T. ab. Kein Räumerfolg.
18,37	Kiel-Friedrichsort	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.
22,10	" "	"R 175" nach Durchführung Geleitaufgabe eingelaufen.
12.2.45		Befehl Chef 1. Sich. Flottille: "R 227, 230, 236" 12.2.45 mit S.S.G. in Stb.-Staffel Weg rot 01 bis rot 05 b und zurück über rot 15 ablaufen."
		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "R 177" 07,00 Uhr Kiel Feuerschiff stehen zum Geleit "U 3010 u. U 881" bis rot 46. Nach Geleitbeendigung mit Gerät über rot 41 und rot 03 b Kiel einlaufen.
		"R 175" Ergänzung, Bereitschaft.
06,20	Kiel-Friedrichsort	"R 177" zur Durchführung Geleitaufgabe ausgelaufen.
06,45	" "	mit "R 227, 230, 236" zur Durchführung Räumaufgabe aus.
07,30		alle Boote Gerät ausgebracht.
08,00	N NW 2 Windsee 1 Nebel Sicht 100 m	Lasse alle Boote Gerät einnehmen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.2.45 08,55	Ankerplatz G	mit allen Booten wegen Nebel geankert. Lamin
13.2.45 07,10	W 5 - 6 Windsee 4 Schauerwetter	Anker aufgegangen. Wegen Verschlechterung Wetterlage eingelaufen.
08,00	Kiel-Friedrichsort	mit allen Booten festgemacht. Kein Räumerfolg.
		"R 175" kein Einsatz.
		"R 177" Durchführung Geleitaufgabe v. 12.2.45.
15,00		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "Zwei Boote 14.R.Flottille sofort auslaufen zum Seenotfall auf 54 39,0 N, 10 52,0 O. In Booten treibende Personen aufnehmen. Bei Verlassen des Weges außer G.B.T., Knalleinsatz (Wurf 1)."
15,30	Kiel-Friedrichsort	"R 230, 236" zum Seenotfall ausgelaufen.
18,00	" "	"R 177" nach Durchführung Geleitaufgabe eingelaufen.
23,00	" "	"R 230, 236" nach Erledigung Aufgabe Seenotfall eingelaufen. Keine Schiffsbrüchige mehr angetroffen. Lamin
14.2.45		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "Zwei R.-Boote 14.2.45 auslaufen zur Bergung von 92 Schiffsbrüchigen eines auf Position 54 Grad 35,9 N und 10 Grad 50,3 O gesunkenen Dampfers."
06,45	Kiel-Friedrichsort	Befehlsgemäß mit "R 227, 230" zur Aufgabe aus.
08,45		an Wrackstelle eingetroffen. Mit Suchaktion begonnen.
09,40	W 4 - 5 Windsee 3 - 4 mäßige Sicht	zur Suchunterstützung eingesetztes Flugzeug eingetroffen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 14.2.45 14,30		Suchaktion erfolglos abgebrochen und Rückmarsch angetreten.
17,15	Kiel-Friedrichsort	mit beiden Booten festgemacht. "R 175, 177, 236" Ergänzung, Bereitschaft.
15.2.45		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "R 227, 175, 177" am 15.2.45 mit S.S.G. Stb.-Staffel Weg rot 01 bis rot 05 b und zurück über rot 15 ablaufen. Chef 1. Sich.Flottille schifft sich auf "R 227" ein."
07,00	Kiel-Friedrichsort NW 2 - 3 Windsee 2 gute Sicht	mit "R 227, 175, 177" befehlsgemäß zur Aufgabe aus.
08,25		Lasse Boote Gerät ausbringen.
16,32	Kiel-Friedrichsort	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht. Kein Räumerfolg. "R 230, 236" Ergänzung, Bereitschaft.

Oberleutnant zur See und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 3789/45 Geheim

Geheime Kommandosache!

1. Anl. zu 5. Sicherungsdivision B. Nr.: 459

Kriegstagebuch

der

14.Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

Stellv.Fl.-Chef Oberleutnant z.See Arnold

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	"R 214"	Ob.Strm.	Tekath	-	a.K.B.
2	"R 225"	Stsb.Ob.Strm.	Nickel	-	a.K.B.
3	"R 226"	Ob.Strm.	Winter	1	17.1. KB. 25.1. a.K.B.
4	"R 227"	Oblt.z.See	Bonin	-	a.K.B.
5	"R 228"	Stbs.Ob.Strm.	Waschk	2	
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn	2	29.1. a.K.B.
7	"R 230"	Oblt.z.See	Reiche	2	
8	"R 231"	Ob.Strm.	Bentrup	-	a.K.B.
9	"R 233"	Oblt.z.See	Arnold	2	19.1. a.K.B.
10	"R 234"	Lt.z.See	Sommer	-	a.K.B.
11	"R 236"	Ob.Strm.	Hoppe	2	
12	"R 242"	Ob.Strm.	Lapp	2	

Begonnen: 16.Januar 1945

Abgeschlossen: 31.Januar 1945.

Anl.Nr. 5 zu 1/Skl 7095/45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Wilhelmshaven Westwerft	"R 231" a.K.B. Behebung Gefechtsschäden.
	Bremen-Vegesack	"R 214, R 225, R 234" a.K.B. Behebung Gefechtsschäden.
	Emden Nordseewerke	"R 227" a.K.B. Reparatur Wellendrucklager.
16.1.45	Rotterdam	"R 233, 228, 229, 230, 236, 242. Aufgabe vom 15.1.: "Geleit 1329 am 15.1. um 18,oo Uhr ab Hoek nach Borkum. Führer Chef 27.M.S.-Flottille mit 5 Booten und 14.R.-Flottille. Geleitet wird Neubau 271 "Crostafels" (9.000 T). Geschleppt durch "Mariensiel, Monsum und Steinbock", Den Helder anlaufen. Vorbesprechung nach Vereinbarung bei Hako Rotterdam. Weitermarsch Helder - Borkum am 16.11. mit Dunkelwerden. 1.Sich.-Div. FS G 391 F III Abänderung Aufgabe vom 15.1.: "Geleit 1329 wegen Havarie Schlepper "Steinbock" um 24 Stunden verschoben. 1.Sich.-Div. FS G 419 F I
16,45	Rotterdam	mit den Booten R 233, 228, 229, 230, 236, 242 zur Aufgabe gem. FS G 391 vom 15.1. ausgelaufen.
18,30	Hoek v.Holl.	mit der Flottille auslaufend passiert.
18,48		Jabo - Angriff, Bombenabwurf voraus bei 27. M.S.-Flottille, Bombenfehlwurf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 16.1.45	W SW 5 - 7 Windsee 4 - 5. mässige Sicht, diesig.	Nach Formierung Geleit in durchgebogener Dwarslinie als S-Bootssicherung achteraus Aufstellung genommen. Geleitführer: Chef 27.M.S.-Flottille. Marschfahrt: 9 sm. Formation: Dwarslinie. Geleit 27.M.S.-Flottille (Dampfer, Crostafels") R 229 R 233 R 236 R 230 R 242 R 228
19,30	bei Punkt 5	Jabo - Angriff, Bombenabwurf Stb. achteraus der Flottille. Fehlwurf. (siehe Gefechtskurzbericht Chef 27.M.S.-Fl.)
17.1.45		
03,40	Schulpengat	auf Befehl Geleitführer Boote geankert.
04,35	- " - SW 6 - 7 Windsee 4 - 5 mässige Sicht.	auf Befehl Geleitführer Boote Anker gelichtet.
05,35	Den Helder	nach Erledigung Aufgabe mit allen Booten eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 17.1.45		
14,00 bis 14,30	Den Helder	Tiefangriff feindlicher Jagdbomber auf den Hafen von Den Helder sowie der auf Reede vor Anker liegenden Schiffe. Boote beteiligen sich an konzentriertem Störungs- sowie Abwehrfeuer. Gute Trefferlage einzelner Boote konnte festgestellt werden. Es wurden 3 Abschüße beobachtet, an denen das Abwehrfeuer der Boote beigetragen hat. "R 230" Einschuß eines 1,5 cm - Geschoßes. Munitionsverbrauch: 937 2 cm Spgr.Ptr. 51 3,7 cm Sprgr.Ptr.
19,00	Den Helder	mit R 233, 228, 229, 230, 236, 242 zur Aufgabe ausgelaufen gem. FS-Befehl 1.Sicherungsdivision G 391 F III v. 15.1.45.
	W NW 5 - 6. Windsee 4, mässige Sicht.	Nach Formierung Geleit in durchgebogener Dwarslinie als S-Bootssicherung achteraus Aufstellung genommen. Geleitführer: Chef 27.M.S.-Flottille Marschfahrt: 9 sm. Formation: Dwarslinie. 
20,24	⌀ AN 8281	Jabo - Angriff. Bombenabwurf voraus auf Geleit. Bombenfehlwurf.
	Wilhelmshaven	"R 226" wieder voll K.B. Verlegung zur Flottille nach Borkum entfällt wegen Wetterlage.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.1.45	W NW 6 - 8 Windsee 4 - 5 mässige Sicht.	
05,00	Tonne "HB" Hubert-Gat	nach Erledigung Aufgabe auf Befehl Geleitführer, Chef 27.M.S.-Flottille, nach Borkum entlassen.
06,20	Borkum	mit allen Booten festgemacht.
	- " -	R 233, 228, 229, 230, 236, 242 keinen Einsatz.
	Wilhelmshaven	"R 226" Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage.
19.1.45	Borkum	Befehl Geleitchef Borkum: "Flottille wegen Überfüllung des Hafens nach Emden verlegen".
13,45	Borkum W NW 7 - 9 Windsee 4 - 5 Dünung 3 - 4. Mittlere Sicht, völlig bedeckt.	R 230, 228, 229, 236 unter Führung Kmdt.R 230 nach Emden verlegt.
18,45	Emden	Boote eingelaufen und festgemacht.
	Borkum	"R 233" a.K.B. Buchse des Hilfsmotors durch Korrision undicht.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.1.45	Borkum	R 233 und R 242 verbleiben zur Behebung Maschinenschadens Borkum. Alle Boote keinen Einsatz.
	Wilhelmshaven	"R 226" Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage
20.1.45	Emden	R 230, 228, 229, 236.
bis	Borkum	R 233, R 242.
21.1.45		Boote haben keinen Einsatz.
	Wilhelmshaven	"R 226" Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage.
22.1.45	Emden	R 230, 228, 229, 236.
07,30	Borkum W NW 4 bis 5 Windsee 1 bis 2 teilw. Treibeis Sicht 5 bis 6 sm	R 233, R 242 verlegen nach Emden.
10,20	Emden	R 233, 242 festgemacht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 22.1.45	Wilhelmshaven	"R 226" Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage. Gemäss F.S.=Genehmigung 1.SichDiv. G 526 Ing. gehen Boote zur Reparatur leichter Seeschäden und kleiner dringender Maschinenreparaturen in die Werft.
23.1.45	Emden	R 228, 229, 230, 236 und 242 Durchführung der Werftarbeiten.
	Wilhelmshaven	"R 226" Verlegungsmarsch entfällt wegen Wetterlage.
24.1.45	Emden	R 228, 229, 230, 236, 242 Durchführung der Werftarbeiten.
16,40	Wilhelmshaven NO 2 bis 2 Dünung mittelhoch. Mässige Sicht.	"R 226" lt. fernmündlichem Befehl 5.Sich.Div. an Geleit "Vp 1240" zum Verlegungsmarsch nach Borkum angehängt.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.1.45		
04,40	Borkum	"R 226" eingelaufen und festgemacht.
09,50	Borkum N NO 2 bis 3 Nebel.	zum Weitermarsch nach Emden ausgelaufen.
12,50	Emden	festgemacht und zur Werft verlegt.
	Emden	"R 226" a.K.B. durch Havarie. Querspant Abteilung III bis IV zersplittert und Schott leicht durchgebogen.
	Emden	R 228, 229, 230, 236, 242 Durchführung Werftarbeiten.
26.1.45 bis 28.1.45	Emden Dichter Nebel, starke Eisdecke.	R 228, 229, 230, 236, 242 haben Werftarbeiten beendet. Durchführung terminmässiger Schleifenfahrt war wegen Vereisung des Hafens und der Wetterlage nicht möglich.
29.1.45	Emden = " = Schneetreiben, starke Eisschicht.	"R 229" a.K.B. Ausfall Hilfsdiesel. R 228, 230, 236, 242 Durchführung Schleifenfahrt noch nicht möglich durch anhaltend ungünstige Wetterlage.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.1.45 bis 31.1.45	Emden Nebel	R 228, 230, 236, 242 Schleifenfahrt durchgeführt. Kompensieren der Boote nicht möglich wegen unsichtigem Wetter und Nichtgestellung eines Eisbrechers.

Durchschnitt der abgelaufenen sm: 218sm

Gerätefahren: ./.

Räumergebnisse: ./.

Kampfhandlungen: 16.1.45 Jabo=Angriffe mit Bombenfehlwürfen.
17.1.45 Jabo=Angriff mit Bombenfehlwurf.

Abgeschlossen am 31. Januar 1945.

~~Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungs~~

Oberleutnant z.See u.Flottillenchef
i.V.

Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision:

Seite 4, noch 17.1.45., 1400 Uhr - 1430 Uhr:

Zu dem Gefecht wurde bei Vorlage des Gefechtsberichtes durch Chef 27. Minensuchflottille Stellung genommen. Abschrift ist beigefügt.

Sonst nichts zu bemerken.

-., den 4. März 1945

1 / Anl. zu 5. Sicherungsdivision 401
B. Nr.: Gkdos. 548

Geheim!

Kriegstagebuch „Maschine"

Abschrift ! 399

-., den 25. Januar 1945

Stellungnahme des Chefs der 5. Sicherungsdivision zum Gefechtsbericht des Chefs der 27. M.S.-Fl. zum Flugzeugangriff am 17. Januar 1945 auf Den Helder - Reede.

Der Gegner hat am 17.1.45 einen geschickt kombinierten Angriff auf das auf Den Helder-Reede liegende Geleit durchgeführt. Daß dabei Jäger und Beaufighter in taktischem Zusammenhang angesetzt sind um Flakstellungen zu bombardieren die Aufmerksamkeit der Geschützbedienungen auf die Jäger zu lenken, ist klar ersichtlich. Ob die in großer Höhe mit Westkurs fliegenden viermotorigen Bomber gleichzeitig mit auf das vor Anker liegende Geleit angesetzt waren, muß bezweifelt werden.

Der durch das Abwehrfeuer aller auf Reede liegenden Sicherungsfahrzeuge erzielte Erfolg ist als gut anzusprechen. Da der Angriff in Höhen zwischen 10 und 20 m erfolgte, wird gebeten, 4 Abschüsse prozentual den Booten M 369/461/484/323/V 1417/1402/1410 und einen Abschuß, der durch Berühren des Mastes von M 369 erfolgt ist, diesem Boot mit 100% zuzusprechen.

wenden !

Heftrand

KODAK SAFETY FILM

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Mit einem weiteren Abschuß eines Jägers kann gerechnet werden.

In Vertretung !
gez. Stolte

1. Anl. zu 5. Sicherungs-Division
B. Nr.: Gkdos. 546

Geheim!

Kriegstagebuch „Maschine"

der

14. Räumbootsflottille

vom 16. Jan. - 31. Jan. 45

Flottillenchef	Kapitänleutnant	Nordt
Flottillemingenieur	Oberleutnant (Jng)	Ruhstein

402

"R 214"		Termin wegen Schwierigkeiten bei der Heranschaffung des Brückenpanzers auf unbestimmte Zeit verlängert. Bauaufsicht Vegesack.
"R 227"	13.1.45	Terminverlängerung wegen Schwierigkeiten bei der Heranschaffung des Drucklagers. Zur Wiederherstellung K.B. wird Drucklager von "R 226" eingebaut. Termin voraussichtlich 5.2. Nordseewerke Emden.
"R 226"	17.1.45 25.1.45	voll K.B. Beim Einlaufen in Borkum auf Molenkopf gesetzt. Querspant Abtlg.III/IV zersplittert und Schott leicht durchgebogen. Havariebericht wird eingereicht. Termin voraussichtlich 12.2.45 Nordseewerke Emden.
"R 233"	19.1.45	Zylinderbuchsen vom Hi.-Motor durch Korrosion undicht. Termin voraussichtlich 5.2.45
"R 229"	29.1.45	Einbruch von Wasser ins Schmieröl vom Hi.-Motor durch undichte Zylinderbuchsen und Manschetten. Der Hi.-Motor von "R 226" wurde eingebaut. Norseewerke Emden.
	16.1.45	Keine besonderen Vorkommnisse.
	17.1.45	"R 236" Bei "Anker auf" Kette gerissen. 40 m Kette und Anker verloren. Vom R 226 Kette und Anker übernommen.
	18.1.45	Keine besonderen Vorkommnisse.
	19.1.45	"R 233" Hi.-Motor unklar a.K.B.
	20.1. - 24.1.45	Keine besonderen Vorkommnisse.
	25.1.45	"R 226" a.K.B.. Querspant von Abtlg.III/IV zersplittert und Schott leicht durchgebogen.
	26.1. - 28.1.45	Keine besonderen Vorkommnisse.
	29.1.45	"R 229" a.K.B.. Wasser im Schmieröl von Hi.-Motor.
	30.1. - 31.1.45	Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
der Flottillenchef
gez. Nordt
Kapitänleutnant

der Flottilleningenieur
gez. Ruhstein
Oberleutnant (Ing)

F. d. R. der Abschrift:

Oberleutnant z.S. u. Adjutant

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Divisionsingenieur

480 167

Admiral Westliche Ostsee
Nr. Op. Gkdos. 382/45.

, den 29. März 1945.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl.- Berlin.

1.2.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14. R.-Flottille für die Zeit vom 16.2. bis 28.2.45 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Kdr. Admiral Westliche Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier:

Eingegangen am 13/4.45
1/Skl. B. Nr. 8548/3.Kr.45
mit 2 Anl.

Heftra			
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn
7	"R 230"	Oblt.z.S.	Reiche
8	"R 231"	Ob.Strm.	Bentrup
9	"R 233"	Oblt.z.S.	Arnold
10	"R 234"	Lt.z.S.	Sommer
11	"R 236"	Ob.Strm.	Hoppe
12	"R 242"	Ob.Strm.	Lapp
13	"R 175"	Oblt.z.S.	Thomas
14	"R 177"	Lt.z.S.	Karthaus

("R 175 u. 177" von 13.R.Flottille einsatzmäßig 14.R.Flottille unterstellt).

Begonnen: 16. Februar 1945
Abgeschlossen: 28. Februar 1945

8548

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

769

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

14.Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Nordt

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	
1	"R 214"	Ob.Strm.	Pflügelbauer
2	"R 225"	Stbs.Ob.Strm.	Nickel
3	"R 226"	Ob.Strm.	Winter
4	"R 227"	Oblt.z.S.	Bonin
5	"R 228"	Ob.Strm.	Tekath
6	"R 229"	Stbs.Ob.Strm.	Herlyn
7	"R 230"	Oblt.z.S.	Reiche
8	"R 231"	Ob.Strm.	Bentrup
9	"R 233"	Oblt.z.S.	Arnold
10	"R 234"	Lt.z.S.	Sommer
11	"R 236"	Ob.Strm.	Hoppe
12	"R 242"	Ob.Strm.	Lapp
13	"R 175"	Oblt.z.S.	Thomas
14	"R 177"	Lt.z.S.	Karthaus

("R 175 u. 177" von 13.R.Flottille einsatzmäßig 14.R.Flottille unterstellt).

Begonnen: 16. Februar 1945

Abgeschlossen: 28. Februar 1945

Heftrand

8548

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.45	Bremen-Vegesack	"R 214, 225, 234" bis auf weiteres a.K.B. Behebung Gefechtsschäden.
	Cuxhaven	"R 231" bis auf weiteres a.K.B. Behebung Havarieschäden.
	Emden	"R 226" bis 26.2.45 a.K.B. Behebung Havarieschäden.
	Kiel	"R 233" bis 21.2.45 a.K.B. wegen Ausfall Hi.-Diesel.
	Kiel	"R 229" bis 24.2.45 a.K.B. wegen Ausfall Hi.-Diesel.
		"R 227, 230, 236, 175, 177" Einsatz bei 1. Sich.Flottille (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
	Stolpmünde	Befehl 2. Sich.Flottille: "R 242" zu von Westen kommendes Geleit stoßen. Als Geleitsicherung mit S.D.G. vorsetzen. Gotenhafen einlaufen."
14,45	Stolpmünde NW 5 - 6 Windsee 3, bedeckt Sicht 8-10 sm	"R 242" ausgelaufen zur Aufgabe.
	Gotenhafen	"R 228" 3-stündige Bereitschaft.
17.2.45	Kiel Deutsche-Werke	"R 230" Werftarbeiten. Wassereinbruch Sperrlast, Hi.-Diesel und Stb.-Auspuff unklar.
15,00	Gotenhafen	"R 242" nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.K.b.V.
	Gotenhafen	"R 228" 3-stündige Bereitschaft.
		"R 227, 236, 175, 177" Einsatz bei 1. Sich.Flottille (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.2.45	Gotenhafen	"R 242" 3-stündige Bereitschaft. Befehl 3. Sich.Flottille: "R 228" am 18.2.45 15,00 Uhr ab Weg 75 Ziff 6 Geleitsicherung mit S.D.G. vorgesetzt nach Stolpmünde."
14,12	Gotenhafen SW 3 Windsee 2 Sicht 6-8 sm	"R 228" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen.
14,30	Swinemünde	"R 227, 236, 175, 177" eingelaufen (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227")
	Kiel Deutsche-Werke	"R 230" Werftarbeiten wie am Vortage.
19.2.45	Kiel Deutsche-Werke	"R 230" Werftarbeiten wie am Vortage.
	Gotenhafen	"R 242" 3-stündige Bereitschaft.
	SW 3 Windsee 2 Sicht 8 sm	"R 228" Durchführung Aufgabe vom 18.2.45. Gem. F.T.0954/39 Abänderung Aufgabe, "R 228" Geleitsicherung nach Saßnitz fortsetzen. F.T. 1959/97 an "M 401": "R 228" von grün 03a ohne Gerät Swinemünde schicken. Boot wird 20.2.45 07,00 Uhr für Geleit benötigt. 10.Sich.Div."
00,30	Swinemünde	"R 227 u. 175" ausgelaufen zur Geleitaufgabe. (Durchführung siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
07,30	Swinemünde	"R 236" gemäß Befehl 2. Sich.Flottille AT-Minengeleit mit S.D.G. vorgesetzt nach Gotenhafen.
	Swinemünde Burmester-Werft	"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.2.45	Kiel Deutsche-Werke	"R 230" Werftarbeiten wie am Vortage.
	Gotenhafen	"R 242" 3-stündige Bereitschaft.
05,00	Swinemünde	"R 228" eingelaufen für neue Aufgabe. K.b.V.
		Befehl 2. Sich.Flottille: "R 228" 20.2.45 07,00 Uhr auslaufen zur Minensicherung mit S.D.G. von Weg 51a KATO über Weg 53,55,75, 76 nach Gotenhafen."
06,30	Swinemünde	"R 228" zur Durchführung Aufgabe ausgelaufen.
		Rotte "R 227 u. 175" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
		"R 236" Durchführung Aufgabe vom 19.2.45,
	Swinemünde Burmester-Werft	"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
		Mordt
21.2.45	Kiel Deutsche-Werke	"R 230" bis auf weiteres a.K.B. Ausfall Hi.-Diesel, Ölverlust, Leckagen.
08,00	Kiel	"R 233" voll K.B. Zur Vfg. 1. Sich.Flottille.
		"R 227 u. 175" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
09,17	Gotenhafen	"R 228" nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. K.b.V.
		Befehl 3. Sich.Flottille: "R 242" 21.2.45 15,00 Uhr AT-Minengeleit für "Dampferstrom" nach Westen über 76,75,55,53 Swinemünde."
14,00	Gotenhafen 0 2 - 3 Windsee 2 Sicht 4 - 6 sm	"R 242" ausgelaufen zur Aufgabe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.2.45	Gotenhafen	"R 236" 3-stündige Bereitschaft.
	Swinemünde	"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
		Mordt
22.2.45	Kiel	"R 233" zur Vfg. 1. Sich.Flottille.
	Gotenhafen	"R 236" 3-stündige Bereitschaft.
		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
		Rotte "R 227 u. 175" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
		Befehl 3. Sich.Flottille: "R 228" 22.2.45 15,00 Uhr auslaufen zur Minensicherung mit S.D.G. Weg 76 Ziff. 3 über Weg 75,55,53 Swinemünde."
14,00	Gotenhafen	"R 228" ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe.
18,58	Swinemünde	"R 242" nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. K.b.V.
		Mordt
23.2.45	Kiel	"R 233" zur Vfg. 1. Sich.Flottille.
	Gotenhafen	"R 236" 3-stündige Bereitschaft.
		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
		Rotte "R 227 u. 175" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 23.2.45		"R 228" Durchführung Aufgabe vom 22.2.45.
		Befehl 2. Sich.Flottille: "R 242" 24.2.45 01,00 Uhr auslaufen zum AT-Minengeleit von blau 02 nach grün 10 für "Sperrbrecher 17" Weitere Befehle von "Sperrbrecher 17"."
20,42	Swinemünde NO 2 - 3 Windsee 1 Sicht 6-8 sm	"R 242 ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe.
24.2.45	Kiel	"R 229" voll K.B. Zur Vfg. 1. Sich.Flottille.
	Kiel	"R 233" Zur Vfg. 1. Sich.Flottille.
		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
		Rotte "R 227 u. 175" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 227").
05,00	Swinemünde	"R 228" nach Durchführung Aufgabe vom 22.2.45 eingelaufen. K.b.V.
	NW 4 - 5 Windsee 3 Sicht 8-10sm	Befehl Kmdt. "Sperrbrecher 17": "R 242" AT-Minengeleit für Dampfer "Deutschland" über Weg 1, 51 nach Saßnitz."
11,47	Saßnitz	"R 242" nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. K.b.V.
		Befehl Kmdt. "Sperrbrecher 17": "R 242" auslaufen zum Verlegungsmarsch mit "Sperrbrecher 17" u. 4 T.-Booten nach Swinemünde."
20,45	Saßnitz	"R 242" ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
		Befehl 3. Sich.Flottille: "R 236" am 24.2.45 auslaufen zum AT-Minengeleit mit S.D.G. nach Saßnitz

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.2.45		
15,00	Gotenhafen	"R 236" zur Aufgabe ausgelaufen.
25.2.45	Swinemünde Maureb.	"R 175" Werft. M.E.S. Kurzschluß.
	Swinemünde Burmester-Werft	"R 227" a.K.B. Ausfall Bb.-Drucklager (Kugelring), Leckagen Sperrlast.
		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
02,50	Swinemünde	"R 242" nach Erledigung Aufgabe eingelaufen. K.b.V.
		Befehl 2. Sich.Flottille: "R 228" auslaufen zum AT-Minengeleit mit S.D.G. nach Gotenhafen."
03,30	Swinemünde	"R 228" ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe.
05,00	Kiel	"R 229, 233" zum Verlegungsmarsch nach Swinemünde ausgelaufen.
15,45	Stralsund	"R 229 u. 233" wegen verschlechterung Wetterlage Stralsund angelaufen.
		"R 236" in See zur Durchführung AT-Minengeleit vom 24.2.45.
26.2.45	Emden	"R 226" voll K.B.
	Swinemünde Maureb.	"R 175" Werftarbeiten. Kurzfristig a.K.B., Ausfall M.E.S.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 26.2.45		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
		"R 228" in See zur Durchführung Geleitaufgabe vom 25.2.
		"R 236" in See zur Durchführung AT-Minengeleit vom 24.2.45
		"R 242" Durchführung AT-Minengeleit nach Gotenhafen.
15,30	Stralsund	"R 229 u. 233" ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
	SW 7 - 8 Windsee 6 böig	Wegen erneuter Wetterverschlechterung Greifswald angelaufen
18,00	Greifswald	eingelaufen.
27.2.45	Emden	"R 226" Schleife fahren, Kompensieren.
	Swinemünde Maureb.	"R 175" kurzfristig a.K.B., Ausfall M.E.S.
		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
	Gotenhafen	"R 228" 3-stündige Bereitschaft.
		"R 242" in See zur Durchführung Geleitaufgabe vom 26.2.
08,30	Greifswald	"R 229 u. 233" ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
13,20	Swinemünde	"R 229 u. 233" eingelaufen.
09,30	Saßnitz	"R 236" ausgelaufen zum Verlegungsmarsch nach Swinemünde.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 27.2.45		
11,19	Swinemünde	"R 236" eingelaufen.
28.2.45	Borkum	"R 226" Verlegungsmarsch von Borkum nach Cuxhaven.
	Gotenhafen	"R 228" 3-stündige Bereitschaft.
	Swinemünde	"R 175" voll K.B.
		"R 177" (siehe K.T.B.-Beitrag Kmdt. "R 177").
	Gotenhafen	"R 242" 3-stündige Bereitschaft.
	Swinemünde Burmester-Werft	"R 236" a.K.B. Seeschäden 2 Längsspanten, 1 Querspant gebrochen, Abt.I starke Lecks, Hi.-Diesel Wasser im Öl.
	Swinemünde	Befehl 2. Sich.Flottille: "R 229" 01,00 Uhr auslaufen zum AT-Minengeleit mit S.D.G. nach Gotenhafen."
01,00	Swinemünde	"R 229" ausgelaufen zur Durchführung Geleitaufgabe.
		Aufgabe: "Chef 14.R.Flottille mit allen in Swinemünde verfügbaren Booten 14. u. 15.R.Flottille auslaufen. Mit S.D.G. Nachprüfen Gebiet Weg 55 von Ziff. 6 - 7d wegen Minenverdacht (Verlust "R 177" durch Minentreffer). Wegstrecke 300 m nördl. u. südl. des Weges nachprüfen. Durchführung melden zwecks Freigabe Wegstrecke. Danach freigebende Wegstrecke auf je 10 hm beiderseits des Weges erweitern. 1O.Sich.Div."
21,00	Swinemünde	mit "R 233, 175 und von 15. R.Flottille für

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.2.45	SW 4 Windsee 3 bedeckt Gute Sicht.	für Aufgabe unterstelltes Boot "R 245" nach Osten ausgelaufen. Marschfahrt: 17 sm.
1.3.45 04,40	Punkt 6	erreicht. Lasse alle Boote S.D.G. stb.-doppelseitig, Schwimmerstander 10 m ausbringen und laufe zur Suchaufgabe an.
	W 7 - 9 Windsee 5-6 Schauerwetter böig, mittlere Sicht	10.Sich.Div. befiehlt mit F.T. 1835/54: "Im minengefährdeten Gebiet (Rovebank-Tonne) liegende Dampfer im AT-Minengeleit nach Stolpmünde-Reede geleiten."
07,05		2 T-Boote und 7 Dampfer im AT-Minengeleit aufgenommen.
09,20	Stolpmünde-Reede	Geleit zum Ankern entlassen. Geräte eingenommen. Weitere Durchführung Aufgabe wegen stürmischer, sich laufend verschlechtender Wetterlage abgebrochen.
09,50	Stolpmünde	mit allen Booten eingelaufen und festgemacht.

Abgeschlossen am 28. Februar 1945:

Kapitänleutnant und Flottillenchef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Beitrag zum

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Gruppe "R 227, 230, 236, 175, 177"

Gruppenführer: Oberleutnant z.S. B o n i n

Begonnen: 16. Februar 1945

Abgeschlossen: 25. Februar 1945

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.45	Kiel-Friedrichsort	Aufgabe von 1. Sich.Flottille: "Mit 2 R.-Booten Gerät SSG von rot 01 bis Tonne 4a, von dort 6 Überläufe beim Wrack, dann Weitermarsch bis rot 05 b und zurück nach rot 01."
09,10	Kiel-Friedrichsort	mit "R 227 u. 177" zur Aufgabe aus.
09,50	Kiel A 3	beide Boote Gerät aus und eingeschaltet.
10,00	O NO 2 - 3 Windsee 1-2 Sicht 3-4 sm bedeckt, diesig	Marschformation: Stb.-Staffel. Suchfahrt: 8 sm.
12,14	Kieler-Bucht Punkt rot 05	passiert.
12,25	Tonne 4 a	Beginn mit KKG-Werfen; Wurfinterwall 2 Sekunden. Suchkurse rw. 40 und 220 Grad. Nach 2 Überläufen KKG-Werfen eingestellt. Weitere vier Überläufe ohne KKG. Kein Räumerfolg.
13,55		Von der Wrackstelle abgelaufen und Aufgabe fortgesetzt.
14,35	Punkt rot 05	passiert und auf Gegenkurs gegangen. Bisher noch kein Räumerfolg.
15,38	Punkt rot 05 O NO 2 - 3 Windsee 1-2 völlig bedeckt sehr gute Sicht	passiert. Von dort Dampfer "Lindenau" und "Ingemarie" ins Geleit bis rot 01 aufgenommen.
17,40	Punkt rot 01	Geleit entlassen.
18,50	Feuerschiff-Kiel	beide Boote Gerät ausgeschaltet und eingenommen.
19,25	Kiel-Friedrichsort	mit den Booten eingelaufen und festgemacht. "R 236" 3-stündige Bereitschaft.
	Kiel-Friedrichsort	"R 175" Befehl 1. Sich.Flottille: "U 3003" von Punkt rot 41 über Punkt rot 04 Weg 8 mit SSG geleiten."
09,10	Kiel-Friedrichsort	"R 175" zur Aufgabe aus.
15,40	Kiel Friedrichsort	"R 175" nach Durchführung Aufgabe ein. K.b.V.

Lemm

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.2.45		Befehl Chef 1. Sich.Flottille: "R 227, 236, 175, 177, 230" Verlegung nach Swinemünde mit SSG über Weg 1 u. Weg 51. "
	Kiel Deutsche Werke	"R 230" bleibt in Kiel, Deutsche Werke wegen dringender Reparaturen am Bootskörper.
14,00	Kiel-Friedrichsort	mit "R 227, 236, 175, 177" zur Aufgabe ausgelaufen.
14,55		Alle Boote SSG und GBT ausgebracht und eingeschaltet. Marschformation: Stb.-Staffel. Suchfahrt: 8 sm.
16,00	O SO 3 - 4 Windsee 2 - 3 bedeckt, gute Sicht	
18.2.45		
04,38	O SO 3 - 4 Windsee 2 - 3 bedeckt, ziemlich gute Sicht	"R 227" Grundmine geräumt. F.T. 0440/77 an 10.Sich.Div.: "04,38 Uhr Grundmine geräumt. 54 Grad 45,0 Nord 13 Grad 06,6 Ost , Schiffspeilg. 20 Grad, Kurs 80 Grad, Abstand 150 m. 2 GBT am Heck, da SSG ausgefallen. R 227."
13,10	SO 3 - 4 Windsee 2 - 3 bedeckt, sehr gute Sicht	Geräte eingenommen.
13,58	Swinemünde	mit allen Booten Swinemünde ein und festgemacht.
19.2.45		Befehl 10. Sich. Div.: "19.2.45 00,00 Uhr stehen "R 175 u. 227" Swinemünde-Reede bei Sperrbrecher 23. Gemeinsamer Marsch über blau 02 nach grün 10. Ab blau 02 setzen sich "R 175 u. 227" mit SDG eine halbe

Lemm

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.2.45		halbe Seemeile vor Sperrbrecher. 19.2.45 07,30 Uhr geben "R 175 u. 227" von grün 10 bis Saßnitz AT-Minengeleit für Geleit "Z 25". Nach Durchführung Aufgabe Saßnitz einlaufen. Telef. Meldung bei 10. Sich.Div."
00,28	Swinemünde	mit "R 227 u. 175" zur Aufgabe aus.
01,45	Swinemünde-Reede	an "Sperrbrecher 23" aufgeschlossen. Marschformation: Kiellinie. Marschfahrt: 13 sm.
04,15	Punkt blau 02	passiert.
04,47	O 3 - 4 Windsee 2-3 bedeckt, gute Sicht	"R 227 u. 175" bringen SDG aus und setzen sich vor "Sperrbrecher 23". Marschformation: Stb.-Staffel. Marschfahrt: 9 sm.
08,20	Punkt grün 10	erreicht.
	SW 4 - 5 Windsee 4 mäßig bedeckt, gute Sicht, starke Dünung	Geleit Dampfer "Deutschland", "Z 25" und 3 T-Boote aufgeschlossen. "R 227 u. 175" setzen sich eine halbe Sm vor den Sperrbrecher mit SDG. Marschfahrt: 13 sm.
12,25		"R 227 u. 175" vom Geleit entlassen.
12,50		beide Boote nehmen Gerät ein.
13,07	Saßnitz	eingelaufen und festgemacht.
		FT. 1157/59 von 10.Sich.Div. an "R 227": "Mit "Sperrbrecher 23" AT-Minengeleit für "Z 25" bis grün 10 übernehmen. "R 227 u. 175" sollen sich eine halbe Seemeile vor "Sperrbrecher 23" setzen. 10.Sich.Div."
17,30	Saßnitz	mit "R 227 u. 175" zur Aufgabe aus.
18,05		beide Boote SDG ausgebracht.
19,02		Geleit aufgeschlossen. Marschfahrt: 13 sm.
19,55	Punkt grün 03 SW 3 - 4 Windsee 2 - 3 bedeckt, diesig, schlechte Sicht	passiert.
22,45	Punkt grün 10	passiert und vom Geleit entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.2.45		FT. 2052/6 an "Sperrbrecher 23": "Ab grün 10 mit R.-Booten Alleinmarsch Swinemünde. Ab blau 02 etwaige für Swinemünde bestimmte Dampfer mitbringen. 10.Sich.Div."
20.2.45 04,45		beide Boote Gerät ein und vom Sperrbrecher entlassen.
05,40	Swinemünde	mit beiden Booten eingelaufen und festgemacht.
		Befehl 10. Sich.Div.: "06,00 Uhr mit Sperrbrecher 23" Geleitzug "Z 38" bei grün 10 übernehmen und nach Saßnitz geleiten. Formation wie bei Geleit "Z 25". Hinmarsch ab KAT 22,30 Uhr mit "R 175 u. 227" ab blau 02."
22,00	Swinemünde	mit "R 227 u. 175" zur Aufgabe ausgelaufen.
23,05		an "Sperrbrecher 23" aufgeschlossen. Marschformation: Kiellinie. Marschfahrt: 11 sm.
21.2.45		
00,00	SO 2 - 3. Windsee 1-2 leicht bedeckt diesig, 1/4Mond	
03,10		"R 227 u. 175" bringen SDG aus und setzen sich 1/2 sm vor "Sperrbrecher 23".
03,27	Punkt blau 02	passiert. Marschformation: Stb.-Staffel. Marschfahrt: 13 sm.
06,00	Punkt grün 10	eingetroffen. Geleit noch nicht zur Stelle. "Sperrbrecher 23" und R.-Boote warten auf das Geleit.

B. 36, (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.2.45 06,25		Beide Boote Gerät eingenommen.
06,55	Punkt grün 10	wegen starkem Nebel bei "Sperrbrecher 23" achteraus festgemacht.
07,30		Vom "Sperrbrecher 23" losgeworfen.
07,35		Geleit "Hamburg", "Z 38", ein Zerstörer und zwei T-Boote eingetroffen.
07,48		beide Boote SDG ausgebracht und vor den Sperrbrecher gesetzt.
08,25	SW 4 - 5 Windsee 3-4 bedeckt, sehr	Nehmen wegen starkem Nebel Gerät ein. Mit Geleit geankert.
09,00	starker Nebel Sicht 100 m	Bei Sichtbesserung ankerauf.
09,10		Lasse Gerät ausbringen und Boote setzen sich vor.
13,32		mit Geleit auf Saßnitz Reede eingetroffen.
13,37		Nehme Gerät ein.
		FT. 1051/71 von 10.Sich.Div. an "R 227": "Nach Beendigung Geleit sofort "D 2" Saßnitz - Gotenhafen geleiten. Bis grün 10 Grundminengeleit durch"Sperrbrecher 23, R 175 u. 227"."
14,20		Übernehme von "T 8" Flüchtlinge und laufe Saßnitz ein.
14,50	Saßnitz	eingelaufen und festgemacht.
14,58	Saßnitz	abgelegt zur Aufgabe.
		Geleit hat Rückmarsch angetreten. Laufe mit Höchstfahrt nach und setze mich vor das Geleit. Lasse Gerät bei Tonne 13a Weg 1 ausbringen.
16,10	Tonne 13 a NW 3 - 4 Windsee 2-3 klarer Himmel sehr gute Sicht	beide Boote SDG ausgebracht.
18,40	grün 10	vom Geleit entlassen. Weitermarsch nach blau 02 mit "Sperrbrecher 23".
20,50	blau 02	von "Sperrbrecher 23" entlassen.
21,15		lasse Gerät einnehmen und trete Rückmarsch nach Swinemünde an. Domin

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.2.45 02,20	Swinemünde	"R 227 u. 175" eingelaufen und festgemacht. Domin
23.2.45		Befehl 10. Sich.Div.: "R 227 u. 175" geleiten "Z 28" mit SSG u. SDG nach Rönne. Geleitantritt 23.2.45 05,00 Uhr. Bis blau 02 gibt "Sperrbrecher 23" Grundminengeleit. "Z 28" schließt sich diesem Geleit an. "Vp 303" Geleitführer. Ab blau 02 setzt sich "R 227" mit SDG 1/2 sm Abstand, "R 175" mit SSG vor "Z 28". Dann sofort Rückmarsch der R.-Boote nach Swinemünde."
04,20	Swinemünde	mit "R 227 u. 175" zur Aufgabe aus.
06,20	W 2 - 3 Windsee 1-2 Sicht 200 m,	bei "Z 28" längsseits fest bis "Sperrbrecher 23" zur Stelle.
09,20	bedeckt, starker Nebel	Von "Z 28" losgeworfen, Aufgabe fortgesetzt. Beide Boote setzen sich ins Kielwasser von "Z 28". "Z 28" ankert wegen starkem Nebel bei Tonne Ia, bei "Z 28" längsseits fest.
14,10		"Sperrbrecher 23" bleibt aus. "R 227" bringt SDG aus und "R 175" SSG und setzen sich vor "Z 28" für Grund-und AT-Minengeleit.
15,35		"Sperrbrecher 17" trifft als Ersatz für "Sperrbrecher 23" ein und setzt sich vor "Z 28". "R 227" nimmt Gerät ein und hängt sich an "Z 28". "R 175" setzt sich mit Gerät vor Sperrbrecher 17. Marschfahrt 10 sm.
17,50	blau 01a	Geleit "Z 28" ankert wegen starkem Nebel. "R 227" bei "Z 28" achteraus festgemacht.
18,15	blau 01a	Bei Sichtbesserung von "Z 28" losgeworfen.
19,20	blau 02	erreicht. Geleit von"Sperrbrecher 17" entlassen.
19,35		"R 227" Gerät ausgebracht.
19,40	blau 02. W 2 - 3 Windsee 1-2 bedeckt, Regen	Grund- und AT-Minengeleit für "Z 28" von beiden Booten übernommen. Marschformation: Kiellinie. Marschfahrt: 10 sm.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 23.2.45 22,35	grün 04 a	passiert. Domin
24.2.45		F.T. 2301/66 von 10.Sich.Div.: "R 175 u. 227" 24.2.45 08,00 Uhr mit SDG "Hanna 2" Saßnitz-grün 10 geleiten. Dann Alleinmarsch blau 02. 10.Sich.Div."
00,35	grün 04	von "Z 28" entlassen.
00,55		Beide Boote nehmen Gerät ein.
01,45	W 2 - 3 Windsee 1-2 bedeckt, schlechte Sicht, Regen	mit "R 227 u. 175" Marsch nach Saßnitz angetreten. Marschformation: Kiellinie. Marschfahrt: 18 sm.
07,30	Saßnitz	zur Wasserübernahme mit "R 227 u. 175" eingelaufen und festgemacht.
08,45		"R 227" setzt sich vor das Geleit: "M 411", "Hamburg", "T 5" und 2 M.-Boote und bringt SDG aus.
09,00		"R 175" aufgeschlossen und bringt SDG aus.
09,50		"R 175" MES ausgefallen. Entlassen nach Saßnitz. Marschformation: Kiellinie. Marschfahrt: 12 sm.
12,00	NW 3 - 4 Windsee 3-4 leicht bedeckt sehr gute Sicht	F.T. 0920/20 von 2. Sich.Flottille: "R 227" Geleit "Midium" bei blau 02 10,00 Uhr bis Gotenhafen mit SDG vor Geleit. 2.Sich.Flott.
14,22	grün 10	vom Geleit entlassen. Neue Aufgabe von 2. Sich.Flottille: "F.T. 0920/20 ungültig. "R 227 u. 175" nach Geleitbeendigung "Hanna 2" über blau 02 Swinemünde gehen. 2.Sich.Flott."
15,00		Auf 54° 35,5 N u. 14° 49,5 O eine treibende Mine abgeschossen. (russ. Mine M 12 oder M 26).
15,35		Nehme SDG ein und bringe GBT am Heck aus. Marsch nach Swinemünde angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.2.45 17,05	blau 02	passiert.
17,35		Bb.-Maschine unklar, Drucklager ausgefallen.
21,47	Swinemünde	"R 227" eingelaufen und festgemacht.

Oberleutnant zur See und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Keine Bemerkungen.

Kapitänleutnant.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

789

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Beitrag zum

Kriegstagebuch

der

14. Räumbootsflottille.

"R 177"

Kommandant: Leutnant zur See Karthaus.

Begonnen: 19. Februar 1945

Abgeschlossen: 28. Februar 1945

Heftrand

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.2.45 bis 21.2.45	Swinemünde Maureb.	"R 177" Werft, Umsteuerung Stb.-Hauptmaschine ausgefallen.
		gez. K a r t h a u s
22.2.45	Swinemünde	Befehl 2. Sich.Flottille: "R 177" 05,00 Uhr bei Kriegsansteuerungstonne Swinemünde stehen zur Geleitaufnahme nach Gotenhafen. Ab blau 02 mit 1/2 sm Abstand vor dem Geleit mit S.D.G. fahren."
05,00	Swinemünde	ausgelaufen.
05,30		mit "M 443, R 245" Marsch nach blau 02 angetreten.
09,00	blau 02	eingetroffen.
09,45	W 2 Windsee 1-2 Sicht 4000 m	S.D.G. ausgebracht.
10,15		Geleit wie befohlen aufgenommen.
		gez. K a r t h a u s
23.2.45 04,30		Gerät aufgenommen.
05,30	Gotenhafen	nach Durchführung Aufgabe festgemacht.
		gez. K a r t h a u s
24.2.45	Gotenhafen	3-stündige Bereitschaft.
		gez. K a r t h a u s

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.2.45		Befehl 3. Sich.Flottille: "R 177" 17,00 Uhr auf Weg 76 Ziff 3 stehen zur Aufnahme Geleit nach blau 02 als Seitensicherung von Dampfer "Teodosia", "Weichselriff" u. "Westpreußen".
16,00	Gotenhafen	zur Durchführung Aufgabe abgelegt.
17,00	Weg 76, Ziff 3	Geleit aufgenommen.
21,30	Weg 76, querab von Rixhöft	Befehl vom Geleitführer: "Dampfer "Westpreußen" nach Gotenhafen zurückbringen."
21,45	Weg 76 W 6 Windsee 5 Sicht 1000 m	vor Dampfer "Westpreußen" gesetzt. Rückmarsch angetreten. Marschfahrt 8 sm.
		gez. K a r t h a u s
26.2.45 00,15	Ansteuerungstonne Gotenhafen	Dampfer "Westpreußen" entlassen.
00,30	Gotenhafen	eingelaufen.
		Befehl 3. Sich.Flottille: "R 177" 17,00 Uhr auf Weg 76 Ziff 3 stehen zur Geleitaufnahme nach blau 02 mit S.D.G. 600 m vor dem Geleit."
14,00		Wegen schlechter Wetterlage wurde das Geleit um 24 Stunden verschoben.
		gez. K a r t h a u s
27.2.45 17,30	Gotenhafen	abgelegt zur Durchführung Aufgabe vom 26.2.45.
		Änderung des Befehls: "Geleit sammelt sich um 18,00 Uhr bei Ansteuerungstonne Gotenhafen."
18,15		Geleit aufgenommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 27.2.45	Weg 76, querab Rixhöft dicker Nebel Windsee 6-7 Wind 7 - 8	Geleit verliert trotz U.K,-Verbindung und starken Scheinwerfern den Anschluß und jegliche Verbindung reißt ab. Ich laufe mit verringerter Marschfahrt weiter.
		gez. K a r t h a u s
28.2.45 02,00		Gerät aufgenommen.
11,00	Tonne 7 b Windsee 6 - 7 Wind 7 - 8 Sicht 300 m Nebel etwas verzogen	Boot befindet sich dicht bei den Tankern "Spramex" u. "Gerdmor". Andere Geleitfahrzeuge nicht mehr in Sicht. Da wegen des starken Seeganges kein Gerätfahren mehr möglich, fährt "R 177" als Seitensicherung für Dampfer "Spramex" steuerbord querab.
13,45	Tonne 7 querab völlig aufgeklart Sicht 3000 m	Kursänderung auf 230°.
13,50	54° 46' Nord, 17° 13,8' Ost	Minendetonation unter dem Achterschiff von "R 177". Achterschiff mit Pick, Sperrlast, Munitionslast und Kombüse vom Bootskörper abgerissen und zersplittert. Boot sinkt achtern bis zur 3,7 cm Kanone und steht in einem Winkel von 30° zur Wasseroberfläche. Die Tanker stoppen und kommen zur Unfallstelle. Ein Teil der Besatzung geht in die Boote und wird von den Tankern aufgenommen. Inzwischen kam "Vp 5907" von achtern auf, ging bei dem Wrack "R 177" längsseits und nahm den Rest der Besatzung an Bord. Dabei wurden die Verschlußsachen sowie die E.S.- und Schlüsselunterlagen geborgen. Versuche von "Vp 5907" das Wrack in Schlepp zu nehmen scheitern am starken Seegang.
14,45		Wrack kentert durch den starken Seegang und treibt kieloben.
15,30		"R 177" gesunken. Verluste: 10 Vermißte.
		gez. K a r t h a u s

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs: Der Minentreffer "R 177" scheint durch eine etwa 1,5 - 2 m unter der Wasseroberfläche treibende A.T.-Mine verursacht worden zu sein. Das Boot wäre mit seinem Tiefgang wahrscheinlich ohne Berührung von der Mine freigekommen, wenn das Achterschiff nicht von einer See durchsetzt worden wäre. Eine Grundmine ist nicht anzunehmen. Von den Geleitfahrzeugen wurden alle erforderlichen Maßnahmen zur Bergung von Boot und Überlebende getroffen. Ein Halten des Bootes war aber wegen der schweren Beschädigungen und des herrschenden Seegangs nicht möglich. Kordel Kapitänleutnant.

Heftrand

Heftrand

Geheim!

Anlage zu 10. Sich.-Div.
B.-Nr. Gkdos. 2277 vom 9.3. 1945

K r i e g s t a g e b u c h - "M a s c h i n e"

d e r

14. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e.

vom 16. Februar bis 28. Februar 1945,

Flottillenchef: Kapitänleutnant N o r d t

Flottilleningenieur: Oberltn.(Ing) R u n s t e i n

Akt.Nr. 2 38 VBd. 8548 /45 g Kdos

"R 214"	Seit Mai 1944	Beseitigung von Gefechtsschäden. Termin wegen
"R 225"	Seit Mai 1944	Schwierigkeiten bei der Heranschaffung von Ersatz-
"R 234"	Seit 2.9.1944	teilen vorläufig auf den 15.3.45 verschoben. Bauaufsicht Bremen-Vegesack.
"R 233"	19.1.-21.2.45	Wassereinbruch ins Schmieröl von Hi.-Motor. Leckage in der Bordwand beim Auspuff Hi.-Motor. Deutsche Werke Kiel. 21.2.45 voll K.B.
"R 226"	25.2.-26.2.45	Beschädigung der Aussenhaut (Havarie). Eingebauter Hi.-Motor von "R 229" zu geringe Verdichtung. Auswechseln der Kolbenringe. Nordseewerke Emden. 26.2.45 voll K.B.
"R 231"	4.2.-7.5.45	Durch Kurzschluss Schalttafel IIo abgebrannt. Bei Ueberfahrt von Cuxhaven nach Kiel in Nord-Ostsee-Kanal Kollision mit einem U.-Boot. Vorschiff schwer beschädigt, Kiel durchschnitten. Nach provisorischer Abdichtung bei Beckmannwerft Cuxhaven nach Burmester Bremen-Burg zur Instandsetzung. Vorläufiger Termin 7.5.45. Schuldfrage wird durch Havarieverfahren geklärt.
"R 229"	8.2.-24.2.45	Bruch der Kurbelwelle am 3. Kurbelzapfen vom Hi.-Motor. Deutsche Werke Kiel. 24.2.45 voll K.B.
"R 230"	21.2.-3.3.45	Hi.-Motor durch Verlust der Kompression unklar. Wegen Fehlens von Ersatzteilen Termin vom 28.2. auf 3.3.45 verlängert. Deutsche Werke Kiel.
"R 227"	25.2.-11.3.45	Ausfall des Bb.-Drucklagers durch Zerstörung der Walzenrollen. Beim Nachmessen über Fluchten des Motors mit der Welle wurde festgestellt, dass der Motor ca. 1 mm zu tief liegt. Es ist anzunehmen, dass der Ausfall des Drucklagers darauf zurückzuführen ist. Das alte Drucklager hatte ca. 2oo Betriebsstunden auf "R 227". Leckagen in Abtlg. I. In See machte das Boot ca. 1 Wasser in der Stunde.
"R 236"	27.2.45	Durch Seeschäden 2 Längsspanten und 1 Querspant in der Abteilung I und V gebrochen. Bei stärkerem Seegang Leckagen im ganzen Boot. Besonders im Achterschiff Abteilung I. Wassereinbruch ins Schmieröl von Hi.-Motor durch undichte Manschetten Boot kann wegen Besetzung des Slips bei Burmesterwerft nicht slipen. Weitere Verzögerung um 3 Tage, da Werft erst unfertige Neubauten zu Wasser lässt. Terminangabe nach dem Slipen. Einbau eines neuen Küchenherdes. Burmesterwerft Swinemünde.

"R 175"	25.2. - 28.2.45	Ohne a.K.B.-Meldung. Schluss in der M.E.S.-Anlage. Kolben von Umsteuerventil gebrochen. Neuanfertigung in Maureb Swinemünde. Lagerschaden vom Hi.-Verdichter. 28.2.45 voll K.B.
"R 177"	28.2.45	Nach Minentreffer im Seegang gesunken. Bei ruhiger See wäre das Boot kaum gesunken, da nur das Achterschiff bis Abteilung III zerstört war. lo Mann vermisst, davon 3 techn. Personal.
	16.2. - 2o.2.45	Keine besonderen Vorkommnisse. "R 23o" kurzfristig a.K.B. Dichten von Leckagen in Abtlg. I.
	21.2.	"R 23o" a.K.B. Ausfall des Hi.-Motors. "R 233" voll K.B.
	22.2. - 23.2.45	Keine besonderen Vorkommnisse.
	25.2.45	"R 227" a.K.B. Bb.-Drucklager zerstört und Leckagen in Abtlg. I. "R 175" kurzfristig a.K.B. Schluss in der M.E.S.-Anlage, Kolben vom Umsteuerventil gebrochen und Lagerschaden vom Hi.-Verdichter.
	26.2.45	"R 226" voll K.B.
	27.2.45	"R 236" a.K.B. 2 Längsspanten und 1 Querspant gebrochen, Leckagen im Achterschiff Abtlg. I und Wassereinbruch ins Schmieröl durch undichte Manschetten. Terminangabe erst nach Slipen des Bootes.
	28.2.45	"R 177" Nach Minentreffer im Achterschiff gesunken.

Der Flottillenchef:
Kapitänleutnant.

Der Flottilleningenieur:
Oberleutnant (Ing)

Gesehen:
Kapt.z.S. (Ing.)
und Verbandsmaschineur

479 149

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. GKdos 700/45

Befehlsstelle, den 6. April 1945

3 Ausfertigungen
1 .Ausfertigung

Geheime Kommandosache!

An

	Postort
Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl -	Oslo
Marineoberkommando in Norwegen	Oslo

1.A.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 5. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. bis 31. Januar vorgelegt.
Es ist folgendes zu bemerken:

Zu "M 35" 31.1.45 2030 Uhr - S. 28:

Der von Kommandant "M 35" abgegebene Morsespruch zeigt eine falsche soldatische Einstellung. Der Kommandant kann die Verantwortung nicht ablehnen. Er allein konnte entscheiden, ob sein Boot unter den angegebenen Wetterverhältnissen fahren konnte oder nicht. Er musste daher dem Geleitzugführer auf seine Frage eine klare Antwort geben. Die von ihm gegebene Antwort ist eine ausgesprochene "Klarfahrer-Antwort". Er schob damit dem Geleitzugführer eine Verantwortung zu, für die dieser nicht zuständig war. Wenn der Kommandant "M 35" der Überzeugung war, dass sein Boot bei der Wetterlage nicht mehr fahren konnte, musste er dies melden. Erhielt er trotzdem vom Geleitzugführer den Befehl zu fahren, dann trug dieser die Verantwortung für seinen militärischen Befehl, dem Kommandant "M 35" nach Hinweis auf die Bedenken zu folgen hatte.

Zu "M 251" 19.1.45 0137 Uhr - S. 18:

Das Verhalten des Kapitäns lässt darauf schliessen, dass er infolge unzureichender Kenntnis der deutschen Sprache die Signalsprüche überhaupt nicht begriffen hat. Eine Nachprüfung unmittelbar im Anschluss an die Geleitfahrt hätte schnell Klärung gebracht. Die dem KTB anliegende Meldung kommt zu spät. Beim Wiedereintreffem des Dampfers im Norwegenraum wird der Kapitän vernommen werden.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 13/4.45
1/Skl. B. Nr. 857/5.Kdos-45
mit 1 Anl.

Fregattenkapitän

PG-73520 NI D

PG/ 73520

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

15TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 15 July - 31 Dec. 1944

15. Räumbootsflottille

KTB. 15.7. – 15.12.1944
16.12. – 31.12.1944
mit Abschnitt Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73520/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE BITTER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mandschein usw.	Vorkommnisse

Ch 40567a

Geheim!

Kriegstagebuch

der

15. Räumbootsflottille

Flo.Chef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S.	Thomsen,	R 239	R J Y	ECZ
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz,	R 240	R J Z	NLE
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	ISB
R 242	Lt.z.S.d.R.	Jessen	R 242	R K B	DVB
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	OVD
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jacob	R 244	R K D	YWC

Angefangen am 15. Juli 1944
Abgeschlossen 31. Juli 1944

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73520/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE BITTER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anl. 1 zu 1/Skl. 33357/44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.44	Swinemünde Bremen-Burg	Am 15.7.1944 wurde die 15.Räumbootsflottille in Swinemünde aufgestellt. Einsatzhafen: Swinemünde. "R 239" 18.6.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. "R 24o" 2o.6.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. "R 241" 2o.6.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. "R 242" 8.7.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
16.7.44		"R 239", "R 24o", "R 241", "R 242". E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.7.44		wie vor. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.7.44		wie vor. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.7.44 05.oo 09.oo 12.1o 13.22 18.35 18.5o 19.5o	Wesermünde O-N, O-1 Weser-Feuerschiff Brunsbütt.Kanalschl. " " Holtenau-Schleuse " " Kiel-Scheerhafen	"R 24o" aus E.K.K.-Verhältnis entlassen, ausgelaufen nach Kiel. passiert. eingeschleust. ausgeschleust. eingeschleust. ausgeschleust. eingelaufen. "R 239", "R 241", "R 242", E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
2o.7.44	Bremen-Burg Kiel	"R 243" in Dienst gestellt. "R 24o" Übernahme Restausrüstung. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243" E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.7.44	Kiel	"R 24o" Übernahme Restausrüstung. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.44	Kiel	"R 24o" Übernahme Restausrüstung. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.7.44 16.55 17.45 23.19	Kiel NO-NNW 2-4, See 2-3 Kiel-Feuerschiff x26°, x15° Sperre	"R24o" ausgelaufen nach Swinemünde. querab. passiert. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.7.44 08.35 01.15	Swinemünde N-WNW 3, See 2 Kiel	"R 24o" eingelaufen. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis. "R 239", "R 241", "R 242" durch Fliegerangriff leicht beschädigt.
25.7.44	Swinemünde	"R 24o" im Hafen. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
26.7.44 09.oo 09.55 1o.3o 1o.32 1o.45 11.oo 12.55 13.oo 13.35 16.05	Swinemünde NW 1, See 0-1 Swinemünde	"R 24o" ausgelaufen zur S.D.G.Erprobung. Gerät ausgebracht. Gerät eingebracht. Gerät ausgebracht. Gerät eingebracht. vor Anker. Anker auf. Gerät ausgebracht. Gerät eingebracht. eingelaufen. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.7.44	Swinemünde	"R 24o" im Hafen. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.

4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos 7657 AII

An Bord, den 31.August 1944

Geheim!

K. M.
Eing. -5. SEP. 1944

1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl.-

B e r l i n W 35.

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15.Räumbootsflottille für die Zeit vom 15.7. bis 31.7.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Peters.

1./Skl. B. Nr. 33357/g. Tgb
Eing. 5. SEP. 1944
mit 2 Anl.

Geheim 35-13

1/ Skl Lehnen Qu 1 t.

2/ K III M

3/ Ueber 1/Skl. an K A
1/Skl.
i.A. Ia

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.7.44		
13.1o	Swinemünde	"R 24o" Munitionsübernahme.
17.2o	SO 3, See 1	ausgelaufen zum Übungsschiessen.
18.45		Schiessen beendet.
19.25	Swinemünde	"R 24o" eingelaufen.
	Kiel-Schilksee	"R 241", "R 242" aus E.K.K.-Verhältnis entlassen.
		"R 239", "R 243" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.7.44		
06.oo	Kiel	"R 241", "R 242" ausgelaufen nach Swinemünde.
21.2o	Swinemünde	"R 241", "R 242" eingelaufen.
	"	"R 24o" im Hafen, Übernahme S.S.G. (R).
		"R 239", "R 243" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
3o.7.44		
08.oo	Bremen-Burg	"R 244" in Dienst gestellt.
2o.3o	Swinemünde	"R 24o" Ölübernahme.
	"	"R 241", "R 242" im Hafen.
		"R 239", "R 243", E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
31.7.44		
12.oo	Swinemünde	"R 24o" ausgelaufen zur Geleitübernahme bei
	N-NNO 4-5, See 3	Grün 11 a.
18.oo	Grün 11 a	erreicht, warten auf Geleit.
19.5o		Geleit "Monte Rosa" und "Mar del Plata" aufgenommen.
23.3o		Geleit an 3.T.-Flottille übergeben.
	Swienemünde	"R 241", "R 242" im Hafen.
		"R 239", "R 243", "R 244", E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen, den 31. Juli 1944

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ob 40567/2

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt " Maschine "

der

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flo.Chef: Kaptlt. Mergelmeyer

Flo.Ing.: Oblt. (Ing.)d.R. Gartelmann

Boot:	Kommandant :		Leitender Maschinist:	
R 239	Lt.z.S.	Thomsen,	Ob.Masch.	Sambor,
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz,	Ob.Masch.	Paul,
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen,	Ob.Masch.	Hentschke,
R 242	Lt.z.S.d.R.	Jessen,	Ob.Masch.	Amedink,
R 243	Lt.z.S.	Schlösser,	Ob.Masch.	Grigoleit,
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jacob,	Ob.Masch.	Radke

Angefangen am 15. Juli 1944

Abgeschlossen am 31. Juli 1944

Anl. 2 zu 1/Skl. 3335 / 44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J.. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.44	Swinemünde Bremen-Burg " " " " " "	Am 15.7.44 wurde die 15. Räumbootsflottille in Swinemünde aufgestellt. Einsatzhafen: Swinemünde. "R 239" am 18.6.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. "R 24o" am 2o.6.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. "R 241" am 2o.6.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis. "R 242" am 8.7.44 in Dienst gestellt. E.K.K.-Verhältnis.
16.7.bis	18.7.44	"R 239", "R 24o", "R 241","R 242" E.K.K.-Verhältnis.
19.7.44 05.oo 19.5o	Wesermünde Kiel-Scheerhafen	"R 24o" aus E.K.K.-Verhältnis entlassen. ausgelaufen nach Kiel, eingelaufen. Keine Störungen in der Maschinen-Anlage. "R 239", "R 241", "R 242" E.K.K.-Verhältnis.
2o.7.44	Bremen-Burg Kiel	"R 243" in Dienst gestellt. "R 24o" Übernahme Restausrüstung. "R 239", "R 241", "R 242" E.K.K.-Verhältnis.
21.7.bis	22.7.44 Kiel	"R 24o" Übernahme Restausrüstung. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis.
23.7.44 16.55	Kiel	"R 24o" ausgelaufen nach Swinemünde. "R 239", "R 241", "R 243", "R 242", E.K.K.-Verhältnis.
24.7.44 08.35	Swinemünde Kiel	"R 24o" eingelaufen. Keine Störungen in der Maschinen-Anlage. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis. "R 239", "R 241", "R 242", durch Fliegerangriff leicht beschädigt. Keine Beschädigungen f.d.Masch.-Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.44	Swinemünde	"R 24o" im Hafen. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis u. Reparatur v.Bombenschäden.
26.7.44 09.oo bis 16.o5	Swinemünde	"R 24o" S.D.G.-Erprobung, ohne Störungen in der Maschine. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis u. Reparatur v.Bombenschäden.
27.7.44	Swinemünde	"R 24o" im Hafen. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis u. Reparatur v.Bombenschäden.
28.7.44 17.2o bis 19.25	Swinemünde	"R.24o" Übungsschiessen, ohne Störungen in der Maschinen-Anlage. "R 239", "R 241", "R 242", "R 243", E.K.K.-Verhältnis u. Reparatur v.Bombenschäden.
29.7.44 06.oo b. 21.oo	Kiel Swinemünde "	"R 241", "R 242" ausgelaufen nach Swinemünde. "R 241", "R 242" eingelaufen. Keine Störungen in der Maschinen-Anlage. "R 24o" im Hafen. "R 239", "R 243", E.K.K.-Verhältnis.
3o.7.44	Bremen-Burg Swinemünde	"R 244" in Dienst gestellt. "R 24o", "R 241", "R 242" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244", E.K.K.-Verhältnis.
31.7.44 12.oo	Swinemünde "	"R 24o" ausgelaufen, Geleitübernahme. "R 241", "R 242", im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.

Abgeschlossen, den 31. Juli 1944

Gesehen:

Ing. Kpt.l.(Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen

RM 41052

Geheim!

Kriegstagebuch

der

15. Räumbootsflottille

Flo.Chef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:	Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S. (KO) Thomsen,	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R. Buchholz,	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R. Lorenzen,	R 241	R K A	I S B
R 242	Lt.z.S.d.R. Jeshen;	R 242	R K B	D V B
R 243	Lt.z.S. Schlösser,	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R. Jacob	R 244	R K O	Y W G

Angefangen am 1. August 1944

Abgeschlossen 15. August 1944

1 Skl 34679/44 g

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.44 01.45 17.27 2o.3o	NO 3-5, See 2-4 bewölkt, gute Sicht. blau 11 a Swinemünde	Geleit "Monte Rosa" und " Mar del Plata" von 3. T.-Flottille übernommen. Geleitführer: R 24o, Richtschiff: "Delphin" erreicht. Sperrbrecher 22 übernimmt Grundminengeleit. "R 241", "R 242" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
2.8.44 12:oo 1923 19.3o 2o.15	K o l k a NO-NNO 2-3, See 1-2 vor Dünamünde Dünamünde R i g a Swinemünde	passiert. Geleit entlassen. passiert. "R 24o" eingelaufen. "R 241", "R 242" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
3.8.44 17.1o 17.45 17.55	R i g a Dünamünde vor Dünamünde Swinemünde	"R 24o" ausgelaufen. passiert. geankert, warten auf Geleit. "R 241", "R 242" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
4.8.44 01.oo 08.15	vor Dünamünde Wechselnde Winde 0-2 See 1, Klare Sicht K o l k a Swinemünde	"R 24o" Geleit "Monte Rosa" und "Mar del Plata" von Sperrbrecher 22 übernommen, mit "Delphin" und V 1606 als Flaksicherung, passiert. "R 241", "R 242" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
5.8.44 06.2o 09.3o 10.23	blau 0 5 Gotenhafen Swinemünde	erreicht. Sperrbrecher 22 entlässt Geleit. eingelaufen. "R 241", "R 242" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.8.44	Gotenhafen Swinemünde	"R 24o" im Hafen. "R 241" im Hafen, "R 242" an 4. R.-Flottille abgegeben. Besatzung stellt später "R 245" in Dienst. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
7.8.44 19.3o 22.16	Gotenhafen blau 05 a N-NO 1, See 0, klare Sicht. Swinemünde	"R 24o" ausgelaufen. erreicht, warten auf Geleit. "R 241" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
8.8.44 00.3o 07.5o 19.5o 2o.2o	blau 05 a NO-O 2, See 1, gute Sicht Swinemünde "	"R 24o" Geleit "Steuben" übernommen. Geleitführer: "M 36". "R 24o" Kielwassersich. Aviso "Hela" und Flottentender "Gazelle" schliessen an Geleit an. Geleit entlassen. eingelaufen. "R 241" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
9.8.44 [illegible]38 17.1o 18.3o	Swinemünde Swinemünde "	"R 241" ausgelaufen zum Luftzielschiessen. Schiessen beendet. "R 241" eingelaufen. "R 24o" im Hafen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
1o.8.44 05.oo 06.35 07.42 16.14 21.oo	Swinemünde N-NO 1, See 1, diesig bedeckt. Swinemünde " "	"R 24o" ausgelaufen zur Geleitaufnahme. Geleit "Steuben" aufgenommen, Führer "M 36", "R 24o" Kielwassersicherung, VS 63 Grundminengeleit. "R 241" ausgelaufen zum S.S.G.Einfahren. "R 241" eingelaufen. "R 241" ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem. mündlichen Befehl durch den Flo.Chef. Aufgabe: Weg nach Pillau laufen und Geleit "Robert Ley" aufnehmen. "Robert Ley" läuft mit "R 24o" und Sperrbrecher 18 am 11.8.44 07.oo von Pillau aus. Hergelmeyer

L 4

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 7839 AII

An Bord, den 6.September 1944

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl.-
Berlin W 35.

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.8. bis 15.8.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

1./Skl. B. Nr. 346794 Ia2
Eing. 15. SEP. 1944
mit 2 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.8.44 06.50 07.00 10.10 11.05	 blau 25 W 4-5, See 4 blau 0 5 a	"R 240" passiert, Geleit entlassen. Geleit "Robert Ley" übernommen, Geleitführer "Sperrbrecher 18". "R 241" Geleit "Robert Ley" von Sperrbrecher 18 übernommen. "R 240" Flakschutz an BB., R 241 an St.B. passiert. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
12.8.44 00.45 09.00 09.15	blau 0 2 SW 2, See 2, klare Sicht. Swde. Anst.Tonne Swinemünde	"R 240", "R 241" mit Geleit passiert. VS.-Boote übernehmen Grundminengeleit. Geleit entlassen. "R 240", "R 241" eingelaufen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
13.8.44 13.00 17.05 17.20	Swinemünde WNW 4-6, See 2, bewölkt. blau 0 2	"R 240", "R 241" ausgelaufen zur Durchführung Geleit gem. Befehls 2. Sichfl. "G" v. 13.8.44 11.30. Aufgabe: Am 13.8. 10.30 Flakgeleit "Robert-Ley" von Swinemünde nach Pillau durchführen. passiert. Flakgeleit "Robert Ley" übernommen. "R 240" BB.-Sicherung, "R 241" Geleitführer und Steuerb.-Sicherung. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.- Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
14.8.44 06.50 12.52 16.35 17.30 18.15	Blau 0 5 a WSW 5, See 4, wolkig blau 25 Pillau, Anst.-Tonne Pillau	erreicht, warten auf Grundminengeleit. FT.-Spruch von 3. Sichfl. an "Rob.Ley": Grundminengeleit steht bei blau 25, bis dahin Alleinmarsch. passiert. VS. 329 übernimmt Grundminengeleit passiert. Geleit entlassen. "R 240", "R 241" eingelaufen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
15.8.44 18.05 20.00 23.30 23.30	Pillau NW 3-4, See 3, wolkig Gotenhafen Pillau	"R 240" ausgelaufen zur Geleitaufnahme bei blau 25. Geleit "Sumatra" übernommen. Geleit an V 1603 übergeben. "R 240" eingelaufen. "R 241" im Hafen. "R 239, 243, 244 E.K.K. Hergelmeyer

Abgeschlossen am 15. 8. 1944

R 239	Lt. z. S.	Thomsen	Ob. Masch. Samber
R 240	Lt. z. S. d. R.	Buchholz	Ob. Masch. Paul
R 241	Oblt. z. S. d. R.	Lorenzen	Ob. Masch. Hentschke
R 243	Lt. z. S.	Schlösser	Ob. Masch. Grigoleit
R 244	Lt. z. S. d. R.	Jacob	Ob. Masch. Ratke
R 245	Lt. z. S. d. R.	Jeshen	Ob. Masch. Amedink
R 242	Lt. z. S. d. R.	Jeshen	Ob. Masch. Amedink

Angefangen am 1. August 1944
Abgeschlossen am 15. August 1944

1 Skl 346794/44 geh.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Geheim 3676

1/ Skl Adm Qu I/V. Abgab.

2/ K III M

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iac

851

	bewölkt.	13.8.44 11.30. Aufgabe: Am 13.8. 10.36 Flakgeleit "Robert-Ley" von Swinemünde nach Pillau durchführen. passiert.
17.05 17.20	blau 0 2	Flakgeleit "Robert Ley" übernommen. "R 240" BB.-Sicherung, "R 241" Geleitführer und Steuerb.-Sicherung. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K.- Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
14.8.44 06.50 12.52 16.35 17.30 18.15	Blau 0 5 a WSW 5, See 4, wolkig blau 25 Pillau, Anst.-Tonne Pillau	erreicht, warten auf Grundminengeleit. FT.-Spruch von 3. Sichfl. an "Rob.Ley": Grundminengeleit steht bei blau 25, bis dahin Alleinmarsch. passiert. VS. 329 übernimmt Grundminengeleit passiert. Geleit entlassen. "R 240", "R 241" eingelaufen. "R 239", "R 243", "R 244" E.K.K-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
15.8.44 18.05 20.00 23.30 23.30	Pillau NW 3-4, See 3, wolkig Gotenhafen Pillau	"R 240" ausgelaufen zur Geleitaufnahme bei blau 25. Geleit "Sumatra" übernommen. Geleit an V 1603 übergeben. "R 240" eingelaufen. "R 241" im Hafen. "R 239, 243, 244 E.K.K. Hergelmeyer

Abgeschlossen am 15. 8. 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt: "Maschine"

15. Räumbootsflottille

Flo. Chef: Kaptlt. Mergelmeyer
Flo. Ing.: Ob. Ltnt. (Ing.) d. R. Gartelmann

Boot:	Kommandant:		Leitender Maschist:	
R 239	Lt. z. S.	Thomsen	Ob. Masch.	Samber
R240	Lt. z. S. d. R.	Buchholz	Ob. Masch.	Paul
R 241	Oblt. z. S. d. R.	Lorenzen	Ob. Masch.	Hentschke
R 243	Lt. z. S.	Schlösser	Ob. Masch.	Grigoleit
R 244	Lt. z. S. d. R.	Jacob	Ob. Masch.	Ratke
R245	Lt. z. S. d. R.	Jeshen	Ob. Masch.	Amedink
R242	Lt. z. S. d. R.	Jeshen	Ob. Masch.	Amedink

Angefangen am 1. August 1944
Abgeschlossen am 15. August 1944

1 Skl 34679/44 geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.44 -5.8.44		"R 239", "R 243", "R 244" E.K.K. Verhältnis "R 240", "R 241" k. B. V.
6.8.44	Swinemünde	ZR 242" an 4. Räumbootsflottille abgegeben. Besatzung von "R 242" stellt ZR 245 " in Dienst. R 239", "R 243", "R 244" E.K.K. Verhältnis R 240", "R 241" k. b. V.
7.8.44 -15.8.44		"R 239", "R 243", "R 244" E.K.K. Verhälnis "R 240", "R 241" k. b. V.

Abgescglossen, d. 15. August 1944

Bartelmann
Oblt. (Ing.) u.
Flott. Ing.

Gesehen:

Ing. Kups (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 41229

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

✓

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

mit Waschine

Flo.Chef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:	Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S.(KO) Thomsen,	R 239	R J Y	E C Z
R 24o	Lt.z.S.d.R. Buchholz,	R 24o	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R. Lorenzen,	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S. Schlösser,	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R. Jacob,	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R. Jeshen,	R 245	R K E	Q M B

Angefangen am 16. August 1944
Abgeschlossen 31. August 1944

1522 - 36295/44
11/10.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.44		
18.37	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
21.25	blau 0,5 a	passiert.
1o.3o	Pillau, W 1-2, See 1, klare Sicht.	"R 241" ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem. mündl. Befehl 3. Sich.Fl. -Gruppe Pillau-. Aufgabe: Am 16.8.44 Flakgeleit "Robert Ley" von Pillau nach Swinemünde.
15.3o	blau 0 5 a	passiert.
18.15		VS. 1201 zur Geleitunterstützung bis zur Dunkelheit eingetroffen,
21.3o	lila 0 2	passiert. VS. 1201 verlässt Geleit.
04.oo	Kiel	"R 243" aus E.K.K. entlassen, ausgelaufen nach Swinemünde.
14.3o	Swinemünde	eingelaufen.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot
17.8.44		
00.oo	SO 3-4, See 2-3	"R 24o" Lazarettschiff "Berlin" in Flakgeleit genommen.
09.52	blau 17	passiert und ohne Grundminengeleit weitergelaufen.
17.2o		Sperrbrecher 18 übernimmt Grundminengeleit.
20.oo		Geleit entlassen.
20.1o	Dünamünde	eingelaufen.
05.1o	blau 0 2	"R 241" wegen Sperrung Weg 53 mit Geleit geankert.
15.o5	" "	FT.-Spruch von B.S.O.:" Sofort mit "Robert Ley" nach Gotenhafen gehen."
16.14	" "	Kollision mit "Robert Ley" durch Ausführung falscher Maschinenmanöver. Heckspiegel stark eingedrückt.
	SW 1-2, See 1	Marschfahrt nach Gotenhafen aufgenommen.
16.35	blau 0 2	
	Swinemünde	"R 243" im Hafen.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot
18.8.44		
07.25	Dünamünde	"R 24o" ausgelaufen nach Riga.
08.12	Riga	eingelaufen.
2 325	Riga	ausgelaufen nach Dünamünde.
06.38	blau 0 5 a	passiert. "R 241"
09.3o	blau 0 5 c	passiert. V.S.Boot übernimmt Grundminengeleit.
10.55	Anst.Tonne G'hafen	Geleit entlassen.
11.oo	Gotenhafen	eingelaufen.
	Swinemünde	"R 243" im Hafen.
08.oo	Bremen-Burg	"R 245" in Dienst gestellt.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.8.44		
00.1o	Dünamünde	"R 24o" eingelaufen.
18.1o	Dünamünde	ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
18.35	Vor Dünamünde	Geleit "Donau", "Sumatra" aufgenommen.
	ONO 1, See o-1.	Geleitführer "V 5901".
	Gotenhafen	"R 241" Werft.
	Swinemünde	"R 243" im Hafen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot
2o.8.44		
00.38	blau 23	"R 24o" passiert.
04.45	blau 17	passiert.
19.42	blau 05 a	passiert.
23.15	Anst.Tonne G'hafen	Geleit entlassen.
23.3o	Gotenhafen	eingelaufen.
	Gotenhafen	"R 241" Werft.
09.oo	Swinemünde SSO 2, See 1-2	"R 243" ausgelaufen zum Geräteinfahren.
14.oo	Swinemünde	eingelaufen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot
21.8.44		
	Gotenhafen	"R 24o" im Hafen.
	"	"R 241" Werft.
	Swinemünde	"R 243" im Hafen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot
22.8.44		
18.27	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
23.o3	Hela Süd N 1-2, See 1.	passiert. Geleit "Lazarettschiff Berlin" aufgenommen.
	Gotenhafen	"R 241" Werft.
13.oo	Swinemünde	"R 243" ausgelaufen zum Flakschiessen.
15.oo	"	eingelaufen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis:
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Boot

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.44		
08.45	blau 17	"R 24o" passiert. Laufen ohne Grundminengeleit weiter.
	NNO 1, See 0-1	Geleit entlassen.
17.2o	Anst.T. Dünamünde	eingelaufen.
18.o8	Riga	ausgelaufen nach Dünamünde.
20.4o	Riga	eingelaufen.
21.o5	Dünamünde	
	Gotenhafen	"R 241" Werft.
05.oo	Swinemünde	"R 243" ausgelaufen zur Durchführung Geleit gem. Befehl 2. Sich.Fl. v. 22.8.44. Aufgabe: Flakgeleit für "Steuben" und "Bremerhaven" bis Pillau. "Bremerhaven"
	0 2-3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	Weg 76 Ziff. 6 zum Alleinmarsch nach Gotenhafen entlassen.
06.2o	Anst.T. Swinemünde	Geleit übernommen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Arzt
24.8.44		
12.2o	Dünamünde	"R 24o" ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
13.13.	NNW 1-2, See 1	G.B.T. ausgebracht.
13.35		G.B.T. eingebracht.
		Geleit " Laz.Sch. Berlin" aufgenommen.
		Geleitführer " V 5907 ".
	Gotenhafen	"R 241" Werft.
06.5o	Anst.T. Pillau	"R 243" Geleit entlassen.
07.oo	Pillau	eingelaufen.
10.3o	Pillau	ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem.
	ONO 3, See 3, heiter, Sicht 9 sm	Befehl 3. Sich.Fl. v. 24.8.44 Aufgabe: Flakgeleit "Robert Ley" von Weg 76 Ziff. 4, Weg 53 Ziff. 14 nach Weg 53 Ziff. 1.
11.oo	Anst.T. Pillau	Geleit übernommen.
11.4o	blau 25	passiert.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Arzt
25.8.44		
00.oo	blau 17	"R 24o" mit Geleit passiert.
11.37	SSO 1-3, See 1-2	Geleit von "V 5907" als Führer übernommen.
22.oo	blau 02	erreicht. Warten auf Grundminengeleit.
	Gotenhafen	"R 241" Werft.
05.24	blau 02	"R 243" mit Geleit passiert. VS Boot übernimmt Grundminengeleit.
	SSO 3, See 3-4	
07.21	blau 01	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch		
25.8.44		
09.15	54° 8,8' N	Fliegeralarm. 2 Bristol-Blenheim fliegen das
	14° 42 Ost	Heck der "Robert Ley" an, Feuer eröffnet. Maschinen drehen nach Süden ab.
09.3o		Fliegeralarm beendet.
11.25	Anst.T. Swinemünde	Geleit entlassen.
	Swinemünde Reede	Boot steht wegen Fliegeralarm auf u.nieder.
14.oo	Swinemünde	"R 243" eingelaufen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Arzt
26.8.44		
01.5o	blau 02	"R 24o" Weitermarsch nach Swinemünde,
09.3o	Anst.T. Swinemünde	passiert.
[illegible].35	" 2 "	AusGrundminengeleit entlassen.
10.oo	Swinemünde	Geleit "Laz.Sch. Berlin" entlassen. eingelaufen.
	Gotenhafen	"R 241" MES-Vermessung.
	Swinemünde	"R 243" im Hafen.
		"R 239", "R 244", "R 245" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Arzt
27.8.44		
10.o8	Swinemünde	"R 24o" ausgelaufen nach Gotenhafen.
10.4o	NNO 0-1, See 0-1	G.B.T. ausgebracht.
14.55		G.B.T. eingebracht.
23.25	blau 05a	passiert.
08.23	Gotenhafen	"R 241" kompensiert.
23.47	"	ausgelaufen nach Pillau gem.mündl.Befehl 3. Sich.Fl.
23.oo	Anst.T. Gotenhafen	passiert. G.B.T. ausgebracht. Marschfahrt 12sm Von Anst.T. G'hafen bis Weg 76 Ziff. 4 je 3 Handgranaten geworfen im Abstand von 3 Min.
10.oo	Swinemünde	"R 243" ausgelaufen nach Gotenhafen.
	NW 2, See 1, gute Sicht	
10.3o	Anst.T. Swinemünde	G.B.T. ausgebracht.
10.54	grün 05 a	passiert.
11.47	blau 01	passiert.
13.45	54° 20,3' N	Fliegeralarm. 2 Bristol-~~Blenheim~~ Beaufort
	15° 13,5' Ost	fliegen an. Feuer eröffnet. Maschinen drehen nach Trefferbeobachtung ab.
14.25	blau 02	passiert.
14.3o	" "	G.B.T. eingebracht.
	Kiel	"R 245" aus E.K.K.-Verhältnis entlassen.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer Arzt

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.8.44		
01.25	Hela Wachschiff	"R 24o" wegen Wegesperrung geankert.
06.25	NO 1, See 0-1	Weitermarsch nach Gotenhafen.
06.3o		G.B.T. ausgebracht.
07.25		G.B.T. eingebracht.
07.45	Gotenhafen	eingelaufen.
01.37	Weg 76, Ziff. 4	"R 241" vordere G.B.T. eingebracht.
02.47	blau 25	passiert. Vordere G.B.T. ausgebracht.
03.4o	Anst.T. Pillau	passiert. Vordere G.B.T. eingebracht.
04.25	Pillau	eingelaufen.
01.38	54° 35,5' N 18° 49,1' Ost	"R 243" geankert.
06.1o	" "	G.B.T. ausgebracht, Weitermarsch nach G'hafen.
06.27	blau 7 b	passiert.
06.41	blau 7 c	passiert.
06.58	blau 06 a	passiert.
07.oo	Anst.T. G'hafen	G.B.T. eingebracht.
07.16	Gotenhafen	eingelaufen.
13.oo	" "	ausgelaufen gem. Befehl 3. Sich.Fl.
	NO 1, See 0, bedeckt teilw. heiter	Aufgabe: Weg ablaufen von Weg 76 Ziff. 8 - 1o und Pendelgeleit.
14.2o	Gotenhafen Reede	Gerät ausgebracht und Einsatz von Handgranaten-doppelwürfen.
14.25	Anst.T. G'hafen	Geleit 1 U.-Boot und 1 T.-Boot übernommen.
15.3o	Neufahrwasser	Geleit enflassen.
16.18	Anst.T. [illegible]	Geleit Dampfer "Rombeck" übernommen.
17.12	Anst.T. G'hafen	Geleit entlassen.
17.39	blau 7 c	passiert.
17.54	Anst.T. G'hafen	Geleit "Iller" übernommen.
18.45	Anst.T. Neufahrwas.	Geleit entlassen.
19.45		Gerät unklar und eingebracht.
19.5o		Gerät ausgebracht.
20.2o	54° 6 ' N 18° 37,5' Ost	Gerät gerissen.
22.oo	Gotenhafen	eingelaufen.
	Kiel	"R 245" MES Schleife u. Kompensieren. "R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.8.44	Gotenhafen	"R 24o" Klarmachen zum Eindocken (Ruder gangbar machen).
08.22	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe Weg 78 Ziff. 1-5 gem.mündlichen Befehl 3. Sich.Fl. -Gr.Pillau-
08.35	Weg78 Ziff. 5	S.S.G.(R) und vordere G.B.T. ausgebracht.
12.oo	" "	Bis 12.oo auf Geleit gewartet.
	SW 3, See 2,	Grundminengeleit für Dampfer "Messina" und Dampfer "Süderau" , "U 1026" und "U 777" übernommen.
13.25	Weg 78 Ziff. 1	erreicht. Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.8.44		
13.26	Weg 78 Ziff.1	Grundminengeleit für Dampfer "Otterberg" übernommen.
15.45	Weg 78 Ziff.5	Geleit entlassen.
16.oo	" " " "	Grundminengeleit für "U 1102" übernommen.
16.56	" " Ziff.1	Geleit entlassen.
17.15	" " " "	Grundminengeleit für "U 1209" übernommen.
17.55	" " Ziff.5	Geleit entlassen.
18.oo	" " " "	Geleit für SAT "Westflandern" übernommen.
18.3o	" " Ziff.2	SAT "Westflandern" dreht auf Gegenkurs, da "R 241" Befehl hat, Grundminengeleit nur bis Ziff.5 durchzuführen.
19.15	" " Ziff.5	Geleit entlassen. S.S.G.(R) und vordere G.B.T. eingebracht.
20.2o	Pillau	eingelaufen.
1[illegible].o	Gotenhafen	"R 243" ausgelaufen gem.Befehl 3. Sich.Fl. vom 29.8.44
		Aufgabe: Absuchen Weg 76 Ziff. 8-10.
16.48	blau 6 a	Gerät ausgebracht, Handgranaten eingesetzt.
16.5o bis 22.2o	Weg 76 Ziff.8-10	Zweimal überlaufen.
22.25	blau 6 a	Gerät eingebracht.
22.34	Gotenhafen	eingelaufen.
	Kiel	"R 245""MES, Schleife und Kompensieren. "R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
3o.8.44		
09.oo	Gotenhafen	"R 24o" eingedockt.
11.[illegible]5	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Räumaufgabe Weg 78 Ziff. 1-5 gem. mündl.Befehl 3.Sich.Fl. -Gr.Pillau-.
11.27	Weg 78 Ziff. 5	S.S.G.(R) und vordere G.B.T. ausgebracht.
12.oo	Weg 78 Ziff. 1-5 SW 3-4, See 3,	dreimal zu beiden Seiten vom Bojenstrich Abstand zweischen 2oo-3oo m - abgelaufen.
17.22	Weg 78 Ziff. 5	S.S.G.(R) und vorderer G.B.T. eingebracht.
19.o5	Pillau	eingelaufen.
06.14	Gotenhafen	"R 243" ausgelaufen gem. Befehl 3. Sich.Fl. vom 3o.8.44
		Aufgabe: Absuchen Weg 76 Ziff. 9-10.
06.54	blau 6 a	Gerät ausgebracht und Handgranateneinsatz.
09.37	" "	Gerät unklar und eingebracht.
1[illegible].3[illegible]	" "	Gerät und G.B.T. ausgebracht.
21.oo	" "	Gerät eingebracht.
		Von 06.54 bis 21.oo Weg 76 Ziff. 9-10 acht mal u. Ankerplatz Neufahrwasser drei mal überlaufen.
22.oo	Gotenhafen	eingelaufen.
	Kiel	"R 245" MES, Schleife und Kompensieren. "R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31. 8. 44 ~~31.8.44~~		
	Gotenhafen	"R 24o" im Dock.
06.1o	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Räumaufgabe von Weg 78 Ziff. 1-5 gem. mündl.Befehl 3.Sich.-Fl.-Gr.Pillau-.
06.27	Weg 78 Ziff. 5	S.S.G.(R) und vordere G.B.T. ausgebracht. Weg 78 Ziff. 1-5 viermal zu beiden Seiten vom Bojenstrich -Abstand zwischen 2oo-3oo m abgelaufen.
14.57		S.S.G.-Kabel gebrochen. Gerät eingebracht.
16.oo	Weg 78 Ziff. 5	Vordere G.B.T. eingebracht.
16.4o	Pillau	eingelaufen.
09.oo	Gotenhafen	"R 243" ausgelaufen zur Suchfahrt gem.Befehl 3. Sich.Fl.vom 31.8.44. Aufgabe: Weg 76 Ziff. 9-10 ablaufen.
10.oo	blau 6 a	Gerät ausgebracht.mit G.B.T.
10.oo bis 15.2o	Weg 76 Ziff. 9-1o	abgelaufen.
15.4o	blau 6 a	Gerät und G.B.T eingebracht.
16.1o	Gotenhafen	eingelaufen.
	Kiel	"R 245" im Hafen. "R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.

Hergelmeyer ~~Thiel~~

Abgeschlossen, den 31. August 1944

~~In Abwesenheit des Flo.Chefs:~~

~~Thiel~~

~~Ob. Stat (V)~~

Hergelmeyer,
Kapitl. u. Flo. Chef.

Geheim 3820

1/ Skl Adm Am I ~~Gf~~ 16/X

2/ K III M ~~W~~ ~~A~~ 16/IX

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. I ~~a~~ 4/10

866

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 8267 A II

An Bord, den 26. September 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. R.-Flottille für die Zeit vom 16.8. bis 31.8.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier.

1./Skl. B. Nr. 36395/44 Geh
Eing. 30 SEP. 1944
mit 2 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim
		Kriegstagebuch
		Abschnitt " Maschine "
		der
		15. Minenräumbootsflottille
	Flottillenschef:	Kptlt. Mergelmeyer
	Flottilleningeneur:	Obltnt. (Ing.) Gartelmann
	Bootsnummer:	**Leit. Maschinisten:**
	"R 239"	Ob. Maschinist Sambor
	"R 240"	" " " Paul
	"R 241"	" " " Hentschke
	"R 243"	" " " Grigoleit
	"R 244"	" " " Radtke
	"R 245"	" " " Amedinck
		Begonnen am. 16.8.1944
		Abgeschlossen am. 31.8.1944

1 SKL 36395/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
	16.	- 31. 8.1944	
	Im Berichtsabschnitt in	unterbr. KB befindliche Boote:	
vom 18.8.44 bis 27.8.44 12,oo	Boot "R 241"	Gotenhafen	Beseitigung von Havarieschäden.
16.8.44	Boot "R239"		(Erprobungsboot) E.K.K.
	" "R 24o"		K. b. V.
	" "R 241"		K. b. V.
	" "R 243"		K. b. V.
	" "R 244"		E. K. K.
17.8.44	Boot "R 239"		(Erprobungsboot) E.K.K.
	" "R 24o"		K.b.V.
16,14	" "R 241"	Gotenhafen	Zusammenstoß mit "Robert Ley" Spiegel stark eingedrückt. Boot muß in die Werft.
	"R 243"		K. b. V.
	R 244		E. K. K.
18.8.44	Boot "R 239"		(Erprobungsboot) E.K.K.
	" "R 24o"		K. b. V.
	" "R 241"	Gotenhafen	Beseitigung von Havarieschäden
	"R 243"		K. b. V.
	" "R 244"	~~Bremen-Burg~~	~~In Dienst gestellt~~ E.K.K.
	" "R 245"	Bremen-Burg	In Dienst gestellt
19.8.44 - 27.8.44	Boot "R 239"		(Erprobungsboot) E. K. K.
	" "R 24o"		K. b. V.
22,oo	" "R 241"	Gotenhafen	K.B. Havarieschäden behoben.
	" "R 243"		K. b. V.
	"R "R 244"		E. K. K.
	" "R 245"		E. K. K. -Verhältnis entlassen
28.8.44 - 29.8.44	Boot "R 239"		(Erprobungsboot) E. K. K.
	" "R 24o"		K. b. V.
	" "R 241"		K. b. V.
	" "R 243"		K. b. V.
	" "R 244"		E. K. K.
	" "R 245"		K. b. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
3o.8.44	Boot "R 239"		(Erprobungsboot) E. K. K.
	" "R 24o"	Gotenhafen	Eindocken des Bootes. Überholen der Ruderanlage.
	" "R 241"		K. b. V.
	" "R 243"		K. b. V.
	" "R 244"		E. K. K.
	" "R 245"		~~E. K. K.-Verhältnis entlassen~~ K. b. V.
31.8.44	Boot "R 239"		(Erprobungsboot) E. K. K.
	" "R 24o"	Gotenhafen	Überholen der Ruderanlage
	" "R 241"		Stb.-Motor fiel wegen Schleifen der Kupplung aus (3o Min.) Störung wurde Beseitigt.
	" "R 243"		K. b. V.
	" "R 244"		E. K. K.
	" "R 245"		K. b. V.

Gesehen:

~~In Abwesenheit des Flo.Chefs~~:

~~Thiel~~

~~Ob. Stmt (W)~~

Bartelmann
Obltnt. (Ing.) u. Flo. Ing.

Hergelmeyer,
Kapelt. u. Flo. Chef.

Gesehen:
Grim
Freg. Kpt. (Ing.)
~~[illegible]~~ B.S.O

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Skl 44031

Kriegstagebuch

der

15. Räumbootsflottille

Flo.Chef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:	Flaggenname:	Mordename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S.(KO) Thomsen	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R. Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R. Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S. Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R. Jacob	R 244	R K D	Q M B Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R. Jeshen	R 245	R K E	Q M B

Angefangen am 1. September 1944
Abgeschlossen 15.September 1944

Anl. 2 zu 1/Skl. 3881/44 Geh.

Heft

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1. 9. 44	Gotenhafen	"R 24o" ausgedockt, anschl. Werft.
06.o5	Pillau SW, 7-8, See 6 klare Sicht	"R 241" ausgelaufen zur Räumaufgabe Weg 78, Ziff. I - V gem. mündl.Befehl 3.Sichfl. Gr.Pill.
06.3o	Pillau	eingelaufen. Durchführung Aufgabe wegen schlechter Wetterlage nicht möglich.
06.3o	Gotenhafen W 6-7 See 4 bedeckt, gute Sicht.	MR 243" ausgelaufen zur Suchfahrt gem.Befehl 3.Sichfl. v. 31.8.
07.3o	blau 6 a	Aufgabe: Weg 76 Ziff. 9-10 im Abstand von 2oo-4oo m überlaufen.
07.35 bis 20.oo	" " "	S.S.G. ausgebracht. G.B.T. ausgebracht. Ansch.l. befohlenen Weg neunmal überlaufen.
09.53	54° 26;3' N 18° 39,3' Ost	Anflug einer J1 II, Maschine dreht nach Feuereröffnung ab.
20.51	Gotenhafen	eingelaufen.
08.46	Swinemünde	"R 245" eingelaufen.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
2. 9. 44	Gotenhafen	"R 24o" im Hafen.
08.36	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Räumaufgabe im Königsberger Seekanal gem.mündl.Befehl 3.Sichfl. Gruppe Pillau.
09.25	Camstigall	Vordere u.achtere G.B.T. u. S.S.G. ausgebracht.
13.1o	" "	Geleit für Dampfer:"Thyland", "Helgoland", "Wilma Cords", "Ewald Ehlert" übernommen.
15.55	Wehrdamm	Geleit entlassen, auf Gegenkurs und Geleit für Dampfer "Spree" übernommen.
18.15	Camstigall	Geleit entlassen, durch Bruch eines Schäkels Gerät verloren.
21.3o	" " Pape	Gerät geborgen. eingelaufen.
	Gotenhafen	"R 243" im Hafen.
	Swinemünde	"R 245" Restausrüstung. "R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
3. 9. 44		
18.2o	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen.
18.36	Anst.T. G'hafen	passiert.
18.45		G.B.T. ausgebracht.
19.23	Hela Süd	passiert.
21.oo		S.S.G. ausgebracht.
22.35		Letztes U.-Boot eingebracht.
05.3o	Pape	"R 241" ausgelaufen. S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. ausgebracht-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.9.44		Geleit für "Eisbr.Castor", "Donau", "U 555" u. "U 1171" übernommen.
08.2o	Wehrdamm	Geleit entlassen, auf Gegenkurs.
12.oo	Camstigall	Auf Gegenkurs, Geleit für " St.Lorenz", "Ascania", "Moliskrug", "Elmshorn" aufgenommen.
14.53	Wehrdamm	Geleit entlassen, auf Gegenkurs. Geleit für "Marie Schringe" aufgenommen.
17.35	Camstigall	Geleit entlassen. Gerät eingebracht.
18.42	Pillau	eingelaufen.
15.o6	Gotenhafen SW 4, See 2-3 bedeckt, klare Sicht	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 3. Sichfl. v. 3.9.44 Aufgabe: Durchführung U.-Boots-Geleit von Kriegshafen Hela bis Weg 76 Ziff. 6.
15.53	54° 53,5' N 18° 40 ' Ost	S.S.G. und G.B.T. ausgebracht.
16.15	54° 34,5' N 18° 45,9' Ost	S.S.G. und G.B.T. eingebracht.
17.25	Hela	eingelaufen.
18.o2	"	ausgelaufen.
18.37	Gotenhafen	eingelaufen.
	Swinemünde	"R 245" im Hafen.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältniss
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
4.9.44		
01.3o		"R 24o" S.S.G. eingebracht.
01.5o	Hela	eingelaufen.
05.35	"	ausgelaufen.
05.38	" -Außenmole SW 6, See 5	passiert. Fahren mit Gerät nicht möglich.
06.38	Hela	eingelaufen, warten auf Wetterbesserung.
05.18	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau. Aufgabe: Am 4.9. Kanalgeleit durchführen: ab Camstigall 05.3o, 10.3o, 15.3o - ab Wehrdamm 08.oo, 13.oo, 18.oo.
05.45	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
06.12	"	Geleit für: "Anna", "Horst", "Fido", "Balkan" aufgenommen.
08.o5	Wehrdamm	Geleit entlassen.
08.45	"	Geleit für: "Hela", "Anna", "Carl", "Ewald Ehlert" u. "U 251" übernommen.
09.54	Peyse	Kabel gerissen, Gerät eingebracht. Geleit in Peyse festgemacht.
11.22	Pillau	eingelaufen. Kabel ausgewechselt.
16.52	"	ausgelaufen.
17.4o	Peyse	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht. Geleit aufgenommen
19.oo	Pillau	Geleit entlassen, S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. eingebracht.
20.oo	"	eingelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.9.44		
13.00	Gotenhafen S 6, See 3 bedeckt, Sicht 10 sm	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme und Wegablaufen gem. Befehl 3. Sichfl. v.4.9.44 Aufgabe: Abzweigung nach Hexengrund zweimal überlaufen, dann Flugsicherungsboot "Bolke" nach Gotenhafen geleiten.
14.30 bis 16.10	blau 6 a Weg 76 a, Abzweigung nach Hexengrund	S.S.G. und G.B.T. ausgebracht. dreimal überlaufen.
16.10	"	Geleit Flugsicherungsboot "Bolke" übernommen.
17.00	blau 6 a	Geleit entlassen. S.S.G. und G.B.T. eingebracht.
17.30	Gotenhafen	eingelaufen.
06.00	Swinemünde	"R 245" ausgelaufen zum Flakschutz für "Robert Ley" . gem. Befehl 2. Sichfl.
07.00	Swde. Reede	geankert.
09.45	" "	Anker auf. Einsatz belegt.
10.21	Swinemünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
5.9.44		
16.00	Hela	"R 240" ausgelaufen.
16.55		S.S.G. ausgebracht und eingeschaltet.
17.30		Schleppleine gebrochen.
18.51		Gerät gefischt und aufgenommen.
19.45	G'hafen Anst.T.	passiert.
20.02	Gotenhafen	eingelaufen.
05.10	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.mündl. Befehl 3.Sichfl.-Gr.Pillau-.
05.35	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
06.30	"	Geleit "Kurt Both", "Tinka", "U 62", TFA 3 aufgenommen.
08.00	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs und Geleit: "Schulboot Warthe", "Regel", "Dahme" und Dampfer " Degl" aufgenommen.
10.20	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs und Geleit:
10.40	"	Schlepper " Farplay", " TFA 206" aufgenommen.
12.40	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs.
13.00	"	Geleit "Nogat", "Wilfriede Klünder" u. "R 31" aufgenommen.
15.00	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs.
15.45	"	Geleit "Albert Gallisch", "Hinrich", "Ottilie" aufgenommen.
17.45	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs und Geleit "Langsee", "Helgoland", "Thyland" aufgenommen.
19.40	Camstigall	Geleit entlassen. S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. aufgenommen.
20.52	Pillau	eingelaufen.
	Gotenhafen	"R 243" im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.9.44		
08.57	Swinemünde	"R 245" ausgelaufen gem.Befehl 2.Sichfl.als Flaksicherung "Robert Ley".
10.10	Swde. Reede	Vord. G.B.T. ausgebracht.
10.14		Geleit "Robert Ley" aufgenommen.
18.15		G.B.T. aufgenommen.
		"R 239", "R 244" E.K.K.-Verhältnis-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
6.9.44		
	Swinemünde	"R 239" K.B. gemeldet, weiterhin Erprobungsboot des E.K.K.
12.33	Gotenhafen	"R 240" ausgelaufen.
12.50	SW.1, See.1	G.B.T. ausgebracht.
13.45		G.B.T. aufgenommen.
14.01	blau 05 c	passiert.
15.33	blau 25	passiert.
16.22	Anst.T. Pillau	passiert.
1654	Pillau	eingelaufen.
05.06	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.mündl. Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau.
06.00	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht und Geleit "Samland", "Lothar", "Hermann", "Alma" aufgenommen.
08.30	Wehrdamm	Geleit entlassen. Geleit "T 196"; "Anna", "Bernhard Schulte" aufgenommen.
10.25	Camstigall	Geleit entlassen. S.S.G., vord.u.acht.G.B.T.aufgenommen.
13.03	Pillau	eingelaufen.
07.00	Gotenhafen SW 3, See 2-3 bedeckt, gute Sicht.	"R 243" ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem. Befehl 3.Sichfl. v.6.9.44 Aufgabe: U.-Boote von Kriegshafen Hela bis Weg 76 Ziff. 6 geleiten. Anschl. 2 Taucherboote u. Taucherboot "Elbe" von Heistermst nach Gotenhafen geleiten.
07.13	54° 32,2' N 18° 35' Ost	G.B.T. ausgebracht.
07.45	54° 34,1' N 18° 41,6' Ost	S.S.G. ausgebracht.
09.30	Kriegshafen Hela	Geleit U.-Boote aufgenommen.
10.00	Weg 76 Ziff.6	Geleit entlassen.
10.55	Kriegshafen Hela	Geleit U.-Boote aufgenommen.
11.20	Weg 76 Ziff.6	Geleit entlassen, Weitermarsch nach Heisternest.
12.30	Heisternest	Geleit nicht zur Stelle. Marsch nach Gotenhafen.
14.00	54° 33' N 18° 34,8'Ost	S.S.G. aufgenommen zur Überprüfung.
14.55	54° 32,2' N 18° 36,6'Ost	S.S.G. ausgebracht. Geleitdurchführung gem. Befehl 3.Sichfl. v.6.9.44 Aufgabe: Eine TS-Boot (Name unbekannt) von Gotenhafen nach Hela geleiten.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.9.44		
16.3o	54° 32,2' N 18° 36,6'Ost	Geleit nicht zur Stelle, S.S.G. u. G.B.T. aufgenommen.
17.3o	54° 31,9' N 18° 35,9'Ost	geankert.
19.o5	" " "	Anker auf.
19.1o	54° 32' N 18° 35,9'Ost	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht. Geleitdurchführung gem. Befehl 3.Sichfl. v.6.9.44 Aufgabe: "Walter Holzapfel" von Gotenhafen nach He la geleiten.
19.36	blau 7 c	Geleit aufgenommen.
20.17	Weg 76 Ziff. 6	Geleit entlassen. S.S.G. u. G.B.T. aufgenommen.
21.5o	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
11.oo	Weg 78 Ziff. 1	"R 245" erreicht u. auf Grundminengeleit gewartet.
15.oo	" " " "	Grundminengeleitfahrzeuge nehmen Geleit auf. Vord.G.B.T. ausgebracht.
16.45	Anst.T.Pillau	passiert. Geleit entlassen. G.B.T. aufgenommen.
17.27	Pillau	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
		"R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
7.9.44	Swinemünde	"R 239" im Hafen. Restausrüstung.
13.53	Pillau	"R 24o" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl /3.Sichfl. Gr. Pillau
14.15 Fr.	Anst.T. Pillau	passiert.
15.3o "	" " "	S.S.G. ausgebracht.
15.5o "	" " "	8 U.-Boote im Geleit aufgenommen
16.26	Pillau Kr.AnstT.	passiert. 4 Marinefahrzeuge im Geleit aufgenommen.
19.22	blau 25	Gerät aufgenommen.
20.38	blau 05 c	passiert.
20.52	" " "	Vord. G.B.T. ausgebracht.
21.5o	G'hafen Anst.T.	" " aufgenommen, Geleit entlassen.
22.1o	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft. Liegeplatz Ölpier.
05.oo	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl.-Gr.Pillau- Aufgabe: 3 Kanalgeleite durchführen. Ab Camstigall 05.3o, 10.3o, 15.3o. Ab Wehrdamm 08.oo, 13.oo, 18.oo.
06.oo	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. ausgebracht. Geleit "Hannover", "Anna" aufgenommen.
08.15	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs und Geleit: "V 315", "Alma", "Horst", "HKS Renate" aufgenommen.
10.25	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs und Geleit. Schlepper "Edo", Dampf."Emsgatt", "Mainz", "Zukunft" aufgenommen.
12.45	Wahrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
13.15	"	Geleit "Tinka", "Kurt Both", "U 36" aufgenommen.
15.oo	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
15.45	"	Geleit "Russ", "Carl Hans" aufgenommen.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.9.44		
17.35	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
17.5o	"	Geleit "Lothar", "Balkan", "Fido", "Elisabeth" aufgenommen.
19.3o	Camstigall	Geleit entlassen. S.S.S., vord.u.acht.G.B.T. aufgenommen.
20.4o	Pillau	eingelaufen. 3 stünd.Bereitschaft.
04.oo	Gotenhafen Ost 1, See 1 bedeckt, gute	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 3.Sichfl. v. 7.9.44 Aufgabe: 2o Fischkutter von Gotenhafen bis Weg 76 Ziff. 6 geleiten. Dann Weg 76 a bis Ziff. 6 ablaufen.
04.29	54° 31,8' N 18° 33,8'Ost	S.S.G. und G.B.T. ausgebracht, Geleit nicht zur Stelle.
05.35	G'hafen Anst.T.	Weg 76 a ablaufen.
05.55	54° 34,4' N 18° 33,8'Ost	Gerät unklar. Gerät und G.B.T. aufgenommen.
06.53	Gotenhafen	eingelaufen. 3 stünd.Bereitschaft.
	Pillau	"R 245" im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft. Rollen- und Gefechtsdienst.
		"R 244" E.K.K.-Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
8.9.44	Swinemünde	"R 239" k.b. gemeldet, weiterhin Erprobungsboot des E.K.K. Restausrüstung m.Gerät, Gefechtsdienst.
09.15	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen gem.Befehl 3. Sichfl.
10.o5	G'hafen Anst.T.	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
10.42	Neufahrw. " "	passiert.
10.55	" " "	Kabel gebrochen. BB-Scherdrachen an einen unversandeten Gegenstand gehakt u. verbogen.
11.33	" " "	Gerät aufgenommen.
12.35	Vor Zoppot	geankert.
13.4o	" "	Anker auf.
14.28	Gotenhafen	eingelaufen, sofortige Bereitschaft.
15.5o	"	ausgelaufen nach Pillau gem.Befehl 3.Sichfl.
16.o5	G'hafen Reede	G.B.T. ausgebracht.
16.5o		G.B.T. aufgenommen.
17.o8	blau 05 c	passiert.
18.3o	blau 25	passiert.
18.54	Pillau Kr.AnstT.	G.B.T. ausgebracht.
1925	" Fr. "	G.B.T. aufgenommen.
19.54	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
05.25	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. gr. Pillau. Aufgabe: 3 Kanalgeleite durchführen: ab Camstigall 05.3o, 10.3o, 15.3o ab Wahrdamm 08.oo, 13.oo, 18.oo
06.oo	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht. Geleit für "Erwin", "Brandenburg", "Selma", "Sirius" aufgenommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.9.44		
07.5o	Wehrdamm	Geleit entlassen. Geleit für Schlepper "Farplay I" "Paul" und "Annemarie" aufgenommen.
09.4o	Camstigall	Geleit entlassen, auf Gegenkurs gegangen.
10.4o	"	Geleit "Schichau", "Elbing" u. "Ente", "Martha-Christine", "Berta Köhlmann" u. "Fortuna" aufgenommen.
13.oo	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs. Geleit U-Bootsbegleitschiff "Isar", Dampf."Hannover" aufgenommen.
15.oo	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
16.17	"	Geleit "Y 3o7", Schlepper "Panther", "Zeus" u. "Annemarie" aufgenommen.
18.1o	Wehrdamm	Geleit entlassen. Gerät verloren durch Bruch des Schleppseils.
19.15	"	Gerät geborgen und klargemacht. Geleit "St.Lorenz" u. "Allenstein" aufgenommen.
21.3o	Camstigall	Geleit entlessen. S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. aufgenommen.
22.1o	Pillau	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
	Gotenhafen	"R 243" im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Rollen- u. Gefechtsdienst.
	Kiel-Schilksee	"R 244" aus E.K.K.-Verhältnis entlassen.
	Pillau	"R 245" im Hafen. Anbringen eines Davids für G.B.T., Reparatur der Treibölberhälter. Rollen- u. Gefechtsdienst. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
9.9.44	Swinemünde	"R 239" im Hafen. Restausrüstung m.Gerät. Gefechtsdienst.
08.15	Pillau	"R 24o" zum Sperrzeugamt verholt.
15.2o	"	zum Hinterhafen verholt.
16.o2	"	ausgelaufen nach Gotenhafen gem. Befehl 3. Sichfl.-Gr.Pillau-
17.o5	blau 25	passiert.
18.53	blau 05 c	passiert.
19.1o	" "	Vord. G.B.T. ausgebracht.
19.58	G'hafen Anst.T.	passiert.
20.o5	" " "	G.B.T. ein.
20.21	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
07.25	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl.-Gr.Pillau-. Aufgabe: 08.oo Seegeleit aufnehmen von Ziff. 5-1 u. dann 3 stündl. Geleite durchführen.
07.38	Pillau Anst.T.	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
08.3o	Ziff. 5 W 5, See 3-4 klare Sicht	Geleit für "U 29o", "U 928", "U 1106", Dampf. "Nordfahrt", "Antilope", "Kondor" u. "Leda" aufgenommen.
09.35	Ziff. 1	Geleit entlassen. Geleit für "U 62" aufgenommen.
10.45	Ziff. 5	Geleit entlassen. Geleit für "Elisabeth" u. 1 Fischdampfer aufgenommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.9:44		
12.oo	Ziff. 1	Geleit entlassen. Geleit für "U 1019", "U 1020", "Fl.Boot 2o2" aufgenommen.
13.15	Ziff. 5	Geleit entlassen. Geleit für "Elbing", "Allenstein" aufgenommen.
14.55	Ziff. 1 W 5, See 4, klare Sicht	Geleit entlassen. Geleit für "U 899", "U 1016", "U 907", "U 1006", "U 251", "U 1287", "U 1026" aufgenommen.
16.2o	Ziff. 5	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
17.oo	" "	Geleit für "Heidelberg" aufgenommen.
18.1o	Ziff. 1	Geleit entlassen. Geleit für 2 Dampfer aufgenommen.
19.1o	Ziff. 5	Geleit entlassen. Geleit für "U 998", "U 1106" aufgenommen.
20.3o	Ziff. 1	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen ohne Geleit.
22.3o	Ziff. 5	passiert. S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. aufgenommen.
23.oo	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
05.39	Gotenhafen SO 4, See 2 bedeckt, dunstig	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl 3. Sichfl. v.9:9.44 Aufgabe: Geleit für "Warthe", "Pregel", "Dahme" und ein U.-Boot von Weg 76 Ziff. 9 bis 6. Nach Geleitbeendigung Weg 76 a Ziff. 1 - 6 im Abstand 0 - 2oo m absuchen.
05.5o	54° 31,8' N 18° 34' Ost	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
06.3o	G'hafen Anst.T.	Geleit aufgenommen.
07.35	blau 7 c	passiert.
07.51	" 5 c	passiert. Geleit entlassen.
08.oo	54° 35,5' N 18° 5o' Ost	Aggregat unklar, Gerät aufgenommen.
09.o4	54° 33,5' N 18° 5o' Ost	G.B.T. aufgenommen.
09.15	Gotenhafen	eingelaufen.
12.23	"	ausgelaufen. S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
13.oo bis 18.35	SW 3, See 2, bedeckt, gut.Sicht Weg 76 a Ziff. 1 - 6	sechsmal überlaufen.
18.35	G'hafen Anst.T.	Gerät und G.B.T. aufgenommen.
19.25	Gotenahfen	eingelaufen. 3 stünd. Bereitschaft.
12.oo	Kiel	"R 244" ausgelaufen zum Marsch nach Swde.
15.2o	Heiligenhafen SW 4-5, See 3 böig, mittl.Sicht	eingelaufen wegen Wetterlage.
	Pillau	"R 245" im Hafen. Anbringen eines Davids für G.B.T. Reparatur der Treibölbehälter. Rollen- u. Gefechtsdienst. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.44		
18.07	Swinemünde WSW 5 , See 5-6 wolkig	"R 239" ausgelaufen gem. Geleitbefehl der 2.Sichfl. Aufgabe: So rechtzeitig auslaufen über Weg 51, daß Boot am 11.9. um 02.00 grün 05 steht. Von hier aus auf tiefem Wasser nördl. Bornholm und weiter x nach Riga den norweg. Tanker "Irania" Flakgeleit geben. Es ist mit allen Mitteln zu verhindern, daß Tanker nach Schwedenausbricht. Nach Geleitbeendigung Rückmarsch Swde. nach Anweisung Geleitchef Ost.
	x üb.Weg 80	
18.50	Swde. Anst.T.	G.B.T. ausgebracht.
20.15		G.B.T. wegen zu groben Seegangs aufgenommen.
15.40	Gotenhafen SW 4, See 2-3	"R 240" ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl. zum Pendelgeleit.
16.35	G'hafen Anst.T.	S.S.G. ausgebracht.
16.38	" "	Gerät gebrochen u. gefischt.
18.40	" "	Gerät aufgenommen.
19.20	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
11.35	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl. Gr.Pillau. Aufgabe: 12.00 zwei Kanalgeleite durchführen, 14.00 ab Wehrdamm.
12.30	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht. Geleit für Schlepper "Ostmark" u. "Blexen" aufgenommen.
14.40	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
16.30	Großheidekrug	Geleit für "Hinrich Peters", "Hermann", "Friedrich", "Hinrich" aufgenommen.
18.25	Peyse	"RO 24" schliesst sich dem Geleit an.
19.20	Camstigall	Geleit entlassen. S.S.G., vorddu.acht.G.B.T. aufgenommen.
20.15	Pillau	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
	Gotenhafen	"R 243" im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft. Rollendienst.
07.00	Heiligenhafen	"R 244" ausgelaufen zum Weitermarsch nach Swde.
17.50	Swinemünde	eingelaufen.
10.40	Pillau	"R 245" ausgelaufen zum Geräteeinfahren.
15.15	Pillau Kr.Anst. NO 2-3, See 2-3 bewölkt.	S.S.G., G.B.T. vorn u. im Gerät ausgebracht. Grundminengeleit für U.-Bootsbegleiter "Wagram" u. 3 U.-Boote a aufgenommen.
16.40	Pillau Fr.Anst.	Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.20	Pillau	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
11.9.44		
00.25	grün 05	"R 239" passiert. Geleit nicht zur Stelle.
08.30	" "	Geleit "Irania" noch nicht eingetroffen. FT 0912/47 an 2. Sichfl.
11.05	" "	FT 1036/50 von 2.Sichfl.:"Geleit verschiebt sich, Sassnitz einlaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.9.44		
14.02	grün 03 c	passiert.
14.48	Sassnitz	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
	Gotenhafen	"R 240" im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft.
15.30	"	ausgelaufen gem.Befehl.3.Sichfl.z.Pendelgeleit.
16.45	G'hafen,Anst.T.	S.S.G. ausgebracht. Anschl.geleitet: Schlepper"Weichsel", "Lahn","Hiddensee", Dampfer "Windau", "Gimheim", "Wiking I".
23.05	G'hafen Anst.T.	Gerät aufgenommen.
23.35	G'hafen Reede	Wegen Fliegeralarm geankert.
05.30	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau.- Aufgabe: Am 11.9. Kanalgeleite durchführen. ab Camstigall: 06.00 u. 11.00, ab Wehrdamm: 08.30 u. 13.30.-
06.15	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
07.00	Peyse	Geleit für " Starmann " aufgenommen.
08.30	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
08.45	"	Geleit für "U 1063", Dampfer "Erwin" aufgenommen.
10.40	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen ohne Geleit.
13.35	Wehrdamm	Geleit für "U 612", "U 1171", "Martha Christine" "Berta Köhlmann", "Zukunft" aufgenommen.
15.50	Camstigall	Geleit entlassen. S.S.G. u. G.B.T. vorn u. acht. aufgenommen.
18.30	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
06.00	Gotenhafen W 4, See 3-4 heiter, teils bedeckt, gute Sicht.	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 3.Sichfl. v. 10.9.44 Aufgabe: 4 U.-Boote von Weg 76 Ziff. 9 bis Ziff. 6 geleiten.
06.07	G'hafen Anst.T.	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
07.10	54° 31,8' N 18° 33' Ost	Geleit übernommen.
08.05	54° 32,2' N 18° 50' Ost	Geleit entlassen.
08.30	54° 35,2' N 18° 50' Ost	Gerät durch U.-Boot überlaufen, Gerät aufgenommen.
09.45	G'hafen Anst.T.	G.B.T. aufgenommen.
10.00	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
	Swinemünde	"R 244" im Hafen. Restarbeiten des E.K.K. Gefechts- u. Arbeitsdienst.
06.30	Pillau NO 6, See 4	"R 245" ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau.
07.30	bewölkt	S.S.G., G.B.T. vorn u.im Gerät ausgebracht.
07.45		Gerät unklar.
08.34		Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
08.53	Pillau	eingelaufen, 3 stünd., Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.9.44		
20.3o	Sassnitz NNW 3, See 2, klar, gut. Sicht	"R 239" ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
20.45	Sassnitz Reede	vord. G.B.T. ausgebracht.
07.52	G'hafen Reede	"R 24o" Anker auf zum Wegablaufen gem. Befehl 3.Sichfl.
08.3o	G'hafen Anst.T.	Vord. G.B.T. ausgebracht.
09.oo	" "	S.S.G. ausgebracht.
10.45 bis 11.45		15 Doppelwürfe Handgranaten geworfen.
18.15	G'hafen Anst.T.	Gerät aufgenommen.
18.2o	" "	G.B.T. aufgenommen.
18.45	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
	Pillau	"R 241" im Hafen, Ruhetag, 3 stünd. Bereitschaft.
06.3o	Gotenhafen W 4, See 3, bedeckt, gute Sicht	"R 243" ausgelaufen zur Suchfahrt gem. Befehl 3. Sichfl. v. 12.9.44 Aufgabe: Weg 76 Ziff. 9-1o mit 1oo-2oo m Abstand überlaufen.
07.13 bis 07.59	G'hafen Anst.T. Weg 76 Ziff. 9 - 1o	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht. In 1oo - 2oom Abstand achtmal überlaufen.
18.oo		
18.o6	54° 32,2' N 18° 36,2' Ost	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
19.o4	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft,
	Swinemünde	"R 244" im Hafen. Ausführung Restarbeiten des E.K.K. Gefechts- u. Arbeitsdienst.
05.o2	Pillau	"R 245" ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl. Gr.-Pillau. S.S.G., G.B.T. vorn u. im Gerät ausgebracht.
05.55	Camstigall	Geleit für "Tanker Rügen", " Geschwister", "Tanker Norden", " Anchen Peters", "Schlepper Annemarie" aufgenommen.
08.45	Wehrdamm	Geleit entlassen. Geleit für "Ottilie", "Tanker Blexer", Schlepper "Ente", "Nordland", "Käthe", "Jylland" u. 1 U.-Boot aufgenommen.
11.4c	Camstigall	Geleit entlassen. Geleit "Merkur" aufgenommen.
14.2o	Wehrdamm	Geleit entlassen. Geleit für "Samland", "Gumbinnen", Schlepper "Neukrug", "Emsland", "Fortuna" u. 1 U.-Boot aufgenommen.
17.oo	Camstigall	Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
17.54	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
13.9.44		
00.o5	grün 05	"R 239" erreicht, Geleit nicht zur Stelle.
06.oo	2 "	Längsseit vom Tanker "Irania" 1 Kursanweisung übergeben.
06.15	" "	Geleit aufgenommen.
07.35		Stb.-Maschine ausgefallen. Boot setzt Geleit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.9.44		mit BB.-Maschine fort. FT 0925/83. Kurs auf Rönne zur Beseitigung Masch.-Schaden.
12.52		FT 1252/3 v. B.S.O.: 2.Sichfl. entsendet neues Geleitboot für Irania. Auf keinen Fall Irania allein lassen, da Gefahr Ausbrechens nach Schweden
13.44		FT 1325/5 v. 2.Sichfl.: "R 244" zur Durchführung Geleit unterwegs. Dauer der Reparatur melden. Nach Beendigung Swde. einlaufen.
14.5o	Rönne	eingelaufen. "Irania" Rönne Reede geankert.
16.4o	"	FT an 2.Sichfl.: Ersatzteile in Arbeit, Dauer 3-4 Std. Bin voraussichtl. 21.oo klar.
16.45	"	ausgelaufen, bei "Irania" längsseits.
06.39	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen zum Wegablaufen gem. Befehl 3.Sichfl.
06.5o	G'hafen Anst.T.	Vord. G.B.T. ausgebracht.
07.44	" "	S.S.G. ausgebracht.
12.21	2 sm vor "	Boje durch Schäkelbruch abgerissen, S.S.G. aufgenommen.
13.18	G'hafen Anst.T.	G.B.T. aufgenommen.
13.45	Gotenahfen	eingelaufdn, 3 stünd. Bereitschaft.
07.o5	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Räumaufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau. Aufgabe: Weg 78 von 0 - 3oo m absuchen.
07.19	Pillau Anst.T.	Maschinenschaden. Treibölbehälter geplatzt. Auf Gegenkurs gegangen u. mit einer Maschine nach Pillau.
08.3o	Pillau	eingelaufen, Beseitigung des Schadens in der
16.18	"	Werft.
16.18	"	ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumaufgabe.
16.52	Pillau Anst.T. ONO 2, See 0-1 klare Sicht.	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht. Geleit für "U 748", "Eberstein", "Jylland" u. Schlepper "Riesenburg" aufgenommen.
18.35	Ziff. 1	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
19.1o	Pillau Anst.T.	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
20.1o	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
06.3o	Gotenhafen NO 3, See 2 bedeckt, dunst.	"R 243" ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl.v.13.9. Aufgabe: Absuchen Weg 76 Ziff. 9-1o in 2oo-3oo m Falls Schiffe zu geleiten sind, diese mitnehmen.
06.39	54° 31,2' N 18° 33,8' Ost	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
07.35	Neufahrw.Anst.T.	Geleit für "M 3o8", "U 153" u. "Nordfahrt" aufgenommen.
08.oo bis 12.o4	G'hafen Anst.T. Weg 76 Ziff. 9-1o	Geleit entlassen. viermal überlaufen.
12.o5	54° 27,3 N 18° 39' Ost	Gerät aufgenommen gem. Befehl 3. Sichfl. Aufgabe: Schlepper "Albert Forsiter" von Neufahrwasser bis Großendorf geleiten. Ab 5o m Wassertiefe Gerät ausbringen.
13.o5	G'hafen Anst.T.	Geleit aufgenommen.
13.46	blau 7 c	passiert.
14.25	blau 5 b	passiert.
15.59	Weg 76 Ziff. 4	passiert.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.9.44		
16.4o	54° 46' N 18° 46,2'Ost	S.S.G. ausgebracht.
18.oo	Reede Großend.	Geleit entlassen.
18.1o	54° 47,8' N 18° 28,5'Ost	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
19.o5	Großend.Mole	festgemacht, 3 stünd. Bereitschaft.
15.18	Swinemünde SO 2-3, See 1 klar, gute Sicht.	"R 244" ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem. Befehl 2. Sichfl. Aufgabe: Geleit Tanker "Irania" von Rönne nach Riga.
23.52	Rönne	eingelaufen.
05.3o	Pillau	"R 245" ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau, S.S.G. u. G.B.T. vorn u.im Gerät ausgebracht.
05.5o	Camstigall	Geleit für "Welheim", Schlepper "Ostwacht" u. "Karl Thiedemann" aufgenommen.
08.45	Wehrdamm	Geleit entlassen. Geleit für "Tanker Rügen", "St.Jürgen", "Dita Kremes", "Fangboot 1" u. 2 U.-Boote aufgenommen.
11.35	Camstigall	Geleit entlassen. Geleit für "Bertha", Schlepper "Fauplay" u. 1 U.-Boot aufgenommen.
14.3o	Wehrdamm	Geleit entlassen. Geleit für "Elmshorn", Schlepper "Karl Thiedemann" u. 1 U.-Boot aufgenommen.
16.5o	Camstigall	Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.oo	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keinenbesonderen Vorkommnisse.
14.9.44		
01.55	Rönne Reede	"R 239" von "Irania" abgelegt. Geleit an "R 244" abgegeben.
02.o1	" "	FT an 2. Sichfl.: Geleit 02.oo an R 244 übergeben, laufe Swde. ein.
04.5o	grün 03	passiert.
09.oo	Swde. Anst.T.	passiert.
09.1o	" "	G.B.T. aufgenommen.
09.25	Swinemünde	eingelaufen.
14.27	"	ausgelaufen zur Suchaufgabe gem.Befehl 2.Sichfl. Aufgabe: 14.9. 12.oo auslaufen u.auf Weg 51 als Knallboot in 1oo m Abstand vom Bojenstrich bis grün 03 u. zurück in folgend. Weise außer G.B.T. fahren: Alle 1ooo m 8.K.K.G. 5 Sek.Pause 8 K.K.G. i.den K.K.G.Wurf 1 Handgranate i.d.Zerknall 1 Handgranate i.d.Zerknall 1 Handgranate dann Wiederholung. Nach Überholen der Gruppe "VS 2o5"u."VS 2o6" mit 1ooo m Abstand vor das Spitzenboot setzen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.9.44		Bei Passieren und Annäherung von Fahrzeugen Gefährdungsabstand beachten.
16.3o	Swde. Anst.T.	G.B.T. ausgebracht, K.K.G. geworfen in Abständen von 3,5 m.
18.55	grün 03	passiert, auf Gegenkurs gegangen.
06.35	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen zum Wegablaufen gem. Befehl 3.Sichfl.
07.1o	G'hafen Anst.T.	Vord. G.B.T. ausgebracht.
07.3o	" "	S.S.G. ausgebracht.
07.5o	" "	Kurzschluss am Kabelspreiz.
09.oo	2 sm nörd. "	S.S.G. aufgenommen.
09.2o	G'hafen Anst.T.	G.B.T. ein.
09.4o	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
05.3o	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl. Gr.Pillau. Aufgabe: Kanalgeleite durchführen, ab Camstigall: 06.oo, 11.oo, ab Wehrdamm: 08.3o, 13.3o.
06.17	Camstigall	S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. ausgebracht. Geleit für "C 29", "Elin", "Elisabeth" aufgenom.
08.45	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für " Erpel", "Bruno Grammerdorf", "Braunsberg", "Süderau" u. Schlepper "Fauplay I" aufgenommen.
10.5o	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen ohne Geleit.
14.1o	Wehrdamm	Geleit für "TFA 3" aufgenommen.
15.5o	Camstigall	Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T.aufgenommen.
16.25	Pillau	eingelaufen zum Kompensieren. 3 stünd.Bereitsch.
10.18	Großendorf Mole O 5-6, See 4 bedeckt Sicht12	"R 243" abgelegt gem. Befehl 3.Sichfl.v.14.9. Aufgabe: Schlepper " Hertha" von Hela bis Großendorf geleiten.
12.o2	blau 5 c	passiert.
12.18	Hela	eingelaufen zur Brennstoffübernahme
13.1o	"	ausgelaufen. Marsch nach Gotenhafen zur Knallkörperübernahme.
14.25	Gotenhafen	eingelaufen
16.47	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
17.27	Hela Wachschiff	Geleit für Schlepper "Hertha" aufgenommen.
17.34	blau 5 c	passiert.
19.17	54° 46,2' N 18° 44,4'Ost	S.S.G. ausgebracht. Einsatz von Eierhandgranaten.
20.oo	Großendorf Reede	Geleit entlassen.
22.2o	54° 49,5' N 18° 27' Ost	Gerät ausfgenommen. Geankert.
01.25	Rönne	"R 244" ausgelaufen. Geleit Tanker "Irania" von "R 239" übernommen u. Marsch nach Riga angetreten.
06.58	Pillau	"R 245" ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau zum Transport von K.K.G.Munition, N.H.L.Zünder u. Eierhandgranaten (ca. 35oo kg) nach Gotenhafen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.9.44		
07.59	Pillau Fr.Anst.	G.B.T. vorn ausgebracht.
08.15	" Kr. "	passiert. G.B.T. ein.
10.30	Hela Süd	passiert. G.B.T. vorn ausgebracht.
11.19	G'hafen Anst.T.	passiert. G.B.T. ein.
11.37	Gotenhafen	eingelaufen Becken I, 2o G.B.T. übernommen.
15.1o	"	Becken IV eingelaufen, Munition abgegeben.
16.oo	"	ausgelaufen.
16.o8	G'hafen Anst.T.	G.B.T. vorn ausgebracht.
16.48	Hela Süd	passiert. G.B.T. ein.
18.55	Pillau Kr.Anst.	passiert. G.B.T. vorn ausgebracht.
19.5o	" Fr. "	G.B.T. ein.
20.15	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
15.9.44		
06.oo	Swinemünde	"R 239" eingelaufen.
12.o5	Gotenhafen	"R 24o" ausgelaufen zur Funkbeschickung.
13.o3	G'hafen Reede	geankert.
15.o5	" "	Funkbeschickung beendet.
15.o7	" "	Anker auf.
15.22	Gotenhafen	eingelaufen. 3 stünd. Bereitschaft.
05.35	Pillau	"R 241" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau.-
		Aufgabe: Kanalgeleite durchführen wie am 14.9.
06.o5	Camstigall	S.S.G., vord.u.ach. G.B.T. ausgebracht.
06.45	"	Geleit für "Marie Siedler"u. "Zeus" aufgenommen.
08.2o	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs. Geleit für "Margrit" aufgenommen.
10.3o	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
11.15	"	Geleit für "U 288", "U 326", "Diana", "Otterberg", "Las Palmas" u. Schlepper "Fauplay" aufgenommen.
12.45	Wehrdamm	"U 288" fährt trotz mehrmaliger Aufforderung, Abstand zu vergrössern, ins Gerät. Kabel bricht. Gerät unklar, Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T. aufgenommen. Laufen nach Pillau zum Kabelauswechseln.
17:45	Pillau	eingelaufen. 3 stünd. Bereitschaft. Liegeplatz Seedienstbahnhof.
01.37	54° 49,5' N 18° 27' Ost	"R 243" Anker auf, da Boot treibt.
01.4o	54° 49,9' N 18° 27,5'Ost	geankert.
05.38	" "	Anker auf.
05.56	Großend. Mole	festgemacht.
16.3o	" "	abgelegt zur Durchführung Rückgeleit "Albert Forster".
16.53	" Reede	S.S.G. ausgebracht. Einsatz von Handgranaten.
17.o3	54° 48' N 18° 28,7'Ost	Geleit für Schlepper "Albert Forster" u. " KFK 476" aufgenommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.9.44		
18.19	54° 46,4' N 18° 43' Ost	Gerät aufgenommen, ausscheiden mit Handgranatenwurf.
20.o5	blau 7 b	passiert. Einsatz von Handgranaten.
20.4o	blau 7 c	passiert.
20.45	54° 33,5' N 18° 4o' Ost	Geleit entlassen.
21.oo	blau 6 a	passiert, ausscheiden mit Handgranatenwurf.
21.1o	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
18.oo	SO-SSO 1-2 See o-1,teilw. bewölkt, gute Sicht.	"R 244" auf Marsch nach Riga. FT unklar, Ursache unbekannt.
	Pillau	"R 245" im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Treibstoff- u. Proviantergänzung. Ruhetag.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer

Abgeschlossen, den 15. September 1944

Hergelmeyer

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos 8881 F II

An Bord, den 19. Oktober 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-
B e r l i n W 35.

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 15. Räumboots-Flottille für die Zeit vom 1.9. bis 15.9.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier i.V.
Becker

1. Skl. Nr. 3881 g ia2
Eing. 26. OKT. 1944
mit 2 Anl.

	"R 243"	" "	G r i g o l e i t
	"R 244"	" "	R a d k e
	"R 245"	" "	A m e d i n c k

Begonnen am: 1. 9. 1944
Abgeschlossen am: 15. 9. 1944

Anl. 1 zu 1/Skl. 3881/4 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Geheim 4111

1/ Skl Adm Qu I

I Gkr 3.11

2/ K III M

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. Iag

30/10

932

Datu
und
Uhrz

trand

Zu bezi
Auslieferu

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		G e h e i m
		Kriegstagebuch Abschnitt " Maschine "
		der
		15. Minenräumbootsflottille
	Flottillenchef:	Kptlt. M e r g e l m e y e r
1.	Flottilleningeneur:	Obltnt. (Ing.) G a r t e l m a n n
2.	" " "	Ltnt. (Ing.) M ö w s
	Bootsnummer:	Leit. Maschinisten:
	"R 239"	Obermaschinist S a m b o r
	"R 240"	" " P a u l
	"R 241"	" " H e n t s c h k e
	"R 243"	" " G r i g o l e i t
	"R 244"	" " R a d k e
	"R 245"	" " A m e d i n c k
		Begonnen am: 1. 9. 1944
		Abgeschlossen am: 15. 9. 1944

Anl. 1 zu 1/Skl. 3881/44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstelley: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	1. - 15.9. 1944	
1.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" "R 244" " "R 245"	(Erprobungsboot) E. K. K. K. b. V. K. b. V. K. b. V. E. K. K. K. b. V.
2.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"	(Erprobungsboot) E. K. K. MES-Schleife gefahren.Neue MES Werte: +2,4 A +62,4 AW K. b. V. K. b. V. E. K. K. KB u. einsatzbereit
3.9.44 -5.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"	(Erprobungsboot) E. K. K. K. b. V. K. b. V. K. b. V. E. K. K. K. b. V.
6.9.44	Boot "R239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"	(Erprobungsboot) KB u. einsatz bereit. K. b. V. K. b. V. K. b. V. E. K. K. K. b. V.
7.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"	(Erprobungsboot) K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. E. K. K. K. b. V.
8.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"	(Erprobungsboot) K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. AusE. K. K.-Verhältnis entlassen K. b. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
9.9.44 11.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"		(Erprobungsboot) K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V.
12.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"		(Erprobungsboot) K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. KB.u. einsatzbereit K. b. V.
13.9.44	Boot "R 239" o7,35 " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"	Rönne	Stb-Motor ausgefallen. Verbindungskuppl. v. Antriebswelle d. Einspritzp. gebrochen. Anfertigung einer neuen Kupplungsscheibe von der Maschinenfabrik "Rönne" auf Bornholm. (4 1/2 Std.)Von der Besatzung eingebaut und Störung beseitigt (2 1/2 Std.). K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V.
14.9.44 15.9.44	Boot "R 239" " "R 24o" " "R 241" " "R 243" " "R 244" " "R 245"		(Erprobungsboot) K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V. K. b. V.

Gesehen:
Kapitänleutnant
Flotillenchef

Obltnt. (Ing.)
u. Flo. Ing.
i.V.
Ltnt. (Ing.)

Gesehen:
Fey. - Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim! Kr. 41 698 a

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillen-Chef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jacob	R 244	R K D	Y W G
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
~~R 401~~	~~Lt.z.S.~~	~~Amelung~~	~~R 401~~		

Angefangen am 16. September 1944

Abgeschlossen 30. September 1944

Anl. 1 zu 1/Skl 38931/ Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.44		"R 239"
	Swinemünde	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
16.09	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme für "MS 25" bei grün 03 a gem.Befehl 2. Sichfl..
17.00	Swde. Fr.Anst.T.	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
20.15	grün 03 a	Geleit für "MS 25" aufgenommen.
23.30	Pommersche Bucht	Geleit entlassen..
		"R 240"
08.38	Gotenhafen	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.Befehl 3.Sichfl.
08.45	G'hafen Anst.T.	G.B.T. vorn ausgebracht.
10.40	Weg 76 Ziff. 9-10	S.S.G. ausgebracht und Weg viermal überlaufen.
17.15	G'hafen Anst.T.	Gerät aufgenommen.
17.30	" " "	G.B.T. vorn ein.
17.45	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
	Pillau	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
12.27	"	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau v. 15.9.44
		Aufgabe: Weg 78 absuchen von Ziff. 1-5 im Abstand 200 - 300 m.
	Weg 78	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
13.50	Ziffer 3	Auf Gegenkurs gegangen.
14.05	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
15.04	" 5	St.B. achteraus in 2½ sm Abstand Minendetonation. Anzunehmen Geräuschmine, die durch in der Nähe befindliche Fischkutter ausgelöst wurde.
15.15	" 4	Auf Gegenkurs gegangen.
	SW 2-3, See 1, gute Sicht	Auf Gegenkurs gegangen.
15.55	Ziffer 1	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
16.53	Ziffer 5	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
17.43	" 1	
19.03	" 5	"R 243"
19.20	Pillau	im Hafen. Instandsetzung des BB.-Auspuffrohres in der Ostwerft.
	Gotenhafen	
		"R 244"
		auf Marsch nach Riga.
22.00	blau 18	Sperrbrecher "Ameland" übernimmt Grundminengeleit durch die Irbenstrasse.
	S-SSW 4-5, See 2-3, teilw.bedeckt, gute Sicht.	
		"R 245"
05.20	Pillau	ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl.zur Geleitaufnahme.
05.55	Camstigall	S.S.G., G.B.T. vorn u.im Gerät ausgebracht.
		Geleit für "Elbe" aufgenommen.
08.30	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
		Geleit für 2 U.-Boote, "Minna Cords", Schlepper "Fairplay II" mit Prahm aufgenommen.
11.10	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
		Geleit für Schlepper "Ostwacht", Motorsegler "Margarethe"+aufgenommen.+ u. "Erwin".
12.15	Zimmerbude	Schlepper "Ostwacht" entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.9.44		
14.15	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
		Geleit für "Marie", "Sund", "Anna", "Genius" aufgenommen.
15.35	Zimmerbude	Schlepper "Ostwacht" u. Frachter "Ursule Geniemeier" im Geleit aufgenommen.
16.45	Camstigall	Geleit entlassen.
17.00	"	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
17.20	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Verkommnisse. Hoffmeyer
17.9.44		"R 239"
01.30	Pommersche Bucht	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
01.54	Swinemünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
09.43	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme "FS Reiher" bei blau 02.
12.50	blau 02	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
13.45	blau 02	Geleit für "FS Reiher" aufgenommen.
14.10		StB.-Maschine ausgefallen. Verbind.Kupplung an Antriebswelle gebrochen.Boot führt Geleit mit BB-Maschine durch.
19.10	Swde. Fr. Anst. T.	Geleit entlassen.
19.30	" " " "	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
20.30	Swinemünde	eingelaufen. Boot A.K.B. gemeldet.
		"R 240"
	Gotenhafen	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
06.05	Pillau	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau v. 16.9.44 Hoffmeyer
		Aufgabe: Weg 78 von 200 - 300 m absuchen.
06.54	Ziffer 5	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
	SSW 3, See 2, klare Sicht.	Geleit für "U 499" aufgenommen.
09.24	Ziffer 1	Geleit entlassen.Auf Gegenkurs gegangen.
		Geleit für "U 1050" aufgenommen.
10.39	Ziffer 5	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
11.30	Ziffer 3	Treibendes K.F.R.G. ins eigene Gerät gekommen, eigenes Gerät unklar u. aufgenommen. Anschl. treibendes K.F.R.G. geborgen.
12.45	Pillau	eingelaufen. Geborgenes K.F.R.G. bei Sperrarsenal abgegeben.
16.40	"	ausgelaufen gem.mündl. Befehl 3.Sichfl. Gr.-Pillau.
		Aufgabe: "R 245" ablösen und "U 1276" bei Großheidekrug im Königsberger Seekanal abholen.
18.25	Großheidekrug	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
19.45	Camstigall	Geleit für "U 1276" aufgenommen.
20.35	Pillau	Geleit entlassen. Gerät u.G.B.T.aufgenommen.
		eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	Gotenhafen	im Hafen. Instandsetzung des BB.-Auspuffrohres

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 17.9.44		"R 244"
04.05	blau 23	mit Tanker "Irania" aus Grundminengeleit entlassen.
14.20	Riga Anst. T.	"Irania" aus Geleit entlassen.
15.42	R i g a	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 245"
05.21	P i l l a u	ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem.Befehl 3. Sichfl. - Gr. Pillau -
05.47	Königsberger Seekanal	S.S.G., G.B.T. vorn u.im Gerät ausgebracht.
06.16	Camstigall	passiert.
08.30	Wehrdamm	Geleit für "U 723", "Margarethe", "Fritz-Alfred II" aufgenommen.
11.00	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
11.55	Peyse	Geleit für "Nobiskrug" aufgenommen.
13.30	Wehrdamm	Geleit entlassen, Geleit für 1 U.-Boot aufgenommen.
14.05	Tonne 65	Gerät unklar. U.-Boot entlassen.
14.56	" "	Gerät aufgenommen.
16.35	Königsberger Seekanal	G.B.T. ein.
16.55	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
05.30	Gotenhafen	ausgelaufen zum Wegablaufen gem.Befehl 3.Sichfl.
05.45	G'hafen Anst. T.	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
06.37 bis 12.45	Weg 76 Ziff. 9 - 10	viermal überlaufen.
07.15		"Mariane" im Geleit.
08.00		Geleit entlassen.
09.50		Mann über Bord.
10.00		Mann gefischt und an Bord.
13.35	G'hafen Anst. T.	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
13.43	Gotenhafen	eingelaufen.
15.28	"	Chef 3.Sichfl. an Bord.
15.30	"	ausgelaufen mit Chef 3.Sichfl.
15.40	G'hafen Anst.T.	G.B.T. vorn ausgebracht.
16.30		G.B.T. ein.
16.37		1 Wabo. geworfen u. detoniert.
17.25		G.B.T. vorn ausgebracht.
18.07	G'hafen Anst. T.	G.B.T. ein.
18.20	Gotenahfen	eingelaufen, Chef 3.Sichfl.von Bord.
22.35	"	Aggregat abgegeben, 3 stünd.Bereitschaft.
		"R 241"
05.50	P i l l a u	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl. Gr.Pillau vom 17.9.44 Aufgabe: Im Königsberger Seekanal Kanalgeleit durchführen von Camstigall bis Wehrdamm.
06.45	Camstigall	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht. Bis Peyse Geleit für einen Motorsegler aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.9.44		
18.50	Wehrdamm	Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "U 1192" "U 1274" u. "Jelö" aufgenommen.
20.45	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
		Geleit für "Amirizia", "Anna" u.Schlepper "Neukrug" aufgenommen.
23.15	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
		Geleit für "Las Palmas" u. "Elisabeth" aufgenommen.
05.15	Camstigall	Geleit entlassen.Gerät u.G.B.T. aufgenommen.
06.18	P i l l a u	eingelaufen zum Sperrarsenal zur Abgabe von verbundenem Gerät.
23.45	P i l l a u	ausgelaufen gem. Befehl 3.Sichfl.Gr.Pillau v. 18.9.44. Aufgabe: "R 241" u. "R 245" verlassen sofort Pillau mit Kurs auf Memel über Weg 78 u.richten Fahrt so ein, daß sie um 04.00 Memel einlaufen. In Memel beim Haka.melden. Von dort unverzüglich 3 Schiffe mit 10,5 Knoten nach Pernau geleiten (Flakgeleit). Marschweg: Memel bis: 55° 43,8' N 20° 28'Ost; 55° 59,8'N 20° 1,5'Ost 57° 18,3' N 20° 42'Ost; 57° 33,9'N 21° 11,0'Ost von hier nach blau 18 über Weg 80 (Irbenstrasse) nach Pernau. Anschl. zurück, Bestimmungsort wird noch angegeben. Bis Polangen LO I schalten, von Polangen nordwärts KOS. Führung: Oblt.z.S. Lorenzen "R 241".
23.51	Ziffer 5 Weg 78	passiert, vord. G.B.T. ausgebracht.
	Gotenhafen	"Re243" im Hafen. Instandsetzung des BB-Auspuffrohres.
	Riga - Dünamünde	"R 244" im Hafen. Reparatur der FT-Station, Rollen- u. Gefechtsdienst, 3 stünd. Bereitschaft.
23.45	P i l l a u	"R 245" ausgelaufen mit "R 241" (siehe unter "R 241")
		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft. Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
00.15	Gotenhafen NO 1, See 1	ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem. Befehl 3. Sichfl.
00.55	Gotenhafen Reede	Geleit für "Nadir" u. "Rigel" aufgenommen.
02.16	blau 05 c	passiert.
05.25	blau 05 a	passiert. Marsch nach Pernau.
~~22.35~~		~~Auf 61,5° gegangen.~~
		"R 241"
00.45	blau 25 NO 3, See 1, Schlechte Sicht	passiert. Vord.G.B.T. ein. Kurs Memel.

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.9.44		passiert und eingelaufen.
04.3o	Memel Anst. T.	ausgelaufen gem. gestrigen Befehl mit "R 245"
16.4o	M e m e l	Navigationsschulschiffen "Nautik", "Nordstern" u. "Zenith" nach Pernau. aufgenommen Geleit:
20:oo		Waffen auf allen Schiffen des Geleits eingeschossen.
21.4o	56o 07' N 2oo 05'Ost	Mit Geleit passiert.
		"R 243"
00:3o	Gotenahfen ONO 4-5, See 4, heiter, gute Sicht	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 3. Sichfl. vom 18.9.44. Aufgabe: Flaksicherung übernehmen für "Rigel u. "Nadir" von Gotenhafen nach Pernau.
00:35	blau 6 a	passiert.
00.49	blau 7 c	passiert.
01.3o	blau 7 b	passiert.
01.52	blau 5 c	passiert.
01.3o	54o 35,4' N 18o 46' Ost	Geleit aufgenommen.
02.14	blau 5 b	passiert.
05.4o	blau 5 a	passiert.
	Riga – Dünamünde	**"R 244"**
		Im Hafen, Reparatur der FT-Station, Rollen- u. Gefechtsdienst, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 245"
		siehe unter "R 241".
		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.9.44	Swinemünde	**"R 239"** Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
04.28	blau 17	passiert.
08.35	blau 22	passiert.
12.o7	Kolkas Beka	geankert, um Kursanweisung von M.S.S. zu erfragen.
12:34	" "	Anker auf.
12.57	blau 23	passiert.
13.45		Geleit gem. FT 1121/14 entlassen. "R 24o" sofort Riga gehen.
17:25	Dünemünde Anst.T.	passiert.
18.28	R i g a	eingelaufen.
23.oo	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 3. Sichfl.
23.28		Geleit für "Malaga" aufgenommen. Marsch na Reval.
		"R 241"
03.4o	57o 14' N 2oo 4o' Ost	passiert.
08.48	blau 17	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2o.9.44		
09.58	blau 18	passiert.
10.55	blau 18 a	passiert.
11.17	blau 18 b	passiert.
12.1o	blau 22	passiert.
14.4o	blau 23	passiert.
16.05	□ A0 65/50/3 0 2, See 0, klare Sicht.	Torpedofliegerangriff ! 12 Torpedoflugzeuge unter Jagdschutz greifen das Geleit an. Die von achtern aus der Sonne anfliegenden Maschinen teilten sich sofort in 2 Gruppen; Die eine Gruppe setzte sich an StB-Seite des Geleits und wellte zur Ablenkung von der anderen Gruppe, die von BB anflog, dienen. "R 241" StB-Sicherung, "R 245" BB-Sicherung des Geleits. Beide Boote eröffneten sofort das Feuer und gingen auf A.K. "R 245" nahm die von BB angreifenden Flugzeuge mit allen Waffen unter Feuer. "R 241" nahm folg. Feuerverteilung vor: Die ersten beiden 2 cm auf die von StB anfliegenden Flugzeuge, die 3,7 cm und die durch das Aggregat stark behinderte 3. 2 cm auf die von BB anfliegenden Flugzeuge. Gleichzeitig setzte von Seiten der angreifenden Flugzeuge Bordwaffenbeschuss ein. Durch das gutliegende Feuer beider Boote wurden einige Maschinen abgedrängt, während 3 besonders tief angreifende Flugzeuge vom Typ "Boston" stark ins Schwanken kamen und am gezielten Torpedoabwurf gehindert wurden. Zwei abgeworfene Torpedos gingen am Heck der "Nordstern" vorbei. Eine andere Maschine griff "Nordstern" ziemlich von vorne an. "R 241" drehte hart nach StB ab ab und nahm das Flugzeug mit allen Waffen unter Feuer. Das Flugzeug wurde abgedrängt und 2 abgeworfene Torpedos gingen am Bug der "Nordstern" vorbei. Angriff von etwa 2o Flugzeugen abgewehrt. "Nautik" hatte unter starkem Bordwaffenbeschuss gestanden und meldete einen Schwerverwundeten. Auf den anderen Fahrzeuge des Geleits keine nennenswerte Schäden. Im Rückblick auf dieses Gefecht wird festgestellt, daß bei R.-Booten, die zu einer Flakgeleitaufgabe eingesetzt werden, das Aggregat und die Kabeltrommel vorher von Bord genommen werden müssen und die Flakbewaffnung, die noch nicht ausreicht, verstärkt werden müsste. "R 245" bei "Nautik" längsseits u. übernimmt den Schwerverwundeten. "R 245" entlassen um nach Pernau vorzulaufen und Schwerverwundeten in ein Lazarett zu bringen.
16.08		"R 241" mit Geleit vor Anker gegangen.
18,5o		
19.oo		
21.25	58o 08' N 24o 2o' Ost SO 2, See 0, klare Sicht.	
22.oo		Mehrere Leuchtbomben in 17oo-22oo.- Fliegeralarm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.9.44		
22.2o	58° 08' N 24° 20' Ost	Fliegeralarm beendet.
		"R 243"
04.35	blau 17 O 4, See 2-3, heiter gute Sicht.	passiert.
07.12	blau 18	passiert.
07.4o	blau 18 a	passiert.
08.45	blau 18 b	Geleit entlassen gem. FT 1121/14
13.45	57° 52' N 22° 50' Ost	Sofort Riga gehen.
17.15	R i g a.	eingelaufen zur Wasser- u. Oelübernahme, dann Marsch nach Dünamünde.
21.35	Dünamünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
23.45	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl Geleitchef Ost vom 2o.9.44
		Aufgabe: Tanker "Irania" von Dünamünde nach Reval als Flaksicherung geleiten.
		"R 244"
03.oo	Dünamünde	ausgelaufen mit z.b.V. R.-Flottille gem. mündl. Befehl Geleitchef Ost zu Sonderaufgaben in Reval.
17.oo	Reval - Reede	geankert, Sofortbereitschaft.
		"R 245"
18.5o	Rigaischer Meerbusen	Siehe unter "R 241".
21.38	P e r n a u	von "Nautik" einen Schwerverwundeten übernommen und nach Pernau entlassen.
		eingelaufen, Schwerverwundeten abgegeben, Sofortbereitschaft.
		Kriegelmeyer
21.9.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
05.oo	blau 23	passiert.
08.35	blau 18	passiert.
11.54	gelb 04	passiert. FT 1131/48: Bestimmungshafen " Baltisch Port".
21.15	Weg 95, Ziff. 17	passiert.
23.oo	" " " 21	passiert.
~~23.57~~		~~Neuer Kurs 154,5°.~~
		"R 241"
05.oo	58° 08' N 24° 20' Ost	Mit Geleit Anker auf, Marsch nach Pernau fortgesetzt.
07.1o	P e r n a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
17.1o	"	ausgelaufen mit "R 245" gem. mündl. Befehl Haka. Pernau zur Geleitaufgabe nach G'hafen
	S 1, See 0, klare Sicht.	Geleit "Nautik", "Nordstern", "Rigel", "Nadir" u. "Zenith".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.9.44		
18.4o	Kynö	Vs 908 übernimmt Führung des Geleits.
20.45	57° 54' N 23° 45' Ost	passiert.
21.3o		Fliegeralarm ! 1 russ. Aufklärer umfliegt das Geleit. Keine Schussentfernung.
21.37		Fliegeralarm beendet. Aufklärer in östl. Richtung abgeflogen.
		"R 243"
00.3o	57° 05,5' N 23° 59,5' Ost NO 2, See 1-2, heiter gute Sicht.	Geleit "Irania" aufgenommen. Marsch nach Reval.
11.25	Schildau	Geleit entlassen gem. FT 1010/36 Marsch nach Rohuküla.
14.5o	Rohuküla Reede	Adm. Böhmer an Bord. Marsch nach Werder gem. Befehl Chef 9. Sidi.
16.oo	W e r d e r	eingelaufen. Adm. Böhmer von Bord.
16.12	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme "Irania" gem. Befehl Chef 9. Sidi.
19.oo	gelb 16	Geleit übernommen.
	R e v a l Reval-Kriegshafen	"Rc244"
15.15		Oel- u. Wasserübernahme, Sofortbereitschaft. Anflug sowj. Kampfmaschinen auf Reval. Abschuss einer Maschine durch leichte Fla.-Waffen der im Hafen liegenden Einheiten. Treffer der mittleren 2 cm beobachtet.
16.o8	R e v a l	ausgelaufen mit "R 91" zur Durchführung Aufgaben gem. Befehl Chef z.b.V. R.-Flottille.
17.o5	violett 05	Zur Durchführung Aufgabe - Überwachung Balkensperre - zwischen Wulf und Nargön - geankert.
2o.59	violett 05	Aufgabe von 1. R.-Flottille übernommen.
23.49	Reval - Reede	Rückmarsch nach Reval. geankert, Sofortbereitschaft.
		"R 245"
		Siehe unter "R 241".
		Kriegelmeyer
22.9.44	Swinemünde	"R 239"
		Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
00.12	Vor Baltisch Port	geankert, Geleit "Malaga" entlassen.
10.o6	" " "	Anker auf.
10.26	Baltisch Port	eingelaufen
16.15	" "	ausgelaufen, Haka. u. Sprengkommando an Bord.
16.25		Zwei Detonationen im Handelshafen. Molenkopf zerstört.
16.45	Aussenmole	festgemacht um Sprengung des Kriegshafens durchzuführen.
18.35	"	Sprengkommando aus Kriegshafen zurück, abgelegt.

Zu beziehen vom Lordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.9.44		
18.55	Vor Baltisch Port	Versuchen von See aus mit 3,7 cm u. 2 cm Minen, Schuppen u. Eisenbahnwagen in Brand zu schiessen.
19.23	Aussenmole	festgemacht um Handelshafen restlos zu zerstören.
19.43	"	abgelegt.
19.55		6 Explosionen im Handelshafen.
21.1o	SW 2-4, See 1-3	Marsch zum Moon-Sund, Kurs 27o° mit Motorboot im Schlepp.
		"R 241"
02.4o	blau 23	passiert.
02.5o	" "	Vs 908 verlässt Geleit wegen Maschinenschaden u. übergibt Führung an "R 241".
	SW 3, See 2, klare Sicht.	
05.4o	blau 22	passiert.
06.5o	blau 18 b	passiert.
07.1o	blau 18 a	passiert.
08.15	blau 18	passiert.
11.35		Fliegeralarm ! 15 fdl. Flugzeuge im Vorbeiflug am Horizont. Keine Schussentfernung. Maschinen in östl. Richtung abgeflogen.
11.5o		Fliegeralarm beendet.
		"R 243"
05.o5	gelb 22	passiert.
	SSO 4, See 3, bedeckt, dunstig.	
06.oo	gelb 24	passiert, Geleit entlassen.
06.3o	Reval	eingelaufen.
08.39	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl Chef 3. R.-Flottille vom 22.9.44.
		Aufgabe: Dampfer "Tanga" an StB-Seite sieht
1o.4o	59° 32,2' N	Rückgeleit aus Reval geht auf Marschfahrt
	24° 43,4' Ost	Bestimmungsort unbekannt.
10.15	" " "	Angriff von 20 fdl. Flugzeugen (TB 3 u. IL Bombenabwürfe in unmittelbarer Nähe vom Boot Splitterwirkung. Nach heftigem Flakfeuer dreht Gegner nach Osten ab.
10.3o	gelb 21 b	passiert.
10.37	gelb 21 a	passiert.
11.29	gelb 21	passiert.
12.o7	gelb 19	passiert.
12.25	gelb 18 a	passiert.
12.38	gelb 18	passiert.
13.53	gelb 17	passiert.
15.22	gelb 16	passiert.
		"R 244"
06.45	R e v a l	eingelaufen.
07.28	"	Verminung der drei Hafenbecken mit Minen - prahm gem. Befehl Chef z.b.V. R.-Flottille.
bis		
09.2o	"	ausgelaufen zur Geleitsicherung gem. Befehl
09.25	OSO 1-2, See 1, teilweise bewölkt, gute Sicht.	Chef z.b.V. R.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.9.44		
		Geleit besteht aus: 4 T.-Booten, 3 M.-Booten, 4 R.-Booten, Lazarett-Schiff "Oberhausen" u. 5 Handelsschiffen.
1o.32	gelb 22	Angriff sowj. Kampfmaschinen auf das Geleit. Bombenabwurf in 15cm Entfernung vom Boot. Keine Schäden.
18.21	gelb 08	~~querab.~~ passiert.
		"R 245"
		Siehe unter "R 241".
23.9.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
9o.1o	Weg 95 Miff. 17	~~querab.~~ passiert
92.3o		geankert.
97.2o		Anker auf, laufen durch Moon- Sund.
1o.55	Vor Werder	geankert, warten auf "Antilope", die Haka. u. Sprengkommando übernehmen soll.
16.23	" "	Anker auf.
16.3o	Werder	eingelaufen zur Wasserübernahme.
17.1o	"	ausgelaufen nach Windau.
23.4o	blau 18	passiert.
		"R 241"
09.4o	blau 05 a	passiert.
	SO 2-3, See 2, mittlere Sicht.	
14.35	blau 05 b	passiert. S.S.G., vord. u. achtr. G.B.T. ausgebracht u. Grundminengeleit übernommen.
15.15	blau 07 g	Gerät u. G.B.T. aufgenommen. Geleit entlassen.
15.3o	G'hafen Anst.T.	Vord. G.B.T. ein.
15.35	Gotenhafen	eingelaufen.
		"R 243"
05.2o	57° 3o' N	Infolge starken Seegangs konnte Boot die
	2o° 2o' Ost	Fahrt des Geleites nicht halten. Geleit wurde
	S 8, See 7-8, Regen	auch bei Hellwerden nicht gesichtet. Da
	schlechte Sicht.	Bestimmungsort des Geleits nicht bekannt,
		FT 0615/65 abgesetzt: Habe im schweren Seegang Revalgeleit verloren. Laufe Libau ein.
5.25	"	Kurs 144°, da Boot sonst See von vorne hat
12.17	L i b a u	eingelaufen.
		"R 245"
1.oo	56° 38' N	Geleit wegen Ausfall des Hilfsaggregats ver-
	19° 51' Ost	lassen. Marsch nach Memel.
	SSO 4-5, See 3-4	
6.4o	bewölkt, mittl. Sicht	eingelaufen. Durch Fs. ausser K.B. gemeldet.
	M e m e l	
		"R 245"
		Siehe unter "R 241"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
00.21	blau 17	passiert.
00.4o	Windau Aussenmole	passiert.
01.o5	W i n d a u	eingelaufen, Sprengkommando von Bord, Wasser übernahme, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
	Gotenhafen	im Hafen, Oelübernahme, 3 stünd. Bereitschaf
		"R 243"
16.oo	L i b a u	ausgelaufen gem.Befehl 9. Sidi. v. 24.9.44
	S 4, See 3, bedeckt dunstig.	Aufgabe: Marsch nach Windau.
19.oo	W i n d a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	M e m e l	im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
	Gotenhafen	im Hafen, Oelübernahme, 3 stünd. Bereitscha
		Keine besondere Vorkommnisse.
		Bergelmeyer
25.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
14.oo	Gotenhafen	Mit "R 245" ausgelaufen gem.mündl.Befehl 3.Sichfl.
		Aufgabe: Marsch nach Pillau.
14.2o	G'hafen Anst.T.	G.B.T. vorn ausgebracht.
15.13	blau 05 c	passiert. G.B.T. ein.
17.1o	blau 25	G.B.T. vorn ausgebracht.
18.oo	Ziffer 5	G.B.T. vorn ein.
18.1o	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	M e m e l	im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Siehe unter "R 241".
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Bergelmeyer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
	P i l l a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	M e m e l	im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
11.3o	P i l l a u	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau.
12.oo	Camstigall	S.S.G., G.B.T. vorn u. im Gerät ausgebracht. Geleit für "Jelö Norge", "Albatross", "Neptun" u. R.-Boot-Begleitschiff "Nettelbeck" aufgenommen.
15.15	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "Rheinland" aufgenommen.
17.4o	Camstigall	Geleit entlassen.
17.55	"	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.15	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Bergelmeyer
27.9.44	Swinemünde.	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
07.38	P i l l a u	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.Befehl
	SW 6, See 4-5, klare Sicht	3.Sichfl. Gr.Pillau v. 26.9.44.
		Aufgabe: Weg 78 Ziffer 1 - 5 absuchen von 2oo - 3oo m.
08.12	P i l l a u	eingelaufen wegen zu schlechter Wetterlage.
17.16	"	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau.
		Aufgabe: Kreuzer "Köln" von Ziff. 1 nach Ziff. 5 geleiten.
17.3o	Ziffer 5	G.B.T. vorn ausgebracht.
18.45	" 1	S.S.G. u. G.B.T. acht. ausgebracht, Geleit aufgenommen.
19.3o	" 5	Geleit beendet, Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
20.3o	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.9.44	M e m e l	"R 244" im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
05.2o	P i l l a u	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.Befehl 3.Sichfl. Gr.Pillau.
05.56	Camstigall	S.S.G., G.B.T. vorn u. im Gerät ausgebracht Geleit für "Vs 604", "Rügen" u."Hermann" aufgenommen.
08.4o	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für " Margarethe", "Theresia", "Russ aufgenommen.
11.3o	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "U 479", "U 481", "Baumwall", "Anna", Schlepper "Fairplay I" mit Prahm aufgenommen.
14.55	Wehrdamm	Geleit entlassen.
15.1o		Gerät mit G.B.T. aufgenommen.
16.35		G.B.T. vorn ein.
17.55	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
28.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
	W i n d a u	im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
07.oo	P i l l a u SW 2-3, See 2, mittlere Sicht.	ausgelaufen zur Räum- u. Geleitaufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau v. 27.9.44. Aufgabe: 28.9. Weg 78 absuchen (4oo-5oom) u. nötigenfalls Geleite durchführen.
07.5o	Weg 78 Ziff. 5	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht. Geleit für Hilfskreuzer "Hansa" nach Ziff. aufgenommen.
08.4o	Ziffer 1	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
09.35	" 5	Auf Gegenkurs gegangen.
10.3o	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
11.15	" 5	Auf Gegenkurs gegangen.
12.1o	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
12.48	" 2	Geleit für "U 1057" aufgenommen.
13.o5	" 5	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
14.oo	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
14.55	" 5	Auf Gegenkurs gegangen.
15.5o	" 1	Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "Günther "Santander" aufgenommen.
16.35	" 5	Geleit entlassen.
17.1o	" "	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.oo	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
18.oo	W i n d a u	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 9. Sidi. v. 28.9. PG 2804 A II .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.9.44	SW 5, See 3-4, Regen, Sicht 5 sm	Aufgabe: "R 243" übernimmt Geleit Dampfer "Elisabeth" u. "Kümo Christa" nach Libau. Dort "R 243" zum Marsch nach Süden entlassen.
18.26	Windau Reede	Geleit für "Elisabeth" aufgenommen. "Kümo-Christa" lief auf anderem Kurs ohne Geleit ab. Marsch nach Libau.
	M e m e l	"R 244" im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
05.2o	P i l l a u	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau.
06.oo	Camstigall	S.S.G., G.B.T. vorn u. im Gerät ausgebracht. Geleit für "Hanna", "U 1169" u. "Vp 311" aufgenommen.
09.oo	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "Hans Carl" "Heidelberg", "Delphin" u. Schlepper "Fairplay I" aufgenommen.
12.o4	Camstigall	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "U 1005", "Anna" u. "Kehdingen" aufgenommen.
14.45	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für ""U 1278" u. " Vp 305" aufgenommen.
18.oo	Camstigall	Geleit entlassen.
18.15	"	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.34	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
18.39	W i n d a u	ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
18.5o	Windau Reede	Geleit für "Bru", Kümo "Olga" u."Christa" aufgenommen.
20.oo	SW 3-4, See 2-3	Dampfer "Bru" kann wegen Maschinenschaden nicht folgen.
21.14		Geleit mit "Olga" u. "Christa" fortgesetzt.
		"R 241"
07.oo	P i l l a u SW 2-3, See 2, klare Sicht.	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem. Befehl 3.Sichfl. Gr. Pillau v. 28.9.44. Aufgabe: "R 241" am 29.9. Suchaufgabe Weg 78 fortsetzen bzw. Seegeleite durchführen.
07.33	Weg 78 Ziffer 5	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
08.2o	Ziffer 1	Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für Schlepper "Schwalbenberg" u. U.-Tender "Uerdingen" aufgenommen.
09.o5	Ziffer 5	Geleit entlassen, auf Gegenkurs gegangen.
09.45	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.9.44		
10.25	Ziffer 5	Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "Lys" aufgenommen.
11.35	" 1	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für Hilfskreuzer "Hansa" u. Dampfer "Brunhilde" aufgenommen.
12.20	" 5	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen.
13.10	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
14.00	" 5	Auf Gegenkurs gegangen.
14.48	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
15.35	" 5	Auf Gegenkurs gegangen.
16.30	" 1	Auf Gegenkurs gegangen.
17.05	" 5	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.00	P i l l a u	eingelaufen, Umtausch einer G.B.T. 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
03.25	Libau Reede	Geleit entlassen.
04.00	L i b a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
19.30	" SW 3, See 2-3, bedeckt, klare Sicht.	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl 3. Vp.-Flottille v. 29.9. Aufgabe: Flaksicherung für Transporter "Minden" nach Gotenhafen.
19.58	56° 32,5' N 20° 58' Ost	Geleit aufgenommen, Marsch nach G'hafen.
		"R 244"
	M e m e l	im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
05.31	P i l l a u	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau.
06.00	Camstigall	S.S.G., G.B.T. vorn u.im Gerät ausgebracht. Geleit für "Rügen", "Annemarie" u. 1. Vp.-Boot aufgenommen.
09.30	Wehrdamm	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs gegangen. Geleit für "Jelö Norge", "Marie Schwinge" aufgenommen.
12.00	Camstigall	Geleit entlassen.
12.15	"	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
12.44	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
30.9.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
00.35	blau 14	passiert.
04.03	Libau Anst.T.	passiert, Geleit entlassen.
04.56	L i b a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
06.00	P i l l a u	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem. Befehl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30. 30.9.44	S 6, See 4-5, mittlere Sicht.	3. Sichfl. Gr. Pillau v. 29.9.44 Aufgabe: Am 30.9. mit "R 245" führend Weg 76 Ziff. 14 - 15 absuchen; nach viermaligem Überlaufen bis 300 m erweitern.
06.45	Ziffer 5	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
06.55	" 4	Auf Kurs Richt. Ziff. 14 gegangen.
08.00	" 14	Auf Gegenkurs Richt. Ziff. 15 gegangen.
08.50	" 15	Auf Gegenkurs gegangen.
09.20	" 14	Auf Gegenkurs gegangen.
09.50	" 15	Auf Gegenkurs gegangen.
10.45	" 14	Auf Gegenkurs gegangen.
11.30	" 15	passiert, nach Ziff 5 Weg 78 gelaufen.
12.15	" 5	Geleit für " Kreuzer Köln " und Dampfer "Brunhilde" aufgenommen.
13.05	" 1	Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
14.53	P i l l a u	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
13.26	blau 5 b SW 6-7, See 6, bedeckt, dunstig	passiert, auf Marsch nach Gotenhafen.
13.45	blau 5 c	passiert.
14.08	blau 7 b	passiert, Geleit entlassen.
14.31	blau 6 a	passiert.
15.00	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	M e m e l	im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Siehe unter "R 241".
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
		Abgeschlossen, den 30. September 1944
		Hergelmeyer
		Kapitänleutnant und Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Geheim

4116.

4
44

1/ Skl Adm Qu I 6/ 31/10

2/ K III M

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. I

29/10

926

2) R 241 und R 245 sind nicht in Stärke Endzielbewaffnung ausgerüstet. Boote haben 3 - 2 cm Einzellafetten anstatt 3 Doppellafetten (6). Durch B.S.O. G. 8297 v. 15.10.44 sind 2 cm Doppel angefordert.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier i. V.
Becker

1. Skl. B. Nr. 38931/44
Eing. 27. OKT. 1944
mit 2 Anl.

Ia 2

4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 9105 FII

An Bord, den 23. Oktober 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

nachr.: 15. R.-Flottille (ohne Anlagen)

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. R.-Flott. für die Zeit vom 16.9. bis 30.9.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Stellungnahme B.S.O. zu 20.9.44:

1) Von Bordgabe Aggregat und Kabeltrommel bei Einsatz als Geleitbombe nicht immer möglich, da mit Einsatz als Räumfahrzeug ohne Anlaufen des Heimathafens gerechnet werden muß.
2) R 241 und R 245 sind nicht in Stärke Endzielbewaffnung ausgerüstet. Boote haben 3 - 2 cm Einzellafetten anstatt 3 Doppellafetten (6). Durch B.S.O. G. 8297 v. 15.10.44 sind 2 cm Doppel angefordert.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier i. V.
Becker

1. Skl. B. Nr. 389319 Ia 2
Eing. 27. OKT. 1944
mit 2 Anl.

Kr. 41698 b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim

Kriegstagebuch Abschnitt " Maschine "

der

15. Minenräumbootsflottille

Flottillenchef:	Kptlnt. Mergelmeyer
1. Flottilleningeneur	Obltnt. (Ing.) d. R. Gartelmann
2. " " " "	Ltnt. (Ing.) d. R. Möws

Bootsnummer:	Leit. Maschinisten:
"R 239"	Ob. Masch. Samber
"R 240"	" " Paul
"R 241"	" " Hentsche
"R 243"	" " Grigoleit
"R 244"	" " Radke
"R 245"	" " Amedinck
"R 401"	" " Meyer

Begonnen am: 16 September 44
Abgeschlossen am: 30. " 44

Anl. 2 zu 1/Skl. 38931/Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.44	Boot: "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	K.b.V.
	" "R 245"	K.b.V.
17.9.44	" "R 239" 14.15	In See — Erpr. Boot Stb-Mot. ausgefallen. Kupplungsstück f. d. Antriebswelle d. Brennstoffp. gebrochen.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243" 18.00	In See — Reißen einer Schweißnaht i. Ausdehnungsstück d. Auspuffkrümmers d. Bb-Mot.
	" "R 244"	K.b.V.
	" "R 245"	K.b.V.
18.9.44	" "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	Cotenhafen — Instandsetzen d. Auspuffkrümmers
	" "R 244"	K.b.V.
	" "R 245"	K.b.V.
19.9.44 - 21.9.44	" "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	K.b.V.
	" "R 245"	K.b.V.
22.9.44	" "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244" 19.07	In See — Hilfsaggregat ausgefallen. Wassereinbruch i. Schmierölkreislauf. Wassereinbruch festgestellt. Zylinderbuchse 3 durch gelockerten Kolbenbolzen eingedrückt.
	" "R 245"	K.b.V.
23.9.44	" "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	K.b.V.
	" "R 245"	K.b.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.9.44	Boot "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244" AKB	Memel Lindenau-Werft Instandsetzen d. Hi.-Aggreg.
	" "R 245"	K.b.V.
25.9.44	" "R 239"	Erpr. Boot K.b.V.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	Memel — Instands. d. Hi.-Aggreg.
	" "R 245"	K.b.V.
26.9.44	" "R 239" AKB	Swinemünde Werft-Burmester Reper. d. Antriebswelle Stb-Mot. u. Lagerverstärkg. Bb- u. Stb-Mot.
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	Memel — Instands. d. Hi.-Aggreg.
	" "R 245"	K.b.V.
27.9.44	" "R 239"	Swinemünde — Werft-Burmester
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	Memel — Werft-Lindenau
	" "R 245"	K.b.V.
28.9.44	" "R 239"	Swinemünde — Werft-Burmester
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	Memel — Werft-Lindenau
	" "R 245"	K.b.V.
	" "R 401"	Bremen-Vegesack — Indienststellung
29.9.44 - 30.9.44	" "R 239"	Swinemünde — Werft-Burmester
	" "R 240"	K.b.V.
	" "R 241"	K.b.V.
	" "R 243"	K.b.V.
	" "R 244"	Memel — Werft-Lindenau
	" "R 245"	K.b.V.
	" "R 401"	R.K.K.

Hergelmeyer
Kapitänleutnant
u. Flottillenchef

Gesehen:
[signature]
Ing. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

[signature]
Oblnt. (Ing.) u. Flo. Ing. i. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl 44494

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jacob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Oblt.z.S.d.R.	Röbben	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)n	Stumpf	R 255	R K P	V P D

Angefangen am 1. Oktober 1944

Abgeschlossen 15. Oktober 1944

28/11.

Anl. 1 zu 1/Skl. 4076 / 44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
	Libau	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
	"	
		"R 241"
09.05	Pillau	ausgelaufen mit "R 245" gem.mündl.Befehl
	SW 3, See 2, gute Sicht	3. Sichfl. Gr.Pillau v. 30.9.44.
		Aufgabe: Weg 76 absuchen wie am Vortage.
09.40	Ziffer V	S.S.G., vord.u.acht.G.B.T. ausgebracht.
09.45	" 15	passiert.
10.40	" 14	Auf Gegenkurs.
11.40	" 15	Auf Gegenkurs.
12.30	" 14	Auf Gegenkurs.
13.25	" 15	Auf Gegenkurs.
14.20	" 14	Auf Gegenkurs.
15.15	" 15	Auf Gegenkurs.
16.05	" 14	Auf Gegenkurs.
17.00	" 15	passiert.
17.20	" V	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
17.45	Pillau	eingelaufen, Ölübernahme, 3 stünd.Bereit- schaft.
		"R 243"
10.35	Gotenhafen	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde gem. Befehl 15. R.-Fl. v. 30.9.44.
10.49	blau 6 a	passiert.
11.09	" 7 b	passiert.
11.29	" 5 c	passiert.
	SW 3, See 2-3, bedeckt, Sicht 5 sm.	
19.17	blau 02	passiert.
20.02	" 1 a	passiert.
21.10	" 1	passiert.
21.44	grün 5 a	passiert.
22.00	Swinemünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	Memel	Im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbil- dungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Siehe unter "R 241"
		"R 254"
		Am 22.9.44 für 15.R.-Fl. in Dienst gestellt E.K.K.- Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Schergelmeyer
2.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.10.44		
		"R 240"
	Libau	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
05.00	Pillau	ausgelaufen mit "R 245" gem.mündl. Befehl
	SO 2-3, See 0-1, klare Sicht.	3. Sichfl. Gr.Pillau v. 1.10.44
		Aufgabe: Weg 76 absuchen wie am Vortage.
06.00	Ziffer V	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
06.05	" 15	passiert.
07.00	" 14	Auf Gegenkurs.
07.55	" 15	Auf Gegenkurs.
08.50	" 14	Auf Gegenkurs.
09.43	" V 15	Auf Gegenkurs.
10.32	" 14	Auf Gegenkurs.
11.22	" 15	Auf Gegenkurs.
12.15	" 14	Auf Gegenkurs.
13.10	" 15	Auf Gegenkurs.
14.09	" 14	Auf Gegenkurs.
14.52	" 15	Auf Gegenkurs.
15.40	" 14	Auf Gegenkurs.
16.05	" 15	passiert.
16.48	" V	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
17.00	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, Übernahme 2 cm Doppellafetten, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	Memel	Im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbil- dungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Siehe unter "R 241".
		"R 254"
		E.K.K.- Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Schergelmeyer
3.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
	Libau	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
18.00	Libau	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem, Befehl 9. Sichfl. v. 3.10.44.
18.21	Libau-Außenmole	passiert.
18.45	" "	Geleit für " Karl Cords", "Helga Schröder", "Nobiskrug" u. "Christa" aufgenommen.
19.05	Libau Anst.Tonne NNW 2-3, See 2,	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.10.44		"R 241"
15.26	Pillau	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.mündl. Befehl 3. Sichfl. Gr. Pillau. Aufgabe: Geleite durchführen Weg 78 Ziff.I - S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
16.40	Ziffer V	Geleit für Minenschiffe " Brummer" u. "Linz" aufgenommen.
17.42	Ziffer I	Geleit entlassen, auf Gegenkurs gegangen.
18.40	" I	Geleit für U-Bootsbegleitschiff "Saar" aufgenommen.
19.20	" V	Geleit entlassen.
20.15	" V	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
20.40	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, Rollen- u. Gefechtsdienst, 3 stünd Bereitschaft.
		"R 244"
	Memel	Im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.
		"R 254"
		E.K.K.- Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. ehrgeiziger
4.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
01.01	blau 12 M	mit Geleit passiert.
10.35	blau 25	passiert, "Helga Schröder" u. "Karl Cords" aus Geleit zum Marsch nach Pillau entlassen.
15.20	Hela - Süd	"Nobiskrug" u. "Christa" aus Geleit entlassen.
15.55	G'hafen Amst.Tonne	passiert.
16.10	Gotenhafen	eingelaufen, Maschinenarbeiten in der Ostwerft
		"R 241"
06.12	Pillau	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. Gr.Pillau v. 3.10.44 Aufgabe: Suchaufgaben Weg 78 bzw. Geleite durchführen.
06.43	Ziffer V	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
07.35	" I	Auf Gegenkurs.
08.30	" V	Auf Gegenkurs.
09.15	" I	Auf Gegenkurs.
10.11	" V	Auf Gegenkurs, Geleit für " Inge Christopher aufgenommen.
11.00	" I	Geleit entlassen, auf Gegenkurs. Geleit für

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.10.44		"Karl Cords" u. "Helga Schröder" aufgenommen.
12.10	Ziffer V	Geleit entlassen., auf Gegenkurs.
12.35	" "	Geleit für "Hedwigshütte" aufgenommen.
13.50	" I	Geleit entlassen, auf Gegenkurs.
15.15	" "	Geleit für "Kreuzer Köln" aufgenommen.
16.00	" V	Geleit entlassen. Auf Gegenkurs.
16.35	" IV	Kabel gebrochen, Gerät unklar u. ein.
17.56	Pillau	eingelaufen. Übernahme eines neuen Kabels.
19.00	"	ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe.
19.50	Ziffer III	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
20.40	" I	Geleit für " Aviso Hela" aufgenommen.
21.45	" V	Geleit entlassen. Gerät u. G.B.T. aufgenommen
22.30	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft
		"R 243"
	Swinemünde	3 stünd. Bereitschaft
11.10	"	ausgelaufen nach Stettin gem. Befehl 15 R.-Fl v. 4.10.44
14.45	Stettin	eingelaufen, M.E.S.- Vermessung.
		"R 244"
	Memel	Im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Einsatzmässig der 17. R.-Fl. unterstellt. "R 255" für 15. R.-Fl. in Dienst gestellt.
		"R 254"
		E.K.K.- Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. ehrgeiziger
5.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
	Gotenhafen	Im Hafen, Maschinenarbeiten, Rollen- u. Arbeitsdienst.
		"R 241"
08.00	Pillau	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.mündl.Befehl 3. Sichfl. Gr.Pillau v.5.10.44. Aufgabe: Wegn 78 (400 - 600 m) absuchen.
08.30	Ziffer V	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
09.00	Ziffer IV NO 5, See 3, klare Sicht.	Brand im Maschinenraum. Brennstoffleitung geplatzt. Brennstoff am glühenden Auspuff entzündet. BB-Maschine unklar.
09.30	Ziffer IV	Brand gelöscht.
09.45	"	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
10.30	Pillau	Mitm Stb-Maschine eingelaufen.
		"R 243"
10.50	Stettin	Kompensieren.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: E. F. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.1o.44		
14.o9	Stettin	ausgelaufen nach Swinemünde.gem. Befehl Chef 15. R.-Fl. v. 5.1o.44
17.13	Swinemünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
	Memel	Im Hafen, Reparatur des Aggregats, Ausbildungs-, Gefechts- u. Arbeitsdienst.
		"R 245"
		Einsatzmässig der 17. R.Fl. Unterstellt.
		"R 254", "R 255"
		E.K.K.- Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. ehergehmeyer
6.1o.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
	Gotenhafen	Im Hafen, Decks- u. Maschinenarbeiten, Rollen- u. Arbeitsdienst.
		"R 241"
09.15	Pillau NW 5, See 3, schlechte Sicht.	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. Gr.Pillau v. 6.1o.44 Aufgabe: Weg 78 (4oo - 6oo m) absuchen und ggfl. Geleite durchführen.
09.55	Ziffer V	S.S.G., vord.u.acht. G.B.T. ausgebracht.
10.3o	" V	Geleit für U-Boots-Begleitshiff " Isar" aufgenommen.
11.4o	" I	Geleit entlassen, auf Gegenkurs.
14.oo	" V	Auf Gegenkurs. Geleit für "Tauber" aufgenommen.
15.oo	" I	Geleit entlassen.
18.3o	" I	Geleit für U-Boots-Begleitschiff "Saar" aufgenommen.
19.3o	" V	Geleit entlassen, auf Gegenkurs.
21.oo	" I	Gerät u.,G.B.T. aufgenommen.
22.3o	Pillau	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Ausrüstung Rollen- u. Gefechtsdienst.
		"R 244"
07.45	Memel	K.B., ausgelaufen zum Marsch nach Gotenhafen
17.33	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.1o.44		"R 254","R 255"
		E.K.K.- Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. ehergehmeyer
7.1o.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlagde
		"R 24o"
	Gotenhafen	Im Hafen, Decks- u. Maschinenarbeiten, Ausbildungs- u. Arbeitsdienst.
		"R 241"
12.4o	Pillau W 5, See 4, klare Sicht.	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.mündl.Befehl 3. Sichfl. Gr.Pillau v. 6.1o.44 Aufgabe: Mit VS 343 u. 334 auslaufen zur Räumaufgabe Weg 77. Abends Neukuhren einlaufen. Am 8.1o.44 Fortsetzung der Aufgabe.
13.35	Ziffer IV	S.S.G., vord. u. acht. G.B.T. ausgebracht.
13.45	"	Kurs Weg 77 aufgenommen.
18.1o	Neukuhren Reede	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
18.55	Neukuhren	eingelaufen.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Ruhetag.
		"R 244"
	Gotenhafen	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 254" ,"R 255"
		E.K.K. - Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. ehergehmeyer
8.1o.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 24o"
	Gotenhafen	Im Hafen, Decks- u. Maschinenarbeiten, Ausbildungs- u. Arbeitsdienst.
		"R 241"
05.35	Neukuhren	ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe gem. Befehl 3.Sichfl. Gr.Pillau v. 6.10.44.
06.3o	Neukuhren Reede SW 4, See 3, mittlere Sicht.	S.S.G., vord. u. acht.G.B.T. ausgebracht.
14.15.	Memel Anst. Tonne	Gerätu. G.B.T. aufgenommen.
14.45	Memel	eingelaufen Brennstoffübernahme, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, Ruhetag, 3 stünd. Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.1o.44	Gotenhafen	"R 244" Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Übernahme Aggregat u. Gerät. "R 245" Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt. "R 254", "R 255" E.K.K.- Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. gez. Ehrgelmeyer
9.1o.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
	Gotenhafen	"R 24o" Im Hafen, Decks- u. Maschinenarbeiten, Kompensieren. Ausbildungs- u. Arbeitsdienst.
	Memel	"R 241" Im Hafen , 3 stünd. Bereitschaft.
11.25	"	Fliegeralarm, Boot legt ab.
11.33	"	Fliegeralarm beendet.
11.35	"	Im Hafen fest.
14.55	"	Fliegeralarm. Bombenangriff von 25 - 3o Bombern vom Typ (P E 2) unter Jagdschutz auf den Hafen von Memel. Reihenwurf 3oo m vor "R 241". Keine Ausfälle u. Beschädigungen am Bootskörper.
15.oo		Erneuter Anflug der Flugzeuge auf das Hafenbecken. "R 241" legt ab und entzieht sich durch A.K.Zurück dem Bombenhagel von etwa 25 Bomben. Eine Bombe schlägt 1o m an Bb.-Seite ein. Keine Ausfälle starke Erschütterungen am Bootskörper. Während des Angriffes ununterbrochenes Feuer der 3,7 cm Kanone. "R 241" läuft in die Hafeneinfahrt und nimmt erneut anfliegende Maschinen unter Feuer.
15.o5		3,7 cm nimmt einzel fliegende 2 mot. Maschine unter Feuer. Nach etwa 2o Schuss Fallschirmabsprung, Brand in der Maschine u. Absturz derselben einwandfrei beobachtet. Die 3,7 cm von "R 241" war die einzige Waffe, die auf das Flugzeug feuerte.
15.15		Übernahme von Schwerverwundeten vom Dampfer Hendrick Fisser VI.
15.25		Ausschiffung der Verwundeten.
17.oo	Memel	Im Hafen fest.
17.1o	"	ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem.mündl. Befehl 3. Sichfl. Gr.Memel v.91.1o.44
	NO 2-3, See 0-1, Gute Sicht	Aufgabe: Mit M 4251 u. M 4254 Geleit nach Libau für 5 Dampfer durchführen, Führung: Kdt. R 241.
17:45	Memel Anst. Tonne	passiert, Geleit aufgenommen.
24.oo	Libau Anst. Tonne	passiert, Geleit entlassen.
	Swinemünde	"R 243" A.K.B. Auswechseln der Stb-Schraube.
	Gotenhafen	"R 244" Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Übernahme Aggregat u. Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.1o.44		"R 245" Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt. "R 254", "R 255" E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. gez. Ehrgelmeyer
1o.1o.44	Swinemünde.	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
	Gotenhafen	"R 24o" Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Übernahme von Sperrgeräten.
	Libau	"R 241" eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
00.5o	Libau	Fliegeralarm. Angriff von 23 Bombern vom Typ P E 2 auf Hafen und Reede. "R 241" läuft aus u.
10.oo		nimmt die angreifenden Flugzeuge mit allen Waffen unter Feuer. Flugzeuge setzen zum Sturzflug an. Gut liegendes Feuer aus allen Waffen, Treffer sind anzunehmen.
10.1o		Bombenabwurf u. gleichzeitig starker Bordwaffenbeschuss. Bomben fallen 3oo m an Bb-Seite im Reihenwurf. An Stb-Seite- Höhe Brücke- Einschuss von Bordwaffen. Keine Ausfälle.
10.12		Absturz einer feindlichen Maschine Bb- achteraus. Fliegeralarm beendet..
10.4o		Im Hafen festgemacht.
11.2o		Fliegeralarm, "R 241" legt ab. Eine P E 2 und 2 Jagdflugzeuge überfliegen den Hafen. Keine Schussentfernung.
12.3o		Fliegeralarm beendet. Festgemacht.
13.5o		Fliegeralarm, "R 241" legt ab und nimmt 5 feindl. Flugzeuge unter Feuer. Feuer der 2 cm Geschütze liegt gut, 3,7 cm Störung, Schlageinrichtung unklar..
14.15		Flugzeuge im Abflug, kein Bombenabwurf.
14.2o		Fliegeralarm beendet, festgemacht.
18.3o		Fliegeralarm, "R 241" legt ab. Angriff russischer Bomber auf das Stadtgebiet. Ununterbrochener Bombenwurf, keine Schussentfernung.
19.oo	Libau	ausgelaufen gem. Befehl 3. Vp.-Fl. mit M 34
	SSW 5, See 2, klare Sicht	u. M 4254 nach Pillau.
19.3o	Libau Anst. Tonne	passiert.
	Swinemünde	"R 243" Werft, Auswechseln der Stb.-Schraube.
	Gotenhafen	"R 244" Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Übernahme Aggregat u. Gerät.
		"R 245" Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.
		"R 254", "R 255" E.K.K.-Verhältnis. gez. Ehrgelmeyer

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Wert, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
05.00	Gotenhafen	ausgelaufen gem. Befehl 3. Sichfl. v.10.10.44
		Aufgabe: Weg 55 Ziff. 7 - 8 absuchen.
05.03	G'hafen Außenmole	passiert.
05.18	" Anst. Tonne	passiert.
05.45	Hela - Süd	passiert.
05.52	blau 05 b	passiert.
06.07	" "	G.B.T. vorn ausgebracht.
08.20		S.S.G. ausgebracht.
08.28		Gerät unklar u. aufgenommen.
10.00	Weg 75, Ziff. 8	Gerät ausgebracht, Beginn des Überlaufes.
13.33		Kabel gebrochen, Gerät aufgenommen u. Reserv.
		verkabelt von K.F.K. übernommen.
14.00	Weg 55, Ziff. 7	passiert.
14.32		G.B.T. ein.
15.55	Stolpmünde-Außenmole	passiert.
16.02	Stolpmünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
11.45	Pillau Anst. Tönne SO 2, See 0-1 starker Nebel.	passiert.
12.00	Pillau	eingelaufen.
		"R 243"
	Swinemünde	Auswechseln der Stb.-Schraube.
19.00	"	Boot K.B. Einsatzmässig 2. Sichfl.unterstellt.
		3 stünd. Bereitschaft.
		"R 244"
05.00	Gotenhafen	ausgelaufen gem. Befehl 3. Sichfl.
		Aufgabe: Viermaliges Überlaufen Weg 55 Ziff.
		6 - 8 in einer Breite von 300 m mit S.S.G.
		G.B.T. u. K.K.G.
08.17	Weg 55 Ziff. 8	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht. Beginn des Über-
		laufen. M.HL. u. Z.K.K. Warf je 3 Min.
14.00		Ausfall Aggregat, Gerät aufgenommen.
15.38	Stolpmünde	eingelaufen.
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.
		"R 254", "R 255"
		E.K.K. - Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Obergehmeyer
12.10.44	Swinemünde	"R 239"
		Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
06.00	Stolpmünde	ausgelaufen gem. Befehl vom 11.10. Fortsetzung der Aufgabe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.10.44		
06.04	Stolpmünde-Außenmole	passiert.
06.48		S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
07.57	Weg 55 Ziff. 7	Beginn des Überlaufes. Im Abstand von 3 Min.
		Z.K.K. u. M.H.L. geworfen.
11.38	Weg 75 Ziff. 8	Auf Gegenkurs.
13.05	Weg 55 Ziff. 7	Überlauf beendet. Keine Räumerfolge.
15.47		Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
16.50	Stolpmünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
	Pillau	Im Hafen, Reparaturen in der Maschine und Ausbesserung von Schäden, die durch den Bombenangriff in Memel entstanden sind.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Übernahme von Sperrgeräten und Munition.
		"R 244"
	Stolpmünde	Im Hafen, Wechsel des Aggregats mit VS 323.
07.13	"	ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe vom 11.10.44 ohne Absuchen Weg 55 Ziff. 6 - 7.
08.07	Weg 55 Ziff. 7	S.S.G. ausgebracht.
08.53	" "	Aggregat unklar. Gerät aufgenommen.
11.08	Stolpmünde	eingelaufen, Überholen Aggregat, Rollendienst
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.
		"R 254", "R 255"
		E.K.K. - Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Obergehmeyer
13.10.44	Swinemünde	"R 239"
		Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
05.58	Stolpmünde	ausgelaufen gem. Befehl vom 11.10.44.
07.00	Weg 55 Ziff. 7	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
07.32	" " " "	Beginn des Überlaufes mit 50 m Abstand von den Tonnen.
10.58	Weg 75 Ziff. 8	Auf Gegenkurs.
14.28	Weg 55 Ziff. 7	Auf Gegenkurs.
15.00		Auf Gegenkurs.
15.40	Weg 55 Ziff. 7	Überlauf beendet.
16.15		Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
17.15	Stolpmünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 241"
	Pillau	Ausführung von Reparaturen am Boot.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft. Gefechts- u. Rollendienst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.10.44		"R 244"
06.00	Stolpmünde	ausgelaufen zur Durchführung Aufgaben gem. Befehl v. 11.10.44.
06.55	Wegg 55 Ziff. 7	S.S.G. ausgebracht. Aggregat noch nicht kla; N.H.L. u. Z.K.K. Einsatz.
12.40	Weg 55 Ziff. 8	Gerät aufgenommen. Marsch nach Gotenhafen z Aggregatwechsel.
16.08	Gotenhafen	eingelaufen.
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.
		"R 254", "R 255"
		E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. gez. Ehrgehmeyer
14.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
06.40	Stolpmünde	ausgelaufen gem. Befehl v. 11.10.44.
08.[illegible]		S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
08.45	Weg 55 Ziff. 7	Beginn des Überlaufes.
12.10	Weg 55 Ziff. 8	passiert , auf Gegenkurs.
15.50	Weg 55 Ziff. 7	Überlauf beendet. Gerät u. G.B.T. aufgenom
16.30	Weg 55 Ziff. 6	Holzverstärkung Stb.-Überwasserauspuffrohr durhcgebrannt. Schaden wird in Stolpmünde behoben.
17.28	Stolpmünde	eingelaufen.
		"R 241"
	Pillau	A.K.B. gemeldet. Eindocken zur Ausführu Reparaturen, der durch den Bombenangriff auf Memel entstandenen Schäden.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3-stünd. Bereitschaft. Ruhetag.
		"R 244"
	Gotenhafen	Aggregat ausgewechselt.
12.40	"	ausgelaufen zur Durchführung Aufgaben gem. Befehl v. 11.10.44.
16.04	Weg 55 Ziff. 8	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht. N.H.L. u. Z.K.K.- Wurf je 3 Min.
19.08	Weg 55 Ziff. 7	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
20.48	Stolpmünde	eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. Rl-Fl. Unterstellt.
		"R 254"
	Kiel	Aus E.K.K.- Verhältnis entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.10.44		
12.34	K i e l	ausgelaufen gem. Befehl Chef E.K.K. zum Marsch nach Schleswig.
17.50	Schleswig.	eingelaufen.
		"R 255"
		E.K.K.- Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. gez. Ehrgehmeyer
15.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
	Stolpmünde	"R 240" Im Hafen, Beseitigung des Schaden am Überwasserauspuffrohr Stb.
	Pillau	"R 241" Im Dock, Ausbildungs- u. Arbeitsdienst.
		"R 243"
10.00	Swinemünde	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 2. Sichfl. v. 15.10.44. Aufgabe: U.-Boots- u. Flakgeleit für Laz.-Schiff "Berlin" von Swinemünde nach G'hafen. Geleitführer: Kdt. M 255.
		"R 244"
04.30	Stolpmünde	ausgelaufen zur Durchführung Aufgaben gem. Befehl v. 11.10.44.
05.10	17° 0,7 ' Ost 54° 40' N	Kurbelwannenexplosion der Stb.-Maschine. Außer Stb.-Maschine Aggregat u. FT unklar. Deck in Höhe der Spante 20 - 32 aufgerissen u. hochgeklappt.. Ausfälle: Zwei Mann leichte Verbrennungen.
06.43	Stolpmünde	eingelaufen. Boot A.K.B.
		"R 245"
		Einsatzmässig 17. R.-Fl. unterstellt.
		"R 254"
	Schleswig	Ausbildung der Fähnriche der M.K.S. an Bord. Rollen-, Gefechts- u. Ausbildungsdienst.
		"R 255"
		E.K.K. - Verhältnis. gez. Ehrgehmeyer

Abgeschlossen, den 15. Oktober 1944

~~In Abwesenheit des Flottillenchefs:~~

gez. Ehrgehmeyer

f. d. R.
Thill
Oberleutnant (V)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

L4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 9509 FII

An Bord, den 14. November 1944.

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35

-2-/ Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. R.-Flottille für die Zeit vom 1.10. - 15.10.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier

1. Skl. B. Nr. 4076/44 Ge
Eing. 17. NOV. 1944 Ia
mit 2 Anl.

	R 239	Ob.Masch. S a m b o r
	R 240	Ob.Masch. P a u l
	R 241	Ob.Masch. H e n t s c h k e
	R 243	Ob.Masch. G r i g o l e i t
	R 244	Ob.Masch. R a d k e
	R 245	Ob.Masch. A m e d i n g
	R 254	Ob.Masch. H o p p e n s a c k
	R 255	Ob.Masch. R o s e
		Angefangen am 1. Oktober 1944 abgeschlossen 15. Oktober 1944

Anl. 2 zu 1/Skl. 3976/44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Geheim 4356

1/ Skl Adlon An I [illegible] 22/11 [illegible] 24/11

2/ ~~K III~~ K/Stab a/ 24/11
Kl/Sol 29/11

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Ia/c
24/11

~~928~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Geheim!	
	Kriegstagebuch	
	Abschnitt "Maschine" der 15. Räumbootsflottille.	
	Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer 1. Flo.Ing. : Oblt.(Ing.)d.R. Gartelmann 2. Flo.Ing. : Lt. (Ing.) d.R. Möws	
	Bootsnummer:	Leitender Maschinist:
	R 239 Ob.Masch. Samber R 240 Ob.Masch. Paul R 241 Ob.Masch. Hentschke R 243 Ob.Masch. Grigoleit R 244 Ob.Masch. Radke R 245 Ob.Masch. Ameding R 254 Ob.Masch. Hoppensack R 255 Ob.Masch. Rose	
		Angefangen am 1. Oktober 1944 abgeschlossen 15. Oktober 1944

Anl. 2 zu 1/Skl. 40766/44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Am 1. 10. 1944	ausser K.B. befindliche Boote:
Seit 18.9.44	"R 239"	Reparatur d. Antriebswelle f.Br. Pp. Burmester Swde.
seit 22.9.44 bis 6.1o.44	"R 244"	24 KW Aggreg. Kolben u. Zylinderbuchse auswechseln Lindenau Memel.
1.1o.bis 2.1o.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
3.1o.44	"R 245" "R 243"	24 KW Aggreg.Kugellager v. Generator heißgelaufen. Auswechselung durch Maureb.Pillau. M.E.S. Vermessung. Stromstärke: 2,5 Amp.
4.1o.44	"R 255"	Indienststellung bei Fa. Burmester Bremen-Burg.
5.1o.bis 9.1o.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
1o.1o.44	"R 243"	Stb.-Schraube durch Treibholz beschädigt. Auswechseln der Schraube bei Werft Burmester Swinemünde.
11.1o.bis 13.1o.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
14.1o.44	"R 241"	Eine Bombe schlug 1o m hinter dem Heck ein. dadurch wurde der Stb.-Wellenbock beschädigt Der Wellenbezug hatte sich gelöst. Die Preßstoffbuchse war sehr stark ausgelaufen. Erneuerung der Buchse und des Bezuges bei Maureb. Pillau.
15.1o.44	"R 244"	Stb.-Motor durch Kurbelwannenexplosion ausgefallen. Das Boot lief um 04.3o zum Räumdienst mit 2 mal Große Fahrt aus. Beide Maschinen zeigten einen Öldruck von etwa 3,5 bis 4 kg /cm², bis plötzlich der wachh.Uffz. Ob.Masch.Mt. Thomas an der Stb.-Maschine ein Sinken des Öldrucks auf 2 kg/cm² bemerkte. Er benachrichtigte sofort die Brücke u. den leit. Maschinisten. Die Fahrtstufe wurde dann auf "Langsame Fahrt " verringert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ob.Masch. Radke stellte eine etwas höhere Öltemperatur am Ölkühler fest. (Termometer sind im gesamten Ölkreislauf nicht vorhanden). Daraufhin wurde die Maschine gestoppt. Nach etwa 3o Sek. entstand eine äußerst heftige Kurbelwannenexplosion mit verheerenden Wirkungen. Alle Gehäuse - Sicherungsbleche und das gesamte Räderkastengehäuse wurde zerstört. Die Planken und Spanten des Oberdecks zu beiden Seiten des Maschinenniederganges wurden aufgerissen, trotzdem der Niedergang, der Lüfter und der Notausgang offen waren. Schäden an der Bordwand sind nicht entstanden. Durch leichte Verbrennungen wurden 1 Mann u. 1 Uffz. verletzt. Nachdem Aufnehmen der Kurbelwannenbleche zeigte sich, daß das Paßlager zwischen Zylinder 3 u. 4 vollkommen ausgelaufen war. Die Welle ist blau angelaufen und zeigt Riefen. Ein Ausbau und Abschleifen ist unbedingt erforderlich. Kurbellager, Kolbenbolzen, Kolben und Laufbuchsen zeigten keine Beschädigungen. Im Schiffsdrucklager wurden 0,4 mm Schub festgestellt. Zwecks Feststellung der Schadenursache wurde der M.W.M.- Monteur Grüber herangezogen. Er nahm zwecks Kontrolle das Drucklager Nr. 2 auf Es zeigte keine Schäden, trotzdem die Normalen Grundlager Öl an Kurbel und Kolbenbolzen abgeben, während das ausgelaufene Paßlager kein Öl abgibt. Es kann danach ein Ölmangel kaum vorgelegen haben. Wegen der großen Schäden würde eine Instandsetzung sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Um das Boot so schnell wie möglich wieder klar zu machen, wurde vom Kriegsmarinearsenal eine Reservemaschine z.Vfg. gestellt. Motor-Daten: M W M Motor RS 143 SU mit Aufladung Nr. 83243 Betriebszeit seit Indienstst.: 234 Std. Umdrehungen bei Eintritt der Störung: 48o Umdreh./min.
	Gesehen:	

Gartelmann
Oberleutnant (Ing)
u. Flott. Ing.

Gesehen:
[signature]
Frez. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenenr B.S.O

Tk 45712.

KTA.

15. Räumbootsflottille

16.10. - 31.10.1944

m. Abschn. Maschine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

15. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer.-

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 239	R J Y	E C Z
R 24o	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 24o	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jacob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Oblt.z.S.d.R.	Röbber	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	v.Glahn	R 256	R K Q	P P A

Angefangen am 16. Oktober 1944
Abgeschlossen 31. Oktober 1944

Anl. 1 zu 1/Skl. 43259/44 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 24o"
07.47	Stolpmünde	ausgelaufen gem. Befehl 3. Sichfl.
	S 3, See 2	Aufgabe: "R 244" nach Swde. geleiten.
07.49	Stolpmde.Aussenmole	passiert.
08.1o	Weg 55 Ziff. 6	passiert, "R 244" in Schlepp genommen.
09.42	Weg 55 Ziff. 3	passiert.
12.54	Weg 53 Ziff. 7	Schleppleine gebrochen, "R 244" setzt Fahrt mit eigener Kraft fort.
15.1o	Swde. Anst.Tonne	passiert.
15.35	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Burmester-Werft.-
		"R 241"
	Pillau	Ausgedockt. Liegeplatz Maureb.Pillau. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
01.15	54° 46' Nord	Geleit "Berlin" geankert. U-Boots-Sicherung übernommen.
	17° 10' Ost	
	SO 3, See 1-2, bedeckt, dunstig.	
05.45		Geleit Anker auf, Marsch nach G'hafen.
06.oo	54° 46' Nord	G.B.T. unklar und ein.
	17° 10' Ost	
16.1o	blau 7 b	passiert.
16.44	blau 7 c	Von Geleitführer aus Geleit entlassen.
17.oo	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 244"
07.46	Stolpmünde	ausgelaufen mit "R 246" zum Marsch nach Swde. gem.Befehl Chef 15. R.-Fl.
08.1o	Weg 55 Ziff. 6	passiert, von "R 24o" in Schlepp genommen.
12.54	Weg 53 Ziff 7	Schleppleine gebrochen, setzen Fahrt mit eigener Kraft fort.
15.1o	Swde. Anst.Tonne	passiert.
15.35	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Burmester-Werft.-
		"R 245"
	Windau	Im Hafen, 1 stünd.Bereitschaft.
14.3o	"	ausgelaufen gem. Befehl Chef 17. R.-Fl.
	O 3, See 1, bedeckt gute Sicht.	
17.2o	ostwärts Sworbe	Vorpostenstreifen gebildet.-
		"R 254"
	Schleswig	Ausbildung der Fähnriche der M.K.S. an Bord. Rollen- Gefechts- u.Ausbildungsdienst.-
		"R 255"
		E.K.K.-Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Hergelmeyer

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 24o"
09.o4	Swinemünde	ausgelaufen nach Stolpmünde gem.Befehl. 3.Sichfl.
09.22	Swde. Anst.Tonne	passiert
16.15	Weg 55 Ziff. 4	passiert.
17.oo	Stolpmde.Aussenmole	passiert.
17.o5	Stolpmünde	eingelaufen.-
		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Maureb. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
07.oo	Gotenhafen	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl
	S 5-6, See 4-5, bedeckt, Sicht 5 sm	3.Sichfl. v. 17.10.44
		Aufgabe: Durchführung Flak-u.U-Boots-Sicherung für Netztender 25 u. Netzleger 8 von Gotenhafen nach Travemünde.
08.3o	54° 33,4 ' Nord	Geleit übernommen.
	18° 40 ' Ost	
11.14	54° 47,2 ' Nord	G.B.T. vorn ausgebracht.
	18° 38 ' Ost	
15.49	54° 50,3 ' Nord	Anflug einer Maschine im Tiefflug. Maschine
	17° 47,5 ' Ost	wird beschossen. Wird dann als deutsche erkannt, Feuer eingestellt.
23.42	54° 35,6 ' Nord	G.B.T. ein.
	16° 31 ' Ost	
		"R 244"
	Swinemünde	Werft. Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Einbau einer neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245"
05.18	SO 3-4, See 1-2, bedeckt, mittl.Sicht	Position verlassen.
07.o5	Windau	eingelaufen, 1 stünd.Bereitschaft.-
		"R 254"
	Schleswig	Ausbildung der Fähnriche der M.K.S. an Bord. Rollen- Gefechts- u.Ausbildungsdienst.-
		"R 255"
		E.K.K.-Verhältnis.-
		Hergelmeyer
18.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 24o"
06.45	Stolpmünde	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. v.11.1o.44
	S 3, See 3	Aufgabe: Weg 55 Ziff. 7-8 absuchen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.10.44		
08.15	Weg 55 Ziff. 7	S.S.G. u. G.B.T. vorn ausgebracht.
08.30	" "	Beginn des Überlaufes.
12.06	" " 8	passiert, auf Gegenkurs.
15.15	" " 7	Überlauf beendet. Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
16.18	Stolpmünde	eingelaufen.-
		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Maureb. Überholungsarbeiten an Boot u. Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
07.05	blau 02	passiert, Geleit entlassen. Marsch nach Swinemünde gem.Befehl 2.Sichfl.
10.41	blau 01	passiert.
11.27	grün 5 a	passiert.
11.39	Swde. Anst.Tonne	passiert.
12.00	Swinemünde	eingelaufen.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschi u.Beginn Einbau einer neuen Maschine, sowi Reparaturen der Schäden an Deck. Ausbil - dungs- u. Gefeehtsdienst.-
		"R 245"
	Windau	im Hafen, Gefechts- u. Rollendienst.-
		"R 254"
	Schleswig	Ausbildung der Fähnriche der M.K.S. an Bo Rollen- Gefechts- u.Ausbildungsdienst.-
		"R 255"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 256"
08.00	Bremen-Burg	Für die 15. R.-Flottille in Dienst gestel Restarbeiten.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Vergelmeyer
19.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
05.55	Stolpmünde	ausgelaufen gem.Befehl 3. Sichfl. v.11.10.
07.15	Weg 55 Ziff. 7	S.S.G. u. G.B.T. vorn ausgebracht.
07.28	" "	Beginn des Überlaufes.
11.00	" " 8	passiert, auf Gegenkurs.
13.05	Vor Stilo	Stander an G.B.T. gebrochen. G.B.T. ein.
14.41	Weg 55 Ziff. 7	Überlauf beendet. Gerät aufgenommen.
16.50	Stolpmünde	eingelaufen.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.10.44		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Maureb. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, Auswechseln der Kupplung des Kompressors. -
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Beginn Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungsdienst.-
		"R 245"
	Windau	Im Hafen, Gefechts- u. Rollendienst.-
		"R 254"
7.45	Schleswig	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde gem. Befehl 15. R.-Flottille.
3.27	Schleinmünde	passiert.
3.37	Gl.Tonne rot 04	passiert, G.B.T. vorn ausgebracht.
4.11	F.Sch. "Kiel"	passiert.
5.49	" "Fehmarnbelt"	passiert.
8.26	" Grün 01	passiert.
2056	" grün 03	passiert.-
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Vergelmeyer
20.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
6.00	Stolpmünde	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. v. 11.10.44.
7.33	Weg 55 Ziff. 7	S.S.G. u. G.B.T. vorn ausgebracht.
8.00	" "	Beginn des Überlaufes.
1.02	" " 8	passiert, auf Gegenkurs.
4.20	" " 7	Überlauf beendet, Gerät u.G.B.T.aufgenommen.
6.18	Stolpmünde	eingelaufen.-
		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Maureb. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, Auswechseln der Kupplung des Kompressors u. Aufsetzen der dritten Flak 2 cm-Doppellafette.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Beginn Einbau der neuen Maschine, sowie

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.10.44		Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs u. Gefechtsdienst.-
		"R 245"
11.oo	Windau SO 5-6, See 4, bedeckt, schlechte Sicht.	ausgelaufen gem.Befehl Chef 17. R.-Fl.
	Irbenstrasse	Auf Position gestanden.
18.o5	Montu - Reede	Wegen schwerer See geankert.-
		"R 254"
00.3o	Swde. Anst.Tonne	passiert. G.B.T. aufgenommen.
01.18	Swinemünde	eingelaufen. Rollen- u. Gefechtsdienst.-
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
21.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 24o"
08.15	Stolpmünde	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. zur Geleitaufnahme nach Gotenhafen.
09.45	Wegg 55 Ziff. 7	passiert.
13.26	" " 8	passiert.
15.o5	blau 05 c	passiert.
15.11	Hela-Süd	passiert.
15.4o	G'hafen Anst.T.	passiert.
15.5o	Gotenhafen	eingelaufen, Liegeplatz Oelpier 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Maureb. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, Gefechts- u. Rollendienst, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Masch u.Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck.-
		"R 245"
00.5o	Montu - Reede S 3, See 2, bedeckt mittl.Sicht	Anker auf.
07.1o	Windau	eingelaufen, 1x stünd.Bereitschaft.-
		"R 254"
13.oo	Swinemünde	ausgelaufen zum Flakschiessen und S.D.G.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.10.44		einfahren.
16.54	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Zerstörergelände.-
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
22.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Gotenhafen	Im Hafen, wegen Wetterlage kein Einsatz.-
		"R 241"
	Pillau	Verholt zum Seedienstbahnhof. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft. Ruhetag.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Einbau der neuen Maschine. Reparatur der Schäden an Deck.-Ausbildungs- u.Gefechtsdienst-
		"R 245"
12.5o	Windau	ausgelaufen gem.Befehl Chef 7.A.-Fl. als Navigationsboot mit AF 18, AF 26, AF 38.
19.33	ostwärts Sworbe	Die AF's eröffnen Feuer auf Auseküla.
1[illegible]42	" "	Feuer eingestellt und nach Süden abgelaufen.-
		"R 254"
	Swinemünde	Im Hafen, K.B. gemeldet.-
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
23.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Gotenhafen	3 stünd.Bereitschaft.
11.4o	"	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. zum Grundminengeleit nach Rixhöft.
	NO 4, See 4	
12.13	Hela - Süd	Wegen Wetterlage Abbruch der Unternehmung.
13.15	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Seedienstbahnhof. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungs-, Gefechts- u. Rollendienst.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.10.44	Swinemünde	"R 243" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Gefechts- u. Rollendienst.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u.Gefechtsdienst.-
		"R 245"
02.4o	NO 3-4, See 1-2, bedeckt, sehr gute Sicht Windau	eingelaufen, 1 stünd. Bereitschaft. Gefecht und Rollendienst.-
	Swinemünde	"R 254" Im Hafen. Treiboelübernahme, Rollen-, Gefechts- u. Ausbildungsdienst.-
		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
24.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
04.5o	Gotenhafen	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl.
05.2o	Hela - Süd NO 3, See 3	Aufgabe: Weg 75 Ziffer 1 - 8 absuchen. Wegen zu starker Dünung Gerätfahren nicht möglich.
06.3o	Gotenhafen	eingelaufen, sofortige Bereitschaft.-
09.oo	"	ausgelaufen gem.Befehl 3. Sichfl. Aufgabe: Grundminengeleit für Walfangmutterschiff " Walter Rau" von Weg 76 Ziff. 5 nach Ziff. 3.-
09.35	G'hafen Anst.T.	passiert. S.S.G. u. G.B.T. vorn ausgebracht.
10.3o	" " "	Geleit "Walter Rau" aufgenommen.
11.2o	Hela - Süd	Geleit entlassen.
12.15	G'hafen Anst.T.	passiert.
15.oo	Hela - Süd	Geleit "Hansa" u. Tanker " Tanga" aufgenommen.
16.2o	G'hafen Anst.T.	passiert, Geleit entlassen.
16.35	" " "	Gerät u. G.B.T. aufgenommen.
17.o5	Gotenhafen	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.
		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Seedienstbahnhof. Überholungsarbeiten an Boot u.Waffen. Ausbildungsdienst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.10.44	Swinemünde	"R 243" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ausbildungsdienst.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs-,u.Gefechtsdienst.-
		"R 245"
16.1o	Windau SO 3-4, See 1-2, bedeckt, mittlere Sicht	ausgelaufen gem.Befehl Chef 7. A.-Fl. als Navigationsboot mit AF 26 und AF 3o.
	Irbenstrasse	Auf Position gestanden.-
	Swinemünde	"R 254" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ausbildungs-, Rollen- u. Gefechtsdienst.-
		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
25.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
08.55	Gotenhafen	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. Aufgabe: Grundminengeleit von Neufahrwasser-Anst.Tonne bis Gotenhafen-Anst.Tonne1
08.58	G'hafen-Anst.Tonne	S.S.G. u. G.B.T. vorn ausgebracht.
09.4o	Neufahrwasser Anst.T.	passiert.
09.45	" " " "	Grundminengeleit für "Gotenland" u."Bremerhaven" aufgenommen.
10.3o	G'hafen Anst.Tonne	Geleit entlassen.
11.1o	Hela-Süd	Grundminengeleit für "Lappland", "Warthe", "Peter Wessel" u. M.R.S. 12 aufgenommen.
12.o7	G'hafen-Anst.Tonne	Geleit entlassen. Gerät u.G.B.T. aufgenommen.
13.25	Gotenhafen	eingelaufen, Sofortbereitschaft.
17.32	"	ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. zum Grundminengeleit für Schweren Kreuzer "Admiral - Scheer".
18.17	Hela - Süd	S.S.G. u. G.B.T. ausgebracht.
18.4o	" "	Geleit für "Admiral-Scheer" aufgenommen.
19.3o	G'hafen Anst.Tonne	Geleit entlassen. Gerät u.G.B.T. aufgenommen.
21.37	Hela - Süd	passiert.
22.1o	Hela - Südspitze	geankert.
23.1o	" "	Anker auf gem.Befehl 3.Sichfl. zum Grundminengeleit nach blau 02.

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.10.44		"R 241"
	Pillau	Liegeplatz Seedienstbahnhof, Restüberholungs-arbeiten. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ruhetag.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck.- Ausbildungs- u.Gefechtsdienst.-
		"R 245"
08.40	Windau	eingelaufen, 1 stünd.Bereitschaft.
10.35	"	ausgelaufen gem.Befehl Chef 7. A.-Fl. als
	NO 2, See 0-1, bedeckt, gute Sicht.	Navigationsboot mit AF 18 und AF 38.
	Irbenstrasse	auf Position gestanden.-
		"R 254"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ausbildungs-Rollen- u.Gefechtsdienst.-
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
26.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
00.05	blau 05 c	S.S.G. u. G.B.T. vorn ausgebracht.
00.30	" " "	Geleit für "Brigitte", "Stettiner Greif" u. "Tanker Danin" aufgenommen.
01.55	Weg 75 Ziff. 3	passiert.
03.10	Weg 55 Ziff. 8	passiert. "Brigitte" u. "Stettiner Greif" au Geleit entlassen.
06.48	Weg 55 Ziff. 7	passiert.
08.07	" 55 " 6	passiert.
09.33	" 55 " 4	passiert.
10.17	" 55 " 3	passiert. Geleitdurchführung gem. FT 1043/56 bis Swinemünde.
13.13	blau 02	passiert. Aggregat ausgefallen, Gerät aufgenommen.
15.45	Weg 53 Ziff. 2	FT 1545/62: Tanker Danin U-Boots-Sicherung über Weg 1 bis grün 03 geben, dort auf Geleit "Hunxter" warten u. anhängen. "R 240" nach Geleitübergabe gem.Befehl 3.Sichfl. Rückkehr nach Gotenhafen.
18.00	Weg 53 Ziff. 1	passiert.
23.15	grün 03	passiert.
23.35	" "	G.B.T. ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.10.44		"R 241"
	Pillau	Eingedockt zum Einsatzen der Stb.-Welle, Schraube u.Ruderblatt. Ausbildungsdienst.
		"Rc243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft. Gefechts- u. Ausbildungsdienst.
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungsdienst.-
		"R 245"
	SO 2-3, See 0-1, bedeckt, gute Sicht.	
18.30	Windau	eingelaufen, 1 stünd.Bereitschaft.-
		"R 254"
14.00	Swinemünde	ausgelaufen zum Marsch nach Gotenhafen gem.
	O 2-3, See 2, leicht bewölkt, gute Sicht	Befehl Chef 15. R.-Fl.
14.14	Ostmole	passiert. G.B.T. vorn ausgebracht.
17.22	blau 01 a	passiert.
19.52	Funkenhagen	passiert.
21.19	Rügenwalde	passiert.
22.10	Gershöft	passiert.
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
27.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 240"
00.05	Vor Arkona	geankert.
06.53	" "	Anker auf.
07.35	grün 03	Tanker "Danin" an Versuchsschiff "Hunxter" übergeben. Rückmarsch nach Gotenhafen angetreten.
09.02	grün 09	passiert.
09.41	grün 10	passiert.
12.03	blau 02	passiert.
15.32	Weg 55 Ziff. 5	passiert.
16.00	Stolpmünde	eingelaufen zur Brennstoffergänzung u. Wasserübernahme.
18.30	" "	ausgelaufen zum Weitermarsch nach G'hafen.
21.45	Weg 75 Ziff. 1	passiert.
		"R 241"
	Pillau	Im Dock, Werftarbeiten, Ausbildungsdienst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.10.44	Swinemünde	"R 243" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft. Gefechts- u. Ausbildungsdienst.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Strb.-Maschine u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungsdienst.
		"R 245"
12.05	Windau SO 4, See 2-3, bedeckt, dunstig.	ausgelaufen gem.Befehl Chef 7. A.-Fl. als Navigationsboot mit AF 18 und AF 38.
	Irbenstrasse	Auf Position gestanden.-
		"R 254"
02.01	S t i l o	passiert.
04.11	Rixhöft	passiert.
06.50		G.B.T. ein. Abt.IV an Bb.-Seite unter L.M.-Kammer durch GlB.T. Leck geschlagen. Boot macht stark Wasser, kann mit eigenen Pumpen Lenz gehalten werden.
07.51	G'hafen Anst.Tonne	passiert.
08.00	Gotenhafen	eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken I.
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.10.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
02.01	Hela- Süd	passiert.
02.58	G'hafen-Anst.Tonne	passiert.
03.13	Gotenhafen	eingelaufen. Seeschäden am Bootskörper. Boot nicht voll einsatzfähig.-
	Pillau	"R 241" Im Dock, Werftarbeiten.-
		"R 243"
16.00	Swinemünde O 4, See 3, bedeckt gute Sicht	ausgelaufen gem.Befehl 2.Sichfl. v.28.10.44 Aufgabe: Durchführung Geleit Laz.Schiff "Monte Rosa" von Weg 31 a Ziff. 3 bis Weg I Z. 11.50 als Knallboot.
18.52	53° 56° Nord 14° 16,6' Ost	Geleit übernommen. Einsatz von ZKK.
19.22	grün 05 a	passiert.
21.30	grün 05 b	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.10.44	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u.Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u.Gefechtsdienst.-
		"R 245"
17.45	SO 4-5, See 3-4, bedeckt, Dunstig. Windau	eingelaufen, 1 stünd. Bereitschaft.-
	Gotenhafen	"R 254" Im Hafen, Proviantergänzung, Rollen- und Gefechtsdienst.-
		"R 255", "R 256"
		E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
29.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Gotenhafen	"R 240" Im Hafen, wegen Wetterlage kein Einsatz.-
	Pillau	"R 241" Ausgedockt. M.E.S.-Vermessung.-
		"R 243"
00.36	grün 03 a	passiert.
02.56	grün 03	passiert.
04.25	grün 02	passiert. Geleit an VS 53 übergeben. Z.K.K.-Wurf eingestellt. Marsch nach Swinemünde.-
09.37	grün 03	passiert.
10.47	grün 03 a	passiert.
12.20	grün 05 b	passiert.
13.25	grün 05 a	passiert.
14.00	Swinemünde	eingelaufen. 3 stünd.Bereitschaft.
	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine. u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u.Gefechtsdienst.-
		"R 245"
11.50	Windau SO 5-6, See 3, bedeckt, gute Sicht.	ausgelaufen gem.Befehl Chef 7. A.-Fl. als Navigationsboot mit AF 18 und AF 38.
	Irbenstrasse	Auf Position gestanden.
		"R 254"
	Gotenhafen	Im Hafen, Rollen- u.Gefechtsdienst.-

Zu beziehen vom Lordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.10.44		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
30.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
	Gotenhafen	"R 240" Wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Pillau	"R 241" Im Hafen, kompensiert, Abgabe Aggregat u. Ka[illegible] beltrommel, Oelübernahme, 3 stünd.Bereits[illegible]
	Swinemünde	"R 243" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft. Gefechts- un[illegible] Rollendienst.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschine u.Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u.Gefechts dienst._
17.15	Windau	"R 245" eingelaufen, 1.stünd. Bereitschaft.-
	Gotenhafen	"R 254" Im Hafen, Rollen- u. Gefechtsdienst.-
		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
31.10.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
14.25	Gotenhafen	"R 240" ausgelaufen gem.Befehl 3. Sichfl. nach Stolpmünde in die Werft.-
14.38	G'hafen Anst.Tonne	passiert.
15.07	Hela - Süd	passiert.
15.24	Hela - Nord	passiert.
17.00	Weg 75 Ziff. 1	passiert.
20.12	Stolpmünde	eingelaufen.-
13.50	Pillau SO 1-2, See I dunstig	"R 241" ausgelaufen gem.Befehl 3.Sichfl. Gr.Pillau v. 31.10.44 Aufgabe: M 204 und R 241 laufen am 31.10.44 14.00 aus und übernehmen Flakgeleit u.U-Boot Sicherung für D. "Lappland", "Askari",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.10.44		Schlepper "Otrud" nach Libau u. D."Regina" nach Windau. Marschweg über Weg 78 1 a nach Weg 77 Ziff. 3 und weiter auf Weg 77 nach Memel, von dort aus auf 25 - 30 m Wassertiefe und einem Küstenabstand von mindestens 8 sm nach dem Bestimmungshafen. Marschfahrt 11 sm Geleitführung übernimmt M 204. FT-Schalt.KOS. Geleit aufgenommen. R 241 übernimmt Bb.-Seitensicherung.
5.00	Pillau Anst.Tonne	passiert.
5.45	Weg 78 Ziff. 1a	passiert.
7.13	Weg 77 Ziff. 3	"R 243" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft. Ausbildungsdiens
	Swinemünde	"R 244" Werft, Ausbau der beschädigten Stb.-Maschiene u. Einbau der neuen Maschine, sowie Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs-u.Gefechts-dienst.-
2.07	Windau SO 4-5, See 3, bedeckt, diesig.	"R 245" ausgelaufen gem.Befehl Chef 7. A.-Fl. als Navigationsboot mit AF 18 und AF 38.
	Irbenstrasse	Auf Position gestanden.-
	Gotenhafen	"R 254" Rollen u. Gefechtsdienst.-
		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis. Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer

Abgeschlossen, den 31. Oktober 1944

Hergelmeyer

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

10. Sicherungs-Division
B.Nr. Gkdos. 10106 FII O.U., den 13. Dezember 1944.

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.-
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. R.-Flottille für die Zeit vom 16.10. bis 31.10.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt
Keine Bemerkungen.

Im Auftrage !

Ia 2
Gkdos. B. Nr. 43259g
Eing. 19 DEZ. 1944
mit 2 V Anl.
24

	"R 239"	Ob. Maschinist	S a m b o r
	"R 240"	" "	P a u l
	"R 241"	" "	H e n t s c h k e
	"R 243"	" "	G r i g o l e i t
	"R 244"	" "	R a d k e
	"R 245"	" "	A m e d i n c k
	"R 254"	" "	H o p p e n s a c k
	"R 255"	" "	R o s e
	"R 256"	" "	K i e h l

Heftrand

Begonnen am: 16. Oktober 44
Abgeschlossen am: 31. Oktober 44

Anl. 2 zu 1/Skl. 43 259 / 44 Geh.

-4775-

Geheim

1/Skl Abtlg Qu I 6

1/29/12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, A… Seegang, Beleuchtung… der Luft, Mondsch…

2/ K II

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

Heftrand

Anl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch Abschnitt "Maschine" der 15. Räumbootsflottille
		Flottillenchef: Kptltnt. M e r g e l m e y e r 1.Flottilleningeneur: Obltnt. (Ing.) d. R. G ä r t e l m a n n 2. " " " : Ltnt. (Ing.) d. R. M ö w s
	Bootsnummer:	Leit. Maschinist
	"R 239"	Ob. Maschinist S a m b o r
	"R 24o"	" " P a u l
	"R 241"	" " H e n t s c h k e
	"R 243"	" " G r i g o l e i t
	"R 244"	" " R a d k e
	"R 245"	" " A m e d i n c k
	"R 254"	" " H o p p e n s a c k
	"R 255"	" " R o s e
	"R 256"	" " K i e h l s
		Begonnen am: 16. Oktober 44 Abgeschlossen am: 31. Oktober 44

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Im Berichtsabschnitt in/ unterbr. KB befindliche Boote:
seit 18.9.44	"R 239"	Werft Burmester Swinemünde — Repar. d. Antriebsw. f. Brennst.P. Stb-Mot. u. Lagerverstärkg a. Kupplg. Bb u. Stb-Mot.
seit 15.1o.44 bis 3o.1o.44	"R 241"	Werft MAUREB Pillau — Repar. v. Bombenschäden.
seit 15.1o.44	"R 244"	Werft Burmester Swinemünde — Auswechseln d. Stb-Mot. u. Erneuern d. Oberdecks.
Seit 27.1o.44	"R 254"	Werft Burmester Swinemünde — Dichten eines Unterwasserlecks.
seit 4.1o.44	"R 255"	Kiel — E. K. K.
18.1o.44	"R 256"	Kiel — E. K. K.
16.1o. bis 17.1o.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.1o.44	"R 256"	Burmester Bremen-Burg — In Dienst gestellt.
19.1o.44	"R 254"	Kiel — Aus dem E.K.K.-Verhältnis entl.
2o.1o. bis 28.1o.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.1o.44	"R 241"	Gotenhafen — M.E.S.-Vermessung, Stromst.2,2Amp.
3o.1o. bis 31.1o.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kapitänleutnant
u. Flottillenchef

Gesehen:

Oberleutnant (Ing)
u. Flott. Ing.

Oberst (Ing.)
und Verbandsingenieur d. M.I.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr. 46001

Geheim!

Kriegstagebuch

der

m. Abschn. Maschine

15. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:	Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Vertr.Ob.Fähnr.z.S.	Hartmann	R 239	R J Y	E C Z
R 24o	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 24o	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt. z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	v.Glahn	R 256	R K Q	P P A

Angefangen am 1. November 1944
Abgeschlossen 15. November 1944

1 zu 1/Skl. 43705/44 Geh.

Zu beziehen vom Lordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel, Für Nordseebereich in Wilhelmshaven D 36 Kriegstagebuch Din A 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr. 46001

Geheim!

Kriegstagebuch

der

m. Abschn. Maschine

15. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:	Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Vertr.Ob.Fähnr.z.S.Hartmann	R 239	R J Y	E C Z
R 24o	Lt.z.S.d.R. Buchholz	R 24o	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R. Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt. z.S. Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R. Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R. Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S.(KO) Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO) Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R. v.Glahn	R 256	R K Q	P P A

Angefangen am 1. November 1944
Abgeschlossen 15. November 1944

Anl. 1 zu 1/Skl. 43705/44 Geh.

Zu beziehen vom Lordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Ausrüstungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Stolpmünde	"R 24o" Im Hafen, wegen Wetterlage Auslaufen nach Swinemünde nicht möglich.-
	OSO, See 1-2, dunstig	"R 241" passiert.
04.oo	Libau Anst.Tonne	eingelaufen. Liegeplatz Torpedobootshafen,
07.oo	L i b a u	3 stünd.Bereitschaft.-
	Swinemünde	"R 243" Im Hafen. Aufschlippen des Bootes und Anbringen eines Bugschuh's zum Fahren der GBT.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau des neunen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs.- u. Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7. A.-Fl.unterstellt
12.35	Gotenhafen	"R 254" ausgelaufen nach Swinemünde zur Reparatur der Schäden am Bootskörper.
17.44	Stilo-Feuer	passiert.
20.1o	Scholzin-Feuer	passiert.-
		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
2.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Stolpmünde	"R 24o" Im Hafen, Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich.-
	L i b a u	"R 241" Im Hafen, sofortige Bereitschaft.
17.oo	"	ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem.Befehl 3. Vorpostenflottille v. 2.11.44.-
	SO 3-4, See 2-3 gute Sicht.	Aufgabe: Vp. 315, Vp. 5713, R 241 Geleit für Dampfer "Lappland", "Askari" u. "Regina" nach Gotenhafen durchführen. Führung Vp. 315.-
19.oo	Libau - Reede	Geleit aufgenommen.
19.15	Libau- Anst.Tonne	passiert.
	Swinemünde Swde. - Reede	"R 243" Von Schlipp, anschließend Erprobung des Bugschuhs u. Fahren der GBT.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.11.44 22.oo	Swinemünde	ausgelaufen gem.Befehl 2. Sichfl.v. 2.11.44.- Aufgabe: "R 243" übernimmt auf hoher See von Schnellbooten zwei schwedische Staatsangehörige und überführt dieselben nach Swde. R 243 läuft den Schnellbooten bis grün 03 entgegen.-
22.18	grün 05 a	passiert.
23.o8	grün 05 b	passiert.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparaturen der Schäden an Deck. Ausbildungs- u. Gefechtsdienst.-
01.47	Stolpmünde	"R 254" eingelaufen wegen Wetterlage.
		"R 255", "R 256" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
3.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 24o"
08.26	Stolpmünde	ausgelaufen mit "R 254" nach Swinemünde gem. Befehl 15. R.-Fl.-
08.53	Weg 55 Ziff. 5 SW 1, See 0-1	passiert.
11.43	blau 02	passiert.
14.39	Swde. Anst.Tonne	passiert.
1[illegible].oo	Swinemünde	eingelaufen, Abgabe der Sperrgeräte.
		"R 241"
06.5o	blau 25 a	passiert.
07.2o	blau 10 c	passiert. Dampfer " Askari" aus Geleit entlassen.
08.oo	blau 10 a	passiert. Vord. GBT ausgebracht.
10.45	blau 05 b	passiert.
11.55	G'Hafen Anst.Tonne	passiert. GBT ein, Geleit entlassen.
12.25	Gotenhafen	eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken I, 3 stünd Bereitschaft.-
		"R 243"
01.35	grün 03	passiert. Boot steht auf Weg 31 auf u.nieder. Schlüssel M unklar. FT mit RHV an 2.Sichfl.: "Schlüssel M unklar. Erbitte Funksprüche über RHV".-
02.4o	grün 03	Schnellboote haben schwedische Staatsangehörige nicht übernommen. Marsch nach Swde.-
06.25	grün 05 a	passiert.
07.oo	Swinemünde	eingelaufen.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.11.44	Swinemünde	Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u. Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-
		"R 254"
07.00	Stolpmünde	ausgelaufen nach Swinemünde gem.Befehl 15.R.-Flottille.
14.26	Swde. Anst.Tonne	passiert.
14.55	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Burmester-Werft.-
		"R 255"
	Kiel - Wiek	Aus E.K.K. - Verhältnis entlassen.-
18.25	" "	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
21.30	Fehmarnbelt	"R 256" erreicht, Marsch nach Swde. gemeinsam fortgesetzt.-
		"R 256"
	K i e l	Aus E.K.K. - Verhältnis entlassen.-
17.10	"	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde mit Flo.Chef an Bord.-
21.30	Fehmarnbelt	"R 255" schließt sich an.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
4.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 240" Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
13.00	Gotenhafen	ausgelaufen nach Pillau gem.mündl.Befehl 3.Sichfl.v. 4.11.44.- Aufgabe: Beim Sperrezugamt Pillau SSG - Kabel u. Aggregat übernehmen, anschl.zurück nach Gotenhafen.-
13.20	G'hafen Anst.Tonne SW 3-4, See 2-3, gute Sicht.	passiert. Vord. u. acht. GBT ausgebracht.-
15.30	blau 10 a	passiert.
17.00	blau 10 c	passiert.
17.05	Pillau Anst.Tonne	passiert. Vord. u. acht.GBT ein.
17.30	Pillau	eingelaufen. Liegeplatz Sperrzeugamt, sofortige Bereitschaft. SSG Kabel u. Aggregat übernommen.-
20.35	Pillau	ausgelaufen.
20.58	Pillau Anst.Tonne	passiert. Vord. u. acht. GBT ausgebracht.-
21.05	blau 10 c	passiert.
22.56	blau 10 a	passiert.
24.00	blau 05 b	passiert.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft.Ausbild.Dienst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.44		"R 245" Einsatzmäßig der 7. A.- Fl. unterstellt.-
	Swinemünde	"R 254" Werft, Reparatur der Schäden am Bootskörper, Ausbildungsdienst.-
09.00	Swinemünde	"R 255" eingelaufen, Liegeplatz Zerstörer-Gelände.-
09.05	Swinemünde	"R 256" eingelaufen, Flo.Chef von Bord.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
5.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 240" Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
00.40	G'hafen Anst.Tonne	passiert. Vord. u. acht. GBT ein.
01.00	Gotenhafen	eingelaufen, Liegeplatz Hafenbecken I, sofortige Bereitschaft.-
07.25	Gotenhafen	ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem.Befehl 3. Sichfl. v. 4.11.44.- Aufgabe: "R 241" übernimmt am 5.11. 08.00 Uhr Minenschiff "Lothringen" und durchführt Grundminengeleit von Gotenhafen über Weg 76/3, Weg 75/6 - 1, und Weg 55 bis blau 02. Auf Weg 75/6 - 1 hängen sich Dampfer "Lotte" u. "Finkenwärder" an. Geleitaufnahme u. - beendigung ist sofort zu melden.-
07.30	G'hafen Anst.Tonne	SSG, vord.u.acht. GBT ausgebracht.-
08.00	" " "	Grundminengeleit für Minenschiff "Lothringen" übernommen.
09.20	Weg 75/6	passiert, Dampfer "Lotte" u. "Finkenwärder" sind nicht auf Position. Geleit für Minen - schiff "Lothringen" fortgesetzt. Meldung über MSS Hela an 3.Sichfl.-
17.45	Weg 55 zwischen Ziff. 4 und 5	Wegen Ausfall der M.K.F. - Anlage u. Unsicherheit des Magnet-Steuerkompasses Minenschiff "Lothringen" geankert. Eigenes Ankern wegen zu schwerer See nicht möglich.- Schaden der Kompass-Anlage kann mit Bordmitteln nicht behoben werden.
18.00	"	Gerät u. acht. GBT aufgenommen.-
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ruhetag.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und

Zu beziehen vom Nordruclager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.11.44		Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u. Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-
	Swinemünde	"R 254" Werft, Reparatur der Schäden am Bootskörper, Ausbildungsdienst.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- u. Gefechts-dienst.-
	Swinemünde	"R 256" Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- u. Gefechts-dienst.- Keine besonderen Vorkommnisse. Bergelmeyer
6.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 24o" Werft, Reparatur der Sturmschäden und Über-nahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
06.oo	Weg 55 zwischen Ziff. 4 und 5	SSG und acht. GBT ausgebracht.-
06.3o	" " "	Geleitaufgabe fortgesetzt.-
10.36	blau 02	passiert, Grundminengeleit wird fortgesetzt.-
14.25	Swde. Kr.Anst.T.	passiert, Gerät u. GBT's aufgenommen. Geleit entlassen.-
15.oo	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz MAUREB 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 243"
07.o8	Swinemünde SSO 2-3, See 2-3, Regen, Sicht 5 sm.-	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl 2. Sichfl. v. 5.11.44 Aufgabe: Durchführung Flak-u. U.-Boots-Si-cherung für Laz.Schiff "Berlin" von Swde. nach G'hafen.-
07.46	54 04 N 14 26,1 Ost	Geleit übernommen.-
11.11	blau 1 a	passiert.-
12.35	54 23 N 15 18 Ost	1000 m hinter Heck "Berlin" ein V 1 - Ge-schoß niedergegangen.- FT an BSO: "~~Auf~~ Qu 8562 looo m hinter Heck "Berlin" V 1 ohne Detonation niedergegangen."
13.11	blau 02	passiert.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neunen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.11.44		und Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7. A.- Fl. unterstellt.-
	Swinemünde	"R 254" Werft, Reparatur der Schäden am Bootskörper , Ausbildungsdienst.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- u.Gefechts-dienst.-
	Swinemünde	"R 256" Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- u.Gefechts-dienst.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Bergelmeyer
7.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 24o" Werft, Reparatur der Sturmschäden und Über-nahme der 2 cm - Doppellafetten.-
	Swinemünde	"R 241" Werft, Überholungsarbeiten und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
07.oo	blau 07 b	passiert.
07.42	54 32,6 N 18 37,5 Ost	Geleit entlassen.
07.45	blau 06 a	passiert.-
08.oo	Gotenhafen	eingelaufen. 3 stünd.Bereitschaft.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7.-A.-Fl. unterstellt.-
	Swinemünde	"R 254" Werft, Reparatur der Schäden am Bootskörper, Ausbildungsdienst.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- und Gefechts-dienst.-
	Swinemünde	"R 256" Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- u.Gefechtsdien Keine besonderen Vorkommnisse.- Bergelmeyer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
	Swinemünde	Werft, Überholungsarbeiten und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
12.oo	Gotenhafen W 3, See 2-3, heiter gute Sicht	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl 3. Sichfl. v. 8.11.44.- Aufgabe: Durchführung Flakgeleit Laz.Schiff "Oberhausen" von Gotenhafen nach Libau.-
13.43	54 32,1 N 18 36,2 Ost	Geleit aufgenommen, Marsch nach Libau.-
1357	blau 6 a	passiert.
14.17	blau 7 b	passiert.
14.49	blau 5 b	passiert.
16.12	blau 10 a	passiert.
17.17	blau 10 b	passiert.
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen Stb.- Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245"
		Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. Unterstellt.-
		"R 254"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Schäden am Bootskörper Ausbildungsdienst.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- und Gefechtsdienst.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- und Gefechtsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
9.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
	Swinemünde	Werft, Überholungsarbeiten und Übernahme der 2 cm-Doppellafetten. Ausbildungsdienst.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.11.44		"R 243"
	O 3, See 3, Regen, dunstig.-	
06.18	L i b a u	eingelaufen.-
15.3o	"	ausgelaufen nach Windau gem.Befehl Chef 15.R.-Flottille.-
	NO 3, See 2-3, bedeckt, dunstig.	
19.oo	W i n d a u	eingelaufen.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245"
		Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-
		"R 254"
	Swinemünde	Im Hafen. Ausrüstung in der MAUREB.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Restarbeiten, Rollen- und Gefechtsdienst.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft. Aufslippen zum Anbringen eines Bug - schuh's f.d. GBT. Anschliessend von Slipp.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
10.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
	Swinemünde	Werft, Überholungsarbeiten und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
13.oo	W i n d a u O 3, See 3, bedeckt Sicht 15 sm	ausgelaufen gem.Befehl Chef 17. R.-Fl. Aufgabe: Abholung des Gen.Adm. Kumetz von Montu.-
15.5o	M o n t u	passiert. Marsch nach Windau.-
18.4o	W i n d a u	eingelaufen.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245"
		Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.11.44		"R 254"
13.13	Swinemünde	ausgelaufen zum Marsch nach Stettin.-
16.39	Stettin	eingelaufen. Liegeplatz Hackenterrasse.-
		"R 255"
12.24	Swinemünde	ausgelaufen zum Übungsschießen.
12.42	Swde. Anst.Tonne	passiert.
13.3o		Übungsschießen auf Ballon.
14.15		Ende des Schießens.
14.55	Swde. Anst.Tonne	passiert.
15.o5	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Zerstörergelände.-
		"R 256"
10.oo	Swinemünde	ausgelaufen zum Gerätfahren u.Übungsschießen.-
10.55 – 12.35	Weg 53	Erprobung SDG u. GBT.-
12.5o	Weg 51	Übungsschießen auf Ballon mit Fla-Waffen und Funktionsschießen mit MG und MPi.-
15.oo		Ende des Schießens.-
15.15	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz MAUREB.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- hergelmeyer
11.11144	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde-	"R 240" Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafettem.-
	Swinemünde	"R 241" Werft, Überholungsarbeiten und Übernahme der 2 cm-Doppellafetten. Ausbildungsdienst.-
10.47	W i n d a u	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl Chef 17. R.-Fl. Aufgabe: Durchführung der Sicherung für 3 Artillerieträger von Windau nach Montu und zurück
11.oo	Windau - Reede O 3-4, See 3-4, bedeckt, klare Sicht.	Geleit aufgenommen.-
15.o5.	57 46,8 N	Wegen sich verschlechternder Wetterlage auf Gegenkurs, da Art.-Träger Seegang nicht durchhalten können.
19.oo	W i n d a u	eingelaufen. Paßlager der Bb.-Maschine beschädigt. Bb.-Maschine unklar.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7.- A.-Fl. unterstellt.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.11.44		"R 254"
	Stettin	Im Hafen, MES- Schleifenfahrt.
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, Ausbildungsdienst.- Keine besonderen Vorkommnisse.- hergelmeyer
12.11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 240" Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
06.35	Swinemünde	"R 241" ausgelaufen zur Geleitdurchführung gem.Befehl 2. Sichfl. v. 12.11.44: Aufgabe: Am 12.11.44 06.oo auslaufen, bei 51/3 nimmt M 36 normales Grundminengeleit für Linienschiff "Schlesien" über Weg 53, 55, 75 und 76 nach Gotenhafen. R 241 und R 255 geben U-Boots- und Flaksicherung. Nach Geleitbeendigung stehen die Geleitfahrzeuge zur Verfügung der 3. Sichfl.-
06.5o	Swde. Anst.Tonne SO 2-3, See 2, klare Sicht.	Geleit aufgenommen.
09.oo – 09.18	blau 02	Einschießen der neuen Waffen.- passiert.
19.3o	W i n d a u O 3-4, See 3, leicht bedeckt, gute Sicht.	"R 243" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem. Befehl 9. Sich. Div. v. 12.11.44.- Aufgabe: Durchführung Flaksicherung mit noch 2 weiteren R.-Booten für Dampfer "Rodenbeck" und "Russ" von Windau nach Libau.-
19.35 – 20.09	Windau - Reede blau 17	Geleit aufgenommen. passiert.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245" Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-
	Stettin	"R 254" Im Hafen, kompensiert.
13.oo	Stettin	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.-
15.48	Swinemünde	eingelaufen.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.11.44		"R 255"
06.30	Swinemünde	mit R 241 ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Linienschiff "Schlesien" nach Gotenhafen.-
06.50	Swde. Anst.Tonne	Geleit aufgenommen.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen. Ausbildungsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
13.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
		"R 241"
04.30	Weg 76 Ziff.6	R 241 u. R 255 aus Geleit entlassen.-
05.30	G'hafen Anst.Tonne	passiert.
05.55	Gotenhafen	eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken I, 3 stünd Bereitschaft.-
		"R 243"
	SO 5-6, See 5-6, bedeckt, Regen, Sicht 3 sm	
04.00	L i b a u	eingelaufen.-
15.30	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl Geleitstelle Libau vom 13.11.44.-
	SO 5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht	Aufgabe: Durchführung Sicherung an Bb.-Seite für Dampfer "Johann Ahrens", "Friedrich", "Hubert Schräder", "Marie Fisser" u."Krimhild" von Libau nach Pillau.-
	L i b a u	Beim Ablegen Havarie mit Schlepper "Meta". Boot zoge mit einer Maschine zurück und drehte dann mit Signal .. nach Bb. u. nahm Auslaufkurs. Schlepper "Meta" lief auf und schlug mit seiner Stb.-Seite an die Bb.-Seite in Höhe Maschinenraum. Meta war Überholer. Beschädigungen an R 243: Spant 47 verbogen u. einige Verstrebungen der Beplankung angebrochen. Einsatzbereitschaft des Bootes wird nicht beeinträchtigt.-
16.04	56 32 N 20 56,8 Ost	Geleit aufgenommen. Marsch nach Pillau.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245"
		Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.11.44	Swinemünde	"R 254" Im Hafen. Ausrüstung, Ausbildungsdienst.-
		"R 255"
04.30	Weg 76 Ziff. 6	Aus Geleit entlassen.-
05.30	G'hafen Anst.Tonne	passiert.-
05.55	Gotenhafen	eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken I, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen. Ausbildungsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
1[illegible].11.44	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 240" Werft, Ausbesserung der Sturmschäden und Übernahme der 2 cm - Doppellafetten.-
	Gotenhafen	"R 241" Im Hafen, Ausführung von Reparaturen, Ausbildungsdienst.-
	SO 2-3, See 3, starker Nebel.	"R 243"
06.25	55 03 N 20 25,5 Ost	Geleit im starken Nebel verloren.-
07.30	54 58,5 N 20 25,5 Ost	Dampfer "Schröder" u. " Fisser" wieder gefunden. Marsch fortgesetzt, da die anderen Fahrzeuge außer Sicht.-
1[illegible].10	blau 25 a	passiert.-
11.40	54 41,3 N 19 47,6 Ost	Geleit entlassen. Marsch nach Gotenhafen.-
11.43	blau 10 c	passiert.-
13.54	blau 05 b	passiert.-
15.00	blau 06 a	passiert.-
15.11	Gotenhafen	eingelaufen.
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen Bb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- u. Gefechtsdienst.-
		"R 245"
		Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-
13.30	Swinemünde NO 4, See 3, gute Sicht.	"R 254" ausgelaufen zur Geleitaufnahme gem.Befehl 2. Sichfl. Aufgabe: R 254 u. R 256 übernehmen Flak- u. U-Bootssicherung für Aviso "Hela" u. Tanker "Dania" von Swde. nach blau 02 u.weiter.-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.11.44		
14.2o	Swde. Anst.Tonne	passiert. Geleit aufgenommen.
16.45	blau 01	passiert.-
24.oo	blau 02	passiert.- Tanker "Diana" aus Geleit entlassen.
		"R 255"
	Gotenhafen	Im Hafen. Kompensieren.-
		"R 256"
13.3o	Swinemünde	ausgelaufen mit R 254 zur Geleitaufnahme gem. Befehl 2. Sichfl.
	NO 4, See 3, gute Sicht.-	Aufgabe: R254 u. R 256 übernehmen Flak- und U-Bootssicherung für "Aviso Hela" u. Tanker "Dania" von Swde. nach blau 02 Geleit für Aviso "Hela" mit Knallkörpereinsatz bis Weg 55 Ziff.7
14.2o	Swde. Anst.Tonne	passiert. Geleit aufgenommen.-
16.45	blau 01	passiert.-
24.oo	blau 02	passiert.- Tanker "Dania" aus Geleit entlassen. R 256 setzt sich vor Hela.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
		"R 239"
15.11.44	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Im Hafen.
	"	ausgelaufen nach Stetin.-
11.oo	Stettin	eingelaufen. MES-Schleifenfahrt.-
13.3o		"R 241"
	Gotenhafen	Im Hafen. Ausführung von Reparaturen. Ausbildungsdienst.-
		"R 243"
	Gotenhafen	Im Hafen. Einbau eines Paßlagers für die Bb.-Maschine.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen Stb.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck.-Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 245"
		Einsatzmäßig der 7. A.-Fl. unterstellt.-
		"R 254"
04.2o	Jershöft	passiert.-
07.5o	Stilo	passiert.-
09.48	Weg 55 Ziff. 8	passiert. Geleit an "M 36" übergeben.-
		Wegen Wetterlage Marsch nach Stolpmünde.-
14.oo	Stolpmünde	eingelaufen.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.11.44		
	Gotenhafen	"R 255" Im Hafen, Brennstoffergänzung.-
		"R 256"
00.3o		Beginn des Räummitteleinsatzes: Alle 1ooo m ZKK-Wurf (1 Bündel), nach 5 sek. 2. " " " bei Detonation 1. NHL, " " 2. " , " " 3. " .
		GBT wegen zu grober See nicht ausgebracht.-
04.2o	Jershöft	passiert.
05.5o		NHL u. Lunten zum Anzünden der ZKK sind verbraucht. Morsespruch an Hela: K.an K.:" Kann keine Knallkörper mehr einsetzen, da NHL u. Lunten ausgegangen. Halte für unbedenklich, da hier nach meiner Unterrichtung bislang keine Minen gefunden.
07.5o	Stilo	passiert.
08.48		Morsespruch von Hela an R 256 : " Falls Geleitboote nicht rechtzeitig zur Stelle, bis Eintreffen weitergeleiten."-
09.48	Weg 55 Ziff. 8	Geleit an "M 36" übergeben.-
	ONO 6-7, See 5, starke Dünung.-	Wegen Wetterlage Marsch nach Stolpmünde.-
14.oo	Stolpmünde	eingelaufen.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer

Abgeschlossen, den 15. November 1944

Hergelmeyer

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		G e h e i m Kriegstagebuch Abschnitt "Maschine" der 15. Räumbootsflottille Flottillenchef : Kptlt. M e r g e l m e y e r 1.Flottilleningenieur : Obltnt.(Ing.) d.R. G a r t e l m a n n 2. " " " : Ltnt. (Ing.) d.R. M ö w s
	Bootsnummer:	Leit. Maschinist:
	"R 239"	Obermaschinist S a m b o r
	"R 24o"	" " " P a u l
	"R 241"	" " " H e n t s c h k e
	"R 243"	" " " G r i g o l e i t
	"R 244"	" " " R a d k e
	"R 245"	" " " A m e d i n c k
	"R 254"	" " " H o p p e n s a c k
	"R 255"	" " " R o s e
	"R 256"	" " " F u n k e
		Begonneh am: 1. November 1944 Abgeschlossen am: 15. " " 1944

Heftrand

Anl. 2 zu 1/Ski. 43705/44 Geh.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
Im Berichtsabschnitt in unterbr. KB befindliche Boote:			
seit 18.9.44	Boot "R 239"	Werft Burmester Swinemünde	Repar. d. Antriebsw. v. Brennstoff.P. Stb-Mot. u. Lagerverstärkg. a. Kupplg. Stb u. Bb_Mot. T. etw. 3o.XI.44
seit 15.1o.44	" "R 244"	Werft Burmester Swinemünde	Auswechs. d. Stb-Mot. u. Erneuern d. Oberdecks. T. etwa 3o.XI.44
seit 27.1o.bis 8.11.44	" "R 254"	Werft Burmester Swinemünde	Dichten eines Unterwasserlecks.
seit 4.1o.bis 3.11.44	" "R 255"	Kiel	Im E.K.K.-Verhältnis
seit 18.1ö.bis 3.11.44	" "R 256"	Kiel	Im E.K.K.-Verhältnis
vom 1.11.bis 1o.11.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
11.11.44	" "R 243"	Windau	Bei der Triebwerkskontrolle wurden Lagermetallspäne in der Kurbelwanne Bb_Mot. bemerkt. Nach Aufnahme des Passlagers Bb-Mot. stellte sich heraus, dass die obere Lagerschale ausgebrochen war.
12.11.bis 14.11.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
15.11.44	" "R 24o"	Stettin	M.E.S.-Vermessung. Stromst.2,4A
	" "R 243"	Gotenhafen	Werft baut neues Passlager Bb-Mot. ein.

Heitransport

Gesehen:
Kapitänleutnant
~~Korvettenkapitän~~ und
Flottillenchef

Gesehen:
Dr. Ing. (Ing.) i.V.
und Verbandsingenieur

Oberleutnant (Ing)
u. Flott. Ing.

10. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos. 185 AII

Befehlsstelle, den 17. Dezember 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. R.-Flottille für die Zeit vom 1.11. bis 15.11.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 10. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier

1./Skl. B. Nr. 43705/g
Eing. 25. DEZ. 1944
mit 2 Anl.

L 4

Geheim -4779-

1/Skl Adm Qu I C

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. 1 a c
28/12

Ch 46933

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Oblt.z.S.	Möbius	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S. (KO)	Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	v.Glahn	R 256	R K Q	P P A

Vorübergehend von 17. R.-Fl. einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 31 Stbs.Ob.Strm. Kriebel R 31 R B H U N O
R 71, 91 u. 176 (AKB - Werft)

Vorübergehend an 17. R.-Fl. einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

R 241, R 243, R 245, R 254.-

Angefangen am 16. November 1944
Abgeschlossen 30. November 1944

1 Ske 2/3/44 g

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.11.44	Gotenhafen	Im Hafen,
	Swinemünde	Im Hafen, Keine
19.11.44		
10.15.	Swinemünde W 2, See 1, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	Mit R 24 B.S.O. F Aufgabe: Abstand prüfen.-
10.53	Swde.Kr.Anst.Tonne	passiert
14.34	Weg 51 Ziff. 15	S.D.G. a
17.4o	" " " 16	Auf Gege
19.47	" " " 15	Auf Gege
	SW 4-5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht, auffrischend.	
22.1o	Weg 51 Ziff. 16	Auf Gege
23.o2	55 3 N 13 18 Ost SW 5-7, See 4-5, bedeckt, gute Sicht.	Gerät we brochen
	Swinemünde	Werft, R
	Swinemünde	Werft, R Reparatu und Gefe
	Gotenhafen	Im Hafen Keine
20.11.44		
01.45	Weg 51 Ziff. 15	Mit R 2
03.47	Saßnitz	eingela
13.o7	"	mit R 2 stelle biet "B
14.o5	54- 4o N 13-38,5 Ost SW 5-6, See 4, bedeckt, gute Sicht.	Auf Geg bei "T
15.oo	Saßnitz	mit R 2 Bereits
	Swinemünde	Werft,

"R 239"
erft, Reparatur der Maschinenanlage.-

"R 240"
m Hafen. kompensieren.
usgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
ingelaufen.-

"R 244"
erft, Einbau der neuen St.B.- Maschine und
eparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs-
nd Gefechtsdienst.-

"R 255"
m Hafen, Arbeits- und Ausbildungsdienst.

"R 256"
m Hafen, Rückmarsch nach Swinemünde wegen
etterlage nicht möglich.-

Keine besonderen Vorkommnisse.

Mergelmeyer

"R 239"
erft, Reparatur der Maschinenanlage.-

"R 240"
Im Hafen, Restarbeiten, Ausbildungsdienst.-

"R 244"
Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und
Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs-
und Gefechtsdienst.-

"R 255"
Im Hafen, Arbeits- und Ausbildungsdienst.-

"R 256"
ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.-
GBT ausgebracht.
GBT ein.
eingelaufen.-

Keine besonderen Vorkommnisse.

Mergelmeyer

"R 239"
Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-

"R 240"
Im Hafen, Ruhetag.-

"R 244"
Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und
Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs-
und Gefechtsdienst.-

Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
"R 244" erft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und eparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- nd Gefechtsdienst.- "R 255" m Hafen, Arbeits- und Ausbildungsdienst.- Kein besonderen Vorkommnisse.- Hergelaufen.	noch 22.11.44	.Swinemünde	Werft, R 2 Reparat fang und Gef
	13.15	Swde. Anst.Tonne W 2-3, See 2.	Vom Gel ft, eines M
	13.55	Swinemünde	eingela ft,
	14.2o	"	ausgela arat
	14.4o	Swde. Reede	Geleit Gef men.
	23.35	grün 02	aus Gel Kei 15. R.-
"Chef !" it R 24o und R 256 im Hafen. Wegen Wetter- age keine Räumaufgaben durchführbar. Ro- en- u. Gefechtsdienst.- "R 239" erft, Reparatur der Maschinenanlage.- "R 244" erft. Einbau der neuen St.B.-Maschine und eparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- d Gefechtsdienst.- "R 255" sgelaufen zur Geleitaufnahme für Laz.Schiff Berlin" u. Transporter "Isar" von G'hafen ach grün 02.- eleit aufgenommen. Sicherung an St.B.- assiert. Vordere 2 cm durch Seegang ausge- allen.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelaufen.	23.11.44		
	02.25	Saßnitz	R 255 m
	06.27	"	mit R 2
		SO 6, See 4-5, be- deckt, Regenschauer Schneetreiben, star- ke Dünung, mäßige Sicht.	Aufgabe überprü Qu. AO nach Qu
	06.53	grün 03 a	Auf Geg Seegang
	07.28	Saßnitz	eingela
		Swinemünde	Werft,
		Swinemünde	Werft, bau der und Gef
			Kei
"Chef !" it R 24o u. R 256 ausgelaufen zum Überprü- en Qu. AO 7691 mit S.D.G. auf A.T.M.- assiert. R 256 ist vorgelaufen und wirft dkante Qu. AO 7691 einen Bojenstrich in st-Westrichtung.- D.G. ausgebracht. Fahren der GBT wegen arker Dünung nicht möglich. fgabe begonnen. fgabe abgebrochen wegen Dunkelheit. Boote hen nach Saßnitz. t R 24o u. R 256 eingelaufen, 2 stünd. reitschaft.- "R 239" erft, Reparatur der Maschinenanlage.-	24.11.44		
	06.5o	Saßnitz	Mit R 2
		W 3-4, See 2-3, be- deckt, zeitweise Ne- bel u.feiner Regen. Schlechte Sicht.-	führung ft,
	08.33	grün 03	passier ft,
	09.o2	Aufgabengebiet	R 255 w arat Nord-Sü Gef jenstri
	10.45	- " -	S.D.G. Kei
	13.55	- " -	FT-Befe
			mit Höc
	14.o7	- " -	Gerät a

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückst

Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
	26.11.44		
R 24o, 255, 256 eingelaufen z. Befehls-fang u. Brennstoffergänzung.-	06.3o 07.oo	54°-51' N, 18°-12',3 Ost ⊥ " -	R 24o, 255, R 28 u. R 3 längsseits
"R 239"			
ft, Reparatur der Maschinenanlage.-	07.oo	54°-51' N, 18-12',3 Ost	R 255 E-An zur Reparat
"R 244"			Weg 76 Ziff
ft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und aratur der Schäden an Deck. Ausbildungs-Gefechtsdienst.-	09.o6	Weg 55 Ziff. 7 f	R 28 wirft bis 7 d ein zeichen. Bo Richtungsbo
Keine besonderen Vorkommnisse.	10.1o	" " " 7 d	Bojenwerfen S.D.G. eins
Hergelmeyer	10.47	" " " 7 d	Erster Über
"Chef !"	11.o4	1.2 sm westl Ziff.7e SW 4-5, See 3-4, teil-weise bewölkt, gute Sicht.	Von R 24o z Bojenstrich
hR 24o, 255, 256 ausgelaufen gem. Befehl .O. Gkdos. 10046 F I v. 24.12.44			suhken, ans tung.
gabe:	11.47	Weg 55 Ziff. 7 f	erster Tage
chfahrt mit R 24o, 255, 256 von Swde.-	12.45	" " " 7 d	zweiter "
egs-Anst.Tonne über Weg 53, Weg 55 bis 55 Ziff. 7 d.-	13.42	" " " 7 f	dritter "
iräumen des Wegestückes Wegg 55 Ziff. 7 d 7 f zunächst auf eine Sperrlückenbreite 3oo m (Sperrlücke genau ausbojen).-	15.43	" " " 7 d	vierter "
iräumen Liegeplätze zweier Havaristen, die 17°-49' u. 17°-55' Ost auf Strand gesetzt d.-	16.o2	1.3 sm westl.Ziff.7e WSW 3, See 3, bedeckt gute Sicht	Von R 256/1 stoßmine ge dem Wasser.
eit Bergungsschlepper u. Rückgeleit Bergsschlepper mit Havaristen.-	16.45 17.3o	Weg 55 Ziff. 7 f " " 1,5 sm westl. 7 e	fünfter Tag Auf Gegenku
breitern des Weges auf ½ sm nach beiden ten. Dazu treten R 28 u. R 31 z.Räumgruppe. .G. beiderseitig ausgebracht, 10 m Schw- stander.	18.o6	Weg 55 Ziff. 7 f 54°-49',3 N, 18°-22',5 Ost	da bei der keine einwa heit möglic Boote zu se Gerät aufge geankert.-
siert.		Swinemünde	Werft, Repa
siert.			
ter Überlauf in 200 m Breite ohne Bojen-ich, kein Räumerfolg. Aufgabe a) durchge-rt.		Swinemünde	Werft, Einba Reparatur de und Gefechts
ät aufgenommen. R 28 u. R 31 noch nicht Stelle.			
nkert.-			
"R 239"	07.oo	54-51 N, 18-12,3 Ost	Nach Gotenha Reparatur de
ft, Reparatur der Maschinenanlage.-	10.24	Gotenhafen	eingelaufen.
"R 244"			
ft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und aratur der Schäden an Deck. Ausbildungs-Gefechtsdienst.-			
Keine besonderen Vorkommnisse.	27.11.44		
Hergelmeyer	05.3o 07.47	54°-49',3 N, 18°-22',5 Ost Weg 55 Ziff. 7 f SW 5-6, See 4-5, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	R 24o, 256, R 24o, 256, B.B. ausgeb strich hint

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.44		
10.52	Ziemlich grobe See Weg 55 Ziff. 7 d	Bojenstrich.- Bojenwerfen und erster Tagesüberlauf beendet. Sperlücke gebildet in 300 m Breite bis 8 m Minenfrei. Aufgabe b) durchgeführt.- R 28 wirft je einen Bojenstrich von der Sperrlücke zu den Havaristen gem. Aufgabe c).-
11130	Weg 55	zweiter Tagesüberlauf beendet.
12.27	Weg 55 Ziff. 7 f	dritter " " "
13.45	" " " 7 d	vierter " " " Sperrlücke
14.15	" " " 7 e	nach Norden um 300 m erweitert. Aufgabe c) in Angriff genommen.
14.25	Weg 55 Ziff. 7 e W 6-7, See 5-6, teilweise bedeckt, ziemlich grobe See, gute Sicht.	R 240 Gerät unklar, aufgenommen. Wegen Seegang keine einwandfreie Räumarbeit mehr möglich. R 256 u. R 31 erweitern Weg z. Dampfer "Eichberg" bis zur 12 m Linie bis auf 500 m nach beiden Seiten.-
15.00	Weg 55 Ziff. 7 e	Aufgabe abgebrochen wegen Seegang. Alle Boote Gerät aufgenommen, anschl. Marsch nach Gotenhafen z. Brennstoff- und Geräteergänzung.
18.53	Gotenhafen	eingelaufen.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.
		"R 255"
	Gotenhafen	Werft, Reparatur der E.- Anlage.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hegelmeyer
28.11.44		"Chef !"
01.30	Gotenhafen	R 256 u. R 31 ausgelaufen als Geleitfahrzeuge für Bergungsschlepper.
02.45	"	R 256 u. R 31 eingelaufen, da MES auf R 31 ausgefallen. Kabel beim Anlegen beschädigt.
03.00	"	Mit R 240, 256, 28 ausgelaufen.
04.30	Hela - Wachschiff	passiert. Geleit für Schlepper "Danzig" u. "Albert Forster" aufgenommen.
04.36	Weg 75 Ziff. 6	passiert.
08.00	Weg 55 Ziff. 7 f SW 3-4, See 2, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	S.D.G. doppelseitig ausgebracht. Geleit fortgesetzt u.z. Havaristen Dampfer "Eichberg" gebracht. Schlepper beginnen mit Abbergen.
09.27	Weg 55 Ziff. 7 e	Räumarbeiten fortgesetzt. Liegeplatz Dampfer "Elie" freigeräumt
11.20	" 2 " 7 d	Gerät aufgenommen und einseitig doppelt ausgebracht.
	2	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ch 16933

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Oblt.z.S.	Möbius	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S. (KO)	Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	v.Glahn	R 256	R K Q	P P A

Vorübergehend von 17. R.-Fl. einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 31 Stbs.Ob.Strm. Kriebel R 31 R B H U N O
R 71, 91 u. 176 (AKB - Werft)

Vorübergehend an 17. R.-Fl. einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

R 241, R 243, R 245, R 254.-

Angefangen am 16. November 1944
Abgeschlossen 30. November 1944

1 Ske 2131/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Stettin	Im Hafen. kompensieren.
13.03.	"	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
15.50	Swinemünde	eingelaufen.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.- Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 255"
	Gotenhafen	Im Hafen, Arbeits- und Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
	Stolpmünde	Im Hafen, Rückmarsch nach Swinemünde wegen Wetterlage nicht möglich.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
17.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Im Hafen, Restarbeiten, Ausbildungsdienst.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 255"
	Gotenhafen	Im Hafen, Arbeits- und Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
08.00	Stolpmünde	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.-
10.40		GBT ausgebracht.
16.55		GBT ein.
18.00	Swinemünde	eingelaufen.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
18.11.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 240"
	Swinemünde	Im Hafen, Ruhetag.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.11.44		"R 255"
	Gotenhafen	Im Hafen, Arbeits- u. Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
	Swinemünde.	Im Hafen, Ruhetag.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
19.11.44		"Chef !"
10.15.	Swinemünde W 2, See 1, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	Mit R 24o und R 256 ausgelaufen gem. Befehl B.S.O. F I v. 17.11.44.-
		Aufgabe: Weg 51 Ziff. 15 - 16 ostwärts im Abstand von 5 sm mit S.D.G. auf A.T.M. überprüfen.-
10.53	Swde.Kr.Anst.Tonne	passiert. GBT ausgebracht.-
14.34	Weg 51 Ziff. 15	S.D.G. ausgebracht, Aufgabe begonnen.
17.40	" " " 16	Auf Gegenkurs.
19.47	" " " 15 SW 4-5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht, auffrischend.	Auf Gegenkurs, GBT wegen Seegang ein.
22.10	Weg 51 Ziff. 16	Auf Gegenkurs.
23.02	55 3 N 13 18 Ost SW 5-7, See 4-5, bedeckt, gute Sicht.	Gerät wegen Seegang aufgenommen. Aufgabe abgebrochen und nach Saßnitz gelaufen.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparaturder Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 255"
	Gotenhafen	Im Hafen, Arbeits- u. Ausbildungsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
20.11.44		"Chef !"
01.45	Weg 51 Ziff. 15	Mit R 24o und R 256 passiert.-
03.47	Saßnitz	eingelaufen, einstünd.Bereitschaft.-
13.07	"	mit R 24o und R 256 ausgelaufen zur Unfallstelle " T 34 " (Minentreffer) im Schießgebiet "B" z. Hilfeleistung.-
14.05	54- 4o N 13-38,5 Ost SW 5-6, See 4, bedeckt, gute Sicht.	Auf Gegenkurs. Hilfeleistung gem. FT 1318/50 bei "T 34" nicht mehr erforderlich.
15.00	Saßnitz	mit R 24o u. R 256 eingelaufen, einstünd. Bereitschaft.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2o.11.44	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
	Gotenhafen	"R 255" Im Hafen, Arbeits- und Ausbildungsdienst.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hoffmeyer
21.11.44	Saßnitz	"Chef !" Mit R 24o und R 256 im Hafen. Wegen Wetterlage keine Räumaufgaben durchführbar. Rollen- u. Gefechtsdienst.-
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 244" Werft. Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
11.4o	Gotenhafen SW 2-3, See 2, wechselnd bewölkt gute Sicht.	"R 255" ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Laz.Schiff "Berlin" u. Transporter "Isar" von G'hafen nach grün 02.-
13.1o	G'hafen Reede	Geleit aufgenommen. Sicherung an St.B.-
18.o5	Rixhöft	passiert. Vordere 2 cm durch Seegang ausgefallen.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hoffmeyer
22.11.44		"Chef !"
12.45	Saßnitz W 4-5, See 2-3, starke Dünung, bedeckt, Regenschauer mäßige Sicht.	Mit R 24o u. R 256 ausgelaufen zum Überprüfen Qu. AO 7691 mit S.D.G. auf A.T.M.-
14.29	grün 03	passiert. R 256 ist vorgelaufen und wirft Südkante Qu. AO 7691 einen Bojenstrich in Ost-Westrichtung.-
14.45	Qu. AO 7691 l.u.E.	S.D.G. ausgebracht. Fahren der GBT wegen starker Dünung nicht möglich.
15.45 y	" " " "	Aufgabe begonnen.
17.45	" " " "	Aufgabe abgebrochen wegen Dunkelheit. Boote gehen nach Saßnitz.
19.46	Saßnitz	Mit R 24o u. R 256 eingelaufen, 2 stünd. Bereitschaft.-
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.11.44	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck.Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 255"
13.15	Swde. Anst.Tonne W 2-3, See 2.	Vom Geleitführer nach Swde. zur Übermittlung eines Morsespruchs entlassen.
13.55	Swinemünde	eingelaufen.
14.2o	"	ausgelaufen.
14.4o	Swde. Reede	Geleit erreicht. Sicherung an St.B. übernommen.
23.35	grün 02	aus Geleit entlassen. Gem.FT 079 von Chef 15. R.-Fl. nach Saßnitz gelaufen.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hoffmeyer
23.11.44		"Chef !"
02.25	Saßnitz	R 255 meldet sich zur Gruppe.
06.27	" SO 6, See 4-5, bedeckt, Regenschauer Schneetreiben, starke Dünung, mäßige Sicht.	mit R 24o, R 255, R 256 ausgelaufen. Aufgabe: Folgendes Seegebiet auf AT-Minen überprüfen: Von Qu. AO 7691 mitte nach Qu. AO 7692 mitte nach Qu. AD 7668 mitte nach Qu. AO 7667 mitte.-
06.53	grün 03 a	Auf Gegenkurs. Durchführung Aufgabe wegen Seegang nicht möglich.
07.28	Saßnitz	eingelaufen, einstünd.Bereitschaft.-
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Reparatur der Schäden an Deck und Einbau der neuen St.B.-Maschine. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.- Keine besonderem Vorkommnisse. Hoffmeyer
24.11.44		"Chef !"
06.5o	Saßnitz W 3-4, See 2-3, bedeckt, zeitweise Nebel u.feiner Regen. Schlechte Sicht.-	Mit R 24o, 255, 256, ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe vom 23.11.44.-
08.33	grün 03	passiert.
09.o2	Aufgabengebiet	R 255 wirft einen mittleren Bojenstrich in Nord-Südrichtung. R 24o u. R 256 nehmen Bojenstrich vom 22.11. auf.
10.45	- " -	S.D.G. ausgebracht, anschl. Aufgabe begonnen.
13.55	- " -	FT-Befehl vom B.S.O.: " Aufgabe abbrechen, mit Höchstmarschfahrt Einlaufen Swinemünde".-
14.o7	- " -	Gerät aufgenommen.

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.11.44 18.23	Swinemünde	Mit R 24o, 255, 256 eingelaufen z. Befehlsempfang u. Brennstoffergänzung.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
25.11.44 02.4o	Swinemünde SW 1-2, See 1, diesig, mäßige Sicht	"Chef !"
		MitnR 24o, 255, 256 ausgelaufen gem. Befehl B.S.O. Gkdos. 10046 F I v. 24.11.44
		Aufgabe:
		a) Stichfahrt mit R 24o, 255, 256 von Swde.-Kriegs-Anst.Tonne über Weg 53, Weg 55 bis Weg 55 Ziff. 7 d.-
		b) Freiräumen des Wegestückes Wegg 55 Ziff. 7 d bis 7 f zunächst auf eine Sperrlückenbreite von 3oo m (Sperrlücke genau ausbojen).-
		c) Freiräumen Liegeplätze zweier Havaristen, die auf 17°49' Ost u. 17°55' Ost auf Strand gesetzt sind.-
		d) Geleit Bergungsschlepper u. Rückgeleit Bergungsschlepper mit Havaristen.-
		e) Verbreitern des Weges auf ½ sm nach beiden Seiten. Dazu treten R 28 u. R 31 z.Räumgruppe.
03.35	Swde. Kr.Anst.Tonne	S.D.G. beiderseitig ausgebracht, 10 m Schlammerstander.
07.45	blau 02	passiert.
13.o5	Wegg 55 Ziff. 7	passiert.
14.39	" " " 7 d	erster Überlauf in 200 m Breite ohne Bojenstrich, kein Räumerfolg. Aufgabe a) durchgeführt.
15.5o	" " " 8	Gerät aufgenommen. R 28 u. R 31 noch nicht zur Stelle.
16.42	54°-51' N, 18°-12,3 Ost	geankert.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.44		"Chef !"
06.3o	54°-51' N, 18°-12,3 Ost	R 24o, 255, 256 Anker auf.
07.oo	" "	R 28 u. R 31 treten zur Räumgruppe u. kommen längsseits zur Besprechung (Lage).-
	SSO 3-4, See 1-2, bedeckt, gute Sicht.	
07.oo	54°-51' N, 18°-12,3 Ost	R 255 E-Anlage ausgefallen, nach Gotenhafen zur Reparatur entlassen. R 256 fährt bis Weg 76 Ziff. 2 als Geleitfahrzeug mit.
09.o6	Weg 55 Ziff. 7 f	R 28 wirft auf dem Punktweg 55' von Ziff. 7 f bis 7 d einen Bojenstrich mit schwarzen Topp-zeichen. Bojenabstand ½ sm. R 24o fährt als Richtungsboot.
10.1o	" " " 7 d	Bojenwerfen beendet. R 24o u. R 31 bringen S.D.G. einseitig doppelt an B.B. aus.
10.47	" " " 7 d	Erster Überlauf. Durchstoßverfahren.
11.o4	1.2 sm westl Ziff.7e SW 4-5, See 3-4, teilweise bewölkt, gute Sicht.	Von R 24o zwei Pendelstoßminen 50 m nördl. des Bojenstrichs geschnitten. Nicht detoniert, gesunken, anscheinend durch Selbstversenkeinrichtung.
11.47	Weg 55 Ziff. 7 f	erster Tagesüberlauf mit 2 Booten beendet.
12.45	" " " 7 d	zweiter " " mit 2 Booten beendet.
13.42	" " " 7 f	dritter " " mit 2 Booten beendet.
15.43	" " " 7 d.	vierter " " mit 3 Booten beendet. (R 24o, 256, 31).-
16.o2	1.3 sm westl.Ziff.7e WSW 3, See 3, bedeckt gute Sicht	Von R 256/150m nördl. Bojenstrichs eine Pendelstoßmine geschnitten, ragt etwa 1o-12 cm aus dem Wasser. Mine gesunken ohne Detonation.-
16.45	Weg 55 Ziff. 7 f	fünfter Tagesüberlauf mit 3 Booten beendet.
17.3o	" " 1,5 sm westl. 7 e	Auf Gegenkurs gegangen. Aufgabe abgebrochen, da bei der ungenügenden Schulung der Boote keine einwandfreien Räumarbeiten bei Dunkelheit möglich und geschnittene Minen eigene Boote zu sehr gefährden.
18.o6	Weg 55 Ziff. 7 f 54°-49,3 N; 18°-22,5 Ost	Gerät aufgenommen. geankert.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 255"
07.oo	54-51 N, 18-12,3 Ost	Nach Gotenhafen von Räumgruppe entlassen zur Reparatur der E-Anlage.-
10.24	Gotenhafen	eingelaufen, Liegeplatz Hafenbecken I.-
		Hergelmeyer
27.11.44		"Chef"
05.3o	54°-49,3 N, 18°-22,5 Ost	R 24o, 256, 28, 31 Anker auf.-
07.47	Weg 55 Ziff. 7 f SW 5-6, See 4-5, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	R 24o, 256, 31 S.D.G. doppelt einseitig an B.B. ausgebracht. R 28 wirft roten Bojenstrich hinter R 31 300 m südlich vom ersten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.44		
	Ziemlich grobe See	Bojenstrich.-
10.52	Weg 55 Ziff. 7 d	Bojenwerfen und erster Tagesüberlauf beendet. Sperlücke gebildet in 300 m Breite bis 8 m Minenfrei. Aufgabe b) durchgeführt.-
11.30	Weg 55	R 28 wirft je einen Bojenstrich von der Sperrlücke zu den Havaristen gem. Aufgabe c).-
12.27	Weg 55 Ziff. 7 f	zweiter Tagesüberlauf beendet.
13.45	" " " 7 d	dritter " " "
14.15	" " " 7 e	vierter " " " Sperrlücke nach Norden um 300 m erweitert. Aufgabe c) in Angriff genommen.
14.25	Weg 55 Ziff. 7 e W 6-7, See 5-6, teilweise bedeckt, ziemlich grobe See, gute Sicht.	R 24o Gerät unklar, aufgenommen. Wegen Seegang keine einwandfreie Räumarbeit mehr möglich. R 256 u. R 31 erweitern Weg z. Dampfer "Eichberg" bis zur 18 m Linie bis auf 500 m nach beiden Seiten.-
15.00	Weg 55 Ziff. 7 e	Aufgabe abgebrochen wegen Seegang. Alle Boote Gerät aufgenommen, anschl. Marsch nach Gotenhafen z. Brennstoff- und Geräteergänzung.
18.53	Gotenhafen	eingelaufen.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.
		"R 255"
	Gotenhafen	Werft, Reparatur der E.- Anlage.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Engelmeyer.
28.11.44		"Chef !"
01.30	Gotenhafen	R 256 u. R 31 ausgelaufen als Geleitfahrzeuge für Bergungsschlepper.
02.45	"	R 256 u. R 31 eingelaufen, da MES auf R 31 ausgefallen. Kabel beim Anlegen beschädigt.
03.00	"	Mit R 24o, 256, 28 ausgelaufen.
04.30	Hela - Wachschiff	passiert. Geleit für Schlepper "Danzig" u. "Albert Forster" aufgenommen.
04.36	Weg 75 Ziff. 6	passiert.
08.00	Weg 55 Ziff. 7 f SW 3-4, See 2, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	S.D.G. doppelseitig ausgebracht. Geleit fortgesetzt u.z. Havaristen Dampfer "Eichberg" gebracht. Schlepper beginnen mit Abbergen.
09.27	Weg 55 Ziff. 7 e	Räumarbeiten fortgesetzt. Liegeplatz Dampfer "Elie" freigeräumt
11.20	" 2 " 7 d	Gerät aufgenommen und einseitig doppelt ausgebracht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.11.44		
11.48	Weg 55 Ziff. 7 d	Gerät aufgenommen, anschl. geankert wegen Nebel.-
13.25	" " " 7 d	Anker auf, S.D.G. ausgebracht.
13.45	" " " 7 d	R 24o fremdes Gerät im Scherdrachen. Gerät aufgenommen u. wieder ausgebracht.
14.48	" " " 7 d	Erster Tagesüberlauf. R 28 wirft 300 m nördl. Mittelbojenstrich einen roten Bojenstrich.
16.18	" " " 7 f	Zweiter Tagesüberlauf. R 28 wirft 500 m südl. Mittelbojenstrich einen roten Bojenstrich.
17.23	" " " 7 d	Bojenwerfen u. zweiter Tagesüberlauf beendet. Gerät aufgenommen.-
18.15	54°-49',6 N, 17°-5o',8 ost	Geankert.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
		"R 255"
	Gotenhafen	Werft, Reparatur der E.- Anlage.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Engelmeyer.
29.11.44		"Chef !"
06.00	54°-49',6 N, 17°-5o',8 Ost	Anker auf.-
06.33	Weg 55 Ziff. 7 d S 5-6, See 2, bedeckt gute Sicht.-	R 24o u. R 256 S.D.G. einseitig doppelt an B.B. ausgebracht. R 28 nimmt 2. Bojenstrich auf.-
08.20	Weg 55 Ziff. 7 f	Erster Tagesüberlauf beendet.
09.22	" " " 7 d	Zweiter " "
10.10	" " " 7 f	Dritter " "
10.57	" " " 7 f	R 28 wirft roten Bojenstrich 700 m südl. Mittelbojenstrich.-
11.58	" " " 7 d	Vierter Tagesüberlauf beendet. + u. Bojenwerfen.
12.55	" " " 7 d	R 28 wirft roten Bojenstrich 500 m nördl. Mittelbojenstrich.
14.06	" " " 7 f	Bojenwerfen u. fünfter Tagesüberlauf beendet.- Anschl. Gerät ein u. und einen Bojenstrich aufgenommen, da Bojenboot nicht mitkommt.
16.30	Weg 55 Ziff. 7 d	Bojenaufnehmen beendet.-
17.00	54°-5o',5 N, 17°-59',5 Ost	geankert in Nähe Dampfer "Eichberg".-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel, Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.11.44	Gotenhafen	"R 255" Werft, Reparatur der E.- Anlage.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmayer.
30.11.44		"Chef !"
06.04	54°-50',5 N, 17°-59',5 O	Anker Auf.-
06.30	Weg 55 Ziff. 7 e	R 240 u. R 256 bringen S.D.G. einseitig doppelt an B.B. aus.
06.50	54°-54',5 N, 17°-55',9 O S 3-4, See 2, bedeckt, stark diesig schlechte Sicht	Bei R 240 beim Gerätausbringen 200 m nördl. des nördl. Bojenstrichs, 1,3 sm westl. T. eine Mine im Gerät detoniert. Detonation etwas stärker als bei einer Wasserbombe, geringe Pilzbildung, Wassertiefe 17 m.
07.20	Weg 55 Ziff. 7 d	Gerät auf R 240 unklar, vordere Schwimmerboje durch Detonation leck geschlagen. Gerät aufgenommen und wieder ausgebracht.-
08.30	" " " 7 d	R 255 tritt zur Räumgruppe u. bringt S.D.G. aus.
09.25	" " " 7 f	Erster Tagesüberlauf beendet.
10.34	" " " 7 d	Zweiter " " .
10.52	" " " 7 d	R 28 wirft einen roten Bojenstrich 700 m nördl. Mittelbojenstrich.
11.55	" " " 7 f	Bojenwerfen u. dritter Tagesüberlauf beendet.
12.22	" " " 7 f	R 28 wirft 1000 m südl. des Mittelbojenstrich einen Bojenstrich. 30 Bojen mit roten Topp-zeichen.
12.35	" " " 7 f	Überlauf wiederholt, da schlecht.
14.02	" " " 7 d	Bojenwerfen u. vierter Tagesüberlauf beendet.
14.30	Weg 55, 1 sm westl. Ziff. 7 e SW 2-3, See 1, bedeckt, diesig, sehr schlechte Sicht.	R 240 räumt 800 m nördl. Punktweg 2 Pendelstoßminen. Mit etwa 15 sek. Verzögerung an der Oberfläche detoniert. Minen pendelten vor Zerknall etwa 15 sek. an der Oberfläche. Hintermann R 256 drehte nach dem Schneiden sofort hart ab. Detonation erfolgte etwa 50 m an seiner St.B.-Seite. Hohe Wassersäule. Gerät u. Boot klar. 15 sm Suchfahrt.
14.58	Weg 55 Ziff. 7 f	Fünfter Tagesüberlauf beendet.-
15.30	" " " 7 e	R 240 Gerät unklar. Sechster Tagesüberlauf abgebrochen. Alle Boote Gerät aufgenommen und Räumarbeiten wegen Unsichtigkeit eingestellt. Anschließend mit allen Booten Bojenstreifen aufgenommen.
18.08	54° 48',6 N 18° 24',5 Ost	Geankert.-
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Einbau der neuen St.B.-Maschine und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.11.44		Reparatur der Schäden an Deck. Ausbildungs- und Gefechtsdienst.-
05.13	Gotenhafen	"R 255" ausgelaufen zur Räumaufgabe. (Chef-KTB.).- ~~Keine besonderen Vorkommnisse.-~~ Hergelmayer
		Abgeschlossen, den 30. November 1944 Hergelmayer Kapitänleutnant und Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch Abschnitt "Maschine"

der

15. Räumbootsflottille

Flottillenchef : Kptlnt. M e r g e l m e y e r
1.Flo. Ing. : Oblnt.(Ing.) G a r t e l m a n n
2. " " : " " (") M ö w s

Bootsnummer :	Leit. Maschinist
Boot "R 239"	Obermaschinist S a m b o r
" "R 240"	" " F a u l
" "R 241"	" " H e n t s c h k e
" "R 243"	" " G r i g o l e i t
" "R 244"	" " R a d k e
" "R 245"	" " A m e d i n c k
" "R 254"	" " H o p p e n s a c k
" "R 255"	" " R o s e
" "R 256"	" " F u n k e
" "R 31" (17. R.-Flott.)	

Begonnen am : 16. 11. 1944
Abgeschlossen am : 3o. 11. 1944

Heftrand

1 Akte 21314/8

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
	Im Berichtsabschnitt in unterbr. KB befindliche Boote:		
seit 18.9.44	Boot "R 239"	Werft Burmester Swinemünde	Repar. d. Antriebswelle d. Brennst. P. Stb-Mot. u. Lagerverstärkg. a. Kupplg. Bb-u. Stb-Mot. T. etw. 6.12.44
seit 15.10.44	" "R 244"	Mit Masch.Störgs.Meldg. Nr. 1 an S.M.J. gegeben. Werft Burmester Swinemünde	Auswechs. Stb-Mot. u. Erneuern d. Oberdecks. T. etw. 5.12.44
vom 21.11. bis 28.11.44	10.15 h Boot "R 245"	Mit Masch.Störgs.Meldg. Nr. 2 an S.M.J. gegeben. Windau	Hilfsmaschine ausgefallen. Kipphebellag. v. Auslassvent. Zyl.2 u. Ventilführung Ausgeschlagen. 6 Ventilfedern (3 innere 3 äussere) gebrochen. Nach Ersatzteilbeschaffg. aus Deutschland, Schaden v. Bordpersonal behoben.
		Mit Masch.Störgs.Meldg. Nr. 2 an S.M.J. gegeben.	
16.11.44	Boot "R 243"	D. W. Gotenhafen	Einpassen d. Passlagers Bb-Mot. beendet.
vom 17.11. bis 23.11.44			Keine besonderen Vorkommnisse
24.11.44	Boot "R 254"	In See	Ruderversager. Da das Boot im Einsatz steht u. im Augenblick nicht zu erreichen ist, wird die Meldung über die Ruderhavarie nach Erreichen des Bootes sofort nachgereicht.
25.11.44 02.00 h	Boot "R 255"	In See	110 Volt-Generator ausgefallen. Kurzschluss in der Nebenschlusswicklung.
26.11.44	" "R 255"	D. W. Gotenhafen	Bei d. Demontage wurde im Generator ein Feilkloben u. ein Stck Kupferblech gefunden. Diese Teile müssen schon beim Zusammenbau des Generators mit in die Maschine gelangt sein. Dadurch wurde die Isolierung durchgeschlagen und ein Kurzschluss hervorgerufen. Beide Teile waren mit Isolierlack bespritzt.
	" "R 241"	Mit Masch.Störgs.Meldg. Nr. 1 an S.M.J. gegeben. Libau	Hilfsmotor ausgefallen, Doppelter Ventilfederbruch. Schaden mit Bordmittel durch Bordpersonal behoben.
vom 27.11. bis 28.11.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
29.11.44	Boot "R 255"	D. W. Gotenhafen	Instandsetzen des Generators durch Erneuern der Nebenschlusswicklung beendet.
30.11.44			Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Kapitänleutnant u. Flottillenchef

Barthelmann
Oberleutnant (Ing) u. Flott. Ing.

Gesehen:
Oberstleutnant (Ing.) und Verbandsingenieur i.V.

Heftrand

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ia 47160

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Oblt.z.S.	Möbius	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	von Glahn	R 256	R K Q	P P A
R 409	Lt.z.S.d.R.	Reinhard	R 409	R S A	T J A
R 410	Oblt.z.S.d.R.	Reißner	R 410	R S B	P V Y

Vorübergehend von 17. R.-Flottille einsatzmäßig und abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 31	Stbs.Ob.Strm.	Kriegel	R 31	R B H	U N O

R 71, R 91, R 176 (AKB - Werft)

Vorübergehend an 17. R.-Flottille einsatzmäßig und abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

R 241, R 243, R 245, R 254.-

Angefangen am 1. Dezember 1944

Abgeschlossen 15. Dezember 1944

Anl. 2 zu 1/Skl. 2429/45 Geh.

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.44		"Chef"
06.03	54° 48,6 N 18° 24,5 Ost	R 24o, 255, 256, 28 Anker auf, Räumarbeiten fortgesetzt.
07.07	Weg 55 Ziff. 7 f	R 24o, 255, 256 S.D.G. einseitig doppelt ausgebracht. R 28 nimmt Bojen auf.
07.43	" " " " "	R 24o Gerät unklar, aufgenommen und neu ausgebracht.
10.03	" " " " d SW 3-4, See 3, bedeckt diesig, sehr schlechte Sicht.	1. Tagesüberlauf beendet.
10.3o	Weg 55 Ziff. 7 e	2. Tagesüberlauf beendet.
11.04	" " " 7 d	3. " " " .
11.29	" ", 1 sm westl. Ziff. 7 e SW 4-5, See 3, bedeckt diesig, sehr schlechte Sicht.	„R 256" 900 m nördl. des Punktweges eine Pendelstoßmine geräumt. Mine gesunken und nach 35 sek. detoniert. 10-15 m hoher Detonationspilz. Auf folgendem Boot (R 255) BB-Motor ausgefallen durch Reißen Brennstoffleitung Schaden mit Bordmitteln behoben. Geräte klar.
11.34	Weg 55 Ziff. 7 e	4. Tagesüberlauf beendet.
12.09	" " " 7 d	5. " " " .
12.42	" " " 7 e	6. " " " .
13.07	" " " 7 d	7. " " " .
13.21	" " " 7 d	R 28 wirft 1000 m nördl. des Mittelbojenstrichs einen Bojenstrich. 30 Bojen mit schwarzen Toppzeichen.
14.23	" " " 7 f	Bojenwerfen u. 8. Tagesüberlauf beendet. Anschl. Gerät aufgenommen und mit allen Booten Bojenstreifen aufgenommen.
16.1o	" " " 7 f	Bojenaufnehmen beendet. Aufgabe e) durchgeführt, anschl. Marsch nach Gotenhafen.
19.5o	Gotenhafen	Mit R 24o, 255, 256, 28 eingelaufen.-
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 244"
11.37	Swinemünde	ausgelaufen nach Stettin.
16.15	Stettin	Nach MES-Vermessung eingelaufen. Liegeplatz Hakenterrasse.-
	Bremen-Vegesack	"R 409" Für 15. R.-Flottille in Dienst gestellt. E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
07.36	Gotenhafen	ausgelaufen nach Stolpmünde.
07.56	G'hafen Anst.Tonne	passiert.
08.34	Leuchtfeuer Hela	passiert.
10.26		S.D.G. ausgebracht.
14.2o	" Scholzin	passiert.
14.26		Gerät unklar und ein.
17.07	Stolpmünde	ein.-

Hergelmeyer

2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.44		"Chef"
	Gotenhafen	Mit R 24o, 255, 256 im Hafen. Brennstoff-, Wasser- und Proviantergänzung. Austausch von Sperrgeräten.-
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage und Maschinenerprobung.-
	Stettin	"R 244" Im Hafen, kompensieren.-
		"R 409" E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
06.5o	Stolpmünde	ausgelaufen nach Gotenhafen.
09.3o		S.D.G. ausgebracht.
10.33	Leuchtfeuer Stilo	passiert.
14.o8		Gerät aufgenommen.
15.4o	" Hela	passiert.
16.13	G'hafen Anst.Tonne	passiert.
16.26	Gotenhafen	eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken II.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-

Hergelmeyer

3.12.44		"Chef"
	Gotenhafen	Mit R 24o, 255, 256, 31 im Hafen. Ruhetag !
21.3o	"	Mit R 24o, 255, 256, 31 ausgelaufen.
	SO 4-5, See 3-4, teilw. bewölkt, gute Sicht.	Aufgabe: Nach Eintreffen M 502 u. M 545 um 20.oo Uhr Gotenhafen über Weg 76 Ziff. 3, Weg 75 Ziff. 5, Ziff. 1, Weg 55 bis Stolpmünde. M.R.S. 11 im Geleit von 4 R.-Booten 15. R.-Fl. und 2 M.-Booten. 3 Boote 15. R.-Fl. S.D.G. in T - Formation, davon ein Knallboot. 800 m dahinter R 31 als S.S.G.-Boot. M 502 u. M 545 Flakschutz. R 31 bringt S.S.G. aus. Die 3 übrigen Boote laufen etwas vor und bringen S.D.G. aus. Anschl. Geleitaufnahme.-
21.5o	G'hafen Anst.Tonne	
	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage und Maschinenerprobung.
		"R 244"
07.oo	Stettin	ausgelaufen zum Waffeneinschießen in der Swinemünder Bucht.
10.3o	Swinemünder Bucht	Schießen beendet.
11.16	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Bahnhof Ostswine.-
		"Rc409"
		E.K.K. - Verhältnis.

Hergelmeyer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.44		"Chef"
03.30	Weg 75. Ziff. 3 SW 7-8, See 5-6, teilw.bedeckt, Mondschein, gute Sicht.	Auf Gegenkurs. S.S.G.-Fahren wegen Seegang nicht mehr möglich. Mehrere Male versucht, immer wieder inklar. S.D.G.-Fahren äußerste Grenze. R 31 S.S.G. aufgenommen, übrigen Boote AT-Minengeleit für M.R.S. 11 nach Gotenhafen.
06.11	Gotenhafen-Reede	Geleit entlassen, Boote S.D.G. aufgenommen.
07.00	Gotenhafen	mit R 240, 255, 256, 31 eingelaufen, Liegeplatz Hafenbecken I.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage und Maschinenerprobung.-
		"R 244"
	Swinemünde	Im Hafen, Restearbeiten und Geräteergänzung.-
		"R 409"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
5.12.44		"Chef"
06.00	Gotenhafen SW 4-5, See 3, teilw. bewölkt, Mondschein, gute Sicht.	Mit R 240, 255, 256, 31 ausgelaufen zum Überprüfen Weg 75 und 55 mit allen Booten auf AT - Minen gem. 10.Sich. Div. 20038 geheim 4.12.44.
07.04	Weg 75 Ziff. 6	Alle Boote S.D.G. ausgebracht, Aufgabe begonnen.
10.25	" 75 " 1	passiert.
11.25	" 55 " 7 e	passiert.
14.20	" 55 " 7	passiert.
15.43	" 55 " 6	passiert.
21.30	blau 0 2	passiert, auf Gegenkurs. keine Vorkommnisse.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage und Maschinenerprobung.-
		"R 244"
	Swinemünde	Im Hafen.
20.20	"	ausgelaufen zur Seenothilfe gem. Befehl 2. Sichfl.
24.00	"	eingelaufen, Seenotfall nicht festgestellt.-
		"R 409"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
6.12.44		"Chef"
04.10	Weg 55 Ziff. 7	passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.12.44		
07.34	Weg 75 Ziff. 1 SW 4, See 3, bedeckt, gute Sicht.	passiert.
10.20	Weg 75 Ziff. 6	passiert. Aufgabe durchgeführt. Weg 75 u. 55 in 600 m breite überprüft. Keine Vorkommnisse. Alle Boote Gerät aufgenommen.
11.15	54° 41,1 N 18° 44 Ost	geankert z. Gerätaustausch.
12.15	" " "	Anker auf zur Durchführung Aufgabe gem. FT 1012/37: Nachprüfen Weg 75, 55 Ziff. 1 bis grün 03 und zurück bis blau 02, dann Weg 53, einlaufen Swinemünde.
19.15	Weg 75 Ziff. 3	Alle Boote S.D.G. ausgebracht.
14.44	" 55 " 8	passiert.
18.28	" 55 " 7	passiert.
19.57	" 55 " 6	passiert.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage und Maschinenerprobung.-
		"R 244"
	Swinemünde	Boot K.B. gemeldet.
06.30	"	ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe: AT - Minengeleit v. Swinemünde nach Gotenhafen für Laz.Sch. "Glückauf", D. "Ginheim", U 3007, U 3514, U 110, Vp 315. gem. Befehl 2. Sichfl. v. 5.12.44.
07.55	Swde. Kr.Anst.Tonne	S.D.G. einseitig doppelt ausgebracht.
08.30	Weg 53 Ziff 2 a	Gerät gerissen. Auf gleicher Position KFRG des Geleitführers VS 205 mehrfach durchschnitten. Wassertiefe 16 m.
11.54	Swinemünde	eingelaufen zur Geräteergänzung, da VS 205 für 8 Std. unklar. Geleit ankert auf Weg 53/2.
18.00	"	ausgelaufen zur Weiterdurchführung Geleit.
19.15	Weg 53 Ziff. 2	Geleit mit VS 205 aufgenommen.
		"R 409"
		E.K.K. - Verhältnis.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hergelmeyer
7.12.44		"Chef"
01.02	blau 0 2	passiert, R 31 nach Swinemünde entlassen.
06.50	grün 0 3 SSW 5-6, See 4-5, bedeckt, gute Sicht.	passiert, auf Gegenkurs.
08.40	grün 0 9 S 6, See 5, bedeckt mäßige Sicht.	passiert. Aufgabe wegen Seegang abgebrochen. Alle Boote Gerät aufgenommen, gehe Saßnitz FT 08.44/87.-
12.15	Saßnitz	Mit R 240, 255, 256 eingelaufen, 2 stünd. Bereitschaft.-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage und Maschinenerprobung.-
		"R 244"
22.2o	G'hafen Anst.Tonne	Gerät aufgenommen.
23.24	Gotenhafen	eingelaufen, Liegeplatz Hafenbecken II.-
		"R 409"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
01.o2	blau D 2	Vom Chef 15.R.-Fl. nach Swde. entlassen.
03.o7		Gerät aufgenommen.
06.12	Swde. Anst.Tonne	passiert.
06.5o	Swinemünde	eingelaufen, Geräteabgabe.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
8.12.44		"Chef"
08.oo	Saßnitz Ost 7, See 5-6, bedeckt, mäßige Sicht grobe See. Saßnitz Anst.Tonne	Mit R 24o, 255, 256 ausgelaufen gem.Befehl 10. Sich.Div. G 20075/44 v.7.12.44. Aufgabe: Mit Hellwerden nach Swinemünde verlegen. Weg 51 mit S.D.G. nachprüfen.- passiert. S.D.G. kann wegen Seegang nicht gefahren werden.
12.3o	Swinemünde	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft. Brennstoff- u. Geräteergänzung.-
		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen.
12.35	"	ausgelaufen nach Stettin zur MES-Behandlung.
15.35	Stettin	eingelaufen. Liegeplatz Hakenterrasse.-
		"R 244"
	Gotenhafen	Im Hafen, wegen Wetterlage kein Einsatz.-
		"R 409"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeitsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
9.12.44		"R 239"
	Stettin	Im Hafen, MES - Behandlung.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.12.44		"R 240"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz.-
		"R 244"
11.3o	Gotenhafen	ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe: AT - Minengeleit G'hafen - Swde. gem.Befehl 3. Sichfl.
13.45	G'hafen Reede	Aufgabe gem. Befehl 3. Sichfl. abgebrochen.
14.13	Gotenhafen	eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken I.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz.-
		"R 409"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeitsdienst.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
1o.12.44		"R 239"
	Stettin	Im Hafen, kompensieren.-
13.4o	"	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
15.5o	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Maureb.-
		"R 240"
		Siehe "R 256".-
		"R 244"
06.oo	Gotenhafen	ausgelaufen zur Durchführung Aufgabe:
		15.oo blau 02 stehen zur Geleitaufnahme für 2. Sichfl.-
14.5o	blau 02	als Sicherungsboote Geleit Laz.Sch."Steuben" eingeordnet. Siehe "R 256".-
		"R 255"
		Siehe "R 256".-
		"R 256"
06.3o	Swinemünde SW 3-4, See 2-3, bedeckt.	Mit R 240, 255, 31 ausgelaufen zur Geleitaufgabe. Geleit "Steuben" v.Swde. n. Pillau.- Fk.Schalt.: L O I gem.Befehl 2. Sichfl. Marschweg: Über Weg 53 Ziff. 1-4 nach 54° 42,8' N, 15° 29,9' Ost nach 55° 1,2' N, 16° 18,8' Ost " 55° 13,0' N, 16° 25,5' Ost "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.12.44		55° 12,0' N, 17° 38,0' Ost nach Weg 76 Ziff. 1, von dort nach Weg 76/2, dann über Weg 76/13 nach Weg 76/14, dann nach Pillau über Weg 76. Sicherung: Vor K.A.T. Swde. bis blau 02 Grundminengeleit durch VS 207, U-Boots- u. Flaksicherung durch 4 R.-Boote (R 255, 240, 31, 256). Als 5.R-Boot soll R 244 bei blau 02 zum Geleit stoßen. Ab blau 02 ein R-Boot mit S.D.G./R. vor Steuben setzen. Übrigen 4 R-Boote Flak- u.U-Bootssicherung. Ab Weg 76 Ziff. 14 Grundminengeleit bis Pillau.- Führung: Kdt. R 256.-
07.20	Swde. Kr.Anst.Tonne	passiert. VS 207 setzt sich vor Steuben.
		BB-Sicherung: R 240, R 31, Stb- " R 256, 255, R-Boote fahren Zick-Zack-Kurs.
11.58		FT 1116/3 von 2. Sichfl.: Ab blau 02 Höchstfahrt mit Gerät. Marschfahrt melden. R 244 06.00 G'hafen aus.-
14.46		FT 1320/19 an 2.Sichfl., R 244: Stehe voraussichtl. 15.00 bei blau 02, von dort Marschfahrt 13 sm, da Steuben nicht mehr läuft.-
14.53	blau 02 S 4-5, See 3-4, bewölkt.	passiert. VS 207 schert aus u. tritt Rückmarsch an.
15.00		R 244 zur Stelle. Befehl, als letztes Boot an Stb-Seite zu fahren.
15.07		R 256 S.D.G. ausgebracht und vor Steuben gesetzt. Befehl an Steuben, 800 m Abstand zu halten. Befehl an R 240, Gerät klar zu machen, falls eigenes Gerät unklar wird.-
15.15		Morsespruch an "Steuben": K. an.K. 1) Bei Minenschnitt schieße ich weißen Stern, dann Abdrehen u. Laternen setzen, da Minen nach letzten Erfahrungen nach Schnitt detonieren. 2) Bei Dunkelwerden abgeblendete Seitenlichter u. Hecklicht setzen. 3) Gut Abstand halten u. gut mitkoppeln.-
15.40		Stb-Gerät unklar, 10 m Stander gebrochen. Befehl an R 240: Bitte vorsetzen und Gerät ausbringen, mein Gerät ist unklar.-
16.28		Anschl. Gerät aufgenommen.-
23.10		R 240 S.D.G. ausgebracht. Befehl an R.240: Navigatorische Führung übernehmen.- FT 2211/66 von 10.Sich.-Div.: Auf Rückmarsch von Pillau mit allen Booten S.D.G.. Auslaufen von Pillau über Weg 76 Ziff. 13 nach Ziff. 2, Ziff. 3, Weg 76 bis Ziff. 1, von dort auf geplantem Weg 58 über Lila 03, 02, 01 B, grün 11, grün 10, Weg 1 nach grün 03, dann Saßnitz einlaufen.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.12.44		"R 409" E.K.K. - Verhältnis.-
	Bremen-Vegesack	"R 410" Für 15. R.-Flottille in Dienst gestellt.-
		"R 31 " Siehe "R 256".- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
10.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Restarbeiten.-
		"R 256"
05.03		FT 0447/67 durch R 240 an 3.Sichfl.Pillau: Eintreffe 08.00 mit "Steuben" Weg 76/14. Pillau gegen 10.00. Schlepper und Lotsen bereitstellen. Befehl an "Steuben": Wenn Grundminengeleit nicht zur Stelle, bei Ziff. 14 warten.-
06.56		erreicht. Grundminengeleit nicht zur Stelle. R 240 nimmt Gerät auf.
07.30	Weg 76 Ziff. 14	Morsespruch an Steuben: Können sie Weg ohne Grundminengeleit fortsetzen ?-
08.00	" " " "	Steuben antwortet: Ich bin über die Minenlage in diesem Bereich nicht orientiert. Kann daher Verantwortung nicht übernehmen.
08.25	" " " "	R 244 u. R 255 laufen nach Pillau, um nach Grundminengeleit zu forschen.
10.35	" " " "	R 255 zurück, R 244 zur Wasserübernahme in Pillau geblieben.
10.40	" " " "	Ein VS-Boot kommt auf und übernimmt Grundminengeleit. R 256, 255, 240, 31 übernehmen Seitensicherung.
11.13		FT 1046/13 v. 10. Sich.-Div.: Aufgabe gem. FT 2211 v. 10.12. so durchführen, daß Weg 75 Ziff. 1 bei Hellwerden erreicht wird.
11.40	Pillau Anst.Tonne	Sicherung abgebrochen.
12.25	P i l l a u	Mit R 240, 255, 31 eingelaufen.
		"R 409", "R 410" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen. Boot KB gemeldet. Ergänzung der Sperrausrüstung.-
		"R 256"
00.35	P i l l a u SSW 4, See 2, wolkenlos, schwache Dünung.	Mit R 24o, 255, 244, 31 ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe.
01.oo		Nach Verlassen der Molen festgestellt, daß MKF-Anlage R 256 nicht funktioniert.
01.25		Befehl an Hintermann (R 31): Bitte vorlaufen, meine Kompasse hauen nicht hin.- Beim Überholmanöver stoppe ich und drehe, da ich vorher anscheinend falschen Kurs steuerte, auf Parallelkurs mit R 31.
01.3o	54° 39.9' N; 19° 45.6' O	R 256 von R 31 an BB-Seite gerammt. Schaden ist so groß, daß sich Weitermarsch nicht verantworten läßt. An Oberdeck und an BB-Seite je ein etwa 1 qm großes Loch, mehrere Spanten, Decksbalken und beide Scheuerleisten gebrochen.
		R 31 an BB-Seite etwa 5 Planken in 75 cm Länge eingedrückt und kann Marsch ebenfalls nicht fortsetzen.
02.oo		Befehl an R 255: Aufgabe mit 3 Booten durchführen.
		Befehl an R 31: Ebenfalls Gotenhafen einlaufen, dabei navigatorische Führung übernehmen.-
02.3o		Morsespruch an R 255: FT absetzen.: R 256 u. R 31 laufen wegen Kollisionsschäden Gotenhafen. Aufgabe wird mit 3 Booten fortgesetzt..-
		FT kann von R 255 nicht abgesetzt werden, da Sender unklar.-
06.25	Gotenhafen	R 256 und R 31 eingelaufen.
11.oo	"	Werftzuteilung erhalten. R 31 geht in Ostwerft.
13.o5	"	R 256 ausgelaufen nach Danzig.
14.2o	Danzig	eingelaufen. Liegeplatz Danziger Waggonfabr.-
		"R 255"
02.oo		R 255 übernimmt Führung. Mit R 24o, 244 S.D.G. ausgebracht. Formation A.S.
08.o5	Weg 75 Ziff. 1 S 3-4, See 3, diesig.-	R 244 meldet Wassereinbruch in Abt. III. FT 0809/41 abgesetzt. Aufgabe abgebrochen.
08.1o		Gerät aufgenommen,
11.58	Gotenhafen	Mit R 24o, 244 eingelaufen. Liegeplatz Hafenbecken II.-
18.o3	"	R 255, 244, 24o ausgelaufen nach Swde.-
		"R 409", "R 410"
		E.K.K. - Verhältnis.-

Hergelmeyer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen, Wasser-, Ölübernahme, Geräteergänzung.-
		"R 255"
05.13	bäu 02	passiert.
08.45	Swinemünde	Mit R 24o, 244 eingelaufen. Geräteergänzung.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 31"
	Gotenhafen	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409", "R 410"
		E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
14.12.44		"Chef"
11.oo	Swinemünde SO 1-2, See 1, bedeckt, diesig, vereinzelt noch Nebel, schlechte Sicht.	Mit R 24o, 255, 239 ausgelaufen gem.Befehl 10. Sich.Div.Gkdos. 2o8 F I v. 13.12.44.- Aufgabe: 1.) 15. R.-Fl. freisucht von AT-Minen mit allen verfügbaren Booten Weg 52, zwischen Ziffer grün 03 und grün 04 in einer Gesamtbreite von 2ooo m. (Je looo m zu beiden Seiten des Weges.)
		2.) Beginn der Räumarbeiten 14.12.mit Hellwerden.
		3.) Weg ist mit Fischereibojen als mittlerer Tonnenstrich auszubojen. Bojenabstand 1 sm.
		4.) Gerät = S.D.G./R., Tiefensteuefung 25 m Schwimmerstander. 5.) Führung: Flo.Chef.
		6.) Räumverfahren nach Ermessen des Flo.Chefs.
		7.) 2. Sichfl. stellt Reservebojenboot.
		8.) Aufgabe ist nur Tags durchzuführen.
		Bei Auftreffen auf Minen KR - Funkspruch.- Auslaufen wegen Nebel verzögert!
14.45	Wachschiff grün 03	Mit R 24o längsseits Ein K.F.K. meldet sich als Reservebojenboot. Nach Saßnitz geschickt, da nicht benötigt.
14.5o	" " "	R 239 wirft auf dem Punktweg alle 1 sm eine Fischereiboje mit schwarzen Toppzeichen als mittleren Tonnenstrich. R 24o läuft mit R 255 nach Funkpeilung von grün 03 2o sm vor als Richtboot.
16.16	54° 53,8' N 14° 1,8 Ost.	geankert als Richtboot, R 255 wirft von hier einen mittleren Tonnenstrich bis nach grün 04.
19.o5	" " "	Anker auf, Bojenwerfen beendet. Marsch nach Saßnitz.-
22.15	S a ß n i t z	Mit R 24o, 255, 239 eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.12.44	Swinemünde	"R 244" Werft, Leckbeseitigung im Dock.-
	Danzig	"R 256" Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409", "R 410" E.K.K. - Verhältnis.-
	Gotenhafen	"R 31" Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
15.12.44	S a ß n i t z SO 7-8, See 5-6, bedeckt, gute Sicht	"Chef" Mit R 240, 255, 239 im Hafen. Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten. Waffenreinigen und Arbeitsdienst.-
	Swinemünde	"R 244" Werft, Leckbeseitigung im Dock.-
	Danzig	"R 256" Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
	Gotenhafen	"R 31" Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409", "R 410" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer

Abgeschlossen, den 15. Dezember 1944

Hergelmeyer
Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. G 280 FIa Kiel, den 25.1.1945.

13

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine
- Skl 1 a c -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.
Im Auftrage!

1./Skl. B. Nr. 2420
Eing. 31 JAN. 1945
mit 2 Anl.

L3

Geheim -205-

1./ Skl. Adm. Ca I

13

2/ K IV. Capitän

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

---

10. Sicherungs-Division
B.Nr. Gkdos 813 FII

O.U., den 15. Januar 1945

Geheim!

An
Admiral Westliche Ostsee
nachrichtlich:
15. Räumbootsflottille.

Eingeg. 17.1.45
B.-Nr. Og. 649 Anl. -2-

Anliegend wird das K.T.B. der 15. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.12.44 mit Abschnitt Maschine mit der Bitte um Weiterleitung an O.K.M. -1.Skl.- vorgelegt.

Stellungnahme 10. Sich.-Div.:

Zum 6.12.44: 2. Sich.-Flott. hat Befehl, angegebene Position auf Unterwasserhindernis nachzuprüfen.

Zum 12.12.44: Havarieverfahren läuft.

Für den Chef der 10. Sicherungs-Division
Der 1. Führungsstabsoffizier:

an Kdo....

Admiral Westliche Ostsee
B.Nr. G 649

Geheim!

Swinemünde, den 18. Januar 1945

Geh.
Eing. 22 JAN. 1945
B.-Nr. 2 Anl. 2

U. Marineoberkommando Ostsee, Kiel,

mit der Bitte um Weiterleitung vorgelegt. Zum KTB und zur Stellungnahme 10. Sicherungsdivision keine besonderen Bemerkungen.

Für Admiral Westliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu B.S.O. 10. S. V.
B.-Nr. Gkdos. 693 vom 9. 1. 45

Geheim!

Kriegstagebuch - Abschnitt Maschine

der

15. Räumbootsflottille

Flottillemchef: Kaptlt. Mergelmeyer
1. Flo.Ing. : Oblt.(Ing) Gartelmann
2. " . " : Oblt.(Ing) Möws

Begonnen am 1. 12. 1944
Abgeschlossen am 15. 12. 1944

Anl. 1 zu 1/Skl. 24/9/45 Geh.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Am 1.12.44 ausser K.B. befindliche Boote.	
seit 18.9.44 bis 12.12.44	R 239	Werft Burmester Swinemünde — Lagerverstärkung vor Kupplung
seit 15.10.44 bis 6.12.44	R 244	Werft Burmester Swinemünde — Auswechseln Strb.-Motor Reparatur des Oberdecks.
vom 1.12.44 bis 14.12.44	R 254	Werft Libau — Docken, Ruderreparatur, Ausbessern v.Außenhautschäden.
seit 1.12.44	R 409	E.K.K.
1.12.44	R 243	M.E.S. - Vermessung Stromstärke 2,5 A
	R 256	1 Mine geräumt. Am Bootskörper keine Beschädigungen.
	R 409	Boot in Dienst gestellt. Werft Abeking u.Rasmussen
	R 255	Durch Minendetonation Br.Leitung gerissen. Schaden mit Bordmitteln behoben.
	R 244	M.E.S. - Vermessung in Stettin
2.12.44 bis 7.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.12.44 bis 9.12.44	R 239	M.E.S. - Meßfahrt
10.12.44 bis 11.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.12.44	R 256	Boot von R 31 an Bb-Seite gerammt. An Oberdeck u. an. Bb-Seite je ein etwa 1 m^2 großes Loch. R 31 an Bb-Seite 5 Planken in 75 cm Länge eingedrückt. Rep. R 31 Ostwerft Gotenhafen " R 256 Danz.Waggonfabrik.
	R 244	Boot ebenfalls von R 31 gerammt. Untere Scheuerleiste Bb.-Seite eingedrückt. Dabei mehrere Spanten u. Planken gebrochen. Rep.bei Wasserstrassenamt Swinemünde.
13.12.44 bis 15.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.-

Heftrand

Gesehen:
Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Gesehen:
Oberleutnant (Ing.)
und Verbandsingenieur

Oberleuthant (Ing) und
Flottillen - Ing. i.V.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

73520

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Oblt.z.S.	Möbius	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S. (KO)	Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	von Glahn	R 256	R K Q	P P A
R 409	Lt.z.S.d.R.	Reinhard	R 409	R S A	T J A
R 410	Oblt.z.S.d.R.	Reißner	R 410	R S B	P V Y
R 411	Oblt.z.S.d.R.	Wilke	R 411	R S C	F V E

Vorübergehend von 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 31	Stbs.Ob.Strm.	Kriegel	R 31	R B H	U N O

R 71, 91, 176 (A.K.B. - Werft).-

Vorübergehend an 17. R.- Flottille und 14. Sich.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:
R 241, R 243, R 245, R 254.-

Ab 17.12.44 an 8. Sich.-Div. vorübergehend abgegeben:
R 240, R 244.-

Angefangen am 16. Dezember 1944
Abgeschlossen 31. Dezember 1944

Anl. -/- zu 1/Skl. 7266/45 Geh.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44		"Chef"
06.00	Saßnitz	Mit R 240 (Führerboot), R 255, R 239 ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe v. 13.12.44.-
07.28	grün 03 SO 4-5, See 2-3 bedeckt, gute Sicht.	Alle Boote S.D.G./R. einseitig doppelt an Stb.-Seite ausgebracht, anschl. mit Räumarbeiten begonnen.- Durchstoßverfahren ! Geräte laufend unklar durch alte S.S.G.-Kabel, Reste von alten Fischernetzen u. zum Teil verrosteten Leinenresten.- Räumarbeiten dadurch stark verzögert.-
15.22	54° 50,5 N 13° 50 Ost	Funkbefehl von 10.Sich.-Div.: "Sofort R 240 ~~sofort~~ nach Swde. entlassen. Chef umsteigen!" Da wegen Seegang Boote bei Längsseitgehen gefährdet, umsteigen erst in Saßnitz möglich.-
16.20	grün 03	2. Tagesanlauf beendet, Weg 52 von grün 03 bis 04 beiderseits 250 m Minenfrei, anschl. Gerät aufgenommen u. mit Höchstmarschfahrt nach Saßnitz.-
17.24	Saßnitz	eingelaufen. Chef auf R 255 umgestiegen. R 240 nach Swde. entlassen.- Übrige Boote 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 244"
	Swinemünde	Werft, Restarbeiten.-
		"R 240"
19.35	Saßnitz	ausgelaufen nach Swde. gem. Befehl FT 1436/54 von 10. Sich.-Div.-
22.35	Swinemünde	eingelaufen.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, R 410"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
	Gotenhafen	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
17.12.44		"Chef"
06.00	Saßnitz	Mit R 255 u. R 239 ausgelaufen zur Fortsetzung Räumaufgabe v. 14. 12. 44.-
07.25	grün 03	Beide Boote Gerät (S.B.G./R.) ausgebracht wie am Vortage,-anschl. mit Räumaufgabe begonnen.-
08.42	5 sm östl. grün 03 SO 6-7, See 4-5 bedeckt, diesig schlechte Sicht.	Räumarbeiten wegen Seegang 5 Dwarssee, abgebrochen. Genaue Räumarbeiten nicht mehr möglich, da starke Abnutzung (Durchscheuern) der Räumleinen. Gerät aufgenommen.-
11.02	Saßnitz	eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft.-
14.15	"	Mit R 255 u. R 239 ausgelaufen gem. fernmdl. Befehl 10. Sich.Div. nach Swde.-
17.30	Swinemünde	eingelaufen, R 255 Brennstoffergänzung, dann zur Verf. 2. Sichfl.-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.12.44		"R 240"
10.00	Swinemünde	Mit R-244 ausgelaufen gem.Befehl MOK.Ost Gkdos, 275:- Aufgabe: 1.) 15.R.-Fl. setzt heute noch R-240 u. R 244 nach Frederikshavn z.Verf. 8.Sich.Div in Marsch. 2.) Marschweg durch Sund über Wege ostwärts Lösö ohne Rücksicht auf Wegesperrung. 3.) Boote werden in Frederikshavn mit S.S.G./R ausgerüstet.-.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, R 410"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
13.45	Gotenhafen	ausgelaufen zum Marsch nach Swde.-
14.12	G'hafen Anst.Torme	Passiert.-
16.22		S.B.G. ausgebracht.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
18.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, da Geleit verschoben.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeits- u. Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
08.37		"R 31"
12.05		Gerät aufgenommen.
18.54	Swde.Kr.Anst.T.	G.B.T. vorn ausgebracht.-
19.52	Swinemünde	passiert, G.B.T. ein.-
		eingelaufen.-
		"R-409, R 410"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
19.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, da Geleit verschoben.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeits- u. Ausbildungsdienst.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.12.44		"R 409, R 410" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 31" Im Hafen, Arbeits- u. Rollendienst.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
20.12.44	Swinemünde	"R 239" Im Hafen, kein Einsatz, da Geleit verschoben.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, Arbeits- u. Ausbildungsdienst.-
	Danzig	"R 256" Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, R 410" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 31" Im Hafen, Arbeits- u. Rollendienst.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
21.12.44		"R 239"
05.31	Swinemünde	Mit R 255 u. R 31 ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Verw.Transp."Steuben".-
06.30	Swde.Anst.T. SSO 4, See 2 bedeckt, gute Sicht.	Geleit aufgenommen. Alle Boote G.B.T. vorn ausgebracht.-
11.04		FT 1104/92: "Verw.Transp. "Steuben" Danzig anlaufen. Dort als Verw.Transp.Schiff außer Dienst stellen" O.K.M. Skl. Adm. Da Steuben diesen FT nicht erhalten, von R 239 optisch übermittelt.-
13.40	blau 02	passiert. Alle Boote G.B.T. ein.
14.19		R 255 S.D.G. ausgebracht u. vor Steuben gesetzt. FT an 10.Sich.-Div. 1419/14: Stehe mit Geleit "Steuben" 22.12. gegen 03.00 Weg 76 Ziff. 1 e. Erbitte Grundminengeleitgestellung für "Steuben" nach Danzig und weitere Befehle für R.-Boote.-
17.26		FT abgesetzt durch R 31, da eigener Sender unklar. R 31 setzt FT ab für "Steuben": 1726/18 SSD Wehrkreisarzt Königsberg. Steuben stellt Morgen in Danzig ausser Dienst. Chefarzt Steuben.-
17.45	lila 01 b	passiert.
19.33	lila 02	passiert.
21.29	lila 03	passiert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.12.44		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, R 410" E.K.K. - Verhältnis.-
	Bremen-Vegesack	"R 411" Für 15. R.-Flottille in Dienst gestellt, anschl. E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
22.12.44		"R 239"
03.38	Hela-GlockenT.	erreicht. Erwarten Grundminengeleit. R 255 Gerät aufgenommen.
03.58	" "	Grundminengeleit durch M 460 aufgenommen, Marsch fortgesetzt.
04.54	G'hafen Anst.T.	passiert.
05.29	Neufahrw. " "	"Steuben" geankert. Geleitaufgabe beendet. R-Boote Marsch nach G'hafen angetreten.-
05.52	G'hafen Anst.T.	passiert.
06.14	Gotenhafen	eingelaufen, Liegeplatz Hafenbecken I.-
07.08	"	FT von Sich.-Div.: 0708/73 Prüfen, ob Ausrüstung mit S.S.G./R. in Gotenhafen möglich. Wenn ja, sofort ausrüsten und Weg ablaufen: 75, 55 u. 53. Reichlich K.K.G. einsetzen. Wenn nein, sofort über Weg 76, 58, 53 Swinemünde verlegen. Bestät.--
09.00	Gotenhafen	FT durch Fernschr. bestätigt auf Auslaufmeldung. Da Ausrüstung mit S.S.G./R. nicht möglich, treten Boote Rückmarsch an.-
10.30	"	Mit R 255 u. R 31 ausgelaufen. G.B.T. vorn ausgebracht.
10.51	G'hafen Anst.T. SSO 3, See 2, klare Sicht,.-	passiert.
12.00		Alle Boote G.B.T. ein.
13.30	Blau 0 5 a	passiert.
21.53	blau 0 2	passiert. G.B.T. ausgebracht.
	Danzig	"R 256" Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.- Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
23.12.44		"R 239"
02.00	Swde.Anst.T. SO 3, See 1, sehr gute Sicht.	passiert. G.B.T. ein.-
02.25		Einfahrt Swinemünde gesperrt.
02.45	Ankerplatz J	geankert.(auf 11 m Wassertiefe). Über Signal-

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.12.44		stelle: " Nur auf besonderen Befehl einlaufen" 2. Sichfl.
09.26	Ankerplatz j	Anker auf. 2. Sichfl. hat Einlaufen mit G.B.T. freigegeben.-
09.46	"	G.B.T. vorn ausgebracht.-
10.01		G.B.T. ein.
10.15	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Maureb.-
14.2o	"	Rv239 verholt zum Sperrzeugamt zur S.S.G.-Übernahme.
		"R 255"
13.26	Swinemünde	Verholt zur Sperrzeugamt zur S.S.G.-Übernahme u. Brennstoffergänzung.
19.25	"	ausgelaufen zur Geleit-aufnahme T 21 und Versuchsboot "Midlum" auf grün 03.-
19.55		G.B.T. vorn ausgebracht.
20.oo		Z.K.K. u. N.H.L. geworfen. Alleinmarsch nach grün 03.
23.58	grün 03 SSO 2-3, See 1 gute Sicht.	passiert. G.B.T. ein. S.D.G. mit 15 m Stander ausgebracht.
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 4o9, 41o, 411."
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
13.26	Swinemünde	ausgelaufen zur Geleitaufnahme T 21 und Versuchsboot "Midlum" auf grün 03.-
13.28		G.B.T. vorn ausgebracht.
15.13		G.B.T. ein.
15.21	Swinemünde	eingelaufen wegen Ausfall des Kompasses.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
24.12.44		"R 239"
15.1o	Swinemünde	Mit R 31 ausgelaufen.- Aufgabe: Überprüfen Weg 51 Ziff. 1 - 7 mit S.S.G./R. , G.B.T.,K.K.G. Boote fahren in Staffel u. überprüfen den Weg in 2oo m beiderseits dreimal.- Während der ersten beiden Überläufe verstärkter K.K.G.-Einsatz wie vorgeschrieben.
15.2o	Swde.Anst.T.	Beide Boote G.B.T. ausgebracht.-
15.33	" " " O 2, See 1, leicht bewölkt.	Beide Boote S.S.G. ausgebracht.-
16.1o		Auf beiden Boote Aggregat unklar.
18.o2		Beide Boote Gerät aufgenommen.
19.oo		Beide Boote G.B.T. ein.
19.o3	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Maureb.-
		"R 255"
00.26	grün 03	Geleit mit T 21 , Versuchsboot "Midlum" auf-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.12.44		
		genommen.-
03.4o	grün 10 S 3-4, See 2-3, gute Sicht.	Geleit entlassen. Gerät aufgenommen.
04.oo	grün 10	Alleinmarsch nach Saßnitz über grün 03 zur Brennstoffergänzung.-
08.25	grün 03	passiert. G.B.T. vorn ausgebracht. Z.K.K. und N.H.L. geworfen.-
09.4o	Saßnitz-Reede	G.B.T. ein.
09.59	S a ß n i t z	eingelaufen. Brennstoffergänzung.-
14.oo	" "	ausgelaufen zum Alleinmarsch nach grün 03.-
14.o7	Saßnitz-Reede WSW 3-4, See 2-3	G.B.T. ausgebracht, Z.K.K. und N.Hl. geworfen.
15.25	grün 03	passiert, G.B.T. ein.-
15.29	" "	S.D.G. mit 15 m Stander ausgebracht.-
16.oo	" "	Geleit Kreuzer "Emden", M 406 nach grün 11 aufgenommen.
23.o7	grün 11	passiert, Geleit entlassen.-
23.37	" "	Gerät aufgenommen. Alleinmarsch über blau 02 nach Swinemünde.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
		Seihe unter "R 239".-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
25.12.44		"R 239"
05.3o	Swinemünde	ausgelaufen.gem.Befehl 2.Sichfl. v. 25.12.44.- Aufgabe: Am 25.12. um 06.oo auslaufen und die auf dem Ankerplatz liegenden Dampfer" Rodenfels", "Ellen Larsen", Tanker "Cammin" und wenn rechtzeitig fertig u. zur Stelle Dampfer "Baltenland" im Grundminengeleit nach blau 02 bringen.- Dort zum Alleinmarsch entlassen. Nach Geleitbeendigung sofort Rückmarsch antreten und von den bei blau 02 ankernden Fahrzeugen bis zu 3 im Grundminengeleit mit nach Swinemünde bringen. Kriegsfahrzeuge bevorzugen.-
05.4o		G.B.T. vorn ausgebracht.
06.1o	Swde.Anst.T. WSW 3, See 2 Sicht 6 sm, bedeckt.	S.S.G. ausgebracht.
07.o5	Swde.Anst.T.	Geleit aufgenommen.
13.21	blau 02	passiert. Rückmarsch nach Swinemünde.
13.4o	" "	Gerät aufgenommen, da keine Fahrzeuge zur Stelle.
17.o9	Swde.Anst.T.	passiert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.12.44		
17.25	Swde.Anst.T.	Befehl von 2.Sichfl. über M.S.S.: Bei Kr.Anst.Tonne auf R 255 warten mit ausgebrachtem Gerät.-
18.1o	" " "	S.S.G. ausgebracht.
18.35	" " "	Befehl von 2.Sichfl. über M.S.S.: Sobald Geleit durch R 255 u. R 31 aufgenommen Swinemünde einlaufen.-
19.3o	" " "	Geleitaufnahme durch R 255 u. R 31. Gerät aufgenommen.
20.o2		G.B.T. ein.
20.3o	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Maureb.-
		"R 255"
00.1o	blau 02 W 4-5, See 3-4 diesig, Regen.	G.B.T. ausgebracht. FT üb.Wachschiff.abgesetzt: Aggregat unklar.-
06.45	Swde.Anst.T.	passiert. G.B.T. ein.-
06.59	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz F.d.Z.-Gelände.-
17.45	"	Mit R 31 ausgelaufen zur Geleitaufnahme Hilfskreuzer "Hansa" nach grün 02. G.B.T. ausgebracht.-
17.55	Swde.Anst.T.	passiert. R 255 Knallboot, R 31 S.S.G. ausgebracht - S.S.G.-Boot.-
18.52	" " "	Geleit Hilfskr. "Hansa" aufgenommen.
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 4o9, 41o, 411."
		E.K.K.- Verhältnis.-
		"R 31"
		Siehe R 255.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
26.12.44		"R 239"
18.25	Swinemünde	ausgelaufen gem.Befehl 2.Sichfl. Aufgabe: Am 26.12.44 um 18.3o bei Kr.Anst.T. (53/1) stehen zur Geleitaufnahme R 239 fährt S.S.G./R. u. R 255 fährt als Knallboot und geben Geleit bis 53 / 4.-
18.3o		G.B.T. ausgebracht.
18.55	Kr.Anst.T.Swde. SW 3, See 2-3 leicht bewölkt sehr gute Sicht	S.S.G. augebracht. R 255 nicht zur Stelle, mit ausgebrachtem Gerät auf u. ab gestanden.-
20.o7		Geleit Verw.Transp. "Renate" , U 3505, U 3006 aufgenommen.
20.5o		R 239 Gerät unklar in der Lötstelle gerissen.
21.45		Gerät aufgenommen.
21.oo	54° 05.1 N 14° 29,5 Ost	Geleit geankert. Mit R 255 Marsch nach Swde. zum Auswechseln des Kabels.
22.1o	Swde.Kr.Anst.T.	passiert.
22.45		G.B.T. ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.12.44		
22.57	Swinemünde	Mit R 255 eingelaufen. Liegeplatz Zerstörergelände.
		"R 255"
00.o6	grün 03 WSW 2-3, See 1-2	passiert.
03.3o	grün 02	Geleit Hilfskr. "Hansa" entlassen. Rückmarsch mit R 31 nach Swinemünde angetreten.-
05.48		Aggregat auf R 31 ausgefallen. Gerät aufgenommen.
07.57	grün 03	passiert.
12.32	Swde.Anst.T.	G.B.T. ein.-
12.42	Swinemünde	Mit R 31 eingelaufen. Liegeplatz Zerstörergelände.
1941	"	ausgelaufen. (Siehe R 239).-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 4o9, 41o, 411."
		E.K.K. - Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
27.12.44		"R 239"
12.35	Swinemünde "	Im Hafen, Umtausch des S.S.G.-Kabels.- Mit R 255 ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Vortag.-
12.43		G.B.T. ausgebracht.-
13.oo	Swde.Kr.Anst.T. SW 4 , See 1, Sicht 1-2. Über	passiert.
13.33	Anst.T. hinaus dünne Eisschicht mit off.Stellen.	R 239 S.S.G. ausgebracht.
13.5o		R 255 läuft vor und läßt Geleit Anker auf gehen.
14.2o	54° 05,1 N 14° 29,5 Ost	Geleit aufgenommen.
15.2o		R 239 BB-Maschine ausgefallen. Grundminengeleit mit einer Maschine fortgesetzt. FT 1550/76 an 2.Sichfl.: BB-Maschine ausgefallen, setze Grundminengeleit mit 6 sm fort.-
18.5o	blau 02	Grundminengeleit beendet.- Mit R 255 Rückmarsch nach Swinemünde angetreten.-
19.1o	" Wachsch.	U 1279 im Grundminengeleit mitgenommen.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 409, 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
	Swinemünde	Im Hafen.-
23.31	"	ausgelaufen zur Geleitaufnahme "Brummer".-
23.36		G.B.T. vorn ausgebracht.-
23.45	Swde.Anst.T.	G.B.T. unklar und ein.
23.59	" " "	G.B.T. erneut ausgebracht.- Hergelmeyer

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Dm A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.12.44		"R 239"
00.25	4 sm vor Swde.Kr.Anst.T.	Gerät durch dünne Eisschicht unklar geworden.
01.2o		R 239 Gerät aufgenommen. U-Boot läuft auf eigene Verantwortung weiter.-
01.51	Swde.Kr.Anst.T.	passiert.-
02.35		G.B.T. ein. Auf R 239 kommt Aufholstander in BB-Schraube.-
02.47	Swinemünde	Mit R 255 eingelaufen. Liegeplatz Maureb.- R 239 BB-Schraube durch Taucher klargemacht.
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 4o9, 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
04.o6	blau Q2	passiert.-
09.oo	grün 10	passiert.-
09.5o		S.S.G. ausgebracht.-
11.44	grün Q9	passiert.
15.12	grün 03	passiert.
16.45		G.B.T. ausgefallen.-
18.o5		Aggregat von Halterung losgerissen.
21.36	Arkona Leuchtf.	passiert.
22.15	grün 03	passiert.
		Hergelmeyer
29.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der BB-Maschine.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeits- u. Zeugdienst.-
		"R 256"
	Danzig	Werft, Ausbesserung des Havarieschadens.-
		"R 4o9, 41o, 411."
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
00.48		Gerät geslippt.-
01.25	S a ß n i t z	eingelaufen.-
		Keine Besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
3o.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der BB-Maschine.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeits- u. Zeugdienst.-
		"R 256"
11.55	Danzig	ausgelaufen zur M.E.S.-Vermessung u. zum Marsch nach Gotenhafen.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3o.12.44		Vor Adlershorst M.E.S.-Vermessung.-
15.15.	Gotenhafen	eingelaufen, Ergänzung der Bestände. KB gemeldet.
		"R 4o9, 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 31"
	S a ß n i t z	Im Hafen.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
31.12.44		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der BB-Maschine.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, Arbeits- u. Zeugdienst.-
		"R 256"
	Gotenhafen	Im Hafen, kompensieren, Treibstoffergänzung.- Befehlsgemäßes Auslaufen nach Swinemünde wegen Wetterlage nicht möglich. Schlechte Vorhersage für Pommernküste. (. NW 7-8, Sturmwarnung).-
		"R 4o9, 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.
		"R 31"
06.31	S a ß n i t z	ausgelaufen zum Marsch nach Swinemünde.
06.42		G.B.T. vorn ausgebracht.-
09.oo	54° 12,3 N 14° 5,4 Ost	Minendetonation StB-Seite 4oo m Abstand, Wassersäule 4o - 5o m. Keine Beschädigungen.-
09.22	54° 8,6 N 14° 9,5 Ost	Minendetonation BB-Seite 15o m Abstand, Wassersäule 35 - 4o m. Keine Beschädigungen.-
09.43		G.B.T. unklar.-
10.17	Swde. Anst.T.	passiert.
10.23		G.B.T. ein.
10.4o	Swinemünde	eingelaufen.-
		Hergelmeyer

Heftrand

Abgeschlossen, den 31. Dezember 44

Hergelmeyer

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

(1)225

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Anlage zu B. S. O.: 10. 2. 45 B.-Nr. Gkdos. 185 vom 20. 1. 19 45

Kriegstagebuch Abschnitt Maschine

der

15. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kptlnt. M e r g e l m e y e r
1. Flo. Ing. : Obltnt. Ing..d. R. G a r t e l m a n n
2. Flo. Ing. : Obltnt. Ing. d. R. M ö w s

Begonnen am : 16. 12. 44
Abgeschlossen am 31. 12. 44

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter		Vorkommnisse
	Im Berichtsabschnitt in unterbr. KB befindliche Boote:		
seit 17.12.44	"R 24o, 244"	An	8. R.-Flottille
	"R 241, 243, 245"	"	14. Sich.-Flottille
	"R 254"	"	17. R.-Flottille
seit 29.12.44	Boot "R 239"	Werft Burmester Swinemünde	Auswechseln der durch Eis beschädigten Bb-Schiffsschraube. Paßlager Bb-Motor ausgewechselt. (Wird mit Masch. Störungsmeldung Nr. 2 eingereicht.) Brennst. P. d. Hauptmot. gereinigt u. instandgesetzt. Pumpenkolben durch mangelhaften Brennstoff (Sorte II) angefressen.
vom 16.12. bis 3o.12.44	" "R 256"	Werft Danz. Holmwerft	Repar. v. Kollisionsschäden am Bootskörper.
seit 1.12.44	" "R 4o9"		E. K. K.
seit 1o.12.44	" "R 41o"		E. K. K.
seit 21.12.44	" "R 411"		E. K. K.
vom 16.12.bis 2o.12.44	" "R		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.12.44	" "R 411"	Bremen-Vegesack Fa. Abeking & Raßmusen	In Dienst gestellt.
22.12.bis 29.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
3o.12.44	" "R 256"		Schleifenfahrt. Neue Stromstärke 2,6 Amp.
31.12.44	"R 31" 17. R.-Flott.	In See	Minendetonation. Am Bootskörper u. in der Masch. Anlage keine Beschädigung.

Heftrand

Gesehen:

Hergelmeyer
Kapitänleutnant
u. Flottillenchef

Gesehen:
Oberleutnant (Ing.)
und Verbandsingeneur i.V.

Bartelmann
Oberleutnant (Ing)
u. Flott. Ing.

Admiral Westliche Ostsee
B.Nr. Geheim 1318 F III

Swinemünde, den 21.2. 1945

211

Geheim Geh.

Marinekommando Ostsee
Eing. - 2 MRZ. 1945
B.-Nr. 625 Anl. 1

An

Marineoberkommando Ostsee, Kiel

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 15. R-Flottille für die Zeit vom 16.12. bis 31.12.1944 mit Abschnitt Maschine mit der Bitte um Weiterleitung an OKM - 1 Skl - vorgelegt. Chef 10. Sicherungsdivision keine Bemerkungen. Admiral Westliche Ostsee keine Bemerkungen.

Für den Admiral Westliche Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier

KODAK SAFETY FILM

2121

Marineoberkommando Ostsee
B. Nr. 625/45 Fla

Kiel, den 22. März 1945

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine Skl. 1 a c,

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage

1. / Skl. B. Nr. 7206
Eing. 14. APR. 1945
mit 1 Anl.

PG-73521 NID

PG/ 73521

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

15TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 JAN. - 31 JAN. 1945

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

SK 17971

Geheim! Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:	Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Oblt.z.S.	Möbius	R 239	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	Q M B
R 254	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 254	L W C.
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	von Glahn	R 256	P P A
R 409	Lt.z.S.d.R.	Reinhard	R 409	T J A
R 410	Oblt.z.S.d.R.	Reißner	R 410	P V Y
R 411	Oblt.z.S.d.R.	Wilke	R 411	F V E

Davon vorübergehend an 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

R 241 , R 245 , R 254 .-
R 243 bis 12.1.45

Vorübergehend von 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 91	Ob.Strm.	König	R 91	R D U K P V

Vorübergehend dem MOK. Norwegen unterstellt:

R 240 , R 244 .-

Angefangen am 1. Januar 1945
Abgeschlossen 15. Januar 1945
16.1.–31.1.45.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
F.O. 73521./NID
NO MARKING OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE DOCUMENT BUT ANY NOTATIONS SHOULD BE MADE REFERRING TO THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

zu 1/Skl 6 45 74 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1. 1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ruhetag, Gefechts- u. Rollendienst.-
13.40	Gotenhafen	"R 256" ausgelaufen zum Marsch nach Swde.gem. Befehl 15. R.-Fl. Marschweg: Weg 75, 55, 53;
	NW 4-5, See 3-4	davon Wege 75 u. 55 mit SDG.-
14.35		SDG ausgebracht, doppelseitig, 10 m Schwimmerstander. (Und GBT vorne).-
15.38		Beim Versuch, in Anbetracht der stärker werdenden See, GBT einzunehmen, GBT verloren. Da keine 2. GBT vorhanden, werden Knallkörper eingesetzt.-
24.00	Rügenwalde NW 4, See 3	querab.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
3. 1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft.
05.48	"	ausgelaufen gem. Befehl 2.Sichfl. v. 2.1.45
	WSW 4-5, See 4	Aufgabe: Kreuzer "Nürnberg", M.S."Linz" von
	diesig	K.A.T. Swde. nach rot 15. geleiten.
		R 255 als Knallboot eingesetzt.-
06.27	Swde.-Reede	Achtere GBT ausgebracht.-
06.35	Swde.- K.A.T.	Geleit aufgenommen.
11.50	Tonne 6 Weg 51	Aufgabe wegen Leck im Achterschiff abgebrochen.
	SW 5-6, See 4-5	Abteilung I kann nicht mehr ~~lange~~ lenz gehalten
		werden.-
12.16		Vom Geleit entlassen. Alleinmarsch nach Swde.
15.57	Swde. Einfahrt	Achtere GBT ein.-
16.10	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz F.d.Z.-Gelände.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ruhetag, Gefechts u. Rollendienst.-
03.15	blau 02 Wachsch.	"R 256" passiert.- Gerät aufgenommen.-
	WNW 4-5, See 3-4	
07.45	Swinemünde	eingelaufen.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
4.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Abdichten des Lecks.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, Übernahme SSG, kein Einsatz.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K - Verhältnis.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer
5.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Abdichten des Lecks.-
		"R 256"
12.15	Swinemünde	ausgelaufen.-
		Aufgabe: Zweimaliges Überprüfen des Schlepperkurses 2 von 5358,3 Nord 1417,0 Ost nach 5400,6 Nord 1411,7 Ost in einer Gesamtbreite von 1000 m mit SSG , GBT und Knallkörpereinsatz.
12.55		SSG ausgebracht; mit Aufgabe begonnen.-
16.40		Gerät wegen Dunkelheit aufgenommen. 100m Breite nach jeder Seite des Mitteltonnenstrichs und zweimal überprüft; kein Räumerfolg.-
17.50	Swinemünde	eingelaufen.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.- Hergelmeyer

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"R 239"
6.1.45	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Abdichten des Lecks.-
		"R 256"
00.1o	Swinemünde	ausgelaufen.- Aufgabe: Geleit Kabelleger "Butjadingen" von Swde. über Weg 51 a, 53 nach blau 02 mit SSG, GBT u. Knallkörpereinsatz. Rückmarsch ohne Gerät zur Fortsetzung Aufgabe Schlepperkurs 2 (siehe KTB v. 5.1.)
01.58	Tonne 1a Weg 53	Übergabe "Butjadingen" bei blau 02 an 2 KFK's von 2. Sichfl.- SSG u. GBT vorne ausgebracht u. Geleit übernommen. Geleitaufnahme verzögert, da "Butjadingen" noch auf Ankerplatz J lag.
06.35	blau 02	Geleit beendet. FT 0635/63 LO I an 2.Sichfl.: "Butjadingen" an 2 KFK übergeben.-
07.25		Gerät u. GBT aufgenommen.
08.1o	blau 02	Abgelöste Wachmannschaft von Wachschiff 22 i. befehlsgem. übernommen u. Rückmarsch nach Swde. angetreten.-
12.1o	Swinemünde SO 2-3, See I bewölkt, leichter Dunst.-	eingelaufen zum Absetzen der Wachmannschaft. -
12.4o	Swinemünde	ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe Schlepperkurs 2.-
13.3o		SSG ausgebracht.
14.oo		Aggregat ausgefallen, Gerät aufgenommen.
15.1o	Swinemünde	eingelaufen.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
7.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Abdichten des Lecks.-
		"R 256"
13.05	Swinemünde	ausgelaufen. Aufgabe: Viermaliges ~~Überprüfen~~ Absuchen des Weges 53 durch M 423, R 256. Führung: Kdt. M 423 Formation: Stb.Staffel.
14.25	SSW 3, SEe 2 dunstig.	SSG ausgebracht; mit Räumarbeit begonnen.
14.45		M 423 räumt eine Grundmine auf 54 01,8 Nord 14 20,o Ost, R 256 nicht gefährdet.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.1.45		
19.52	blau 02	passiert, auf Gegenkurs gegangen.-
23.2o		Aggregat ausgefallen, Gerät aufgenommen. Meldung durch Morsespruch an Kdt. M 423, der entscheidet, daß R 256 als Sicherheitsboot anhängt.-
23.45	blau o1	passiert.-
		"R 409, 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
8.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Abdichten des Lecks.-
		"R 256"
01.oo	Swde. K.A.T.	passiert, Auf Gegenkurs gegangen.
06.2o	blau 02	passiert, auf Gegenkurs gegangen.-
12.38	Swinemünde	eingelaufen zur Ergänzung der Bestände und Auswechseln des Aggregats.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
9.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschineanlage.-
		"R 255"
		Siehe R 256.-
		"R 256"
07.05	Swinemünde	ausgelaufen. Aufgabe: Weg ablaufen, Weg 51 von Ziff.1 bis 7 (grün 03).- Führung: M 423, mit KFRG bzw. SSG u. Knallkörpereinsatz durch 1. Boot.-
08.oo	O 1-2, See 1	SSG ausgebracht; mit Räumarbeiten begonnen. Formation: Stb.Staffel.-
10.15	Weg 51 Z. 4 a	Auf Gegenkurs gegangen, da M 423 Salz im Speisewasser hat u. einlaufen muß.
11.48	" " " 2	querab. R 255 kommt entgegen. Hat Befehl, sich an Räumaufgabe zu beteiligen. Befehl von Kdt. M 423 Aufgabe mit R 255 fortsetzen.-

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.1.45		
12.11		R 255 SSG ausgebracht.- R 256 übernimmt Führung.-
13.07		R 255 SSG verloren infolge Bruch eines Schäkels. Boot versucht Gerät zu bergen.-
14.05		FT 1405/74 LO I an 2.Sichfl.: Bei Ziff. 3 R 255 Gerät verloren. Fortsetzung Aufgabe, wenn Gerät gefischt.
16.00		R 255 hat Gerät geborgen, kann es aber nicht mehr fahren. Aufgabe wird fortgesetzt. R 255 folgt ohne Gerät als Sicherheitsboot.
16.15		FT 1615/81 LO I an 2.Sichfl.: Setze Aufgabe fort. R 255 fährt als Sicherheitsboot.-
19.04		Eigenes Gerät abgerissen infolge Grundberührung. Gerät liegt auf 5431,5 Nord 1340,5 Ost.-
	Besteckfehler	nach später angestellten Feststellungen durch falsche Deviation. Es wurde 5° zu weit westlich gesteuert. Erschwerung der Navigation durch sehr schlechte Sicht (Schneefall).-
		Entschluß, Saßnitz einzulaufen zur fernmdl.Meldung an 2.Sichfl. und 15. R.-Fl. Absicht: Gerät am nächsten Morgen wenn möglich zu bergen.-
19.30	Saßnitz	Mit R 255 eingelaufen. Lage fernmdl. an 2.Sichfl.
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 91" Werft, Grundüberholung.
10.1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255" Siehe R 256.-
		"R 256"
08.00	Saßnitz	Mit R 255 augelaufen, Verlustort des Gerätes festgestellt. Bergung nicht möglich, da Gerät an den Strand getrieben.
09.20	Saßnitz	Mit R 255 eingelaufen. Mit Grufü. Sich.Gruppe Saßnitz Bergung des Gerätes besprochen. Sich.-Gruppe Saßnitz übernimmt Bergung.-
10.40	Saßnitz	Mit R 255 ausgelaufen nach Swde.-
14.15	Swinemünde	Mit R 255 eingelaufen, Anschl. wird neues Gerät übernommen.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.
	Swinemünde	"R 91" Werft, Grundüberholung.- Keine besonderen Vorkommnisse.-

Hefttrand

Hefttrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255"
		Siehe R 256.-
		"R 256"
12.35	Swinemünde	Mit R 255 ausgelaufen.- Aufgabe: Überprüfung Weg 51 b. Der Weg ist mindestens viermal in einer Breite von 600 m beiderseits des Bojenstrichs mit SSG/R und Knallkörpern durch R 256 u. R 255 zu überprüfen. Führung: R 256.-
14.15	NO 3-4, See 2-3	Mit Knallkörpereinsatz begonnen.-
16.30		Beide Boote SSG ausgebracht.
16.45		Suchaufgabe Weg 51 b begonnen.
18.40		Beide Boote Gerät aufgenommen wegen unsicherer Navigierung.-
		Da ein Ankern auf Weg 51 b wegen der herrschenden See nicht möglich ist, Entschluß Swde. einzulaufen. Notwendigkeit dieses Entschlusses gerechtfertigt nach Eingang einer Sturmwarnung für Bereich Emil (Auffrischen des Ostwindes auf Windstärke 8 in den Abendstunden).
20.40		Eingang FT 1934/39 LO I an R 255, 256 v.2.Sichfl. Aufgabe abbrechen und mit Gerät in 200 m Abstand vom Bojenstrich nach blau 02 gehen. Am 12.1.45 07.00 von blau 02 Dampfer "Carl Clausen", "Mungo", "Striebe" U-Boots- und Flaksicherung über Weg 56, 58, 76 nach Gotenhafen geleiten. R-Boote sofort Rückmarsch antreten und Weg 75 Ziff.1-3 bis zu 600 m mit SSG, GBT und FKG überlaufen. Bestätigen.-
		Trotz dieses Befehls Absicht, Swinemünde einzulaufen, beibehalten in Anbetracht der Sturmwarnung.-
21.50	Swinemünde	Mit R 255 eingelaufen.- Nach Meldung bei 2. Sichfl. wird auf Grund der Wetterlage Befehl gem. FT 1934/39 LO I widerrufen.-
		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 91" Werft, Grundüberholung.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
12.1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 255" Siehe R 256.-
	Swinemünde	"R 256" Im Hafen, kein Einsatz.-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.1.45		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 91" Werft, Grundüberholung.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
13.1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
16.22	Swinemünde	"R 243" eingelaufen. Liegeplatz Zerstörergelände, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 255" Siehe R 256.-
11.00	Swinemünde NNO 1-2, See 1	"R 256" Mit R 255 ausgelaufen. Befehl 07.30 auszulaufen konnte nicht ausgeführt werden wegen Ausfall des Hilfsmotors (Kupplung heißgelaufen).- Aufgabe: Fortsetzung der Überprüfung Weg 51 b.
14.00	Weg 51 b	Beide Boote SSG ausgebracht, mit Räumarbeit begonnen.
14.15		Fdl. Aufklärer gesichtet. FL-Meldung abgesetzt: " 15 ON, UH 3 1 Flugzeug 2 mot. sehr hoch, kreisend.-"
17.45		Beide Boote Gerät aufgenommen.- Aufgabe wegen Dunkelheit abgebrochen. Weg 51 b ist nunmehr 3 mal in einer Breite von 200 m beiderseits des Bojenstrichs mit SSG und Knallkörpereinsatz überlaufen. Kein Räumerfolg.
18.10	Weg 51 b Z. 2	Beide Boote geankert.- Absicht: Fortsetzen Räumarbeiten 14.1. mit Hellwerden.-
20.20	" " " "	Eingang FT 1924/20 LO I: SSD R 255, R 256 von 2.Sichfl. 14.1. 02.00 bei Weg 53 Ziff. 1 stehen und mit R 243 U-Boots- u. Flakgeleit für Tanker "Wikinger" über Weg 53, 56, 58 u. 76 nach G'hafen gehen. M 575 gibt Grundminengeleit bis blau 02. Führung: Oblt. v. Glahn. Eintreffen bestätigen. Absicht: 24.00 Anker auf, um 02.00 auf Weg 53 Ziff. 1 zu stehen.
21.35		FT Zl 35/34 an 2.Sichfl.von R 256. FT 1924 zugleich für R 255 bestätigt.
23.50		Bei dem herrschenden Nebel ist ein Anker-Aufgehen zwecklos. Beabsichtigt: Sichtbesserung abzuwarten. FT 2359/45. SSD an 2.Sichfl., R 243 von R 256: Liege im Nebel zu Anker, Eintreffen R 256 auf Weg 53 Ziff. 1 abwarten.-"

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.1.45		"R 409, 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 91" Werft, Grundüberholung.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
14.1.45	Swinemünde	"R 239" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
10.00	Swinemünde	"R 243" ausgelaufen gem.Befehl 2.Sichfl. v. 13.1.45.- Aufgabe: Am 14.1. auslaufen über 51 A , 51.- M 423 fährt KFRG, GBT.- R 243 GBT u. KKG mit 800 m Abstand voraus als Knallboot. Bei grün 03a stößt gegen 16.00 M 453 zur Gruppe, Fahrt in Staffel mit R 243 voraus nach grün 03 fortsetzen. Es ist zunächst Weg 1 von grün 03 bis grün 03 b zu überprüfen, dann Marsch nach grün 03 a fortsetzen und Weg 51 Ziff. 1 - 5 beiderseits Bojenstrich in 0 - 200 m viermal überprüfen. Abstand innerhalb der Staffel 500 m , seitlich 150 m. Passieren K.A.T. ist jeweils zu melden. Führung: Kdt. M 453.-
13.07	54° 17,35' N 13° 58 Ost	1.Räumerfolg, einwandfreie Geräuschmine, ausgelöst durch M 423. R 243 fuhr im Kielwasser von M 423 wegen starkem Eisgang. Abstand der Explosionsstelle 1000 m. R 243 setzt sich wieder vor M 423.-
13.11	" " "	R 243 ist im Begriff etwa 400 m vor M 423 einzuscheren u. es erfolgt der 1. WurfvZKK und. NHL. Bei Detonation ZKK erfolgt BB. Voraus und in Schiffspeilung 325 Grad je eine Minendetonation. Entfernung 250 - 300 m. Einwandfreie Geräuschminen, ausgelöst durch Werfen ZKK und NHL.-
17.00	grün 03 a	passiert. Beginn der Räumaufgabe Weg 1 von grün 03 a bis grün 03 b. Abänderung Aufgabe lt. FT 1157/94.-
18.15	grün 03 b	passiert, auf Gegenkurs.
19.36	" 03 a	passiert, auf Gegenkurs.
21.06	" 03 b	passiert, auf Gegenkurs.
23.16	" 03 a	passiert, M 423 u. R 243 laufen auf Weg 1 Dockgeleit entgegen u. sollen als Verstärkung Grundminengeleit bzw. Knallboot für Dockgeleit bis nach Kiel dienen.-
		"R 255" Siehe R 256.-
02.05		"R 256" FT. 0155/51 SSD R 255, 256 von 2.Sichfl.-: "FT 1924 ungültig. Boote stehen 03.00 bei Ziffer 1 Weg 53 bis zum Anschluß an M 502, dann in Staffel Weg 53 bis blau 02 überprüfen. M 502 übernimmt dann dort Geleit.-

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.1.45		R-Boote überprüfen Weg 53 von 0 – 200 m beiderseits viermal mit SSG, GBT und Knallkörper. Bestätigen.-
	NO 1-2, See 0 starker Nebel	
03.00		FT 03.00/54 SSD 2.Sichfl., M 502 von R 256: "FT 0155 bestätigt, wegen dichten Nebel auf Weg 51 b zu Anker."-
08.00	Weg 51 b NO 0, See 0, Windstill, leichte Eisdecke, strichw.dichter Nebel	Mit R 255 Anker auf zum Marsch nach Weg 53 Ziffer 1.-
08.30		FT 0820 /71 2.Sichfl., M 502 von R 256: " Stehe 09.30 für Aufgabe Weg 53 mit R 255 bei K.A.T. Erbitte Standort M 502".-
10.00	Sichtbesserung Sicht 8-10 sm heiter	Beide Boote SSG ausgebracht, R 256 Knallkörpereinsatz.-
10.40	Swde. K.A.T.	passiert.-
		M 502 auf Weg 51 a in Sicht.
		Morsespruch von M 502 an R 256: "Langsam vorlaufen, bringe noch Gerät aus".-
11.25		M 502 ist aufgekommen. Formation Stb-Staffel hinter M 502 eingenommen. R 255 folgt in Stb-Staffel hinter R 256.
15.32	blau 01 a	passiert.-
17.55		Kurz vor Erreichen blau 02 muß auf R 256 u. R 255 Gerät aufgenommen werden wegen zu grober See. M 502 marschiert nach eigenem Befehl (Geleitaufgabe) weiter.
18.10	blau 02	auf westl. Kurs passiert.
18.30		M 502 FT 1729/23 an 2.Sichfl.: "17.30 blau 02 passiert. Dockschleppzug hat schon um 14.00 blau 02 passiert. Kurs grün. Fahre hinterher. R 255 u. 256 nehmen Gerät auf u. machen kehrt wegen starken Seegang.
19.00		Morsespruch von R 255: "Ich schlage vor, Kolberg einzulaufen. Ich sehe schwarz für mein Aggregat."-
		Anwort an R 255: "Einlaufen Kolberg bei aufflauender See nicht ratsam".-
20.45		R 255 hat GBT verloren. Wirft als Ersatz ZKK-Einzelzünder.-
21.34	1,25 sm nördl. Ziff. 2a Weg 53	Eine Grundmine geräumt.- Schiffspeilung 220° 80 m ab, Wassertiefe 14 m, 30 m Wassersäule.-
23.20	Swinemünde	R 255 meldet auf Anfrage, daß z.Zt. der Detonation ein Bündel ZKK geworfen wurde.- Mit R 255 eingelaufen zur Ergänzung der Bestände.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91 "
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlagen.-
		"R 243"
04.15	54° 54,5'Nord 13° 30 ' Ost	Geleit aufgenommen, R 243 setzt sich als Knallboot vor Geleit.-
23.15	L'schiff Kiel	passiert.-
23.48	K i e l	eingelaufen.-
		"R 255"
		Siehe"R 256".-
		"R 256"
15.15	Swinemünde	Mit R 255 ausgelaufen.-
	NO 2-3, See 2 bewölkt	Aufgabe: Mit R 255 absuchen Weg 51 a in 600 m Breite mit SSG u. Knallkörpereinsatz (östlich des Weges) . Einlaufen nach Dunkelwerden.-
15.30		Beide Boote SSG ausgebracht.-
		R 255 Gerät unklar.
		R 256 läuft befohlene Strecke vorerst allein ab.
16.45		R 255 schert ein in BB-Staffel.-
17.30		Befehl zum Aufnehmen des Gerätes wegen Dunkelheit und Ausfall des Aggregats auf R 256.-
18.30	Swinemünde	Mit R 255 eingelaufen.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-

Abgeschlossen, den 15. Januar 1945

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Heftrand

Admiral Westliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1034 F III

Ahlbeck, den 28.2. 1945

Geheime Kommandosache!

An

Marineoberkommando Ostsee, Kiel.

1000 -2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1.1. bis 15.1.1945 mit Abschnitt Maschine mit der Bitte um Weiterleitung an OKM - 1 Skl - vorgelegt.
Chef 10. Sicherungsdivision keine Bemerkungen. Admiral Westliche Ostsee keine Bemerkungen.

Für den Admiral Westliche Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier

Begonnen am: 1. I. 1945
Abgeschlossen am: 15. I. 1945

Heftrand
Heftra
L.Nr. 1 zu 1/Skl 6433/45 g Kdos
L.Nr. 1 zu 1/Skl 6433/45 g Kdos
B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 1000 FIa

Kiel, den 10. März 1945

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a

1. Skl Qu A I 84/3 21/3

2 —

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

2. Über I Skl an KA

1 Skl I A 24/3

Im Auftrage !

1. Abt. Eing. 16. MRZ. 1945 mit 3 Anl.
6433
I a 1
Ia 3

Begonnen am: 1. I. 1945
Abgeschlossen am: 15. I. 1945

Heftrand
Heftrand

zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu ~~B. S. O.~~ T. S. H.
B.-Nr. Gkdos. 1483 vom 11. 2. 19 45

Geheim!

Kriegstagebuch Abschnitt "Maschine"
der
15. Räumbootsflottille

Flottillenchef : Kptltnt. M e r g e l m e y e r
1. Flo. Ing. : Obltnt. Ing. d. R. G a r t e l m a n n
2. " " : Obltnt. Ing. d. R. M ö w s

Begonnen am: 1. I. 1945
Abgeschlossen am: 15. I. 1945

Heftrand

Pauspapier

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Am 1.I. 45 in unterbr. KB befindliche Boote:	
	Boot "R 239" Werft Burmester Swinemünde	Auswechseln der durch Eis beschädigten Schiffsschraube. Passlager Bb-Mot. ausgewechselt. (Wird mit Masch. Störungsmeldung Nr 2 eingereicht). Brennst. P. der Hpt.-Mot. gereinigt und instandgesetzt. Pumpenkolben durch mangelhaften Brennstoff (Treiböl II) angefressen.
seit 1.12.44	" "R 409"	E. K. K.
seit 10.12.44	" "R 410"	E. K. K.
seit 21.12.44	" "R 411"	E. K. K.
seit 17.12.44	Boot "R 240, 244"	An 8. R.-Flottille
	" "R 241, 245"	An 14. Sich. Flottille
	" "R 254"	An 17. R.-Flottille
seit 13. 1.45	" "R 243"	Von 14. Sich. Flottille an 15. R.-Flott. zurück.
vom 1.1.45 bis 3.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.1.45	" "R 255" Werft Burmester Swinemünde	Auf Slipp zwecks Beseitigung von Eisschäden.
5.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.1.45	" "R 243"	Stb-Mot unklar. Beim Probelauf der Stb-Masch. machte sich am Auspuff starke Wasserdampfbildung bemerkbar. Bei der Feststellung der Ursache wurde am Auspufflansch Zyl. I eine Salzschicht festgestellt. In der Annahme, dass dieser Zyl. porös bzw, gerissen war, wurde die Stb-Masch. unklar gemeldet. Nach Demontage des Zylinderdeckels wurde derselbe abgedrückt. Es zeigte sich aber keine schadhafte Stelle des Kühlwasserraumes, sondern ein am Auspufflansch befindlicher Zinkschutzstopfen war zerfressen. Der restliche Teil wurde entfernt, Gewinde geschnitten und ein neuer Zinkschutzstopfen eingeschraubt. Somit war der Zylinderdeckel klar.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Mit Masch. Störungsmeldung Nr 3 eingereicht.	
7.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.1.45	Boot "R 239, 255"	Brennstoffpumpenstempel durch Treiböl II stark geätzt, sodass sämtliche Pumpenelemente erneuert werden mussten. Der Vorfall wurde dem O.K.M. (Ministerialrat Dr. Janssen) gemeldet, worauf der Brennstoff restlos abgegeben wurde. An den Brennst. P. der Hpt.-Mot. zeigten sich bisher keine Ausfälle.
9.1.45	Boot "R 243"	Stb-Maschine betriebsklar.
vom 10.1. bis 12.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.1.45	Boot "R 256"	Kupplung Hilfsmot. heiss gelaufen. Lamellen erneuert. Ursache: Fundamentblech hat nur eine Stärke von 2 mm . Bei Betrieb verbiegt der Kompressor durch die Massenkräfte das Fundament. Weiterhin fehlt das Zentrierlager in der Oertlinghauskupplung.
14.1.45	Boot "R 243"	Drei Minendetonationen. Am Bootskörper und in der Masch.-Anlage keine Beschädigungen.
15.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Hergelmeyer
Kapitänleutnant u. Flottillenchef

Gesehen:
[signature]
Kapitänleutnant (Ing.) und Verbandsingeneur
Divisions-
10. Sich. Div.

[signature]
Oberleutnant (Ing) u. Flott. Ing.

Admiral Westliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1172 F III

Ahlbeck, den 5. März 1945

277

Geheime Kommandosache

Ar

Marineoberkommando Ostsee,

K i e l .

Marinestation der Ostsee
Gkdos
9. MRZ 1945

1075

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 15. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.45 mit Abschnitt Maschine mit der Bitte um Weiterleitung an OKM - 1 Skl - vorgelegt.

Zum Kriegstagebuch und zum Zusatz Chef 10. Sicherungsdivision keine Bemerkungen.

Für den Admiral Westliche Ostsee
Der 1. Führungsstabsoffizier

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 7358/45 g Kdos.

	Obl.z.S.d.R.	von Glahn	R 256	R K Q	P P A
409	Lt.z.S.d.R.	Reinhard	R 409	R S A	T J A
410	Obl.z.S.d.R.	Reißner	R 410	R S B	P V Y
411	Obl.z.S.d.R.	Wilke	R 411	R S C	F V E

a von vorübergehend an 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

245, R 254 .-
241 bis 20. 1.45

vorübergehend dem MOK. Norwegen unterstellt.:

240, R 244.-

vorübergehend von 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

91	Ob.Strm.	König	R 91	R D U	K P V

Angefangen am 16. Januar 1945
Abgeschlossen 31. Januar 1945

73521.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 7358/45 g Kdos

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Wilhelmshaven / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

278

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 1075 FIa

Kiel, den. 22. März 1945

Geheime Kommandosache

An Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

U.

OKM Skl Qu A I
A I B B.Nr. 3346 Gkds.
Eing. am 10/4 13 Anl.

1/

vorgelegt.
Nichts zu bemerken. 10/4

Im Auftrage !

1. Skl. M. Nr. 7358/45 Gkdos.
Eing. 26. MRZ. 1945
mit 3 Anl.

Lt.z.S.

zur Akte I

an OKM/KA

	Oblt.z.S.d.R.	von Glahn	R 256	R K Q	P P A
R 409	Lt.z.S.d.R.	Reinhard	R 409	R S A	T J A
R 410	Oblt.z.S.d.R.	Reißner	R 410	R S B	P V Y
R 411	Oblt.z.S.d.R.	Wilke	R 411	R S C	F V E

Davon vorübergehend an 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

R 245, R 254 .-
R 241 bis 20.1.45

Vorübergehend dem MOK. Norwegen unterstellt.:

R 240, R 244.-

Vorübergehend von 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 91	Ob.Strm.	König	R 91	R D U	K P V

Angefangen am 16. Januar 1945
Abgeschlossen 31. Januar 1945

73521.

Zu beziehen vom Nordrücklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

15. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kaptlt. Mergelmeyer

Boot:	Kommandant:		Flaggenname:	Morsename:	Funkname:
R 239	Oblt.z.S.	Möbius	R 239	R J Y	E C Z
R 240	Lt.z.S.d.R.	Buchholz	R 240	R J Z	N L E
R 241	Oblt.z.S.d.R.	Lorenzen	R 241	R K A	I S B
R 243	Lt.z.S.	Schlösser	R 243	R K C	O V D
R 244	Lt.z.S.d.R.	Jakob	R 244	R K D	Y W C
R 245	Lt.z.S.d.R.	Jeshen	R 245	R K E	Q M B
R 254	Lt.z.S.(KO)	Thomsen	R 254	R K O	L W C
R 255	Oblt.z.S.(KO)	Stumpf	R 255	R K P	V P D
R 256	Oblt.z.S.d.R.	von Glahn	R 256	R K Q	P P A
R 409	Lt.z.S.d.R.	Reinhard	R 409	R S A	T J A
R 410	Oblt.z.S.d.R.	Reißner	R 410	R S B	P V Y
R 411	Oblt.z.S.d.R.	Wilke	R 411	R S C	F V E

Davon vorübergehend an 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich abgegeben:

R 245, R 254 .-.

R 241 bis 20.1.45

Vorübergehend dem MOK. Norwegen unterstellt.:

R 240, R 244.-

Vorübergehend von 17. R.-Flottille einsatzmäßig u. abgezweigt truppendienstlich unterstellt:

R 91	Ob.Strm.	König	R 91	R D U	K P V

Angefangen am 16. Januar 1945

Abgeschlossen 31. Januar 1945

73521.

Zu beziehen vom Nordrückjager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Hamburg / Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 243"
16.30	Kiel SW 4, See 3 bedeckt.	ausgelaufen gem. Befehl 1.Sichfl. v. 16.1.45.- Aufgabe: Durchführung Flakgeleit für Netzleger von Kiel nach 54° 22' N und 12° 4,5' Ost.-
16.52	Wachschiff Kiel rot 01	passiert.-
17.30	54° 29,7' Nord 10° 17,8' Ost	Geleit übernommen.-
18.13	rot 02	passiert.-
18.49	rot 02 a	passiert.-
20.02	rot 05 a	passiert.-
21.10	Feuerschiff Fehrmannbelt	passiert.-
22.57	rot 07	passiert.-
		"R 255"
		Siehe R 256.-
		"R 256"
08.45	Swinemünde SSW 3, See 2, bedeckt	Mit R 255 ausgelaufen. Aufgabe: Frotsetzung Suchaufgabe Weg 53 Z. I-4 Nachprüfen beiderseits 0 - 200 m mit SSG, GBT und Knallkörpereinsatz.-
	Verzögerung des Küstennebel.-	Auslaufens wegen Aggregatschaden auf R 255 und
09.20	Swde. K.A.T.	Beide Boote SSG u. GBT vorn ausgebracht.-
14.33	0,8 sm vor Z.3c	Auf Gegenkurs gegangen.-
14.35		FT 1435/92 LO I an 2.Sichfl.: "Wegen zu starker See Ziffer 3 c kehrt gemacht um Gerätaufnehmen zu vermeiden."-
17.50	Sichtverschlechterung SW 5, See 3-4 Bewölkungsaufzug.	Entschluß: Bei K.A.T. Gerät aufzunehmen, da 1.) mit Wetterverschlechterung zu rechnen ist, 2.) wegen Luftgefahr Feuer gelöscht sind und sichere Navigierung nicht mehr gewährleistet ist.-
18.20		Eingang FT 1732/8 von 2.Sichfl. an R 256: "Voraussichtliches Eintreffen K.A.T. sofort hergeben. Zum nächsten Überlauf schließt sich M 443 an".-
	Beantwortung erübrigt sich, da Boote einlaufen.-	
20.00	Swde. K.A.T.	Beide Boote Gerät u. GBT aufgenommen.-
20.55	Swinemünde	Beide Boote eingelaufen.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 243"
00.45	rot 13	passiert, Netzleger aus Geleit entlassen.-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.1.45		
03.12	grün 01	passiert.-
05.58	grün 02	passiert.-
06.56	grün 03	passiert.-
11.11.	grün 05 b	passiert.-
14.00	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Ostswine.-
		"R 255"
	Swinemünde SW 7-8	Im Hafen, kein Einsatz wegen Sturm, 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 256"
	Swinemünde SW 7-8	Im Hafen, kein Einsatz wegen Sturm, 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 409, 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
18.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 243"
	Swinemünde	Werft, Reparatur des Ruders u. Anbringen der Munition-Spinde.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 409"
	Kiel	Aus E.K.K. - Verhältnis entlassen, Restausrüstung
		"R 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
19.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 243"
	Swinemünde	Werft, Reparatur des Ruders u. Anbringen des Munitions-Spindes.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, 3 stünd.Bereitschaft.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.1.45		"R 256"
	Swinemünde	Im Hafen, kein Einsatz, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 409"
	K i e l	Im Hafen, Restausrüstung.-
		"R 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
20.1.45	Swinemünde	"R 239"
		Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 243"
		Im Hafen, Ausbildungsdienst, 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 255"
		Siehe R 256.-
		"R 256"
10.30	Swinemünde W 5-6, See 4-5	Mit R 255 ausgelaufen.- Aufgabe: Mit R 255 Weg 51 b 0-400 m beiderseits zweimal überprüfen, falls Verbreitung auf Weg 53 Südseite 200 - 400 m nicht möglich.-
11.15	Swde. K.A.T.	passiert. Der starke Seegang läßt Gerätfahren auf Weg 53 nicht zu. Beide Boote laufen ohne Gerät nach Weg 51 b, um dort - falls Seegang erlaubt - Gerät auszubringen und Aufgabe Weg 51 b durchzuführen.
12.40	Weg 51 b Ziff.1	passiert. Beide Boote SSG ausgebracht und mit Aufgabe begonnen.-
13.25		Auf R 256 BB-Maschine ausgefallen; Drucklager heißgelaufen, Reparatur mit Bordmitteln nicht möglich. Versuche Aufgabe mit einer Maschine durchzuführen.-
15.00		Da die Beanspruchung der Stb.-Maschine beim Gerätfahren zu stark ist, Entschluß: Gerät aufzunehmen und einzulaufen.-
15.20		Beide Boote Gerät aufgenommen.
17.40	Swinemünde	Beide Boote eingelaufen.-
		"R 409"
09.35	K i e l	ausgelaufen zum Alleinmarsch nach Kalundborg.
09.53	Kiel-Laboe SW 3-4, See 3-2 Schneeschauer	passiert. Vordere u. achtere GBT ausgebracht.-
12.09	Weg 28 Ziff. 2	BB-Maschine ausgefallen. Marschfahrt 7 sm.-
13.23	" " 4	BB-Maschine klar. Marschfahrt 16 sm.-
16.05		Beide GBT ein.-
17.10	K o r s ö r SW 6-7, See 6	Wegen Wetterlage eingelaufen.-
		"R 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.1.45		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
21.1.45	Swinemünde	"R 239"
		Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 241"
00.00	SW 3, See 2 klare Sicht.	Auf Marsch von G'hafen nach Swinemünde.-
03.52	blau 02	passiert.-
09.12	Swinemünde	eingelaufen. Liegeplatz Maureb.-
		"R 243"
		Siehe R 255.-
		"R 255"
07.00	Swinemünde S 2, See 0 gute Sicht	Mit R 243 ausgelaufen.- Aufgabe: Weg 51 b mit SSG überprüfen. In 400 m Breite dreimal überlaufen. R 243 Knallboot.-
07.30	Swde. Reede	R 255 GBT vorn ausgebracht.-
		R 243 ZKK u. NHL - Wurf.-
09.12	Weg 51 b	Gerät kann wegen zu starkem Eis nicht ausgebracht werden.
09.35		Aufgabe abgebrochen, Rückmarsch nach Swinemünde.
11.20	Swde.-Reede	R 255 GBT ein.-
11.45	Swinemünde	Mit R 243 eingelaufen, Liegeplatz Zerstörergel.- 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		x"R 409"
09.40	K o r s ö r SW 1-2, See 1 gute Sicht	ausgelaufen zum Alleinmarsch nach Kalundborg.-
12.16	Kalundborg	eingelaufen. Boot z. Verf. S.V.K.-
		"R 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
22.1.45	Swinemünde	"R 239"
		Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Swinemünde	"R 241"
		Im Hafen, Ausbildungs-, Gefechts- u. Rollendienst.-
		"R 243"
		Siehe R 255.-

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.1.45		"R 255"
00.10	Swinemünde	Mit R 243 ausgelaufen.- Aufgabe: Mit M 453, T 14 Geleit D. "Alsterturm", Tank. "Thallatta", Tank."Wikinger" Tiefwasserweg nach Gotenhafen.-
00.48	Swde. K.A.T. SW 2, See 0-1 starkes Eis.-	R 255 GBT vorn ausgebracht. Wegen starkem Eis in Kielwasser der Dampfer gesetzt.
04.21	Weg 53 Ziff. 2c	passiert. Weg ist eisfrei. R 243 als Knallboot vor Geleitngesetzt.-
05.45	blau 01 a	passiert.-
07.30	blau 02	passiert. R 255 GBT ein und SDG mit 15 m Stander ausgebracht.
07.54		R 255 mit Gerät vor Geleit gesetzt. Tanker "Jaspis" hängt sich an Geleit an.-
17.14	lila 02	passiert.-
20.38	lila 03	passiert.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
23.1.45		"Rv239"
	Swinemünde	Im Hafen, Boot K.B. gemeldet, Oelübernahme.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Ausbildungs-, Gefechts- u. Rollendienst.
		"R 243"
		Siehe R 255.-
		"R 255"
05.28	H e l a N 3, See 2 stark.Schneetr.	querab. Gerät aufgenommen. Geleit verloren, nach G'hafen gelaufen.-
08.00	Gotenhafen	eingelaufen zur Brennstoffergänzung, 3 stünd. Bereitschaft.-
08.59	G'hafen Anst.T.	R 243mit Geleit passiert, Geleit entlassen.-
09.00	Gotenhafen	R 243 eingelaufen.-
16.30	- " -	Mit R 243 ausgelaufen gem.Befehl 2.Sichfl. Aufgabe: Weg 76, 75, 55 u. 53 mit SDG/R überlaufen.-
16.44	G'hafen Anst.T.	passiert.-
17.14	Hela - Reede	Beide Boote SDG/R ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.1.45		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Werft, Grundüberholung - Restarbeiten.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
24.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen, Restarbeiten. Kompensieren auf nächsten Tag verschoben.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Ausbildungs-, Gefechts- u.Rollendienst.
		"R 243"
		Siehe R 255.-
		"R 255"
04.18	blau 02 SW 4, See 2-3	passiert. R 255 GBT vorn ausgebracht, Z K K geworfen.-
06.03	Weg 53 Ziff. 3	Beide Boote Gerät wegen zu starkem Eis aufgenommen.-
10.00	Swde.-Reede	R 255 GBT ein.-
10.45	Swinemünde	Beide Boote eingelaufen.-3 Stünd.Bereitschaft.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	Swinemünde	Im Hafen, Boot K.B. gemeldet, Restarbeiten.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
25.1.45		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen, kompensieren.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Ausbildungs-, Gefechts- u.Rollendienst.
		"R 243"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ausbildungsdienst
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ausbildungsdienst

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.1.45		
	Swinemünde	"R 256" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Kalundborg	"R 409" Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 410, 411" E.K.K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 91" Im Hafen, Restarbeiten.- Keinen besonderen Vorkommnisse.-
26.1.45	Swinemünde	"R 239" Im Hafen, Ausbildungsdienst.-
	Swinemünde	"R 241" ImHafen, Überholungsarbeiten.-
	Swinemünde	"R 243" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft ,Gefechtsdienst.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft, Ausbildungsdienst
	Swinemünde	"R 256" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	Kalundborg	"R 409" Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 410, 411" E. K. K. - Verhältnis.-
	Swinemünde	"R 91" Im Hafen, Restarbeiten.- Keine besonderen Vorkommnisse.-
27.1.45		
09.15	Swinemünde SO 3, See 1 schwache Dünung bedeckt,diesig vereinzelt Schneetreiben schlechte Sicht Frostwetter	"Chef" Mit R 243 (Führerboot) und R 91 ausgelaufen nach Rönne gem. Befehl 10. Sich.-Div. Gkdos. 1027 F I v.26.1.45.- Befehl: 15. R.-Fl. verlegt sofort mit den Booten R 243, R 239, R 255 u. R 91 nach Rönne über Weg 53.-
10.33	54° 05,5' Nord 14° 32,8 O s t	Auslaufen R 239 u. R 255 wegen Übernahme von Sperrgerät, welches vom Sperrw.Ars.Swde.falsch klargelegt worden war, verzögert. Daher Entschluß, mit R 243 u. R 91 langsam zur Eiserkundung vorzulaufen.- Maschinenstörung auf R 91. Kupplungen heiß gelaufen. Boot kann nur noch abwechselnd mit einer Maschine laufen. Marsch mit 8 sm fortgesetzt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.1.45		
10.59	blau 01	passiert.-
14.39	blau 02	passiert.-
18.4o	54° 51,5 Nord 14° 42,5 Ost O 3-4, See 3 diesig,bedeckt leicht.Schneetreiben, Sicht 4-500 m zieml.starker Frost.	R 91 auf Weg 52 von einem von St.B. kommenden deutschen U-Boot "U 3517" gerammt. Wegen Unsichtigkeit bekamen sich die beiden Boote zu spät in Sicht. Trotz aller Gegenmaßnahmen kam es zu einer Kollision. Starke Beschädigungen auf R 91 an Stb-Seite, Abt. VIII u. Kollisionsraum 8 Spanten eingedrückt. Kollisionsraum u. Abt.VIII voll Wasser. Boot kann mit eigener Kraft, z.T.wegen Seegang nur über den Achtersteven mit 6 sm Marsch fortsetzen. Havarieverhandlung ist eingeleitet.-
21.34	R ö n n e	Mit R 243 u. R 91 eingelaufen, 3 stünd.Bereitschaft. Nach Rücksprache mit Hafenkapitän und Inselkommandant kann Havarieschaden R 91 in Rönne gehoben werden. Dauer etwa 3 Wochen.-
		"R 239"
	Swinemünde	Im Hafen, Übernahme Bojenausrüstung.- R 239 sollte mit R 255 nach Beendigung Bojenübernahme nach Rönne auslaufen. Diese Aufgabe wird verschoben, da Vp 2002 dringendes Grundminengeleit ab blau 02 hat und R 239 Vp 2002 als Navigationsboot nach blau 02 bringen soll,- da auf Vp 2002 Kompass unklar.-
16.oo	Swinemünde	ausgelaufen zur Aufgabe.-
16.1o	OSO 3, See 0 Sicht 3 sm loser Eisbrei in kl.Schollen.	GBT vorn ausgebracht.-
16.43	Swde. K.A.T.	passiert.-
20.12	blau 02 a	Auf und ab gestanden.-
21.4o	" " "	Vp 2002 bringt Gerät aus, nimmt aber gleich wieder auf, da gem. FT-Befehl an Vp 2002 bis blau 02 weitergelaufen werden soll. Dort auf Laz.Schiff "Berlin" warten.-
23.oo	blau 02	erreicht. Auf und ab gestanden, warten auf "Berlin"
		"R 243"
		Siehe Chef.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Überholungsarbeiten.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd.Bereitschaft.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K. -
		"R 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.1.45		Siehe Chef.- "R 91" Vorgelmeyer
28.1.45		"Chef"
	R ö n n e	R 239 u. R 255 noch nicht eingetroffen. Boote können wegen Eisschaden auf R 255 und starkem Eisgang Swde nicht auslaufen.-
14.25	R ö n n e O 6, See 6, hohe Dünung aus Ost, bedeckt, Schneetreiben, schlecht. Sicht, starker Frost, Vereisungsgefahr	Mit R 243 ausgelaufen gem. Befehl Inselkdt. Bornholm zur Hilfeleistung des bei Due Odde durch Maschinenschaden treibenden U 2334.-
15.47	D u e O d d e	Havariertes U-Boot nicht gefunden. Boot kann sich bei der groben See nicht mehr halten. Starke Vereisungsgefahr, auf Gegenkurs nach Rönne.-
17.06	R ö n n e	Mit R 243 eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 239"
03.00	blau o2 O 5, See 4-5, diesig.-	Boot auf und ab gestanden, warten auf "Berlin".-
06.00	blau 02 O 5-6, See 5-6 Schneetreiben Sicht 1 sm	"Berlin" noch nicht eingetroffen, auf Gegenkurs gegangen. Einlaufe Swde. wegen zu grober See.- FT konnte nicht abgesetzt werden, da Sender unklar.-
07.00	blau 01 a	passiert.-
09.11	Swde. K.A.T.	passiert.-
09.53		GBT ein.-
10.00	Swinemünde	eingelaufen, Liegeplatz Zerstörerpier.- 3 stünd. Bereitschaft.-
	Swinemünde	"R 241" Im Hafen, Überholungsarbeiten.-
		"R 243" Siehe Chef.-
	Swinemünde	"R 255" Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Ausbildungsdienst.
	Swinemünde	"R 256" Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
	R ö n n e	"R 91" A.K.B. Wartet auf Schlippmöglichkeit.- Vorgelmeyer
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
noch 28.1.45	Kalundborg	R 409 Zur Verfügung S.V.K.- R 410, 411 E.K.K.-Verhältnis.- Vorgelmeyer

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.1.45		"Chef"
10.28	R ö n n e N 6, See 5-6 bedeckt, gute Sicht, starker Frost, Vereisungsgefahr	Mit R 243 ausgelaufen gem. Befehl Inselkdt. Bornholm zur Hilfeleistung zweier bei der Anst.- Tonne treibender U-Boote.-
11.02	Rönne Anst.T.	Ein Klein-U'boot wird bereits von einem Vp.-Boot eingeschleppt. Das zweite U'boot benötigt keine Schlepperhilfe. Schleppzug als Sicherheitsfahrzeug begleitet, anschl. zweites U'boot in den Hafen von Rönne gelotst.-
12.14	Rönne - Reede	Fliegeralarm! Anflug einer Mosquito außer Schußentfernung von SW.-
12.17	" "	Fliegeralarm beendet.- Feindmaschine nach Westen abgeflogen.-
12.31	" "	Fliegeralarm! Anflug unbekannter Maschine. Dreht auf Beschuß mit 3,7 cm ab. Wird als dän. Flugzeug ausgemacht.-
12.33	" "	Fliegeralarm beendet.-
13.00	R ö n n e	Mit R 243 eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Überholungsarbeiten.-
		"R 243"
		Siehe Chef.-
		"R 255"
	Swinemünde	Im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, Ausbildungsdiens
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 410, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	R ö n n e	Im Hafen, wartet auf Schlippmöglichkeit.- Vorgelmeyer
30.1.45		"Chef"
	R ö n n e N6, See 5-6, starker Frost	Mit R 243 im Hafen, 3 stünd. Bereitschaft, kein Einsatz wegen Wetterlage, Enteisung d. Bootes.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Überholungsarbeiten.-
		"R 243"
		Siehe Chef.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.1.45		
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Eisschäden.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-
		"R 91"
	R ö n n e	Im Hafen, wartet auf Schlippmöglichkeit.-
		Keine besonderen Vorkommnisse.-
		Hergelmeyer
31. 1.45		"Chef"
11.38	R ö n n e S 5-6, See 4 starker Frost Vereisungsgefahr, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.-	Mit R 243 ausgelaufen gem. Befehl 10. Sich.-Div. G 20583/45 F I v. 31.1.45.- Aufgabe: Mit R 243 15.00 blau 02 stehen zum AT - Minengeleit Laz. Schiff "Berlin" nach Pillau.-
15.4o	blau 0 2	erreicht. Geleit noch nicht zur Stelle.-
15.4o bis 18.o4	blau 02	Auf und ab gestanden und auf Geleit gewartet.-
18.o4	blau 02 S 6, See 4-5, Vereisungsgefahr, bedeckt mäßige Sicht	Auf Grund Wetterverschlechterung und FT 1602/24, wonach "Berlin" Minentreffer bekommen, Rückmarsch nach Rönne angetreten.- Abgabe eines FT wegen völliger Vereisung des Bootes nicht möglich.
21.42	R ö n n e	Mit R 243 eingelaufen, 3 stünd. Bereitschaft.-
		"R 239"
	Swinemünde	Werfthafen, Ausbildungsdienst.-
		"R 241"
	Swinemünde	Im Hafen, Überholungsarbeiten.-
		"R 243"
		Siehe Chef.-
		"R 255"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Eisschäden.-
		"R 256"
	Swinemünde	Werft, Reparatur der Maschinenanlage.-
		"R 409"
	Kalundborg	Zur Verfügung S. V. K.-
		"R 41o, 411"
		E.K.K. - Verhältnis.-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.1.45		"R 91"
	R ö n n e	Werft, Beseitigung der Havarieschäden.- Keine besonderen Vorkommnisse. Hergelmeyer
		Abgeschlossen, den 31. Januar 1945 Hergelmeyer Kapitänleutnant und Flottillenchef

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Anlage zu 10. Lick.-Div.

B.-Nr. Gkdos 1717 vom 19.2.1945

286

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim!

Kriegstagebuch Abschnitt "Maschine"

der

15. Räumbootflottille

Flottillenchef : Kptltnt. M e r g e l m e y e r
1. Flo. Ing. : Obltnt. Ing. d. R. G a r t e l m a n n
2. " " : " " " " " M ö w s

Heftrand

Heftrand

Begonnen am: 16. Januar 1945
Abgeschlossen am: 31. Januar 1945

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 4560/45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
	Am 16.1.45 in unterbr. KB. befindliche Boote:		
seit 29.12. bis 23.1.45	Boot "R 239"	Werft Burmester Swinemünde	Auswechseln der durch Eis beschädigten Bb-Schiffsschraube. Passlager Bb-Mot. ausgewechselt (mit Masch. Störungsmeldg. Nr 2 eingereicht). Brennst.P. der Haupt-Mot. instandgesetzt und gereinigt. Pumpenkolben durch mangelhaften Brennstoff (Treiböl II) angefressen.
seit 1.12.44 bis 18.1.45	" "R 409"		E. K. K. Kiel
seit 18.1.45			Sperr.-E. K. Kiel
seit 10.12.44	" "R 410"		E. K. K. Kiel
seit 21.12.44	" "R 411"		E. K. K. Kiel
seit 17.12.44	Boot "R 240, 244"		An Mok.-Norwegen
	" "R 245"		An 14. Sich. Flottille
	" "R 254"		An 17. R.-Flottille
am 21.1.45	" "R 241"		Von 14. Sich. Flottille an 15. R.-Flottille zurück
vom 16.1. bis 19.1.45			Keine besonderen Vorkommnisse.
20.1.45	Boot "R 256"	Ohne Werfthilfe Swinemünde	Haupt-Drucklager der Bb-Schraubenwelle beschädigt. Durch ungleichmäßige Geräusche der Bb-Welle wurde der Fahrmaat auf das Haupt-Drucklager aufmerksam. Es war heissgelaufen. Die Bb-Maschine wurde sofort abgestellt. Bei der Demontage des Lagers wurde festgestellt, daß sämtliche Rollen, ein Sicherungsblech und das Lagerunterteil zerstört waren. Öl und Kühlung waren vorhanden. Wahrscheinlich ist eine Walze zu hart gewesen, sodaß sie sprang, und damit das gesamte

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
			Lager zu Bruch ging. Eine Überlastung hat nicht vorgelegen. Das Drucklager mußte ausgewechselt werden.
	Boot "R 241"		Von 14. Sich. Flottille an 15. R.-Flottille zurück.
vom 21.1. bis 22.1.45			Keine besonderen Vorkommnisse.
23.1.45	" "R 239"		Wieder einsatzbereit.
vom 24.1. bis 27.1.45			Keine besonderen Vorkommnisse.
28.1.45	" "R 91" (17.R.-Flott.)	Werft Rönne Bornholm	Boot vom U-Boot gerammt. Vorpiek und U-Raum stark beschädigt.
vom 29.1. bis 31.1.45			Keine besonderen Vorkommnisse.

Heftrand

Gesehen:

Kapitänleutnant u. Flottillenchef

Oberleutnant (Ing) u. Flott. Ing.

Gesehen:

Kapt. (Ing.) und Verbandsingenieur

PG-73522 NID

KODAK SAFETY FILM

PG/73522

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

16TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 18 NOV. - 31 DEC. 1944

Kr 47 204.

KTB.

16. Räumbootsflottille

18.11.- 15.12.1944.

m. Abschn. Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 73522./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage zu 16. Rfl. g. 171 v. 6.12.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 23/145 vom 13.1.1945 Vorkommnisse

Geheim!

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

der

16. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant D u c h

Angefangen: 18.11.1944
Abgeschlossen: 30.11.1944

Anlagen:

takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage
1	R 253	Oblt.z.S.(Kr.O.) Pallasch	
2	R 402	Lt.z.S.(Kr.O.) Schuhmacher	
3	R 406	Oblt.z.S. von Viebahn	
4	R 405	Lt.z.S.d.R. Kolberg	
5	R 407	Oblt.z.S.(Kr.O.) Wieting	
6	R 404	Ob.Strm. (KOA) Sextroh	
7	R 401	Oblt.z.S.(Kr.O.) Hüfner	
8	R 403	Lt.z.S.(Kr.O.) Huintjes	
9	R 408	Lt.z.S. Amelung	
10	R 264	Lt.z.S.d.R. Karthaus	
11	R 266	Oblt.z.S.d.R. Röbber	
12	R 267	Lt.z.S.d.R. Schaad (noch nicht in Dienst)	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/75522 /NiD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY MISC SERVICE ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

rine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
V 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Waren-Nr. 803 890

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 1770/44 g Kdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gemäß O.K.M. Skl/Adm. Qu II Org b B.Nr. 10 770/44 geh. vom 5.10.44 ist sofort das Kommando 16. Räumbootsflottille aufzustellen.
		a) Dienstliche und Fernschreibabkürzung: 16. R.Fl. Dienstsiegel und -stempel: Kriegsmarine - Kommando 16. Räumbootsflottille.
		b) Bootszuteilung gemäß O.K.M. Skl/Adm. Qu I C 34 971/44 geh. vom 28.9.44: R 401 - 408, 253, 264, 266, 267.
		c) Aufstellungsort: Wesermünde.
		d) Unterstellung: Bis zur Herstellung der KB der ersten 6 Boote unter B.S.N. Nach daraufhin erfolgter Verlegung nach Norwegen Unterstellung im Bereich nach Befehl M.O.K. Norwegen. Angeordnete Unterstellung ist zu melden.
		e) K-Stärke gem. M.Dv. 404,3 Nr. Stellenbesetzungen werden gesondert verfügt.
		f) Disziplinarbefugnisse: Der Flottillenchef hat Disziplinarstrafgewalt gem. § 15 W.D.St.O.
		g) Feldpostnummer: M 62 785.
		h) Durchführung der Aufstellung: B.S.N. im Einvernehmen mit M.O.K. Norwegen. Erfolgte Aufstellung ist zu melden.

18.11.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.44	Wesermünde	Das Flottillenkommando wurde am 27.10.44 aufgestellt. Vorläufige Unterbringung und Betreuung durch die 21. MS-Fl. Ab 5.11.44 Unterbringung des erst jetzt kommandierten U-Stabes und der Diensträume auf Wohnschiff "Skorpion". Bis heute sind in Dienst gestellt: R 401 am 2.10.44 in Vegesack R 402 am 10.10.44 " R 403 am 22.10.44 " R 404 am 27.10.44 " R 405 am 31.10.44 " R 406 am 8.11.44 " R 407 am 14.11.44 " R 253 am 31.8.44 in Swinemünde (für 14.Rfl R 264 am 4.10.44 " (für 15.Rfl
2400		R 253 nach Beendigung der Norwegen- u. O.K.M.-Verfügungsarbeiten KB gemeldet. Einsatzklar zum Marsch nach Norwegen. Alle übrigen Boote befinden sich noch im EKK-Verhältnis. Die Verlegung der Boote erfolgt nicht wie vorgesehen, nach Herstellung der KB der ersten 6 Boote geschlossen, sondern gem. Befehl B.S.N. rottenweise.
19.11.44		
1200	Wesermünde	R 401 erstmalig voll KB gemeldet. Rotte R 253, 401 somit einsatzklar zum Marsch nach Norwegen.
1730		R 253, 401 ausgelaufen zum Marsch nach Norwegen über Cuxhaven, Kiel. R 406, 407 (EKK-Verhältnis angehängt bis Cuxhaven.
1950		"Rotesand" wegen Wetterlage kehrtgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .11.44		Auf dem Rückmarsch erhält R 401 wahrscheinlich durch Berührung mit einem großen, treibenden Gegenstand ein Leck in Abteilung VI und wird von R 253 und 407 unterfangen und Wesermünde eingebracht.
20.11.44		
0100	Wesermünde	R 253 mit allen Booten festgemacht. Bei R 401 wird ein etwa 1,50 m x 0,30 m langer Riß in der Wasserlinie in Höhe der Brücke festgestellt. Boot bis 29.11. Werft Lürsen Vegesack AKB gemeldet. R 253 Ausbildungsdienst.
21.11.44	Wesermünde	R 253 Ausbildungsdienst. Die vom O.K.M. für heute befohlene Verlegung der ersten Rotte - R 253, 401 - nach Norwegen muß bis zur Herstellung der KB des nächsten Bootes, voraussichtlich R 404, bis 25.11. abends ab Wesermünde, verschoben werden. Gem. M.O.K. Norw. - Füstab - G 14 783 F I wird 16. R-Flottille Admiral Westküste und 6. K.S.V. unterstellt. Stützpunkt und Liegehafen Stavanger.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.44 0800	Wesermünde Swinemünde	R 253 Nachkompensieren, Ausbildungsdienst. R 266 in Dienst gestellt. EKK-Verhältnis.
23. u. 24.11.44	Wesermünde	R 253 Ausbildungsdienst.
25.11.44 1200 1800	Wesermünde	R 404 erstmalig voll KB gemeldet. R 253 mit R 404 als erste Rotte im Geleit aus nach Norwegen über Cuxhaven, Kiel. Führung: Kmdt. R 253.
26.11.44 0525	Cuxhaven	R 253, 404 festgemacht. R 253 Stb.-Maschine unklar. Überwurfmutter in der Verbindungsleitung vom Ölkühler zum Sammeltank gebrochen. Werfthilfe erforderlich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.44 0800 1742	Cuxhaven Kiel	R 253, 404 im Geleit aus nach Brunsbüttel, anschließend Weitermarsch nach Kiel. festgemacht.
.11.44	Kiel	R 253 Reparatur Stb.-Maschine in den Deutschen Werken. R 404 Übernahme Maschinen-Ersatzteile.
.11.44	Kiel	R 253 Maschinen-Reparatur beendet. Beide Boote Schleifenfahrt, Funkbeschickung. Funkpeiler und Echolot R 404 unklar. R 253 muß docken, da Ruderkoker leck, Wasser im Boot.
.11.44 1500 2230 Kiel	Vegesack Wesermünde Wesermünde Kiel	R 401 wieder KB. R 402 erstmalig voll KB gemeldet. R 264 erstmalig voll KB gemeldet. Beide Boote im Geleit aus nach Cuxhaven zum Weitermarsch nach Kiel. Dort Anschluß an erste Rotte. R 253 Reparatur mittl. Ruderkoker, R 404 Reparatur Funkpeiler und Echolot.

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Ag P 2 Druckerei 50000 12. 43. 5045/639

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

, den 27. Dezember 1944

Stellungnahme des Chefs 5. K.S.V.

Keine Bemerkungen.

Anlage z. 16. Rfs. g 181 v. 8/12.44

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
		Geheim.
		Kriegstagebuch Abschnitt " Maschine " der 16. Räumbootsflottille
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant Duch
	I. Flottillening.:	Ob.Lt.(Jng.) Schwarz
	2. " "	: Ob.Masch.(KOA) Kraus

Bootsnummer:		Leitende Maschinisten:	
R.-Boot	253	Stbs. Ob. Masch.	Schweinsberger
" "	264	" "	Hertenstein
" "	266	" "	Klobes
" "	401	" "	Meyer
" "	402	" "	Lemke
" "	403	" "	Kegler
" "	404	" "	Düsterhaus
" "	405	" "	Schmengler
" "	406	" "	Pfeiffer
" "	407	" "	Hansen
" "	408	" "	Uhlrich
" "	267	noch nicht im Dienst	

Begonnen am 18. 11. 1944
Abgeschlossen am 30. 11. 1944

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
V Druckerei 10000 8. 44 — 897

Waren-Nr. 804 627

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
Gemäß O.K.M. Skl/Adm. Qu II Org b B.Nr. 10 770844 geh. vom 5.10.44 ist sofort das Kommando 16. Räumbootsflottille aufzustellen.		
a)	Bootszuteilung:	Gemäß O.K.M. Skl/Adm. Qu I C34 971/44 Geh. vom 28. 9. 1944 R 401 – 408, R 263, R 264, R 266, R 267.
b)	Aufstellungsort:	Wesermünde.
c)	Feldpostnummer:	M – 62785
		Bis zum 30.11.44 sind folgende Boote in Dienst gestellt. "R 401" am 2.10.44 in Vegesack "R 402" am 10.10.44 in " "R 403" am 22.10.44 in " "R 404" am 27.10.44 in " "R 405" am 31.10.44 in " "R 406" am 8.11.44 in " "R 407" am 14.11.44 in " "R 408" am 23.11.44 in " "R 253" am 31. 8.44 in Swinemünde "R 264" am 4.10.44 in " "R 266" am 22.11.44 in "
19.-30.11.44	Im Berichtsabschnitt vom 18.11.44 bis 30.11.44 außer K.B. befindlichen Vegesack	Boote: "R 401" Beseitigen von Schäden am Bootskörper. "R 264" noch im E.K.K.- Verhältnis "R 402" " " " " "R 404" " " " "
18.11.44	Wesermünde	"R 253" nach Beendigung der Norwegen- und OKM.-Verfügungsarbeiten voll K.B. Einsatzklar zum Einsatz nach Norwegen.
19.11.44	Wesermünde	"R 401" 12,00 Uhr erstmalig voll K.B. "R 253" und "R 401" auslaufen zum Marsch nach Norwegen, wegen Wetterlage kehrtgemacht Auf den Rückmarsch erhält "R 401" wahrscheinlich durch Berührung mit einem treibenden Gegenstand ein Leck in Abt. VI. Wird von "R 253" und "R 407" unterfangen und nach Wesermünde eingebracht.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
20.11.44	Wesermünde	MR 401" Rie in der Wasserlinie in Höhe der Brücke etwa 1,5 m x 0,3 m. Leck wurde provisorisch gedichtet. Das Boot wurde mittels Pumpendampfer gelenzt und nach Vegesack, Werft Lürsen, überführt. A.K.B. bis 29.11.44
21. bis 24.11.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
25.11.44 12,00	Wesermünde	"R 404" erstmalig K.B.
26.11.44	Kiel	"R 253" An St.B. Maschine Überwurfmutter in der Verbindungsleitung vom Kühler zum Sammeltank gebrochen. Störungsmeldung "R 253" Nr.1. Jnstandsetzung in Deutsche Werke Kiel bis einschlieslich 28.12.44
27. bis 28.11.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.11.44	Kiel	"R 253" Wassereinbruch in Abt. I Ruderkoker leck, Einbaufehler der Bauwerft. Jnstandsetzung durch Deutsche Werke Kiel bis 30.11.44.
30.11.44	Wesermünde	"R 401" wieder K.B. "R 402" erstmalig voll K.B. "R 264" " " "

Gesehen:

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Ob.Masch.(KOA) und II.Flo.-Jng.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse

, den 27. Dezember 1944

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Schultz.

Oblt.(Ing.)u.Verb.Ing.

Anlage zu 16. Rfl. Gkdos. 2812 v.28.12.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 73 vom 15.1.1945 Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

16. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant D u c h

Angefangen: 1.12.1944
Abgeschlossen: 15.12.1944

Takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage
1	R 253	Oblt.z.S. (Kr.O.) Pallasch	3.-5.12., 9.-11.12., 15.12.44
2	R 402	Lt.z.S. (Kr.O.) Schuhmacher	1.12., 3.-5.12., 9.-11.12.44
3	R 406	Oblt.z.S. von Viebahn	10.-11.12.44
4	R 405	Oblt.z.S. (Kr.O.) Wieting	10.-11.12.44
5	R 407	Lt.z.S.d.R. Kolberg	(noch EKK.)
6	R 404	St.Ob.Strm. (KOA) Sextroh	2.12.44
7	R 401	Oblt.z.S. (Kr.O.) Hüfner	7.12., 9.12.44
8	R 403	Lt.z.S. (Kr.O.) Huintjes	(noch E.K.K.)
9	R 408	Lt.z.S. Amelung	(noch E.K.K.)
10	R 264	Lt.z.S.d.R. Karthaus	1.12., 3.-5.12., 9.-11.12.44
11	R 266	Oblt.z.S.d.R. Röbber	(noch E.K.K.)
12	R 267	Lt.z.S.d.R. Schaad	noch nicht in Dienst gestellt.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 1770/45 g Kdos

arine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
g. P 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.44		
1000	Cuxhaven	R 402, 264 von Wesermünde kommend passiert zum Weitermarsch nach Kiel.
1815	Kiel	beide Boote festgemacht.
	Kiel	R 253 Reparatur mittlerer Ruderkoker in den Deutschen Werken. Sperrgeräte-Ergänzung.
	Wesermünde	R 401 Reparatur MES.
	Kiel	R 404 Schraubenschaden. Muß ausgewechselt werden. Werftzuteilung Flensburg.
2.12.44		
0730	Kiel	R 404 aus zum Marsch nach Flensburg.
1530	Flensburg	ein.
	Wesermünde	R 401 nach beendeter Reparatur MES nochmalige Schleifenfahrt.
	Kiel	R 253 Ausbildungsdienst.
		R 402, 264 Kompensieren, Übernahme Maschinen-Ersatzteile.
3.12.44		
1200	Kiel SW 4-5, See 3-4	R 253, 264, 402 unter Führung Kmdt. R 253, Ob. Lt.z.S. Pallasch, aus zum Marsch nach Norwegen. Marschfahrt 12 sm, FT-Schaltung LO I. 2 Boote doppelte GBT vorn.
1935	SW 5-6, See 4	wegen Wetterlage und Ausfall Kompaß R 253
1950	Korsör	eingelaufen.
	Wesermünde	R 401 Kompensieren, Ausbildungsdienst.
	Flensburg	R 404 AKB bis 9.12. zur Auswechslung Stb.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 12.44		Schraube, Stb.-Wellenbock befestigen und Stb.-Schwanzwelle ziehen und richten.
12.44		
0700	Korsör SW 3-4, See 2-3	R 253, 264, 402 aus zum Weitermarsch nach Aarhus. Marschfahrt 12 sm. 2 Boote 2 GBT vorn.
1445	Aarhus	alle 3 Boote festgemacht.
	Wesermünde	R 401 Ausbildungsdienst. Boot ist auslaufklar zum Marsch nach Norwegen. Anschluß an R 404 in Flensburg vorgesehen. Wegen Wetterlage kein Geleit nach Cuxhaven.
	Flensburg	R 404 AKB.
.12.44		
0710	Aarhus SW 4, See 2-3	R 253, 264, 402 abgelegt zum Weitermarsch nach Kristiansand. Marschfahrt 18 sm. 1 Boot GBT vorn.
1815	Punkt S 25 SW 7, See 5, zunehmend	erreicht. Wegen schwerer See kehrtgemacht. Zurücklaufen nach Friedrichshafen.
	Wesermünde	R 401 Ausbildungsdienst. Verlegung nach Cuxhaven wegen Wetterlage (kein Geleit) verschoben.
	Flensburg	R 404 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.44		
0300	Friedrichshafen SW 4-5, See 3	R 253, 264, 402 nach Zeigen der angeforderten Maßnahmen eingelaufen. Boote sind gemäß Befehl 8. Sich.Div. für Geleitaufgabe nach Kristiansand vorgesehen.
2000	Wesermünde	R 401 im Geleit aus nach Cuxhaven.
	Flensburg	R 404 AKB.
7.12.44		
0630	Cuxhaven	R 401 ein zur Sperrgeräte-Ergänzung.
	Friedrichshafen	R 253, 264, 402 Ölübernahme. Auslaufen mit Geleit nach Kristiansand für 8.12. 1400 Uhr vorgesehen.
	Flensburg	R 404 AKB.
8.12.44		
	Friedrichshafen	R 253, 264, 402 Ausbildungsdienst. Geleit nach Kristiansand wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
	Cuxhaven	R 401 Sperrgeräte-Ergänzung und Restausrüstung
	Flensburg	R 404 AKB wegen Verzögerung Werftarbeiten bis 11.12. einschließlich verlängert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.44		
	Friedrichshafen	R 253, 264, 402 übernehmen Geleit für Dampfer "Klaus Rickmers" nach Kristiansand-Süd. Wegen Maschinenschaden R 402 Auslaufzeit von 1400 auf 1600 Uhr verschoben.
1645	SO 2, See 1-2	Geleit in Kiellinie vor M-Boot mit ausgebrachtem Gerät gesammelt. Marschfahrt 5 sm.
2140	Pumkt S 19 a	erreicht. M-Boot Gründminengeleit beendet und entlassen. R-Boote übernehmen U-Boots- und Fla-Sicherung, je 1 Boot Bb. und Stb. voraus, 1 Boot achteraus vom Dampfer gestaffelt. Marschfahrt 10 sm.
0800	Cuxhaven	R 401 aus zum Marsch nach Kiel.
1600	Kiel	ein.
	Wesermünde	R 405, 406 von Wilhelmshaven kommend aus dem EKK-Verhältnis entlassen.
	Flensburg	R 404 AKB.
.12.44		
	Punkt S 25 SO 2, See 2	R 253, 264, 402 mit "Klaus Rickmers" passiert. Dampfer hat Anweisung von M.O.K. Nord, nach Horten zu laufen. Daher
0945	Horten-Reede	Dampfer zum Ankern entlassen.
1035	Horten	R-Boote festgemacht.
1300	Wesermünde	R 405, 406 erstmalig voll KB gemeldet.
1600	Wesermünde	beide Boote aus im Geleit nach Cuxhaven.
	Kiel	R 401 Ausbildungsdienst.
	Flensburg	R 404 AKB.

Bemerkung: Bisher sind 11 Boote der Flottille in Dienst gestellt. Davon 3 Boote auf dem Marsch nach Stavanger im Einsatz, 4 weitere Boote ab 11.12. KB und einsatzklar zum Marsch nach Norwegen. Dienstgeschäfte sind angelaufen, Ausrüstung und Ersatzteile sind bestellt. Heranschaffung durch Transportlage erschwert. Verzögerung Herstellung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.12.44	KB der übrigen noch	im EKK-Verhältnis befindlichen Boote durch
	Werftschwierigkeiten,	Transportlage und stets erneut auftretende
	Störungen bedingt.	Ich übergebe die Weiterführung der im Stützpunk
	Wesermünde anfallen	den Dienstgeschäfte an Oblt.z.S. Oberschelp und
	werde am 11.12. ab	Cuxhaven mit der Rotte R 405, 406 nach Kiel, vo
	dort mit 4 Booten n	ach Norwegen auslaufen. Die Hälfte des U-Stabes
	wird eingeschifft.	
11.12.44		
	Horten	R 253, 264, 402 auf Befehl 8. Sich.Div. Fla-Sicherung für "U 1233" nach Kristiansand-Süd übernehmen.
1600	O 4-5, See 4	"U 1233" im Geleit aufgenommen, je 1 Boot vora achteraus, Bb.-querab. Marschfahrt 15 sm.
1930	Punkt S 23 O 7-8, See 5	R 402 Stb.-Maschine unklar. Wegen Wetterlage und Maschinenschaden R 402 vom U-Boot entlasse zum Rückmarsch nach Horten.
0600	Cuxhaven	R 405, 406 ein zur Sperrgeräte-Ergänzung.
1200		mit beiden Booten aus zum Marsch nach Kiel.
1900	Rendsburg	beide Boote fest.
	Kiel	R 401 Kompaßreparatur und Kompensieren.
1430	Kiel	R 404 von Flensburg kommend festgemacht. Durch Seegang Wellenbrecher abgerissen und kleinere Seeschäden, die die KB nicht beeinträchtigen.
1800		Boot KB gemeldet.
12.12.44		
0050	Horten-Reede O 5, See 3	R 253, 264, 402 geankert.
0845	Horten	festgemacht. R 402 Maschinen-Reparatur mit Bord mitteln (Festsetzen eines Kolbens im Anlaßventi

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 12.44		Bb.-Maschine).
0700	Rendsburg	R 405, 406 aus nach Kiel.
0900	Kiel	ein zur Brennstoffergänzung und Munitionsausrüstung. R 406 Werfthilfe zur Beseitigung Undichtigkeit Stb.-Überwasserauspuff in Deutschen Werken bis 13.12.
		R 404 Beseitigung Seeschäden in Deutschen Werken bis 13.12.
		R 401 Ausbildungsdienst.
		Absicht: Am 13.12. 1100 Uhr mit allen 4 Booten nach Norwegen auszulaufen.
12.44		
	Horten	R 253 Ausbildungsdienst.
		R 402 Maschinen-Reparatur beendet.
		R 264 Ausbildungsdienst.
1835-2015		Fliegeralarm! Flugzeugangriff mit Bomben auf Hafen und Reede, Minenabwürfe, R-Boote keine Ausfälle. R 253 wird durch Korv.Kpt. Lamprecht mit Genehmigung M.O.K. Norw. zum Räumen abgeworfener Minen eingesetzt.
	Kiel	R 406 Verlängerung Werftarbeit bis 14.12. abends, da eingebaute Dichtung nicht hält und Bb.-Auspuff ebenfalls undicht geworden.
		R 405 Stb.-Brennstoff-Hochtank undicht, Reparatur mit Werfthilfe bis abends.
		R 401, 404 Ausbildungsdienst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.12.44		**Absicht:** Beendigung Reparatur R 406 abwarten, um dann 15.12. morgens mit allen Booten auszulaufen.
14.12.44	Horten	R 253 Übernahme SSG. Anschließend Räumen vor Moss mit SSG, 2 GBT am Heck und 1 GBT am Bug unter Führung Korv.Kpt. Lamprecht an einem von einem KFK geworfenen Bojenstrich. Kein Räumerf
	Kiel	R 402, 264 Ausbildungsdienst. R 401, 404, 405 Ausbildungsdienst im Hafen. R 406 Auspuff-Reparatur.
15.12.44		
0915-1540	Moss	R 253 Räumen wie am Vortage ohne Räumerfolg. R 402, 264 Ausbildungsdienst.
0700	Kiel	R 401, 404, 405, 406 unter meiner Führung als 2. Rotte ausgelaufen nach Norwegen.
1000	SO 5-6, See 4	Durch das Arbeiten der Boote im Seegang auf 3 Booten Wassereinbruch durch Undichtigkeit an bei den Überwasser-Auspuffen. Daher und wegen Wette lage kehrtgemacht.
1215	Kiel	festgemacht. R 401, 404, 405 benötigen Werfthilfe zur Beseitigung Undichtigkeiten und werde

, den 8. Januar 1945

Stellungnahme des Chefs 6. K.S.V.

Keine Bemerkungen.

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 73/45 F1 Befehlstelle, den 15. Jan. 1945.

An **Geheime Kommandosache!** 4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Oberkommando der Kriegsmarine, 1.Skl., Berlin
Marineoberkommando in Norwegen, Oslo
nachrichtlich:
16. Räumbootsflottille, Postort

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 16. Räumbootsflottille für die Zeit vom 18.11. bis 15.12.1944 vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes.

Eingegangen am 21.1.45
1/Skl. B. Nr. F 1770
mit 2 Anl.

Geheime Kommandosache!

1/ Skl Adm Anl 27/1
29/1

2/ K II K IV C 2 C IV 029

3/ Ueber 1/Skl. an K A
1/Skl.
i.A. Ia
26/1

An 1/Skl 1770/45 gKdos – 2 –

15.12.44		
0915-1540	Moss	R 253 Räumen wie am Vortage ohne Räumerfolg. R 402, 264 Ausbildungsdienst.
0700	Kiel	R 401, 404, 405, 406 unter meiner Führung als 2. Rotte ausgelaufen nach Norwegen.
1000	SO 5-6, See 4	Durch das Arbeiten der Boote im Seegang auf 3 Booten Wassereinbruch durch Undichtigkeit an bei den Überwasser-Auspuffen. Daher und wegen Wette lage kehrtgemacht.
1215	Kiel	festgemacht. R 401, 404, 405 benötigen Werfthilfe zur Beseitigung Undichtigkeiten und werde bis 17.1.

, den 8. Januar 1945

Stellungnahme des Chefs 6. K.S.V.

Keine Bemerkungen.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	**Vorkommnisse**

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 389/44 vom 19.2.1945

Geheime Kommandosache

vom 1.12.1944 bis 15.12.1944

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	D u c h
Flottilleningenieur:	Ob.Lt. (Ing.)	S c h w a r z
2.Flo. Ing.	Lt. (Ing.)	K r a u s

R 253	Stbs.Ob.Masch.	Schweinsberger
R 264	Ob.Masch.	Hertenstein
R 266	Stbs.Ob.Masch.	Schmidt
R 267	Ob.Masch.	Laubstein
R 401	Ob.Masch.	Maier
R 403	Ob.Masch,	Kegler
R 404	Ob.Masch.	Düsterhaus
R 405	Ob.Masch.	Schmengler
R 406	Ob.Masch.	Pfeiffer
R 407	Stbs.Ob.Masch.	Hansen
R 408	Ob.Masch.	Ulrich

Anl. 1 zu 1/Skl. 5368 /45 Geh.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
v Druckerei 10000 8.44 — 897

F 2177/45 g

Waren-Nr. 804 627

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando .....

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage		Vorkommnisse
1.12.44	Kiel	R 253	Starker Wassereinbruch in Abtlg. I Kontrolle ergab, daß der mittlere Ruderkoker stark leckte. Ursache: Unsachgemäß verpackt. Reparatur wurde von Deutsche Werke Kiel durchgeführt.
	W-münde	R 401	Reparatur der MES - Anlage.
	Kiel	R 404	Verholt wegen Fliegeralarm; dabei wurde eine an Deck befindliche Schuhmacherpresse durch den Festmacher in die Schraube gezogen und ein Flügel so stark beschädigt, daß der Propeller ausgewechselt werden mußte.
2.12.44	Kiel	R 404	Aus zum Marsch nach Flensburg in die Werft zwecks Behebung Schraubenschaden.
	W-münde	R 401	Schleifenfahrt; MES - Anlage i.O.b.
3.12.44	In See	R 253	Auf dem Marsch nach Korsör MKF - Anlage ausgefallen.
	Flensburg	R 404	AKB bis 9.12 zur Auswechslung Stb. Schraube; Stb. Wellenbock befestigen und Stb. Schwnzwellen ziehen und ausrichten.
	W-münde	R 406	Das Gehäuse des Anlaßluftverteilers gerissen. Ein Steuerschieber verbogen und die Führungsbuchse nach oben verschoben. (Maschinenstörungsmeldung Nr.4)
4.12. bis 7.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
8.12.44	Flensburg	R 404	AKB bis 11.12. einschl. verlängert wegen Verzögerung Werftarbeiten.
9.12.44	Friedrichshaven	R 402	Anlaßsteuerschieber sitzt fest; Instandsetzung erfolgte mit Bordmitteln. Arbeitszeit 2 Std.
10.12.44 13,oo h	W-münde	R 405	Erstmalig KB gemeldet.
LL.12.44	Horten	R 402	Wegen Maschinenschaden Bb Mot Aufgabe abgebrochen.
	Kiel	R 401	Instandsetzen der MKF - Anlage. Störung entstand durch Seewasserschaden bei vor-

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16.R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage		Vorkommnisse
noch 11.12.44			angegangener Beschädigung des Bootskörpers. Kompensieren. MKF - Anlage i.O.b.
	Kiel	R 404	Volle KB wieder hergestellt. Auf dem Marsch von Flensburg nach Kiel durch Seegang Wellenbrecher abgerissen und kleinere Seeschäden, die in den Deutschen Werken Kiel behoben wurden ohne die KB zu beeinträchtigen.
12.12.44	Horten	R 402	Kontrolle ergab, daß mehrere Anlaßventile am BB Mot festsaßen. Reparatur wurde mit Bordmitteln durchgeführt.
	Kiel	R 406	Auf dem Marsch von Cuxhaven nach Kiel wurde festgestellt, daß die Stb Durchführung des Überwasserauspuffes stark leckte. Bei Beseitigungder Undichtigkeit durch Deutsche Werke Kiel wurde festgestellt, daß die Durchführung nicht verpackt war.
	Kiel	R 404	Beseitigung der Seeschäden in den Deutschen Werken Kiel bis 13.12.
13.12.44	Kiel	R 406	Verlängerung der Abdichtungsarbeiten an den Überwasserauspuffdurchführungen. Es hatte sich herausgestellt, daß erste Abdichtung nicht genügte und Kontrolle der Bb Durchführung ergab, daß diese ebenfalls nicht verpackt war; selbige wurde ebenfalls abgedichtet. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 4)
	Kiel	R 405	Riß neben vorhandener Schweißstelle am Stb Brennstoff-Hochtank. Ursache: Vermutlich durch Erschütterung. Reparatur mit Werfthife bis zum Abend durchgeführt.
14.12144	Kiel	R 406	Auspuffabdichtungen werden fortgesetzt.
15.12.44 07,ooh	Kiel	R 401 404 405 406	aus zum Marsch nach Norwegen.
12,15h	Kiel		alle Boote kehren wegen Wetterlage zurück. Bei dieser Fahrt wurde festgestellt, daß alle Überwasserauspuffdurchführungen stark undicht waren. Zur Beseitigung der Undichtigkeiten gingen R 401, 404 u. 405 in die Deutschen Werke Kiel und wurden bis 17.12. einschl. AKB gemeldet.
16,40h	W-haven	R 408	Beim Ausla fen nach W-münde beide Motoren unklar. Ursache: Rutschen beider Kupplungen. Boot wurde durch KFK eingeschleppt. Kupplungen wurden um 3 Löcher nachgestellt,

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 16.R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
noch 15.12.44	19,20 h	anschließend beide Motoren wieder klar.

Bemerkung: Bisher sind 11 Boote der Flottille in Dienst gestellt; davon 3 Boote auf dem Marsch nach Stavanger zum Einsatz. 4 weitere Boote ab 11.12.44 KB und einsatzklar zum Marsch nach Norwegen. Dienstgeschäfte sind angelaufen. Ausrüstung und Ersatzteilbeschaffung stößt auf erhebliche Schwierigkeiten. Die Boote sind bei der Indienststellung unvollkommen ausgerüstet worden, da die von den Bauwerften zu liefernden Ausrüstungsgegenstände nicht vorhanden waren. Die Ersatzteilbeschaffung verzögert sich hauptsächlich dadurch, daß die hierfür in Frage kommenden Herstellerfirmen wegen Feindeinwirkung und Rohstoffmangel nur beschränkt liefern können, dazu kommt die z.Zt. schwierige Transportlage. Verzögerung Herstellung der KB der noch im EKK-Verhältnis befindlichen Boote beruht auf Werftschwierigkeiten zur Behebung Restarbeiten und stets erneut auftretenden Störungen. Bisher aufgetretene Störungen sind zum Teil auf unsachgemäßes Arbeiten von Seiten der Bauwerft und auf die Verwendung von Ersatzstoffen zurückzuführen. Die im Vorgang angeführte Undichtigkeit am Ruderkoker von R 253 kam hauptsächlich daher, daß die eingelegte Packung zu schwach war und aus einem Stück bestand, In Frage kommt eine 15 mm Packung und eingelegt war eine von 8 mm.

Die Undichtigkeiten an den Überwasserauspuffdurchführungen, die jetzt behoben sind, hätten ebenfalls vermieden werden können, wenn sie von Anfang an verpackt gewesen wären. Die bei den Schmierölleitungen verwendeten Aluminium-Überwurfmuttern führten verschiedent - zu Ausfällen, da das Material den Anforderungen im Motorenbetrieb (Erschütterungen) nicht gewachsen ist.

Gesehen:

Flottillenchef

Flottilleningenieur

den 1. Februar 1945

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Oblt. (Ing.) u. Verb.Ing.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine" Kommando 16.R.-Flottille

Anlage 2 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 327 vom 12.2.1945 389/gk

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
	Geheime Kommandosache Geheim!	vom 16.12.1944 bis 31.12.1944
	Flottillenchef:	Kaptlt. Duch
	Flo.Ing.:	Ob.Lt.(Ing.) Schwarz
	2.Flo.Ing.:	Lt. (Ing.) Kraus

Anl. 2 zu 1/Skl. 5369 45 Geh.

I 2067/45 g

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
V Druckerei 10000 8.44 — 897

Waren-Nr. 804 627

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16.R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
16.12.44	Kiel R 401, 404, 405	AKB bis 17.12.44 in Deutschen Werken Kiel zur Beseitigung undichter Überwasserauspuffdurchführungen.
17.12.44	Kiel R 401, 404, 405	KB wieder hergestellt. Überwasserauspuffdurchführungen i.O.b.
18. bis 19.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.12.44 10,20h 11,05h	In See R 406	Bb Mot ausgefallen. Kupplungen rutscht. Kupplung nachgestellt. Bb Mot wieder klar.
21.12.44	Vegesack R 408	Instandsetzen der beiden Kupplungen. Stb Drucklager wurde um 0,55 mm versetzt. Stb und Bb Gleitbolzen klemmten
22.12.44	In See R 402	Beim Räumen einer Sperre geht Boot durch Minentreffer verloren.
	Kristiansand R 401, 404, 405, 406	Brennstoffergänzung. Beim Probelauf der Motoren wurde festgestellt, daß der übernommene Brennstoff stark wasserhaltig und verschmutzt war. Zur Durchführung von Reinigungsarbeiten mußte der Auslauftermin von R 401, 404 und 405 um einen Tag und von R 406, bei dem die Verunreinigung am stärksten war, um 2 Tage verschoben werden. Außerdem war ein Fahren nur möglich bei laufender Entwässerung der Brennstoffbehälter.
23.12.44	Kristiansand R 401, 404, 405	Reinigungsarbeiten beendet. Boote klar zur Fahrt.
24.12.44	Kristiansand R 406	Reinigungsarbeiten beendet. Boot klar zur Fahrt.
25.12.bis 26.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.12.44	Stavanger R 405	Hi Mot II ausgefallen. Kurbellager infolge Ölmangel ausgelaufen. Kurbelwelle stark beschädigt. Ursache: Vom Haltestift abgesprungenes Ölfangblech wurde von der Kurbel mitgenommen und beschädigte die Ölleitung, sodaß die Ölzufuhr unterbunden war. (Sörungsmeldung Nr. 3)

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16.R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
noch 27.12.44		Instandsetzung erfolgte durch Abdrehen des Kurbelzapfens und Anfertigen eines neuen Kurbellagers in der Rosenberg-Werft, Stavanger.
14,00 h	Stavanger R 406	Hi Mot I ausgefallen. Untersuchung ergab, daß die Kurbelwelle gebrochen war. Boot wurde bis vorraussichtlich 12.1.45 abhängig vom Eintreffen Ersatz aus Deutschland AKB gemeldet.
12.00 h	W-münde R 266	Erstmalig voll KB gemeldet.
28.12.bis 31.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Bemerkung:	Die Störanfälligkeit der Hi Mot I und II führt zu häufigen Ausfällen. Bisher eingetretene Schäden am Hi Mot I sind: Eine gebrochene Kurbelwelle, die evtl. auf Verlagerung des Aggregats bei dem starken Arbeiten der Boote in schwerer See zurückzuführen ist, weiter brechen sehr häufig die Ventilfedern der Ein- und Auslaßventile, was auf Materialfehler schließen läßt, ferner sind in kürzester Zeit die Ventilspindeln der Kühlwasserrücklaufventile durch das Seewasser zerstört. Beim Hi Mot II sind bisher Brennkapseln durchgebrannt, die Flügelräder der Kühlwasserpumpe völlig zerstört und Brennstoffventile beschädigt. Zu der im Vorgang angeführten Störung von R 405 mit der beschädigten Kurbelwelle und Kurbellager, welche auf das abgerissenen Ölfangblech zurückzuführen ist, wird vorgeschlagen, daß die Ölfangbleche nicht nur eingeklemmt und durch einen Haltestift gehalten , sondern angeschraubt werden. Auf R 253 mußten die Spindeln der Kühlwasserrücklaufschieber nach verhältnismäßig kurzer Betriebszeit erneuert werden, trotzdem sie, wie befohlen, mit Heißdampfzylinderöl behandelt worden sind. Die Verzögerung der Instandsetzungen bei eingetretenen Schäden liegt an der unzureichenden Ausrüstung vor dem Abmarsch in das Einsatzgebiet. Trotz eifrigsten Bemühungen von seiten des Kommandos war es nur möglich, Teile von den geforderten Ersatzteilen für Hpt und Hi Mot zu bekommen. Für den Hi Mot II ist bis jetzt kein Ersatzteil vorhanden.

Gesehen:

Flottillenchef

Schwarz

Flottilleningenieur

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse

, den 1. Februa-r1945

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Durch MOK.Norw. Oberwerftstab wird in Oslo ein Lager für Res.-Teile der R-Bootsmotore eingerichtet.
Anlieferung hat begonnen.

Oblt.(Ing)u.Verb.Ing.

PG -73522 B NI D

PG/ 73522b

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

16TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16 JAN. - 28 FEB. 1944

Anlage zu 16. Rfl. Gkdos. 051 v. ~~14~~ 20.2.45

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 650 vom 12.3.1945 Vorkommnisse

Geheime Kommandosache! Prüf-Nr.: 1

Kriegstagebuch

der

16. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Duch

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73522/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE M ON IT, BUT ANY NEC SSARY ANNOTATI SHOULD BE M DE EITHER ON THE W RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PA QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 16.1.1945
Abgeschlossen: 31.1.1945
Anlagen: - 1 - 1.2.- 28.2.45.

Takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage
1	R 253	Oblt.z.S.(KO) Pallasch	18.-19., 30.1.45
2	R 406	Oblt.z.S. von Viebahn	A.K.B.
3	R 405	Oblt.z.S.(KO) Wieting	20., 23.-28.1.45
4	R 407	Lt.z.S.(KO) Geerk	27.1.45
5	R 404	Lt.z.S.(KO) Sextroh	16., 18.-21., 28., 30.1.45
6	R 401	Oblt.z.S.(KO) Hüfner	16., 18.-21., 28., 30.1.45
7	R 403	Lt.z.S.(KO) Huintjes	AKB
8	R 408	Lt.z.S. Amelung	16., 18.-21., 28.1.45
9	R 264	Lt.z.S.d.R. Ganschow	A.K.B.
10	R 266	Oblt.z.S.d.R. Röbber	16., 18.-21., 28., 30.1.45
11	R 267	Lt.z.S.d.R. Schaad	(Boot noch im EKK-Verhältnis)

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 7254 /45 g Kdos.

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Allg. V 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/699

Waren-Nr. 803 890

	..., Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.45		Aufgabe vom 15.1. gemäß KR-FS Adm.Westk. G F 28/45 F I: "Chef 16. Rfl. mit verfügbaren Booten von X-Weg Punkt 17 über 59° 0,6' Nord, 5° 16' Ost über 59° 07,6' Nord, 5° 07,2' Ost über 59° 16,2' Nord 4° 56,6' Ost nach 59° 23' Nord, 5° 06,8' Ost. Zurück Weg Möwe bis 59° 07,6' Nord, 5° 07,2' Os Zweimal mit SDG tiefste Einstellung während Dunkelheit absuchen."
		Mit R 401, 404, 408, 266 bei Durchführung gestr ger Aufgabe.
0009	W 2-3, See 2, auffrischend	Zweiter Wegüberlauf beginnt (beim ersten Anlauf 1 Räumerfolg Qu. AN 2986 1.K.M. und wahrscheinlich 1 Minenschnitt).
0440	Punkt X 17 SSO 5, See 3-4, schnell stärker werdend	erreicht ohne weiteren Räumerfolg. Gerätaufnahme R 266 hierbei Mine im Gerät, wahrscheinlich EM Gerät wird außerhalb des Weges nahe Leuchtfeuer Fjölöy im Schneesturm gekappt.
0630	Stavanger	mit allen Booten fest.
0400-0453 1225-1415	Haugesund	R 253 Räumarbeiten im Karm-Sund mit KKG. 2 Überläufe, 1 Räumerfolg.
	Stavanger	R 405 dreistündige Bereitschaft, klar zum Einsat mit SSG. R 406 AKB bis vorauss. 20.1. bzw. bis Eintreffen Ersatzkurbelwelle für Hilfsmotor 1 aus Deutschland. R 264 AKB bis vorauss. 31.1. zur Beseitigung Havarieschäden.
	Kiel	R 403, 407 Ausbildungsdienst.
		Gemäß Adm.Westk. G F 148 F I wird Chef 16. Rfl. mit einsatzbereiten Booten - außer R 253 - einsatzmäßig 5. KSV zum Minengeleit auf dem Ausweichweg Albatros unterstellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.45	Stavanger	R 401, 404, 405, 408, 266 wegen Wetterlage kein Seeklar. Ausbildungsdienst. R 264, 406 AKB.
	Haugesund	R 253 wegen Wetterlage kein Räumen, einstündige Bereitschaft.
	Kiel	R 403 AKB Deutsche Werke. Stb.-Maschine, mittleres Grundlager, 1 Nockenwellenlager ausgelaufen. Kurbelwelle beschädigt. Stb.-Motor muß ausgewechselt werden. Termin bis Eintreffen Ersatzteile bzw. neuer Maschine. Vorauss. mindestens 4 Wochen. R 407 Ergänzung Munition und Proviant.
18.1.45		Aufgabe: 1) Mit 4 R-Booten AT-Minengeleit für Geleit V 5310 1600 Uhr ab Stavanger über Weg Albatros. 2) 19.1. 0000 Uhr ab Haugesund M 251 mit einem Schiff über Albatros. 2 Boote Minengeleit, 2 Boote sichern bis Stavanger. 3) 2 R-Boote ab Punkt 17 über Albatros zurückmarschieren und für 19.1. 0300 Uhr ab Haugesund UJ 1109 mit einem Schiff Minengeleit.
		Durchführung:
1715	Stavanger	Mit R 401, 404, 408, 266 abgelegt.
1850	bei Punkt X 17 NNO 3-4, See 2	SDG 15 m Schwimmerstander in Doppelstaffel ausgebracht und vor Geleit gesetzt. Marschfahrt 7 sm.
2315	bei Leuchtfeuer Kvalöy	Gerätaufnahme. Mit geringer Fahrt Auf- und Abstehen bis nächstes Geleit in Sicht.
	Stavanger	R 405 dreistündige Bereitschaft, klar zum Einsatz mit SSG.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G/43522(6) NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ... WORK ... OF PAPER, QUOTING THE REGISTER ... NUMBER

- 3 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
noch 18.1.45		
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
1600-2200	Haugesund	R 253 Räumarbeiten im Karm-Sund. 20 Überläufe, kein Räumerfolg.
	Kiel	R 403 AKB. R 407 AKB Deutsche Werke bis vorauss. 25.1. Anlaß-Steuerschieber Stb.-Maschine gebrochen.
19.1.45		
0015	NNO 3-4, See 2-3	R 401, 404, 408, 266 Gerät wieder ausgebracht.
2300		Eingang FT 2207/93 SSD von 6. KSV an Chef 16. Rfl. glt.: "Beide Geleite 19.1. 0200 Uhr ab Haugesund zusammenmarschieren. Minengeleit durc 4 Boote 16. Rfl."
0300		Vor Geleitzug als Minengeleit gesetzt. Maschfahrt 9 sm.
0630	bei Punkt X 17	Gerät eingenommen.
0735	Stavanger	mit allen Booten ohne besondere Vorkommnisse festgemacht.
		Aufgabe: Mit 4 Boote 1700 Uhr Stavanger aus Weg Möwe mit SDG 18 m ablaufen. Möglichst KKG mit einsetzen, da Vermutung Fernzündungsminen am Ankertau. 0300 Uhr für Geleitzug V 5310 Minengeleit von Haugesund über Albatros nach Stavanger. Durchführung: entfällt wegen Wetterlage. Mit Genehmigung 5. KSV übergebe ich die Boote an Kmdt. R 401, Oblt.z.S. Hüfner, und laufe selbst mit R 405
1830	Stavanger	aus nach Haugesund zur Erledigung dringender Flottillengeschäfte im Stützpunkt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.1.45		
2100	Haugesund	Nach Minengeleit durch Karm-Sund festgemacht.
515-2230		R 253 Räumarbeiten Karm-Sund. 18 Überläufe, kein Räumerfolg.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403, 407 AKB.
20.1.45		
		Aufgabe: 4 R-Boote 1630 Uhr Stavanger aus über Möwe. 21.1. 0000 Uhr AT-Minengeleit für Südgeleitzug V 5311 mit 3 Booten und 3 Dampfern über Albatros. SDG tiefste Einstellung. Anschließend Stavanger ein. Bis Eintreffen Geleitzug Weg Möwe mit SDG und KKG (Knallserie alle 1000 m) absuchen. Durchführung:
1700	Stavanger	R 401, 404, 408, 266 abgelegt. Führung Kmdt. R 401.
1[illegible]00	Punkt X 17	SDG 30 m Schwimmerstander in Dwarslinie in 300 m Abstand ausgebracht. Räumfahrt nur 9 sm, da R 266 eine Maschine unklar. Grund: Kupplung Stb.-Maschine muß nachgestellt werden.
24-2400	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 34 Überläufe, 1 Mine geräumt.
00-1030		R 253 Durchbringen eines Kutters mit Nachschub für Flottille durch Karm-Sund.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403, 407 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.45		
0330	Leuchtfeuer Kvalöy	R 401, 404, 408, 266 vor Geleitzug Gerät 30 m Schwimmerstander ausgebracht in Doppelstaffel.
0530	Punkt X 17	Gerät ein.
0745	Stavanger	alle Boote ohne besondere Vorkommnisse eingelaufen. KKG nicht gefahren, da Rphre unbrauchbar.
	Haugesund	R 253 dreistündige Bereitschaft. R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. Gerät unklar, Kabe austausch.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403, 407 AKB.
22.1.45		
	Stavanger	R 401, 404, 408, 266 Ausbildungsdienst. Eingang FS 6. KSV G 304: "2 weitere Boote der 16. Rfl. mit Fernräumgerät werden 5. KSV einsatzmäßig zum verstärkten Räumen im Karm-Sund unterstellt. Flo.Chef melde takt.Nr. Einsatzmäßige Unterstellung 16. Rfl. unter 5. KSV - außer R 405 - entfällt. Restliche Boote sind sofort stillzulegen. Räumen Feiestein rinne wird von hier befohlen." Beantragte Verlegung aller Boote für die Stilllegungszeit nach Haugesund genehmigt.
1650-2108	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 16 Überläufe, kein Räumerfolg. R 253 Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 264, 406 AKB (R 406 verlängert bis 31.1., da Ersatzkurbelwelle noch nicht eingetroffen.
	Kiel	R 403, 407 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.45		
0630	Stavanger	R 401, 404, 408, 266 aus zur Verlegung nach Haugesund.
1030	Haugesund	Nach Minengeleit durch Karm-Sund alle Boote festgemacht.
1734-1013 1630-2258		R 405 Räumarbeiten im Karm-Sund. 40 Überläufe, kein Räumerfolg.
		R 253, 266 außerdem zur Verfügung zum Räumen Karm-Sund. Vorläufig kein Einsatz, da keine Geräte vorhanden.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403, 407 AKB.
24.1.45		
0306-2318	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 38 Überläufe, kein Räumerfolg.
		R 404, 253, 266 Ausbildungsdienst. R 401, 408 AKB bis 26.1. nach Rücksprache mit 6. KSV zur kleinen Überholung Hilfsmotor 1 mit Bordmitteln.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel.	R 403, 407 AKB.
.1.45		
6-2210	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 29 Überläufe, 2 Minen geräumt.

e.-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
2 Druckerei 50000 12. 43. 5946/639

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.1.45		
	Haugesund	R 404, 253, 266 Ausbildungsdienst. R 401, 408 AKB.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403, 407 AKB.
	Swinemünde	R 267 in Dienst gestellt. Restarbeiten. Boot im EKK-Verhältnis.
26.1.45		
1655-2250	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 30 Überläufe, kein Räumerfolg.
		R 404, 253, 266 Ausbildungsdienst. R 401, 408 AKB.
2000		R 408 KB wieder hergestellt. R 401 Arbeiten am Aggregat noch nicht beendet.
		Boote liegen seit 2000 Uhr in halbstündiger Bereitschaft, um bei Klarwerden R 401 sofort Aufgabe erledigen zu können.
		Aufgabe gemäß Adm.Westk. Gkdos. 273 F I M: "Bei geeigneter Wetterlage für Räumaufgabe Feiestein nach Stavanger verlegen. Marsch über Weg Möwe. SDG tiefste Einstellung. Alle 1000 m zwei Knallserien KKG. Bei Auftreten auf Minen im übrigen weiterlaufen. Einsatz bei Feiestein erfolgt durch 6. KSV."
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403, 407 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.45		
545-2218	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 32 Überläufe, kein Räumerfolg. R 253 Ausbildungsdienst. Aufgabe gemäß 6. KSV G 377 F I: "1) 27.1. mit Räumarbeiten bei Feiestein lt. bestehendem Operationsbefehl mit 4 Booten beginnen. 2) Absicht melden. 3) Minen sollem nach gefundener Einstellung ab 23.1. unscharf sein." Absicht: 1) Auslaufen durch Karm-Sund nach Herstellung KB R 401 nach Stavanger bzw. bei günstiger Wetterlage Feiestein. R 401 als F-Boot erforderlich, da z.Zt. einzigstes Boot mit klarem Kompaß und Lot. 2) Durchstoßverfahren, 3 Geräte-, 1 Bojenboot. 3) Arbeiten Tag und Nacht, je nach Wetter, Sicht, Luftverhältnissen. 4) Tannanger als Einsatzhafen. 5) R 253, 405 Einsatz Karm-Sund.
1500		R 401 KB wieder hergestellt.
1900	Haugesund	Mit R 401, 404, 408, 266 aus durch Karm-Sund mit Doppel-GBT und KKG. Wegen Wetterlage ein.
1930	Stavanger	6. KSV ist mit gemeldeter Absicht einverstanden.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 407 KB wieder hergestellt.
0800		R 407 aus zum Marsch nach Fredericia. Marschfahrt 12 sm.
1400	Fredericia	ein.
	Kiel	R 403 AKB. Vorauss. Fertigstellungstermin 21.2.

...Oberbaudirektion Wilhelmshaven
...2 Druckerei 50000 12.43. 5945/639

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.45		
1543-2129	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 30 Überläufe, kein Räumerfolg.
		R 253 im Hafen.
	Stavanger	R 401, 404, 408, 266 Brennstoffübernahme. Danach Auslaufen zum Räumen Feiesteinrinne beabsichtigt
1244		Aufgabe gemäß Adm.Westk. Gkdos. 301 F I: "Sofort auslaufen, Weg Albatros überprüfen. Anschließend Haugesund Sofortbereitschaft für Minengeleit."
		Durchführung:
1300		Mit R 401, 404, 408, 266 aus.
1436	Anfang Weg Albatros O 1, See O - 1	SDG 30 m Schwimmerstander in Dwarslinie 300 m Abstand ausgebracht. Räumfahrt 12 sm.
1509	Qu. 2989 1.K.M.	Minendetonation in Qu. 2986 linke Hälfte beobachtet.
1650	westlich Kvalöy	Gerät eingenommen, keine Minen.
1730	Haugesund	mit allen Booten fest. Sofortbereitschaft.
2218		Eingang FT 2157/2 KR Chef 16. Rfl. von Adm.Westk "Auf Treffpunkt 0000 Uhr sein."
2315		mit allen Booten aus zum Treffpunkt.
	Fredericia NO 7, See 5	R 407 wegen Wetterlage kein Auslaufen.
	Stavanger	R 264, 406 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
29.1.45		
0000		Mit R 401, 404, 408, 266 befohlenen Treffpunkt erreicht.
0100		Vor Zerstörer Minengeleit in Doppelstaffel aufgenommen. Räumfahrt 12 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.1.45		
0225	Weg Albatros auf 59° 10' Nord	Minengeleit beendet. Gerätaufnahme.
0430	Stavanger	mit allen Booten fest.
		Absicht: Mittags aus zur Feiesteinrinne.
1300		R 408 AKB. Hilfsmotor 1 ausgefallen. Termin wird nach Feststellung Schaden nachgemeldet.
		Da nur noch 2 Geräte- und 1 Bojenboot zur Verfügung, vorläufig kein Auslaufen. Einstündige Bereitschaft. Meldung an 6. KSV und Beantragung Verlegung R 253 nach Stavanger.
2000		Befehl gemäß 6. KSV G 406 F I: "Räumarbeiten umgehend mit 3 Booten beginnen. 1 weiteres Boot von Haugesund durch Adm.Westk. in Marsch gesetzt. Überführung beschleunigen. Beabsichtigten Räumbeginn melden."
2300		R 253 von Haugesund kommend festgemacht. Abgabe SSG und Aggregat.
		Absicht: Räumbeginn 30.1. mit Hellwerden.
		R 406 Ersatzkurbelwelle eingetroffen. AKB verlängert bis vorauss. 8.2.
		R 264 AKB verlängert durch Verzögerung Werftarbeiten bis vorauss. 6.2.
	Haugesund	R 405 Einlaßventil Hilfsmotor 1 gebrochen, Zylinderkopf beschädigt. AKB bis vorauss. 2.2. Reparatur mit Bordmitteln.
0800	Fredericia	R 407 aus nach Aarhus, Marschfahrt 12 sm.
1230	Aarhus	ein.
	Kiel	R 403 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.45		
0645	Stavanger	Mit R 401, 404, 253, 266 aus zum Räumen Feiesteinrinne. Absicht: Das weite Ausholen nach Westen, wie im KTB vom 27.12.44 von mir beabsichtigt, halte ich nicht mehr für erforderlich, da die Minen seit 23.1. unscharf sein sollen. Beabsichtige, Beginn im Westen der Rinne anlehnend an Rote Spiere bei Sörskotbake mit Kurs 211° bis etwa 1 sm nach Feiestein, um Schwerpunktsgebiet schnellmöglichst zu räumen. Durchführung: Arbeitsgebiet erreicht. F-Boot wirft Nordfischereiboje auf 59° 52,2' Nord 5° 30,8' Ost.
0800	O 3-4, See 2-3	
0900		Erster Anlauf beginnt mit SDG 15 m Schwimmerstander. Verfahren: Durchstoßverfahren. Innenkante Schwimmerboje Vordermann gut überlappt, 300 m Abstand. Anlehnend an Nordfischereiboje mit Kurs 211° wird im Kielwasser des mittleren Bootes ausgebojt. Jede halbe sm eine Boje, Länge des Bojenstriches 3,5 sm. Zweiter und dritter Anlauf wird nach Messung am Bojenstrich gefahren, hierbei eine Gerätebreite Sicherheit. Bojenboot läuft hierzu am Bojenstrich in Höhe des F-Bootes zur Erleichterung der Abstandsmessung mit. Beim vierten Anlauf wird wieder ausgebojt usw. Von Nordfischereiboje werden die Anläufe nach Norden bis südlich Insel Rott verlängert ohne Bojenverwendung.
1615	OSO 4, See 3-4	Nach zehntem Anlauf Gerätaufnahme, da wegen Seegang Fahren zu ungenau. Während des Räumens etwa 1 Std. Zeitverlust für Auswechseln unklarer Geräte. Nach Aufklaren Räumfeld und Werfen je einer Fischereiboje im Norden und Süden als Endbezeichnung festgemacht.
1815	Tannanger	

Kais.-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.1.45		Ergebnis: Ein Streifen von 0,5 sm Breite freigesucht, keine Minen (siehe Anlage I). In der Nähe des Räumfeldes wurden zwei treibende EM C und eine (wahrscheinlich) EM F abgeschossen.
	Haugesund	R 405 AKB.
	Stavanger	R 406, 264 AKB. R 408 AKB bis vorauss. 10.2. Rosenberg-Werft. Kurbelwellenbruch Hilfsmotor 1 festgestellt.
0730	Aarhus	R 507 aus nach Norwegen.
0915		Bb.-Maschine ausgefallen. Zylinderbuchse 4 und Kolben 4 festgefressen. Grundlager 4 gebrochen, Grundlager 3 u. 5 Druckstellen.
1035	Aarhus	wieder festgemacht.
	Kiel	R 403 AKB.
31.1.45		
0900	Tannanger SSO 6, See 4	Nach persönlicher Wettererkundung wegen Wetterlage kein Auslaufen. R 401, 404, 253, 266 im Hafen. Da kein Fernschreiber im Ort, Abgabe folgenden FT's 1429/79 SSD an Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "30.1. von 58° 53,5' Nord 5° 30,8' Ost nach 58° 52,2' Nord 5° 30,8' Ost nach 58° 49,2' Nord 5° 27,1' Ost nach Osten eine halbe sm freigesucht. Keine Minen. 31.1. kein Arbeiten wegen Wetterlage."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.1.45	Haugesund	R 405 AKB.
	Stavanger.	R 264, 406, 408 AKB.
	Aarhus	R 407 Maschinen-Reparatur.
	Kiel	R 403 AKB.

Schlußbetrachtung:

Im Berichtsmonat wurden durchgeführt:

2 Tage Räumen Feiesteinrinne,
10 Tage Räumen Karm-Sund mit 289 Überläufen bei 4 Räumerfolgen,
7 AT-Minengeleite,
6 x Wegablaufen mit 2 Räumerfolgen,
1 Nachprüfaufgabe.

Datu

39

, den 1. März 1945

Stellungnahme

Chef 6. K.S.V. z. K.T.B. 16. R-Fl. v. 16. bis 31.1.45.

Allgemein ist zu bemerken, daß der maschinelle Zustand der Boote zu häufigen Ausfällen Anlaß gibt und dadurch der Einsatz der Flottille stark behindert wurde.

Zu Seite 11 30.1. 08,00 Uhr:

Mit Verfahren und Durchführung einverstanden.

Zur Form: Die Seiten sind über das Jahr durchzunummerieren.
Anlagen müssen als solche gekennzeichnet sein.

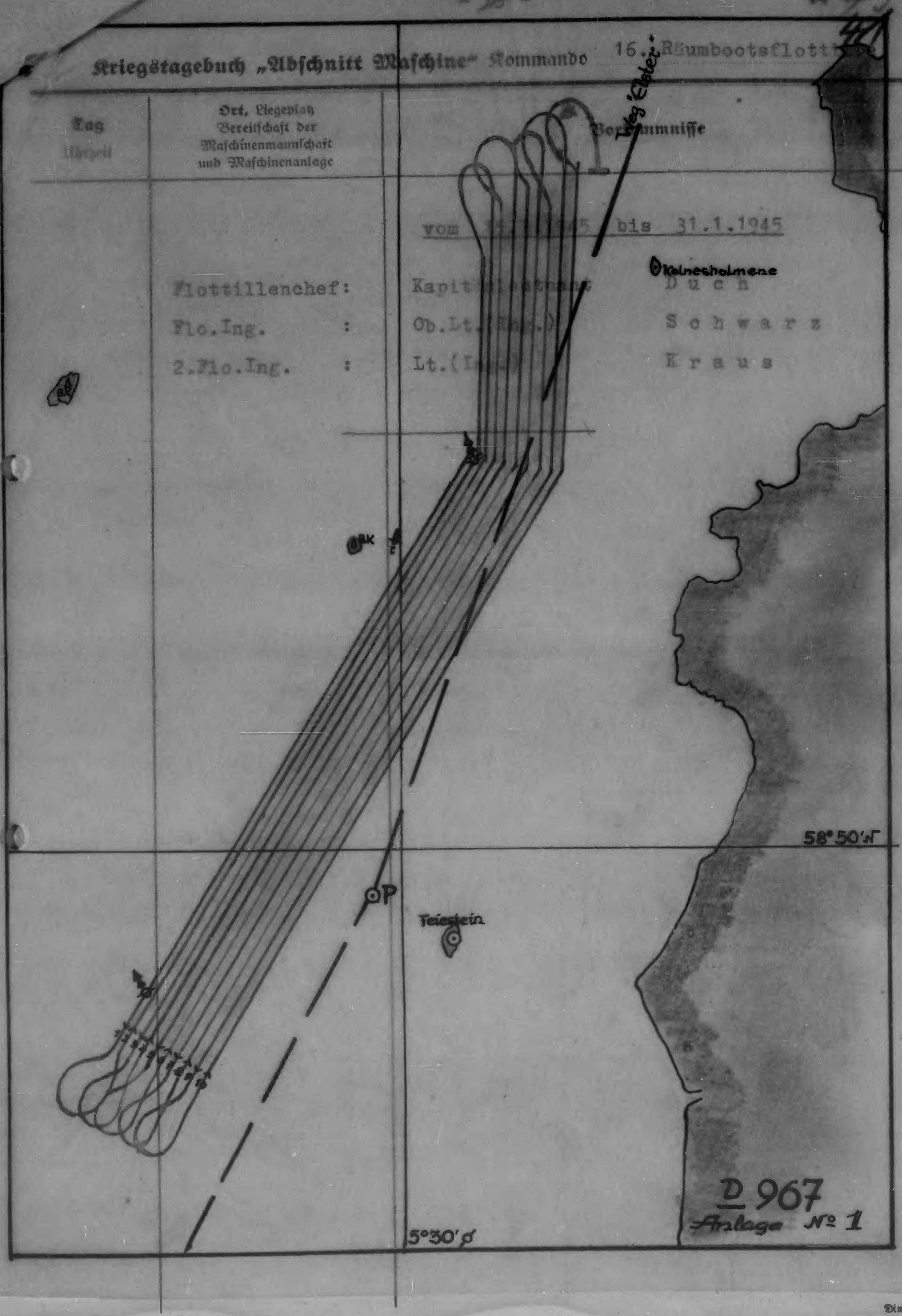
Sonst keine Bemerkungen.

Kühnig

2443

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. Räumbootsflottille

Tag (Uhrzeit)	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		vom 1.1.1945 bis 31.1.1945
	Flottillenchef:	Kapit[illegible]
	Flo.Ing. :	Ob.Lt.(Ing.)
	2.Flo.Ing. :	Lt.(Ing.)



Marine - Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Allg.D 2 Druckerei — 25000 10. 43 5770/533

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	**Vorkommnisse**
		vom 15.1.1945 bis 31.1.1945
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant D u c h
	Flo.Ing. :	Ob.Lt.(Ing.) S c h w a r z
	2.Flo.Ing. :	Lt.(Ing.) K r a u s

Marine - Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Allg.D 2 Druckerei — 25000 10. 43 5770/533

Din A 3
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.1.45	Kiel R 403	AKB bis voraussichtlich 25.2.45. Stb Hpt Mot mittleres Grundlager und Nockenwellenlager ausgelaufen. Kurbelwelle bzw. Motor muß ausgewechselt werden.
	Kiel R 407	AKB bis voraussichtlich 26.1.45 Anlaßsteuerschieber gebrochen. Verzögerung der Instandsetzung durch Ersatzbeschaffung von M.W.M.
	Stavanger R 404	Brennkapsel der Vorkammer von Hi Mot II durchgebrannt. Störung wurde durch Einsetzen einer neuen Vorkammer behoben. I.O.b.
18.1.45 bis 19.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.1.45 17.00 h	Stavanger R 266	Stb Kupplung von Hpt Mot rutscht. Störung wurde durch Nachstellen der Kupplung beseitigt. Klar zur Fahrt.
19.00 h	Haugesund R 405	MKF-Anlage ausgefallen. Kontrolle ergab, daß die Sicherung durchgebrannt war. Nach Einsetzen einer neuen Sicherung konnte die Anlage wieder in Betrieb genommen werden.
21.1.bis 22.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
23.1.45	1.See R 266	Ruderversager. Kontrolle ergab, daß sich eine Spannschraube in der Ruderleitung gelöst hatte. Schaden wurde durch Bordmittel behoben.
24.1.45	Haugesund R 401	AKB bis 27.1.45 Kleine Überholung des Hi Mot I
	Haugesund R 408	AKB bis 26.1.45, 20.00 h Kleine Überholung des Hi Mot I
25.1.bis 27.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
28.1.45 23.00 h	Haugesund R 405	AKB bis 3.2.45, 12.00 h Hi Mot ausgefallen. Bruch der Ventilfedern des Auslaßventils Zyl 4. Dabei wurden das Auslaßventil, der Zyl Kopf, der Kolben, die Laufbuchse und das Treibstangenlager beschädigt und die Treibstange verbogen. (Masch.Störungsmeldung Nr 4 B) Die Störung wurde mit Bordmitteln behoben.

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
29.1.45	Stavanger R 408	AKB bis 9.2.45 Hi Mot I ausgefallen wegen Bruch der Kurbelwelle am Kurbelzapfen Zyl 1. -(Masch.Störungsmeldung Nr. 2 B) Reparatur von Rosenberg-Werft Stavanger und Bordpersonal ausgeführt.
30.1.45	Aarhus R 407	Lagerschalen Bb Hpt Mot mittleres Grundlager beschädigt. Instandsetzung erfolgte mit Bordmitteln.
	Tananger R 401	Kurbellager von Hi Mot II ausgelaufen. Instandsetzung erfolgte durch Neuanfertigung eines Lagers in der Rosenbergwerft, Stav. da für Hi Mot II bisher noch keine Ersatzteile zu bekommen waren.
31.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Flottillenchef

Flottilleningenieur

, den 5. März 1945

Stellungnahme Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Oblt. (Ing.) u. Verb.Ing.

23

Admiral der norw. Westküste

B.Nr. Gkdos 650/45 F 1 Befehlstelle, den 12. März 1945.

Geheime Kommandosache! 5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Bostort

Marineoberkommando in Norwegen, Oslo

nachrichtlich:

6. Küstensicherungsverband, Kr'sand-Süd

16. Räumbootsflottille Bostort

OKM Skl Qu A I
A I 46 B.Nr. 3341/45 Gkds.
Eing. am 14 / 1 Anl.

1/

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 16. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16. bis 31.1.1945 vorgelegt.

Bemerkungen.

1) Zum 30.1.0730 Uhr:

Das KTB. meldet auf S. 12 für R 407:

"Bb.Maschine ausgefallen. Zylinderbuchse 4 und Kolben 4 festgefressen. Grundlager 4 gebrochen, Drucklager 3 und 5 Druckstellen."

KTB.Abschnitt Maschine meldet auf S. 15 für R 407:

"Lagerschaden Bb.Hpt.Motor mittleres Grundlager beschädigt. Instandsetzung erfolgte mit Bordmitteln."

Die eingehendere Schadensmeldung des KTB. hätte in das KTB. Abschnitt Maschine übernommen werden müssen. Zweck des KTB - Abschnitt Maschine - ist, der Schiffsmaschineninspektion die Möglichkeit zu geben, an Hand kurzer aber Ursache und Umfang des Schadens erschöpfender Darstellung konstruktive und fertigungstechnische Verbesserungen auszuarbeiten. Die Meldung im KTB Abschnitt Maschine ist für eine Auswertung unbrauchbar.

2) Zum 16.1.0440 Uhr:

Am 18./19. sind an der Nordwestseite der Insel Karmöy etwa 25-30 Minen angetrieben, von denen 15 entschärft wurden. Es handelte sich um EFA/J und A. An sämtlichen Minen befanden sich geschnittene Ankertaureste von 1 - 5 m Länge. Demnach sind bei den Überläufen mehr Minen geschnitten worden, ihr Schnitt wurde aber von dem Posten Gerät nicht bemerkt. Der Chef 16. R-Fl. wurde von hierddurch Fernschreiben darauf aufmerksam gemacht.

1./Gn. B.-Nr. 7250/45
Eing. 27 MRZ. 1945
mit 1 Anl.

Für den Admiral der norw.Westküste
Der Chef des Stabes

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 658/45 F 1

Befehlstelle, den 26. März 1945.

Geheime Kommandosache! 5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -	Postort
Marineoberkommando in Norwegen,	Oslo

nachrichtlich:

6. Küstensicherungsverband,	Kr'sand-Süd
16. Räumbootsflottille,	Postort

1/ N

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 16. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1945 vorgelegt.

Bemerkungen.

1) Zum 1.2. Seite 1:

Der Stellungnahme des Flottillenchefs wird zugestimmt. Schiffsortermittlungen nach Seeobjekten werden fast stets gegen- über denen nach Landobjekten verschieden sein, da ja die Seeobjek- te infolge Strom verschieden liegen. Hinzu kommt, daß jederzeit mit geringfügigen Vertreibungen gerechnet werden muß. Zur genauen Navi- gation, wie sie bei Räumarbeiten erforderlich ist, sind Seeobjekte vor allen Dingen bei großen Wassertiefen nicht geeignet.

Nachprüfung durch Vermessungsgruppen haben ergeben, daß die norwe- gischen Seekarten im Großen und Ganzen stimmen. Wohl ist es möglich, daß hier und dort eine Felsnadel bei den Lotungen nicht erfaßt worden ist. Die Feststellung, daß die Lotungen mit den Kartentiefen nicht übereinstimmen, hat bisher nicht gemacht werden können. Es darf nicht übersehen werden, daß der Felsboden genau wie die Kon- turen der Küste gebirgigen Charakter aufweist und daß schon eine Lotung, die wenige Meter neben der auf der Karte angegebenen Tiefe liegt, erhebliche Unterschiede aufweisen kann. Das norwegische Seekartenwerk verfügt über genaue Lotpläne, deren einzelne Tiefen- angaben natürlich nicht in die Seekarten übernommen werden können, da diese sonst für ihren eigentlichen Gebrauch untauglich werden.

2) Zum 1.2.Seite 2, 2.2.1315 Uhr Seite 3, 5.2.0800 Uhr Seite 5 und zum 6.2.Seite 6:

Die Schäden an den Hilfsmotoren sind Häufigkeitserscheinungen. Die Fundamente sind zu schwach und biegen bei Beanspruchungen des Bootskörpers in bewegtem Wasser durch. Außerdem laufen die von der Firma Güldner gelieferten Motoren sehr hart und mit außergewöhnlich hohen Schwingungen. Abhilfe muß durch Verstärkung der Fundamente geschaffen werden.

An OKM/KA

3) Zum 11.2.Seite 9 bis 14:

Die verstärkte Minentätigkeit des Gegners einerseits und die ange- spannte Boots- und Gerätelage andererseits zwangen zu dem häufigen Wechsel der Aufgaben und Befehle für 16. R-Fl. und 6. KSV.

Eingegangen am 7.4.45
1/Skl. B.Nr. 8078/45 g.Kdos.
mit 1 Anl.

OKM Skl Qu A I
A I B.Nr. 3319 Gkds.
Eing.am 14.4 1 Anl.

Im Karmsund, vermint seit 12.1., war wegen vorübergehenden Ausfalls des HFG ein Boot der 16. R-Fl. mit SSG eingesetzt. Weg "Möwe" sollte freigesucht werden, um die wichtigen Geleite nicht über Weg "Albatros" führen zu müssen. Ebenfalls am 11.2. wurden Abwürfe verdächtiger Gegenstände bei Egersund in Nord- und Südeingang beobachtet. Es mußte, da keine genauen Angaben zu erhalten waren, mit Verminung gerechnet werden.
Am 11.2. wurden abends bei Feistein Flugzeuggeräusche gehört. Der längere Aufenthalt der Flugzeuge in dem Gebiet ließ Minenabwurf vermuten.
Am 12.2. wurden Minen im Skatteströmmen geworfen. 3 Abwürfe wurden einwandfrei beobachtet.
Für diese 5 räumlich weit auseinanderliegenden Gebiete standen zur Verfügung UJ. 1716 mit dem einzigen Hohlstab des Bereichs und 5 Stell SSG, für die als Räumfahrzeuge nur die Boote der 16. R-Fl. zur Verfügung standen, die gleichzeitig mit SDG räumen sollten.
Alle Aufgaben auf einmal waren mit diesen Mitteln nicht zu erledigen, sie mußten daher in Reihenfolge ihrer Dringlichkeit durchgeführt werden.

4) Zum 15.2.Seite 16(Bemerkung):

Nach dem letzten Bericht des SVK über Versuche mit der ELM/J1 und AT hat sich herausgestellt, daß die Räumwirkung dieses Verfahrens unsicher ist und in keinem Verhältnis steht zu dem Munitionsverbrauch. Als wirkungsvolles Gerät hat sich die GB-Mandoline erwiesen, die aber noch nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Ausrüstung mit diesen Bojen läuft.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes.

Wilhelmsen

Anlage zu 16. Rfl. Gkdos. 053 v. 28.2.1945

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 658 vom 21.3.1945 Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Prüf-Nr.: 1

K r i e g s t a g e b u c h

der

16. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant D u c h

Angefangen: 1.2.1945
Abgeschlossen: 15.2.1945

Anlagen: - 3 -

Takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage
1	R 253	Oblt.z.S.(KO) Pallasch	1.2.1945
2	R 406	Oblt.z.S. von Viebahn	A.K.B.
3	R 405	Oblt.z.S.(KO) Wieting	5., 6., 9.2.1945
4	R 407	Lt.z.S.(KO) Geerk	2.2.1945
5	R 404	Lt.z.S.(KO) Sextroh	1., 6., 10.-11.2.1945
6	R 401	Oblt.z.S.(KO) Hüfner	1., 6., 10.-11., 15.2.1945
7	R 403	Lt.z.S.(KO) Huintjes	A.K.B.
8	R 408	Lt.z.S. Amelung	10.-12., 14.-15.2.1945
9	R 264	Lt.z.S.d.R. Ganschow	10.-12., 14.-15.2.1945
10	R 266	Oblt.z.S.d.R. Röbber	1., 6., 14.-15.2.1945
11	R 267	Lt.z.S.d.R. Schaad	Boot noch im EKK-Verhältnis

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 8022/45 g Kdos

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Allg. V 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

Anlage zu 16. Rfl. Gkdos. 053 v. 28.2.1945

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 658 vom 14.3.1945 Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Prüf-Nr.: 1

Kriegstagebuch

der

16. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Duch

Angefangen: 1.2.1945
Abgeschlossen: 15.2.1945

Anlagen: - 3 -

Takt. Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage
1	R 253	Oblt.z.S.(KO) Pallasch	1.2.1945
2	R 406	Oblt.z.S. von Viebahn	A.K.B.
3	R 405	Oblt.z.S.(KO) Wieting	5., 6., 9.2.1945
4	R 407	Lt.z.S.(KO) Geerk	2.2.1945
5	R 404	Lt.z.S.(KO) Sextroh	1., 6., 10.-11.2.1945
6	R 401	Oblt.z.S.(KO) Hüfner	1., 6., 10.-11., 15.2.1945
7	R 403	Lt.z.S.(KO) Huintjes	A.K.B.
8	R 408	Lt.z.S. Amelung	10.-12., 14.-15.2.1945
9	R 264	Lt.z.S.d.R. Ganschow	10.-12., 14.-15.2.1945
10	R 266	Oblt.z.S.d.R. Röbber	1., 6., 14.-15.2.1945
11	R 267	Lt.z.S.d.R. Schaad	Boot noch im EKK-Verhältnis

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 8028/45 g Kdos
Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Allg. V 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639
Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)
Waren-Nr. 803 890

385

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.45		
0800	Tannanger	Mit R 401, 404, 253, 266 aus zu Räumarbeiten Feiesteinrinne.
		Bisher wurde geräumt:
		von 58° 53,5' Nord 5° 30,8' Ost nach 58° 52,2' Nord 5° 30,8' Ost
		nach 58° 49,2' Nord 5° 27,1' Ost eine halbe sm nach Osten.
		Bisher keine Minen.
0855	NW 2, See 1-2	Räumarbeiten beginnen, anlehnend an Endbezeichnungen vom letzten Räumstreifen in Staffel, Innenkante Schwimmerboje Vordermann, Abstand 300 m, Räumfahrt 12 sm, Schwimmerstander 15 m. Durchschnittliche Räumbreite 110 m. Verfahren wie am 30.1.
1625		12. Anlauf beendet. Gerätaufnahme.
		Nach Aufklaren Räumfeld
1730	Tannanger	festgemacht.
		Ergebnis: FT 1812/48 SSD an Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "Von bisheriger Ostgrenze 0,6 sm nach Osten freigesucht. Keine Minen. Absicht, 2.2. fehlendes Wegstück bis Klausgrunn nur nachprüfen."
		(Siehe Räumskizze, Anlage 1.)

Bemerkung:
Bei der Navigation wird festgestellt, daß die Seekarten (auch norwegische) einseitig vermessen sind. Peilungen nach Land - Seeobjekten ergaben Unterschiede im Schiffsort bis 0,5 sm. Genaue Navigation daher nur nach Doppelwinkelmessung möglich. Ferner wird festgestellt, daß Kartentiefen mit geloteten Tiefen größtenteils nicht überein stimmen. Bei diesen navigatorischen Schwierigkeiten sowie beim Nichtzeigen von Leuchtfeuer Kolnesholmene (zerstört) ist nächtliches Arbeiten nicht möglich.

Haugesund	R 405 AKB bis vorauss. 2.2. Einlaßventil Hilfsmotor 1 gebrochen, Zylinderkopf beschädigt.
Stavanger	R 406 AKB bis vorauss. 8.2. Rosenberg-Werft. Kurbelwelle Hilfsmotor 1 gebrochen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.2.45		R 408 AKB bis vorauss. 10.2. Rosenberg-Werft. Kurbelwellenbruch Hilfsmotor 1.
		R 264 AKB bis vorauss. 6.2. Rosenberg-Werft zur Beseitigung Havarie-Schäden.
	Aarhus	R 407 AKB. Bb.-Maschine Zylinderbuchse 4 und Kolben 4 festgefressen. Grundlager 4 gebrochen, Grundlager 3 und 5 Druckstellen.
	Kiel	R 403 AKB bis vorauss. 21.2. Deutsche Werke. Stb.-Maschine mittl. Grundlager, ein Nockenwellenlager ausgelaufen, Kurbelwelle beschädigt.
	Swinemünde	R 267 Restarbeiten. Boot ist im EKK-Verhältnis.
2.2.45		
0830	Tannanger SO 6, See 4	Nach persönlicher Wettererkundung wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
0855		Ausgang FT 0827/85 SSD an Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "Wegen Wetterlage heute kein Räumen. Laufe mit R 401, 253 Stavanger zur Ergänzung."
		R 404, 266 im Hafen, Ausbildungsdienst.
0910		Mit R 401, 253 aus nach Stavanger.
1030	Stavanger	festgemacht. Brennstoffübernahme, Sperrgeräte- und Proviantergänzung.
		6. KSV ist mit durch FT gemeldeter Absicht vom 1.1. einverstanden.
2300		Telefonischer Befehl vom Kdr.Adm.: "0700 Uhr auslaufen. Nachprüfen beschleunigen."
	Haugesund	R 405 AKB.
	Stavanger	R 264, 406, 408 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.2.45		
	Kiel	R 403 AKB.
	Aarhus	R 407 KB wieder hergestellt.
0730		R 407 aus nach Norwegen.
1126	Punkt Schw. 07	Bb.-Maschine ausgefallen.
1315	Grenaa	festgemacht. Zylinderriß und Kolbenbruch Bb.-Maschine. AKB bis vorauss. 12.2. mit Bordmitteln.
3.2.45		
0550	Stavanger	Mit R 401, 253 abgelegt.
0710	Tannanger NNO 6-7, See 4	festgemacht.
0800		Ausgang FT 0707/48 SSD Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "0710 Uhr mit R 401, 253 Tannanger ein. Wegen NNW 7, See 4 vorläufig kein Arbeiten."
		R 404, 266 im Hafen, Ausbildungsdienst. Alle Boote einstündige Bereitschaft.
	Haugesund	R 405 KB wieder hergestellt.
	Stavanger	R 264, 406, 408 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.2.45		Da für heute nur Nachprüfen vorgesehen, Auslaufen bereits
0600	Tannanger	mit R 401, 404, 253, 266.
0645	bei Punkt R SO 5-6, See 3-4	SDG 15 m Schwimmerstander von 3 Booten in Doppelstaffel ausgebracht, 1 Bojenboot hinter der Formation.
		Wegablaufen bis Klausgrunn, um dort fehlendes Wegstück nachzuprüfen.
0740	südl. Feiestein SO 7, See 4-5	wegen Wetterlage ist hier kein Arbeiten möglich Daher wird nur das bisher freigesuchte Gebiet mit 6 Queranläufen bei einer Gesamt-Gerätebreit von 600 m nachgeprüft.
0840		Gerätaufnahme.
0900	Tannanger	ein. Einstündige Bereitschaft.
		R 253 Hilfsmotor 1 ausgefallen. Nach Aufnahme wird Kurbelwellenbruch festgestellt.
0928		Ergebnis: Ausgang FT 0908/52 SSD Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "Ab 0630 Uhr bisher freigesuchtes Gebiet mit 6 Queranläufen nachgeprüft. Keine Minen. Südl. Feiestein wegen SO 7, See 4-5 Arbeiten unmöglich. 0900 Uhr Tannanger ein."
		(Siehe Räumskizze, Anlage 2, rote Anläufe.)
0934-1220	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 9 Überläufe, kein Räumerfolg.
	Stavanger	R 264, 406, 408 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.45		
	Tannanger SSO 5, See 4	Nach persönlicher Wettererkundung kein Auslaufen.
0800		Ausgang FT 0710/4 SSD an Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "Wegen Seegang 4 bei Feiestein vorläufig kein Arbeiten. R 253 mit Kurbelwellenbruch Hilfsmotor nach Stavanger entlassen."
1500		Noch keine Wetterbesserung. R 401, 404, 266 im Hafen.
0900	Stavänger	R 253 von Tannanger kommend festgemacht.
0800-2345	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 32 Überläufe, kein Räumerfolg.
	Stavanger	R 264, 406, 408 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
6.2.45		
0600	Tannanger	Mit R 401, 404, 266 aus zum Nachprüfen Rest Wegstück.
0630	querab Flath S 4-5, See 3	mit Wegablaufen nach Süden begonnen. Anschliessend im Anschluß an freigesuchtes Gebiet im
0730	S 5, See 4	Süden Weg in 2 sm Breite nach geographischer Möglichkeit in Dwarslinie 250 m Abstand mit 6 Anläufen nachgeprüft. Räumbreite 600 m.
0933		Fliegeralarm! 1 Moskito tief Kurs Süd in etwa 3000 m Abstand. Kein Waffeneinsatz, da Entfernung zu groß.
		Fl.Fl. 0934 05 on AL 3 1 Flugzeug niedrig, Kurs Süd.
		Nach Beendigung Nachprüfen nochmals Wegablaufen

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Ag. P 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.2.45		von Klausgrunn nach Norden.
1005		Gerätaufnahme.
1046		Ergebnis FT 1026/90 SSD Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "Ab 0630 Uhr fehlendes Wegstück im Süden nachgeprüft. Weg von Flath bis Klausgrunn zweimal abgelaufen. Keine Minen. Laufe Stavanger." (Siehe Räumskizze, Anlage 2, blaue Anläufe.)
1120	Stavanger	festgemacht. Auf allen 3 Booten dringende Maschinenarbeiten.
0255-0500	Haugesund	R 405 Räumarbeiten Karm-Sund. 10 Überläufe, 2 U-Jäger durchgeschleust.
1903-2345		16 Überläufe, 1 VP-Boot mit Geleit durchgeschleust.
		KB-Zustand der Flottille:
		R 266 nach Schweißen Brennstoffleitung KB.
		R 401 beschränkt KB bis 9.2. zur Reparatur Hilfsmotor 2, Schweißen Brennstofftank.
		R 404 beschränkt KB bis 9.2. Reparatur 24 Volt Umformer.
		R 406 AKB verlängert bis 9.2., Kurbelwellenbruch.
		R 408 AKB bis 10.2., Kurbelwellenbruch.
		R 264 AKB verlängert bis 10.2. Da Ersatzschraube noch nicht eingetroffen, Auswechslung der Schraube von R 253.
		R 253 AKB bis Eintreffen Ersatzteile. Kurbelwellenbruch.
		Alle Boote bis auf R 266 haben MES-Vermessungstermin überschritten.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.2.45		
0700	Stavanger	Mit R 266 aus nach Haugesund.
0930	Haugesund	ein.
		R 405 Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 401, 404 EKB.
		R 253, 264, 406, 408 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
8.2.45	Haugesund	Aufgabe gemäß Adm.Westk. Gkdos. 467 F I: "Z 31 ausläuft Bergen nach Süden 8.2. 1800 Uhr. Haugesund gegen 2130 Uhr. Weiter mit Minengeleit Weg Albatros bis 59° 10' Nord durch einsatzklare Boote (mindestens 2) und R 307. Führung Chef 16. Rfl. Ab 2100 Uhr mit ausgebrachtem Gerät 0,8 sm nördlich Kvaloeytan-Feuer stehen." Einsatzklar sind R 266, 405.
		Minengeleit entfällt wegen Wetterlage.
		R 266, 405 Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 401, 404 EKB.
		R 253, 264, 406, 408 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.

Oberbaudirektion Wilhelmshaven
2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.45		
0036-0625	Haugesund	R 405 Räumen Karm-Sund. 22 Überläufe, dabei 2 U-Boote und 1 Geleit durchgeschleust. Kein Räumerfolg.
1900-2400		20 Überläufe. Kein Räumerfolg. Dabei 2 Dampfer 2 Schlepper durchgeschleust. R 266 dreistündige Bereitschaft, Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 401, 404 EKB. R 253, 264, 406, 408 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
10.2.45		
	Haugesund	R 405 EKB. Paßlager Stb.-Maschine ausgeschlage R 266 dreistündige Bereitschaft, Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 401, 404, 408, 264 KB wieder hergestellt. Kompensieren. Aufgabe: Geleit V 5308 mit 4 Booten von Stavanger bis Bergen sichern. Durchführung:
1740	SO 5, See 3-4	R 401, 404, 408, 264 aus. Führung Kmdt. R 401. R-Boote sichern zu beiden Seiten des Geleites.
2144	Karm-Sund	Durchschleusen durch Karm-Sund, Saalhus-Enge.
	Stavanger	R 406 KB nach Beseitigung Kurbelwellenbruch wieder hergestellt. Erneut AKB wegen Verbiegun Stb.-Schwanzwelle bis vorauss. 14.2. in Rosenberg-Werft.

329

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.2.45		
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
11.2.45		
	Haugesund	R 405 EKB. R 266 im Hafen. Aufgabe gemäß Adm.Westk. Gkdos. F 441/45 F I M. vom 5.2.: "Befehl zum Freiräumen des Weges Möwe: Weg Möwe ist sofort von 58° 18' Nord bis 59° 15,5' Nord in einer Breite von einer sm nach Westen und 0,7 sm nach Osten, von 59° 15,5' Nord bis 59° 10' Nord in einer Breite von je 1 sm nach Osten und Westen freizuräumen. Es ist mit engl. Fernzündungsminen am Ankertau I und A zu rechnen, wahrscheinlich Tiefeneinstellung minus 15 evtl. auch mit flachen Fehlständen. 1) Räumen der akustischen Minen durch 1 Knallboot (R-Boot und 2 GBT) mit 2 50 m vorgesetzten Räumjollen in Staffel mit SDG (P) tiefste Einstellung. Räumanläufe beginnend auf dem Weg, dann in 500, 1000 und 1500 m Abstand beiderseits des Weges. 2) Räumen der flachstehenden Minen durch Räumjollen des MRS "Paris" mit SDG (P) tiefste Einstellung in einer Breite 500 m beiderseits des Weges für R-Boote. Endgültiges Freiräumen des Gebietes durch 16. Rfl. mit SDG/R tiefste Einstellung. Beginn nach Erledigung Aufgabe Feiestein. 4) Örtliche Leitung Räumarbeiten hat Chef 16. Rfl., dem dazu die Räumjollen MRS "Paris" einsatzmäßig unterstellt

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Ag. D 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.2.45		werden. Operative Führung durch Adm.Westk. 5) Tägliche Arbeitsmeldung um 2400 Uhr mit Angabe Aus- und Einlaufzeit, bei Räumerfolgen Art der geräumten Minen. 6) MRS "Paris" verlegt für Dauer der Räumarbeiten nach Haugesund. 7) Stützpunkt für Räumjollen Hafenplätze Westküste Karmöy nach Weisung Hako. Haugesund."
1000		Gruppenführer der Jollen und Zwerge zur Stelle, Besprechung. Lage: Jollen und Zwerge reichen mit Brennstoff bei Zusatztanks für 2 Anläufe des 8,5 sm langen abzusuchenden Wegstückes, müssen also zur und von Arbeitsstelle geschleppt werden. Die Durchführung des Freisuchens eines 1000 m breiten Streifens durch die Jollen würde unter Berücksichtigung Wetter und Brennstofflage sehr lange Zeit in Anspruch nehmen. Es wird daher folgendes gemeldet: Absicht: Räumbeginn nach Eintreffen R-Boote. Unterstellung R 405 für diese Aufgabe wird beantragt. Verfahren: Von Jollen nur 1 Anlauf auf dem Weg rottenweise überlappend in Doppelstaffel mit verbundenem Gerät, dahinter 1 R-Boot ausbojend, dahinter R-Boote mit einseitigem Gerät in Staffel zu beiden Seiten des geworfenen Bojenstriches. Vor dem ganzen 2 Zwerge mit GBT und KKG. Jollen und Zwerge dann nicht mehr benötigt, da abgesuchter Streifen der Jollen für weiteren Ansatz R-Boote genügt. Räumen der R-Boote dann weiter zu beiden Seiten des Bojenstriches in Staffelformation, nach zweitem bis dritten Anlauf ausbojen, die übrigen Anläufe nach Messung zum Bojenstrich.

390

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.2.45		
0800	Bergen	R 401, 404, 408, 264 ohne besondere Vorkommnisse festgemacht. MES-Vermessung für 12.2. beabsichtigt.
	Stavanger	R 406, 253 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB verlängert bis 22.2. wegen Ersatzteilbeschaffung und Dienstreiseschwierigkeit.
	Kiel	R 403 AKB.
12.2.45		
0130	Haugesund	Eingang FS Adm.Westk. Gkdos. F 539 F I v. 11.2.: "1) UJ 1716 und Chef 16. Rfl. mit 4 Booten ab sofort wieder 6. KSV einsatzmäßig unterstellt zum Räumen Feiesteinrinne und Einfahrt Egersund. Aufgabe Möwe bis auf weiteres zurückgestellt. 2) Verantwortliche Befehlsführung für Räumaufgabe Egersund und Feiestein hat Chef 6. KSV nach kurzen taktischen Weisungen Adm.Westk. 3) UJ 1716 mit Hohlstab und R 405 mit SSG und Chef 16. Rfl. verlegen noch Nacht 11. zum 12.2. von Haugesund nach Stavanger. Verlegungsbefehl im einzelnen durch 6. KSV, der Sicherung bis Karm-Sund entgegenschickt. 4) Weitere 3 R-Boote 16. Rfl. folgen nach MES-Vermessung vorauss. 12.2. ab Bergen. 5) M-Bootseinsatz erst nach Überprüfung auf Flachstände durch R-Boote. 6) Absicht melden. Einem Offizier ist örtliche Befehlsführung verantwortlich zu übertragen."
0634		Ausgang FT 0523/78 an Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl. durch UJ 1716:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.2.45		"0500 Uhr im Alleinmarsch von Haugesund nach Stavanger, 8 sm. R-Boot mit Chef 16. Rfl. folgt nach Gerätübernahme."
0450		Eingang FT 0355/72 u. 0416/74 an Chef 16. Rfl. von Chef 6. KSV: "Zu Seekmdt. Stav. F 2153 v. 11.2. mit R 266 und 2 KFK 17. UJ-Flott. ab Morgendämmerung 12.2. angegebene Peilung und Küstengeleitweg im Qu. 3138 AN und 3137 AN rechte Hälfte auf AT-Minen und anschließend bei günstiger Tageszeit, Wetter und Feindlage mit R 266 und UJ 1716 Küstenweg in genannten Qu. nachprüfen. KFK sind dann Sicherungsboote. Chef 16. Rfl. führt und stellt Operationsbefehl auf."
		Da nachts Aggregat von in der Werft liegendem EKB befindlichen R 405 nicht übernommen werden kann (kein Kran), muß R 405 mit nach Stavanger zur Übergabe marschieren.
0600	Haugesund	Mit R 266, 405 aus nach Stavanger.
0920	Stavanger	festgemacht. Übergabe Aggregat.
		Nach Rücksprache mit 6. KSV vorläufig kein Auslaufen, weitere fernschr. Befehle abzuwarten. Einstündige Bereitschaft.
1455		Eingang FS 6. KSV Gkdos. 318 F I: "Absicht: Da Freisuchen Südeinfahrt Egersund vordringlich, 1) Chef 16. Rfl. mit 5 Booten ausläuft Stavanger nach Eintreffen 4 Boote aus Bergen nach Egersund. Dabei X-Weg über 17, 15, 14, 13 bis 11 a mit SDG/R tiefstmögliche Einstellung ablaufen. Dann Nachprüfen Qu. 3274 AN o.H. auf AT- und Fernzündungsminen nach takt. Weisung Adm.Westk. Gkdos. F 540 F I M. 2) Chef 16. Rfl. mit 5 Booten nachprüft anschließend Qu. 3137, 3138, 3161 auf AT-Minen und freisucht Küstengeleitweg in 1 sm Breite. in diesen Qu. auf Fernzündungsminen. Hierfür steht UJ 1716 mit Hohlstab zur Verfügung. Operationsbefehl

- 13 -

191

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .2.45		für beide Aufgaben stellt Chef 16. Rfl. auf, dem UJ 1716 dafür unterstellt wird. Jagdschutz für Tagarbeit fordert Zk. 6. KSV an."
		Absicht: Auslaufen nach Egersund mit R 266 nach Eintreffen R 408 und R 264 von Bergen.
	Bergen	R 401 muß entmagnetisiert und behandelt werden. R 404 nach MES-Vermessung Neueinbau MKF-Kompaßanlage.
1630		R 264, 408 nach MES-Vermessung aus zum Marsch nach Stavanger.
30	Stavanger	ohne besondere Vorkommnisse ein.
	SO 5-6, See 4	Beabsichtigtes Auslaufen entfällt wegen Wetterlage (Wind-, Sturmwarnung).
		R 406, 253 AKB. R 405 AKB bis Eintreffen Ersatzteile. Paßlager Stb.Hpt.Motor ausgebrochen.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
3.2.45	Stavanger	Absicht: Auf 6. KSV Gkdos. 318 F I zu 1) wird gemeldet: 1) Auslaufen nach Eintreffen R 401, 404 bzw. nach Wetterbesserung. Wegablaufen von 3 Booten mit SDG, 2 Boote angehängt, alle Boote Doppel-GBT am Heck. 2) Anschließend Nachprüfen Egersund-Einfahrt von 3 Booten mit SDG und Doppel-GBT am Heck in Doppelstaffel, davon zugleich 1 Knallboot. Nach mehreren Überläufen zu 2)

- 14 -

Ing.-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
P 2 Druckerei 50000 12. 43. 5946/639

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.2.45		gleichzeitiges Nachprüfen 2 Boote mit ~~SDG~~ SSG und Doppel-GBT am Heck und jede Sek. 1 Doppelzünder. 3) Absicht für Räumen Feiesteinrinne folgt nach Erledigung dieser Aufgabe."
		Auslaufen wegen Wetterlage verschoben.
2230	Stavanger	Nach Erkundigung bei Außensignalstellen soll Wetter ruhiger geworden sein. Daher mit R 266, 408, 264 abgelegt.
2353	Punkt X 17 SSO 5-6, See 3-4 hohe Dünung	wegen Wetterlage kehrtgemacht. Weder Gerätfahre noch Marschfahrt wegen Seegangs gegenan nicht möglich.
	Bergen	R 404 wird gemäß Adm.Westk. G 2469 für Räumarbeiten Skattestroemmen 5. KSV einsatzmäßig unterstellt. Boot AKB gemeldet. Beim Anlegen an der Pier wurde Bordwand Bb.-achtern eingedrückt. Reparaturdauer nach Eindockmöglichkeit etwa 3 Tage.
	Stavanger	R 253, 405, 406 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
14.2.45 0040		Ausgang FT 2358/42 an Adm.Westk., 6. KSV von Chef 16. Rfl.: "Wegen zuviel Seegang kehrtgemacht."
0130 1840	Stavanger	R 266, 408, 264 fest. R 266, 408, 264 aus zur Erledigung Aufgabe vom 13.2.
2004	Punkt X 17 W 3-4, See 3, lange Dünung	Wegen Seegang vorläufig kein Gerätfahren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.2.45		
2150	Punkt X 15 W 2-3, See 2-3	R 266, 264 bringen Gerät aus mit 15 m Schwimmerstander. R 408 folgt ohne Gerät, da SSG an Bord. Räumfahrt 10 sm.
	Bergen	R 401 Kompensieren.
1910		aus zum Marsch mit Geleit V 5302 nach Stavanger.
		R 404 AKB.
	Stavanger	R 253, 405, 406 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
15.2.45		
0115	Punkt X 11 a W 3, See 2-3, hohe lange Dünung	Gerätaufnahme. Vorläufig wegen Dünung kein Beginn der Räumarbeiten. Einlaufen mit 2 GBT am Heck, 1 Khallboot. mit R 266, 264, 408 festgemacht.
0300	Egersund	Absicht: Räumbeginn bei Nachlassen der Dünung mit Hellwerden. Vorläufig nur Nachprüfen unterbrochener Sektor Vibberodden.
		Durchführung: Mit R 266, 264 aus.
0700 0730	Egersund-Einfahrt	Arbeitsbeginn mit 2 Booten. R 266 mit SDG 30 m Schwimmerstander, 2 GBT am Heck und KKG. R 264 800 m dahinter in Staffel mit SDG 30 m Schwimmerstander, 2 GBT am Heck. Nachprüfen des unterbrochenen Sektors von Vibberodden mit je 3 Überläufen an der Ost-, Westkante und in der Mitte auf AT- und Geräuschminen. Verfahren gemäß takt. Weisung, Absatz 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.2.45		
1130	Kurze	Kurzes Festmachen zum Geräteaustausch, da z.Zt. alle KKG-Rohre ausgefallen.
1330		Wiederaufnahme der Arbeit. R 408 prüft mit SSG, 2 GBT am Heck die Mitte des Einlaufsektors mit 8 Überläufen nach gemäß takt. Weisung, Absatz 2, jedoch ohne KKG, da beide Rohre ausgefallen. R 264 dahinter mit 2 GBT am Heck als Sicherungsboot.
		Bemerkung: Die befohlene Knallserie, jede Sek. 1 Doppelzünder, ist nicht durchführbar, da einzelner Zünder zu leicht ist und anscheinend im Kontaktstück klemmt, nächster Zünder darauf fällt und durch die Stauung Rohrkrepierer erfolgt. Außerdem wird durch Überholen des Bootes beim Wiedereintauchen des Rohrer der Wasserstau im Rohr erheblich begünstigt. Insgesamt 5 Rohrkrepierer im und eben oberhalb des Kontaktstückes. Knallserie alle 10 Sek. 8 Doppelzünder wird ohne Versager durchgeführt.
		R 266 prüft von Nordkante Qu. nach Norden bis hinter Vibberodden mit KKG, Knallserie gemäß takt. Weisung, Absatz 1, Einfahrt auf Geräuschminen mit 8 Anläufen nach.
1700	Egersund	alle Boote fest. Ergebnis: Keine Minen. (Siehe Räumskizze, Anlage 3.) Absicht: Fortsetzung Räumarbeiten nach Eintreffen bestellter Ersatz-KKG-Rohre aus Stavanger.
	Bergen	R 404 AKB.
0837	Stavanger	R 401 ohne besondere Vorkommnisse fest. R 253, 405, 406 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
		Bemerkung: Zur Verbesserung der Empfangsbedingungen auf K.K.W. wurde auf 2 Booten die Langwellen-Antenne (Empfangsantenne) von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.2.45		12 m auf etwa 32 m mit Bordmitteln versuchsweise verlängert. Der Empfang auf Telefunken 40/70 W und den Philipps-Allwellenempfängern wurde erheblich günstiger. Im Raume Lister - Stavanger wurde Leitstelle Bergen sowie andere Funkstellen mit größerer Energie gehört, die Lautstärke erhöhte sich von 0 auf 3. Die Antennenverlängerung wird auf allen Booten durchgeführt.

394

, den 6. März 1945

S t e l l u n g n a h m e

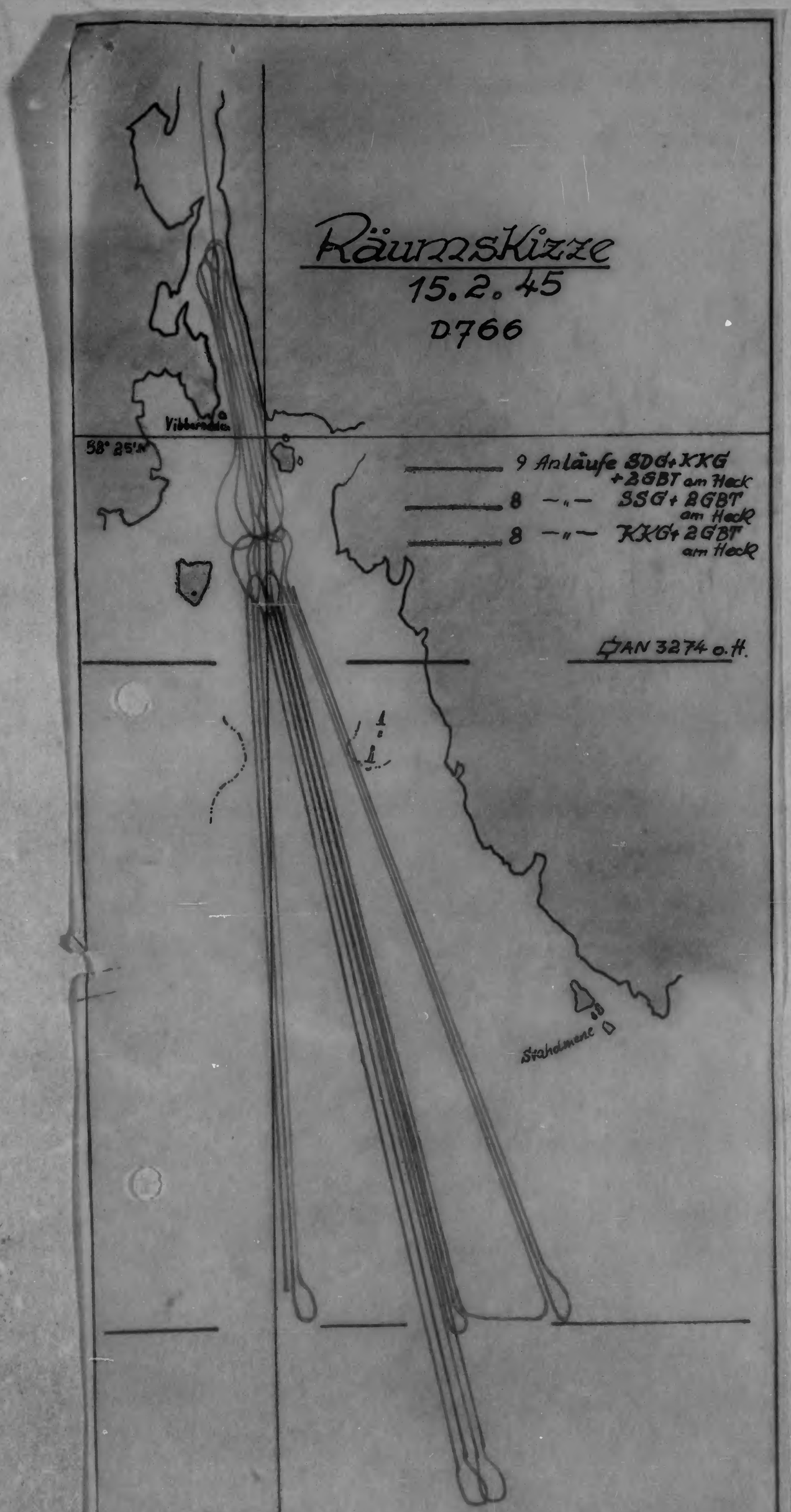
Chef 6. K.S.V. zum K.T.B. 16. R-Fl. vom 1. bis 15.2.45.

Seite 1 17,30 Bemerkung:

Unterschied zwischen deutschen und norwegischen Seekarten möglich, da deutsche nach Merkator norwegische nach Kegelprojektor gezeichnet. Ungenauigkeit deutscher Karten bisher noch nicht festgestellt. Ansicht des Flottillenchefs wird nicht von mir geteilt, zumal er erst kruze Zeit in Norwegen und noch nicht über allzuviel Erfahrungen verfügt.

395



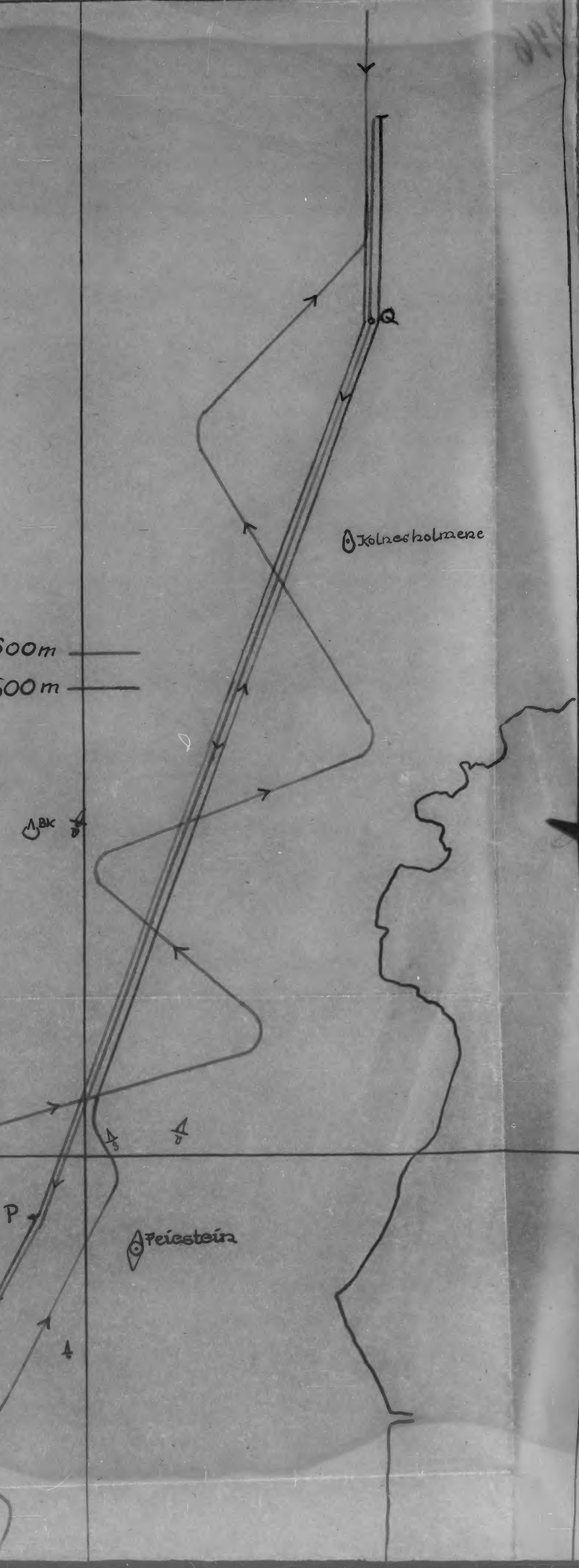

Räumskizze
15.2.45
D766
Vibberholm
58° 25'N
9 Anläufe SDG+KKG
+2GBT am Heck
8 —"— SSG+2GBT
am Heck
8 —"— KKG+2GBT
am Heck
AN 3274 o.H.
Stahlmene
6°ϕ
.x11

Anlage 3

Nachprüfer 4.2.45 Gerätebreite 600m ——

—— " —— 6.2.45 —— " —— 600m ——

+ 2 x Wegablaufer2 ——



Nachprüfer 4.2.45 "Gerätebreite 600m ——
—— " —— 6.2.45 —— " ——600m ——
+2x Wegablaufer2 ——

Kolnosholmene

BK

P

Feiestein

1
2
3
4
5
6

HL.Tn.
S

D767
Anlage 2

341

Admiral der nórw. Westküste

B.Nr. Gkdos 746/45 F 1 Befehlstelle, den 24. März 1945.

Geheime Kommandosache!

4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -	Postort
Marineoberkommando in Norwegen,	Oslo
Schiffsmaschineninspektion,	C'haven.

Anliegend wird das Kriegstagebuch - Abschnitt Maschine - der 16. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. bis 15.2.1945 vorgelegt.

OKM Skl Qu 1
A I M B.Nr. 334/45 Gkdos.
Eing. am 10/4/1 Anl.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes.

Wildemann
Kapitän zur See

Eingegangen am 30/4/45
1 Skl B. Nr. 8084/45 Gkdos
mit 1 Anl.

Abgabenvermerk Skl/Adm Skl I
1./Skl.i.A.

342 In Sull/Aden Nr. EM 3318/45-Skdos- Den 20. April 45-

Geheim Sache!

An SKL/KA

Zum Verbleib unter Einführung in das
entsprechende KTB der 16. R Flottille

Im Auftrage:
Hoffmann

Anlage 7/7 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 746 vom 2.3. 1945

343

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16.Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	**Ort,** Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	**Vorkommnisse**
		Geheime Kommandosache
		vom 1.2.1945 bis 15.2.1945
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant Duch
	Flo.Ing.:	Ob.Lt.(Ing.) Schwarz
	2.Flo.Ing.	Lt.(Ing.) Kraus

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 3084/45 g Kdos.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
V Druckerei 10000 8.44 — 897

Waren-Nr. 804 627

344

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
1.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
2,2.45	Stavanger R 401	Hi Mot II Kurbellager gebrochen.
3.2.45	Stavanger R 405	KB wieder hergestellt
	Grenaa, R 407 D-mark	AKB bis 14.2. Kolbenbruch und Zylinderriß am Zyl 4, Bb Hpt Masch.
4.2.45	Stavanger R 253	AKB - Termin nach Eintreffen Ersatzwelle aus Deutschland. Hi Mot I Kurbelwellenbruch.
5.2.45	Stavanger R 404	Kugellager von 24 V - Generator gebrochen. Instandsetzung erfolgte durch Rosenbegg-Werft, Stavanger.
6.2.45	Stavanger R 401	EKB vorraussichtlich bis 9.2.45 Instandsetzung Hi Mot II. Schweißen beider Schmierölvorratsbehälter.
	Stavanger R 404	EKB vorraussichtlich bis 9.2.45 Instandsetzen Kugellager 24 V-Generator und Scheuerleisten. Außerdem Anbringen K.K.G.-Halterung.
	Stavanger R 406	AKB verlängert bis 9.2.45 wegen Werftschwierigkeiten.
	Stavanger R 264	AKB verlängert bis 10.2.45 Ersatzschraube noch nicht eingetroffen. Auswechslung der Schraube erfolgt von dem inzwischen AKB - befindlichen Boot R 253
7.2.45	Stavanger R 266	Hi Mot I Bruch von 2 Ventilfedern. Schaden wurde durch Auswechseln der Federn mit Bordmitteln behoben.
8.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse
9.2.45	Stavanger R 404	Durch Sabotageposten des gegenüber liegenden Bootes wurden sämtliche zur Brücke führenden 24 V - Leitungen durchschossen. Instandsetzung durch Rosenberg-Werft, Stav.
10.2.45	Stavanger R 401 404 408 264	Volle KB wieder hergestellt.
	R 406	erneut AKB. Vorraussichtlich bis 17.2.45 Stb Schwanzwelle klemmt in der Stevenrohrbuchse. Welle wird gezogen und gerichtet.
11.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse
12.2.45	Stavanger R 405	AKB. - Termin wegen Instandsetzungsschwierigkeiten noch nicht zu übersehen. Wird nachgemeldet. Stb Hpt Mot Paßlager ausgebrochen. Lager wird von norw. Motorenfirma in Bergen instandgesetzt

345

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16.R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft u. Masch.-Anlage	Vorkommnisse
13.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse
14.2.45	Grenaa, R 407 D-mark	AKB verlängert bis 4.3.45 Ersatzteile in Kiel nicht greifbar; müssen von M.W.M. (Mannheim) beschafft werden Verzögerung durch äußerst schwierige Transportlage.
14.2.45	Stavanger R 253	Beim Durchblasen des Stb Hpt Motors bewegte sich derselbe nicht. Die Anlaßluft trat am Ansaugeschacht des Gebläses heraus Es wurde festgestellt, daß die Einlaßventile festsaßen. Nach Abnahme des Zylinderkopfes wurde festgestellt, daß eine Kühlwasserverschlußschraube vom Auspuff-Flansch durchgerostet war. Dadurch drang Wasser in die Verbrennungsräume und in die Turbine. Der Schaden wurde mit Bordmitteln behoben.
15.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Nachtrag
12.2.45	Bergen R 404	AKB bis vorraussichtlich 2.3.45 wegen Beschädigung des Bootskörpers unter der Wasserlinie durch ein unbezeichnetes Wrack Bei Triebwerkskontrolle wurde festgestellt daß Paßlager Stb Mot ausgebrochen war. Instandsetzung erfolgte in Werft Njellen und Karlson, Bergen.

Gesehen:

Flottillenchef

Flottilleningenieur

, den 12. März 1945

Stellungnahme Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es wird angestrebt, bei der Mar. Ausrüstungsstelle in Oslo genügend Res.-Teile zu lagern, um Terminverlängerungen durch Nachschub aus Deutschland abzukürzen.

Oblt.(Ing.) u. Verb.Ing.

777

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 776/45 FI

Befehlsstelle, den 5. April 1945

5 Ausfertigungen
1 Ausfertigung

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. -	Postort
Marineoberkommando in Norwegen	Oslo
nachrichtlich:	
6. Küstensicherungsverband	Krsand-Süd
16. Räumbootsflottille	Haugesund

2.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 16. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1945 vorgelegt.
Der Stellungnahme Chef 6. K.S.V. wird zugestimmt.

Zum 16.2. - 0745 Uhr - Seite 20:
Das Verfahren, alle 10 Sekunden Doppelzünder, war gegen IT-Minen kein Ersatz für das befohlene Verfahren (jede Sekunde ein Doppelzünder) und reichten für das Räumen reiner AT-Minen wegen Nichtwerfens von Handgranaten nicht aus. Dieser Fehler war allerdings ohne Bedeutung, da das befohlene Räumverfahren gegen IT - bzw. AT-Minen sich nach neueren Versuchen des S.V.K. als unzureichend herausgestellt hat und daher zukünftig nicht mehr anzuwenden ist.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 13/4.45
1/Skl. B. Nr. 8515/45
mit 3 Anl.

OKM Skl Qu A I
A I e B.Nr. 3410 Gkds.
Eing. am 13/4 / Anl.

An OKM/KA

Anlage zu 16.Rfl. GKdos. 061/45 v.6.3.45

779

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 776 vom 5.4.1945 Vorkommnisse

Prüf-Nr.:

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

16. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant D u c h

Angefangen: 16.2.45
Abgeschlossen: 28.2.45

Anlagen: - 3 -

Takt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant	Seetage
1	R 253	Oblt.z.S.(KO) Pallasch	A.K.B.
2	R 406	Oblt.z.S. von Viebahn	4
3	R 405	Oblt.z.S.(KO) Wieting	A.K.B.
4	R 407	Lt.z.S. (KO) Geerk	A.K.B.
5	R 404	Lt.z.S. (KO) Sextroh	A.K.B.
6	R 401	Oblt.z.S.(KO) Hüfner	4
7	R 403	Lt.z.S.(KO) Huintjes	4
8	R 408	Lt.z.S. Amelung	8
9	R 264	Lt.z.S. Ganschow	8
10	R 266	Oblt.z.S.d.R. Röbber	8
11	R 267	Lt.z.S.d.R. Schaad	EKK-Verhältnis

8543

Marine-Oberbaudirektion
Allg. V 2 Druckerei 50000 12. 43. 5945/639

Seekriegsleitung (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Waren-Nr. 803 890

Fl1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.45 0745	Egersund SSW 5, See 3 - 4	KKG-Rohre eingetroffen. Mit R 266, 408, 264 aus. Kombiniertes Nachprüfen des Einlaufsektors mit 8 Anläufen gemäß takt. Weisung, Absatz 1-3. Hierbei R 266 als Knallboot mit 2 GBT am Heck. Dahinter in Kiellinie in 800 m Abstand R 408 mit SSG mit GBT, KKG, 2 GBT am Heck. Dahinter in 500m Abstand R 264 mit SDG, 2 GBT am Heck. Knallserie R 408 nicht jede Sek. 1 Doppelzünder, sondern etwa alle 10 Sek. 8 Zünder.
0916-0921		Fliegeralarm! 1 Moskito kreist, Abstand 2000 - 3000 m. Kein Abwehrfeuer wegen Seegang. Fl.Fl. 0920: " O 5, ON C M 3, 1 Moskito Kurs West."
1400	SSW 6 - 7, See 4 zunehmend	Arbeiten abgebrochen, da wegen Seegang kein Geräteeinsatz mehr. Letzter Anlauf bis Innenhafen.
1430	Egersund	fest. Ergebnis: Keine Minen.(Siehe Räumskizze, Anl.1) (63 Knallserien, 1008 Doppelzünder, 189 Handgranaten)
		Aufgabe gemäß 6. KSV GKdos. 365: "Herausbringen Geleit Chef 17.UJ-Fl. um 1800 Uhr hinter Minensuchgeleit im grünen Sektor von Vibberodden bis Isakbaenn mit 1 Knallboot gemäß takt. Weisung Ziff.1. 800 m dahinter SSG-Boot mit GBT am Bug und im Gerät."
	Bergen	R 404 AKB seit 13.2. Beim Anlegen wurde Bb.-Bordwand achtern durch unbezeichnetes Wrack eingedrückt. Heute erst Eindockmöglichkeit.
	Stavanger	R 405 AKB seit 12.2. bis Eintreffen Ersatzteile Paßlager Stb.-Maschine ausgebrochen, Rosenberg-Werft. R 406 AKB seit 10.2. Verbiegung Stb.-Schwanzwelle. Termin unbestimmt. Rosenberg-Werft. R 253 AKB seit 6.2. Kurbelwellenbruch Hilfsmotor 1 bis Eintreffen Ersatzteile. Rosenberg-Werft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.2.45	Stavanger	R 401 AKB bis vorauss. 20.2. Hilfskompressor und Hilfsmotor 2 ausgefallen. Rosenberg-Werft.
	Grenaa	R 407 AKB seit 2.2. Zylinderriß und Kolbenbruch BB.-Maschine bis vorauss. 22.2.
	Kiel	R 403 AKB bis vorauss. 21.2. Stb.Maschine mittl. Grundlager, 1 Nockenwellenlager ausgelaufen. Kurbelwelle beschädigt. Deutsche Werke.
17.2.45		
ab 1810	Egersund	Aufgabe wie 16.2. Geleit in 3 Gruppen von R 266, 408 durchgeschleust. Wegen Wetterlage Wiedereinlaufen des Geleites.
2030	Egersund	festgemacht. R 264 im Hafen, Ausbildungsdienst.
	Bergen	R 404 AKB.
1800	Stavanger OSO 2-3, See 2	R 406 KB wieder hergestellt. Kompensieren. aus zum Marsch nach Bergen, angehängt an Geleit UJ 5302.
		R 253, 405 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
		Bis Eintreffen Sperrbr. 139 bleiben die Boote gemäß Befehl 6.KSV in Egersund für Minengeleit bei Ein- und Auslaufen von angemeldeten Schiffen. Kein weiteres Nachprüfen mehr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.2.45		
	Egersund	R 266, 264, 408 wegen Wetterlage im Hafen.
0730	Bergen	R 404 AKB. R 406 festgemacht. MES-Vermessung wegen Wind und Seegang nicht möglich.
	Stavanger	R 401, 253, 405 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
19.2.45		
	Egersund	R 266, 264, 408 im Hafen. Wegen dichten Nebels kein Auslaufen. Ausbildungsdienst.
	Bergen	R 404 AKB.
0900-1600		R 406 MES-Vermessung.
	Stavanger	R 401, 253, 405 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
20.2.45		Aufgabe gemäß 6.KSV G 733 F I: "Nach Herausbringen Geleit mit 3 Booten bis zur 200 m Linie gesperrtes Qu. 3529 bei Lindesnes mit SDG/R tiefste Einstellung nachprüfen. Dann Egersund zurück." Durchführung:

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Ma. P 2 Druckerei 50000 12. 43. 5045/639

784

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.2.45		Durchführung:
1800 - 2000	Egersund	Mit R 266, 408 Geleit Chef 17.UJ-Fl. in 3 Gruppen im Minengeleit durchgeschleust.
2015		Nach Geräteaufnahme mit R 266, 264, 408 Marsch nach Lindesnes angetreten.
2320	Qu. 3529 1.K. NNW 4, See 2-3, Dünung	erreicht. SDG mit 30 m Schwimmerstander in Dwarslinie 250 m Abstand ausgebracht. Anläufe parallel zum Küstengeleitweg von der 200 m Linie aus begonnen (siehe Räumskizze Anlage 2).
	Bergen	R 404 AKB.
		R 406 Kompensieren nach MES-Vermessung erforderlich. Entfällt wegen schlechter Sicht. Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 401, 405, 253 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 AKB.
21.2.45		
0310	Qu. 3529 NW 4, See 3, Dünung	Nachprüfen beendet. Ergebnis: Qu. 3529 nördlich 200 m Linie bis auf Küstengeleitweg mit 6 Anläufen, Tiefensteuerung 18 m nachgeprüft. Keine Minen.
0330		Rückmarsch angetreten.
0615	Egersund	mit R 266, 264, 408 festgemacht.
	Bergen	R 404 AKB. Leckage beseitigt. Jetzt noch Reparatur ausgebrochenen Paßlagers Stb.-Maschine, beim Probelauf bereits wieder ausgelaufen.

785

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.2.45	Bergen	R 406 Kompensieren - Ausbildungsdienst. Rückmarsch nach Stavanger wegen Wetterlage verschoben.
	Stavanger	R 401 KB wieder hergestellt.
1720	SW 5, See 3-4	aus zum Marsch nach Egersund im Geleit UJ 1702.
2345	Egersund	fest.
	Stavanger	R 253, 405 AKB.
	Grenaa	R 407 AKB.
	Kiel	R 403 KB wieder hergestellt.
1945		aus zum Marsch nach Fredericia.
22.2.45		Aufgabe gemäß 6.KSV G 126 S: "Mit 3 Booten 22.2. 0430 Uhr bei Svaholmene stehen und Minensicherung bis Egersund für Geleit Chef 17.UJ-Fl. übernehmen."
		Durchführung:
0345	Egersund SSW 2-3, See 2	R 266, 408, 264 abgelegt. Führung Kdt. R 266 Oblt.z.S. Röbber.
0416		Eingang FT 0352 von Chef 17.UJ-Fl.: "Eintreffen gegen 0600 Uhr." Boote stehen vor der Einfahrt bis Eintreffen Geleit auf und ab.
0604-0625		Geleit durchgeschleust.
0700	Egersund	fest.
1744		R 266, 408 aus für Minengeleit Chef 17.UJ-Fl.
1813-1825		Geleit durchgeschleust.
1850	Egersund	fest.
		R 401 im Hafen.
	Bergen	R 404 AKB.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.2.45		
1830	Bergen	R 406 aus zum Marsch mit Geleit Vp 5113 als Richtungsboot nach Haugesund. Marschfahrt 5 sm.
	Stavanger	R 253, 405 AKB.
0700	Fredericia	R 403 ein.
	Grenaa	R 407 AKB.
23.2.45	Egersund	Aufgabe gemäß 6.KSV G 768 F I: "Chef 16.Rfl. mit 3 Booten 0200 Uhr Egersund aus zum Ablaufen X-Weg von Punkt 14 über 15, dann Feiesteinrinne. SDG/R tiefste Einstellung. Ab Klausgrunn an von Jollen "Paris" mit 260 m Breite abgesuchten Streifen von 58° 46' Nord, 5° 26' Ost über 58° 51,4' Nord, 5° 31,3' Ost nach 58° 55,8' Nord, 5° 33' Ost anlehnend und Qu. 3137, 3138, 3161 AN soweit geographische Verhältnisse auf AT-Minen nachprüfen. Tagarbeit und vorübergehendes Einlaufen Tananger freigestellt. Nach Beendigung der Arbeiten Stavanger ein."
		Durchführung:
0200	Egersund NW 2-3, See 2, hohe lange Dünung	Mit R 401, 264, 266 aus. Marsch auf Küstengeleitweg nach Punkt 14 mit 15 sm Fahrt.
0415	bei Punkt X 14	SDG mit 15 m Schwimmerstander in Doppelstaffel ausgebracht. Räumfahrt 12 sm.
0500	Klausgrunn	Nachprüfen Feiesteinrinne begonnen unter Ausnutzung Dunkelheit und Dämmerung im Süden westlich des Weges in Dwarslinie. Flottillen-Gerätebreite 600 m (Siehe Räumskizze - rote Anläufe, Anlage 3).
1010	Flath	Gerätaufnahme.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.2.45		
1045	Tananger	fest.
1055		Ausgang FT 1028/90 SSD an Adm.Westk.,6.KSV.: "Weg Elster von Klausgrunn bis Flath je 1 sm nach Ost und West nachgeprüft. Keine Minen. 1045 Tananger ein. Frage, wieweit noch nach Westen nachprüfen."
410		Eingang FT 1320/95 SSD an Chef 16.Rfl. von 6.KSV.: "Von Sörskotbake bis Klausgrunn noch 1 sm weiter nach Westen, dann von X 15 bis 16 nachprüfen."
815		Mit R 401, 264, 266 aus zum Arbeitsgebiet.
845	Kolnesholmene SW 2, See 1-2 Dünung	SDG mit 30 m Schwimmerstander in Dwarslinie ausgebracht. Flottillen-Gerätebreite 700 m.
1910	Sörskotbake	Nachprüfen gemäß FT-Befehl begonnen (siehe Räumskizze - grüne Anläufe, Anlage 3).
	Egersund	R 408 verbleibt weiterhin Egersund für Minengeleite. Ausbildungsdienst.
	Bergen	R 404 AKB. Einsatzmäßige Unterstellung unter 5.KSV gemäß Adm.Westk. G 160 F I beendet.
30	Haugesund	R 406 festgemacht. Dreistündige Bereitschaft.
	Stavanger	R 253, 405 AKB.
0800	Fredericia	R 403 aus zum Marsch nach Aarhus.
1330	Aarhus	ein.
	Grenaa	R 407 AKB. Ersatzteile eingetroffen. Einbau bis vorauss. 28.2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.45		
0026	Kolnesholmene	R 401, 264, 266 nach Beendigung Nachprüfaufgabe Geräteaufnahme. Marsch nach Stavanger Ergebnis: Von Sörskotbake bis Klausgrunn noch 1 sm weiter nach Westen, X 15 bis X 16 mit 4 Anläufen nachgeprüft. Keine Minen.
0150	Stavanger	fest. Dreistündige Bereitschaft.
0125	Haugesund	R 406 aus zum Marsch mit Geleit Vp 5113 auf Weg Albatros.
0820	Stavanger	festgemacht. Schweißen einer Brennstoffleitung und Reparatur Hilfsmotor 2 mit Werfthilfe.
2245	Egersund	R 408 aus für Minengeleit UJ 1702.
	Bergen	R 404 AKB.
	Stavanger	R 253, 405 AKB.
0800	Aarhus	R 403 aus zum Marsch nach Frederichshavn.
1915	Frederichshavn	ein.
	Grenaa	R 407 AKB.
25.2.45	Stavanger	R 401, 264, 266, 406 im Hafen. R 253, 405 AKB.
0000 - 0130	Egersund SW 7, See 4	R 408 mit einem Anlauf Geleit durchgeschleus
	Bergen	R 404 AKB.
	Frederichshavn	R 403 kein Weitermarsch wegen Wegesperrung.

R 407

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.2.45	Grenaa	R 407 AKB. Bei Standprobe nach 10 Min. erneut Kolben 5 und Zylinderlaufbuchse 5 gefressen. Grunduntersuchung des Bb.-Motors durch Spezialmonteur erforderlich.
26.2.45		
0830	Stavanger	Mit R 401 aus zum Marsch nach Haugesund.
1200	Haugesund	fest.
	Stavanger	R 264, 266, 406 im Hafen. Ausbildungsdienst. R 253, 405 AKB.
1715	Egersund WNW 5-7, See 3-4	R 408 aus für Minengeleit UJ 1702, SSG durch Kabelriss unklar. Geleit nicht durchgeführt.
2000		fest.
	Bergen	R 404 AKB. Grundlager 4 muß zum dritten Male ausgegossen werden, da bei Probelauf wieder große Risse und Löcher im Lagermetall. 24 Volt Umformer erneut unklar.
	Frederichshavn	R 403 Ausbildungsdienst.
	Grenaa	R 407 AKB.
27.2.45	Stavanger	R 266 Ausbildungsdienst. R 264 Ausbildungsdienst. Einbau Allwellenempfänger mit Werfthilfe. R 406 Ausbildungsdienst. Reparatur Fu.M.G., Hilfsmotor 2 mit Werfthilfe. R 253, 405 Ersatzteile R 405 eingetroffen. Einbau vorauss. bis 3.3.

790

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.2.45	Haugesund	R 401 Ausbildungsdienst
	Egersund	R 408 Ausbildungsdienst. Kabelreparatur.
	Bergen	R 404 AKB.
	Frederichshavn	R 403 Auslaufen nach Kristiansand wegen Wetterlage verschoben.
	Grenaa	R 407 AKB.
28.2.45	Haugesund	R 401 Ausbildungsdienst.
	Stavanger	R 266 Ausbildungsdienst. R 264 Ausbildungsdienst. Einbau Allwellenempfänger mit Werfthilfe. R 406 Ausbildungsdienst. Reparatur Fu.M.G., Hilfsmotor 2 mit Werfthilfe. R 253, 405 AKB.
	Bergen	R 404 AKB.
	Egersund	R 408 Ausbildungsdienst.
	Frederichshavn	R 403 Wegen Wetterlage kein Auslaufen.
	Grenaa	R 407 AKB.

Schlußbetrachtung:

Im Berichtsmonat wurden insgesamt durchgeführt:

3 Tage Räumen Feiesteinrinne
3 Tage Räumen Einfahrt Egersund
4 Tage Räumen Karmsund
9 Minengeleite
3 Nachprüfaufgaben

Vorkommnisse

- 24 -

, den 14. März 1945

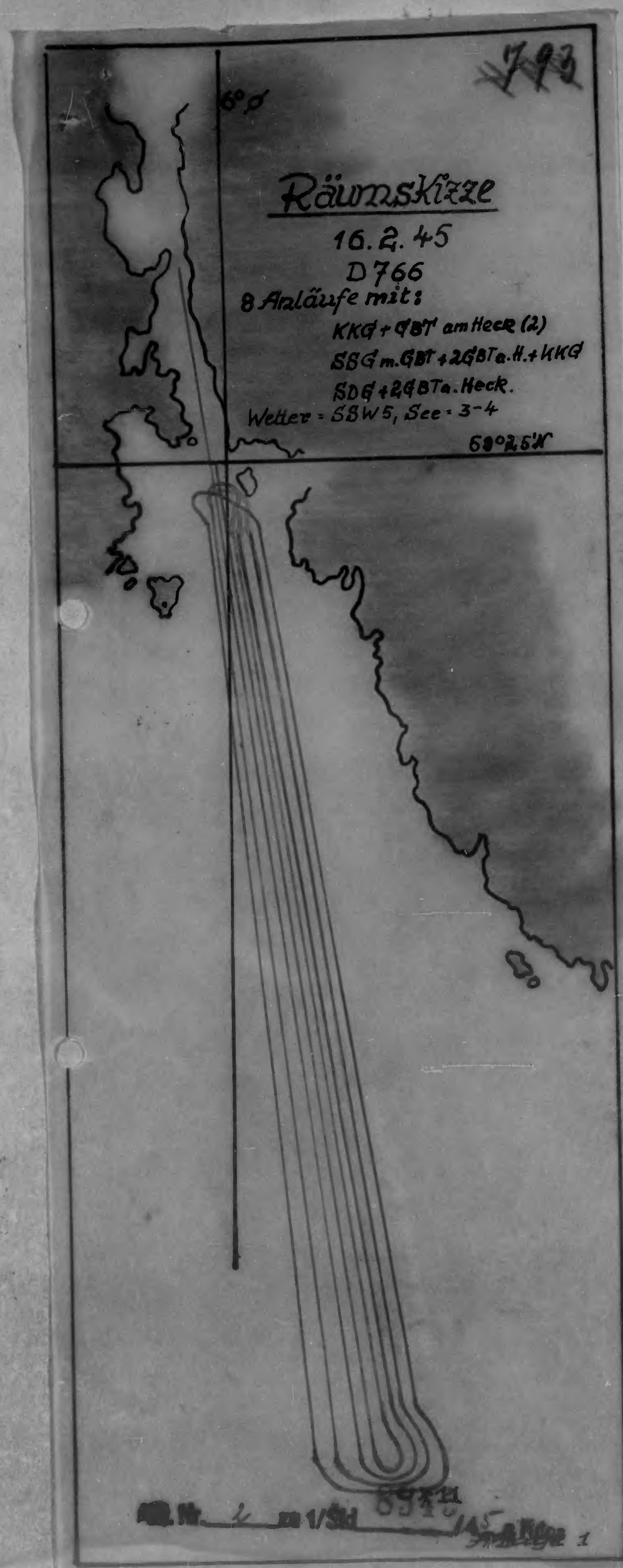
S t e l l u n g n a h m e

Chef 6. K.S.V. zum K.T.B. 16. R-Fl. vom 16.-28.2.45.

In Räumskizzen ist gefahrenes Gerät zu vermerken. Ferner soll unschwer das Gebiet erkennbar sein, in dem Räum-bezw. Sucharbeiten erfolgten. Skizzen sind vom Flottillenchef bezw. vom dem mit den Minensucharbeiten beauftragten ältesten Kommandanten zu unterschreiben.

Sonst keine Bemerkungen.

793


6°
10°
Räumskizze
16.2.45
D766
8 Anläufe mit:
KKG + GBT am Heck (2)
SSG m. GBT + 2 GBT a. H. + KKG
SDG + 2 GBT a. Heck.
Wetter = SSW 5, See = 3-4
58°25'N

Atlantic 2

Walter - NNW 4, See 2-3, Dünung

D764

-18 m Tiefenmessung

600 m Gesamtgerätebereich:

20.2. - 21.2.45

Räumskizze

600 m

70°
58° 55'N

X7

Lindesnes

DAN3529

Marøy

E

Räumrisse

23. u. 24. 2. 45 Anlage 3

D 767

rote Anläufe = 600m Räumbreite = 11m Tiefensteuerung
Wetter = —— NW 2-3, See - 2, hohe lange Dünung

grüne Anläufe = 700m —"— = -18m —"—
Wetter = —— SW 2, See 1-2, Dünung

X 16

X 15a

Bk

Bk

Q

P

Bk

Bk

X15a

P

X15

Anlage 21 2 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 776 vom 5.4. 1945

805

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. Räumbootsflottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
		vom 16.2.1945 bis 28.2.1945
	Flottillenchef:	Kapitänleutnant Duch
	Flo.Ing. :	Ob.Lt.(Ing.) Schwarz
	2. Flo.Ing. :	Lt. (Ing.) Kraus

Marine-Oberbaud[illegible]helmshaven Allg. V 2 Druckerei — 25000 10. 43 5770/533 3 zu 1/Skl 8543/45 g Kdos Din A 3 gefaltet Din A 4

806

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.2. bis 20.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse
21.2.45	Kiel R 403 Bergen R 405	Volle KB wieder hergestellt. Marsch zum Einsatzort. AKB verlängert bis vorraussichtlich 8.3. Das Paßlager wurde von der Motorenfirma "Union" in Bergen ausgegossen, wobei sich die Lagerschalen verzogen. Beim Richten der Schalen ist das Lagermetall erneut ausgebrochen, das Metall hatte nicht gebunden. Das Lager muß neu ausgegossen und bearbeitet werden.
22.2. bis 23.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.2.45	Bergen R 404	Das Paßlager wurde in der Werft "Njellen und Karlson" in Bergen instandgesetzt. Nach kurzem Probelauf ist das Lagermetall erneut ausgebrochen. Das Lager wird in der "Danziger Werft", Bergen, erneut instandgesetzt. (Maschinenstörungsmeldung Nr.1)
25.2. bis 26.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.2.45	Grenaa, D-mark R 407	Nach Einbau der neuen Ersatzteile wurde ein Probelauf durchgeführt. Nach einer Laufzeit von 10 Min. trat erneut am Zyl 5 ein Kolbenfresser auf. Von der Flottille wurde vom Kriegsmarinearsenal Kiel ein M W M - Monteur angefordert, um die Instandsetzung durchzuführen und die Ursache dieser Störung festzustellen.
28.2.45	Stavanger R 264	Am Hi Mot I sind Blechkappen im Kühlwasserraum durchgerostet. Instandsetzung erfolgt in Rosenberg- Werft, Stavanger.
	Gesehen:	

, den 23. März 1945

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Schultz

Oblt.(Ing.) u. Verb.Ing.

PG -73523 NID

PG/ 73523

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

17TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1-31 AUG. 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu 9. Sich. Div.
A. d. Gr. Kdos. 1439

Kr 45741

K r i e g s t a g e b u c h

der 7. R-Flottille z.b.V.

vom 1.8. - 15.8.1944.

Flottillenchef:	Korvettenkapitän Z a a g e
"R 65"	Kommandant: St.Ob.Strm. Habenicht (a.Kb. Kiel
"R 176"	Kommandant: Oblt. z.S. Reimers
"R 167"	Kommandant: Oblt. z.S. Dr. Stein (a.Kb.G'-hafen)
"R 181"	Kommandant: Oblt. z.S. Wempen
"R 102"	Kommandant: Oblt. z.S Wenig (a.Kb.Swinemünde)
"R 31"	Kommandant: St.Ob.Strm. Kriegel
"R 71"	Kommandant: Lt. z.S. Meier
"R 91"	Kommandant: St.Ob.Strm. Gehrmann

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P 6/73523/NID
NO MARK OF ANY KIND INCLUDING MODE
ON IT, BUT ANY REFERENCE MADE TO ITS
SHOULD BE MADE ONLY ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorgang:
26.7.		Flottille im Einsatz bei 1. Landedivision beim Auslaufen zur Übung; Rückruf durch Chef der 1. Landedivision, wo Bekanntgabe Befehl MOK. Ost, daß Flottille nach Beendigung Übung mit Gerät SDG (R) möglichst auch SSG auszurüsten sei und nach Ausrüstung zur Verfügung 9. Sich.-Div. auszulaufen hat. Versuche, in Gotenhafen Gerät zu bekommen. (Boote hatten vor Beginn des Einsatzes bei der 1. L-Div. sämtliche Geräte von Bord gegeben, 2 Boote auch die Winden mit Motor) In Gotenhafen kein Gerät und keine Winden vorrätig. Setze beim Auslaufen FT-Nr. 1 an Sperrwaffenarsenal Pillau und Swinemünde ab. Lange Korv. Kpt. u. Flo-Chef
27.7. 08 00		Noch keine Antwort auf FT-Nr. 1 . 5 Boote haben in Kiel Gerät abgegeben, davon 2 Boote auch die Winden, Ich weiß, daß Aggregate und Kabel sehr knapp sind; daher erbi ich Einverständnis Chef 1. L-Div., Boote an Abgabeorte de Geräte zu entlassen. Genehmigung wird erteilt. (Ausrüstungshafen war im G'kdos-Fernschreiben, welches ich beim Chef 1. L-Div. einsah, nicht befohlen.) Ich setzte FT-Nr. 2 . Lange Korv.Kpt. u. Flo-Chef
28.7. 05 30		Kiel. Mit Ausrüstung,konnte wegen herumliegender Blindgänger und Beschädigung des Sperrwaffenarsenals erst nach Freiräumung der betreffenden Schuppen unter Einsatz eines größeren Arbeitstrupps begonnen werden. (Zunächst sollte Entscheidung über Ausrüstung in Kiel erst 29.7. mittags fallen.) Durch vereinten Einsatz - Kommandanten, Offiziere und Arbeiter des Sperrwaffenarsenals, Bootsbesatzungen und Einsatzkommando - waren Boote am 29,7. 16 30 Uhr ausgerüstet und auslaufbereit. Es fehlten lediglich Doppelzünder für KKG und einige Beinenteile, die in Swinemünde bereitgestellt wurden. Lange Korv. Kpt. u. Flo-Chef
29.7. 16 30		Kiel ausgelaufen. Lange Korv. Kpt. u. Flo-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	
26.7.		**V o r g a n g :**
		Flottille im Einsatz bei 1. Landedivision beim Auslaufen zur Übung; Rückruf durch Chef der 1. Landedivision, wo Bekanntgabe Befehl MOK. Ost, daß Flottille nach Beendigung Übung mit Gerät SDG (R) möglichst auch SSG auszurüsten sei und nach Ausrüstung zur Verfügung 9. Sich.-Div. auszulaufen hat. Versuche, in Gotenhafen Gerät zu bekommen. (Boote hatten vor Beginn des Einsatzes bei der 1. L-Div. sämtliche Geräte von Bord gegeben, 2 Boote auch die Winden mit Motor) In Gotenhafen kein Gerät und keine Winden vorrätig. Setze beim Auslaufen FT-Nr. 1 an Sperrwaffenarsenal Pillau und Swinemünde ab. Lange Korv.Kpt. u. Flo-Chef
		FT-Nr. 2 27.7. S.I., Sperrwaffenars. Kiel, Swinemünde, Gotenhafen Erbitte 6 SSG, R und 6 SDG - R mit Zusatzgeräte 12 GBT in Kiel. Dieselben Geräte einmal für Swinemünde und Gotenhafen 28.7, Boote haben vor vier Wochen abgegeben. Chef R-Flottille z.b.V.
		[illegible] Gruppenbefehl war im Gruppos-Fernschreiben, welches ich beim Chef 1. L-Div. einsah, nicht befohlen.) Ich setzte FT-Nr. 2 . Lange Korv.Kpt. u. Flo-Chef
28.7. 05 30		Kiel. Mit Ausrüstung, konnte wegen herumliegender Blindgänger und Beschädigung des Sperrwaffenarsenals erst nach Freiräumung der betreffenden Schuppen unter Einsatz eines größeren Arbeitstrupps begonnen werden. (Zunächst sollte Entscheidung über Ausrüstung in Kiel erst 29.7. mittags fallen.) Durch vereinten Einsatz - Kommandanten, Offiziere und Arbeiter des Sperrwaffenarsenals, Bootsbesatzungen und Einsatzkommando - waren Boote am 29,7. 16 30 Uhr ausgerüstet und auslaufbereit. Es fehlten lediglich Doppelzünder für KKG und einige Leinenteile, die in Swinemünde bereitgestellt wurden. Lange Korv. Kpt. u. Flo-Chef
29.7. 16 30		Kiel ausgelaufen. Lange Korv. Kpt. u. Flo-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorgang:

FT-Nr. 1 26.7.

SSD Sperrwaffenarsenal Pillau und Swinemünde
"Wo kann ich sofort 7 R-Boote mit SDG. und SSG ausrüsten."

Chef R-Flottille z.b.V.

sämtliche Geräte von Boot 8 [illegible] den mit Motor) In Gotenhafen kein Gerät und keine [illegible] vorrätig.
Setze beim Auslaufen FT-Nr. 1 an Sperrwaffenarsenal Pillau und Swinemünde ab.

Lange

FT-Nr. 2 27.7.

S.I., Sperrwaffenars. Kiel, Swinemünde, Gotenhafen

Erbitte 6 SSG, R und 6 SDG - R mit Zusatzgeräte 12 GBT in Kiel. Dieselben Geräte einmal für Swinemünde und Gotenhafen 28.7, Boote haben vor vier Wochen abgegeben.

Chef R-Flottille z.b.V.

(Ausrüstungsplan war im G'Kdos-Fernschreiben, welches ich beim Chef 1. L-Div. einsah, nicht befohlen.)
Ich setzte FT-Nr. 2.

Lange
Korv.Kpt. u. Flo-Chef

28.7.
05 30

Kiel. Mit Ausrüstung, konnte wegen herumliegender Blindgänger und Beschädigung des Sperrwaffenarsenals erst nach Freiräumung der betreffenden Schuppen unter Einsatz eines größeren Arbeitstrupps begonnen werden. (Zunächst sollte Entscheidung über Ausrüstung in Kiel erst 29.7. mittags fallen.) Durch vereinten Einsatz - Kommandanten, Offiziere und Arbeiter des Sperrwaffenarsenals, Bootsbesatzungen und Einsatzkommando - waren Boote am 29.7. 16 30 Uhr ausgerüstet und auslaufbereit. Es fehlten lediglich Doppelzünder für KKG und einige Leinenteile, die in Swinemünde bereitgestellt wurden.

Lange
Korv. Kpt. u. Flo-Chef

29.7.
16 30

Kiel ausgelaufen.

Lange
Korv. Kpt. u. Flo-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.7. 11 10	Swinemünde	eingelaufen zum Festsetzen Aggregate, Kabeltrommeln und KKG-Rohre. Übernahme der noch fehlenden Geräteteile und KKG-Munition. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef

FT-Nr. 3 31.7.

9. Sich.-Div.

FT-Nr. 4 31.7.

R-Flottille z.b.V.

Nach Riga z.Vfg. Chef 3. Sich.Fl. Voraussichtliches Eintreffen Riga melden.

9. Sich.-Div.

1.8.		

FT-Nr. 5 1.8.

9. Sich.-Div.

Zu FT. 0114/98 Eintreffen am 3.8. mittags. RPT auf KOS.

Chef R-Flottille z.b.V.

		Wendegetriebeersatz. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef
2.8.		Marsch nach Riga. Unterwegs SDG (R) IV eingefahren. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef.
3.8. 05 30	Dünamünde	eingelaufen und festgemacht. Meldung beim Chef 3. Sich.-Fl. Von 07 00 - 09 30 Uhr SSG eingefahren.
09 30 24 00		Flüchtlinge, Gepäck und Proviant von Riga längsseit "Monte Rosa" gefahren. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef
4.8. 05 00 14 30 23 00 20 30	Dünamündung	mit 4 Booten SSG gefahren. 3 Boote Kabelbruch, wahrscheinlich Wrackberührung. R 91 unklares Aggregat, fällt aus. Anschließend Wasser- und Proviantergänzung. R 91 Aggregat klar. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73523/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.7. 11 10	Swinemünde	eingelaufen zum Festsetzen Aggregate, Kabeltrommeln und KKG-Rohre. Übernahme der noch fehlenden Geräteteile und KKG-Munition. Haage Korv.Kpt. u. Flo-Chef
31.7. 19 00	Swinemünde	ausgelaufen. Marsch nach Pillau, da in Kiel und Swinemünde kein Brennstoff für Boote. Setze FT-Nr. 3 ab; geht FT von 9. Sich.Div. ein. (Nr. 4) Haage Korv. Kpt. u. Flo-Chef
1.8. 18 45	Pillau	eingelaufen. Brennstoffübernahme. Setze FT-Nr.5 ab.
23 30		Ausgelaufen zum Marsch nach Riga mit "R 176,31,1 181, 71, 91". "R 65" in Kiel Deutsche Werke: Windeneinbau. "R 102" Swinemünde: Motorenreparatur. "R 167" a.Kb. Gotenhafen, Deutsche Werft: Wendegetriebeersatz. Haage Korv.Kpt. u. Flo-Chef
2.8.		Marsch nach Riga. Unterwegs SDG (R) IV eingefahren. Haage Korv.Kpt. u. Flo-Chef.
3.8. 05 30	Dünamünde	eingelaufen und festgemacht. Meldung beim Chef 3. Sich.-Fl. Von 07 00 - 09 30 Uhr SSG eingefahren.
09 30 24 00		Flüchtlinge, Gepäck und Proviant von Riga längsseit "Monte Rosa" gefahren. Haage Korv.Kpt. u. Flo-Chef
4.8. 05 00 14 30 23 00 20 30	Dünamündung	mit 4 Booten SSG gefahren. 3 Boote Kabelbruch, wahrscheinlich Wrackberührung. R 91 unklares Aggregat, fällt aus. Anschließend Wasser- und Proviantergänzung. R 91 Aggregat klar. Haage Korv.Kpt. u. Flo-Chef

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/13523/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.8.		
00 00		"R 91 u. 31" zum Ablaufen"Weg braun" mit SSG entlassen.
05 00		Mit "R 176, 181 u. 71" ausgelaufen zum Freisuchen Ankerplatz Dünamünde-Reede mit SSG.
14 30		Beendigung und eingelaufen.
15 00		Stichfahrt in der Rigaer-Bucht mit SDG (R) IV 25 m Tiefenstander.(Gem. mündl. Befehl Chef 3. Sich.-Fl.) Ein Kabelbruch.
19 40	Dünamünde	ein.
		Haage Korv.Kpt. u.Flo-Chef
6.8.		
08 00		"R 176, 181 u. 71" Ergänzung und Kabelreparatur.
15 00		"R 91 u. 31" Rückkehr vom Ablaufen "Weg braun". Ohne Räumergebnis. Boote melden: Moonsund an der engsten Stelle zwischen den Bojen mit Gerät nicht zu passieren. Boote sind mit Gerät außerhalb des Tonnenstriches gefahren.
		Haage Korv. Kpt. u. Flo-Chef
7.8.		
01 30		Befehl zum Auslaufen. Aufgabe: Weg freisuchen bis zur 40 m-Linie mit SSG wegen Grundminenverdacht.
01 30- 02 45		SDG (R) IV abgetrommelt. SSG aufgetrommelt.
02 45		ausgelaufen mit "R 176, 71, 181 u. 91" SSG und GBT vorne und im Gerät ausgebracht und gefahren.
05 15		"R 31" Aggregat unklar.
07 10		Morsespruch an Chef 3. Sich.-Fl., daß 500 m des Weges freigesucht, daß meinerseits keine Bedenken wegen Einlaufen bestehen.
07 20		"R 176" Aggregat ausgefallen, zur Werft entlassen. "R 31" beim Verband.
08 45		Befehl von Chef 3. Sich.-Fl.: Mit 2 Booten Transporte im Minengeleit bis zur Ansteuerungstonne geleiten. Anschließend mit verstärktem Minengeleit (HFG und 2 SSG auf R-Booten) bis Riga durchführen. "R 71 u. 91" geleiten Transporte bis zur Ansteuerungstonne. "R 181 u. 31" erhalten Befehl, tiefsteuerndes Gerät aufzunehmen und für die Düna mit Tiefenstander 1 m wieder auszubringen und Transporte bis Riga zu geleiten.
13 00		"R 181" kommt mit dem Gerät rechtzeitig klar, "R 31" meldet Gerät unklar (2 Kauschen ausgerissen).
bis 17 30		"R 181" meldet Geleitbeendigung gleichzeitig Aggregat unklar (3 Riemen für Kühlwasserpumpe gebrochen, kein Ersatz; wird entlassen).
		mit 3 Booten Ankerplatz freigesucht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.8.		Freigesuchte Streifen am Weg bis zur 40 m-Linie auf 1250 m verbreitert. Beim Aufnehmen "R 71" Kabelbruch. Anschließend Wasserergänzung Riga.
21 30		"R 91, 181 u. 31" auf Bewachungspositionen Düna gegangen.
		Haage Korv.Kpt. u.Flo-Chef
8.8.		
01 00-		"R 176" unterwegs zur Befehlsüberbringung an
01 45		"R 91".
02 00-		"R 91" Grundminengeleit auslaufend bis 40 m-Linie für "Dampfer Bukarest" durchgeführt. Anschließend Ergänzung Riga.
06 00		"R 71 u. 31" ausgelaufen. Aufgabe: Mit SSG Weg ablaufen bis Libau und zurück ab " Blau 23".
06 00		"R 176 u. 181" kompensieren, anschließend Ergänzung Riga.
15 00		"R 102 u. 65" zur Flottille zurück.
21 30		"R 91, 176 u. 181" zur Position auf der Düna ausgelaufen.
		Haage Korv. Kpt. u. Flo-Chef
9.8.		
03 30		"R 65 u. 91" ausgelaufen zur Durchführung Grundminengeleite "Dampfer Monte Rosa, Donau u. Espagne". Bis zur Ansteuerungstonne geräumt.
		"R 102" Gerät eingefahren, anschließend zur Gruppe zum Grundminengeleit.
		"R 31" u. "R 71" Weg ablaufen Libau und zurück (SSG).
		"R 176 u. 181" Reparatur Aggregat.
10 30		"R 181" wieder klar. Die gemeldeten Dampfer bis 12 00 Uhr nicht eingetroffen. Laufe mit "R 102" zur Klärung der Lage ein. Erhalte Befehl, beobachtete Einflugstrecke auf dem Weg nach Pernau durch Stichfahrt nachzuprüfen.
13 30		"R 65, 181 u. 176" ausgelaufen. Entlasse "R 176" zum Heranführen der an der 40 m - Linie stehenden Boote zum neuen Arbeitsgebiet. Mit 4 Booten SSG in der Dwarslinie, Abstand 200 m , 1 Boot SDG (R) hinter der Flottille folgend. GBT vorn und hinten im Gerät.
17 30		Grundmine auf 57° 39,75' Nord, 24° 06' Ost mit Gerät "R 65" geräumt. Darauf in Staffeln am Weg freigesucht (Arbeitsskizze an 3. Sich-Fl.).
		"R 91" meldet Gerät unklar (Kabel beschädigt). Nach Dünamünde auf Nachtposition entlassen.
		"R 181" meldet Geräteausfall (Kabelbruch), ebenfalls zur Nachtposition entlassen.
		Haage Korv.Kpt. u. Flo-Chef

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.8.		
00 30		Gerät aufgenommen.
00 35		"R 176" meldet Winde unklar, muß Gerät mit Hand einholen.
01 30	Dünamünde	"R 65, 102" fest.
	"	"R 176" fest.
08 00		"R 181 u. 91" melden Kabel wieder klar. "R 91" Aggregat unklar (Riemenbruch Kühlwasserpumpe) Boot bleibt einsatzbereit mit provisorischer Kühlwasserleitung. Boote zur Ergänzung nach Riga. "R 71 u. 31" vom Weg ablaufen zurück. Keine Vorkommnisse.
19 00		"R 102, 181 u. 91" ausgelaufen zum Freischuhen vor Libau. Aufgabe: 57° 0,0' Nord, 21° 0,0' Ost bis "Blau 13", Libau Hafen bis 56° 30' Nord 20° 20' Ost - 400 m breiten Streifen zu beiden Seiten des Weges. 3 Überläufe, nach Beendigung Riga.
21 30		"R 176" meldet Aggregat wieder klar. Anschließend mit "R 71 und 31 auf Position.
		Haag
		Korv.Kpt. und Flo-Chef.
11.8.		
10 00		" 102, 181 und 91" Aufgabe vor Libau. Die anderen Boote Reparatur der Kabel und Ergänzung "R 65, 31, 176 und 71" ausgelaufen zur Stichfahrt auf Weg Pernau (Gebiet der Grundminenräumung 9.8.44). Marschiere ohne Gerät zum Arbeitsgebiet.
12 45		Gerät ausgebracht. Beim Ausbringen geht neuer Befehl vom Chef 3.Sich-Flottille ein.
15 33		Im Aufklärungsstreifen vormarschiert. UW

Funkspruch: Geheim-Kr Sperrbrecher "Amerland", Chef R-Flo- z.b.V.

Schlepper "Aketslund", "Balva" mit Flüchtlingen wahrscheinlich in Irbenstraße - Kurs Schweden - aufbringen - Riga bringen.

Chef 3. Sich-Flo. 11.8

Korv.Kpt. und Flo-Chef

12.8.		
01 00	Auffrischende, zunehmende Winde	Wegen zunehmender See auf 10 sm gegangen. Festgestellt, dass nur Scheinwerferverbindung mit "R 71" bestand. Laufend Horizont anrufen lassen. Wollte ursprünglich 12 sm in Kiellinie nach Süden ablaufen; da die beiden Boote außer Verbindung gekommen sind, entschließe ich mich, 02 15 auf Gegenkurs zu gehen. Gebe 02 00 FT an "R 31 und 176": "02 15 kehrt-machen" FT wird zehnmal abgegeben. Durhh Störsender gestört, von Leitung nicht quittiert. Ich nehme an, falls "R 31" in der Nähe steht, dass er Befehl hat. unter Gotland kehrt gemacht.
02 15		
03 00		Gebe Befehl zur FT an "R 31": "Standort, Kurs und Fahrt melden" Der Befehl ist erst um 07 30 von der Leitung verstanden.
07 00		Auf Rückmarsch "R 176" wieder beim Verbande.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.8.		
11 00		Gehr FT-Meldung von "R 31 ein, daß er bei Ostergarnsholme kehrtgemacht hat und Standort Flottille erbittet. Befehle: FT an "R 31" geben: "Flottille einlaufend, nachkommen". FT geht 11 31 Uhr ab.
14 00		"R 65, 176 u. 71" eingelaufen. Öl-,Proviant- und Wasserübernahme.
16 00		"R 31" eingelaufen. "R 31" meldet 02 21 kehrtgemacht, mit 12 sm Rückmarsch angetreten. Boote haben von den beiden Schleppern nichts gesehen.

Bemerkungen und Überlegungen:

Es war für die Boote eine harte Seefahrt. Die hohe Fahrt mußte solange wie möglich gehalten werden, um die vermutlich um 10 00 Uhr bei Domesnäs auslaufend befindlichen Schlepper überhaupt noch vor der schwedischen Hoheitsgrenze zu erreichen, wenn Schlepper vor 10 00 Uhr und mit 8 und mehr Seemeilen Fahrt abgelaufen. (Wetter war bis 20 00 Uhr erträglich. Westliche Winde, unter Gotland also Schutz, während der Nacht auffrischendes Wetter, Drehen des Windes nach Südwest. R-Boote konnten unter diesen Bedingungen erst am 12.8. zwischen 0200 u. 03 00 Uhr am schwedischen Hoheitsgebiet stehen, während die Schlepper dies bereits zwischen 2200 und 23 00 Uhr erreicht haben konnten. Auf den Booten waren durch die überkommende See die unteren Decks und Wohnräume durch Leckagen sehr naß geworden. Kojenzeug und Proviant naß und aufgeweicht.

21 00		"R 102, 181 u. 91" Aufgabe vor Libau. "R 167, 176 u. 71" auf Position (Düna).
		Haag
		Korv. Kpt. u. Flo-Chef.
13.8.		"R 102, 181 u. 91" bei Aufgabe vor Libau. "R 31" kompensieren "R 71, 31 u. " auf Position (Düna)
		Haag
		Korv. Kpt. u. Flo-Chef
14.8.		
10 00-13 00		Truppenentladung von "Monte Rosa", anschl. Ergänzung und Reparatur Riga mit "R 167,176, 31, 71 u. 65". "R 31, 176 u. 167" auf Position.
		Haag
		Korv.Kpt. u. Flo-Chef
15.8.		
08 00-1800		"R 31, 71 u. 167" Ergänzung Riga. "R 31" Ölwechsel."R 102,181,91" Aufgabe vor Libau.Wegen Wetterlage kein Einsatz-Überholung Geräte und Motoren.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.8. 1700		Befehl vom Geleitchef Ost-2 Boote Geräteabgabe (SMG(R))an VS-Boote.R 31 und R 167 geben ab und fallen somit für E-Minenabwehreinsatz aus.
2030		R 167,31,176 auf Position.
		Zaage
		Korv.Kpt. u. Flo-Chef
		Stellungnahme Geleitchef Ost:
		Abgabe der Geräte von R 31 und R 167 an Vs 301 und Vs 2[illegible] war notwendig, weil R-Boote wegen Wetterlage für Grundminengeleit nicht mehr eingesetzt werden konnten und Sperrbrecher Ammerland Riga zur Wasser- und Kohlenergänzung lag.
		Korv.Kpt. und Geleitchef Ost

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h
		der R-Flottille z.b.V. 16. - 31. August 1944.
		Flottillenchef: Korvettenkapitän Zaage
		"R 65" Kommandant: St.Ob.Strm. Habenicht (NO 72/26S)
		"R 176" Kommandant: Oblt.z.S. Reimers
		"R 167" Kommandant: Oblt.z.S. Stein
		"R 181" Kommandant: Oblt.z.S. Wempen
		"R 102" Kommandant: Oblt.z.S. Wenig
		"R 31" Kommandant: St.Ob.Strm. Kriegel
		"R 71" Kommandant: Lt. z.S. Meier
		"R 91" Kommandant: St.Ob.Strm. Gehrmann (O 16/25 S)

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.	Nordwind	"R 102, 181 u. 91" Aufgabe vor Libau.
09 30	Stärke 3 Seegang 2-3,	"R 167, 71" ausgelaufen. Flakgeleit für den Dampfer "Moreo" bis Reval.
15 30	später 3-4 teilw.bedeckt	"R 65, 176 u. 31" ausgelaufen zum Marsch nach der Irbenstraße. Aufgabe vom Geleitchef Ost: Tiefwasserweg von "Blau 21" Richtung rw. 320° bis zur 40 m-Linie mit SSG freisuchen.
22 10		1 sm südlich "Blau 22" geankert. Dünung von Westen, Strom von Osten. Boote dümpeln während der Nacht dermaßen, daß niemand schlafen kann. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef
17.8.	Südwestwinde	
04 00	Stärke 2	Anker auf. "R 102 u. 91" beim Verband.
04 20	Seegang 2-3 bedeckt	"R 181" von "R 102" nach Libau dettachiert. Abholen eines Lazarettkranken. "R 71 u. 167" bei Geleitaufgabe Reval. "R 65" wirft Bojenstrich. Lasse die anderen Boote mit GBT vorn und hinten im Gerät ausbringen und am Bojenstrich anlehnen. Bei dem auffrischendem SW-Wind und der aufkommenden See und Dünung giert das Boot sehr. Genaues Kurs halten nicht möglich, Landobjekte zum Peilen nicht auszumachen. Einziger Anhalt Lotreihe mit Elektrolot. Da mir bekannt ist, daß 2. Kampfgruppe den Umgehungsweg benutzen will, das Wetter auffrischt, nehme ich ungenauen Bojenstrich.
08 45		FT.:SSD Geleitchef Ost " Navigation zu ungenau, für Aufgabe nicht zu verantworten. Durchführbar, wenn Bojenstrich durch größeres Fahrzeug mit Echolot geworfen wird. 2 Streifen mit Gerät gefahren. Laufe Weg Irbenstraße ab. Erbitte Befehle." Chef R-Flottille z.b.V.
09 00		Geht FT.(M-Offz.) von Geleitchef Ost ein: "Kampfgruppe läuft auf Umgehungsweg ohne Geleit. Sperrbrecher "Ammerland" steht 17.8. 12 00 Uhr "Blau 21". Wegbreite 600 m zweimal mit SSG ablaufen. Danach Kontrollüberlauf durch "Ammerland". Freimeldung und navigatorische Aufgabe für Führung 18 00 Uhr an 2. Kampfgruppe, 9. Sich.Div., Adm. östl. Ostsee, Geleitchef Ost." Das Wetter hat sich beruhigt. Da Sperrbrecher "Ammerland"nicht zur Stelle, laufe ich mit der Gruppe unter ständigem Loten (Elektrolot) den Weg ab, was gut gelingt. Die tiefe Rinne ist so zu halten, wie verlangt wird. Während des Ablaufens geht von Geleitchef Ost FT. ein: "Punkt 21 hinter "Ammerland" Bojenstrich machen und Aufgabe fortsetzen." "VS 301" meldet sich als Markierungsschiff zur Stelle. Nach Ablaufen des Umgehungsweges lasse ich "R 65" Gerät aufnehmen. Gehe zur Information, Kmdt. 301, dort an Bord. Ich gebe "301" Befehl,

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.8.		auf Anfangsposition 57° 50,3' Nord, 21° 37,6' Ost zu gehen, bei Nacht rote Topplaterne und Ankerlaterne zu setzen. Nach Passieren Kampfgruppe entlassen.
11 50		FT.: "Kr 2. Kampfgruppe, Adm. östl.Ostsee, 9. Sich.Div. Geleitchef Ost - Umgehungsweg von 57° 50,3'Nord 21° 37,6' Ost bis "Blau 21" 600 m breit frei. Sperrbrecher "Ammerland" bis Abgabe-FT. nicht zur Stelle. "VS 301" geht auf Anfangsposition vor Anker, setzt rote Topplampe und Ankerlicht. Chef R-Flottille z.b.V."
		"R 102, 176, 31 u. 91" haben Befehl mit Gerät bis "Blau 23" zu gehen, dann Dünamünde einlaufen. Stoße 18 00 Uhr wieder zu den Booten, die beim Gerät einnehmen sind. Trete Marsch nach Dünamünde an. "R 181" an Flottille vorbeigestoßen nach Dünamünde gelaufen.
20 00		für Grundminengeleit ausgelaufen.
22 45	Dünamünde	"R 65, 102, 176 u. 31" ein. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef
18.8.		
04 00		"R 181" nach Durchführung Grundminengeleit Dampfer "Donau" Dünamünde ein.
08 55		Alle Boote Ergänzung Riga. "R 102 u. 31" melden eine Maschine unklar. "R 102" braucht Werfthilfe. "R 167 u. 71" bei Geleitaufgabe Reval.
16 30		"R 91" mit Dampfer "Mar del Plata" (Flakgeleit) ausgelaufen nach Reval.
20 00		"R 31" meldet klar. Ergänzungen in Riga sehr langwierig. Boote können nur für 3 Tage Frischproviant und Frischwasser mitnehmen. Ausfall bei Ausrüstung immer ein ganzer Tag. Haase Korv.Kpt. u. Flo-Chef
19.8.		
01 30		"R 102" meldet wieder klar.
02 30		"R 181" von Ergänzung zurück, hat zweimal Wasser im Öl gehabt.
05 00		Mit "R 65, 176, 181 u. 31" ausgelaufen zum Nachprüfen Seegebiet an der Räumstelle vom 9.8. auf 57° 31,6' Nord 24° 5,8' Ost mit SSG (R) GBT vorn und hinten im Gerät.
05 00		"R 102" zur Ölergänzung.
		"R 91" bei Durchführung Geleit nach Reval. "R 167 u. 71" bei Durchführung Geleit von Reval.
06 30		meldet "R 176" Gerät unklar. Laufe mit 3 Booten in A - rot zum Arbeitsgebiet.
07 53		Takt.Nr. 2 ("R 181") auf 57° 28' Nord 24° 08' Ost

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.8.	Westwind 2-3 später abflauend	eine Grundmine geräumt. Kurs rw. 14°, Schiffspeilung 200°, Abstand 150 m, Wassertiefe 42 m, Tiefenstander 15 m.
09 45	Seegang 2, später 0-1	"R 176" takt.Nr. 4 eingeschoren.
10 45	bedeckt	"R 102" Takt.Nr. 5 eingeschoren.
16 09	diesig	FT. von "R 91", daß er 15 30 mit Geleit Reval eingelaufen ist.
19 20		meldet "R 176" eine Maschine unklar.
19 46		"R 181" eine Maschine unklar. Lasse von den Booten Gerät aufnehmen. Laufe mit 3 Booten weiter.
20 15		Ansteuerungstonne. Gerät eingenommen und Dünamünde eingelaufen. Nach Eintreffen melden Kmdt. "R 167 u. 71" :
15 20		Dünamünde eingelaufen. (Durchführung Geleit Reval - Irbenstraße.)Unterwegs estn. Kutter mit 10 Flüchtlingen-4 Frauen, 6 Männer - aufgebracht 5 sm östlich"Gelb 08". Kutter versenkt. Flüchtlinge Dünamünde abgegeben. (S.D. Dünamünde)
		Gaage
		Korv.Kpt. u. Flo-Chef
20.8.	Ostsüdost Stärke 1-2 Seegang 0-1 teilw.bedeckt	"R 91" noch Dürchführung Geleitaufgabe Reval. "R 181 u. 71" müssen zwecks Durchführung Reparatur Maschine und Voith-Schneider Werft aufsuchen. Erhalten Geleitaufgabe nach Danziger-Bucht und laufen
13 00		mit Dampfer" Nordenham und Bremerhaven" Dünamünde aus und erhalten Befehl: Gotenhafen bezw. nach Anweisung Werftauftrag in einer deutschen Werft schnellstens zu reparieren und anschließend zur Flottille zu stoßen.
12 00		ausgelaufen mit "R 65, 31, 176, 102 u. 167". Aufgabe: Mit SDG (R) ablaufen Riga-Ansteuerungstonne bis "Blau 22" und zurück. Fahre Schwimmstander 25 m bis Blau 23, Dwarslinie, Abstand 250 m, zwischen "Blau 23 u. 22" in T - blau. Weiche 2. Kampfgruppe nach Osten aus.
13 55		Bei "Blau 22" auf Gegenkurs gegangen.
14 23		Passieren Kampfgruppe müssen hart ausweichen.
21 54		Gaage
22 50		Korv. Kpt. u. Flo-Chef
21.8.	Ostsüdost auf Süd drehend Stärke 1-2 klarer Himmel	
05 00		Gerät aufgenommen. Bei "R 167" hakt etwas im Gerät. Da er nicht einhieven kann, slippt er auf ca. 30 m Wasser nordwestlich des Ankerplatzes. Ich erhielte diese Meldung erst nach der Rückkehr von der Ergänzung. Um zu vermeiden, daß evtl. eine verschleppte Mine neu verankert wurde, bespreche ich Angelegenheit mit Geleitchef Ost. Das Gebiet soll mit Gerät nachgeprüft werden(Größte Wahrscheinlichkeit: Gerät ist beim Aufnehmen auf Grund gekommen und hat irgendwo gehakt). Nach der Gerätaufnahme Öl- und Wasserergänzung Riga.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.8.		
08 00		Erhalte Meldung durch Fs., daß "R 91" am 20.8. 13 00 Uhr aus Reval mit Geleit ausgelaufen ist. "R 181 u. 71" mit Geleit unterwegs nach Danziger-Bucht.
14 30		Ausgelaufen zum Nachprüfen auf Reede (Slippstelle "R 167".)
18 00		Eingelaufen. Nichts gefunden. "R 167" eine alte 200 m lange Schlepptrosse im Gerät.
		Gaage
		Korv.Kpt. u. Flo-Chef
22.8.		
07 20		Erhalte Fs., daß "R 71 u. 181" am 21.8. 20 00 Uhr in Gotenhafen eingelaufen sind. Boote reparieren Maschinen und überholen Geräte. "R 91" auf dem Marsch mit Geleit nach Danzig.
11 45		"R 65, 102, 167 u. 31" abgelegt zum Truppentransport von der Reede (Monte Rosa) nach Riga. Nach Übernahme Truppen auf "R 65 u. 102" wird Transport beendet.
		Überlegung:
		Dampfer "Monte Rosa" lief gegen 09 00 Uhr mit über 2000 Soldaten in Dünamünde ein, angeblich auf dem Marsch nach Riga. In Dünamünde erhielt "Monte Rosa" durch Winkspruch Befehl, zum Ankern auf dem Strom. "Monte Rosa hatte auf dem Ankerplatz Schwierigkeiten, mußte mit Hilfe zweier Schlepper und eigener Kraft auf Gegenkurs drehen und wieder auslaufen; ankerte auf Reede und ging gegen 13 00 Uhr wieder Anker auf und lief nach Riga ein. Ausschiffungsverspätung 4 Stunden, Brennstoffverbrauch, außerdem warteten seit zwei Tagen zwei voll belegte Lazarettzüge mit Verwundeten auf Abtransport.
2000		"R 176" bei Durchführung Maschinenreparatur, machte Transport nicht mit. "R 176" wieder klar.
		Gaage
		Korv.Kpt. u. Flo-Chef
23.8.	Ostwind auf Nord drehend Stärke 2 Seegang 1-2 klarer Himmel	"R 181 u. 71" a.Kb. Gotenhafen. "R 91" bei Durchführung Geleitaufgabe. "R 65, 176, 167, 102, 31" ausgelaufen.
06 00		Aufgabe: Mit SSG Weg ablaufen nach Pernau, Pernaureede und Pernaubucht nachprüfen.
07 42		meldet "R 167" Gerät unklar, da zu großen Durchhang. Lasse Gerät aufnehmen und Kabel wechseln.
10 51		meldet "R 31" Kabelbruch. Lasse Gerät aufnehmen und Kabel auswechseln.
18 01		"R 102" meldet Aggregat ausgefallen, Reparatur mit Bordmitteln nicht durchführbar. Entlasse "R 102" nach Dünamünde zwecks Reparatur Aggregat.
20 07		meldet "R 176" Aggregat ausgefallen. Lasse Gerät aufnehmen. Mit Dunkelwerden Aufgabe abgebrochen.
21 20		Pernau fest.
		Gaage
		Korv.Kpt. u. Flo-Chef

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin, Glückstadt
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.8.	Südwest	
05 00 14 40	Stärke 1 Seegang 0-1 teilw.bedeckt	ausgelaufen. Fortsetzung Aufgabe. "R 176" Aggregat ausgefallen. Reparatur mit Bordmitteln nicht durchzuführen. Wird von mir nach Dünamünde zur Reparatur entlassen.
18 30		geht Kr-Funkspruch von Geleitchef-Ost ein: "VS 301" vor Heinasch auf Grund;sofort abschleppen versuchen. Schlepper nicht verfügbar. Lage melden." Nehme Gerät auf und laufe mit "R 65, 31 u. 167" zu "VS 301".
20 45		Eintreffe "VS 301", der bis zur Hälfte auf einen Felsen aufgelaufen ist. Nach Auflaufzeit ist das Wasser nach Angabe des Kommandanten um 40 cm gefallen. Lege "R 167 an Bb., "R 31" an Stb. längsseit Bug zum Heck "VS 301" , "R 65" mit zwei Schlepptrossen achteraus. Alle Boote gehen mit Höchstumdrehungen auf Fahrt, außerdem geht "VS 301" mit AK zurück. Nach 1 1/4-stündigem Bemühen und Brechen der Schlepppleinen auf "R 65", Verstopfen der Bodenventile der Kühlwässerpumpe auf "R 31" , "VS 301" nicht frei. Nach Reinigen der Bodenventile auf "R 31" lasse ich dieses Boot mit hoher Fahrt an Auflaufstelle vorbeifahren. Die anderen beiden Boote und "VS 301" arbeiten wie vorher. Durch den entstehenden Schwall von "R 31" und das Manövrieren der anderen Boote kommt "VS 301"um
25.8. 00 30	Südsüdwest Stärke 2-3 Seegang 2 klarer Himmel	frei. Gaage Korv.Kpt. u. Flo-Chef
		"VS 301" hat beim letzten Manöver eine gebrochene Schleppleine von "R 65" in die Schraube bekommen, hat außerdem mit der Schraube auf einen Felsen aufgeschlagen und ist manövrierunfähig. Schleppe mit "R 65 u. 167" "VS 301" nach Dünamünde. "R 65" vorn, "R 167" längseit. "VS 301" hatte HFG draussen, welches beim Abschleppen losriß. Lasse "R 31" zum Suchen und Rücksdhleppen auf Heinasch - Reede. Gebe SSD-FT an Geleitchef-Ost: "VS 301" 00 30 frei - einschleppe Dünamünde." Von Geleitchef-Ost geht FT. ein, daß Schlepper Lacplesis 02 00 Uhr auf Heinasch-Reede eintrifft. Von Schlepper nichts gesehen.
01 30		trifft KFK-Boot bei der Gruppe ein. Beim Schleppen unterwegs brach bei auffrischendem Wind bei "R 167" die Leinen, so daß "R 65" das Boot "VS 301" allein bis Dünamünde schleppte.
08 30		Das Arbeiten der Kommandanten und Besatzungen bei dem ungewöhnlichen Manöver war sehr gut. Dünamünde ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.8.		
0842		Geht FT von R 31 ein,dass HFG gefunden und er sich auf dem Marsch nach Dünamünde befindet.
1200		R 31 Dünamünde eingelaufen.Boote ergänzen Riga. R 176 meldet Aggregatausfall(Kollektor durchgeschmort).6 Tage Reparatur durch Privatfirma.Nur durch Zufall auf diese Firma aufmerksam geworden.
		Ausführung der Reparatur bei Werft 3 Monate veranschlagt.R 167 repariert leichte Seeschäden,die beim Schleppen von VS 301 entstanden(Aggregat-Laschings ausgerissen,Klüsenfutter weggerissen, Reelingsstützen abgebrochen).
2000		R 102 meldet Aggregat wieder klar. R 181 und 71 a.Kb. Gotenhafen.Erbitte vom Geleitchef für 26.8. Zeit zum Überholen der Maschinen und Boote.
		Gaage Korv.Kpt.u.Flo-Chef
26.8.		
		R 91 meldet Aggregat unklar(Kühler).Dauer der Re Maschinenüberholung Dünamünde. paratur 8 Tage. R 181 und 71 a.Kb. Gotenhafen.
1630		R 167 meldet wieder klar und ergänzt anschliessend
		Gaage Korv.Kpt.u.Flo-Chef
27.8. 0700	Südwest Stärke 1-2 Seegang 0-1 klarer Himmel	Mit R 65,176,167,102,31 und 91 Dünamünde ausgelaufen.Aufgabe:Nach Windau gehen.Am 28.8. von Blau 18 mit SDG(R),Tiefenstander 20 m Weg ablaufen nach Libau.Bringe 1440 Uhr Gerät aus.Fahre von Blau 18 bis querab Windau mit Gerät,um am 28.8. diese Strecke nicht zurücklaufen zu müssen.
1440		
1730		Windau eingelaufen. Gaage Korv.Kpt.u.Flo-Chef
28.8.	Südwest	
0500	Stärke 2-3 Seegang 2 bedeckt	Windau ausgelaufen.Fortsetzung Aufgabe.Formation Dwarslinie 250 m Abstand.SDG(R),Tiefenstander 20 m.
1420	diesig	Gerät aufgenommen;Libau eingelaufen.Meldung an Geleitchef:R 65,176,167,102,31 und 91 Libau eingelaufen;kein Räumerfolg.Absicht,2000 auslaufen bis Windau. Libau fest.
1450		R 31 meldet MES unklar.Wird von mir zur MES-Prüfstelle befohlen.Hier wird festgestellt,dass MES Kurzschluss hat und in der Werft reparniert werden muss.Befehle R 31 zur Werft Libau.
1945	Bedeckter Himmel,teilw.diesig,Südwest, Windst. 3, Seegang 2	Mit R65,176,167,102,91 Libau ausgelaufen.Weg ablaufen bis Blau 18 mit SDG(R),Tiefenstander 20 m. Im Seegebiet vor Libau eine Menge Treibnetzfischer Gerät konnte deswegen erst 3 sm westlicher als beabsichtigt ausgebracht werden.Unterwegs musste

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.8.		mit Gerät Treibnetzfischern ausgewichen werden. R 181,71 Reparatur Gotenhafen. Haase Korv.Kpt.u.Flo-Chef
29.8. 0730 0850	Wind südsüdost auf west drehend,Stärke 3-4 Seeg. 3,Gewitter Regen	nach Passieren Blau 18 Gerät aufgenommen;anschl. nach Windau marschiert. Windau fest.Gebe Fernschreiben an Geleitchef 9.Sich.Div.:0900 Windau ein.Aufgabe bis Blau 18 ohne Räumerfolg durchgeführt.Absicht,30.8. mit Gerät bis dort. Durch Vermittlung Ortskommandantur war es möglich,Besatzungen im Kurhaus(Warmwasserbadeanstalt)baden zu lassen.Befehle für 30.8. 0700 seeklar. R 181,71 Durchführung Reparatur Gotenhafen. Haase Korv.Kpt.u.Flo-Chef
30.8. 0530 0830 1700 1930		Da stürmische Wetterlage hebe ich Seeklarbefehl auf und setze zweistündige Bereitschaft fest. Wetterlage hat sich nicht gebessert.Wind West 6-7,gebe Fernschreiben an Geleitchef 9. Sich. Div.:Wegen Wetterlage keine Fortsetzung. Wetterlage abgeflaut.Gehe mit R 167 zum Nachsehen Wetterlage in See.Die See hat sich beruhigt Befehle für 1930 seeklar. Windau ausgelaufen mit R 65,176,167,102 und 91. 4 sm östlich Blau 18 SDG(R),10 m Tiefenstander ausgebracht.Bis Blau 23 in T-Blau,dann in L-gelb bis Dünamünde-Reede. Haase Korv.Kpt.u.Flo-Chef
31.8. 0700		Dünamünde eingelaufen.R 176,167,102,91 zur Ergänzung Riga,R 65 in die Werft.Reparatur eines Zylinderblockes und eines Auspuffrohres. Dauer der Reparatur 2-3 Tage.Boote machen nach Ergänzung Riga Andreas hafen fest. Haase Korv.Kpt.u.Flo-Chef

gesehen: Hansen

Korv. Kpt. und
Geleitchef Ost

PG-73524 NID

PG/ 73524

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

17TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 OCT. 1944 - 15 JAN. 1945

Anlage 13 zu Kr. Tagebuch Nr.
10907/44 geh.

Geheime - Kommandosache!

17. Räumbootsflottille.

KTB. 1.10.1944 – 15.1.1945.

mit Abschnitt Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73524/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

K 45711.

Kfq.

17. R.-Flottille z.b.V.

1.11.-15.10.1944.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73524/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu Admiral östliche Ostsee G 15831/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 17. R.-Flottille z.b.V.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Z a a g e

"R 65"	Kommandant: St.Ob.Strm. Habenicht NO.72/26 S
"R 176"	Kommandant: Ob.Lt.z.See (K.O.) Reimers
"R 167"	Kommandant: Ob.Lt.z.See d.R. Stein
"R 181"	Kommandant. Ob.Lt.z.See (K.O.) Wempen
"R 102"	Kommandant: Ob.Lt.z.See Wenig
"R 31"	Kommandant: St.Ob.Strm. Kriegel UN.962/33 S
"R 71"	Kommandant: Lt.z.See d.R. Meier
"R 91"	Kommandant: St.Ob.Strm. Gehrmann O.16/25 S
"R 245"	Kommandant: Lt.z.See Jessen

Angefangen: 1. Oktober 1944

Abgeschlossen: 15. Oktober 1944.

Heftrand

Anl. 2 zu 1/Skl. 2740/44 Geh.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.10.		"R 102", 167 und 71 Werft wie vorher.
		"R 91" und 176 im Öseleinsatz.
	leichter Seeg.-	"R 181" Windau, anschließend Öseleinsatz.
	schwache Winde	"R 65" Dünamünde.
23 46-	aus S.	mit Geleichef längsseit "T 23.
00 30		
16 23-		"R 31" in See zur Flugzeugabsturzstelle auf
17 35		Riga-Außenreede. Nichtsbeobachtet.
		"R 167" meldet a.K.B. bis 15.12.(Grundüberho-
2.10.		lung). Haag
		"R 102", 167, 71 Werft wie vorher.
	schw.Winde aus O.	"R 91", 176 und 181 im Öseleinsatz.
		"R 176" meldet alte Störung und erbittet Werft-
		zuteilung durch FT. Er erhält Befehl von
		9.Sicherungsdivision unter Ausnutzung Geleit-
		sicherung nach Windau zu kommen.
09 55-	leichter Seeg.	"R 65" Munitionsergänzung für "T 23" und "T 28"
17 08		anschließend zur Öl- und Wasserergänzung ge-
		fahren.
16 15-	Dünamünde	"R 31" mit Geleitchef, der auf "Gauleiter
20 05		Bürkel" eingeschifft ist, in See als Siche-
		rungsboot. Haag
3.10.		"R 102", 167 und 71 Werft wie vorher.
16 45		"R 91" Dünamünde ein. Meldet sich vom Öse-
	schwache Winde	leinsatz zur Brennstoff- und Proviantergänzung
	aus SO - S	sowie Maschinenüberholung nach Dünamünde ent-
		lassen, mit Befehl, nach Fertigstellung zur
		Einsatzgruppe zurück.
	leichter Seeg.	"R 176" meldet, dass er mit Geleit nach Libau
		unterwegs ist. Anschließend Werft Libau re-
		pariert.
	Dünamünde	"R 181" Geleitdienst nach Süden.
		"R 65" und 31 Überholung Dünamünde. Weiter-
		hin Postengestellung für Munitionsstapel.
		"R 181" im Geleitdienst auf Befehl 9.Siche-
		rungsdivision.

Bemerkung:

Ich habe jetzt 4 Boote in der Werft. "R 65" beschränkt fahrbereit. "R 31" meldet, dass eine Maschine täglich ausfallen kann.
Es macht sich immer wieder bemerkbar, dass die alten ausgefahrenen Boote harten Beanspruchungen nicht mehr gewachsen sind. Bei "R 31" kommt hinzu, dass es im Vorwinter vom Eis auf Grund gedrückt wurde und dadurch sehr gelitten hat. Haag

4.10.	Dünamünde	"R 167", 102, 176 und 71 Werft.
	Schwache Winde	"R 91" Brennstoff- Proviant- und Wasserergän-
	aus S auf N	zung.
	drehend	"R 181" im Geleitdienst 9.Sicherungsdivision.
10 00-	westl.Skulte	"R 65" Munition zu den T- und Sicherungsbooten
13 30		gefahren, anschließend Ergänzung.
14 45-	leichter Seeg.	"R 65" und 31 zur Schießposition vor Skulte.
18 00		"R 31" mit SDG (R) "R 65" ohne.
17 00		MR 181" mit Geleit Dünamünde zurück.

Haag

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.10.		"R ~~184~~ 167", 102,71 und 176 Werft.
		"R 65" Überholung im Hafen.
07 00-	schwache Winde	"R 181" Ergänzung Riga.
11 00	aus NW-später	
10 00-	sehr auffrischend	"R 31" Ergänzung Riga.
13 30		
14 00		meldet Kommandant "R 181" Lichtmaschine ausge-
		fallen - mit Bordmitteln nicht zu reparieren.
	leichter Seeg.	"R 91" Überholung beendet, bleibt auf Befehl
	später auffrisch.	Geleitchef bei Flottille.
		"R 176" meldet a.K.B. bis 12.10. Haag
6.10.		"R 167", 102, 71 und 176 Werft.
00 00-	stärke Winde	"R 65", 31 und 91 Aufklärung zwischen Dünamünde
04 00	aus NW	Ansteuerungstonne und Schießposition vor Skulte
		gefahren.
09 00	hoher Seegang	"R 91" Munition für "M 7" an Bord genommen und
		nach Riga gebracht, anschließend Aggregat und
	Dünamünde	eine Kabeltrommel von "R 65" an Bord genommen.
		Aggregat von "R 91" befindet sich in Reparatur.
08 00		"R 181" für Geleitchef Transport Riga-Dünamünde.
13 39		"R 65" und 91 Dünamünde fest.
		"R 31" Überholung Dünamünde.
17 00		"R 181" Dünamünde fest. Haag
7.10.		
00 00-	frische Winde	"R 181" Proviant nach Runö, für dort besetzte
09 00	aus W	Station.
15 00-		"R 31" ärztliche Versorgung auf einlaufenden
17 00		Fahrzeugen gefahren.
22 00	hoher Seegang	"R 181" und 31 ausgelaufen zur Überwachungs-
		fahrt zwischen Dünamünde und Salismünde.
14 00		"R 181" meldet Lichtmaschine wieder klar.
22 45		"R 65" und 91 abgelegt für Truppentransport von
		Dampfer"Mimi Horn" auf Dünamünde-Reede nach
		Riga.
		"R 167", 176, 102 und 71 Werft wie vorher.
		Haag
8.10.		
02 00		"R 65" und 91 Transportbeendigung.
03 45		"R 181" und 31 von Überwachungsfahrt zurück.
07 00		"R 65" und 91 Erkunden und Auslotung der Bol-
		deraar. Stellen fest, dass Barre mit 1,75 m
		Wasser Einfahrt sperrt. Wasserstand normal.
	frische Winde	Kann steigen und fallen um 0,50 m; Ausdehnung
	aus W - SW	Gesamtbarre von 3 m zu 3 m Wassertiefe von
	später abflau-	etwa 100 m.
10 00	end	Beendigung. Mit 4 Fahrwasserbojen Barre bezeich-
		net. Im Norden 2 rote, im Süden 2 schwarze.
12 15-		"R 65" Abgabe 3 GBT's und 13 Ersatzköpfe sowie
15 00		Transport von 200 Schuß 10,5 Munition auf Sperr-
		brecher"Ammerland" zum Liegeplatz Riga.
15 00	hoher Seegang	"R 181" und 31 zur Geleitverstärkung bis Dunkel-
	später	werden ausgelaufen.
	abnehmend	Besatzungen am laufenden Verwundetentransport
		beteiligt; außerdem Munitionsbewachung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.10. 18 30		"R 181" und 31 von Geleitverstärkung zurück. "R 167", 176, 102 und 71 Werft wie vorher. Haag
9.10. 16 15	Dünamünde leichter Seeg. schwach bewölkt - Nordwind	"R 65", 181, 31 und 91 Dünamünde aus. "R 65" Befehlsabgabe und Besprechung Chef mit Kommandanten Dampfer "Steuben", und "Berlin", "M 403" und "M 7". Aufgabe: Bis zum Auslaufen auf Reede Sicherung, anschließend vorlaufen bis blau 23. 3 Boote SSG Grundminengeleit für Geleit Lazarettschiff "Steuben" und "Berlin".
23 30	Domesnäs	Grundminengeleit aufgenommen. Bei blau 22 eine treibende Baggerschute, die von "R 65", da es kein Gerät fährt, in Schlepp genommen wird. "R 167", 102, 176 und 71 Werft wie vorher. Haag
10.10. 05 30 07 30 17 30 16 30 17 45	schwache Winde aus S leichter Seeg. heiter leichter Seeg. schwacher Wind aus S	Fortsetzung Grundminengeleit bis blau 18. "R 181" und 91 Windau fest. "R 31" unklares Gerät, 06 45 Windau fest. "R 65" mit Schute Windau fest. Tagsüber Ergänzung. Auf Befehl 9. Sicherungsdivision tritt 176 nach Beendigung Werftzeit zur 31 M.S.Fl. "R 31" meldet Bb-Maschine unklar. Verbandsingenieur 9. Sicherungsdivision entscheidet Reparatur Werft Deutschland. "R 31" unter Ausnutzung Geleit nach Königsberg zur Werftzuteilung ausgelaufen. übernimmt "R 65" ein Aggregat und eine Spule von "R 91". mit "R 65", 91 und 181 ausgelaufen. Aufgabe: Weg von blau 22 - 23 mit SSG und GBT 10 m Tiefenstander absuchen, anschließend Dünamünde gehen.
20 15 22 30	später auffrischend - bedeckt	"R 91" meldet Gerät unklar. "R 181" Gerät gebrochen. Ersatzkabel, aber keine Bojen vorhanden. Geräte ohne Erfolg gesucht. "R 65" räumt allein weiter bis 2 sm vor Domesnäs. 3 Überläufe, kein Räumerfolg.
23 00		"R 181" nach Runö entlassen, zum Abholen von Soldaten und Gerät. "R 167", 102, 176 und 71 Werft wie vorher. Haag
11.10. 03 45 09 25 09 30	starker Seegang, starker Wind aus O	"R 65" Gerät aufgenommen. "R 65" und 91 Dünamünde eingelaufen. steige ich wieder auf "R 65" um.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.10		Boote Überholung.
15 00 17 00- 21 00		"R 181" Dünamünde fest. "R 91" und 245 Beschießen der Front unter Führung Geleitchef. "R 91" 96 Schuß 3,7 mm Munition verschossen. "R 31" auf Marsch nach Königsberg. "R 167", 102, 176 und 71 Werft wie vorher. Haag
12.10 05 45		"65", 181, 91 und 245 längseit Minenprahm Übernahme von UMB - "R 65" 11, "R 181" 10, "R 91" 12 und "R 245" 12.
08 12		"R 65" gibt Minen für MFP zurück. "R 245" der Flottille zugeteilt. Boote gehen wegen Sprengung der Hafenanlagen auf Reede.
13 00	schwache Winde aus SO leichte Dünung	"R 65" zur Verfügung Geleitchef - Werfen von Bojen zur Vortäuschung von Molenfeuern, Befehlsübermittlung an die Flottillenboote. Ich bin an Bord "R 181" umgestiegen. "R 31" unterwegs nach Königsberg. "R 167", 102, 176 und 71 Werft wie vorher. Haag
13.10. 05 00	schwache Winde aus SW leichte Dünung	"R 65" zur Verfügung Geleitchef. "R 181, 91 und 245 auf Reede vor Anker. Übersetzbewegungen beendet. Ich befinde mich auf "R 181". Formation A-rot geschlossen fahren. Reihenfolge: "R 181", 245, 91.
04 50	schwacher Wind dreht nach SO starke Dünung	Beginn des Minenwerfens von achtern nach vorn. Fahrt 5 sm, Minenabstand 85 m. Beim Werfen der vorletzten Mine auf "R 181" detoniert diese kurz nach dem Werfen. Boot und Besatzung keine Beschädigungen. Ursache nicht bekannt. Minen haben nach Angabe des Mech.Mt.(Sp) über 1 Jahr ohne Überprüfung gestanden. Boote hatten keine Minenschienen an Deck. Minen wurden vom freien Deck aus geworfen. Besatzungen arbeiteten bei dem erstmaligen Werfen einer Minensperre sehr gut. Anschließend Befehl von Geleitchef - bis Markgrafen-Reede gehen, von dort heranschließen an mitzunehmende Schlepper. Beim Ablaufen nach Markgrafen FT von Geleitchef Ost: "Muß Geleit für Schlepper übernehmen. Stehe Küstenweg ab 0600 ab Dünamünde, bitte heranschließen". Da Küstenweg nicht festgelegt, schlechtes Wetter herrscht, gebe ich FT: "08 30 -Ragotsen- 1,5 sm ab. Erbitte Kurs und Fahrt". Fahre in Suchdwarslinie und bekomme 09 00 Uhr 4 Schlepper in Sicht, davon 2 manövrierunfähig. 2 Flußschlepper, sehr langsam. Lasse Schlepper in Schlepp nehmen; trete Marsch nach Norden an.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.10.		Um 10 00 Uhr geht FT von Geleichef Ost ein: "Stehe 12 00 Uhr bei Markgrafen, auf Reede sammeln". Beantworte ihn mit FT: "09 30 querab Riga-Strand, 4 Schlepper in Schlepp genommen". Auf den Schleppern kein seemännisches Personal, keine richtigen Leinen. Schlepperverbindung bricht bis 15 00 Uhr fünfmal. Nachdem von der Flottille mit starken Drahtleinen ausgeholfen wird, geht es endlich besser vorwärts. Auf der Fahrt nach Markgrafen wird noch ein kleiner Flußschlepper aufgenommen. 14 30 Uhr kommt "R 65" in Sicht mit Geleitchef an Bord. Ich steige von "R 181" auf "R 65" um. Auf Markgrafen-Reede warten 15 kleine Schlepper und Flußdampfer, die im Geleit aufgenommen werden.
15 00		wird Weitermarsch mit nunmehr 20 kleinsten Flußschleppern und Dampfern angetreten. Fahrzeuge müssen unter sich und von 2-R-Booten geschleppt werden. Das unseemännische Benehmen und auch wohl das Nichtwollen der Besatzungen machten mir da die Aufgabe besonders schwer. Erhalte FT von "R 176": "11 00 Pillau aus, Marsch Werft Gotenhafen". "R 31" auf Marsch nach Königsberg. "R 167", 102, und 71 Werft wie vorher. Haag
14.10.		
03 20	leichter Seeg. schw. Wind aus S bedeckt	Windau-Reede mit "R65" längseit Führerboot Geleitchef festgemacht. Es laufen zunächst nur 10 Fahrzeuge ~~ein~~ aus dem Geleit ein. Schicke sämtliche R-Boote nach Abgabe der Schlepper wieder in See. Die letzten Fahrzeuge 09 00 Uhr Windau. Boote zur Ergänzung.
14 00	schwacher Wind aus S später auffrischend bedeckt - diesig	muß ich zum AI 9. Sicherungsdivision kommen und erhalte Befehl, Vp-Streifen von Qu. 65 42 (l.m.) nach 95 19 (l.o.) einzunehmen, da mit Feindlandung an der Nordkurländischen Küste gerechnet wird. "R 245" bleibt zugeteilt. Boote haben noch nicht fertig ergänzt und sind erst 15 45 Uhr auslaufklar. Die Aktion Ösel steht unter der Leitung von Kpt. Brandes. Ich habe Befehl, Positionseinnahme und -verlassen durch FT zu melden.
	bedeckt - diesig	FT an 9. Sicherungsdivision: "18 30 R-Boote auf Position". Am Nordende des Vp-Streifens ist der Seegang so grob, dass Waffengebrauch infrage gestellt. "R 31" meldet 14.10. eingelaufen - Werft Königsberg. "R 167", 102, 71 Werft wie vorher. "R 176" Werft Gotenhafen. Haag

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.10.		
05 00	leichter Seeg. mittlerer Wind aus SO	Rückmarsch angetreten. Meldung auf FT an 9.Sicherungsdivision: "05 00 Position verlassen".
07 30	bedeckt-diesig	Windau fest. Boote erhalten Ruhetag. "R 167", 176, 102 und 71 Werft wie vorher. "R 31" Werft Königsberg.
	Abgeschlossen:	15. Oktober 1944

An Bord, den 15. Oktober 1944

Haag

Korvettenkapitän und Flottillenchef

Heftrand

Heftrand

Anlage 2 zu Admiral östliche Ostsee G 15831/44

"R 91"

Gefechtsbericht

Fliegerangriff 16.9.44 Libau

Liegeplatz: Libau - Ausrüstung.
Uhrzeit: 09 30 - 09 55 Uhr.

2. Bomberpulk wurde unter wirksames 3,7 cm Flakfeuer genommen. Von 8 Schuß wurden 4 Treffer einwandfrei beobachtet. Maschine fing an zu brennen. Bei Wiedereinsetzen des schweren Flakfeuers wurde die Maschine weiterhin getroffen und stürzte ab. Aufschlagstelle wurde wegen Sichtbehinderung durch starke Rauchentwicklung nicht beobachtet. Durch Bombeneinschlag 10 m neben Boot mehrere Splitterdurchschläge am Boot. Schäden werden mit Bordmitteln provisorisch beseitigt.
Mannschaftsausfälle: keine
Boot blieb gefechtsklar.

Lange

Anl. 3 zu 1/Skl. 2749/44 Geh.

06 30	Vettel-Bucht geankert.
07 10-07 25	Flugzeugangriff mit Bordwaffenbeschuß und Bombenwurf. Bombeneinschläge in der Nähe des Bootes, keine Beschädigungen.
07 25-11 10	Sicherung der Südküste Ösel gegen feindliche Landungsversuche. Dreimal Fliegeralarm - Flugzeuge wurden beschossen.
16 00-24 00	Aufklärungsvorstöße in die Südliche Einfahrt des Mohnsund auf der Höhe von Kübassaare und Sicherung der Südküste Ösel gegen feindliche Landungsunternehmen.

Fortsetzung der Sicherung bis 3.10.44 07 30 Uhr, anschließend nach Riga entlassen.

Lange

Korv.Kpt.und Flottillenchef

Anl. 9 zu 1/Skl. 2749/44 Geh.

Anlage 3 zu Admiral östliche Ostsee 15831/44

Anlage zum KTB der R-Flottille z.b.V. für die Zt. v. 1.-15.10.44

Bericht von "R 91" über Öseleinsatz in der Zeit vom 1. und 2. Oktober 1944

1.10

09 45-11 10 — Für Flottillenchef und Kommandanten "M 17", "M.18" unterwegs, Neu-Arensburg Reede.

14 50-15 05 — Fliegeralarm. Aufklärungsflugzeug wurde mit Bordwaffen beschossen.

17 10-17 30 — Angriff 7 feindlicher Schlachtflugzeuge. Verband mit 3,7 cm Geschütz beschossen, Treffer wurden beobachtet. Flugzeuge warfen zweimal Bomben. Boot unbeschädigt. Auf Reede vor Neu-Arensburg liegender Transporter "Malgache" durch Treffer im Vorschiff beschädigt.

18 30 — Boot geht zur Hilfeleistung längseit "Malgache" und übernimmt Truppen, die an Land gesetzt werden.

20 20 — mit "M 17" und "M 18" zu einem Vorstoß in den Moonsund und anschließender Sicherung der Südküste Ösel ausgelaufen.

23 30-2.10. 06 10 — Bojenwurf südliche Einfahrt Moonsund. Beschuß eines feindlichen S-Bootes - 5 Schuß 3,7 cm. Wrackteile eines Feindflugzeuges geborgen.

06 30 — Fettel-Bucht geankert.

07 10-07 25 — Flugzeugangriff mit Bordwaffenbeschuß und Bombenwurf. Bombeneinschläge in der Nähe des Bootes, keine Beschädigungen.

07 25-11 10 — Sicherung der Südküste Ösel gegen feindliche Landungsversuche. Dreimal Fliegeralarm - Flugzeuge wurden beschossen.

16 00-24 00 — Aufklärungsvorstöße in die südliche Einfahrt des Moonsund auf der Höhe von Kübassaare und Sicherung der Südküste Ösel gegen feindliche Landungsunternehmen.

Fortsetzung der Sicherung bis 3.10.44 07 30 Uhr, anschließend nach Riga entlassen.

Korv.Kpt.und Flottillenchef

Anl. 9 zu 1/Skl. 2749/44 Geh.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. G 15 831 FI

O.U., 14.11.44

Geheim

U.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führstb.-

K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der R.-Flott. z.b.V. für die Zeit vom 1.-15.10.1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Marinegruppe Ost
Ch. 27 NOV 1944
4937 4
Br.-Nr. Anl.

Fuchs

42749

Anl. 1 zu 1/Skl. Nr. A 44 Geh.

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A. Lac

9. Sicherungsdivision
B.Nr. G. 2219 F1

den 29. Oktober 1944

Geheim!

Admiral östliche Ostsee
Eing. am. - 8. NOV. 1944
B.-Nr. G 15831 Anl. 3

An

Admiral östliche Ostsee.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 17. Räumbootsflottille vom 1.1o. bis 15.1o.44 (1 Anl.) vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Geheim -4674-

1/ Skl Adm Qu I 6/a 18/12 I 19/12

2/ SWa Th 21/12 (zu Seite 5, 13.10. 0450 h) I Ia I Au 1 22/12.

2/ K I Sog 5/1

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. Iac
17/12

Marineoberkommando Ostsee
Führungsstab
Op.B.-Nr. G 4937 FIa

Kiel, den 7. Dezember 1944

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine
– Skl Iac –
Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!
[signature]

1./Skl. B. Nr. 42749 Ia 2
Eing. 11 DEZ 1944
mit 4 Anl.

L 4

4

Räumboot R 305
21. R.-Flottille.

An Bord, den 27. 10. 1944

14 46797 V

Gefechtsbericht

ueber die Vernichtung eines russ. S.-Bootes.

Datum: 11.10.44 Ort: Kvalnes Wetter: NW 1-2, See 1 bewölkt

Beteiligte eigene Einheiten: R 305, 303, 301, 311 Eigene Formation: Kiellinie.

Uhrzeit der Sichtung des Gegeners: 2225 Uhr. Peilung: 30°

Eigener Kurs: 260° Eigene Fahrt: 17 sm

Angegebene FT-Meldungen: 1930/95 Kr Chef 21.R.-Flott.
1920 Uhr 6 S-Boote in See, MNO Kirkenes"
"

Angaben ueber den Gegner: 4 russische S-Boote

Formation des Gegners: Operieren einzeln

Kurs des Gegners: 140° Entfernung 1000 mtr.

Verhalten des Gegners: S-Boot nahm Kurs zum Angriff auf Geleit. Versuchte mit Höchstfahrt vor R 305 abzulaufen, Wurde hart bedrängt und schoss zwei Torpedos auf R 305, und wurde kurz danach versenkt.

Uhrzeit Feuer eröffnen: 2228. Peilung 150°

Entfernung: 400 ueber 200 bis 400 m.

Art des Angriffs: Torpedoangriff und 3 cm-Beschuss.

Grundsätzliche Eigenbewegungen im Gefecht: Fahrtveränderungen zum Ausweichen der Torpedos.

Bordwaffenbeschuss: 2 cm. Waffen.

Ablaufkurs: SW

Uhrzeit der Feuereinstellung: 2230 Uhr. Peilung 200°

Entfernung 400 m

Eingesetzte Waffen und Munitionsverbrauch:

Eine 3.7 cm	16 Schuss
Eine 2 cm Doppellafette	120 "

Beobachtete Einwirkung beim Gegner:

Das Feuer der 3.7 cm lag im Bootskörper. dass der 2 cm in Bruecke und Maschine.

1 Ke 1299/45 g/

Eigene Beschädigungen:

Drei 2 cm Einschuesse Bb.-Seite Bruecke . ein 2 cm Einschuss Bb.-Seite Maschinenraum,

Eigene Personalverluste: Keine.

Besondere Beobachtungen ueber das Verhalten des Gegners:

Das S-Boot hatte seine Angriffsabsicht auf das Geleit durch die harte Bedrängung anscheinend aufgegeben und versuchte mit seinen Torpedos und Bordwaffen das R.-Boot abzuwehren. Beim zeigen der Breitseite stellte das Boot auf die kurze Entfernung ein gutes Ziel fuer die achteren Waffen dar. Mit seinen Bordwaffen schoss er bis zu seiner Explosion.

Gefechtserfahrung:

Es wurde die Beobachtung gemacht, dass das Feuer der Bordwaffen der S-Boote meistens zu hoch liegt.

Es wird um Anerkennung eines S.-Bootsabschusses gebeten.

Just
Ob. Strm. u. Kmdt

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nach vorliegenden Unterlagen halte ich die Versenkung eines S.-Bootes für erwiesen und bitte um Anerkennung eines S.-Bootsabsc ses. Die S.-Boote "S 05" und "S 18" [illegible] bzw."S 1 (ungenau gehört) wurden nach Auswertung der Meldungen des B-Dienste als nicht zurückgekehrt gemeldet und nach längerer Suchaktion der übrigen S-Boote nicht gefunden.

Kapitänleutnant.

21.Räumbootsflottille
Boot R 305

An Bord, den 27.10.1944

Gefechtsbericht

über

S.-Bootsangriff am 11.10.1944 bei Nyhamn.

Am 11.10.44 gegen 22.20 Uhr stand das Ostgeleit unter Führung Chef 22.Minensuchflottille auf Weg rot zwischen Punkt 94 und 95 im Quadrat AC 8482. Die S.-Bootssicherung wurde von der 21.R.-Flott. in 2 Gruppen an Bb.-Seite des Geleites gefahren.
Nach B.-Meldung sollten unter Land feindliche S.-Boote zum Angriff auf das Geleit bereit stehen. Die erste Gruppe mit R 308,R 305 und R 303 stiess daraufhin durch das Geleit und setzte sich an dessen Stb.-Seite. Gegen 22.25 Uhr wurden in Schiffspeilung 30 ° vier feindl. S.-Boote dicht unter Land stehend gesichtet. Die Gruppe nahm sofort Kurs auf die S.-Boote,welche nach Steuerbord abdrehten und auf das Geleit zustemerten. Die Gruppe drehte ebenfalls nach Stb. um den S.-Booten den Weg abzuschneiden.
Um 2228 Uhr gab ich auf etwa 400 m Entfernung nach Stb.-achteraus Feuererlaubnis. Dabei wurde das zweite S.-Boot sofort von der 3,7 cm und achteren 2 cm Doppellafette unter Wirkungsvollen Beschuss genommen. Das S.-Boot schoss zwei Torpedos die in ungefähr 20 bis 30 m Entfernung am Heck vorbei liefen,gleichzeitig setzte es seine Bordwaffen ein.(Durch Ausfallen der Licht-anlage konnten die einzelnen Gefechtskurse nicht genau festgehalten werden.) Kurz nach Passieren meines Kielwassers wurde von der Brücke,der Bedienung, den Munitionsmännern und der Bedienung der achteren 2 cm beobachtet wie das S.-Boot explodierte und sofort sank.
Wegen des weiteren Verlaufs des Gefechtes und Ausfallen der Backbord-maschine ,durch Treffer im Schmierölbehälter konnte nach Wrackstücken nicht gesucht werden.Ich steuerte dann mit Südkurs das Geleit an, da restliche S.-Boote dessen Schluss angriffen.
Der Verlust des S.-Bootes wurde durch B.-Meldung bestätigt.
Es wird um Anerkennung des S.-Bootsabschusses gebeten.
In der Anlage eine Gefechtsskizze.

Just
Ob.Strm.u.Kmdt.

Karl August Schröder
Masch.Maat
O. 419/39 T

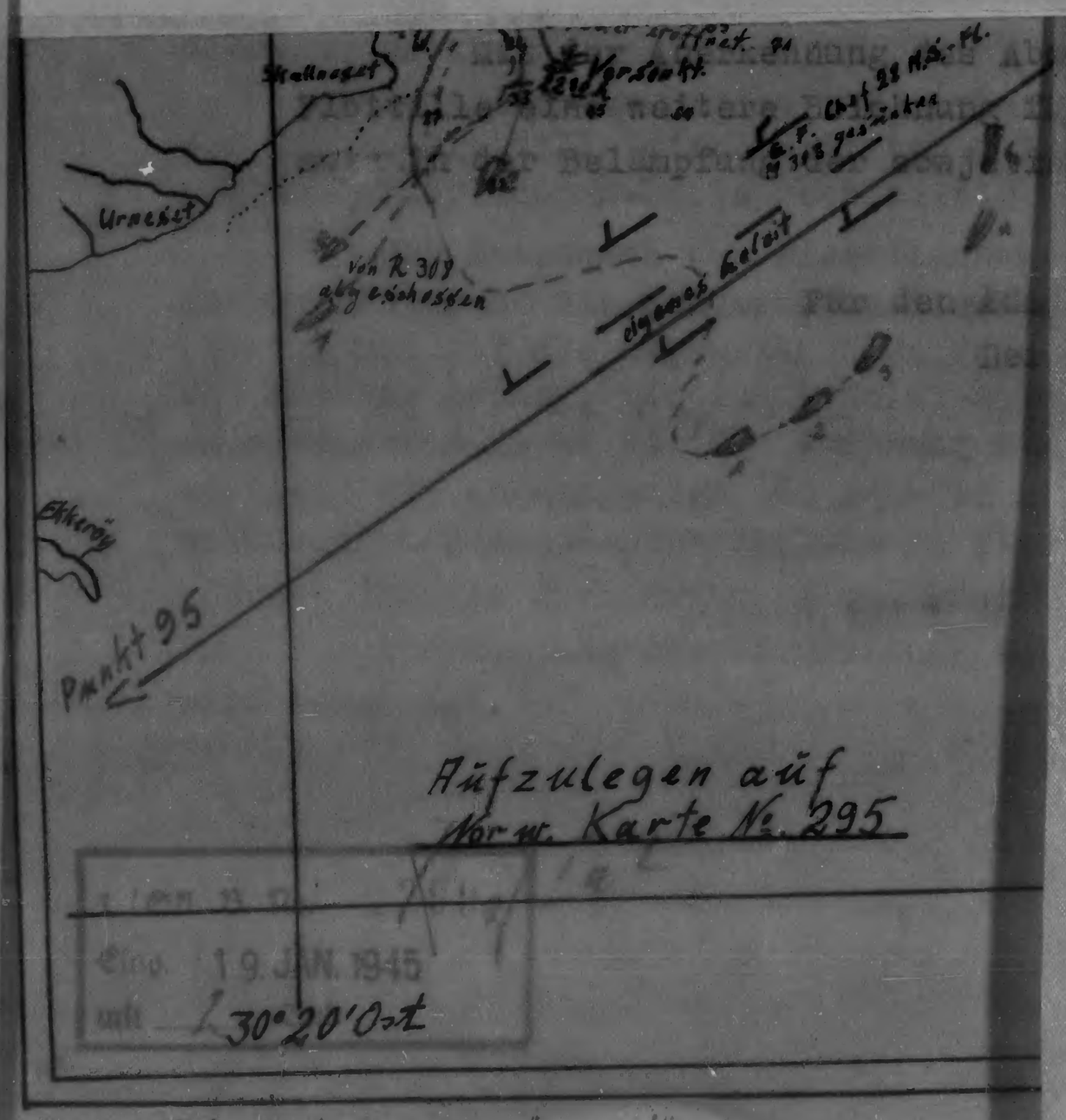
An Bord, den 27.10.44.

M e l d u n g.

Bei dem Gefecht mit russ. S.-Booten am 11.10.44. beobachtete ich an Stb. achteraus einen stilliegenden Schatten. Ich machte die Bedienung der 2 cm Flak 3 darauf aufmerksam. Diese eröffnete sofort das Feuer. Im Schein der Leuchtspur erkannte ich ein russ. S.-Boot. Die 2 cm Flak 3 erzielte mit ihrem Feuer fast alles Treffer. Ich sah dann wie das S.-Boot sich aufrichtete und nach einer heftigen Explosion ueber den Achtersteven sank.

Schröder

Masch. Maat.



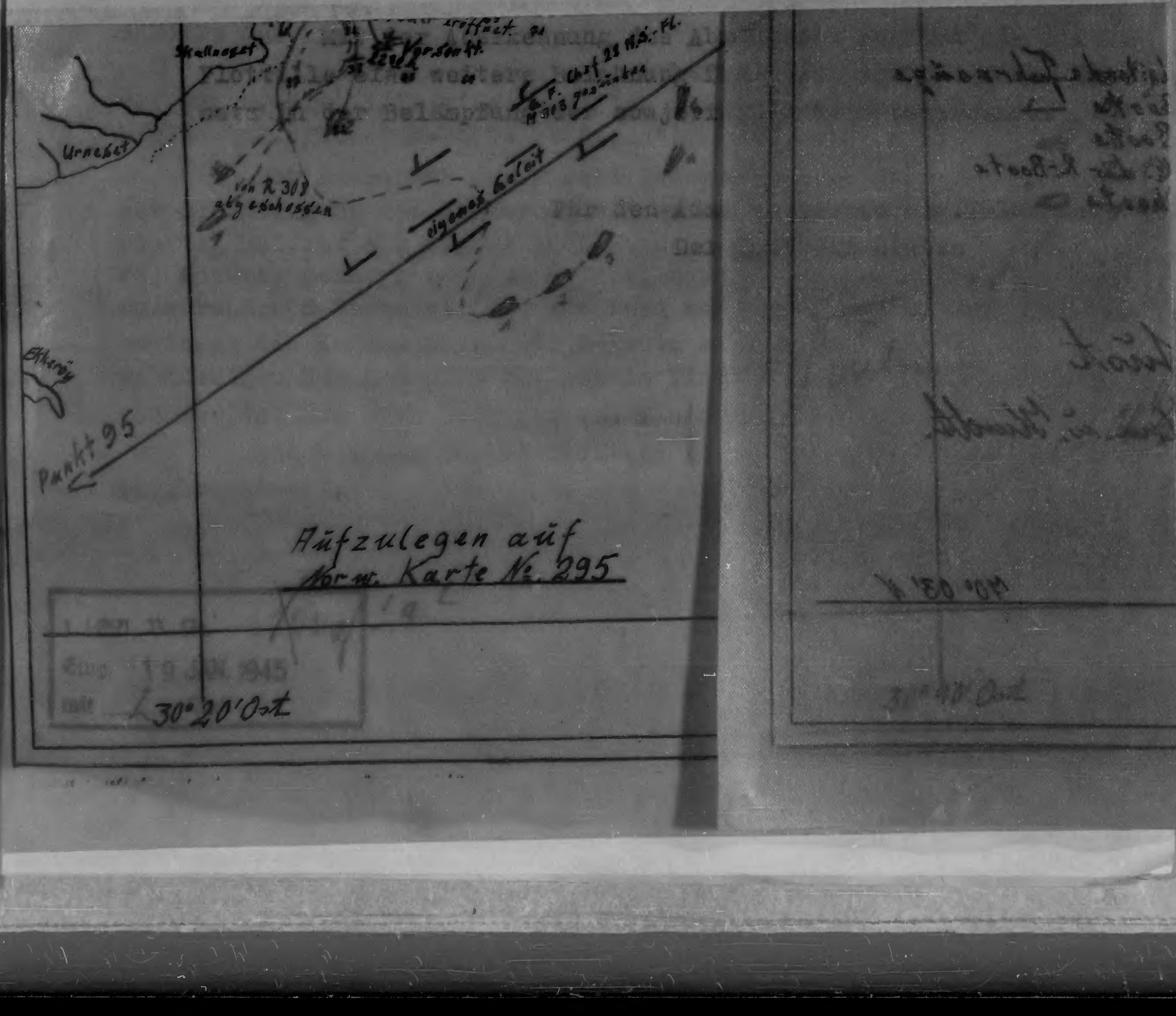
Edmund Klasen
Sig.Hpt.Gefr.
O.4755/39 S

An Bord, den 27.10.44.

M e l d u n g.

Bei dem S.-Bootsgefecht am 11.10.44. stand ich in der Bruecke Gennock und beobachtete durch das Glas, dass die Fla 3 mehrere Treffer (ungefähr 3 bis 4 Magazine) in Höhe der Bruecke und im achteren Bootskörper erzielte. Weiteres konnte ich nicht beobachten , da ich E S schiessen musste.

Sign. Hpt. Gefr.
Klasen



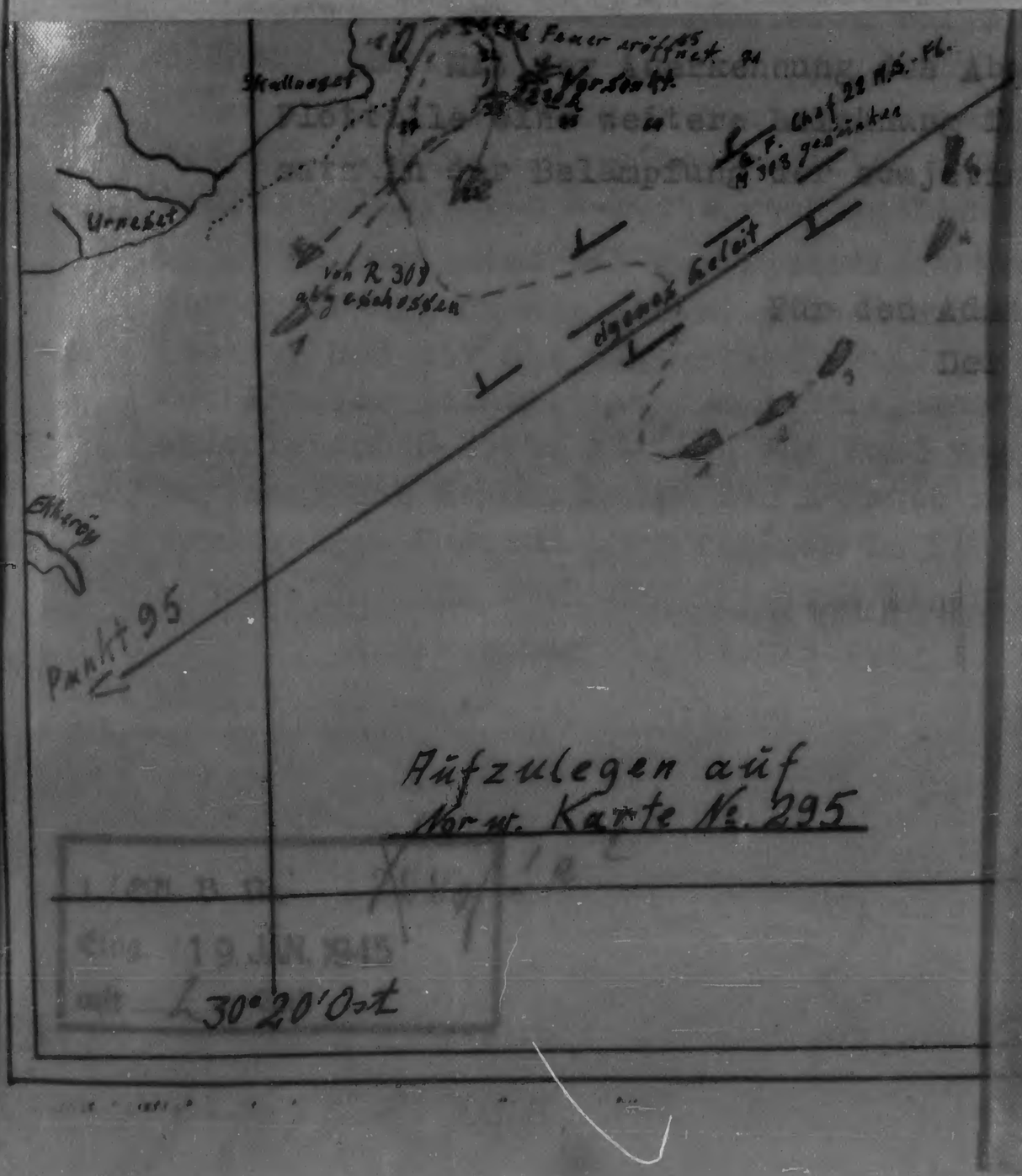
Johann Kammeyer
Matr.Ob.Gefr.
O 13986/41 S

An Bord, den 27.10.44.

Meldung.

Bei dem S.-Bootsgefecht am 11. Okt.44. war ich Magazinnummer an der 2 cm Flak 3. Ich beobachtete dabei, dass wir mit unserem Geschuetz mehrere Treffer in Bruecke und Bootskörper erzielten. Ebenso erzielte die 3,7 cm mehrere Treffer. Es erfolgte danach eine Detonation, dann sah ich das S.-Boot nicht mehr.

Matr.Ob.Gefr.



Gefechtsskizze

N

Suolovaara 285

Kvalvaget

Konogaget

Mattavaara Skallo 1v

Langsk

Nyhavet

Kalkkerla

Skallovaget

Urnehet

Ekkerøy

Punkt 95

Punkt 94

Weg rot

70° 10' N

Feuer eröffnet

Vorstoß

M.F. lief 22 M.S.-Fl. N 305 gesichtet

von R 305 abgeschossen

Dyvenes Holait

zu geleitende Fahrzeuge
M-Boote
R-Boote
Tukt. Nr. der R-Boote
Feindboote

Ansatz
Kk. Kom. zu Kundt.

Aufzulegen auf
Norw. Karte Nr. 295

70° 03' N

30° 20' Ost

30° 40' Ost

Geheim!

Admiral der norw.Polarküste
B. Nr. G 36214 FI

O.U., den 22. Dezember 1944

An das

Oberkommando der Kriegsmarine-Skl-	Berlin
Marineoberkommando in Norwegen	Oslo

nachrichtlich:

Kdo. 1.Küstensicherungsverband	Postort
Kdo. 21. R.-Flottille (nur Stellungnahme)	Postort

Betr.: Gefechtsbericht "R 305" vom 27.10.44

Vorg.: 1. K.S.V. G 3625 vom 11.11.44

In der Anlage wird der Gefechtsbericht von "R305" vom 27.10.44 vorgelegt.

Das Kommando bittet um Anerkennung der Vernichtung eines S-Bootes durch "R 305". Der Untergang des Bootes kann als sicher unterstellt werden.

Mit der Anerkennung des Abschusses erfährt die 21. R.-Flottille eine weitere Belohnung für ihren vorbildlichen Einsatz in der Bekämpfung der sowjetischen S-Bootsverbände.

Für den Admiral der norweg.Polarküste
Der Chef des Stabes

1./Skl. B. Nr. 299/ Ia
Eing. 19. JAN. 1945
mit 1 Anl.

Geheim!

A b s c h r i f t !

Kommando
1.Küstensicherungsverband
B.Nr. G 3625

O.U.,den 11. Nov. 1944

An

Admiral der norweg.Polarküste Postort

nachr.:

Kommando 21. R.-Flottille Postort
(nur Stellungnahme)

Zu beiliegendem Gefechtsbericht R 305 vom 27.10.44 bemerke ich folgendes :

Das S-Bootsgefecht am 11.10. war besonders schwierig, da zur Sicherung des Geleitzuges nur 5 R-Boote zur Verfügung standen und die 22. M.S.-Flottille erstmalig das Seegebiet zwischen Vardö-Kirkenes durchlief, ohne vorher über die Lage unterrichtet zu werden. Es war daher ein abgestimmtes Zusammenarbeiten zwischen Geleit und S-Bootssicherung, so wie es sich später sehr gut eingespielt hat, noch nicht vorhanden. Das Geleit lief zu dicht unter Land bezw. die S.-Bootssicherung hätte in diesem Falle die gefährlichere Landseite sichern müssen.

Lediglich durch das gute Arbeiten des auf dem Führerboot der 21. R.-Flottille eingeschifften B-Trupps wurden die auf Lauerstellung liegenden S-Boote rechtzeitig gemeldet.

Der Entschluß des Flottillenchefs unverzüglich einen Teil der Sicherung an die Steuerbordseite des Geleites zu stellen war richtig und ist als wagemutiges Handeln besonders anzuerkennen. Das Manöver gelang, mit dem Erfolg, daß die R-Boote auf die gerade anlaufenden S-Boote stießen und zwei von ihnen versenkten. Hierbai bewiesen die Kommandanten der R-Boote nicht nur, daß sie unter schwierigen Umständen vorzüglich im Flottillenverbande fahren konnten sondern daß sie auch erfolgreiche Einzelkämpfer waren.

Anerkennung der Vernichtung eines S-Bootes durch R 305 wird beantragt.

gez. Unterschrift

1 Skl 1294/45 g

Geheim —169—

1/I Wesel 26/11

2/ Skl. Adm. Ost I 6/12/28

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Gg 46895

9. Sicherungsdivision
Eing. - 9. NOV. 1944
A.-Nr. 2588 Anl. 1

Fiop
Fi

K r i e g s t a g e b u c h

der 17. R.-Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Z a a g e

"R 65" SEK — Kommandant: St.Ob.Strm. Habenicht NO.72/26 S

"R 176" 31.MDV — Kommandant: Ob.Lt.z.See (KO) Reimers

"R 167" ✓ — Kommandant: Ob.Lt.z.See d.R. Stein

"R 181" ✓ — Kommandant: Ob.Lt.z.See (KO) Wempen

"R 102" ✓ — Kommandant: Ob.Lt.z.See Wenig

"R 31" ✓ — Kommandant: St.Ob.Strm. Kriegel UN.962/33 S

"R 71" ✓ — Kommandant: Lt.z.See d.R. Meier

"R 91" ✓ — Kommandant: St.Ob.Strm. Gehrmann O.16/25 S

"R 245" 15.R. — Kommandant: Lt.z.See Jessen

Angefangen: 16.Oktober 1944

Abgeschlossen: 31.Oktober 1944

Anl. 4 zu 1/Skl. 1110 /45 Geh.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.10.		Gem. Verfügung OKM SKL Adm. Qu 2 v.16.10.44, wurde die R.-Flottille z.b.V. mit Wirkung vom 16.10.44 in 17. R.-Flottille umernannt.
14 30	mäßiger Wind aus SO	"R 65", 91, 181 und 245 aus zur Nachtposition, Überwachung Arensburger-Bucht.
17 45	später sehr auffrischend Seegang mäßig, später stark	FT an Kpt. Brauneis: "4 R-Boote 17 30 Uhr südlich Arensburger-Bucht auf Position". Sehr dunkel, unsichtige Nacht, auffrischende Wetterlage aus Südost. Werfe zu am Südeingang der Arensburger-Bucht eine Positionsboje. Boote besitzen kein Echolot. Seegang nimmt zu. Beim Kehrtmachen in der nördlichen Arensburger-Bucht nehmen Boote bei 9 sm Fahrt erheblich Wasser über. Back muss geräumt werden. Um den Waffengebrauch sicherzustellen, verlege ich die Position südlicher und melde dies durch FT an Kpt. Brauneis: "Gehe wegen Wetterlage südlicher".
18 46		Halte S-Boot und Landefahrzeugeinsatz von der Feindseite aus für nicht mehr möglich. Bleibe auf Position. Haage
17.10.		
05 00	starke Winde aus SO - hoher Seegang	Rückmarsch angetreten. FT an 9. Sich.Div.: "05 00 Uhr Rückmarsch angetreten".
07 00		Windau eingelaufen. Brennstoff ergänzt. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
18.10.	Windau stärke Winde aus SO	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Waffen- und Munitionsüberholung. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. "R 102" meldet aKB-Verlängerung wegen Ersatzmittelbeschaffung bis 31.10. - Sollte 13.10. klar sein. "R 31" meldet 3 Wochen aKB. Haage
19.10.	starke Winde aus SO	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Überholungsarbeiten. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
20.10.		
08 00	Windau	Kommandant "R 65" meldet Abteilung III macht Wasser, Ursache unbekannt, Leck ist nicht zu finden, wahrscheinlich Bedienungsfehler in der Lenzeinrichtung.

Heftrand

L4

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. G 5180 FIa

Kiel, den 13.1.1945.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl, 1 a c -

mit anliegend m Kriegstagebuch der 17. R-Flottille für die Zeit vom 16. - 31. 1o. 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Riemer

1. / Skl. B. Nr. 1119 g Ia 2
Eing. 17. JAN. 1945
mit 2 Anl.

Heftr		
18 00		noch 8 m Wasser - östlich Montu geankert. Genaues Besteck ist nicht zu bekommen. Habe mich bei hohem Seegang und schwerem regenböigem Wetter mit Handlot und 5 sm Fahrt an die Küste herangelotet, Wiederholt versucht Zerel Signalstation anzurufen, um diese dann peilen zu können, was zweimal gelang. Anschließend kam vom Hafenkapitän ein Befehl, sofort zu ankern. Die hohe Dünung stand zunächst noch auf dem Ankerplatz, Boote schlingerten sehr stark. Ich hielt sofortige Fahr- und Einsatzbereitschaft.
19 21		geht FT von Chef 24. L.-Flottille ein: "Standort melden".
19 55		FT an Chef 24. L.-Flottille: "18 00 Uhr annehme Montu-Reede geankert, Besteck ungenau". Morsenamenaustausch mit Signalstation Zerel, trotzdem Standortanforderung Kpt. Brauneis. "R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
21.10.		
00 45	starke Winde aus SW	entschließe ich mich, da der Wind links dreht, und Wettervorhersage wieder auffrischende Winde meldete, Anker zu lichten, nach Windau einzulaufen oder wenn das nicht möglich, südlich Domesnes zu ankern. 10 sm Fahrt sind zu halten. Wetter flaut weiter ab.
01 03		Absicht durch FT gemeldet: "00 45 Uhr bei linksdrehendem Wind Anker-auf gegangen, versuche Windau einlaufen sonst Domesnes ankern".

1110 Geheim — 164 —

1/ Skl Adm An I

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. 1 a c
25/1

07 00	aus SO - hoher Seegang	getreten". Windau eingelaufen. Brennstoff ergänzt. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. Zaage
18.10.	Windau stärke Winde aus SO	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Waffen- und Munitionsüberholung. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. "R 102" meldet aKB-Verlängerung wegen Ersatzmittelbeschaffung bis 31.10. - Sollte 13.10. klar sein. "R 31" meldet 3 Wochen aKB. Zaage
19.10.	starke Winde aus SO	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Überholungsarbeiten. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. Zaage
20.10. 08 00	Windau	Kommandant "R 65" meldet Abteilung III macht Wasser, Ursache unbekannt, Leck ist nicht zu finden, wahrscheinlich Bedienungsfehler in der Lenzeinrichtung.

9. Sicherungsdivision -, den 26. Nov. 1944
B.Nr. G. 2588 A1

Geheim! Admiral östliche Ostsee Eing. am 1. DEZ. 1944 B.-Nr. G. 17125 Anl. 1

An
Admiral östliche Ostsee

Anliegend wird das Kriegstagebuch 17. R.-Flottille vom 16. bis 31.10.44 (1-fach,) vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

...nisse

...ausgelaufen zur Über-
...ändische Küste und Arens-
...: "Wind auffrischend 8
...nsburger-Bucht Position
...ntuelle Landungen hin-
...zu melden und abzuwehren,
...ältnisse aber denkbar
...er, kein richtiges Ab-
...dische Küste 25 sm ab-
...e Freilote, Wetter
...), habe ich Bedenken,
...inen navigatorischen

Heftrand		...ion: "Halte Positionshalten Arensburger-Bucht bei Nacht und jetziger Wetterlage ohne Echolot nicht durchfürbar, erbitte Befehle". Verteidigung Sworbe legt sehr großen Wert auf Besetzung der Position, deshalb laufe ich nach Sworbe unter Land, um dort zu ankern.
16 24		geht FT von 9. Sicherungsdivision ein: "Sofort unter Landschutz gehen, melden wohin".
16 50		FT an 9. Sicherungsdivision: "Gehe unter Sworbe".
18 00		noch 8 m Wasser - östlich Montu geankert. Genaues Besteck ist nicht zu bekommen. Habe mich bei hohem Seegang und schwerem regenböigem Wetter mit Handlot und 5 sm Fahrt an die Küste herangelotet, Wiederholt versucht Zerel Signalstation anzurufen, um diese dann peilen zu können, was auch zweimal gelang. Anschließend kam vom Hafenkapitän ein Befehl, sofort zu ankern. Die hohe Dünung stand zunächst noch auf dem Ankerplatz, Boote schlingerten sehr stark. Ich hielt sofortige Fahr- und Einsatzbereitschaft.
19 21		geht FT von Chef 24. L.-Flottille ein: "Standort melden".
19 55		FT an Chef 24. L.-Flottille: "18 00 Uhr annehme Montu-Reede geankert, Besteck ungenau". Morsenamenaustausch mit Signalstation Zerel, trotzdem Standortanforderung Kpt. Brauneis. "R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Zaage
21.10. 00 45	starke Winde aus SW	entschließe ich mich, da der Wind links dreht, und Wettervorhersage wieder auffrischende Winde meldete, Anker zu lichten, nach Windau einzulaufen oder wenn das nicht möglich, südlich Domesnes zu ankern. 10 sm Fahrt sind zu halten. Wetter flaut weiter ab.
01 03		Absicht durch FT gemeldet: "00 45 Uhr bei linksdrehendem Wind Anker-auf gegangen, versuche Windau einlaufen sonst Domesnes ankern".

1110

1/ Skl

2/ K IV

3/ Ueber 1/S

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. G 17 125 FI

O.U., 7.12.44

Geheim

U. Marine-Oberkdo.Ostsee- Führungsstab - K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 17.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.Oktober 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes i.V.

Marineoberkdo. Ostsee Führungsstab
Eing. 15 DEZ 1944
B.-Nr. 5180 Anl. 2

Anl. 1 zu 1/Skl. 1110 145 Geh.

i. A.

07 00	aus SO - hoher Seegang	getreten". Windau eingelaufen. Brennstoff ergänzt. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
18.10.	Windau stärke Winde aus SO	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Waffen- und Munitionsüberholung. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. "R 102" meldet aKB-Verlängerung wegen Ersatzmittelbeschaffung bis 31.10. - Sollte 13.10. klar sein. "R 31" meldet 3 Wochen aKB. Haage
19.10.	starke Winde aus SO	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Überholungsarbeiten. "R 102", 176, 167, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
20.10. 08 00	Windau	Kommandant "R 65" meldet Abteilung III macht Wasser, Ursache unbekannt, Leck ist nicht zu finden, wahrscheinlich Bedienungsfehler in der Lenzeinrichtung.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.10.	mäßige Winde aus SSO	
10 30		"R 65", 181, 91 und 245 ausgelaufen zur Überwachungsaufgabe nordkurländische Küste und Arensburger-Bucht.
11 59		geht FT Sturmwarnung ein: "Wind auffrischend 8 See 5".
	Wind dreht nach W	Da ich nachts in der Arensburger-Bucht Position zu besetzen habe, um eventuelle Landungen hinter der HKL rechtzeitig zu melden und abzuwehren, die navigatorischen Verhältnisse aber denkbar ungünstig sind (kein Feuer, kein richtiges Abgangsbesteck -nordkurländische Küste 25 sm abkeine Echolotanlage, keine Freilote, Wetter frischt sehr schnell auf), habe ich Bedenken, die Nachtposition mit meinen navigatorischen Hilfsmitteln zu besetzen.
	später stark aufbrisend	
	starker Seeg.	
15 10		FT an 9. Sicherungsdivision: "Halte Positionshalten Arensburger-Bucht bei Nacht und jetziger Wetterlage ohne Echolot nicht durchfürbar, erbitte Befehle". Verteidigung Sworbe legt sehr großen Wert auf Besetzung der Position, deshalb laufe ich nach Sworbe unter Land, um dort zu ankern.
16 24		geht FT von 9. Sicherungsdivision ein: "Sofort unter Landschutz gehen, melden wohin".
16 50		FT an 9. Sicherungsdivision: "Gehe unter Sworbe".
18 00		noch 8 m Wasser - östlich Montu geankert. Genaues Besteck ist nicht zu bekommen. Habe mich bei hohem Seegang und schwerem regenböigem Wetter mit Handlot und 5 sm Fahrt an die Küste herangelotet, Wiederholt versucht Zerel Signalstation anzurufen, um diese dann peilen zu können, was zweimal gelang. Anschließend kam vom Hafenkapitän ein Befehl, sofort zu ankern. Die hohe Dünung stand zunächst noch auf dem Ankerplatz, Boote schlingerten sehr stark. Ich hielt sofortige Fahr- und Einsatzbereitschaft.
19 21		geht FT von Chef 24. L.-Flottille ein: "Standort melden".
19 55		FT an Chef 24. L.-Flottille: "18 00 Uhr annehme Montu-Reede geankert, Besteck ungenau". Morsenamenaustausch mit Signalstation Zerel, trotzdem Standortanforderung Kpt. Brauneis. "R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
21.10. 00 45	starke Winde aus SW	entschließe ich mich, da der Wind links dreht, und Wettervorhersage wieder auffrischende Winde meldete, Anker zu lichten, nach Windau einzulaufen oder wenn das nicht möglich, südlich Domesnes zu ankern. 10 sm Fahrt sind zu halten. Wetter flaut weiter ab.
01 03		Absicht durch FT gemeldet: "00 45 Uhr bei linksdrehendem Wind Anker-auf gegangen, versuche Windau einlaufen sonst Domesnes ankern".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.10 06 30		Windau eingelaufen. Boote ergänzen, anschließend Ruhe. "R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
22.10	Windau	Boote 1/2stündige Bereitschaft bzw sofortige Bereitschaft.
11 30		"R 245" zur 7. A.-Flottille.
18 20	mäßige Winde aus SSO- später nach O drehend	Fliegeralarm. Mit "R 65", 181 und 91 ausgelaufen. Beim Auslaufen fallen mehrere Bombenteppiche in 100 bis 300 m Entfernung der Boote. melde ich Auslaufen durch FT: "3 Boote in See".
19 25		Rückmarsch angetreten. Während Rückmarsch erneuter Fliegeralarm, worauf ich beschließe in
20 00	leichter Seeg.	See zu bleiben.
22 30		Lyserort geankert
22 41		Absicht durch FT gemeldet: "Ankere Qu 6494 o.m.". Boote liegen sehr schlecht und dümpeln sehr stark. "R 176", 167, 102,31 und 71 Werft wie vorher. Haage
23.10.		
05 14	mäßige Winde aus O - später nach S drehend auffrischend-	Anker gelichtet. Auf Außenreede liegen mehrere ungesicherte Handelsdampfer, bis zu 4 sm ab D. "Elisabeth". Übernehme Sicherung bis Dampfer einläuft.
06 40	leichter Seeg.	Windau fest.
		Boote in kurzfristiger Bereitschaft.
16 00		"R 181" und 31 auf Befehl 9. Sicherungsdivision zur Verfügung 3. M.S. Flottille. Boote fahren Sicherung westlich Swine bei der Anlandung von Truppen.
		"R 65" Überholung.
		"R 91" meldet E-Anlage unklar, hilft sich behelfsmäßig mit Geräteaggregat an Deck.
		"R 176", 167, 102,31, 71 Werft wie vorher. Haage
24.10.		
11 00	Windau	"R 181" und 91 zurück. Wasserergänzung.
		Wasserlage sehr schlecht.
16 00	Frische Winde aus SO	mit "R 65" 181 und 91 aus zur Sicherung Fährprahmgeleit. Zugeteilt Vp 1709.
17 20	leichter Seeg.	Geleit aufgenommen. Stelle Boote in der Steuerbordsicherung auf. "R 65" vorn, Vp 1709 seitlich 1500 m herausgesetzt. Auf Montu-Reede enge Sicherung. Lege "R 91" als Positionsboot an der 10 m-Linie vor Anker.
		"R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.10.		
03 06	mäßige Winde aus SO	kommt VP 1709 auf Montu-Reede fest, wird von "R 65" bis zur 10m-Linie freigeschleppt.
04 10	leichter Seeg.	Rückgeleit nach Windau angetreten. Sicherung zunächst an Bb. und achteraus aufgestellt. Bei Hellwerden auch an Stb.
09 00		Windau fest.
		Öl- und Wasserergänzung.
		"R 65" meldet Bb.-Maschine für 4 Stunden unklar. 1 Zylinderkopf muss ausgebaut und mit Salzsäure ausgekocht werden, da Kühlwasserräume verstopft. Salzsäure ist bei den in Windau befindlichen Einheiten nicht zu bekommen; es wird mit Schwefelsäure versucht. Boot fällt dadurch aus.
17 00		"R 181" und 91 zur Verfügung Admiral östliche Ostsee, Marsch nach Libau.
		Ich steige auf "R 181" über.
17 20		"R 91" meldet unklar, Druckschlauch an Kühlwasserpumpe geplatzt. Lasse "R 91" nach Windau einlaufen. Setze Marsch nach Libau fort.
21 55		Admiral in Libau ausgeschifft. Rückmarsch angetreten.
		"R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
26.10.		
02.30.		"R 181" Windau fest.
		"R 181" und 91 Durchführung Maschinenreparatur. mit Bordmitteln.
		"R 65" hat immer noch keine Salzsäure bekommen können, wodurch Reparatur undurchführbar.
		" R 91" ist behelfsmäßig bis auf Aufladen der Batterie wieder klar.
18 00		"R 65" wieder klar. Salzsäure wurde von mir persönlich von Vs 907 beschafft.
		Boote haben Ruhetag.
		"R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
27.10.		
14 00		"R 181" und 91 mit 6 MFP Geleitdienst nach Zerel und Montu.
18 30		Geleitabgabe.
19 00		Geleit entlassen - Montu. Anschließemd Sicherung auf Montu-Reede.
19 15		"R 65" abgelegt; auf Reede gegangen.
23 00		"R 65" wieder eingelaufen.
		"R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Haage
28.10.		
05 36		"R 91" und 181 mit Geleit Windau zurück.
		"R 65" Überholung und Ergänzung Windau.
		Boote erhalten Ruhetag.
		"R 176", 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.10.		Ich schiffe mich auf M 155 ein für Dienstreise nach Gotenhafen, Königsberg und Pillau zur Besprechung Werftangelegenheiten, Bewaffnung und Panzerung.
	Windau	"R 65", 181 und 91 liegen in kurzfristiger Bereitschaft. "R 176" 167, 102, 31 und 71 Werft wie vorher. Zaage
30.10. 12 30		"R 65" und 91 mit Geleit nach Sworbe aus. "R 181" erhält Ruhetag. "R 176", 167, 102, 31 und 91 Werft wie vorher. Zaage
31.10. 10 05		"R 65" und 91 von Geleitaufgabe zurück. "R 91" Ergänzung - Ruhetag. "R 65" und 181 auf Befehl 9. Sicherungsdivision mit 2 R-Booten der 1. R.-Flottille wegen diesigem Wetter in der Arensburger Bucht von Punkt P - C auf Possition. Führung "R 120".
14 30		Position eingenommen. "R 176", 167, 102,31 und 71 Werft wie vorher. Zaage

Abgeschlossen: 31. Oktober 1944

An Bord, den 31. Oktober 1944

Zaage

Korvettenkapitän und Flottillenchef

Heftrand

Heftrand

Anlage zu 17. R.-Fl. G 288 v. 17.11.44.

Kr 46769

Anlage 1 zu Admiral östliche Ostsee G 17320/44

Geheim!

Kriegstagebuch

der 17. R.-Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Zaage

"R 65"	Kommandant: St.Ob.Strm. Habenicht NO.72/26 S
"R 176"	Kommandant: Ob.Lt.z.See (KO) Reimers
"R 167"	Kommandant: Ob.Lt.z.See d.R. Stein
"R 181"	Kommandant: Ob.Lt.z.See (Kr.O.) Wempen
"R 102"	Kommandant: Ob.Lt.z.See Wenig
"R 31"	Kommandant: St.Ob.Strm. Kriegel UN.962/33 S
"R 71"	Kommandant: Lt.z.See d.R. Meier
"R 91"	Kommandant: St.Ob.Strm. Gehrmann O.16/25 S
"R 245"	Kommandant: Lt.z.See d.R. Jessen
"R 243"	Kommandant: Lt.z.See Schlösser

Angefangen: 1. November 1944

Abgeschlossen: 15. November 1944

Anl. 2x zu 1/Skl. 941/45 Geh.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.		
05 00	Sworbe-Windau	"R 65" und 181 Rückmarsch nach Windau angetreten.
11 21	stärkere Winde aus O. leicht. Seegang	Windau fest. "R 91" Überholung Windau. "R 102" meldet durch Fs., 31.10. 20 00 Uhr wieder K.B. - Kompensieren, MES-Beschickung und Ausrüstung Pillau. "R 71", 31, 167, 176 Werft wie vorher. Gaage
2.11.		
	Windau	"R 65", 91, 181 liegen in kurzfristiger Bereitschaft.
13 00	Windau-Sworbe	"R 181", 91 aus zur Geleitaufgabe nach Sworbe. "R 65". Überholungsarbeiten Windau. "R 102" wie am 1.11. "R 71", 31, 167, 176 Werft wie vorher. Gaage
3.11.		
05 28	Sworbe-Windau Windau	"R 91" und 181 von Geleitaufgabe zurück. "R 91" und 65 liegen in kurzfristiger Bereitschaft.
	Windau	"R 181" Überholung und Ruhetag.
12 00	Pillau-Libau	"R 102" mit Geleit D."Karin", "K-Bornhofen", Tanker "Amrum" und Netztender 24 nach Libau. "R 71", 31, 167, 176 Werft wie vorher. Gaage
4.11.		
	Windau	"R 91", 65, 181 liegen in kurzfristiger Bereitschaft. "R 65" soll gem.Vfg,9.Sich.Div. G 2467 v.3.11.44 mit sofortiger Wirkung an SEK überwiesen werden. Wegen Wetterlage kein Auslaufen.
05 30	Pillau-Libau G'hafen-Pillau	Übrigen Boote wegen Wetterlage kein Einsatz. "R 102" mit Geleit Libau ein. "R 71" Marsch nach Pillau - 19 00 Uhr Pillau fest. "R 176" Marsch von Stolpmünde nach Gotenhafen. "R 31", 167 Werft wie vorher. Gaage
5.11.		
	Windau	"R 65", 91, 102 wegen Wetterlage kein Einsatz. "R 71" meldet K.B. - Pillau MES-Beschickung und Kompensieren.
	G'hafen-Pillau	"R 176" Marsch von Gotenhafen nach Pillau.
	Pillau Windau	Entlasse "R 176" zur 31. M.S.Flottille. Ich habe mich auf "R 71" eingeschifft. "R 181" meldet a.K.B. - Undichtigkeiten Ölbehälter beider Maschinen, Reparatur mit Bordmitteln. "R 31", 167 Werft wie vorher. Gaage

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.11.		"R 91" und 65
	Windau	wegen Wetterlage kein Einsatz
	Windau	"R 181" a.K.B. wie vorher.
15 00	stärkerer Seeg. bedeckt, diesig	"R 71" Pillau aus - Wettermeldung ungünstig, auffrischend bis Stärke 7. Ich schiffe mich auf M 155 ein um schnellstens nach Windau zu kommen.
17 00	Libau	"R 102" aus Libau - mit Geleit "R 67", Ore 31, D. "Söderhamn","Lütjehörn" und Tanker "Steingrund.
18 00	Brüstelort	meldet "R 71" Stb.-Propeller unklar. Entlasse "R 71" zur Durchführung Reparatur.
20 00	Windau	"R 181" wieder klar. "R 31" und 167 Werft wie vorher. Gaage
7.11.		
04 00	Libau - Windau	"R 102" mit Geleit Windau ein.
	Windau	"R 91", 65, 181 wegen Wetterlage kein Einsatz.
00 00		"R 71" Gotenhafen ein, beide Propeller unklar.
07 00		treffe ich in Windau ein und steige auf "R 65" ein.
		"R 31" und 167 Werft wie vorher.
	Bemerkungen:	
	Ergebnis der Dienstreise:	
		Festgestellt, dass Bootsbesatzungen und Kommandanten unter größten Bemühungen immer wieder versuchen aus der Werft hinauszukommen, Fertigstellung der Boote verzögert sich immer wieder durch Schwierigkeiten in der Heranschaffung von Ersatzmaterial. "R 71" konnte 7 Tage Voith-Schneider nicht einbauen, da Südostwinde ein Arbeiten des Werftkranes durch in den Hafen stehende starke Dünung behinderte. (Gutachten) Kommandant "R 102" berichtet: 10 Tage konnten keine Arbeiten durchgeführt werden, da Ersatzlagerschalen nicht früher herangeschafft werden konnten. Durch Rücksprache mit BSO. gelang es mir, 6 Boote der 15. R.Fl. solange gegen die alten Boote der 17. R.Fl. auszuwechseln, bis Umarmierung und fehlende Panzerung nach und nach eingebaut werden kann. Gaage
8.11.	Windau	"R 245" zurück von 7. A.Flottille. Ich schiffe mich auf "R 245" ein. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille.
15 00		"R 65" mit Geleit aus nach Neufahrwasser zum SEK entlassen. Flottille besteht somit nur noch aus 6 Booten.
14 00	Gotenhafen-Windau	"R 71" meldet 12 00 Uhr Störung behoben, Gotenhafen ausgelaufen.
	Windau	"R 245", 181, 91 liegen in sofortiger Bereitschaft. "R 31", 167 Werft wie vorher., Gaage

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.11.		
10 30	Windau -Sworbe leichter Wind aus SO-schwacher Seegang-bedeckt	"R 181" und 245 als Geleitsicherung für MFP 172, 189, 192, 193, 194 aus nach Montu, anschließend Sicherung Montu-Reede und Geleit zurück nach Windau. Ich schiffe mich auf "R 71" ein,- Kommandant augenkrank.
15 30	Windau-Sworbe auffrischender Wind NNW leichter Seeg. regnerisch	"R 91" und 71 mit 3 MFP's und Kümo "Dieter Körner" aus nach Montu -Geleitsicherung- Von 20 00 bis 00.00 Uhr Sicherung auf Montu Reede. "R102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 31", 167 Werft wie vorher. Gaage
10.11.		
02 30	Sworbe-Windau	"R 181" Geleitbeendigung Windau.
05 00	stärkerer Wind aus SO leichter Seeg. bedeckt	"R 245" Geleitbeendigung - mußte 2 MFP's, die in Zerel anlandeten sichern und zurück geleiten. "R 71", 91 Fortsetzung Sicherung auf Montu-Reede.
03 30		Rückmarsch angetreten.
08 30		Windau fest - Ergänzung. "R 243" in Windau zum Austausch eingetroffen. Ich stelle "R 91" als erstes Austauschboot zum Rückgeleit zur Verfügung.
13 20	Windau-Sworbe	"R 245", 243 ausgelaufen nach Montu zum Abholen Oberbefehlshaber MOK Ost.
15 50	schwacher Wind	Ankunft Montu.
16 00	aus SO- leichter Seegang-bedeckt	Mit Oberbefehlshaber und Begleitung Montu ausgelaufen.
18 30		Windau ein. Oberbefehlshaber von Bord. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 31" hat Befehl von 9. Sicherungsdivision nicht mehr nach Windau zu kommen, sondern als nächstes Austauschboot für 15. R.-Flottille nach Fertigstellung sofort zur 3. M.Sicherungsflottille nach Gotenhafen zu gehen. "R 31", 167 Werft wie vorher. Gaage
11.11.		
10 30	Windau	"R 176" auf Befehl 9. Sicherungsdivision wieder zur 17. R.-Flottille, - lief 04 50 Uhr Windau ein.
10 00	Windau-Sworbe	"R 181", 245 mit 4 MFP's aus nach Montu.
12 30	Windau-Libau	"R 91" in Begleitung M22 Marsch nach Libau angetreten, dort Geleitübernahme nach Süden.
13 00	Windau-Sworbe	"R 71", 176 zum Geleit nach Montu ausgelaufen.
13 30	starker Wind aus NO-starker Seegang	auf Befehl 9. Sicherungsdivision wegen Wetterlage abgebrochenmund eingelaufen, - erhalten Befehl, 16 30 Uhr klar für Geleit nach Libau.
19 15	Windau Sworbe-Windau	Befehl wird 15 00 Uhr widerrufen. Boote liegen ~~liegen~~ in einstündiger Bereitschaft. "R 181", 245 mit Geleit Windau zurück. Wegen Wetterlage in Montu keine Anlandung, Geleit auf Befehl Gruppenführer MFP's nach Windau zurück. "R 245" Überholung Windau.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.11.		
19 30	Windau	Kommandant "R 243" meldet Paßlager an Bb.-Maschine unklar. Dauer der Reparatur mit Bordmitteln 6 Stunden.
23 00	Windau	meldet Kommandant "R 243": Reparatur des Lagers mit Bordmitteln nicht durchführbar, da Lager ausgelaufen. Es wird versucht, Ersatzlager hier zu beschaffen bzw. Lagerschalen auszugießem. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 167" Werft wie vorher. Gaage
12.11.		
10 00	Windau-Sworbe starke Winde	"R 71", 176 aus zum Geleit mit MFP 189, 193, 190, B2 490 nach Montu.
13 12	aus Ost -	"R 181", 245 mit Geleit P 977, Kümo "Marga" aus
~~13 08~~	schwerer Seeg.	nach Montu.
13 08	bedeckt-diesig	"R 71", 176 auf Befehl Gruppenführer MFP's wegen NO 6-7. See 5-6 kehrt gemacht.
14 30		"R 181", 245 mit Geleit kehrt gemacht.
15 36		"R 71", 176, 181, 245 mit Geleit Windau ein.
17 53	starke Winde aus SO-schwa. See	"R 245", 181, 71, 176 mit Kümo "Kondor", Marga, Schlepper "Selent" aus nach Montu.
18 00		Lager auf "R 243" läßt sich in Windau nicht reparieren. Boot geht unter Ausnutzung in der Geleitsicherung nach Gotenhafen.
18 00		"R 243" Windau aus.
19 40	schwerer Seeg. starke Winde aus SO	FT-Befehl von 9. Sicherungsdivision - umdrehen. Auf den Kümo's keine Signalgasten, Übermittlung des Befehls bei dem Seegang durch Sprachrohr sehr schwierig.
21 15		Befehl übermittelt und kehrt gemacht. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 167" Werft wie vorher. Gaage
13.11.		
00 35	Sworbe-Windau	"R 245", 181, 71, 176 mit Geleit Windau ein.
05 40		"R 102" zur Verfügung 7. A.-Flottille. Befehl sofort seeklar, 3 Pi-Fähren, die aus Zerel 05 00 Uhr ausgelaufen sind und bis zum Eintreffen der 17. R.-Flottille von der KFK-Gruppe Franke gesichert werden - Gruppe Franke ablösen und Fähren nach Windau geleiten.
06 00	Windau-Sworbe auffrischender Wind aus NO mittlerer Seeg. klare Sicht	"R 245", 181, 71, 176 ausgelaufen, Marschfahrt 16 sm. Südlich Lyserort Anruf von KFK-Gruppe Franke, die auf dem Marsch zu den Pi-Fähren ist. Da ich mit Flottille KFK's überhole, hält Gruppenführer KFK's seine befohlene Geleitaufgabe für beendet und meldet, daß er auf Position geht.
07 40		Pi-Fähren kommen 20° an Stb. voraus in Sicht. Geleit der Pi-Fähren wird 07 50 Uhr aufgenommen.
09 03		achteraus 5 Flugzeuge in Sicht, die mit wechselndem Kurs fliegen. Mache Fliegeralarm und gebe Fli-Meldung ab.

Heftrand

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.11.		KFK-Gruppe Franke hatte kurz vorher Flottille passiert. Gruppenführer schließt mit seiner Gruppe an Geleit heran. Flugzeuge fliegen nach Norden ab.
09 50	auffrischende Winde aus SO mittlerer Seeg.	KFK-Gruppe Franke hängt wieder vom Geleit ab. Pi-Fähren machen durch die gegenanlaufende Dünung sehr wenig Fahrt.
11 00		Gebe Winkspruch an MNS Eyserort für 9. Sicherungsdivision, dass Geleit etwa 13 00 Uhr Windau eintrifft.
13 20		mit Geleit Windau eingelaufen. "R 71", 176, 181 zur Brennstoffergänzung. Ab Dunkelwerden ist einstündige Bereitschaft befohlen.
17 20	auffrischender Wind aus SO mittlerer Seeg.	Fliegeralarm - mit den Booten abgelegt und in See gegangen.
19 00		wieder festgemacht. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 243" mit Geleit nach Gotenhafen. "R 167" Werft Gotenhafen.
14.11.		Haage
11 12	schwacher Wind aus O - leichter Seegang bedeckt	"R 181", 176, 71 245 abgelegt zum Nachprüfen mit SDG (R) an der Untergangsstelle von D "K-Cords".
11 56-14 13		mit 7 m Tiefenstander gefahren.
14 35-16 35		Tiefenstander 10 m gefahren. Das befohlene Gebiet nachgeprüft - kein Räumerfolg.
17 20		Windau eingelaufen. R176, 71 Geräteüberholung. Bei der Meldung bei der 9. Sicherungsdivision stelle ich fest, dass für mich auf Welle KOS ein neuer Befehl herausgegeben wurde. Ich hatte WL geschaltet und daher Befehl nicht erhalten. Es handelte sich um Geleit für Lazarettschiff "Oberhausen".
17.56		mit "R 245" und 181 zur Geleitaufgabe "Oberhausen"ausgelaufen.
18 15	leichter Seeg. bedeckt schwache Winde aus O	Geleit aufgenommen, Befehl lautet: auf der 20 m Linie nach Süden bis zum Zusammentreffen mit M7 und M 17 gehen, dann Geleitabgabe und Rückkehr nach Windau. Gebe 19 00 Uhr Standort mit KR - Backofen rw 146° 8 sm ab, Kurs 188° und Fahrt 12 sm.
19 30		kommt M 7 und M 17 in Sicht.
19 37		Geleit an Chef 1.Minensuchflottille auf M 7 übergeben. Anschließend mitR245 und 181 nach Windau zurückgelaufen.
21 30		Windau festgemacht. R243 Werft Gotenhafen, Reparatur Bb.-Maschine. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 167" Werft Gotenhafen.
		Haage

Heftrand

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. G 17 320 FI

O.U., 8.12.44

Geheim

U.

Marine-Oberkdo.Ostsee- Führungsstab - K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 17.R.-Flott. für die Zeit vom 1.-15.November 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes i.V.

Marinestation der Ostsee Führungsstab
Eing. -6. JAN. 1945
B.-Nr. 0076 Anl. 1

Anl. 1 zu 1/Skl. 941/46 Geh. FIa

1. 1.1945.

Skl/ l a c -

R-Flottille
vorgelegt.

1. Skl. B. Nr. 941g
Eing. 15. JAN. 1945
mit 2 Anl.

Heftr

Haage
Korvettenkapitän und Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.11.		KFK-Gruppe Franke hatte kurz vorher Flottille passiert. Gruppenführer schließt mit seiner Gruppe an Geleit heran. Flugzeuge fliegen nach Norden ab.
09 50	auffrischende Winde aus SO mittlerer Seeg.	KFK-Gruppe Franke hängt wieder vom Geleit ab. Pi-Fähren machen durdh die gegenanlaufende Dünung sehr wenig Fahrt.
11 00		Gebe Winkspruch an MNS Eyserort für 9. Sicherungsdivision, dass Geleit etwa 13 00 Uhr Windau eintrifft.
13 20		mit Geleit Windau eingelaufen. "R 71", 176, 181 zur Brennstoffergänzung. Ab Dunkelwerden ist einstündige Bereitschaft befohlen.
17 20	auffrischender Wind aus SO	Fliegeralarm - mit den Booten abgelegt und in See gegangen.
19 00	mittlerer Seeg.	wieder festgemacht "R 102"
14.11.		
11 12	schwach	
11 56-	aus O -	
14 13	ter See	
14 35-	bedeckt	
16 35		
17 20		
17.56		
18 15	leichter bedeckt schwache W aus O	
19 30		
19 37		
21 30		

9. Sicherungsdivision
B.Nr. G. 2817 F1

-, den 28. Nov. 1944

An
Admiral östliche Ostsee

Geheim!

Admiral östliche Ostsee F1
5 DEZ 1944
17320 Anl. 1

Anliegend wird das Kriegstagebuch 17. Räumbootsflottille vom 1. bis 15.11.44 (1-fach) vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Haase

Marineoberkommando Ostsee
B.Nr. Geh. 76 FIa

Geheim!

Kiel, den 11. 1.1945.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl/ 1 a c -

mit anliegendem Kriegstagebuch der 17. R-Flottille für die Zeit vom 1. - 15. November 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Rudolph

1. Skl. B. Nr. 9719 Ia c
Eing. 15. JAN. 1945
Mit 2 Anl.

Haase
Korvettenkapitän und Flottillenchef

Heftrand

1 III 941 Geheim

1/ Skl Abtlg Chef I 6 m/R

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A.

Tag, Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.11.		
08 00- 10 00		"R 245" Ergänzung. "R 243" meldet 14.11. 15 00 Uhr Gotenhafen eingelaufen.
14 25	starker Wind aus O - mittlerer Seegang -	"R 181", 176, 71 mit Kümo "Marga", "Gretl", Schlepper "Selent" ausgelaufen nach Montu.
15 45		"R 245" zur Geleitverstärkung nach Libau ausgelaufen. Im Geleit 1506, 5907, Flakjäger 26, D "H-Schröder", M-Bornhofen, "Emanuel 2", "Melpomene", Schlepper "Taifun" mit "Wega".
19 00	starker Wind aus O - schwerer Seeg. bedeckt	4 sm südlich Zerel geben Kümo's Morsespruch an "R 181", dass sie Einlaufen in Montu wegen Ost 6 - 7, Seegang 6 ablehnen. Geleit macht kehrt und geht nach Windau zurück. "R 181" gibt hierüber FT an 9. Sicherungsdivision.
22 50		Windau eingelaufen. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 167", 243 Werft Gotenhafen.

Gaaze

Angefangen: 1. November 1944

Abgeschlossen: 15. November 1944

-, den 15. November 1944

Gaaze
Korvettenkapitän und Flottillenchef

Heftrand

17 20		legt. Nichts zu bemerken.
17.56		
18 15	leichter bedeckt schwache aus O	auf der M 7 und M 17 gehen, dann Geleitabgabe und Rückkehr nach Windau.
19 30		Gebe 19 00 Uhr Standort mit KR - Backofen rw 146° 8 sm ab, Kurs 188° und Fahrt 12 sm.
19 37		kommt M 7 und M 17 in Sicht. Geleit an Chef 1.Minensuchflottille auf M 7 übergeben. Anschließend mitR245 und 181 nach Windau zurückgelaufen.
21 30		Windau festgemacht. R243 Werft Gotenhafen, Reparatur Bb.-Maschine. "R 102" zur Verfügung 7. A.Flottille. "R 167" Werft Gotenhafen.

Gaaze

Ju 47 200

K 17 J.

17. R.-Flottille

16.11.- 30.11.1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

F 4 31

9. Sicherungsdivision
Eing. -2.DEZ.1944
B.-Nr. G. f. d. 2338 Anl. 6

F3
Lmr

B.Nr. Gkdos 68

Geheime Kommandosache

Anlage Admiral östliche Ostsee
Gkdos 6760/144

Kriegstagebuch

der

17. R.-Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Zaage

Anlagen: 2 Skizzen, KTB.von "R102" für Einsatzzeit bei der 7.A.-Flottille, ein Gefechtskurzbericht mit Skizze, FT.Ein-und Ausgänge f.18.u.19.11.

Begonnen: 16.11.1944
Abgeschlossen: 30.11.1944

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anz. der See-tage	Bemerkungen
1	"R 245"	Lt.z.See d.R. Jessen	6	21.-29.11. 16 00 Uhr a.K.B. Windau
2	"R 243"	Lt.z.See Schlösser	9	bis 18.11. 06 00 Uhr Werft Gotenhafen
3	"R 241"	Ob.Lt.z.See d.R. Lorenzen	6	mit dem 20.11. als Austauschboot zur Flottille
4	"R 254"	Lt.z.See Thomsen	2	23.11.als Austauschboot zur Flottille - 24.11.aKB.Werft Libau
5	"R 102"	Ob.Lt.z.See Wenig	2	bis 18.11.Einsatz ~~bei~~ bei 7.A.-Fl.-- 19.-22.11. 15 00 Uhr aKB. Windau-- 24.11.a.K.B.Werft Libau
6	"R 176"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) Reimers	5	22.11. unklar (Umformer)
7	"R 167"	Ob.Lt.z.See d.R. Stein	-	Werft Gotenhafen
8	"R 181"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) Wempen	8	28.11.zur 15.R.Flottille
9	"R 71"	Lt.z.See d.R. Meier	2	22.11.zur 15.R.Flottille

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl. 2121/44 g Kdos.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.		
01 28	Libau -Windau starker Wind aus Ost -mittle-	"R 245" mit Flakjäger 26 Geleit vor Libau entlassen, befehlsgemäß Rückmarsch nach Windau angetreten.
06 13	Seegang - rer	"R 245" Windau eingelaufen.
08 00	bedeckt	"R 176" meldet Stb.-Welle wieder achteraus gerutscht, versucht mit Bordmitteln zu reparieren.
	Windau	"R 245" meldet: "Maschinen bekommen bei hohen Fahrtstufen nicht genügend Kühlwasser. Kesselpumpen müssen repariert werden". Da Wettelage Einsatz R-Boote kaum gestattet, erbitte ich sechsstündige Reparaturzeit für "R 245", die genehmigt wärden. Kühlwasserpumpen werden mit Bordmitteln repariert.
16 30	Windau	"R 245" und 176 wieder klar.
	Windau	"R 181" und 71 Ergänzung. "R 102" zur Verfügung 7. A.-Flottille. "R 167" und 243 Werft Gotenhafen.
		Saage
17.11.		
10 45	Windau-Sworbe frischer Wind	"R 245", 176 mit 6 Pi-Fähren und 6 Pi-Landungsbooten aus nach Zerel.
13 00	aus NO-mittle- rer Seegang bedeckt	"R 181", 71 und 119 mit zweiter Welle MFP-Gruppe "Schuhmacher" und General Lang ausgelaufen.
17 57		R 181", 71 und 119 Montu fest, Stab General L a n g von Bord. Anschließend Montu-Reede Sicherung.
17 58	Sworbe-Windau	"R 245" und 176 Geleit vor Zerel entlassen, Rückmarsch nach Windau angetreten.
20 22		"R 245" und 176 Windau eingelaufen. "R 102" zur Verfügung 7. A.-Flottille. "R 167" und 243 Werft Gotenhafen.
		Saage
18.11.		
01 50	Sworbe-Windau stärkere Winde	"R 181", 71 und 119 Rückgeleit nach Windau aufgenommen.
06 50	aus N-leichter	"R181", 71 und 119 Windau eingelaufen.
10 47	Seegang-bedeckt	"R 245", 120, 119, 72 und "M 328" zur Bekämpfung eines feindlichen Landungsverbandes vor Kaimri ausgelaufen. Ich steige auf "M 328" ein.
12 02		mehrere Flugzeuge voraus in Sicht, Typ nicht erkannt - Fliegeralarm - Flugzeuge drehen nach Norden ab.
12 10		Fliegeralarm beendet.
13 00		Fliegeralarm beendet - Flugzeuge in 90° Kurs Ost. Kein Angriff.
13 12		FT. von 9. Sicherungsdivision: "Gesamteinsatz leitet Z a a g e ".
13 25		~~Gesamteinsatz leitet Z~~ eigene Flugzeuge an Bb., Schießen ES.
13 27		Flugzeuge voraus im Anflug.
13 35		alle Waffen Feuererlaubnis.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.11.		
13 38		Feuer eingestellt - Flugzeuge abgedreht.
13 40		3 Flugzeuge an Bb. 350°, Feuererlaubnis für schwere Waffen.
13 42		Richtung 240° Flugzeugabschuß. Aufschlagstelle 2500 m ab bei AF-Gruppe.
13 58		eigene S-Bootgruppe an Stb. eigene S-Bootgruppe anfragt, ob entlassen zur Torpedoergänzung und meldet 14 07 Uhr, daß feindlicher Verband im Qu. 6514 u.M. steht. Nehme Kurs auf Qu. 6515.
14 22		IL II drehen auf uns.
14 27		Feuererlaubnis für alle Waffen, Flugzeuge drehen ab. Gleichzeitig in Richtung 0° in der Kimm Schornsteine und Masten von 4 Fahrzeugen gesichtet. Mache Alarm.
14 33		auf Kurs 90° gedreht und Feuer eröffnet. Feind wurde als Fugas angesprochen, lag auf südöstlichem Kurs und eröffnete gleichzeitig das Feuer. E-Messer mißt 90 hm. Erste Salve mit 90 hm geschossen - lag ~~weit~~ kurz. Fehlmessung durch E-Messer, da Gegner nur mit Schornstein und Mast hinter der Kimm stand. Gegner schießt deckende Salven. Eigenes Boot beobachtet mit 150 hm deckende Salven, ich selbst beobachtete Kurzlage. Mit dem Feuereröffnen der Fugas eröffnet auch eine Landbatterie bei Ansiküla mit etwa 15 cm Kaliber das Feuer auf die Gruppe "M 328". Feuer lag ebenfalls deckend.
14 35		auf Kurs Süd und laufe unter Nebelbefehl an R-Boote und an "M 328" nach Süden ab.
14 43		stellt Gegner Feuer ein.
14 49		gehe ich wieder auf Nordkurs.
15 00		unter Land bei Kaimri 3 Fahrzeuge gesichtet, die als Kanonenboote angesprochen und 15 02 Uhr unter Feuer genommen werden. Kanonenboote nebeln und brechen 15 06 Uhr aus der Nebelwand hervor.
15 08		wieder deckende Salven von Fugas und Landbatterie.
15 10		gebe ich Befehl zum Nebeln an R-Boote und gehe auf Gegenkurs.
15 18		1 feindliches Kanonboot brennt.
15 23		Befehl an R-Boote: "voraus laufen", da Einschläge laufend in der Nähe der Boote liegen.
15 50		Landbatterie stellt Feuer ein. Fugas drehen unter Land ab. "M 328" muß Feuer reinigen.
		Gehe bis 16 00 Uhr auf Kurs 228° - anschließend auf 270°.
16 20		Alarm - Schatten an Stb. voraus. Eigenes Geleit wird festgestellt.
16 45		Feuerreinigen auf "M 328" beendet. Gehe auf Kurs Nord - lasse S-Gerät besetzen.
		Fahrt 9 sm. R-Boote in Sichtweite an beiden Seiten von "M 328" nicht vorlicher als querab.
18 10		Alarm - S-Gerätortung in 20° 1200 m ab. Leuchtgranate mit vorderem Geschütz in georteter Richtung geschossen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.11.		Erkenne S-Boote. ES.wird nicht beantwortet. Feuererlaubnis für alle Waffen. Drehe auf Kurs 90°, da S-Boote mit östlichem Kurs ablaufen. R-Boote haben Feuer mit eröffnet. Gegner erwidert Feuer mit leichten Waffen.
18 20		Qu. 6517 Mitte feindliche S-Boote. LG. von Land über der Gruppe. Weitere Bekämpfung der S-Boote.
18 32		Feuer eingestellt. Torpedolaufbahn nicht beobachtet.
18 50		Geräuschpeilung 335°.
19 00		Vp 1709 mit 2 AF'en in Sicht - Gruppe "Lindenberg". Versuche Befehl an Gruppe "Lindenberg" loszuwerden - gelingt nicht. Auch Übermittlung durch R-Boot ist nicht möglich, da AF-Gruppe von R-Boot nicht mehr gefunden wird.
20 25		setze ich schließlich FT. an "Lindenberg" ab: "Nach Qu. 6515 l.U. gehen und sichern". Da von 9. Sicherungsdivision Schwerpunkt vor Montu befehlen, ich selbst bereits vor Montu das Gefecht mit den S-Booten hatte, stehe ich selbst mit den R-Booten vor Montu mit Kurs Ost und West auf und ab.
20 36		kann ich durch Zuruf Gruppe "Schäcke" nach Qu. 6514 zur Bekämpfung Landungsverband entlassen.
		UK-Verbindung mit den Booten auf Montu-Reede funktioniert nicht.
20 47	Windau-Sworbe	"R 181" und 176 mit Munition für "M 328" und AF'en ausgelaufen nach Montu-Reede.
22 20- 23 30		Feuerreinigen auf "M 328". Erhalte FT-Befehl, dass "R 181" und 176 mit Munition für "M 328" und AF'en unterwegs.
18 50- 00 00		wurde wiederholt mit S-Gerät Ortung genommen und LG's zur Beleuchtung geschossen, jedoch nichts beobachtet.
06 00	G'hafen-Libau	"R 243" mit Geleit von Gotenhafen aus nach Libau. "R 102" zur Verfügung 7.-A-Flottille. "R 167" Werft Gotenhafen.
19.11.		
00 45		"R 181" längseit bei "M 328" zur Munitionsabgabe. Boote arbeiten im Seegang sehr, Munitionsabgabe muß abgebrochen werden. Da "Schäcke" meldet, im befohlenen Quadrat nichts gesehen" - und auf Montu-Reede geht, befehle ich Munitionsübernahme südlicher unter Landschutz nordkürländische Küste.
		R-Boote und AF'en melden Vereisung.
01 00	starker Wind aus SO-stärkerer Seegang	Wetter frischt aus SO auf 5 - 6 auf. 9. Sicherungsdivision gibt FT: "Melden, falls Durchhalten wegen Wetterlage nicht möglich". melde darauf: "Einsatz R-Boote und AF'en wegen See 4-5 und ständige Vereisung unmöglich, M-Boot kann durchhalten, Waffeneinsatz gegen Flugzeuge wegen Seegang nur schwer möglich". "R 176" erhält Anweisung , Munition bei AF'en abzugeben.

Hoffrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.11		
02 50- 03 50		Munitionsübernahme von "R 181". "R 176" steht mit Munition unter Michaelsturm, AF'en sind nicht da. Ich entlasse "R 176" nach Lyserort, um über Signalstelle nachfragen zu lassen, was er machen soll. Erhält FT-Befehl nach Windau einzulaufen.
		Erhalte FT-Befehl von 9. Sicherungsdivision: "Absetzen nach Michaelsturm".
05 15		nördlich Michaelsturm mit "M 328" auf 9 m Wasser geankert.
		FT von 9. Sicherungsdivision: "Nach Eintreffen M-Bootsgruppe mit 3 Booten Montu Sicherung - R-Boote Windau".
05 25		entlasse R-Boote nach Windau.
06 00		FT von 9. Sicherungsdivision: "04 30 "M 460" und "M 203" aus zur Verstärkung - Treffpunkt Michaelsturm".
07 14		Anker gelichtet - mit Kurs 270° abgelaufen.
07 35		Kurs 45°, Fahrt 14 sm "M 460" und "M 203" in Staffel aufgenommen.
07 55- 08 05		Fliegeralarm - Flugzeuge 350° von West nach Ost.
08 14- 08 25		Fliegeralarm - Flugzeuge voraus, sie kommen nicht in Reichweite der Flakwaffen.
08 27- 08 56		Fliegeralarm - Flugzeuge greifen in der Nähe stehende T-Boote und AF-Gruppe an. Bei Vorbeiflug beschossen. 1 Flugzeugabschuß durch T-Boote.
09 00		Flugzeuge abgedreht.
09 12		eigene Jäger in der Luft.
09 18- 09 22		Fliegeralarm- 10 Flugzeuge greifen Gruppe mit Bomben und Bordwaffen an. Bekämpfung mit allen Waffen.
09 46- 09 58		rollende Angriffe mit Bomben, Torpedos und Bordwaffen. 1 Torpedo springt über's Achterschiff von "M 460", einer geht unter dem Boot hindurch. 1 Boston durch T-Boote abgeschossen.
10 12- 10 15		erneuter Angriff von 10 Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen im Sturzflug.
10 30		meldet "M 203": "Ein Leck mit Bordmitteln gedichtet, 2 Leichtverwundete".
10 47		LM. von "M 328" meldet: "Nieten am Kessel K1 gesprungen, ständig erhöhter Wassereinbruch - Kessel betriebsfähig - 2 Leichtverwundete".
10 47		Fliegeralarm - 5 Flugzeuge an Stb, Kurs Nord. Eigene Jäger in der Luft .
10 53- 11 07		Fliegeralarm - 20 Flugzeuge greifen im Zangenangriff mit Bomben und Bordwaffen an. Bomben mit Verzögerung verschiedener Einstellung - bis zu 20 Sek., dadurch Ausweichen möglich. "M 328" Bb.-Turbine ausgefallen. Bb.-Maschine muß stoppen.

Hoffrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.11.		"M 460" meldet: "Wenn es so weitergeht, bin ich bald mit Munition verschossen". Unter diesen ~~Umständen~~ Bedingungen entschließe ich mich, nach Süden abzusetzen. Laufe mit einer Maschine Kurs Süd auf die nordkurländische Küste zu. Gebe FT an 9. Sicherungsdivision ab: "Muß mich nach Süden absetzen, Bb.-Turbine nach letztem Angriff ausgefallen, 1 Kessel leck auf "M 328".
11 40-11 45		Fliegeralarm (Aufklärer) wurde unter Feuer genommen.
11 51		"M 328" Turbine wieder klar. Gebe FT an 9. Sicherungsdivision: "Auf "M 328" Turbine wieder klar, wegen Kesselschaden und Treffer in Speisewasserzelle nur noch 10 m³ Wasser - reicht für 5 Stunden Fahrt - Einlaufe mit "M 328" Windau - "M 460" ergänzt Munition von "M 328", läuft dann 14 30 Uhr mit "M 203" nach Montu - Führung "M 460".
12 45		Begegnung mit AF'en und KFK's Gruppe "Prater".
12 47		FT SSD von 9. Sicherungsdivision konnte nicht empfangen werden. Erfahre nach dem Einlaufen, daß FT "Absetzen nach Irbenstraße" befahl.
13 13-13 30		Munitionsübergabe an "M 460".
13 30		Fliegeralarm - 2 Flugzeuge an Bb. querab, verschwinden in den Wolken.
13 35		offener FT: "Feindlandung bei Montu". Hebe beabsichtigte Entlassung "m 460" und 203 um 14 30 Uhr auf und gebe Befehl, sofort nach Montu zu laufen. Gebe FT an Brauneis; daß Rotte "M 460" 16 00 Uhr auf Montu-Reede eintrifft. Laufe mit "M 328" ab nach Windau.
16 00		Windau ein. Berichterstattung bei 9. Sicherungsdivision. Während der Fliegeralarme wurden ständig Fli- und Lagemeldungen abgesetzt. Verhalten der Besatzungen während der beiden Einsatztage war vorbildlich.
18 13	Windau	Fliegeralarm - "R 181", 176, 245, 71 abgelegt und auf Reede gegangen.
20 35		"R 245," ~~71,~~ 181, 176 mit Geleit MFP's aus nach Zerel.
	~~Windau~~	~~"R 71" Ergänzung und Überholung.~~
	Windau	"R 243" mit Geleit unterwegs nach Windau. "R 102" Maschinenschaden Stb.-Maschine, Boot bleibt wieder bei 17. R.-Flottille. "R 167" Werft Gotenhafen. Faage
20.11.		
04 15	Starker Wind aus SO - stärkerer Seegang- bedeckt dfsig	Anlandung der MFP's in Zerel nicht möglich. "R 71" erhält Befehl, einen im unsichtigen Wetter außer Sicht gekommenen MFP zu suchen, zwischen Michaelsturm und Groß-Irben gefunden, bei Lyserort zum Geleit 181, 176 gestoßen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.11.		
04 50		Rückmarsch angetreten.
04 30		erhält "R 245" Befehl, 2 MFP's auf Gegenkurs zu suchen.
05 10		1 MFP gefunden und zum Verband gebracht, dann Stb.Sicherung übernommen.
06 00	Windau	"R 243", dazu "R 241" als nächstes Austauschboot zur Flottille.
06 00		erhält "R 245" von "R 176" Befehl, bei F 195 (manövrierunfähig) zur Hilfeleistung zu bleiben. F 267 ebenfalls bei F 195, er nimmt diesen in Schlepp.
11 00		F 204 in Sicht, bittet in der Nähe zu bleiben, da er Wasser macht. Zur Feststellung des Schiffsortes mit F 204 bei Michaelsturm unter Landschutz, F 204 dort entlassen. Anschließend wieder zum Geleit zurück.
	starker Wind aus SSW - stärkerer Seeg.	
12 30	bedeckt - schlechte Sicht	"R 181", 176, 71 Windau ein. Anschließend Ergänzung.
15 20		"R 245" hat F 195 in Schlepp genommen. "R 245" hierbei am Heck leicht beschädigt, Verplankung über der Wasserlinie eingedrückt.
18 00		Schleppleine gerissen. Maßnahme 103 angefordert. F 195 versucht allein zu fahren, Marschfahrt 6 sm.
20 00		"R 245" querab Lyserort "R 119" mit Schlepper "Beowulf" getroffen. "Beowulf" stellt Schleppverbindung mit F 195 her.
	Windau	"R 102" Maschinenreparatur. "R 167" Werft Gotenhafen. Faage
21.11.		
05 20	Sworbe-Windau	"R 245" mit F 195, Schlepper "Beowulf", F 267 und "R 119" Windau ein.
15 00		"R 176", 243 mit MFP-Gruppe "Straub" aus nach Zerel. Unter Zerel Sicherung übernommen.
18 00		"R 71" zum Geleit nach Libau aus, hat Befehl, 1 1/2 sm vor den Molen auf Geleit zu warten. Geleit läuft wegen Wetterlage nicht aus. "R 71" bekommt über Signalstelle Befehl, wieder einzulaufen. Kommandant gibt Morsespruch zurück, daß er wegen Seegang 7-8 nicht umkehren kann, weil er Bedenken hat, Aggregat zu verlieren, meldet, dass er Boot mit dem Kopf auf See hält.
18 00		"R 181", 241 befehl zum Auslaufen nach Zerel mit Geleit MFP's. Wegen Weststurm in Böen bis Windstärke 8, fällt Geleit auf Befehl 9. Sicherungsdivision aus um 19 00 Uhr aus.
22 45	Windau	"R 71" eingelaufen.
	Windau	"R 245", 102 a.K.B. Windau
		"R 167" Werft Gotenhafen. Faage
22.11.		
02 30	Sworbe-Windau	"R 176", 243 Rückmarsch mit Geleit angetreten.
07 10		"R 176", 243 mit Geleit Windau eingelaufen - Anschließend Ergänzung.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.11.		
15 00	Windau	"R 102" wieder klar. Alle Boote liegen in 15 Minuten-Bereitschaft.
15 30		"R 71" als Austauschboot unter Geleitausnutzung nach Deutschland entlassen.
18 45	Windau-Sworbe	"R 181", 241 mit 5 MFP's Gruppe "Buck" aus nach Zerel.
		"R 102" mit dritter Welle MFP's Geleit nach Zerel.
	Windau	"R 245" a.K.B. Windau. "R 167" Werft Gotenhafen.
23.11.		
04 00	Windau	"R 254" als Austauschboot von 15. R.-Fl. zur 17. R.-Fl.
04 45	Sworbe-Windau	"R 181", 241, 102 Rückmarsch mit Geleit nach Windau angetreten.
		"R 181" hat 1 MFP von Strand Zerel abgeschleppt. Ausladestelle Zerel liegt unter Landbeschuß.
09 40		"R 181", 241, 102 Windau eingelaufen. Anschließend Ergänzung.
11 16	Windau-Sworbe	"R 243", 254 mit Arzt zur M-Bootsgruppe Sworbe-Ost ausgelaufen.
13 07		auf Befehl 9. Sicherungsdivision bei Lyserort kehrt gemacht.
14 05		"R 243", 254 Windau eingelaufen.
14 00		muß ich zur 9. Sicherungsdivision kommen - erhalte Kenntnis Stichwortbefehl "Delphin" sofort in Kraft. Da ich stellvertretender Chef der 1. R.-Flottille bin, stehen mir sämtliche anwesenden R-Boote zur Verfügung, die wie folgt eingesetzt werden: Depeschenboot "R 72" 1. Welle Geleitboot "R 119" 14 30 Uhr (beabsich- 2. Welle Geleitboot "R 145" 15 00 Uhr tigte 3. Welle Geleitboot "R 181" 16 00 Uhr Auslauf- 4. Welle Geleitboot "R 102" 17 00 Uhr zeit) 5. Welle Geleitboot "R 120" 18 00 Uhr -"- Sicherungsstreifen: "R 243", 241, 254 Qu.6541 links Mitte bis 6544 links Mitte.
	SO-Wind 2-3, auffrischend 4-5, Seegang 4-5 heiter später bedeckt	
14 30		Abmarsch 1. Welle.
15 15		Ich selbst eingeschifft auf "R 243" ("R 245 aKB) laufe ich mit "R 243", 241, 254 aus und schließe an 1. Welle heran. Sichere Stb. außen bis in Höhe 1 sm nördlich meiner Standlinie.
16 05		Fliegeralarm - achteraus in großer Höhe Kondenzstreifen - Flakfeuer über und vor Windau. Flugzeug kommt nicht in Nähe des Verbandes. R-Boote haben Befehl, nach Durchführung Geleit bis Zerel für Sicherungsstreifen an Chef heranzuschließen.
19 38		Alarm - S-Boot an Bb., entpuppt sich als Pi-Sturmboot, auf ES nicht geantwortet. Da eigene Geleite im Hintergrunde, wurde kein Feuer eröffnet. Pi-Boot hat beide Zylinder gerissen. Boot ist fahrunklar.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.11.		Befehle "R 254" Boot in Schlepp zu nehmen. Es hatte inzwischen aufgefrischt auf SO 4 Seegang 3.
		Kommandant "R 254" meldet: "Pi-Boot schneidet bei 9 sm Fahrt unter". Ich kann im Vp-Streifen ein Boot zum Abschleppen nach Windau nicht entbehren und muß mich zum Versenken des Pi-Sturmbootes 373 entschließen. Das gelingt bei zweimaligen Versuchen (einmal geballte Ladung mit 10 Handgranaten, einmal Sprengpatrone) nicht.
		Besatzung wurde von "R 254" übernommen.
20 31		stoßen "R 119" und 145 zu mir. Ich gebe "R 145" Befehl, Pi-Boot zu sprengen. "R 145" meldet anschließend Ausführung, Boot ist durch Sprengpatrone nicht gesunken.
		Da ich z.Zt. 5 Boote zur Verfügung habe, gebe ich "R 145" Befehl, Boot nach Windau abzuschleppen und sofort zurückzukehren.
22 27		kommt "R 145" zu mir zurück und meldet: "Boot im Schlepp gesunken".
23 23		geht KR von "R 72" ein: "Sämtliche R-Boote mit VS-Antrieb werden zum Abschleppen MFP's vor Zerel-Strand dringendst benötigt". "R 119", 145 erhalten UK-Befehl, sofort nach Zerel zum Abschleppen MFP's wie im FT von "R 72" angefordert zu gehen. "R 176" war zur Verfügung 9. Sicherungsdivision gestellt und fällt beim Fahren im Hafen Windau mit seinem Umformer aus. Dafür wird "R 102" eingesetzt und läuft mit VP-Boot 317, wo Chef 9. Sicherungsdivision eingestiegen ist, nach Zerel aus. "R 245", 167 a.K.B. wie vorher.
24.11.		
01 09		geht FT von "R 102" ein: "Beide Maschinen ausgefallen, erbitte sofort Schlepperhilfe, Wasser läßt sich nicht halten Qu 6463 r.M." Da genügend Schlepper in der Nähe stehen müssen, bleibe ich im Sicherungsstreifen.
02 05	Winde aus Ost 6 Seegang 4 - 5 bedeckt schlechte Sicht	geht SS-Signal Meldung von "R 119" ein: "Stehe bei beschädigtem MFP, was soll ihm machen". UK-Verbindung fällt vorübergehend aus - und ist 02 25 Uhr wieder klar. Ich lasse "R 119" durch "R 181" ablösen und befehle "R 119" wieder nach Zerel.
02 50		geht SS-Signal ein: "17. R.-Fl. sofort 3 Boote Qu. 6463 Hilfe leisten". Laufe ab, finde aber "R 102" beim Ablaufen nach Norden nicht. Da unter Zerel große Morserei mit Scheinwerfern beobachtet wird, gebe ich einmal Morsenamen von "R 102" und erhalte Antwort, somit Standort "R102"
03 57		geht FT SS-Signal ein: "17.R.-Fl. eigenen Standort melden".
04 45		meldet R 145: "War bis zur 3 sm-Linie, habe Prahm nicht gefunden und niemand kann mir Auskunft geben".

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.11.		"R 102" hat sich beim Abschleppen eines MFP's von Zerel-Strand ein Leck unter Wasser zugezogen. Maschinenraum macht Wasser - Maschinen ausgefallen
04 46		gebe ich FT: "Stehe Qu. 6463 r.O., bisher nichts gefunden".
05 13		gebe ich FT.KR ab: "R 102" gefunden". Vp.317, mit Sicherungschef an Bord, steht bei havariertem vor Anker liegendem "R 102". Ich teile "R 241" zum Schleppen ab. Bei dem herrschenden SO 5-6, Seegang 4-5 gelingt "R 241" eine Herstellung der Schleppverbindung nicht.
06 05		"R 241" meldet schließlich "Diesel unklar, bin nur beschränkt manövrierfähig". Hatte Schleppvorrichtung vorher auf "R 243" klarmachen lassen und versuche jetzt mit "R 243" Schleppverbindung herzustellen. Es gelingt, doch die zur Verfügung stehende Otterräumleine ist nicht stärk genug und bricht bei dreimaligem Schleppversuch.
06 20		meldet "R 254": "Ruder sitzt fest, bitte abschleppen". "R 241" erhält Befehl, "R 254" einzuschleppen. Da ich jetzt 2 manövrierunfähige Boote und ein beschränkt manövrierfähiges Boot habe, erbitte ich 06 45 Uhr Schlepperhilfe durch FT.
07 00	x	"R 181" mit leckem MFP Windau eingelaufen.
07 00		"R 119", VS-Boot, trifft ein und versucht Abschleppen "R 102". Auch hier bricht wiederholt die Schleppverbindung, bis "R 102" doch noch eine stärkere Leine herausbringt und hiermit schließlich Schleppverbindung hält und das Boot abgeschleppt werden kann.
		Es hat sich gezeigt, dass Boote mit Schraubenantrieb sich bei diesem schwierigen Abschleppmanöver schlecht eignen, daß sie beim Anschleppen, auch bei geringster Fahrtstufe und vorheriger Besprechung mit dem leitenden Maschinisten, hochturig anspringen und somit Schleppverbindung schon beim ersten Anschleppen bricht.
07 25		"R 72" stößt zur Gruppe. "R 243" und 72 sichern Schleppzug. "R 241", 254 sind inzwischen nach Süden abgelaufen.
		"R 241" hat "R 254" in den Hafen geschleppt.
10 00	Wind aus Ost 4	gebe ich FT.SSD ab: "Erbitte Bereitstellung Pumpendampfer für "R 102" für 13 00 Uhr".
10 34	Seegang 3 bedeckt	"R 72", 119 mit "R 102" bei Lyserort entlassen nach Windau. Mache mit "243" kehrt und übernehme weitere Sicherung Pi-Landungsfahrzeuge.
13 18		mit "R 243" Windau fest. "R 167" 245 a.K.B. wie vorher. "R 176" auf dem Marsch nach Süden.
		Gaage
25.11.		
08 00		"R 254" verholt unter den Kran und wird mit dem Heck angelüftet um Ruderschaden zu beseitigen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.11.		Boot ist zu schwer für den Kran und wird durch Heißstropp beschädigt. Am Ruder nichts festgestellt.
		"R 102" wird Leck durch Taucher gedichtet und ausgepumpt.
16 00	Windau-Libau	"R 181", 241 mit Kommandierenden Admiral nach Libau aus.
		"R 181" erhält durch FT Befehl, mit Südgeleit weiter nach Süden.
		"R 241" mit Nordgeleit nach Windau zurück
		FT-Befehl trifft erst 24 00 Uhr ein, Boote gehen querab Steinort auf Gegenkurs nach Libau.
22 00		"R 181", 241 Libau ein.
22 40	Libau	"R 181", 241 ausgelaufen.
23 30	SW-Wind 2 Seegang 2 bedeckt	"R 243", 72, 119, 145 unter meiner Führung aus zur Sicherung in der Irbenstraße für Minenwurfverband. Stehen vor Groß-Irbe auf und ab.
		"R 245", 167 a.K.B. wie vorher.
		"R 176" keine Meldung.
		Gaage
26.11.		
01 30		"R 181", 241 Libau ein.
	Libau	Auf "R 241" fällt für 9 Stunden das Aggregat aus, (Ventilfederbruch) die aus einem russischen Motor ergänzt wird).
04 00	SW-Wind 3-4	Rückmarsch mit "R 243", 72, 119, 145 angetreten.
06 00	Seegang 2-3	Windau eingelaufen.
11 00	bedeckt	"R 71" meldet: "25.11. 18 00 Uhr Gotenhafen eingelaufen".
16 00	Windau	"R 254" in Schlepp von M 15 aus nach Libau.
17 30	Libau	"R 241" aus nach Windau.
21 15		"R 241" Windau eingelaufen.
		"R 167" Werft Gotenhafen.
		"R 254", 245, 102 a.K.B. wie vorher.
		"R 176" keine Meldung.
		Gaage
27.11.		
08 00	Windau	"R 241" führt Lagerkontrolle durch - Dauer 8 Stunden.
	Windau	"R 243" verholt längseit "R 102" um Strom abzugeben.
	Windau	"R 102" wird weiter abgedichtet und ist um 15 00 Uhr klar zum Abschleppen - wegen Wetterlage kein Auslaufen.
16 40	Windau	"R 241" wieder klar.
		"R 181", ~~476~~ Südgeleit.
		"R 241", 245 verholen aus dem Vorhafen.
		"R 254" Werft Libau.
		"R 167" Werft Gotenhafen.
		"R 176" keine Meldung.

Von BSO. geht folgendes Fs. ein: "Betrifft Austausch R-Boote. Für die bisher an 17. R.-Flottille abgegebenen Boote (R 245, 243, 241 und 254) der 15. R.-Flottille bisher nur zurückgegeben 1 R-Boot (R 31) Sof.Inmarschsetzung 3 weiterer, einsatzbereiter Boote wegen Minenlage im BSO-Bereich unbedingt erforderlich. Mitteilung wann mit Eintreffen zu rechnen ist. Erb. Nicht einsatzbereite Boote können bei Austausch nicht berücksichtigt werden".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.11.		Chef 9. Sicherungsdivision hat dasselbe Fs. bekommen und darauf geantwortet, dass sämtliche K.B.-Boote der 17.R.-Flottille nach Süden in Marsch gesetzt worden sind. In Windau befindet sich außer "R 102", das ein Leck unter der Wasserlinie hat und nach Libau abgeschleppt werden soll, kein weiteres Boot der 17. R.-Flottille. ("R 31", 71, 91 und 181 wurden kriegsbereit zur 3. Sicherungsflottille in Marsch gesetzt - "R 91" nach Ankunft in Gotenhafen unerklärlicher Weise in die Werft gelegt. "R 176" Umformer ausgefallen - befindet sich auf dem Marsch nach Süden. "R 167" große Überholung Gotenhafen. "R 102" Unterwasserleck Windau). Als Austauschboote bisher in Windau: "R 245", 243, 241, 254, Davon a.K.B.: "R 254" Werft Libau wegen festsitzendem Ruder. "R 245" fehlt Ersatzteil für Lichtmaschine, welcher aus Deutschland nachgeschickt werden soll. Gage
28.11. 11 00		erhalte mündlichen Befehl, Sperrstück "Veilchen II" zu werfen, "R 243", 241, 72, 119, 145, 67 mit 38 L.M.B's zu beladen. "R 243", und 241 werden mit je 7, die anderen Boote mit je 6 Minen beladen. S-Boote beladen vorher. Beladung sehr langwierig und erst 19 00 Uhr beendet. Absicht war, 00 00 Uhr am 29.11. auszulaufen. Da Wettervorhersage jedoch ungünstig lautet, laufe ich nach der Beladung gleich aus und führe Aufgabe 9. Sicherungsdivision B.Nr.Gkdos 2278 Spr.v.28.11.44 die wie folgt lautet, durch: "1.) Zur weiteren Abriegelung Riga-Meerbusen sind mehrere Grundminensperren geplant. 2.) Nav.Lage. 5743,4 Nord 2159,3 Ost 5741,2 Nord 2201,8 Ost 3.) Sperrmittel: 38 LMB gemischt (je ein Drittel M I rot und blau, DM I rot und blau, MA II/III rot und blau). UES 24 Stunden, ZK 1 - 9 Sicherheitsabstand 130 m, Mindestwassertiefe 6 m. 4.) Durchführung der Aufgabe Nacht zum 29.11.44 5.) Werfen der Sperre nur, wenn navigatorische Sicherheit gewährleistet ist. 6.) Feuer Ovisi und Michelsturm brennen außer bei Luftgefahr. Vp.-Positionen in der Irbenstraße sind besetzt. S-Boote sind ebenfalls zur Minenunternehmung unterwegs. 7.) Bei Feindberührung Aufgabe nach Möglichkeit durchführen. Falls nicht möglich, Rückmarsch Windau. 8.) FT-Schaltung WL/WX. Sparsamer UK-Gebrauch, FT nur in Notfällen und bei Feindberührung".
19 15 21 26 21 33 21 38 21 43 21 49	SO-Wind 2-3 Seegang 2	Anmarsch angetreten - 2 Reihen - Bootsabstand 260 m. auf Anlaufkurs 328° 9 sm Fahrt. letzte Rotte "R 67" und 145 beginnen mit Werfen. mittlere Rotte "R 72" und 119 beginnen mit Werfen. 1. Rotte beginnt mit Werfen - "R 243" und 241. Werfen beendet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.11.		Es war befohlen; Hintermänner beim Werfen der vorletzten Mine 2 weiße Blinke nach vorn, heißt gleichzeitig, klar zum Werfen für Vordermann. Ein langer Blink aus, heißt, letzte Mine Hintermann ist geworfen - erste Mine der nachfolgenden Rotte wird gleichzeitig geworfen. Auf "R 243", 241 keine Minenschinen an Bord. Wurfintervall 58 Sek war trotz Umrangierens der Minen gut zu halten. Sperre wurde planmäßig gehalten geworfen. Folgende Sperrmeldung wurde an 9. Sicherungsdivision abgegeben: "Sperre "Veilchen II" am 28. November 1944 1.) Zeit und Wetterlage des Minenwerfens: Beginn des Werfens: 28.11.44 - 21 33 Uhr Beendigung des Werfens: 28.11.44 - 21 49 Uhr Wind: SO 2-3, See: 1-2, Wetter: 2, Barom.: 1028 mb, Therm.: 0° (heller Mondschein) 2.) Navigatorische Lage der Sperre: 57° 43,4' Nord 21° 59,3' Ost 57° 41,2' Nord 22° 01,8' Ost 3.) Keine Sperrlücke. 4.) Hilfsbojen: Wegetonne Punkt -blau 22- war gut sichtbar. 5.) Anzahl der Sperrmittel: 38 L.M.B. a) Verteilung: "R 72", 119, 145 und 67 je 6 Stück, "R 243" und 241 je 7 Stück b) Reihenfolge: "R 145" und "R 67" "R 72" und "R 119" "R 243" und "R 241"

6.) Bezeichnung der Minen:

"R 145"	"R 67"	"R 72"	"R 119"	"R 243"	"R 241"
d 25856	d 24161	d 24188	d 24193	d 24286	d 21641
d 26116	d 26119	d 22484	d 24282	d 24214	d 24209
d 24557	d 24578	d 21643	d 24563	d 24564	d 25846
d 25837	d 26141	d2 5835	d 26130	d 21634	d 21644
d 21094	d 24208	d 21633	d 21660	d 26134	d 24158
d 21663	d 21640	d 24229	d 25670	d 26144	d 24261
				d 21649	d 24565

		6.) Abstände: 2 Reihen - Reihenabstand 200 m, Abstand in der Reihe 260 m. 7.) Grundminen. 8.) Zuverlässigkeit der Angaben: Schiffsort stimmte in Lotungen und Peilungen mit den Angaben von der Karte überein und war leicht zu bestimmen. 9.) Feindbeobachtungen: Nichts beobachtet. 10.) Erste Meldung: 29.11.44 00 00 Uhr mündlich an A1 im Lagezimmer der 9. Sicherungsdivision. 11.) Bemerkungen: Auf "R 243" und 241 wurden Minen ohne Schienen geworfen." laufen Boote Windau ein "R 102" im Schlepp nach Libau. "R 245" a.K.B. Windau. "R 254" Werft Libau.
23 50 15 00	Windau - Libau	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.11.		"R 167" Werft Gotenhafen. "R 181" meldet: "27.11. 13 00 Uhr Gotenhafen ein". Boot tritt somit zur 15. R.-Flottille. "R 176" noch keine Meldung. Lange
29.11.		
10 00		Mündlicher Befehl von 9. Sicherungsdivision: Beladen der R-Boote wie am 28.11. für Sperre "Veilchen IV". S-Boote beladen wieder zuerst für Sperre "Veilchen III". 6 R-Boote beladen von 15 45 bis 18 15 Uhr .
16 00		"R 245" hat mit Hilfe S-Flottille und unter eigener Initiative des leitenden Maschinisten repariert und ist dadurch wieder kriegsbereit. "R 249" mit Ersatzteilen für "R 245" immer noch nicht eingetroffen.
17 00		erhalte ich Sperrbefehl von 9. Sicherungsdivision B.Nr.Gkdos 2289 Spr.v.29.11.44, der wie folgt lautet: "Kurzbefehl für Sperre "Veilchen III und Veilchen IV". 1.) In der Nacht zum 30.11. werden Sperren Veilchen III und Veilchen IV geworfen. Sperre wird am selben Tage geworfen, wie AT-Minensperre Nordlicht II. Veilchen III wird von S-Booten und Veilchen IV von R-Booten geworfen. 2.) Navigatorische Lage Veilchen III: von 5747,4 Nord 2156,2 Ost nach 5744,7 Nord 2155,8 Ost Veilchen IV: von 5744,9 Nord 2158,0 Ost nach 5742,5 Nord 2155,9 Ost Nordlicht II: von 5748,8 Nord 2155,3 Ost nach 5741,2 Nord 2155,3 Ost (als westl.Reihe) 3.) Sperrmittel je Sperre: 38 LMB gemischt (je ein Drittel M I rot und blau, DMI rot und blau, MAII/III rot und blau) ZK 1-9, UES 24 Stunden. Sicherheitsabstand 130 m Mindestwassertiefe 6 m. 4.) Erledigung Aufgabe ist durch Kurzsignal zu melden. 5.) Werfen der Sperre nur, wenn navigatorische Sicherheit gewährleistet ist. Es ist sicherzustellen, dass die befohlene Sperrlage nicht nach Westen abweicht, geringe Verlegung nach Osten wäre jedoch tragbar. 6.) Feuer Ovisi und Michelsturm brennen außer bei Luftgefahr. Es wird angestrebt, die Feuer auch bei Luftgefahr brennen zu lassen. Vp.-Positionen in der Irbenstraße sind besetzt. 7.) Bei Feindberührung Aufgabe nach Möglichkeit durchführen, falls nicht möglich, Rückmarsch antreten. 8.) FT-Schaltung: WL/WX. Sparsamer UK-Gebrauch. FT. nur bei Feindberührung bzw. in Notfällen." laufe ich mit "R 243", 241, 72, 119 145 und 67 aus zum Werfen. Wurfformation und Ausführung wie am Vortage.
18 30		

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.11.		
20 34-	S-Wind 2	Sperre auf befohlener Position geworfen.
20 49	Seegang 1-2	Anschließend Marsch nach Windau.
21 41		befohlenes Kurzsignal -SS 2050/31 "Planmäßig" durch FT. abgegeben.
23 15		Windau fest - Durchführung Aufgabe mündlich gemeldet.

Folgende Sperrmeldung abgegeben:

"Sperrmeldung über Sperre "Veilchen IV" am 29.11.44.

1.) Zeit und Wetterlage des Minenwerfens:
Beginn des Werfens: 29.11.44 - 20 34 Uhr,
Beendigung des Werfens: 29.11.44 - 20 49 Uhr.
Wind: S 2, See: 1-2, Wetter: C 10, Barom: 1026 mb, Term. + 1°

2.) Navigatorische Lage der Sperre:
von 57° 44,9' Nord 21° 58,0' Ost
nach 57° 42,5' Nord 21° 55,9' Ost

3.) Keine Sperrlücke.

4.) Hilfsbojen: keine

5.) Anzahl der Sperrmittel: 38 LMB.
a) Verteilung: "R 72", 119, 145 und 67 je 6 Stück, "R 243" und 241 je 7 Stück.
b) Reihenfolge: "R 145" und "R 67"
"R 72" und "R 119"
"R 243" und "R 241"
c) Bezeichnung der Minen:

"R 145"	"R 67"	"R 72"	"R 119"	"R 243"	"R 241"
d 26138	d 24281	d 24201	d 25858	d 25841	d 24579
d 21109	d 21091	d 26137	d 21099	d 21110	d 24191
d 24246	d 25874	d 24258	d 26140	d 24156	d 21636
d 26129	d 21084	d 24192	d 24262	d 26123	d 25834
d 24180	d 24150	d 21092	d 21116	d 24252	d 26143
d 21023	d 24194	d 21104	d 24165	d 21658	d 21053
				d 20102	d 24187

6.) Abstände: 2 Reihen - Reihenabstand 200 m, Abstand in der Reihe 260 m.

7.) Grundminen:

8.) Zuverlässigkeit der Angaben: Schiffsort stimmte in Lotungen und Peilungen mit den Kartenangaben und war leicht zu bestimmen.

9.) Feindbeobachtungen: Nichts beobachtet.

10.) Erste Meldung: 29.11.44 23 30 Uhr mündlich an A1 im Lagezimmer der 9. Sicherungsdivision.

11.) Bemerkungen: Auf "R 243" und 241 wurden die Minen ohne Schienen geworfen.
"R 102" und 254 Werft Libau.
"R 167" Werft Gotenhafen.
"R 176" noch keine Meldung.

Lange

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.11.		"R 102" und 254 Werft Libau. "R 167" Werft Gotenhafen. "R 176" keine Nachricht.
15 30		"R 243" und 241 ausgelaufen, außerhalb der Ansteuerungstonne SDG (R) ausgebracht.
16 30	Windau-Libau	"R 245" mit Dampfer "Charlotte Cords" ausgelaufen. Nach Passieren der Ansteuerungstonne ebenfalls SDG (R) Tiefenstander 10 m ausgebracht und mit "R 243", 241, D. "Charlotte Cords" mit ausgebrachtem SDG (R) nach Libau geleitet. "R 243" vor dem Dampfer, "R 245" an Bb. und "R 241" an Stb. "R 243" und 241 früher ausgelaufen, da bisher SDG (R) noch nicht gefahren.

Begonnen: 16.11.44

Gefechtshandlungen: Abgeschlossen: 30.11.44

1 russisches Kanonenboot in Brand geschossen,
1 Flugzeugabschuß

Korv.Kpt.und Flottillenchef

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zum Kriegstagebuch der 17. R.-Fl.
für die Zeit vom 16. bis 30.November 1944

Geheim!

Abschrift I

K r i e g s t a g e b u c h

"R 102"

Einsatz bei 7. A.-Flottille

f.d.Zt. vom 16. bis 18.11.44

Kommandant: Ob.Lt.z.See W e n i g

Angefangen: 16.11.44

Abgeschlossen: 18.11.44

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.		
08 00	Windau	Abgelegt mit AF 5, 9 und 26.
12 15	Wind aus NO 6-7 Seegang 6	Fliegeralarm - 9 russische Flugzeuge greifen 4 Pi-Fähren mit Bomben und Bordwaffen an.
15 35	klare Sicht bis 15 sm	Windau wegen Wetterlage ein.
		gez. Wenig
17.11.		
09 10	Windau-Sworbe	abgelegt mit AF 5, 9 und 26 - 5 KFK's - Kursanweisungen durch Chef 7.A.Flottille auf AF 5. Marsch zur Position Sworbe-Ost.
		gez. Wenig
18.11.		
08 00	Wind aus NNO 2 Seegang 2 gute Sicht	Über der Halbinsel Sworbe herrscht rege feindliche Lufttätigkeit, Bombenabwürfe sind nicht zu beobachten.
09 30		Fliegeralarm - 9 feindliche Flugzeuge Kurs West
10 40		Angriff von 6 Flugzeugen im Tiefangriff. Keine Ausfälle.
11 00	Qu.6515	Verband läuft an zur Bekämpfung feindlicher Schiffseinheiten vor der Küste. AF'en eröffnen Feuer. Das Feuer der feindlichen Boote liegt gut. Verband dreht unter Anwendung von Nebel ab.
13 34		6 feindliche Flugzeuge im Angriff auf den Verband.
		Die Flugzeuge greifen mit Bomben und Bordwaffen an. Ein Geschoß schlägt auf den Panzer meiner mittleren Waffe. Mtr.I H e b e c k e r, der neue Munition heranschaffen will und zu diesem Zweck hinter dem Panzer hervortreten muß, wird durch das krepierende Geschoß getötet. Der Panzer hat dem Beschuß standgehalten. Zwei weitere Soldaten wurden durch Splitter leicht verwundet. Die Garben meiner vorderen und mittleren Waffe, etwa 10 bis 12 Schuß, schlagen in den Rumpf einer uns überfliegenden IL II ein. Das Flugzeug bricht in der Mitte auseinander. Es hatte den Anschein, als wäre das Flugzeug durch meine 2 cm Waffen zum Absturz gebracht. Der Bordschütze kann mit Fallschirm abspringen und wird unverletzt an Bord genommen.
14 30		erneuter Angriff von 9 Schlachtflugzeugen abgewehrt. Bei diesem Angriff keine Ausfälle. Mit Dunkelwerden übernehme ich von AF 26 zwei Schwer- und einige Leichtverwundete, von AF 5 Leichtverwundete zum Transport nach Windau.
18 00	nördlich Michelsturm	Stb.Maschine ausgefallen - ich kann nur noch mit einer Maschine weiterlaufen.
19 35	Windau	festgemacht und die Verwundeten in das Lazarett eingeliefert.
		gez. Wenig
		Ob.Lt.z.See und Kdt."R 102"

Heftrand

Kenntnis genommen. Abt Kriegsmarine der Staffelung "R 102" wird mit 3-Zoll 10.3.6/38 [illegible] Haage

Gefechtskurzbericht

Chef 17. R.-Flottille Korv.Kpt. Z a a g e

Gruppe M 328, "R 120", 119, 72, 245. d. 18.XI.1944

Am 18.11.44 nach der Lagebesprechung erhielt ich Befehl, mit "M 328" und 4 mit 3,7 cm bestückten R-Booten sofort auszulaufen und den hinter der HKL. bei Kaimri stehenden russischen Landungsverband zu bekämpfen.
Ich lief um 10 30 Uhr aus und ging mit Höchstfahrt zur befohlenen Position. Auf dem Marsch zur Anfangsposition erhielt ich durch FT Befehl, dass mir sämtliche im Seegebiet operierenden Verbände unterstellt seien. Vor Montu lag eine AFP-Gruppe unter Führung von Korv.Kpt. Sonnemann unter Fliegerangriff und Beschuß von See her. Ich machte an Sonnemann: "Heranschießen zum Beschießen des Landungsverbandes".
Sonnemann machte zurück: "Halten sie mir die Fugas vom Leibe, ich muß meinen Verband neu ordnen".
Ich lief mit meinen 4 R-Booten auf Kurs Nord weiter. 14 07 Uhr melden S-Boote feindlichen Verband im Quadrat 6514 u.M. Nehme Kurs dorthin. 14 20 Uhr in der Richtung X0° in der Kimm Schornsteine und Masten von 4 Fahrzeugen gesichtet. "M 328" (Kohlenboot) mußte durch seine Rauchfahne sehr weit sichtbar sein. Ich machte Alarm. Drehe 14 33 Uhr auf 90° und eröffne Feuer. Feind wurde als Fugas angesprochen, lag auf südöstlichem Kurs und eröffnete gleichzeitig das Feuer. Der E-Messer maß 90 hm Entfernung, eine offensichtliche Fehlmessung, da die Fahrzeuge hinter der Kimm nur mit Schornstein und Mast zu sehen waren. Das mit 90 hm eröffnete Feuer lag kurz und wurde mit 150 hm von mir noch kurz beobachtet. Die Fugas schossen auf diese Entfernung deckende Salven. Gleichzeitig schoß eine Landbatterie mit etwa 15 cm Kaliber von Ansiküla auf die Gruppe deckende Salven. Einschläge in unmittelbarer Nähe der Botte, häufig bis zu 20 und 30 m. Ich machte kehrt und ließ von R-Booten und von M 328 nebeln. Vom Landungsverband unter Kaimri habe ich nichts gesehen. Ich sah nur, daß unter der Küste drei Fahrzeuge lagen, die als S-Boote angesprochen wurden und nahm diese mit 75 hm Anfangsentfernung unter Feuer. Die Fahrzeuge kamen in Höchstfahrt in Dwarslinie herangelaufen und eröffneten mit 7,5 cm Kaliber das Feuer. Nach diesen Beobachtungen wurden die Fahrzeuge als Kanonenboote angesprochen. Das Feuer von "M 328" lag gut. Ein russisches Kanonenboote zeigte plötzlich starken Qualm und blieb liegen. Die anderen K-Boote nebelten und liefen nach Osten ab. Meine Gruppe lag weiterhin unter den deckenden Salven der Fugas und Landbatterie. Ich lief soweit nach Süden ab, bis das Feuer der Fugas und der Landbatterie um 15 50 eingestellt wurde.
Nach dem Dunkelwerden und Feuerreinigen auf "M 328" drehte ich wieder auf Nordkurs zur Überwachung von Montu-Reede. Ließ S-Gerät besetzen. 18 10 Uhr Echo voraus 1200 m. Ich ließ eine Leuchtgranate schießen und erkannte auf 1200 m Entfernung 3 S-Boote. Es wurde nicht beantwortet, das Feuer mit allen Waffen eröffnet, woran sich die R-Boote beteiligten. Die S-Boote liefen nach Osten ab und kamen 18 30 Uhr außer Sicht. Die feindlichen S-Boote erwiderten das Feuer mit leichten Waffen.
Das liegengebliebene, qualmende russische Kanonenboot wurde bis zur Dunkelheit beobachtet und ist meiner Ansicht nach als vernichtet anzusprechen.

Zaage

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.		
08 00	Windau	Abgelegt mit AF 5, 9 und 26.
12 15	Wind aus NO 6-7 Seegang 6	Fliegeralarm - 9 russische Flugzeuge greifen 4 Pi-Fähren mit Bomben und Bordwaffen an.
15 35	klare Sicht bis 15 sm	Windau wegen Wetterlage ein.
		gez. Wenig
17.11.		
09 10	Windau-Sworbe	abgelegt mit AF 5, 9 und 26 - 5 KFK's - Kursanweisungen durch Chef 7.A.Flottille auf AF 5. Marsch zur Position Sworbe-Ost.
		gez. Wenig
18.11.		
08 00	Wind aus NNO 2 Seegang 2 gute Sicht	Über der Halbinsel Sworbe herrscht rege feindliche Lufttätigkeit, Bombenabwürfe sind nicht zu beobachten.
09 30 10 40		Fliegeralarm - 9 feindliche Flugzeuge Kurs West Angriff von 6 Flugzeugen im Tiefangriff. Keine Ausfälle.
11 00	Qu.6515	Verband läuft an zur Bekämpfung feindlicher Schiffseinheiten vor der Küste. AF'en eröffnen Feuer. Das Feuer der feindlichen Boote liegt gut. Verband draht unter Anwendung von Nebel ab.
13 34		6 feindliche Flugzeuge im Angriff auf den Verband. Die Flugzeuge greifen mit Bomben und Bordwaffen an. Ein Geschoß schlägt auf den Panzer meiner mittleren Waffe. Mtr.I H e b e c k e r, der neue Munition heranschaffen will und zu diesem Zweck hinter dem Panzer hervortreten muß, wird durch das krepierende Geschoß getötet. Der Panzer hat dem Beschuß standgehalten. Zwei weitere Soldaten wurden durch Splitter leicht verwundet. Die Garben meiner vorderen und mittleren Waffe, etwa 10 bis 12 Schuß, schlagen in den Rumpf einer uns überfliegenden IL II ein. Das Flugzeug bricht in der Mitte auseinander. Es hatte den Anschein, als wäre das Flugzeug durch meine 2 cm Waffen zum Absturz gebracht. Der Bordschütze kann mit Fallschirm abspringen und wird unverletzt an Bord genommen.
14 30		erneuter Angriff von 9 Schlachtflugzeugen abgewehrt. Bei diesem Angriff keine Ausfälle. Mit Dunkelwerden übernehme ich von AF 26 zwei Schwer- und einige Leichtverwundete, von AF 5 Leichtverwundete zum Transport nach Windau.
18 00	nördlich Michelsturm	Stb.Maschine ausgefallen - ich kann nur noch mit einer Maschine weiterlaufen.
19 35	Windau	festgemacht und die Verwundeten in das Lazarett eingeliefert.
		gez. Wenig Ob.Lt.z.See und Kdt."R 102"

Bemerkt zusammen. Abt Vorfallen der Staffelführer R 102" mit nur 3-2cm M.G. 3 8/38 selbständ. durchkämpfung. Zaage

Heftrand

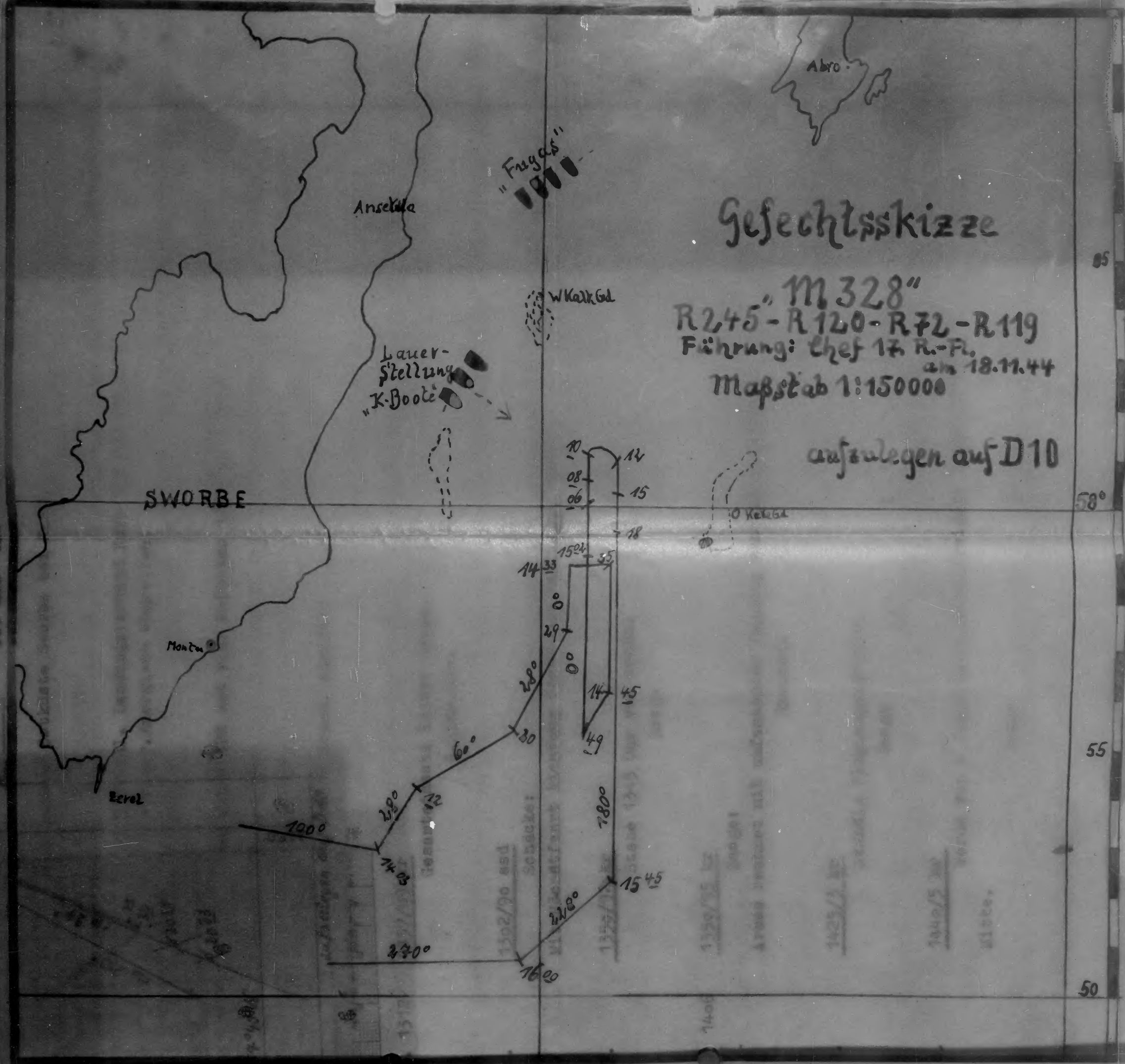
Gefechtskurzbericht

Chef 17. R.-Flottille Korv.Kpt. Z a a g e

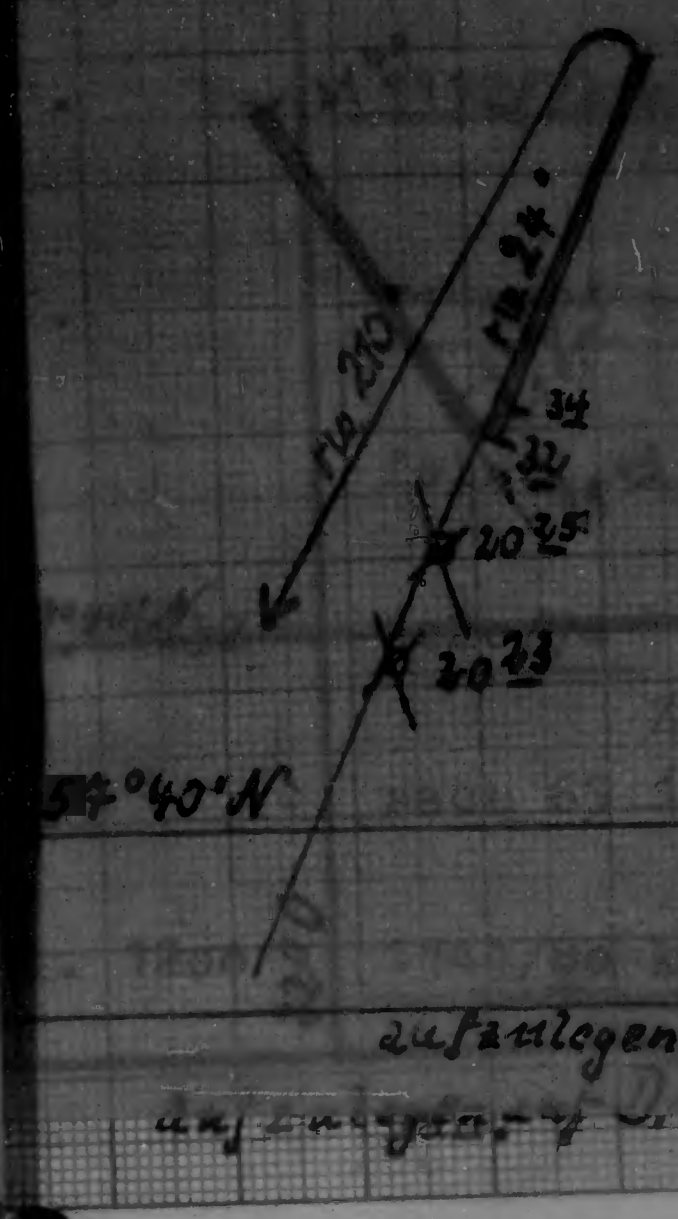
Gruppe M 328, "R 120", 119, 72, 245. v. 18.XI.1944

Am 18.11.44 nach der Lagebesprechung erhielt ich Befehl, mit "M 328" und 4 mit 3,7 cm bestückten R-Booten sofort auszulaufen und den hinter der HKL. bei Kaimri stehenden russischen Landungsverband zu bekämpfen.
Ich lief um 10 30 Uhr aus und ging mit Höchstfahrt zur befohlenen Position. Auf dem Marsch zur Anfangsposition erhielt ich durch FT Befehl, dass mir sämtliche im Seegebiet operierenden Verbände unterstellt seien. Vor Montu lag eine AFP-Gruppe unter Führung von Korv.Kpt. Sonnemann unter Fliegerangriff und Beschuß von See her. Ich machte an Sonnemann: "Heranschießen zum Beschießen des Landungsverbandes".
Sonnemann machte zurück: "Halten sie mir die Fugas vom Leibe, ich muß meinen Verband neu ordnen".
Ich lief mit meinen 4 R-Booten auf Kurs Nord weiter. 14 07 Uhr melden S-Boote feindlichen Verband im Quadrat 6514 u.M. Nehme Kurs dorthin. 14 20 Uhr in der Richtung 40° in der Kimm Schornsteine und Masten von 4 Fahrzeugen gesichtet. "M 328" (Kohlenboot) mußte durch seine Rauchfahne sehr weit sichtbar sein. Ich machte Alarm. Drehe 14 33 Uhr auf 90° und eröffne Feuer. Feind wurde als Fugas angesprochen, lag auf südöstlichem Kurs und eröffnete gleichzeitig das Feuer. Der E-Messer maß 90 hm Entfernung, eine offensichtliche Fehlmessung, da die Fahrzeuge hinter der Kimm nur mit Schornstein und Mast zu sehen waren. Das mit 90 hm eröffnete Feuer lag kurz und wurde mit 150 hm von mir noch kurz beobachtet. Die Fugas schossen auf diese Entfernung deckende Salven. Gleichzeitig schoß eine Landbatterie mit etwa 15 cm Kaliber von Ansiküla auf die Gruppe deckende Salven. Einschläge in unmittelbarer Nähe der Botte, häufig bis zu 20 und 30 m. Ich machte kehrt und ließ von R-Booten und von M 328 nebeln. Vom Landungsverband unter Kaimri habe ich nichts gesehen. Ich sah nur, daß unter der Küste drei Fahrzeuge lagen, die als S-Boote angesprochen wurden und nahm diese mit 75 hm Anfangsentfernung unter Feuer. Die Fahrzeuge kamen in Höchstfahrt in Dwarslinie herangelaufen und eröffneten mit 7,5 cm Kaliber das Feuer. Nach diesen Beobachtungen wurden die Fahrzeuge als Kanonenboote angesprochen. Das Feuer von "M 328" lag gut. Ein russisches Kanonenboote zeigte plötzlich starken Qualm und blieb liegen. Die anderen K-Boote nebelten und liefen nach Osten ab. Meine Gruppe lag weiterhin unter den deckenden Salven der Fugas und Landbatterie. Ich lief soweit nach Süden ab, bis das Feuer der Fugas und der Landbatterie um 15 50 eingestellt wurde.
Nach dem Dunkelwerden und Feuerreinigen auf "M 328" drehte ich wieder auf Nordkurs zur Überwachung von Montu-Reede. Ließ S-Gerät besetzen. 18 10 Uhr Echo voraus 1200 m. Ich ließ eine Leuchtgranate schießen und erkannte auf 1200 m Entfernung 3 S-Boote. Es wurde nicht beantwortet, das Feuer mit allen Waffen eröffnet, woran sich die R-Boote beteiligten. Die S-Boote liefen nach Osten ab und kamen 18 30 Uhr außer Sicht. Die feindlichen S-Boote erwiderten das Feuer mit leichten Waffen.
Das liegengebliebene, qualmende russische Kanonenboot wurde bis zur Dunkelheit beobachtet und ist meiner Ansicht nach als vernichtet anzusprechen.

Zaage


Gefechtsskizze
„M 328"
R245 - R120 - R72 - R119
Führung: Chef 17. R.-Fl.
am 18.11.44
Maßstab 1:150000
aufzulegen auf D10
Abro
„Fugas"
Ansekula
W Kalk Gd
Lauer-Stellung
„K-Boote"
SWORBE
Monta
Zerel
O Kalk Gd
85
58°
55
50
10
08
06
12
15
18
15 04
35
14 33
0°
29
28°
0°
14
45
49
30
60°
12
28°
100°
14 03
180°
15 45
228°
270°
16 00

Sperrschüsse „Feilchen IV" ab 24. [illegible] 18.11



zusammenlegen auf D10

5. 1312 1157/89 kr

Gesamteinsatz le

9.Sic

6. 1302/90 ssd

Schäcke:

Mit Höchstfahrt Richtung

7. 1350/92 kr

Stehe 1345 Uhr v

Zaa

1406 1350/95 kr

Zaage:

Armee rechnet mit umfass

9. 1425/3 kr

Ständig Flugzeu

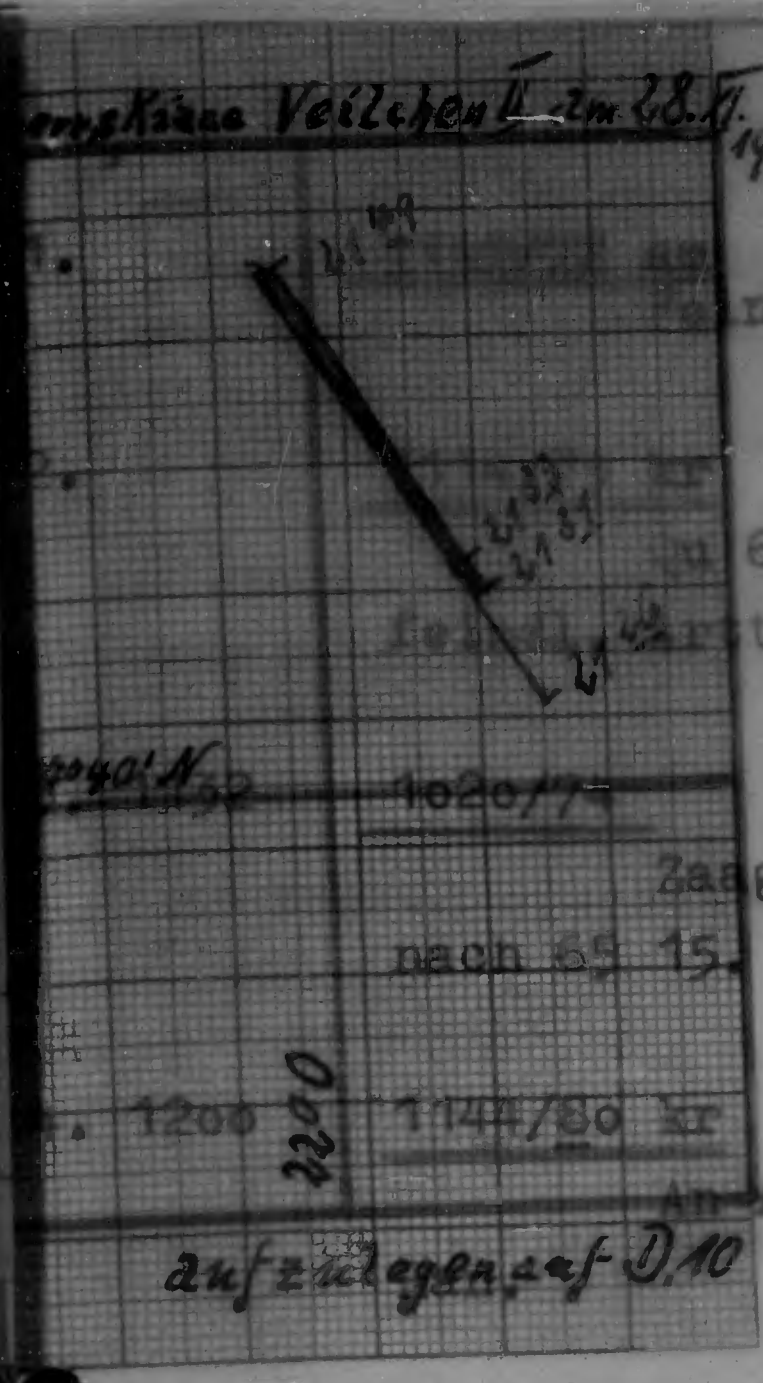
Zaag

0. 1440/5 kr

Werde von 4 Fug

Mitte.

Zaag



18.11

ndlandung Ostk

6515 Feindl. I
tl.-Träger.Ene

ge mit M 328 u

Alle von Komm

1312 1157/89 kr

Gesamteinsatz le
9.Sic

6. 1302/90 ssd

Schäcke:

Mit Höchstfahrt Richtung

7. 1350/92 kr

Stehe 1345 Uhr v
Zaa

1406 1350/95 kr

Zaage:

Armee rechnet mit umfass

9. 1425/3 kr

Ständig Flugzeu
Zaag

10. 1440/5 kr

Werde von 4 Fug
Mitte.

Zaag

18.11. **FT. Aus- und Eingänge f.18.u.19.11.**

1. 1112/72 am
Feindlandung Ostküste Sworbe bei Kamri.

2. 1114/73 kr
Qu 6515 Feindl. Landungsverband Kurs Süd und mehrere feindl. Arttl.-Träger.Energisch angreifen.

3. 1132 1o2o/74
Zaage mit M 328 und vier R-Booten 1o3o Uhr Windau nach 65 15.

4. 12oo 1144/8o kr
An Alle von Kommd. Admiral:
Ran.

5. 1312 1157/89 kr
Gesamteinsatz leitet Zaage.
9.Sich.Div.

6. 1302/9o ssd
Schäcke:
Mit Höchstfahrt Richtung Montu zur Verfügung Zaage.

7. 1350/92 kr
Stehe 1345 Uhr vor Montu.
Zaage

8. 1406 1350/95 kr
Zaage:
Armee rechnet mit umfassender Landung während Dunkelheit.
Brauneis

9. 1425/3 kr
Ständig Flugzeugangriffe.
Zaage

10. 1440/5 kr
Werde von 4 Fugas beschossen.Erwidere Feuer.Qu 6418 Mitte.
Zaage

11. 1512/7 kr

Stehe im Gefecht mit fdl. S-Booten, Qu 6418.Zusatz: Stehe unter Landbeschuss.

Zaage

12. 1505/9 kr

Feind schiesst auf 180-200 hm deckende Salven.Bin mit R-Booten allein.

Zaage

13. 1514/11 kr

Werde aus Richtung Anseküla beschossen.Ein S-Boot in Brand geschossen.

Zaage

14. 1600 1520/10

Howaldt 1530 Uhr mit 5 Booten nach Qu 6515.

9.Sich.Div.

15. 1603/14 kr

Zaage,Howaldt:

Vereinigen.Standort melden.UK-Kanal 12.

9.Sich.Div.

16. 1700 1625/19 kr

9.Sich.Div.:

Munitionsbestand noch 45 Schuss je Geschütz.Keine Ausfälle. Absicht Nacht vor Montu.

Zaage

17. 1800 1725/22 kr

Standort 1735 Uhr Qu 6541 rechts unten Kurs o Grad, Fahrt 9 sm.

Zaage

18. 1900 1730/23 ssd

Alle einsatzklaren M- und R-Boote,AF und KFK sammeln Reede Montu.Führung Zaage auf M 328.Sicherung 6514 und 17. Schwerpunkt Montu.

9.Sich.Div.

19. 1845 1825/25 kr

Stehe im Gefecht mit fdl. S-Booten Qu 6517

Zaage

20. 1815/28

Zaage:

Stehe 1845 Uhr Qu 6517 unten rechts.Erbitte Sammelquadrat.

Howaldt

21. 2009 1948/31 kr

Howaldt:

Montu Reede sammeln. Zaage

22. 1848 1938/30 kr

Howaldt:

Komm zurück zum Minen beladen.

Chef 5.S.Fl.

23. 2025 2016/34 kr

Zaage:

Frage Stärke des Verbandes.

Brauneis

24. 2118 2017/38 ssd

Zaage:

Gemäss Befehl 9.Sich.Div. einlaufe Windau zwecks Minenübernahme.

Howaldt

25. 2040/40 ssd

Zaage:

2045 Uhr R 181 mit 300 Schuss 10,5 cm für M 328,R 176 mit 300 Schuss 8,8 cm für AF Windau aus Fahrt 16 sm UK-Kanal 12. Einweisen.

9.Sich.Div.

26. 2115/44 kr

Brauneis:

ein M-Boot, 4 R-Boote,Gruppe Lindenberg und Sonnemann.Stärke nicht bekannt.

Zaage

27. 2210 2154/46 kr

Sonnemann:

Standort melden.

Zaage

28. 2252 2229/49 kr

Zu Ltnr.46:

Sworbe Ostposition.

Sonnemann

29. 2251/50 kr

2300 Uhr Holzapfel mit 8 Booten nach Qu 6515 obere Kante mit Minen.Danach 4 Boote zur Verfügung Zaage.Rest Windau.

9.Sich.Div.

30. 2315 2240/51 kr

Schäcke hat Befehl mit 5 AF nach Qu 6514 zu gehen, zur Bekämpfung Landungsverband.R-Boote melden Waffeneinsatz wegen Vereisung unmöglich.

Zaage

31. 2340 2312/52 ssd
Zaage:
Stehe mit Munition östlich Zerel.
R 176

32. 0010 2351/54 kr
Qu 6514 rechte Kante unten vom Feind nichts gesehen.Laufe Montu Reede.
Schäcke

19.11.

33. 0022 0005/55 kr
R 181:
Montu-Reede genen zur Munitionsübergeabe.
Zaage

34. 0102 0013/58
Entgegen FT 2251 alle S-Boote nach Erledigung Aufgabe über Blau nach Windau.
9.Sich.Div.

35. 0125 0055/60 kr
Munitionsübernahme wegen Seegang Montu-Reede unmöglich,laufe nach Süden unter Landschutz.
Zaage

36. 0100/61
Zaage:
Melden falls Durchhalten wegen Wetterlage nicht möglich.
9.Sich.Div.

37. 0230 0153/66 ssd
Zaage:
AF und KFK auf Position lassen.
9.Sich.Div.

38. 0308 0225/67 kr
9.Sich.Div.:
Einsatz R-Boote und AF wegen See 4-5 und ständiger Vereisung unmöglich.M-Boot kann durchhalten.Waffeneinsatz gegen Flugzeuge wegen See nur schwer möglich.
Zaage

39. 0351 0325/71 kr
Muniübernahme durchgeführt R181 nach Windau entlassen.Bleibe we T-Boote Qu 6544.
Zaage

40. 0428 0401/74 kr
Zaage:
Gruppe absetzen nach Michaelsturm.
9.Sich.Div.

41. 0510 0433/79 ssd
Zaage:
Nach Eintreffen M-Bootsrotte mit 3 Booten Montu Sicherung, R-Boote Windau.
9.Sich.Div.

42. 0500 0425/77 kr
Zaage:
0430 Uhr M 4602,203 aus zur Verstärkung.Treffpunkt Michaelsturm.
9.Sich.Div.

43. 0523 0437/81
Zu Ltrnr.66:
Stehe weiter auf Position,Af 26 entlassen.Zusatz:Kein Waffeneinsatz mehr.
Sonnemann

44. 0720 0638/90 kr
Zaage:
Küstenschutz durch Armee schwach,daher Verhinderung Feindlandung ausschließlich Aufgabe Seestreitkräfte.Position nicht südlich von Montu verlagern.
Brauneis

45. 0756/97 kr
Zaage:
Wenn Wetter irgend zulässt AF's und Vp 1709 zur Küstensicherung Sworbe heranziehen.
9.Sich.Div.

46. 0858 0845/1 kr
Ständig Flugzeugangriffe.
Zaage

47. 0923 0902/7 kr
Laufend Bomben- Torpedoflugzeugangriffe Qu 6541.
Zaage

48. 0918 0918 flfl
10 Flugzeuge 25 on EE 7

49. 0756 0756 flfl
1 Flugzeug 25 on EE 7

50. 1014 1014 flfl
25 on EE 3 7 Flugzeuge,Angriff in mehreren Wellen,weitere Bombenabwürfe

51. 1047 1047 flfl
25 on EE 5 5 Flugzeuge

52. 1056 1056 flfl
25 on EE 5 8 Flugzeuge

53. 1110/22 kr
Zangenangriff 20 Flugzeuge, Bombenabwurf mit 20 Sek. Verzögerung, 1 Abschuss.
Zaage

54. 1155 1135/25 kr
Muss mich nach Süden absetzen. B.Bd.-Turbine nach letzten Angriff ausgefallen, ein Kessel leck auf M 328
Zaage

55. 1251 1155/29 kr
Auf M 328 Turbine wieder klar, wegen Kesselschaden und Treffer in Speisewasserzelle noch 10,7 Wasser, reicht für 5 Std. Fahrt. Einlaufe mit M 328 Windau, M 460 ergänzt Munition von M 328, läuft dann 1430 Uhr mit M 203 nach Montu, Führung M 460.
Zaage

56. 1158/30 kr
Zaage:
5 Fahrzeuge beschiessen Montu.
Brauneis

1247/31 ssd
Zaage, Sonnemann, Prater:
Zur Irbenstrasse absetzen, Standort melden.
9.Sich.Div.
(Dieser Ft wurde erst nach Einlaufen abgeschrieben.) In See nicht erhalten.)

57. /34 amam
Feindlandung bei Montu.

58. 1340/35 kr
Alle:
Feindlandung Montu mit vollen Einsatz bekämpfen.
9.Sich.Div.

59. 1159/36 kr
Laufe mit M 203 nach Montu. Erbitte dringend Jagdschutz. Stehe Qu 6468.
M 460

60. 1357/37 kr
Brauneis:
Rotte M 460 eintrifft Montu-Reede 1600 Uhr.
Zaage

Zusatz zum 18.11.:

2045 2016/36 kr
Lindenberg:
Nach Qu 6515 l.u. gehen und sichern.
Zaage

Zaage

9. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 2338 F 1 -, den 16.Dez.1944

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee
nachrichtlich:
17. R.-Flottille
1. R.-Flottille.

Admiral östliche Ostsee
18. DEZ. 1944
6760
Anl. -1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 17.R.-Fl. für die Zeit vom 16.-30.11.44 (1-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Die 17.R.-Fl. hat sich seit ihrem Einsatz bei der 9.Sich.Div. hervorragend bewährt, obwohl sie nur aus schwach armierten, größtenteils ungepanzerten Booten bestand, die auch sonst dringend einer Überholung bedurften. R.72 hat sich bei der Räumung Sworbes besonders ausgezeichnet, indem es u.a. unter schwierigsten Verhältnissen 5 MFP's abschleppte und damit viele Menschenleben und wertvolles Material rettete.
Zu Seite 16 3. 18.11.: Fliegerangriff: Der Abschuß eines Flugzeuges gemeinsam durch AF und R.102 wurde befürwortet.

16.12. Quittiert

Anl.Nr. 2 zu 1/SKl 2121/4 5g Kdos

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 6160 / FI
U.

O.U., den 3.Januar 1945

Geheime Kommandosache!

An
Marine-Oberkommando -Ostsee- Führungsstab - K i e l

Marinestation der Ostsee
Gkdos.
Eing. 12 [illegible] 45
B.-Nr. 783 Anl. -2-

F1a

nachr.:
17.R.-Flottille

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 17.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-30.November 1944 vorgelegt.

1.) Der Einsatz der 17.R.-Flottille verdient besondere Anerkennung.
2.) Der gemeinsame Abschuss eines Flugzeuges durch AF und R 102 wurde anerkannt.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 2121/45 g Kdos

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 183 FIa

Kiel, den 18. Januar 1945

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

Eingegangen am 24. 1. 45
1/Skl. B. Nr.: 2121
mit -3- Anl.

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

1./Skl. Adm.-Lin. [illegible]

16. Feb. 1945

Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

tehe

ge

4/1. 45.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Skl 47852

17.R.-Fl.B.Nr.Gkdos 84/44

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

17. R.-Flottille

9. Sicherungsdivision
Eing. 4. JAN. 1945
B.-Nr. 6. Abs. 63 Anl.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Z a a g e

Anlagen: K.T.B. von R 241 und R 245 f.d.Zt.v.11.-14.12.1944,
1 Sperrskizze "Nordlicht III",
2 Geleitskizzen,
3 Räumskizzen.

Begonnen:
1. Dezember 1944.
Abgeschlossen:
15. Dezember 1944

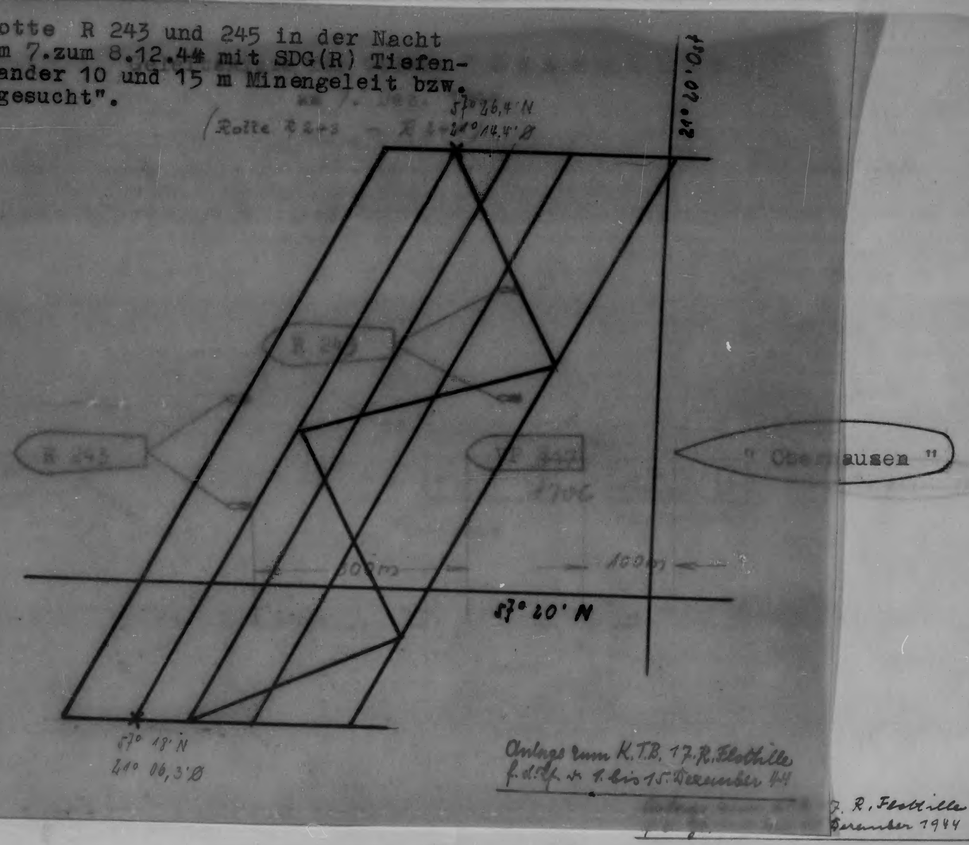
Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anz. der See-tage	Bemerkungen
1	"R 245"	Lt.z.See d.R. J e s s e n	7	An 5 Tagen wegen Wetterlage kein Eins.
2	"R ~~243~~"	Lt.z.See S c h l ö s s e r	6	An 5 Tagen wegen Wetterlage kein Eins.
3	"R 241"	Ob.Lt.z.See d.R. L o r e n z e n	6	An 5 Tagen wegen Wetterlage kein Eins.
4.	"R 254"	Lt.z.See T h o m s e n	2	bis zum 14.12.44 18.00 Werft Libau
5	"R 102"	Ob.Lt.z.See W e n i g	-	Werft Libau
6	"R 176"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) R e i m e r s	-	Werft - Danzig Waggonfabrik
7	"R 167"	Ob.Lt.z.See d.R. S t e i n	-	Werft Gotenhafen
8	"R 181"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) W e m p e n	-	Werft - Danzig Waggonfabrik
9	"R 91"	St.Ob.Strm.O.16/25S G e h r m a n n	-	Werft Swinemünde
10	"R 71"	Ob.Lt.z.See d.R. M e i e r	-	Werft - Danzig Waggonfabrik
11	"R 31"	St.Ob.Strm. UN.962/33 S K r i e g e l	-	Austauschboot - Einsatz bei 15.R.-Fl.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 5418/45 g Kdos

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12. 00 30	Windau-Libau	"R 241, 243 und 245" bei Libau Ansteuerungsbojen SDG (R) eingenommen.
01 30	Libau	"R 241, 243 u. 245" mit Geleit eingelaufen.
08 30	Libau	"R 245 und 243" MES-Beschickung.
10 00		
13 00		"R 245" Kompensiert
22 00	Libau-Windau S-Wind 5-6 Seegang 4 -5 bedeckt, diesig	"R 241, 243, 245, 249" mit Geleit Flakjäger 25 "RO 1", "Lappland" aus nach Windau. "R 102 u. 254" Werft Libau. "R 176" noch keine Meldung. "R 167" Werft Gotenhafen.
		Gaaze
2.12. 06 30	Libau-Windau SO-Wind 4 Seegang 3 Regen, bedeckt	"R 241, 243, 245" mit Geleit Windau ein. "R 245" Ölergänzung, anschließend Windau fest. "R 102 u. 254" Werft Libau. "R 176" noch keine Meldung. "R 167" Werft Gotenhafen. "R 91" meldet a.K.B. vom 22.11.bis 3.1.1945 Werft Swinemünde.
		Gaaze
3.12.	Windau	"R 241, 243 u. 245" wegen Wetterlage kein Einsatz "R 102 u. 254" Werft Libau. "R 167" Werft Gotenhafen "R 176" keine Meldung . "R 91" Werft Swinemünde.
		Gaaze
4.12. 08 00	Windau	"R 241", 243 u. 245" wegen Wetterlage kein Einsatz. Erhalte ich folgendes Fs. von MOK. Ost Ing N: " OKM. Mar.Rüst K 4 CWW 56906 geh. v. 20.11. mit OKM. Mar. Rüst. K4 CWW 582028 geh.: R 71, 176, 181" Waggonfabrik Danzig ab sofort zugewiesen. Arbeitslage dieser Werft erfolgt sofort Eintreffen obiger Boote , Inmarschsetzung entsprechend überprüfen und veranlassen, da sonst Kapazität anderweitig ausgenutzt werden muß. Werftkenntnis unter HAS/SA Rep. WK 56906 geh. Zusatz MOK. Ost: Boote sofort in Marsch setzen. MOK. Ost G 40046 Ing N " Nach eingesehenen Fernschreiben der 9. Sich.Div., die von B.S.O. eingegangen waren, befinden sich die Boote bereits in der Werft. Ich habe darüber keine Nachricht und gebe zur Klärung folgendes Fs. an die 15. R-Flottille: "Erbitte umgehend Standort "R 71, 176 u. 181". "R 102", 254, 167 u. 91" wie am Vortage.
		Gaaze

"Rotte R 243 und 245 in der Nacht vom 7.zum 8.12.44 mit SDG(R) Tiefenstander 10 und 15 m Minengeleit bzw. abgesucht".



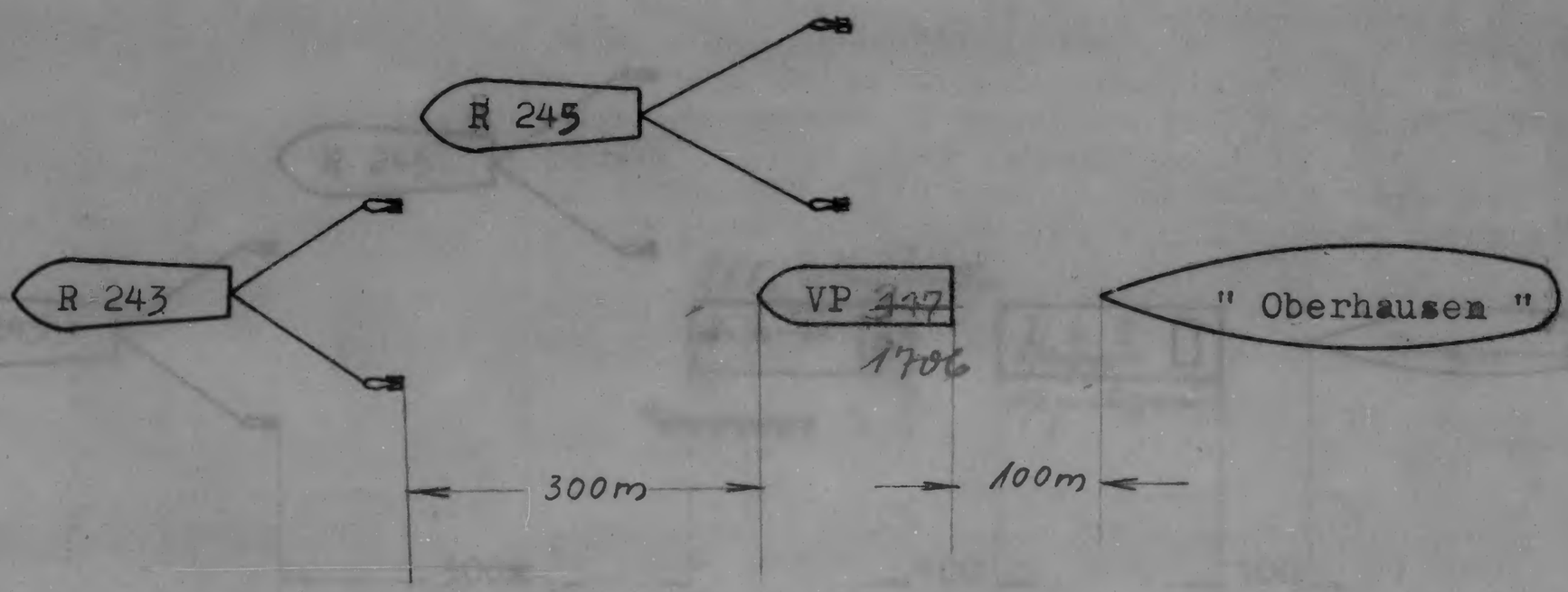
Anlage zum K.T.B. 17. R. Flottille f.d.Zt. v. 1. bis 15. Dezember 44

17. R. Flottille Dezember 1944

Anlage zum K.T.B. 17. R. Flottille f.d. Zt. v. 1. bis 15. Dezember 1944

12 55	Südostwind 2 Seegang 2-3	mitteln repariert werden. "R 243" und 245 ausgelaufen zur Flaksicherung für D. "Nordenhamm".
15 37	bedeckt	"R 243" und 245 auf Befehl 9. Sicherungsdivision Windau eingelaufen.
17 28	Südostwind 3 Seegang 2 bedeckt	"R 243" und 245 Durchführung AT-Minengeleit für Lazarettschiff "Oberhausen" von Windau nach 57°18' Nord, 21°06' Ost. Anschließend mit SDG(R) Weg 82 überprüfen über Punkt 1 und 2 bis 57°18'N., 21°06' Ost, - Überprüfung erweitern nach Osten. Um 23 00 Uhr 2 LAT's und D. "Travemünde" von 57°18' Nord, 21°06' Ost nach Windau geleitet.
17 55		SDG (R) aus.
18 30		Geleit"Oberhausen" übernommen.
20 03		Geleit entlassen, anschließend mit Kurs 25 und 207° Weg 82 bis 4 sm nach Osten überprüft.(siehe Skizze)
23 00		Geleit "Travemünde" übernommen und nach Windau geleitet.
13 00		erhalte ich Befehl, in der Nacht Sperre "Nordlicht III" zu werfen. Steige aus und schiffe mich auf "M17" ein.

Geleitskizze für Geleit " O B E R H A U S E N "
am 7. Dez. 1944.
(Rolle R 243 – R 245)



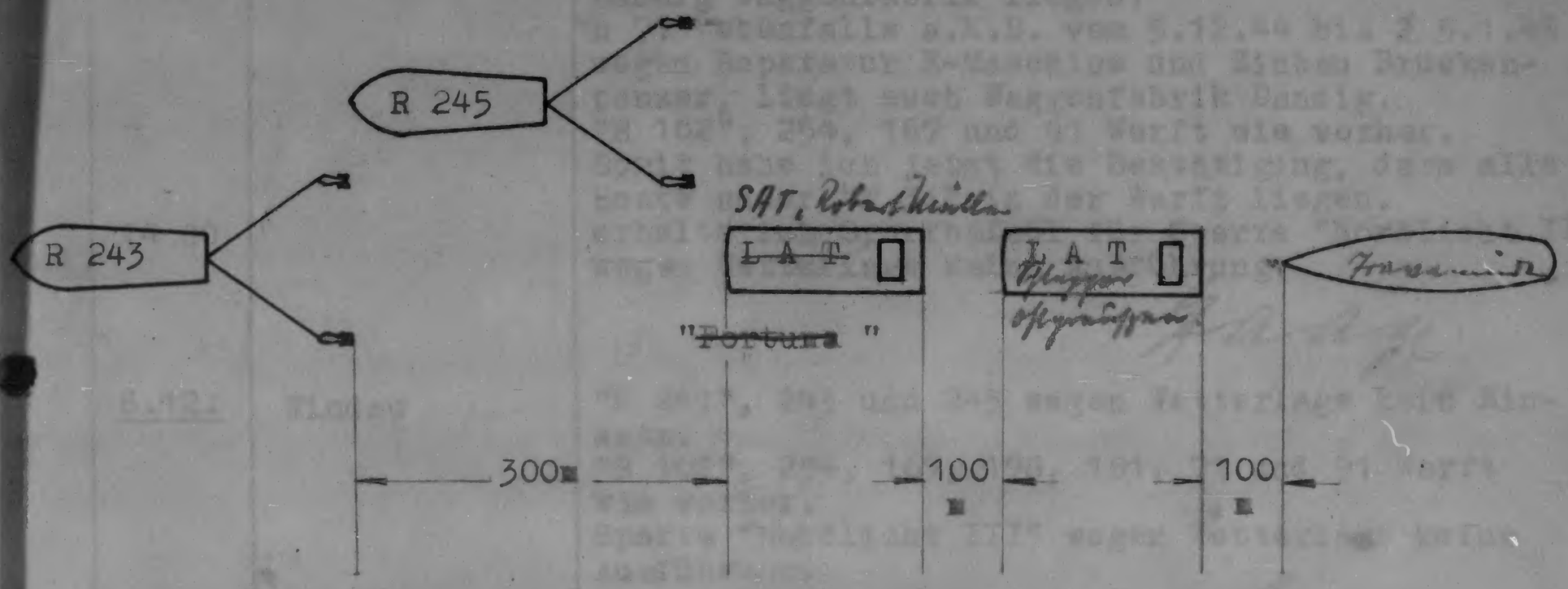
Anlage zum K.T.B. 17. R. Flottille
f. d. Zt. v. 1. bis 15. Dezember 1944

Anlage zum K.T.B. 17. R. Flottille
f. d. Zt. v. 1. bis 15. Dezember 1944

		mitteln repariert werden.
12 55	Südos twind 2 Seegang 2-3	"R 243" und 245 ausgelaufen zur Flaksicherung für D. "Nordenhamm".
15 37	bedeckt	"R 243" und 245 auf Befehl 9. Sicherungsdivision Windau eingelaufen.
17 28	Südos twind 3 Seegang 2 bedeckt	"R 243" und 245 Durchführung AT-Minengeleit für Lazarettschiff "Oberhausen" von Windau nach 57°18' Nord, 21°06' Ost. Anschließend mit SDG(R) Weg 82 überprüfen über Punkt 1 und 2 bis 57°18'N., 21°06' Ost, - Überprüfung erweitern nach Osten. Um 23 00 Uhr 2 LAT's und D. "Travemünde" von 57°18' Nord, 21°06' Ost nach Windau geleitet.
17 55		SDG (R) aus.
18 30		Geleit"Oberhausen" übernommen.
20 03		Geleit entlassen, anschließend mit Kurs 25 und 207° Weg 82 bis 4 sm nach Osten überprüft.(siehe Skizze)
23 00		Geleit "Travemünde" übernommen und nach Windau geleitet.
13 00		erhalte ich Befehl, in der Nacht Sperre "Nordlicht III" zu werfen.
		Steige aus und schiffe mich auf "M17" ein.

Geleitskizze für Geleit " ~~LAT.FORTUNA~~ D. Travemünde "

am 7. Dez. 1944.
(Rotte R 243 + R 245)



Anlage zum K.T.B. 17. R. Flottille
f. d. Zt. v. 1. bis 15. Dezember 1944

		mitteln repariert werden.
12 55	Südost wind 2 Seegang 2-3	"R 243" und 245 ausgelaufen zur Flaksicherung für D. "Nordenhamm".
15 37	bedeckt	"R 243" und 245 auf Befehl 9. Sicherungsdivision Windau eingelaufen.
17 28	Südost wind 3 Seegang 2 bedeckt	"R 243" und 245 Durchführung AT-Minengeleit für Lazarettschiff "Oberhausen" von Windau nach 57°18' Nord, 21°06' Ost. Anschließend mit SDG(R) Weg 82 überprüfen über Punkt 1 und 2 bis 57°18'N., 21°06' Ost, - Überprüfung erweitern nach Osten.
		Um 23 00 Uhr 2 LAT's und D. "Travemünde" von 57°18' Nord, 21°06' Ost nach Windau geleitet.
17 55		SDG (R) aus.
18 30		Geleit"Oberhausen" übernommen.
20 03		Geleit entlassen, anschließend mit Kurs 25 und 207° Weg 82 bis 4 sm nach Osten überprüft.(siehe Skizze)
23 00		Geleit "Travemünde" übernommen und nach Windau geleitet.
13 00		erhalte ich Befehl, in der Nacht Sperre "Nordlicht III" zu werfen.
		Steige aus und schiffe mich auf "M17" ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.12.	Windau	"R 241", 243 und 245 wegen Wetterlage kein Einsatz.
08 30- 12 00	Windau	"R 243" Proviant- und Geräteergänzung.
09 00		erhalte ich Fs., dass R 176 und 181 vom 1.12.44 bis 20.1.45 a.K.B. wegen Grundüberholung in Danzig Waggonfabrik liegen.
		"R 71" ebenfalls a.K.B. vom 5.12.44 bis 5.1.45 wegen Repatatur E-Maschine und Einbau Brückenpanzer, liegt auch Waggonfabrik Danzig.
		"R 102", 254, 167 und 91 Werft wie vorher.
		Somit habe ich jetzt die Bestätigung, dass alle Boote außer "R 31" in der Werft liegen.
14 00		erhalte ich Sperrbefehl für Sperre "Nordlicht III" wegen Wetterlage keine Ausführung.
		Ganz
6.12.	Windau	"R 241", 243 und 245 wegen Wetterlage kein Einsatz.
		"R 102", 254, 167, 176, 181, 71 und 91 Werft wie vorher.
		Sperre "Nordlicht III" wegen Wetterlage keine Ausführung.
		Ganz
7.12.		
07 50	Südwestwind 5 Seegang 3-4 mittlere Sicht	"R 241" auf Befehl 9. Sicherungsdivision mit Bergungsleiter zum beschädigten Dampfer "Nordenhamm" auf 57°27' Nord, 21°17' Ost gelaufen.
		Boot steht zur Verfügung des Bergungsleiters und übernimmt Besatzungsangehörige von D. "Nordenhamm".
17 00		auf "R 241" fällt Hilfsaggregat aus. Für Einsatz fällt das Boot vorläufig aus und muß mit Bordmitteln repariert werden.
12 55	Südostwind 2 Seegang 2-3	"R 243" und 245 ausgelaufen zur Flaksicherung für D. "Nordenhamm".
15 37	bedeckt	"R 243" und 245 auf Befehl 9. Sicherungsdivision Windau eingelaufen.
17 28	Südostwind 3 Seegang 2 bedeckt	"R 243" und 245 Durchführung AT-Minengeleit für Lazarettschiff "Oberhausen" von Windau nach 57°18' Nord, 21°06' Ost. Anschließend mit SDG(R) Weg 82 überprüfen über Punkt 1 und 2 bis 57°18'N., 21°06' Ost, - Überprüfung erweitern nach Osten.
		Um 23 00 Uhr 2 LAT's und D. "Travemünde" von 57°18' Nord, 21°06' Ost nach Windau geleitet.
17 55		SDG (R) aus.
18 30		Geleit"Oberhausen" übernommen.
20 03		Geleit entlassen, anschließend mit Kurs 25 und 207° Weg 82 bis 4 sm nach Osten überprüft.(siehe Skizze)
23 00		Geleit "Travemünde" übernommen und nach Windau geleitet.
13 00		erhalte ich Befehl, in der Nacht Sperre "Nordlicht III" zu werfen.
		Steige aus und schiffe mich auf "M17" ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.12.	Windau	"R 241", 243 und 245 wegen Wetterlage kein Einsatz.
08 30- 12 00	Windau	"R 243" Proviant- und Geräteergänzung.
09 00		erhalte ich Fs., dass R 176 und 181 vom 1.12.44 bis 20.1.45 a.K.B. wegen Grundüberholung in Danzig Waggonfabrik liegen.
		"R 71" ebenfalls a.K.B. vom 5.12.44 bis 5.1.45 wegen Reparatur E-Maschine und Einbau Brückenpanzer, liegt auch Waggonfabrik Danzig.
		"R 102", 254, 167 und 91 Werft wie vorher.
		Somit habe ich jetzt die Bestätigung, dass alle Boote außer "R 31" in der Werft liegen.
14 00		erhalte ich Sperrbefehl für Sperre "Nordlicht III" wegen Wetterlage keine Ausführung.
		Ganz
6.12.	Windau	"R 241", 243 und 245 wegen Wetterlage kein Einsatz.
		"R 102", 254, 167, 176, 181, 71 und 91 Werft wie vorher.
		Sperre "Nordlicht III" wegen Wetterlage keine Ausführung.
		Ganz
7.12.		
07 50	Südwestwind 5 Seegang 3-4 mittlere Sicht	"R 241" auf Befehl 9. Sicherungsdivision mit Bergungsleiter zum beschädigten Dampfer "Nordenhamm" auf 57°27' Nord, 21°17' Ost gelaufen.
		Boot steht zur Verfügung des Bergungsleiters und übernimmt Besatzungsangehörige von D. "Nordenhamm".
17 00		auf "R 241" fällt Hilfsaggregat aus. Für Einsatz fällt das Boot vorläufig aus und muß mit Bordmitteln repariert werden.
12 55	Südostwind 2 Seegang 2-3	"R 243" und 245 ausgelaufen zur Flaksicherung für D. "Nordenhamm".
15 37	bedeckt	"R 243" und 245 auf Befehl 9. Sicherungsdivision Windau eingelaufen.
17 28	Südostwind 3 Seegang 2 bedeckt	"R 243" und 245 Durchführung AT-Minengeleit für Lazarettschiff "Oberhausen" von Windau nach 57°18' Nord, 21°06' Ost. Anschließend mit SDG(R) Weg 82 überprüfen über Punkt 1 und 2 bis 57°18'N., 21°06' Ost, - Überprüfung erweitern nach Osten.
		Um 23 00 Uhr 2 LAT's und D. "Travemünde" von 57°18' Nord, 21°06' Ost nach Windau geleitet.
17 55		SDG (R) aus.
18 30		Geleit"Oberhausen" übernommen.
20 03		Geleit entlassen, anschließend mit Kurs 25 und 207° Weg 82 bis 4 sm nach Osten überprüft.(siehe Skizze)
23 00		Geleit "Travemünde" übernommen und nach Windau geleitet.
13 00		erhalte ich Befehl, in der Nacht Sperre "Nordlicht III" zu werfen.
		Steige aus und schiffe mich auf "M17" ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
nosh 7.12. 14 00		Besprechung der Kommandanten und Chef 1. R.Fl. dazu F 1 der 9. Sicherungsdivision. Chef 1. R.-Flottille meldet, dass Fahren mit UMB's an Deck bei vorherrschendem Seegang (Chef 1.R.-Fl.kam von See) nicht möglich. F 1 holt Entscheidung , dass Sperre nur mit M-Booten geworfen wird, herbei. 3 Boote der 1. R.-Flottille sollen AT-Minengeleit für die 3 Wurfboote fahren. 2 R-Boote werden zur letzten Sicherung abgeteilt. M-Boote haben entgegen Sperrbefehl "Nordlicht III" nur 50 UMB's an Deck. Es wird befohlen, Sperre nach Süden um 1 sm zu verkürzen. Auf "M 203" muß noch von 25 Minen der Kettenschutz abgenommen werden, wodurch ein späteres Auslaufen bedingt wird. (Ich Sollte ursprünglich 15 30 Uhr in See gehen).
16 30	auffrischender	mit "M 17", M 203, M 155, R 119, 72, 127, 67, 145 - mit Chef R.-Flottille- ausgelaufen.
17 00	Wind 5-6, in Böen 7 aus süd	Entlasse R-Boote zur Irbenstraße zum Gerätausbringen für AT-Minengeleit.
20 00	bis südöstl. Richtung.	begegnen KFK-Gruppe, die bei der Kursänderung zum Anlaufkurs stört. Durch Zuruf und Morsespruch fordere ich Gruppe zum Verhalten und Kehrtmachen auf, damit ich nach Norden abdrehen kann. Außerdem hat 9. Sicherungsdivision FT. gegeben, dass ich mit Gruppe nach Zerel unterwegs bin. KFK-Gruppenführer gibt FT. ab, dass er vom M-Boo Befehl erhalten hat, kehrt zu machen, aber trotzdem auf Position bleibt. Dieser FT. ist mir unverständlich.
20 14		R-Boote setzen sich mit SDG(R)vor die in Dwatslinie leicht achterliche Staffel fahrenden M-Boote. Abstand 150 m. 0,5 sm vor Erreichen der Wurfposition gehe ich auf Sperrkurs 256°, gebe Signal "Klar zum Werfen".
21 04		Beginn des Werfens.
21 19		Beendigung des Werfens. Auf "M 17" klemmte die vorletzte Mine, Somit konnten 2 Minen nicht geworfen werden.

Bemerkungen:
Der Wind frischte immer mehr auf. Seegang nahm dadurch zu. Windrichtung aus SO war günstig, die Boote lagen bei Seegang 4-5 ziemlich ruhig, sodaß Aufgabe durchgeführt werden konnte. Unter Land zwischen Zerel und Montu wurde erheblicher Arbeitsbetrieb an verschiedenen Baustellen mit hellen Lampen und Scheinwerfern beobachtet.
Das unbeobachtete Werfen der Sperre in 1,5 sm Abstand von Land führe ich darauf zurück, dass durch das Heulen des Windes und der an Land stehenden Brandung die Motorengeräusche der R-Boote und die Gräusche der Windmaschinen auf den M-Booten ~~au~~ nicht gehört wurden.
Bei früheren Sperrunternehmungen, die viel weiter von Land aus bei ruhigerem Wetter durchgeführt wurden, war der Feind sehr unruhig, schoß unentwegt Leuchtkugeln und Leuchtgranaten.
R-Boote mußten nach dem Werfen der Sperre der Wetterlage wegen Gerät aufnehmen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.12.		Ein Versuch, mit S-Gerät, die in der Nähe liegenden Sperren zu orten, war bei dem vorherrschendem Seegang nicht möglich. Nach Rücksprache mit allen Kommandanten nach dem Einlaufen ist die Sperre auf 0,1 bis 0,3 sm Genauigkeit geworfen. S-Boote waren wegen Wetterlage nicht auf Position. Sperrbefehl 9. Sicherungsdivision G'kdos 2368 F 1 v. 4.12.1944 lautet:

" Sperrbefehl für Sperre - Nordlicht III -

1.) a) Feindlage: Da der nördliche Teil der Sperre nur 1,5 sm von der Küste Sworbes entfernt ist, muß mit feindlichem Artilleriebeschuß von Land gerechnet werden. Im Raum Sworbe bisher aufgetreten: 4 Fuga, einige Kanonenboote und etwa 10 Schnellboote. Anwesenheit feindlicher Bewacher auf Pos. nach der Räumung Sworbes ist bisher noch nicht festgestellt worden. Wracks liegen auf folgenden Punkten:

"Iller"	57°	51,9'	Nord	22° 08,0'	Ost
"Elbing I"	57°	49,5'	"	22° 11,5'	"
"Christophersen"	57°	54,0'	"	22° 10,0	"

(Spitze der Masten über Wasser)

Ihre Lage ist nicht sicher anzugeben, deshalb M-Boote S-Gerät einsetzen. Mineneinsatz des Gegners im Raum Sworbe nicht anzunehmen.

b) Eigene Lage: Vp.Pos. westl. und östl. Irbenstraße sind besetzt. Reede Montu ist in folgendem Seegebiet verseucht:

5756,6	Nord	2210,9	Ost
5756,3	"	2211,6	"
5754,9	"	2209,8	"
5755,1	"	2208,9	"

Diese Verseuchung schließt einen Vorstoß evtl. vor Montu liegenden S-Booten nach Südweten nicht aus. Lage Sperre "Nordlicht I" und Minenwerngebiet ist bekannt.

2.) *die Hauptanmarschrichtung feindlicher Einheiten voraussichtlich ist, soll die Sperre die Durchfahrt dicht unter Zerel verhindern. Es wird daher größter Wert darauf gelegt, daß das Nordende der Sperre möglichst dicht unter Land liegt.

Navigatorische Lage: Von 5750 Nord 2206,5' Ost nach
5754 " 2206 "

Das Wrack "Illar" ist wahrscheinlich gekentert, bei Orten des Wracks auf dem Sperrkurs ist die Sperre etwas nach Westen auszubuchten.

3.) Verfügbare Minenträger:
2 M-Boote mit je 60 UMB. 5 R-Boote mit je 10 UMB. 1 M-Boot mit 66 RB.

4.) Sperrmittel: 1. Reihe 1 M-Boot, 3 R-Boote - 90 UMB.
2. Reihe 1 M-Boot, 2 R-Boote - 80 UMB.
3.)Reihe 1 M-Boot - 66 RB. (ostw.Reihe)

5.) a) Tiefeneinstellung: UMB minus 1 m, RB. minus 4 m. Reihenabstand 150 m . Sicherheitsabstand für UMB 35 m . Mindestwassertiefe für UMB mit Kette 10 m plus Tiefeneinstellung. Für UMB ohne Kette 8,5 m plus Tiefeneinstellung.
b) Werfen der Sperre: Nacht zum 7.12.1944.
c) Keine Verseuchung

6.) Zur navig-atorischen Unterstützung brennen Feuer Ovisi und Michelsturm, wenn möglich auch bei Luftgefahr. Trotzdem werden in navigatorischer Hinsicht große Anforderung an das Können der Kommandanten gestellt. 3 R-Boote fahren mit Gerät Minengeleit vor dem am weitesten nach Westen stehenden Minenträgern, um ein Auflaufen auf die

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.12.		die eigene Sperre infolge Besteckfehlers zu verhindern.
		Zum Schutz gegen feindliche Überwasserstreitkräfte klärt eine Gruppe von 3 S-Booten in Richtung Arensburger-Bucht auf, während 4 S-Boote etwas nach Osten vom Wurfverband als Nachsicherung aufgestellt werden. Voraussetzung gute Wetterlage.
7.)		M-Boote und R-Boote sind am 6.12.44 mit UMB. in Windau zu beladen, M 155 ist bereits mit ReiBbojen beladen.
8.)		FT.- und UK-Gebrauch nur bei Feindberührung bzw. in Notfällen. FT-Schaltung WL/WX. UK-Kanal bestimmt Führer des Unternehmens.
9.)		Angreifende Seestreitkräfte sind von den Sicherungsfahrzeugen zu bekämpfen und abzudrängen. Das Werfen der Sperre ist nach Möglichkeit durchzuführen. Bei wirksamen Beschuß von Land und Auftreffen auf Minen ist die Aufgabe abzubrechen. Bedenken, daß Abbrechen der Unternehmung praktisch Unmöglichkeit der Wiederholung des Unternehmens bedeutet.
10.)		Schlechte Sicht erleichtert die unbemerkte Durchführung des Unternehmens und muß ausgenutzt werden, soweit die nav.Sicherheit es irgend zuläßt.
11.)		Um Erfahrungen zu sammeln über die Möglichkeit der Ortung feindlicher Minensperren ist zu versuchen, Sperre "Nordlicht I" mit S-Gerät zu orten. Meldung über Ergebnis an 9. Sicherungsdivision.
12.)		Führung des Verbandes Korvettenkapitän Z a a g e, Chef 17. R.-Flottille, der sich zweckmäßig auf einem M-Boot einschifft. Nach Durchführung Unternehmen Einlaufen Windau."
		Nach dem Erreichen der Nordkurländischen Küste gebe ich Kurzsignal: "Planmäßig" durch FT. ab.

Folgende Sperrmeldung wurde am 8.12.44 an 9. Sicherungsdivision abgegeben:

"Sperrmeldung über Sperre "Nordlicht III" am 8.12.44"

1.) Zeit und Wetterlage des Minenwerfens:
Beginn des Werfens: 7.12.44 21 04 Uhr
Beendigung des Werfens: 7.12.44 21 19 Uhr
Wind: SO 6-7 Seegang: 4-5 Wetter: bedeckt,
Barom.: 1005 mb. Therm.: pl. 4° C

2. Nav.Lage der Sperre:

von	57° 51'	Nord	22° 06,7'	Ost
nach	57° 54'	Nord	22° 06,3'	Ost

3. Keine Sperrlücke.
4. Hilfsbojen: keine
5. Anzahl der Sperrmittel: 100 UMB. und 66 RB.
a) Verteilung: M17 50 UMB, davon 25 mit und 25 ohne Kettenschutz
M 203 50 UMB, davon 25 mit und 25 "" schutz
M 155 66 Reißbojen (RB.)
b) Reihenfolge: Formation Dwarslinie - 150 m Abstand - M 17 in der Mitte M 203 etwas achterlich gestaffelt an Bb. und M 155 an Stb. ebenfalls etwas achterlich gestaffelt.
c) Bezeichnung der Minen:
M 17 UMB: 33363, 33548, 33747, 33486, 33524, 33432, 33499,
33896, 33376, 33553, 33941, 33502, 33507, 33527, 33387, 33461,
33667, 33559, 33406, 33782, 33580, 33493, 33420, 33362, 33515,
33735, 33465, 33743, 33744, 33574, 33573, 33565, 33696, 33514,
33552, 33585, 33350, 33479, 33494, 33512, 33520, 33577, 33894,
33555, 33484, 33693, 33417, 33464,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.12.		"M 203" UMB: 33195, 33212, 33298, 33288, 32766, 33141, 33258, 33211, 33072, 33232, 33079, 33301, 33194, 32760, 33314, 33036, 32767, 32761, 32764, 33193, 32765, 32740, 33215, 33029, 32777, 33233, 33207, 33346, 33073, 32757, 32725, 33069, 32745, 33235, 33239, 33234, 33189, 32755, 32762, 33263, 33100, 33057, 32721, 33302, 33222, 33228, 33300, 33153, 33248, 33150, "M 155" RB.: 25614, 25573, 25712, 25603, 25587, 25586, 25640, 25648, 25615, 25574, 25617, 25578, 25611, 25316, 25575, 25622, 25523, 25643, 25645, 25510, 25644, 25612, 25510, 25573, 25712 25637, 25604, 25632, 25569, 25589, 25624, 25562, 25631, 25517, 25520, 25635, 25721, 25568, 25602, 25564, 25666, 25638, 25531, 25642, 25609, 24235, 25557, 25719, 25613, 25726, 25601, 25633, 25648, 25597, 25647, 25600, 24681, 25579, 25513, 25591, 25553, 25621, 25630, 25580, 25570, 25649, 24803, 25636.
	6.) Abstände:	2 Reihen UMB, 1 Reihe Reißbojen. Reihenabstand 150 m, Minenabstand 113 m.
	7.) Tiefeneinstellung der Minen:	Minus 1 m.
	8.) Zuverlässigkeit der Angaben:	Nach gekoppeltem Besteck wurde die Sperre auf 0,3 sm genau geworfen.
	9.) Feindbeobachtungen:	Nichts beobachtet.
	10.) 1. Meldung:	Kurzmeldung durch FT. an 9. Sich.Div.
	11.) Bemerkungen:	a) Boote fuhren unter AT-Minengeleit der 1. R-Flottille. b) Die Aufgabe konnte bei der Wetterlage durchgeführt werden, da fast achterlicher Seegang stand. c) Auf "M 17" klemmte die vorletzte Minen, sodaß zwei Minen nicht geworfen werden konnten." "R 102 u. 254" Werft Libau. "R 71, 176 u. 181" Werft Danzig. "R 167" Werft Gotenhafen. "R 91" Werft Swinemünde. "R 31" Austauschboot bei der 15. R-Flottille. Gaaz.
8.12. 01 10	SO-Wind 5-6 Seeg. 4	"R 243 u. 245" Geleit entlassen und anschließend mit Kurs 333° und 74,5° Weg 82 bis 4 sm östlich überprüft.
05 00		"R 245 u. 243" Windau eingelaufen.
01 30		1. R-Fl. nach Windau entlassen.
02 30		Mit "M 17, 203 u. 155" Windau fest.
		Nach Erledigung Aufgabe schiffe ich mich wieder auf 17. R-Fl. ein.
12 00		"R 241" wieder klar.
		Wegen Wetterlage kein Einsatz.
		"R 254" Libau - Erhalte vom Verb.Ing. Meldung, daß "R 254" am 13.12. wieder K.B. sein soll, daß "R 102" zur Durchführung Reparatur Voith-Schneider nach Deutschland geschickt werden muß.

Heftrand

Tag / Uhrzeit	Ort / W…	Vorkommnisse
noch 8.12.		wie vorher.
9.12.		age kein Ein-
10.12. 10 00 - 12 00		91" Werft wie -Flottille.
		"R 243" SSG e übernommen. regat und Ka- stsetzen der t. Boote sol- ee gehen. , daß Gerät- n des Wetters ar. gestattet kein
20 15	50-wind 3 Seegang 4	Einstündige
21 06		standsetzung
18 00		rchzuführen ist. erg noch nicht
		02" Werft wie
11.12. 08 00 - 08 45	SO-Wind 2 - 3 See[illegible]	m Freisuchen er "Nordenhamm". Gebiet zwi- schen 56° 48' Nord und 56° 35' Nord - 2 Strei- fen auf jeder Seite - zurück bis Windau, dann einlaufen.
11 35		"R 243" Aggregat ausgefallen. Windau eingelaufen.
15 20		"R 241" Kabel gebrochen Windau eingelaufen. Befehle Kabelaustausch zwischen "R 241 u. 243", damit eine Rotte auslaufen kann. Bespreche mit F 1 9. Sich.Div., daß Boote in der Nacht mit Gerät bis Libau laufen dort Ersatzka- bel an Bord nehmen und am 12.12. abends wieder auslaufen und Aufgabe fortsetzen. Ohne Ersatzka- bel, mit nur einer Kabelausrüstung an Bord, ist das Ablaufen des Weges bei Kabelbruch unzuläng- lich.
20 15		"R 241 u. 245" ausgelaufen. "R 243" repariert gebrochenes Kabel von "R 241" und versucht Aggregat klar zu bekommen.

M.-Sperre Nordlicht III

SWORBE

Pause von D 10. Maßstab 1:180.000

Anlage zum K.T.B. 12. R.Fl. 1. A. Fl. v. 5. F. – 16. 12. 41

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.12.		"R 71", 91, 167, 176 u. 181" Werft wie vorher. "R 31" Austauschboot bei der 15. R-Flottille. Gaaz
9.12.		"R 241", 243 u. 245" wegen Wetterlage kein Einsatz. "R 254, 102, 71, 167, 176, 181 u. 91" Werft wie vorher. "R 31" Austauschboot bei der 15. R-Flottille. Gaaz
10.12. 10 00 - 12 00		"R 241 u. 245" von 1200 - 1300 Uhr "R 243" SSG mit Aggregat von 31. M.S.-Flottille übernommen. "R 243" hat keine Zurrings für Aggregat und Kabeltrommel eingebaut - geht zum Festsetzen der Geräte zur Marinereparaturwerkstatt. Boote sollen nach Ausrüstung mit Gerät in See gehen.
14 00		läuft Chef 1. R-Fl. ein, und meldet, daß Gerätfahren vorläufig nicht möglich ist. Seeklar bis 2000 Uhr wegen Abflauen des Wetters verschoben. Aggregat auf "R 245" noch nicht klar.
20 15	SO-Wind 3 -4 Seegang 4	"R 241 u. 243" in See. Wetterlage gestattet kein SSG fahren.
21 06.		"R 241 u. 243" wieder Windau fest. Einstündige Bereitschaft.
18 00		Geht von OKM. Rüst.Fs. ein, daß Instandsetzung "R 102" bei Schichau Königsberg durchzuführen ist. Überführung von Libau nach Königsberg noch nicht bekannt. "R 71, 91, 176, 167, 181, 254 u. 102" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille. Gaaz
11.12. 08 00		"R 245" Aggregat wieder klar.
08 45	NO-Wind 2 - 3 Seegang 2, Regen	"R 241, 243 u. 245" ausgelaufen zum Freisuchen mit SSG. an der Unfallstelle Dampfer "Nordenhamm". Nachts Weg ablaufen bis Libau, das Gebiet *zwischen 56° 48' Nord und 56° 35' Nord - 2 Streifen auf jeder Seite - zurück bis Windau, dann einlaufen. (*zwi- am Weg)
11 35		"R 243" Aggregat ausgefallen. Windau eingelaufen.
15 20		"R 241" Kabel gebrochen Windau eingelaufen. Befehle Kabelaustausch zwischen "R 241 u. 243", damit eine Rotte auslaufen kann. Bespreche mit F l 9. Sich.Div., daß Boote in der Nacht mit Gerät bis Libau laufen dort Ersatzkabel an Bord nehmen und am 12.12. abends wieder auslaufen und Aufgabe fortsetzen. Ohne Ersatzkabel, mit nur einer Kabelausrüstung an Bord, ist das Ablaufen des Weges bei Kabelbruch unzulänglich.
20 15		"R 241 u. 245" ausgelaufen. "R 243" repariert gebrochenes Kabel von "R 241" und versucht Aggregat klar zu bekommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.12.		R" 71, 91, 167, 176, 181, 102 u. 254" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei der 15. R-Flottille . Haase
12.12.	Windau Libau	"R 243" Reparatur Kabel und 'Aggregat. "R 241 u. 245" Kabelübernahme. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181 u. 254" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille . Haase
13.12.	Libau Windau	"R 241 u. 245" Kabelübernahme, wegen Wetterlage und Aggregatausfall auf "R 241" kein Auslaufen. "R 243" gibt 17 00 Uhr Aggregat ab, war mit Bordmitteln nicht zu reparieren. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181 u. 254" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille. Haase
14.12. 22 05	Libau SO-Wind 5, Seegang 3, klare Sicht Libau-Windau	"R 241 u. 245" erhalten Befehl, auch ohne Gerät zu fahren, unbedingt nach Windau zu kommen. Kommandant "R 241" meldet der 9. Sich.Div., daß "R 254" mitkommt, Werftüberholung beendet hat, aber kein Aggregat erhalten konnte. "R 241, 245 u. 254" Windau eingelaufen. "R 245" meldet bei Fliegerangriff auf Libau am 14.12. mittags durch Bordwaffenbeschuß 2 Schwer- und zwei Leichtverwundete. Die Leichtverwundeten sind der Kommandant und der I.WO., die Schwerverwundeten beide Funker. Die Boote kommen völlig vereist in 'Windau an. Keine Waffe und kein Gerät wegen Vereisung einsatzbereit. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille. Haase
15.12. 13 00	Windau	Boote enteisen. Musterung durch den Chef der 9. Sicherungsdivision, mit E.K.-Verleihung. Waffen und SSG-Gerät bei dem anhaltendem Frost noch nicht einsatzbereit. Aggregat auf "R 241" ausgefallen. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille. O.U., den 'Dezember 1944. Begonnen: 1.12.1944 Abgeschlossen: 15.12.1944 Haase Korv.Kpt. und Flottillenchef

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 63/45 F1

O.U., den 26.Jan. 1945

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 31. JAN. 1945
B.-Nr. G. Kds. 697 Anl. -1-

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.1
nachrichtlich:
17. Räumbootflottille Pr.Nr.2

Anliegend wird das Kriegstagebuch 17.R.-Fl. für die Zeit vom 1.-15.12.44 (1-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Zum 7.12.44:
Geleit "Oberhausen" wurde nicht von Vp.117 sondern von Vp. 17o6 durchgeführt, die Sicherung des Geleitzuges "Travemünde" bestand nicht aus 2 LAT sondern nur aus SAT "Robert Müller", sowie Schlepper "Ostpreußen".

5418

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 697/ FI

O.U., den 9.Februar 1945

U.

Geheime Kommandosache!

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 17.R.-Flottille für die Zeit vom 1.-15.Dezember 1944 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 5418/45 g Kdos

	klare Sicht	"R 254" mitkommt, Werftüberholung beendet hat, aber kein Aggregat erhalten konnte.
22 05	Libau-Windau	"R 241, 245 u. 254" Windau eingelaufen. "R 245" meldet bei Fliegerangriff auf Libau am 14.12. mittags durch Bordwaffenbeschuß 2 Schwer- und zwei Leichtverwundete. Die Leichtverwundeten sind der Kommandant und der I.WO., die Schwerverwundeten beide Funker. Die Boote kommen völlig vereist in Windau an. Keine Waffe und kein Gerät wegen Vereisung einsatzbereit. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille.
15.12. 13 00	Windau	Boote enteisen. Musterung durch den Chef der 9. Sicherungsdivision, mit E.K.-Verleihung. Waffen und SSG-Gerät bei dem anhaltendem Frost noch nicht einsatzbereit. Aggregat auf "R 241" ausgefallen. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille.

O.U., den Dezember 1944.

Begonnen: 1.12.1944
Abgeschlossen: 15.12.1944

Korv.Kpt. und Flottillenchef

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 766/45 FIU

Kiel, den 28. Februar 1945

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

2 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

1./Skl. B. Nr. 5418
Eing. 5. MRZ. 1945
mit 2 Anl.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

-532-

Geheime Kommandosache

1./ 1. Skl.: I ost [illegible] 7/3

2/ Skl. Adm. An I. C [illegible] 9/3

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. [illegible] 6/3.

Zu 1/Skl 5418/45 gKds -2-

	Beegang 9, klare Sicht	"R 254" mitkommt, Werftüberholung beendet hat, aber kein Aggregat erhalten konnte.
22 05	Libau-Windau	"R 241, 245 u. 254" Windau eingelaufen. "R 245" meldet bei Fliegerangriff auf Libau am 14.12. mittags durch Bordwaffenbeschuß 2 Schwer- und zwei Leichtverwundete. Die Leichtverwundeten sind der Kommandant und der I.WO., die Schwerverwundeten beide Funker. Die Boote kommen völlig vereist in Windau an. Keine Waffe und kein Gerät wegen Vereisung einsatzbereit. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille. Haag
15.12. 13 00	Windau	Boote enteisen. Musterung durch den Chef der 9. Sicherungsdivision, mit E.K.-Verleihung. Waffen und SSG-Gerät bei dem anhaltendem Frost noch nicht einsatzbereit. Aggregat auf "R 241" ausgefallen. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 31" Einsatz bei 15. R-Flottille.

O.U., den Dezember 1944.

Begonnen: 1.12.1944

Abgeschlossen: 15.12.1944

Haag

Korv.Kpt. und Flottillenchef

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Anlage zum K.T.B. der 17. R-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.12.1944.

Abschrift.

Kriegstagebuch Rotte "R 241 u. 245"

für die Zeit vom 11. -14.12.1944.

Rottenführer: Oblt. z.S. Lorenzen - Kmdt. "R 241" -

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.12. 08 45	Windau	ausgelaufen zur Räumaufgabe gem.Befehl Chef 17. R-Flottille . Aufgabe: "R 241, 243, 245" Weg 82 Ziffer II bis 57° 17,5' Nord absuchen, anschließend Räumstreifen östlich anlehnen bis zur Küste.
09 18	Anst.-Tonne Windau	passiert.
0942		SSG. ausgebracht, Tiefenstander 15 m.
10 00 10 37	ONO 2 - 3 , See 2, mittl. Sicht	Weg 82 Ziff. II passiert. Beginn der Räumaufgabe.
11 35		57° 15,5' Nord auf Gegenkurs. "R 243" Gerät unklar eingelaufen.
12 00 12 30	ONO 2 - 3, See 2, diesig	Ziff. II auf Gegenkurs.
14 00	NO 3 - 4 See 2 - 3, diesig	
14 08		57° 17,5' Nord auf Gegenkurs.
15 20		SSG - Kabel gebrochen,Gerät unklar, SSG. eingenommen.
17 10	Windau	eingelaufen. Sofortige Bereitschaft.SSG-Kabel von "R 243" übernommen.
20 15	Windau	mit "R 245" ausgelaufen zur Räumaufgabe gem. Befehl Chef 17. R-Flottille. Aufgabe: Weg 82 von Ziff.II bis Libau mit SSG ablaufen.
20 57	Anst.-Tonne Windau	passiert. SSG ausgebracht, Tiefenstander 15 m .
21 13		Weg 82 Ziff. II passiert. Beginn der Räumaufgabe.
22 00	NO 3, See 2, mittl. Sicht	
24 00	NO 5, See 4, mittl. Sicht	
		gez. L o r e n z e n
12.12. 02 00	SO 6, See 4 - 5, mittl. Sicht	
02 50	Weg 82 5648 Nord	Gerät wegen Wetterlage eingenommen.
04 00	SO 7, See 5 -6, mittl. Sicht	
05 27	Libau	eingelaufen. Liegeplatz Kohlenhafen. Einstündige Bereitschaft.
08 00	Libau	Aggregat ausgefallen. Anlasser unklar. Aggregat Reparatur.
09 30	Libau	Verholen zum Sperrarsenal, Übernahme von 2 SSG-Kabel.
13 55	Libau	Verholen zum Kriegshafen.
		gez. L o r e n z e n
13.12.	Libau	Liegeplatz Werft - Einstündige Bereitschaft.
		gez. L o r e n z e n

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
~~14.12.~~ 12 15	Libau	Fliegerangriff auf Hafen und Reede Li etwa 80 Flugzeugen (russ.). In der Nä henwurf. Starker Bordwaffenbeschuß. "R 241 u. 245" eröffnen Feuer mit all "R 241" keine Ausfälle. Ein Schuß in schine, "R 245" ein Schwer-und drei L wundete, keine Beschädigung am Bootk
13 05		Fliegeralarm beendet.
17 00	Libau	Großangriff russ. Flugzeuge auf Libau "R 241, 245 u. 254" legen ab, Kurs H fahrt, Bombeneinschläge an Stb.-und B Keine Ausfälle und Beschädigung bei de Hafenmole passiert. An Bb.-Seite schwe sion eines Munitionsdampfers.
17 50	Libau	
18 00	Libau	Nach Sammeln der Boote vor Hafeneinfa ausgelaufen gem. Befehl 9. Sicherungsc vom [illegible] nach Windau.
18 10	Anst. Libau	passiert.
20 00	80 5, See 3, klare Sicht	
22 05	Windau	eingelaufen. [illegible] Stadtseit Einständige [illegible]. Aggregatrepa
13.12.	Windau	[illegible]

Skizze

Rotte R241 R245 auflegen (11.12.44)

57°30'N 21°Ost

57°30'N 21°20' Ost

57°20'N 21°Ost

57°20N 21°20 Ost

Heftrand

Weg 82

A Tonne Windau

257°

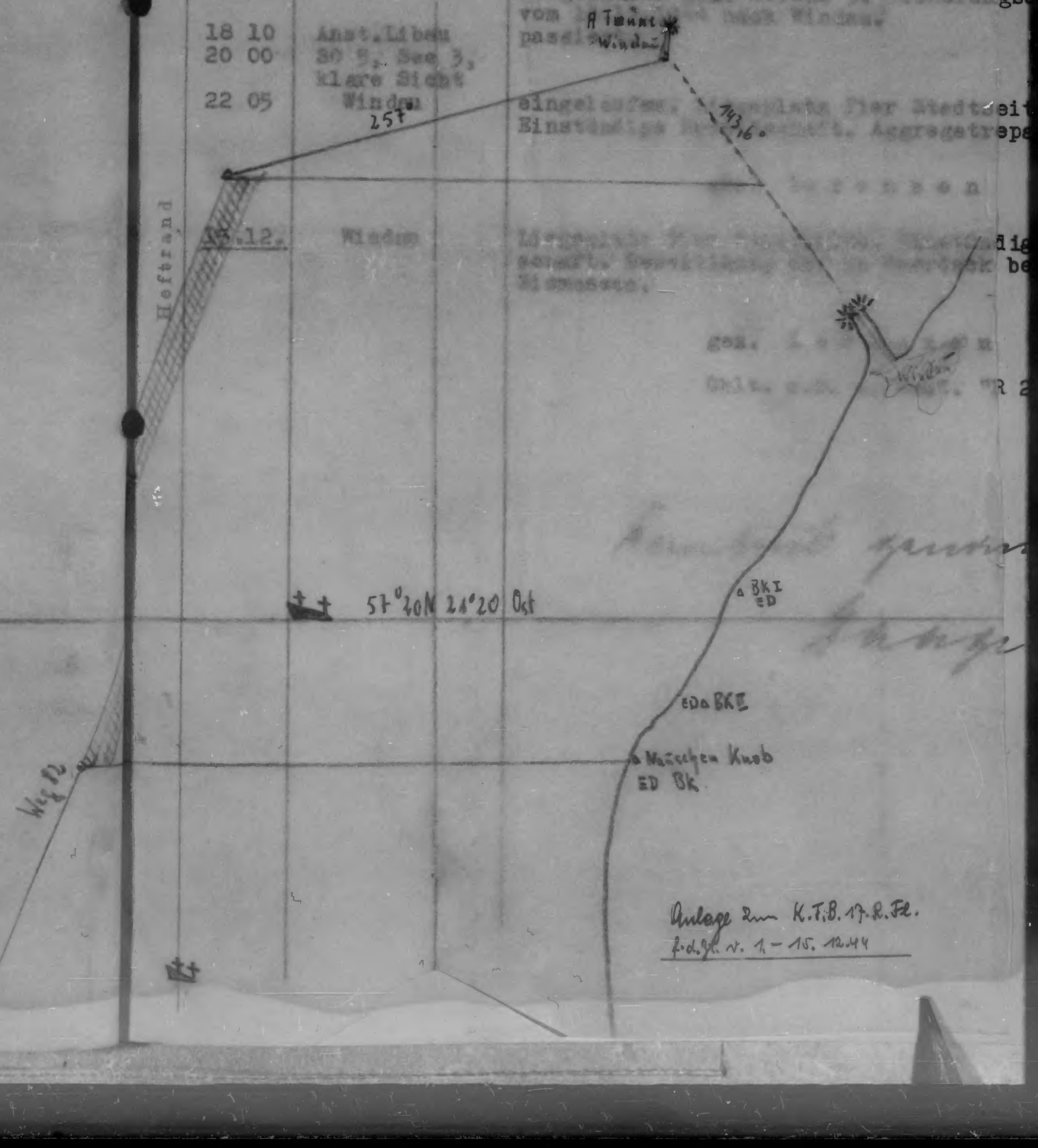
143,6°

Windau

BK I ED

ED BK II

Nauschen Knob ED BK



Anlage zum K.T.B. 17. R. Fl. f. d. Zt. v. 1.–15. 12.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.12. 12 15	Libau	Fliegerangriff auf Hafen und Reede Libau von etwa 80 Flugzeugen (russ.). In der Nähe Reihenwurf. Starker Bordwaffenbeschuß. "R 241 u. 245" eröffnen Feuer mit allen Waffen. "R 241" keine Ausfälle. Ein Schuß in Höhe Maschine, "R 245" ein Schwer-und drei Leichtverwundete, keine Beschädigung am Bootkörper.
13 05		Fliegeralarm beendet.
17 00	Libau	Großangriff russ. Flugzuege auf Libau. "R 241, 245 u. 254" legen ab, Kurs Hafenausfahrt, Bombeneinschläge an Stb.-und Bb.-Seite. Keine Ausfälle und Beschädigung bei den Booten.
17 50	Libau	Hafenmole passiert. An Bb.-Seite schwere Explosion eines Munitionsdampfers.
18 00	Libau	Nach Sammeln der Boote vor Hafeneinfahrt Libau ausgelaufen gem. Befehl 9. Sicherungsdivision vom 14.12.1944 nach Windau.
18 10	Anst.Libau	passiert.
20 00	SO 5, See 3, klare Sicht	
22 05	Windau	eingelaufen. Liegeplatz Pier Stadtseite. Einstündige Bereitschaft. Aggregatreparatur.
		gez. Lorenzen
15.12.	Windau	Liegeplatz Pier Stadtseite. Einstündige Bereitschaft. Beseitigung der an Oberdeck befindlichen Eismassen.
		gez. Lorenzen Oblt. z.S. u. Kmdt. "R 241"

Kenntnis genommen

Ganz

Heftrand

Anlage 1 zu Admiral östliche Ostsee A 1702/45

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

A 447/34

17. R.-Flottille B.Nr. G 25/45

Geheim

Kriegstagebuch der 17. R.-Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Zaage

Anlagen: K.T.B.Rotte "R 241 und 254" vom. 16.Dezember mit einer Raumskizze

Begonnen: 16. Dezember 1944
Abgeschlossen: 31. Dezember 1944

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anz. der See-tage	Bemerkungen
1	"R 245"	Lt.z.See d.R. Jessen	-	Boot bei 14. und 3. Sich.Fl.b.Eins.
2	"R 243"	Lt.z.See Schlösser	-	-"-
3	"R 241"	Ob.Lt.z.See d.R. Lorenzen	-	vom 26.12. ab Werft Danzig Wagg-Fabr.
4	"R 254"	Lt.z.See Thomsen	-	vom 26.12. ab Werft Danzig Wagg.Fabrik
5	"R 102"	Ob.Lt.z.See Wenig	-	16.-21.12.Werft Libau 23.-31.12.Werft Königsberg
6	"R 1676"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) Reimers	-	16.-31.12. Werft Wagg.Fabr.Danzig
7	"R 167"	Ob.Lt.z.See d.R. Stein	-	16.-31.12. Werft Gotenhafen
8	"R 181W	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) Wempen	-	16.-31.12. Werft Wagg.Fabr. Danzig
9	"R 91"	St.Ob.Strm. Gehrmann	-	16.-31.12. Werft Maurep.Swinemünde
10	"R 71"	Ob.Lt.z.See d.R. Meier	-	16.-29.12. Werft Wagg.Fabr.Danzig
11	"R 31"	St.Ob.Strm. Kriegel	-	Austauschboot bei 15. R.-Flottille

Anl. 2 zu 1/Skl. 4473/45 Geh.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.		
15 06	Windau	"R 241 und 254" aus nach Libau, Befehl, mit SDG (R) vor MFP's Weg ablaufen.
15 33	Windau	"R 243 und 245" aus nach Libau - Weg ablaufen mit SSG.
	SSO-Wind 2-3 Seegang 2 bedeckt-Schnee-fall	Beim Auslaufen der Boote "R 243 und 245" läuft "R 254" ein und meldet Maschinenschaden. Ich schiffe mich auf "R 243" ein.
17 13 18 30	57° 17,4' Nord 21° 7,6' Ost bei Windau	"R 243 und 245" Gerät ausgebracht. "R 243" Gerät unklar, da Kabel auf Trommel falsch aufgetrommelt war. Das Gerät war an Bord, bei SO 3-4, Seegang 4, nach mehrstündigen Bemühungen nicht klar zu bekommen. Entschließe mich, mit "R 245" Weg abzulaufen. "R 243" muß unter dem Kran Gerät klar machen. "R 71, 176, 181" Werft Waggonfabrik Danzig. "R 167" Werft Gotenhafen. "R 91" Werft Swinemünde. Beim Einlaufen in Libau stelle ich fest, dass "R 102" Überführungsfahrt nach Königsberg, wegen Wetterlage noch nicht hat durchführen können, mußte wiederholt Schleppfahrt abbrechen. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. Haage
17.12.		
01 45 02 40	56° 30,6' Nord 20° 50,1' Ost bei Libau	"R 245" Gerät aufgenommen. "R 243" und 245 Libau ein.
	Windau	"R 254" meldet 03 45 Uhr Schaden mit Bordmitteln behoben. Boot ist wieder klar zum Auslaufen. "R 241, 243, 245 und 254" zur Verfüguhg Chef 14. Sicherungsflottille. Ich habe Befehl, nach Übergabe der Boote und Besprechung mit Chef des Stabes Adm.östl. Ostsee und Chef 14. Sicherungsflottille zum Stützpunkt zu marschieren und mich um die Werftboote zu kümmern. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 71, 91, 102, 167, 176 und 181" Werft wie vorher. Haage
18.12.		
	Libau	"R 241, 243 und 245" Einsatz bei 14. Sicherungsflottille.
	Windau	"R 254" wegen Wetterlage kein Auslaufen. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 71, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. Haage

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.12. und 20.12.		Alle Boote wie am Vortage. Haage
21.12. 14 00	Windau	"R 254" Marsch nach Libau zum Einsatz bei 14. Sicherungsflottille. "R 102" Überführungsfahrt nach Königsberg angetreten. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 71, 91, 167, 176 und 181" Werft wie vorher. "R 243, 241 und 254" Einsatz bei 14. Sich.Fl. Haage
22.12.		"R 241, 243, 245 und 254" Einsatz bei 14. Sich.-Flottille. "R 102" Überführungsfahrt bis Pillau beendet - dort Geräteabgabe.
16 00	Gotenhafen	"R 241" ein - Boot wegen Ruderschaden nicht einsatzklar. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 71, 91, 167, 176 und 181" Werft wie vorher. Haage
23.12.		"R 241, 243, 245 und 254" einsatzmäßig der 3. Sicherungsflottille unterstellt. "R 102" Überführungsfahrt nach Königsberg zur Schichauwerft - große Überholung. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 71, 91, 167, 176 und 181" Werft wie vorher.
	Gotenhafen	"R 241", Boot wegen Ruderschaden nicht einsatzklar. Haage
24.12. 10 00	Gotenhafen	"R 243, 245 und 254 eingelaufen - Boote sind nicht einsatzklar. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 102" Werft Königsberg -Schichauwerft- "R 71, 91, 167, 176 und 181" Werft wie vorher.
	Gotenhafen	"R 241", Boot nicht einsatzklar. Haage
25.12. 10 44	Gotenhafen	"R 243 und 245" aus nach Danzig zur Durchführung Reparatur -Waggonfabrik-
12 00	Danzig	"R 243 und 245" eingelaufen. "R 243" muß Halterungen für Aggregat erneuern, da in Windau eingebaute nicht ausreichen. "R 245" hat am Hilfsaggregat ein Kugellager auszuwechseln, Fehler ist bereits mehrmals aufgetreten.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.12.		"R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 241 und 254" Gotenhafen - noch keine Werftzuteilung. "R 71, 91, 102, 167, 176 und 181" Werft wie vorher. Haag
26.12. 14 00	Gotenhafen	"R 241 und 254" aus nach Danzig zur Durchführung Reparatur -Waggonfabrik- "R 241" Ruderschaden, es wird festgestellt, daß sich die Stb.-Schraube gelöst hat und die beiden Wellenbockbuchsen vollkommen ausgelaufen waren. "R 254" hat eine Stahltrosse in der Stb.Schraube, Ölfilter der Bb.-Maschine auseinandergeflogen - sämtliche Ruder um 1 cm gesenkt. Reparaturen der Boote werden sofort in Angriff genommen. alle übrigen Boote wie am Vortage. Haag
27.12.		"R 243 und 245" wieder einsatzklar bei 3. Sich.-Flottille. Alle übrigen Boote wie am Vortage. Haag
28.12.		"R 243 und 245" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille. Alle übrigen Boote wie am Vortage. Haag
29.12.	Gotenhafen	"R 243 und 245" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille. "R 71" wieder K.B. aus nach Gotenhafen.
12 15	Danzig	
13 15	Gotenhafen	"R 71" ein. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 241, ~~254~~, 91, 102, 167, 176 und 181" Werft wie vorher. "R 254" wieder klar, Einsatz bei 3. Sich.Fl. Haag
30.12. 12 36	Gotenhafen	"R 71" aus nach Pillau zum Kompensieren, Schleifgefahren und Gerätübernahme.
16 40	Pillau	"R 71" ein. "R 243 und 245" Einsatz bei 3. Sicherungsfl. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 241, ~~254~~, 91, 102, 167, 176 und 181" Werft wie vorher. "R 254" wieder klar, Einsatz bei 3.Sich.Fl. Haag
31.12. ~~09 00~~ 10 38	Pillau	"R 71" Schleife gefahren, anschließend Gerätübernahme. "R 243 und 245" Einsatz bei 3. Sicherungsfl. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 241, ~~254~~, 91, 102, 167, 176, 181" Werft wie vorher. "R 254" wieder klar Einsatz bei 3. Sich.Fl.

Begonnen: 16. Dezember 1944
Abgeschlossen: 31. Dezember 1944

Haag
Korv.Kpt.u.Fl.Chef

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Bl. 7 17. Rfl. B. Nr. 25 / 45

Geheim

Kriegstagebuch

der Rotte "R 241 u. 254"

vom 16. Dezember 1944.

Rottenführer: Oberleutnant z.S. Lorenzen, Kmdt. "R241"

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.		
15 06	Windau	Mit "R 254" ausgelaufen zur Geleitaufgabe gem. Befehl Chef 17. R-Flottille vom 16.12.1944. Aufgabe: 6 M.F.P. von Windau nach Libau auf der 10 m Linie mit S.B.G. geleiten.
15 15	Windau-Reede	Entlasse "R 254" wegen Ölkühlerriss zum Einlaufen.
15 25		S.B.G. ausgebracht. Tiefenstander 5 m.
16 30		Geleit für M.F.P. aufgenommen. Marschfahrt 8 sm.
20 00	SO 3, Seeg. 2 zeitw. Schneefälle	
23 55		S.B.G. eingenommen. Geleit entlassen.

.....

Oblt.z.S. u.Kmdt.

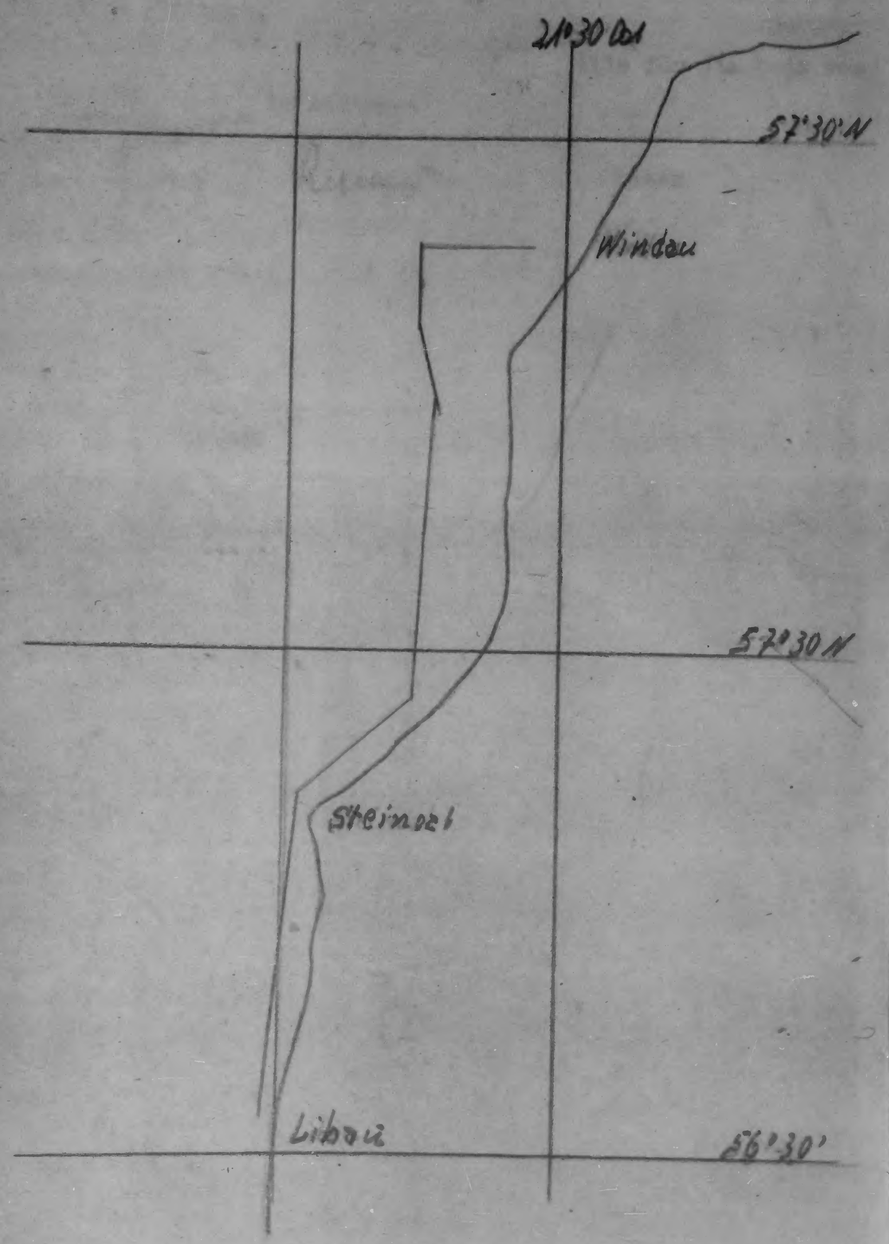
Kmdtsbt zusammen:
Lage

Heftrand

Räumskizze R.-241 vom 16.12.44

S.D.G. Räumbreite 120m

Auflegen auf Quadratkarte Nr.1854 G



Marineoberkommando Ostsee Kiel, den 23.2. 1945
B. Nr. GÜ 554/45 FIa

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine Skl 1 a c.

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage

Reimer

1./Skl. B. Nr. 4473 Geh.
Eing. 2. MRZ. 1945
mit 1 Anl.

Anl. 1 zu 1/Skl. 4473/45 Geh.

3.Februar 1945

Eing. 22. FEB. 1945
B.-Nr. 554 1

FIa

...ille für die Zeit vom

...e Ostsee

Geheim

1. Skl Qu A I. 6 3/3

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i.A. 2/3.

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. G 1707 FI

O.U., den 3.Februar 1945

Geheim

Eing. 22.FEB.1945
B.-Nr. 554

U.
Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -
Kiel

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 17.R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.Dezember 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Anl. 1 zu 1/Skl. 4473/45 Geh.

9. Sicherungsdivision
B.Nr. G 561 F I

Geheim!

Den 28. Jan. 1945.

Admiral östliche Ostsee
Eing. 1. FEB. 1945
B.-Nr. G. 1707 Anl. 1

An
Admiral östliche Ostsee.

-1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch "17. R.- Flottille" für die Zeit vom 16. bis 31. 12. 1944 (1 -fach) vor - gelegt.

Nichts zu bemerken.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Geheim	Vorkommnisse

Gkdos 47853

17. R.-Flottille B.Nr. G 59/45

Kriegstagebuch
der
17. R.-Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Z a a g e

~~keine~~ Anlagen.
K.T.B. Abschrift Maschine f.d. Ztr. 1. - 15.1.45 (2 fach)

Begonnen: 1. Januar 1945
Abgeschlossen: 15. Januar 1945

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anz. der See-tage	Bemerkungen
1	"R 245"	Lt.z.See d.R. J e s s e n	-	Boot bei 3. Sich.Fl. und 1. R.-Flottille b. Eins.
2	"R 243"	Lt.z.S.Schlösser(auf Urlaub) Vertreter Lt.z.S. Jenner	-	Eins.bei 3.Sich.Fl.und 1.R.Fl.-ab 12.1.~~wieder~~ wieder bei 15.R.-Flottille
3	"R 241"	Ob.Lt.z.See d.R. L o r e n z e n	-	1. bis 15.1. Werft Wagg.Fabr. Danzig
4	"R 254"	Lt.z.See T h o m s e n	-	Einsatz bei 3.Sich.Fl. und 1. R.-Fl.
5	"R 102"	Ob.Lt.z.See W e n i g	-	Werft Königsberg
6	"R 176"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) R e i m e r s	-	Werft Wagg.Fabr.Danzig
7	"R 167"	Ob.Lt.z.See d.R. S t e i n	-	Werft Gotenhafen
8	"R 181"	Ob.Lt.z.See (Kr.O.) W e m p e n	-	Werft Wagg.Fabr.Danzig
9	"R 91"	St.Ob.Strm. G e h r m a n n	-	Werft Swinemünde
10	"R 71"	Ob.Lt.z.d.R. M e i e r	-	1.bis 10.1.Einsatz bei 3.Sich.Fl.-ab 11.1.Werft Wagg.Fabr. Danzig
11	"R 31"	St.Ob.Strm. K r i e g e l	-	5.1.zur Flottille zurück, Werft Wagg.Fabr.Danzig.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 5853/45 g Kdos

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.		"R 243, 254 und 245" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille.
12 22- 13 18	Pillau	"R 71" Kompensiert -anschließend Geräteübernahme.
16 12	Pillau	"R 71" aus nach Gotenhafen.
20 37	Gotenhafen	"R 71 eingelaufen, Einsatz bei 3. Sicherungsflottille. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 241, 176, 181" Werft Waggonfabrik Danzig. "R 167" Werft Gotenhafen. "R 102" Werft Königsberg. "R 91" Werft Swinemünde. Gaaz
2.1.		"R 243, 254, 245, 71" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille. "R 31" Einsatz bei 15. R.-Flottille. "R 91", 102, 167, 176, 181, 241 Werft wie vorher. Gaaz
3.1.und 4.1.		Alle Boote wie am Vortage. Gaaz
5.1.		
12 30	Gotenhafen	"R 243, 245, 254 aus nach Pillau, Einsatz bei 1. R.-Flottille.
21 30	Gotenhafen	"R 31" eingelaufen, kommt von 15. R.-Flottille zurück. Boot ist werftreif und der Waggonfabrik Danzig zur Grundüberholung zugewiesen. "R 71" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille . "R 91, 102, 167, 176, 181, 241" Werft wie vorher. Gaaz
6.1.	Pillau Gotenhafen Gotenhafen	"R 243, 245, 254" Einsatz bei 1. R.-Flottille. "R 71" bei 3. Sicherungsflottille. "R 31" Abgabe Sperrgeräte und Munition. "R 91", 102, 167, 176, 181, 241" Werft wie vorher. Gaaz
7.1.	Pillau Gotenhafen Gotenhafen	"R 243, 245, 254" Bei 1. R.-Flottille. "R 71" bei 3. Sicherungsflottille. "R 31" wegen Wegesperrung keine Überführung nach Danzig. "R 91, 102, 167, 176, 181, 241" Werft wie vorher. Gaaz
8.1.		
15 00	Gotenhafen	"R 243" eingelaufen - Maschinenschaden (Zinkstopfbuchsen im Zylinderdeckel).
	Pillau	"R 245, 254" Einsatz bei 1. R.-Flottille.
		"R 71" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille.
08 00	Gotenhafen	"R 31" aus nach Danzig. Boot geht zur großen Werftüberholung in Waggonfabrik Danzig.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.1.		
09 30	Danzig	"R 31" eingelaufen. "R 91, 102, 167, 176, 181, 241" Werft wie vorher.
	Bemerkungen:	Chef 15. R.-Flottille rief von Swinemünde an, wann Ersatzboot für "R 31" eintrifft. Minenlage in Swinemünder-Bucht sehr verschärft, Boot wird unbedingt benötigt. Da "R 71" einsatzklar und bereits bei 3. Sich.-Flottille eingesetzt war, vereinbare ich mit Chef 3. Sicherungsflottille, "R 243" welches hier zur Reparatur liegt, bei Fertigstellung der Stammflottille zurückzugeben. Chef 15. R.-Flottille erbat vordringlich "R 245 und 243". Gaaz
9.1.		
18 00	Pillau Gotenhafen	"R 245 und 254" bei 1. R.-Flottille. "R 243" wieder klar. "R 71" Einsatz bei 3. Sicherungsflottille. "R 31", 91, 102, 167, 176, 181, 241" Werft wie vorher. Gaaz
10.1.	Gotenhafen	"R 243" sollte mit Geleit nach Swinemünde - wegen Wegesperrung kein Auslaufen. Alle anderen Boote wie am Vortage. Gaaz
11.1		
07 00	Gotanhafen	"R 71" a.K.B.-wegen Maschine im Einsatz ausgefallen (Wellenschaden).
16 00	Gotenhafen	"R 71" aus nach Danzig zur Reparatur Wellenschaden bei Waggonfabrik Danzig. "R 241" meldet voraussichtliche Fertigstellung 20.1.45. - keine Eindockmöglichkeit, dadurch Terminverlängerung. Alle anderen Boote wie am Vortage. Gaaz
12.1.	Pillau	"R 245,254" Einsatz bei 1. R.-Flottille. "R 31, 71, 167, 176, 181, 241" Waggonfabrik Danzig. "R 91" Werft Swinemünde. "R 102" Werft Königsberg. "R 31" meldet a.K.B. wegen Grundüberholung bis 20.2.45. "R 102" meldet a.K.B. bis 24.2.45.
14 00	Gotenhafen	"R 243" im Geleit aus nach Swinemünde - Boot geht zur 15. R.-Flottille zurück. Gaaz
13.1.		"R 243" meldet 16 45 Uhr Swinemünde ein - Boot tritt zur 15. R.-Flottille. Alle anderen Boote wie am Vortage. Gaaz

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 761/45 FIU

Kiel, den 1. März 1945

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -
die Schiffsmaschineninspektion

1

In der Anlage wird das Kriegstagebuch - ~~Abschnitt Maschine~~ - der 17. R.-Flottille für die Zeit vom 1.-15. Januar 1945 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage

Eingegangen am 20.3.45
1/Skl. B. Nr. 3853
mit 1 Anl.

Ekdos 23

an KA
1. Skl. i. A.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.1.		"R 91" Kommandant zum K.O.A.- Lehrgang, Vertreter Ob.Strm. K ö n i g Sämtliche Boote wie am Vortage. "R 71" meldet a.K.B. bis 21.1.45 Jäger
15.1. 09 30- 15 00	Gotenhafen	"R 167" Probefahrt gut verlaufen. Restarbeiten bis 17.1.45 Alle anderen Boote wie am Vortage.

Begonnen: 1. Januar 1945
Abgeschlossen: 15. Januar 1945

Jäger

Korvettenkapitän und Fl.Chef

Hofbrand

Anlage zu 16. Rfl. Gkdos. 77 v. 27.1

Anlage 3 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 389/44 vom 12.2.1945

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 15. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse Bericht-Nr. 1
		vom 1.1.1945 bis 15.1.1945
	Flottillenchef:	KaptIt. Duch
	Flo.Ing.	Ob.Lt.(Ing.) Schwarz
	2.Flo.Ing.	Lt.(Ing.) Kraus

Anl. 3 zu 1/Skl. 5368/45 Geh. I 2061/45

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Allg.V2 Druckerei — 25000 10. 43 5770/533

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
1.1.45	Stavanger R 406	AKB bis vorraussichtlich 12.1.45 wegen Kurbelwellenbruch in Rosenberg-Werft.
2.1.45		OKM SKL Adm. Qu I C drahtet mit G 45695/44 Zuteilung neuen Bootes für R 402 erfolgt in Kürze sobald genaue Indienststellungstermine neuer Boote festliegen.
3.1.bis 4.1.45		Keine besonderen Vorkommnisse
5.1.45	Egersund R 401	Reserveöltanks durch Erschütterung gerissen. Öl wurde in ein Faß abgefüllt.
6.1.45 06,56	In See R 264 R 405	Beim Nachprüfen des Weges verliert R 264 bei einer Schwenkung den Anschluß und dreht nach der falschen Seite, sodaß das folgende Boot R 405 R 264 in die Bb Seite fährt. R 405 leichte Beschädigungen am Bug; R 264 Bb Seite Abt.III über der Wasserlinie eingedrückt.
	W-münde R 407	Erstmalig voll KB gemeldet
7.1.45	Egersund R 264 R 405	Mit Bordmitteln behelfsmäßig abgedichtet. Bemerkung: Gemäß Adm.Westk. G 74/45 F II wird Haugesund als Flottillenstützpunkt befohlen.
	Egersund R 253	Bb Mot unklar; Schweißnaht am Auspuff gerissen. Bb Auspuff wurde behelfsmäßig mit Bordmitteln abgedichtet.
8.1.45 09,30	Egersund R 253	Bb Auspuff mit Werfthilfe geschweißt. Bb Mot i.O.b.
9.1.45	Stavanger R 401	Beide Reserveöltanks ausgebaut und zum Schweißen in der Rosenberg-Werft abgegeben.
10.1.45	Stavanger R 401	Anlaßventilfeder von Hi Mot I gebrochen. Feder gegen eine neue ersetzt und Ölwechsel Hi Mot durchgeführt. Brennstoffleitung Bb Mot abgedichtet.
	R 405	Reparatur Kollisionsschaden durch Versteifen des Vorsteven im Kollisionsraum durch Werft Rosenberg

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 10.1.45		Triebwerkskontrolle und Lagermessung ergab, daß Bb Grundlager 5, obere Schale Lagermetall ausgebrochen war. (Störungsmeldung 3)
	Stavanger R 253	AKB bis 12.1.45 in Rosenberg-Werft wegen Reparatur 2 Kühwasserrücklaufschieber, Kühlwasserpumpe und Kühlwasserrücklaufventil von Hi Mot I
	Stavanger R 264	AKB vorraussichtlich 31.1 zur Beseitigung Kollisionsschäden Abt. III Bb Seite.
11.1.45 06,3o h	Stavanger R 266	Bb Mot mußte abgestellt werden, da er bei voller Vorspannung des Reglers mit Überdrehzahlen arbeitete, Untersuchung ergab (in Haugesund) durch Taucher, daß sich der Propeller mit der Mutter von der Schwanzwelle gelöst hatte und verloren ging. Boot nur noch EKB.
	Stavanger R 405	Stb Grundlager 5 durch Einbau neuer Schale mit Werfthilfe instandgesetzt.
	Cuxhaven R 403	Erstmalig voll KB gemeldet
	Haugesund R 408	Ventilfedern innen und außen von Hi Mot I Zylinder 4 gebrochen. Wurden durch neue ersetzt.
12.1.45 16,3o h	Stavanger R 405	Auf Slip zum Abdichten eines Lecks in der Sperrlast
	Stavanger R 406	AKB bis vorraussichtlich 2D.1.verlängert, da Ersatzkurbelwelle noch nicht eingetroffen.
	Stavanger R 264	baut auf Slip Schrank aus für R 266.
	Stavanger R 253	AKB bis 13.1. verlängert
13.1.45 16,15 h 16,45 h	Stavanger R 405	Stb.Mot durch Leckage am Stb Ölkühler unklar Ölkühler wurde neu verpackt. Stb.Mot wieder klar.
	Stavanger R 253 R 405	KB wieder hergestellt.
	Stavanger R 266	EKB bis 15.1. zur Auswechslung Bb Schraube in Rosenberg-Werft.
14.1.45	Stavanger R 408	Hi Mot II durch Bruch des Druckbolzens in der Brennstoffdüse ausgefallen. Kein Ersatz vorhanden, da bei Ausrüstung der Boote keine Ersatzteile für Hi Mot mitgeliefert wurden, obgleich Ersatz angefordert wurde. Motor wurde behelfsmäßig instandgesetzt.

Marine-Oberbaudirektion Wilhelmshaven
Mfg. D 2 Druckerei — 25000 10. 43 5770/533

Din A 5
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch „Abschnitt Maschine“ Kommando 16. R.-Flottille

Tag Uhrzeit	Ort, Liegeplatz Bereitschaft der Maschinenmannschaft und Maschinenanlage	Vorkommnisse
15.1.45 11,3o h 16,3o h	Stavanger R 266	Geslipt. Neue Schraube von R 264 aufgesetzt. Von Slip. Boot ist klar zur Fahrt.

Gesehen:

Flottillenchef

Flottilleningenieur

, den 4. Februar 1945

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Bis zum Einlaufen der Res.-Teile für R-Boote in Oslo, wird mit Behelfsmitteln die Instandsetzung der ausgefallenen R-Boote durchgeführt.

Oblt.(Ing.) u. Verb.Ing.

KODAK SAFETY FILM

ENDING OF

REEL T-254-C

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PH-73515-NID.	PH-73522-B
73516	73523
73517	73524
73518	
73519	
73520	
73521	
73522	

ONE

DATE: 13 December 1946

MACH. NO. 1695

PHOTOGRAPHED BY: W. L. Clark